Mapp. 56.

45. 2

Europa. f. 30

Portugallia. f. 44.

Hyspania. f. 48. 49

Hyspania. f. 55.

Britannia M. f. 63.

Belgia. f. 72.

Italia. f. 81.

Helvetia. f. 90.

Germania. f. 100.

Austria. f. 101.

Bavaria. f. 104.

Franconia. f. 106.

Suevia. f. 117.

Germania Circ. f. 122.

Germania Inf. f. 133.

Westphalia. f. 136.

Lat. Superior. f. 143.

Lat. Superior. f. 153.

Bohemia. f. 160.

Moravia. f. 170.

Silesia. f. 170.

Polonia. f. 173.

Lithuania. f. 177.

Borussia. f. 180.

& f. 179.

Dania. f. 191.

Norwegia. f. 194.

Suecia. f. 196

Livonia. f. 191.

Moscovia. f. 192

Asia. f. 194. 196.

Tartaria. f. 197.

Ungaria. f. 201.

Sclavonia
Croatia
Bosnia.
Dalmatia. } f. 204

Terra Sanctæ.

Mesopotamia.

Bulgaria

Romania } f. 209.

Græcia

Asia. f. 213.

Persia. f. 220.

Mogul. f. 222.

India Or. f. 226.

Tartaria Asiat. f. 229

China. f. 235.

Africa. f. 239.

Congo. f. 246.

America. f. 255.

Germania subterranea f. 270.

Mapp. 56

Geogr. univ.

Weigel.

S

IS,

ng

Welt

AB

um W

rten/

mg

ATLAS PORTATILIS,

Oder

Compendieuse Vorstellung

der gantzen Welt/

in einer kleinen

COSMOGRAPHIE,

Der grünenden Jugend zum Besten

in XXX. saubern Land-Charten/

mit

Einer kurtzen Erläuterung

Zum andernmal heraus gegeben.

Nürnberg/

Verlegt und zu finden bey Johann Christoph Weigel/ Kunsthändlern.

Gedruckt bey Johann Ernst Adelbulnern.

Ao. 1724.

A

Vorrede.

Geneigter Leser!

Uf vieles Verlangen vornehmer Gönner / haben wir uns die Mühe gegeben / zum Vergnügen der grünenden Jugend gegenwärtigen kleinen ATLANTEM von XXX. Land-Charten zu verfertigen / auch mit einer kurtzen Beschreibung zu erläutern. Weil nun sowohl das Planiglobium cœleste als terrestre hierinnen deutlich erkläret worden / auch die Circuli der künstlichen Sphaerae bemercket sind / so haben wir das Werckgen mit dem Titul einer Cosmographie belegen wollen.

Wir vermeynen hiemit der zarten Jugend sonderlich nach der bey dieser

Edition vorgenommenen Correction solcher Gestalt an die Hand zu gehen/ daß sie vermittelst dieses Compendii Cosmographiae einen Vorschmack von der Astronomia und Geographia haben.

Das Format hat man darum so bequem beliebet/ damit die Jugend solches ohne Hindernis bey sich führen könne/ und eben deswegen ist das Werckgen auch zuerst ATLAS PORTATILIS genennet worden.

Bey der Ordnung hat man solche Vorsehung gethan/ daß hoffentlich die beliebteste erwählet ist/ und ein Land auf einmal vor Augen gestellet. Es sind in jedem Lande nur die vornehmsten Oerter angeführet worden/ die sonderlich berühmt und bekandt sind/ um die Jugend nicht mit Verdrießlichkeit aufzuhalten.

So viel der enge Raum hat erlauben wollen/ sind auch einige Merckwürdigkeiten mit beygesetzet/ um dem Gedächtnis die Sache desto känntlicher

cher und annehmlicher zu machen. Was uns nur einiger Massen nöthig und nutzlich vorgekommen/ das ist auch nicht vergessen geblieben / sondern an gehörigem Orte beygebracht worden.

Wann ein Informator nun diesen kurtzen Begriff denen Untergebenen ordentlich beyzubringen weiß / so kan er die Beschaffenheit der gantzen Welt / ihnen innerhalb 6. biß 8. Wochen spielend bekannt machen / und solcher Gestalt den Grund zu diesen nützlichen Wissenschafften legen.

Hernach bemühet man sich eine geschickte Wiederholung oder Repetition anzustellen / und damit täglich fortzufahren / bis die Sache wohl begriffen ist. Es findet sich dabey immerfort etwas/ das die Lust zu diesen Wissenschafften vermehret/und die Jugend mehr zu wissen begierig machet. Welche ein fähiges Naturell haben / die forschen selbst nach / andere aber müssen getreulich unterrichtet / und zu rechte gewiesen werden / biß sie eine Kundschafft

schafft erlangen. Und solcher Gestalt wird der Jugend kein Eckel gemacht / zumahl / wann ein Lehrmeister geschickt ist / jederzeit was neues / was merckwürdiges / was artiges und nutzliches beyzubringen / und die Merckwürdigkeit wöchentlich / durch bedächtiges Lesen der Zeitungen / in allen Reichen zu vermehren / welches mit gar leichter Mühe geschehen kan. So viel haben wir hierbey erinnern sollen.

Lasse dir unterdessen / geneigter Leser! unsere wohlmeinende Mühe gefallen / bediene dich dieses kleinen Atlantis mit Nutzen / und bleibe mir ferner gewogen / damit ich auch in Zukunfft Gelegenheit nehmen könne zu heissen /

Dessen

Dienstwilliger

Johann Christoph Weigel.

I. N. J.

I. N. J.

Das I. Capitel.

Von der künstlichen SPHAERA, und deren CIRCVLIS.

§. 1.

DJe Sphaera ist eine künstliche Kugel / vermittelst deren zehen Circkeln man die Bewegung des Himmels/ und die Mathematische Eintheilung der gantzen Welt erkläret/ und vor Augen stellet. Damit man aber desto füglicher sehen könne / was innerhalb derselben ist/ so wird sie durchbrochen / und nur die Circkul/ welche von den Mathematicis an dem Himmel concipirt oder eingebildet werden/ daran übrig gelassen.

2. §. Für solche Figur von der Sphaera mundana ist auf der ersten Charten mit dieser Uberschrifft: Sphærarum artificialium typica Repræsentatio, d. i. der künstlichen Kugeln deutliche Vorstellung/ zu sehen.

§. 3. Der äusserste Rand derselben / welcher aber wielgesagt/ durchbrochen und nur einige Circkul daran übrig gelassen worden/ bedeutet die äusserste Kugel-Fläche/ worein man sich eingebildet / daß die gantze Welt / das ist unsere Erde mit allen

himmlischen Cörpern eingeschlossen / und an derselben die Fix-Sterne gleichsam angehefftet seyen.

§. 4. Das Centrum, oder der Mittel-Punct / ist derjenige Punct innerhalb einer Kugel / von welchem alle Puncten in der Kugel-Fläche in gleicher Weiten entfernet sind. Und weil man sich einbilden kan / unsere Erde seye in dem Centro und Mittel-Punct der gantzen Welt / also ist sie auch hier in dem Centro dieser Sphæræ abgebildet. Auf der Erd-Kugel sind die vier Haupt-Theile / als EUROPA, ASIA, AFRICA und AMERICA, unten in eben dieser Charten mit dem Durchschnitt vorgestellet.

§. 5. Durch bemeldtes Centrum gehet die Axis, eine Linie / um welche sich die Sphæra materialis, wie die natürliche Welt-Kugel beweget / Diese Axis hat an einem jedem Ende in der äussersten Sphæra der Fix-Sternen einen Punct / welche beede Puncte von denen Gelehrten POLI von dem Griechischen Worte πολέω, wenden benennet werden / weil die Sphæra um selbige und ihre Axin, wie ein Rad um seine Achse gehet.

§. 6. Der eine Punct gegen Norden zu / welcher stets über unserm Gesichts-Creise ohnweit dem himmlischen Zeichen der kleine Bär genannt / stehet / heisset POLUS ARCTICUS, von dem Griechischen Worte Arctos, das Teutsch so viel als Bär ist / daher das Gestirne den Nahmen hat.

§. 7. Der andere gegen Mittag zu heisset POLVS ANTARCTICVS, weil er dem POLO ARCTICO entgegen stehet.

§. 8. Die SPHAERA ist nach ihrer Stellung

1. entweder Obliqua eine schräge Kugel / die

also gestellet wird / daß der eine Polus über / der andere unter dem Horizont stehet. 2. oder Recta, eine gerade Kugel / wenn beyde Poli auf dem Horizont aufliegen. 3. oder parallela, wenn der Polus arcticus 90. Grad über den Horizont erhoben / und der Antarcticus eben so viel Grad unter demselben erniedriget ist.

§. 9. Auf der Sphæra haben die Gelehrten / zu Beweisung gewisser Lehr-Sätze zehen unterschiedene Circkel / sechs grosse und vier kleine sich concipirt und eingebildet. Deren jedweder in 360. Theile / die sie Gradus nennen / abgetheilet ist / so / daß auf einen grossen Circkel grosse Grade / auf einen kleinen kleine Gradus treffen. Jeder von diesen Graden wird wieder in 60. Theile / so man Minuten nennet / unterschieden. Wobey zu mercken / daß jeder Grad eines grossen Circkels / auf unserm Erdboden 15. Teutsche Meilen austrage. Es sind aber die grossen Circkel: 1. HORIZON, der Gesichts-Creiß / welcher die Kugel in zwey gleiche halbe Theile theilet / davon einer sichtbar / der andere aber unsichtbar ist. Dieser Circkel wird durch den höltzernen grossen Ring vorgebildet / welcher die Sphæram und andere Welt-Kugeln umgiebt / und an statt aller verschiedenen Horizonten / so man sich concipiren kan / gebrauchet. Er deutet / wenn man den Auf- und Untergang der Sternen zeigen will / und unterscheidet den sichtbaren Theil des Himmels / von dem unsichtbaren. Desgleichen lassen sich die vier Haupt-Gegenden der Welt / auf demselbigen zeigen / nebst ihren Mittel-Gegenden / und die Erhöhung des Himmels-Angels.

II. MERIDIANVS, oder der Mittag-Circkel /

ckel/ welcher durch die Polos oder Himmels-Angel und den Ort unserer Erde/ worauf wir wohnen/ gehet/ und dahero auch in Ansehung des Ortes wo wir wohnen/ die Erde in den Ost- und Westlichen Theil theilet. Er wird darum der Mittag-Circkel genennet/ weil die Sonne/ wenn sie den obern Theil desselben/ so über unserm Gesichts-Creyse/ erreichet/ das ist über demselben an dem Himmel stehet/ den Mittag machet/ wenn sie aber unter diesen wieder zu solchen gelanget/ Mitternacht verursachet. Dieser Mittags-Circkel sind so viel/ als Puncte nach Osten oder Westen concipiret werden/ und durch welche/ wie auch durch die 2. Polos ein Circkel gezogen werden kan. Es wird aber an deren Stelle auf der Kugel der einige messinge Meridianus, unter welchem man die Sphæram und Kugel herum drehen kan/ gebrauchet. Dieser Circkel ist in vier Theile oder Viertel getheilet/ deren jedes Viertel von dem Æquatore biß zum Polo 90. Gradus hat. Er hat seinen Nutzen/ wenn man 1. die vier Haupt-Gegenden der Welt/ als Morgen/ Abend/ Mittag und Mitternacht erkennen will/ denn wenn man auf der Erden nur/ die meridianam oder die Linie gezogen/ welche unter dessen Circkul trifft/ so weiß man wo Mittag und Mitternacht/ und folgends auch wo Abend und Morgen ist. 2. Weiter kan an demselben die grösseste Erhöhung der Sonnen und der Sternen/ auch ihre Declination oder Abweichung vom Æquatore an abgezehlt werden. 3. Das Nadir und Zenith, d. i. der Fuß- und Haupt-Punct/ muß man auch an dessen Circkel suchen/ wie auch 4. die Elevationem Poli, oder die Erhöhung des Himmel-Angels.

III. AE-

III. AEQVATOR, der Mittel-Creiß / welchen die Schiffer die Linie nennen / stehet von beyden Polis, oder Himmels-Angeln / gleich weit ab / und scheidet die Kugel in dem Mittägigen und Nordlichen Theil. Er hat den Namen von æquando, gleichmachen / weil die Sonne / wann sie diesen Mittel-Creiß der Welt / das ist / die Erde und Himmels-Kugel erreichet / und im Anfang des Widders den 21. Martii, und den 23. Septembris in das Zeichen der Waage tritt / fast in der gantzen Welt Tag und Nacht gleich machet / ausgenommen in denen Gegenden / welche gleich unter denen Polis liegen. Dahero wird auch dieser Circkel / von denen Lateinern Linea æquinoctialis genennet. Von diesem an zehlet man die Abweichung der Sonnen und der Sternen.

IV. ZODIACUS, der Thier-Creiß wird von dem Griechischen Worte ζῴδιον, welches ein Thier heisset / genennet / und zwar darum / weil die Gelehrten den Gestirnen / so um denselben sich befinden / meistentheils den Nahmen und das Bild eines Thieres zugeeignet. Dieser Thier-Creiß ist eine breite Binde / Fascia oder Streiffe / welche den Æquatorem zweymal / als um den Anfang des ♈ und der ♎ schrade durchschneidet. Mitten durch diesen Thier-Creiß gehet ein Circkel / welcher Ecliptica von ἐκλείπω, deficio, insgemein der Sonnen-Circkel gennet wird / weil alle Eclipses, oder Sonn- und Mond-Finsternusse geschehen / wenn der Mond zugleich mit der Sonne auf diesen Creiß ist / die Sonne aber darinnen ihren gewissen und richtigen Lauff hält / daß sie niemals weiter gegen Mittag oder gegen Mitternacht ausschweiffet / daher gegen alle

andere Planeten meistentheils davon abweichen/ welches nach der andern Bewegung / und nicht nach der ersten zu verstehen/ es heisset aber die erste Bewegung diejenige / da der gantze Himmel insonderheit die Fix-Sterne mit ihrer hohlen Sphæra, woran sie angehefftet scheinen / innerhalb 24. Stunden von Osten gegen Westen zu / einmal herum kommen/ die andere Bewegung heisset diejenige/ welche man an einigen Sternen/ so deswegen Planeten heisset/ observiret / nach welcher sie von Abend gegen Morgen von einem Theil oder Zeichen des Zodiaci zu dem andern sich bewegen / und mit solcher Bewegung verschiedene Zeiten / als zum Exempel ein Jahr/ mehr oder weniger dann ein Jahr zubringen. Es bewegen sich aber nicht alle Planeten auf der Ecliptica, sondern schweiffen von derselben zu beyden Seiten in die Breite aus.

Die Breite des Thier-Creises/ welche den Platz begreiffet/ worinnen die übrige Planeten ausschweiffen/ wird auf 20. Gradus gerechnet.

Der Länge nach wird er in 12. gleiche Bögen getheilet / welche die Astronomi die zwölff himmlische Zeichen nennen. Jedes von diesen Zeichen hat 30. Gradus welche auf der Ecliptica, so mitten durchgehet / abgezehlet werden/ daß also der gantze Umfang des Thier-Creises 360. Gradus hat. Eine Helffte darvon ist gegen Mitternacht/ die andere gegen Mittag gelegen / und ist die mitternächtige Helffte in Ansehung unserer Lande über dem Æquatore, der mittägige unter dem Æquatore gelegen. Die himmlische Zeichen/ so darauf vorkommen / sind mit Nahmen und gewöhnlichen Kennzeichen diese:

1. Der Widder/ ♈. 2. der Stier/ ♉. 3. die Zwillinge/ ♊. 4. der Krebs/ ♋. 5. der Löwe/ ♌. 6. die Jungfrau/ ♍. Diese sechs werden die mitternächtige Zeichen genennet. 7. Die Waage/ ♎. 8. der Scorpion/ ♏. 9. der Schütze/ ♐. 10. der Steinbock/ ♑. 11. der Wassermann/ ♒. 12. die Fische/ ♓. zusammen werden diese letzten sechs die mittägigen Zeichen genennet. Alle zwölff stehen in diesen Lateinischen Versen:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo.
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora, Pisces.

Teutsch:

Der Widder/ Stier/ das Paar/ der Krebs/ der Löw/ die Frische/
Waag/ Scorpion und Schütz/ Bock/ Wassermann und Fische.

Von diesen sind drey die Frühlings-Zeichen/ als der Widder/ ♈. Stier/ ♉. die Zwillinge ♊. Die Sommer-Zeichen sind: der Krebs/ ♋. der Löw ♌. die Jungfrau/ ♍. Die Herbst-Zeichen sind: die Waage ♎. der Scorpion/ ♏. der Schütze/ ♐. Drey sind Winter-Zeichen: der Steinbock ♑. der Wassermann/ ♒. die Fische/ ♓.

Sechs gehen also auch von der Linie gegen Norden/ als ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍. Sechs wenden sich nach Süden oder Mittag/ als ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓. Signa opposita, werden genennet/ welche gerade um die Helffte des Himmels oder ihres Circkuls von einander stehen/ also sind/ ♈ ♎/ ♉ ♏/ ♊ ♐/ ♋ ♑/ ♌ ♒/ ♍ ♓/ Signa opposita.

Auffsteigende Zeichen / Signa ascendentia sind; ♑ ♒ ♓ ♈ ♉ ♊, welche von Süden nach Norden steigen; Signa descendentia, oder niedersteigende Zeichen / die von Norden gegen Mittag absteigen / sind diese; ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐.

Es dienet also die mittlere Linie des Zodiaci oder die Ecliptica sonderlich 1. Die Breite der Sternen / (das ist ihr Abstand von derselben /) und die Länge der Sternen / (das ist die Weite / die von dem Circkel / so durch den Anfang der Ecliptic und die Polos derselben gezogen ist) zu determiniren. 2. Die vier unterschiedene Jahres-Zeiten. 3. Die Ungleichheit der Täge und Nächte zu demonstriren. 4. Den Ort und auch die Zeit der Sonnen / und Mond-Finsternussen zu zeigen.

V. Der COLVRVS ÆQVINOCTIORVM, ist derjenige Circkul / welcher den æquatorem in demjenigen Punct / wo das æquinoctium vorgehet / oder in dem Anfang der Eclipticæ rechtwincklicht durchschneidet. Also wenn die Sonne an denselben zweymal des Jahrs gelanget / so sind alsdenn die Täge und Nächte gleich / welches / wie schon gedacht / geschiehet einmal im Frühling den 21. Martii, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders eintritt: welche Tag- und Nacht-Gleichheit / Lateinisch Æquinoctium vernale genennet wird / das anderemal im Herbste / wenn die Sonne im 23. Septembris in das Zeichen der Waage eintritt / welches die Lateiner Æquinoctium autumnale, die Herbstliche Tag- und Nacht Gleichheit nennen.

VI. Der COLVRVS SOLSTITIORVM, ist derjenige Circkul so die Ecliptican an dem Punct

Punct / wo sie am meisten vom Æquatore entfernet ist / rechtwincklicht durchschneidet / und also weiset / wo die Sonne zweymal im Jahre gleichsam stille stehet / die Tage an welchen solches geschiehet / sind ungefähr der 22. Junii, da der längste Tag im Sommer und Jahre bey uns ist / und das Solstitium æstivum, die Sonnen-Wende im Sommer heisset; und der 22. Decembris, wenn im Winter der kürtzeste Tag und längste Nacht im gantzen Jahre ist / nach welchem die Täge wieder länger und die Nächte kürtzer werden. Dieses heisset Solstitium hibernum, die Sonnen-Wende im Winter.

Die Coluri haben den Namen ἀπὸ τῦ κολόβε, von zerstimmeln / massen sie in der schrägen Kugel (in Sphæra obliqua) niemals gantz / sondern gleichsam als abgekürtzet über dem Horizont oder Gesichts-Creise gesehen werden / daher man sie auch in diesem Absehen Stück-Circkel nennen mag. Die Coluri zeigen die vier Jahres-Zeiten / als Frühling / Sommer / Herbst / Winter / dann sie theilen die Zeichen der Ecliptic æ in die Frühlings- Sommers- Herbst- und Winters-Zeichen.

Die vier kleine Circkel / sind folgende:

1.) TROPICUS CANCRI, der Krebs-Wende-Circkel / welcher also genennet wird / weil die Sonne diesen Circkel beschreibet / wann sie sich denn 22. Junii wendet / und da sie vorher gegen Norden gegangen / nunmehro gegen Süden ihren Weg nimmt / welches geschiehet / wenn sie das Zeichen des Krebs erreichet / da wir in Zona temperata septentrionali den längsten Tag haben.

Dieser stehet 23. Gradus und 30. Minuten von dem Æquatore ab. Hernach werden die Täge wieder kürtzer. Er ist gegen den Nord-Pol zu.

2.) TROPICVS CAPRICORNI, der Steinbocks-Wende-Circkel/ gegen den Polum antarcticum zu gelegen/ wird also genennet/ weil die Sonne diesen Circkel beschreibet/ wenn sie sich den 22. Decembr. wendet/ das ist von Süden gegen Norden zu lauffen anfängt/ da sie vorher von Norden gegen Süden gegangen/ (da wir den kürtzesten Tag haben/) und geschiehet dieses/ wenn sie das Zeichen des Steinbocks erreichet. Von welcher Zeit an auch der Anfang des Winters gerechnet wird/ gleichwie man den Anfang des Sommers rechnet/ von dem Tag/ woran die Sonne in den Krebs tritt.

3.) CIRCVLVS POLARIS ARCTICVS, der mitternächtige oder nordliche Angel-Creiß/ ist um den Polum arcticum herum gezogen/ und liegt also zwischen demselben Polo und dem Tropico Cancri, in dem Nordlichen Theil der Sphæræ.

4.) CIRCVLVS POLARIS ANTARCTICVS, der mittägige oder südliche Angel-Creiß/ ist derjenige Circkel/ welcher um den Süder-Pohl gezogen ist/ und also zwischen dem Polo antarctico und dem Tropico Capricorni lieget. Davon auch der halbe Theil auf jedem Hemisphærio des Planiglobii cœlestis oder terrestris zwischen letzt gemeldten Polo und Tropico zu suchen ist/ gleich die zwey halbe Theile des polaris arctici zwischen dem Polo arctico und Tropico Cancri in den Hemisphæriis der Planiglobiorum zu suchen.

Der Nutzen dieser Circkel/ wird unten vorkommen/ wenn wir von den Zonis reden.

§. 5. Man mercket aber hierbey noch zwey Puncte.

I. Das Zenith oder Scheitel-Punct / welches dasjenige Punct am Himmel ist / und so gerade über unserm Haupt ist.

II. Das Nadir oder Fuß-Punct / so dem vorigen gerade gegen über / und also unter unseren Füssen ist.

So offt wir unsere Stelle auf der Erde verändern / so offt stehet ein anders Punct über unserm Haupt / oder unter unserm Fuß / und also so offt verändert sich unser Zenith und Nadir.

* Von den Zonis aber selbst und den Climatibus werden wir unten im IV. Capitel handeln.

Das II. Capitel.

Von denen Winden und vier Haupt-Gegenden der Welt.

§. 4.

Die vier Haupt-Gegenden der Welt heissen:

I. Ost oder Morgen / Lat. ORIENS, wo die Sonne aufgehet / gegen über ist

II. West oder Abend / Lat. OCCIDENS, wo die Sonne untergehet

III. Nord oder Mitternacht / Lat. SEPTENTRIO, gegen über stehet.

IV. Süden oder Mittag / Lat. MERIDIES, wo die Sonne im Mittage stehet.

Diese vier Haupt-Gegenden heissen Lat. REGIONES oder CARDINES auch PLAGAE Mundi, welche im ersten Buche Mosis cap. XIII. v. 14. 17. benennet sind.

§. 2. Nach diesen Gegenden werden auch eigentlich vier Haupt-Winde / nemlich der Ost-West-Süd- und Nord-Wind / genennet. Diesen sind hernach vier halb-Winde beygefüget worden: als Süd-Ost / Süd-West / Nord-West / Nord-Ost. Die Schiffer haben deren bey vielfältigen Schiffarthen noch XXIV. erfunden / welche nebst denen vorigen auf unserer Charte zusammen benennet und angewiesen sind / und ordentlich auf dem hölzernen Horizont, einer künstlichen Sphæræ pflegen ausgetheilt und abgezeichnet zu werden. Wir fangen von Morgen an zu zehlen:

1. Ost-Wind / Lat. Subsolanus, Apetitotes, Frantzös. Vent d' orient, auch Est Levante von denen Schiffern genannt / it. Levantino Frantzös. le vent du Levant, Levante Ital.

2. Est quart sur Sud Est, d. i. Ost quart zum Süd-Ost / oder Ost-Viertel zum Süd-Ost / Lat. Hypeurus.

3. Est Sud Est: Sirocco Levante, Lat. Vulturnus oder Eurus, Ost-Süd-Ost.

4. Sud Est quart sur Est, oder Sud-Ost / quart zum Ost / oder Sud-Ost Viertheil zum Osten / Lat. Meseurus, Süd-Ost Ost.

5. Sud Est, oder Sud-Ost / Ital. Sirocco, Lat. Euro-Auster, Notapeliotes.

6. Sud Est quart sur Sud, Sud-Ost / quart zum Sud / oder Sud-Osten Sud / Hypophoenix, der Süd-Ost-Viertel-Wind zum Süden.

7. Sud Sud Est, Sud Sud-Ost / oder Ital. Ostro Sirocco, Lat. Euro-Notus, oder Phœnix auch Phenitius.

8. Sud quart sur Est, Sud-Ost-Wind / Sud-

Sud-Viertheil zum Ost/ Lateinisch / Mesophœnix.

9. Sud-Wind / Lat. Notus, Auster, Frantz. Vent de midy. Ital. Ostro.

10. Sud quart sur Oüest, oder Sud quart zum West/ Suden West / Lat. Mesolibonotus, Ital. Ostrogarbino.

Sud Sud Oüest, Sud-Sud-West / Lat. Libonotus, Libonius, Austro Africus, Ital. Ostro Libeccio.

12. Sud Oüest quart sur Sud, Sud-West-Viertheil zum Süden / Lat. Hypolibonotus, Sud-West-Sud.

13. Sud Oüest, Sud-West / Ital. Libeccio, Lat. Lips, oder Libs-Africus, Frantzös. vent d' Afrique.

14. Oüest quart sur Sud Oüest, West-Viertheil zum Sud-West / Mesaphricus, Ost-Sud-West.

15. Oüest Sud Oüest, West-Sud-West. Ital. Ponente Libecco, Lat. Africus, Subvesperus oder Lips-hiphesperus.

Sud Oüest quart sur Oüest, Süd-West-Viertheil zum West / Lat. Hypafricus, Ital. Ponente Garbino, Süd-West-West.

17. West-Wind / Lat. Zephyrus auch Favonius, Frantzös. OUEST oder vent d' occident, Abend-Wind / Ital. PONENTE.

18. Oüest quart sur Nord Oüest, d. i. West-Viertheil zum Nord-West / West-Nord / Lat. Mesocorus.

19. Oüest, Nord Oüest, West-Nord-West / Ital Ponente Maestro, Lateinisch / Caurus auch Argestes.

20. Nord Oüest quart sur Oüest, Nord-West-Viertheil/ zum West/ Lat. Hypocorus, Nord-West-West.

21. Nord Oüest, Nord-West/ Ital. Maestro, Lat. Corus, oder Etesiæ, Olympias.

22, Nord Oüest quart sur Nord, d. i. Nord-West-Viertheil zum Nord/ Lat. Hypocircius, Nord-West-Nord.

23. Nord Nord Oüest, Nord-Nord-West/ Lat. Circius, Thracias, Ital. Maestra Tramontana.

24. Nord quart sur Nord Oüest, d. i. Nord-Viertheil zu Nord-West/ Lat. Mesocircius, sonst der Nord-West-Wind genannt.

25. Der Nord-Wind/ Lat. SEPTENTRIO, Ital. Tramontana, Frantz Bise, sonst auch Aparctias oder Apertias.

26. Nord quart sur Nord Est, d. i. Nord-Viertheil zum Nord-Ost/ Lat. Hypaquilo.

27. Nord Nord Est, Lat. Aquilo, Boreas, Ital. Greco Tramontana, der Nord-Nord-Ost.

28. Nord Est quart sur Nord, d. i. Nord-Ost Viertheil zum Nord/ Lat. Mesaquilo, Nord-Ost Nord.

29. Nord Est. Ital. Greco, Lat. Borrhapellotes, Supernas, Nord-Ost.

30. Nord Est quart sur Est, d. i. Nord-Ost-Viertheil zum Ost/ Lat. Hypocaecias, Nord-Ost Ost.

31. Est Nord Est d. i. Ost Nord-Ost/ Lat. Caecias, oder Hellespontius, Ital. Greco Levanto.

32. Nord Est quart sur Nord. d. i. Nord-Ost Viertheil zum Nord/ oder Nord-Ost-Nord. Lat. Meso caecias.

Hiemit wäre also auch die andere Charte erläutert.

Das III. Capitel.

Von denen Planeten und Stern-Bildern, oder ASTERISMIS, welche das PLANIGLOBIVM COELESTE vorstellet.

§. 6.

INsonderheit mercket man erstlich die sieben Planeten/ Wandel- oder Irr-Sterne/ welche diesen Nahmen daher haben/ weil sie nicht nur/ wie oben gedacht/ in dem Zodiaco sich herum bewegen/ sondern auch so gar in ihrer Bewegung/ bald hinter bald vor sich gehen/ sich offt von einander scheiden/ und auch offt wieder zusammen fügen/ welche Zusammenkunfft alsdann Conjunctio heisset.

Dieser Planeten Nahmen und Kenn-Zeichen sind folgende:

Saturnus, ♄. Jupiter, ♃. Mars, ♂. Sol, die Sonne/ ☉. Venus, ♀. Mercurius, ☿. Luna, der Mond/ ☽.

Sie haben alle ihr Licht von der Sonne/ und sind an und vor sich dunckle Cörper.

1. Der SATVRNVS, ♄. ist unter allen Planeten dem Stande nach der höchste/ und den Fix-Sternen am nähesten/ und vollendet seinen Lauff durch den gantzen Zodiacum, erst innerhalb dreyssig Jahren/ oder wie einige genäuer bemercken/ innerhalb 29. Julianischen Jahren 155. Tagen/ 3. Stunden und 12. Minuten. Seine Gestalt ist von denen alten und neuen Astronomis unterschiedlich beobachtet worden. Die alten Stern-Kündiger observireten/ daß er länglicht rund wie

ein

ein Ey wäre/ und Figuram ovalem hätte. Der berühmte Mathematicus zu Dantzig Johannes Hevelius, hat wahrgenommen / daß des Saturni Gestalt durch seinen Tubum dreyleibicht seye. Nachdem aber Hugenius perfectere Tubos verfertiget / und den Saturnum genauer betrachtet / hat er selbigen mit einem breiten Ringe umgeben wahrgenommen / welcher Stern daher von uns auch also vorgebildet wird. Man hat bemercket / daß er 5. Trabanten um sich habe; welche kleinere Sterne Comites oder Latrones Saturni genennet werden. Nach Tychonis Meynung ist dieser Planete 22. mal grösser als die Erde. Nach der neuern Astronomorum Urtheil aber ist er wohl 3375. mal grösser. Der berühmte Gassendus und andere haben die ansulas oder Handhäben / ehedessen vor zwey Gefährten des Saturni gehalten. Wenn er bloß mit denen Augen betrachtet wird/ scheinet er rund / wie ein anderer Stern zu seyn.

2. JVPITER, 4. hat eine helle Gestalt / und vollendet seinen Lauff in zwölff Jahren / oder genäuer nach anderer Meynung in 11. Julianischen Jahren/ 313. Tagen / 14. Stunden / 20. Minuten. Sein Glantz ist offt so ansehnlich / daß man ihn vor die Venus gehalten. Tycho de Brahe meynet/ er seye vierzehenmal grösser als die Erde. Die neuen Astronomi glauben aber / daß er wol 2000. mal grösser seye. Die vier kleinen Sterne/ welche ohne Unterlaß um selbigen sind/ werden die vier Circumjoviales, oder Trabanten genennet / welche auf der Himmels-Charten vorgestellet sind.

3. MARS,

3. MARS, ♂. ein feuriger Planet / welcher / wenn er der Sonnen entgegen stehet / grösser als sonsten scheinet / weil er uns näher ist / und daher von denen in der Astronomie ungeübten offt vor einen neuen Stern gehalten worden: Hevelius und andere haben observiret / daß er auch ab und zunimmt / wie zuweilen der Mond / und die Figur in der Himmels-Charten zeiget. Er pfleget seinen Lauff in etwa zwey Jahren zu vollenden. Sein Glantz ist etwas dunckler / als Jovis und Veneris. Tycho hält solchen 13. mal kleiner als die Erde / die neuere Astronomi halten / daß er nur $3\frac{3}{8}$. mal kleiner seye als die Erde. Diese drey Planeten sind allezeit weiter von der Sonne / als unsere Erde davon abstehet.

4. VENVS, ♀. verrichtet ihren Lauff innerhalb 234. Tagen / 16. Stunden / 40. Minuten / 11. Secunden / und bringet also kein völlig Jahr damit zu. Dieser Planet / wie auch der folgende Mercurius, ist der Sonne allzeit näher als unsere Erde. Es ist aber die Venus ihr offt so trefflich / daß sie von Unverständigen vielmals als ein Comete ausgeschrien worden. Wenn sie vor der Sonne her gehet / heisset sie der Morgen-Stern / Lateinisch Phosphorus, Lucifer, und wann sie derselben nachgehet / wird sie der Abend-Stern / Lat. Hesperus genennet. Ptolemæus setzet ihre Sphæram zwischen die Sphæras der Sonnen und des Mercurii. Tycho de Brahe meynet / sie seye sechsmal kleiner als die Erde. Die neuere Astronomi aber achten sie $2\frac{1}{3}$. mal grösser als die Erde.

5. MERCVRIVS, ☿. vollendet seinen Lauff in 87. Tagen / 23. Stunden / 24. Minuten / 16. Secunden. Er ist der kleineste unter denen Planeten.

ten. Tycho de Brahe meynet/ er seye 19. mal kleiner als die Erde.

6. Die Sonne/ ☉, als der König und Fürst aller Planeten/wie ihn Tycho davor hält/ vollendet ihren Lauff innerhalb 365. Tagen/ 5. Stunden/ 48. Minuten/ 45. Secunden/ also in einem Jahre. Ihre Gestalt erscheinet durch die Fern-Gläser/ als ein grosser runder feuriger Cörper. Tycho de Brahe meynet/ sie seye 140. mal gröſſer als die Erde/ (da hingegen die neuen Astronomi sie leicht 1367630 mal gröſſer als die Erde zu seyn halten/) und setzt sie zum Centro der Bewegung des Mercurii, Veneris, Martis, Jovis und Saturni, die Erde aber hat er zum Centro der Sonnen und des Mondes gesetzet/ und der Sonnen ihre von der Heil. Schrifft zugeeignete Bewegung gelassen. Hergegen hat Copernicus die Sonne vor keinen Planeten gehalten/ in das Centrum der Welt unbeweglich gestellet/ und glaubet/ daß um dieselbige die übrigen Haupt-Planeten/ zugleich mit unserer Erd-Kugel in folgender Ordnung herum lauffen/ Mercurius, Venus Terra, Mars, Jupiter, Saturnus. Um die Erde bewege sich/ und lauffe zugleich mit ihr um die Sonne herum der Mond: daß um den Jupiter ferner 4, Monden/ nemlich seine Satellites, um den Saturnum 5. Monden/ nemlich wiederum seine Satellites herumlauffen/ haben die neuere Astronomi darzu gesetzt. Von der Erde aber glaubt Copernicus weiter/ daß sie sich innerhalb 24. Stunden um ihre Axe herum drehe/ und dieses seye die Ursach/ warum uns die Sternen/ und der Himmel alle Tag auf und unter zu gehen scheinen. Diese beede Systemata werden hier in einer Kupffer-

Tabell vor Augen gestellet / damit man sich einen bessern Concept von solchen machen möge. Weil wir offt Sonnen-Finsterniſſe sehen / so wollen wir mit wenigen denen Anfängern Nachricht geben / wie solche bey uns zu geschehen pflegen / und wie selbige anzumercken. Eine Sonnen-Finsterniß geschiehet / wann der Mond zur Zeit des neuen Liechtes / zwischen unser Gesichte und die Sonne tritt / und mit seinem dunckten Cörper die Strahlen der Sonnen eine Zeitlang aufhält / daß sie nicht zu uns gelangen können / wann nun der Mond diametraliter unter der Sonnen stehet / so / daß das Gesichte auf Erden / die Sonne und der Mond in einer geraden Linie zu stehen kommen / so pfleget die Sonne gantz verfinstert zu werden. Wann aber der Mond unter der Sonnen nicht recht diametraliter stehet / so bedecket der Mond nur einen gewissen Theil der Sonnen auf eine kurtze Zeit / das übrige wird unbedeckt von uns betrachtet. Es kommt zwar der Mond alle Monath mit der Sonnen in eine Gegend des Himmels zu stehen / es geschehen aber nicht allemal Sonnen-Finsternisse / weil der Mond nicht allezeit zugleich diametraliter oder fast diametraliter unter der Sonne stehet sondern nur wenn er in- oder nahe bey einem von denen Nodis, des Monds-Creises stehet. Obwohl nun der Mond viel kleiner als die Sonne ist / so kan er uns doch / weil er um vieles näher bey uns stehet / in dem Fall einer diametralen Inrerpositiion , die Sonne gar wohl gantz verdecken / welches dann eine Total-Verfinsterung genennt wird. Wenn nur ein Theil der Sonnen bedeckt ist / so heisst es nur Partial-Finsterniß. Wann die Sonne in der Nacht verfinstert wird / so wird solche Finsterniß nicht bey uns / sondern in andern Län-

dern gesehen / wo die Sonne alsdann scheinet. Der westliche Theil wird insgemein am ersten verfinstert/ und auch am ersten wieder gesehen. Die eigentliche Vorstellung / so wohl einer Sonnen- als Monds-Finsternus wird in den mittlern zweyen Figuren der vorbemeldten Tabell hievon ein mehrers zeigen.

7. Der Mond/ Lat. Luna, ist der unterste Planet / und also unter allen der Erden am nächsten. Er ist 46. mal / oder eigentlich nach den neuern Astronomis 52. mal kleiner als die Erde. Seinen Lauff um die Erde vollendet er nach der andern Bewegung innerhalb 27. Tagen / 7. Stunden/ 43. Minuten/ 5. Secunden. Die Stern-Kündiger haben durch ihre Fern-Gläser sehr viele und grosse Flecken darinnen bemercket / die man auch zum Theil mit den Augen sehen kan. Welches nichts anders als Meere sind / da hingegen die hellere Theile desselben festes Land und Berge sind. Wann die Erde zwischen den Mond und die Sonne dergestalt zu stehen kommt / daß sie alle drey in gerader Linie stehen / das nur zur Zeit des vollen Monds sich ereignet / so geschiehet eine Mondes-Finsternus / denn weil er ein dunckler Cörper an und vor sich / und nur von der Sonnen sein Liecht hat/ so geschiehet alsdann / daß ihm die Erde die Sonnen-Strahlen entziehet / und er also seinen geborgten Schein verlieren muß. Die Erde kommt zwar alle Monat zwischen den vollen Mond und die Sonne/ aber doch nicht allezeit diametraliter unter einander/ sondern nur wenn der Mond nahe bey oder in den Nodis seiner orbitæ stehet. Je tiefer und weiter nun der Mond in den Schatten / welchen die Erde (als ebenfalls

ein

ein dunckler Cörper/ so von der Sonnen erleuchtet werden muß/) an der von der Sonnen abgekehrten Seite von sich wirfft/ verfället/ je mehr oder weniger wird er verfinstert/und je länger oder kürtzer währet die Finsternis. Wenn aber der Mond nicht nahe bey seinen Nodis ist/ zu der Zeit/ da die Erde zwischen ihm und der Sonne stehet/ so gehet er neben dem Schatten hin/ und ist also keine Finsternus zu erwarten.

I, Ausser diesen Planeten sehen wir auch alle Nacht viel andere Sterne/ welche immer in einerley Weite von einander stehen bleiben/ und also fest an ihrem Ort in der äussern Himmels-Kugel angehefftet zu seyn scheinen. Welche daher Fix-Sterne genennet werden/und/ um daß man sie besser behalten könne/ von Uhr-alten Zeiten her/ von den Sternsehern in gewisse Bilder verfasset/ und mit besondern Nahmen benennet worden. In der Lateinischen Sprache heissen diese Stern-Bilder/ ASTERISMI. Einige sind im Thier-Creise/ einige aber ausser demselben/ und zwar entweder gegen Norden/ oder gegen Süden.

II. Im Thier-Creise sind 1. Aries, der Widder. 2. Taurus, der Stier. 3. Gemini, die Zwillinge. 4. Cancer, der Krebs. 5. Leo, der Löwe. 6. Virgo, die Jungfrau. 7. Libra, die Waag. 8. Scorpius, der Scorpion. 9. Arcitenens, oder Sagittarius, der Schütze. 10. Capricornus, der Steinbock. 11. Aquarius, der Wassermann. 12. Pisces, die Fische.

III. Die Nordliche Stern-Bilder sind: 1. Ursa minor, der kleine Bär. 2. Ursa major, der grosse Bär. 3. Bootes, oder Arctophylax, der Bernhüter. 4. Draco, der Drache. 5. Gem-

ma oder Corona, die mitternächtige Krone. 6. der Hercules. 7. Lyra oder vultur cadens, der fallende Geyer. 8. Cygnus, der Schwan. 9. der Cepheus. 10. die Cassiopeja. 11. Der Perseus. 12. die Andromeda 13. der Triangul/ Triangulum. 14. Auriga. der Fuhrmann. 15. der Pegasus oder das Flügel-Pferd. 16. Equuleus, das Füllen. 17. Delphinus das Meer-Schwein. 18. Telum, Sagitta, der Pfeil im Adler. 19 Aquila, der Adler 20. Anguifer, Serpentarius, oder Ophiuchus, der Schlangen-Träger. 21. Serpens, die Schlange.

IV. Die Südliche Gestirne sind: 1. Cetus, der Wallfisch. 2. der Fluß Eridanus. 3. Lepus der Haase. 4. der Orion. 5. Canis major, der grosse Hund. 6. Canis minor, der kleine Hund. 7. Argo Navis, das Schiff Jasonis. 8. Hydra, die grosse Wasser-Schlange. Crater, der Becher oder Kelch. 10. Corvus, der Rabe auf der Wasser-Schlange. 11. Centaurus, der Pferd-Mann 12. Lupus, der Wolff. 13. der Rauch-Altar/ Ara. 14. Corona, die mittägliche Crone. 15. Piscis, der mittägliche Fisch.

V. Ohne diese 48. Gestirne haben diejenige/ welche nach Ost-Indien reisen/ und insonderheit Fridericus Houtmann/ als er in der Insul Sumatra gewesen/ noch 14. Stern-Bilder erfunden/ welche aber von uns nicht können gesehen werden/ weil sie über unsern Gesichts-Creiß nicht kommen. Es sind aber diese:

1. Phœnix, ein Vogel. 2. Grus, der Kranich. Arca Noæ, die Arche Noha. 4. Columba, die Taube. 5. Triangulum australe, der mittägliche Triangul. 6. Pavo, der Pfau. 7. Indus, der Indianer. 8. der Chamæleon, 9. der Paradieß-Vogel/

gel/Apus, oder Avis indica, 10. die Fliege oder Biene / Muſca, oder Apis 11. Piſcis volans, ſive Paſſer, der fliegende Fiſch. 12. Dorado ſive Xiphias, der Schwerdt-Fiſch. 13. der Vogel Toucan, Lat. Pica indica, die Americaniſche Gans. 14. Hydrus, die Waſſer-Schlange.

IV. Die Milch-Straſſe / via lactea, oder ſo genannte Jacobs-Straſſe / beſtehet aus einer unzählbaren Menge kleiner Fix-Sternen / die ihren Ort immer behalten / und wegen ihres dunckeln Liechtes / und weilen ſie gantz nahe beyſammen ſtehen / unſerm Geſichte als eine weißlichte Straſſe vorkommen.

VII. Es haben aber noch einige einzele Sterne ihre beſondere Nahmen : Alſo heiſſen einige. 1. Plejades, oder das Sieben-Geſtirne / ſonſt die Gluck-Henne genannt / im Stier. 2. Polaris, der Angel-Stern / der letzte Stern im Schwantz des kleinen Bären. 3. der Jacobs-Stab / oder die Gürtel Orions. 4. Caſtor, und Pollux, in denen Zwillingen / ꝛc.

Das IV. Capitel.

Von der Univerſal-Charten / welche der Typus Orbis Terrarum vorſtellet.

§. 1.

1. DJe Univerſal-Charte oder das Planiglobium Terreſtre, welche bey dieſem Werckgen dem Titul führet : Typus Orbis

Orbis Terrarum, stellet die gantze Erd-Kugel oder den Erd-Creiß vor/ wie dieselbige aus Meer oder Wasser/ und Erde oder festem Land bestehet. Und zwar wird der eine halbe Theil der äussern Fläche derselben/ auf der einen Seiten/ der andere auf der andern vorgebildet/ denn obwol die Erde ein einiger/ und zwar ein runder Cörper/ (welches aus dem Circkul-runden Schatten derselben/ so wir in den Monds-Finsternussen sehen können/ erhellet) ist/ so kan doch ihre gantze Fläche auf einmal nicht entworffen werden.

2. Derohalben werden nun auf der einen Halb-Kugel/ die drey Theile der alten Welt/ nemlich EUROPA, ASIA und AFRICA, vorgestellet/ auf der andern aber ist allein die neue Welt/ nemlich AMERICA zu sehen/ welche erst Anno 1492. von Christophoro Columbo einem Genueser/ und hernach mehr im Jahr 1497. von Americo Vesputio, einem Florentiner entdecket worden. Ehe wir diese vier Theile Länder nacheinander erzehlen/ so müssen wir vorhero diejenige Circkel erklären/ welche die Gelehrten über beede Hemisphæria hergezogen haben/ und dadurch die Circkel und Puncta, die oben erkläret worden sind/ entworffen haben.

§. 4.

1. Wo oben auf beeden Halb-Kugeln alle Circkel zusammen lauffen/ und das Wort Nord stehet/ daselbst ist der Polus arcticus, oder der Punct welcher unter dem mitternächtigen Himmels-Angel lieget. Unten wo ebenfalls alle Circkel zusammen lauffen und das Wort Sud stehet/ ist der Polus antarcticus. Von einem Polo bis zum andern werden 180. Grad gezehlet/ welche 2700.

Teut-

Teutsche Meilen machen. Welche Zahl zweymal genommen 5400. giebet / welches also der Umkreiß der Erde von einem Polo zum andern ist. Mitten durch diese Hemisphæria siehet man eine gerade Linie von einem Polo zum andern durchgehen / welche auch die Axe der Erde vorstellen kan / um die sich die Erde drehen müste / wenn Copernici Meynung wahr wäre / diese Linie bedeutet hier aber zugleich auch einen Meridian, von welchen wir gleich unten hören werden. Von den Ländern so unter diesen Polis liegen / ist zu mercken / daß sie ein halbes Jahr Tag / und ein halbes Jahr Nacht haben.

2. Mitten durch beede Halb-Kugeln gehet der Mittel-Creiß / die Linie / Lat. AEQVATOR genannt / welcher sich (ob er wohl ein Circkel) hier dennoch / als eine gerade Linie repræsentiret / dessen 360. Gradus oder Theile mit Wechsels weise gezeichneten schwartzen und weissen Flecken / davon jeder einen Grad. oder 15. Teutsche Meilen bedeutet / angemercket sind. Dieser Circkel stehet von jedem Polo 90. Grad / und also gleich weit ab / und theilet die Erde in den Nord- und mittägigen Theil. Auf einem Hemisphærio stehen davon 180. Grad / auf dem andern eben so viel / welches zusammen 360. Grad oder 5400. Teutsche Meilen machet / und den Umfang der Erde von einem Punct des Æquatoris zum andern ausmachet. Die kleinern Circkel-Stücke deren 8. gegen Norden / und so viel gegen Süden auf jeder Halb-Kugeln sind / bedeuten diejenigen Circkel so auf der Sphæra mit dem Æquatore parallel lauffen / und Paralleli æquatoris genennet werden; Es stehet jeder 10. Grad von dem

andern ab/ und werden gegen die Polos zu immer kleiner. Uber welche Länder der Æquator gehet / ist auf der Charten zu erkennen / und von ihnen zu mercken/ daß dieselbe das gantze Jahr Tag und Nacht gleich haben.

3. Um diese grosse Linie ist die Ecliptica zu sehen / diese durchschneidet den Æquatorem in zweyen Puncten / und berühret oben den Tropicum Cancri ; unten aber den Tropicum Capricorni. Da sie von dem Æquatore $23\frac{1}{2}$. Grad auf jeder Seiten entfernet ist. Es gehörte zwar diese Linie nicht eigentlich auf die Erd-Kugel/ sondern auf die Himmels-Kugel / dennoch wird sie gemeiniglich auch hier vorgestellet / man mercket nur darauf die himmlischen Zeichen / wie sie nach der Ordnung auf einander folgen.

4. Der HORIZON kan eigentlich hier auf einer solchen Charten nicht vorgestellet werden/ dann es müste jeder Punct auf dem Erdboden einen eignen Horizont und Circkel haben. Uber deme ist der Horizon rationalis vielmehr ein Himmels-Circkel / welcher den Theil des Himmels/ den wir sehen können / von dem unterscheidet / so wir nicht sehen können, Der Horizon sensibilis auf unserer Erde aber ist nur ein kleiner Circkel / so kaum etliche Meilen im Umkreiß und Diameter hat/ und das Stücke auf der Erd-Fläche begreifft/ so wir von derselben in einem angenommenen Stand sehen ; und weilen der Stände viel seyn können / so müsten auch viele solche Circuli gezogen werden/ welches hier nichts nutzen würde,

5. MERIDIANUS , und zwar meridianus primus , der grosse Mittags-Circkel / ist derjenige

jenige grosse Circkel / welcher jedes dieser beyden Hæmisphæriorum umgiebet / die übrigen Circkel / so man in dem Polo zusammen lauffen siehet bedeuten die übrigen Meridianos, deren so viel gezogen werden könnten / als Plätze auf dem Erdboden einander zur Seiten liegen / davon aber nur diejenigen gezeichnet sind / welche durch jeden zehenden Grad des Æquatoris gehen. Der Meridianus primus wird also genennet / weilen man von ihm die übrige meridianos, oder die Longitudinem der Oerter / das ist / ihrem Abstand von dem ersten Meridiano zu zehlen anfängt. Er ist allhier in seine 360. Gradus mit Wechsels-weis weissen und schwartzen Flecken abgetheilt. Er unterscheidet allhier die alte Welt von der neuen / und gehet durch die Canarien-Insuln / die auch Lat. Insulæ Fortunatæ heissen. Wiewol ihn andere auch durch andere Orte der Erden ziehen.

Die übrigen Circuli, so oben erkläret werden / als die 2. Coluri sind hier nicht a parte exprimirt / die kleinern Circkeln aber / als die Tropici des Krebs und des Steinbocks / sind an ihrem beygeschriebenen Nahmen wohl zu erkennen / und deuten diejenige Orte der Erden an / unter welchen alsdann die Sonne stehet / wenn sie an dem Himmel / in eben diesen Tropicis gesehen wird. So sind auch die Circuli polares, Arcticus und Antarcticus an ihren Nahmen zu erkennen.

§. 3.

Die Striche Landes / welche zwischen diesen letzt-ernannten Circkeln liegen / werden von dem Gelehrten Zonæ genennet / und deren an der Zahl 5. gezehlet. Davon die mittelste Zona torrida,

rida, die zwey nächst daran zu beyden Seiten gelegene die Zonæ temperatæ, und die zwey äusserste nächst dem Polo liegende die Zonæ frigidæ genennt werden.

I. ZONA TORRIDA, Der hitzige Erd-Strich zwischen dem Tropico Cancri und Capricorni, durch welche die Linie oder der Æquator gehet / wird also genennet / weil in diesem Raum des Erdbodens jederzeit grosse Hitze der Sonnen gespühret wird / und ist daselbst Tag und Nacht allezeit gleich bey denen / welche unter dem Æquatore wohnen. Und haben insonderheit diese Leute unter dem Æquatore im Jahre zweymal Sommer / wann die Sonne im Zeichen des Widders und der Waage ist / und zweymal Winter / wann die Sonne in denen Zeichen des Krebses und Steinbocks ist. Doch ist es bey ihnen im Winter wärmer / als bey uns im Sommer. Bey den übrigen so mitten in dieser Zona liegen / sind die Täge und Nächte ungleich / pflegen auch zwey Sommer zu seyn / wann die Sonne nächst über ihrem Haupt im Mittage stehet / und zweymal Winter / wenn die Sonne im Mittage am weitesten von ihnen stehet. Alleine auch ihre Winter sind mehrentheils heisser / als bey uns der Sommer / wann nicht die Sonne von den Wolcken bedeckt wird. Die Leute in dieser Zona sind zuweilen Ascii, weil sie ohne Schatten sind / wann ihnen die Sonne vertical ist. Sie sind aber auch Amphiscii, das ist zweyschattigte, weilen sie / wenn die Sonne ihnen gegen Norden stehet / den Schatten gegen Süden / wenn die Sonne gegen Süden stehet / den Schatten gegen Norden werffen. Diejenige / welche gleich unter denen Tropicis wohnen / haben

nur

nur einmal Sommer im Jahre/ da ihnen die Sonne nur einmal vertical ist. Und einmal Winter/ wenn sie am weitesten von ihnen ist. Die Täge und Nächte sind ihnen ungleich. Sie sind nicht Amphiscii, weilen denen an dem Tropico ♋ die Sonne niemals gegen Norden und denen an dem Tropico ♑ die Sonne niemals gegen Süden stehet. Ascii aber sind sie/ wenn die Sonne im Mittage gerade über ihnen stehet. In dieser Zona sind / das inwendige Land Africæ, Guinea, Lybia, Abyssinia, Arabia felix, Ost-Indien / Nova Guinea, und ein grosser Theil von America.

II. ZONA TEMPERATA SEPTENTRIONALIS, der mitternächtige gemäßigte Erd-Strich / ist die Fläche oder der Raum des Erd-Bodens / zwischen dem Tropico cancri, und dem Circulo Polari Arctico, 43. Grad oder 645. Meilen breit. In diesem lieget fast gantz Europa/ als Portugall/ Spanien/ Franckreich / Teutschland / Engeland / die Niederlande / Italien / Schweitz / ein guter Theil von Norwegen / Schweden / Dänemarck / Pohlen / Rußland / Ungarn/ klein Asia/ Natolia/ Griechenland/ Palästina / und ein guter Theil von Groß-Asien als Armenien/ Persien/ ein Stück von Indien/ China/ grosse Tartarey/ Japan/ ein Stück von America/ nebst vielen Insuln/ wie auf der Universal Charten zu erkennen ist. Sie heissen Heteroscii, weil die Sonne nur einen Schatten / in der Mittags-Stunde gegen Norden wirfft. Diese Leute haben auch nur einen Sommer und einen Winter/ weilen die Sonne nur einmal ihnen am nächsten und einmal am weitsten stehet. Je näher sie bey der

Zona

Zona frigida liegen / je kälter ihr Winter zu seyn. Doch pflegt bey ihnen kein so hitziger Sommer als in der Zona torrida noch ein so hefftiger Winter als in den Zonis frigidis zu seyn. Die Täge und Nächte sind ungleich / grösser im Sommer / und kleiner im Winter.

III. ZONA TEMPERATA AVSTRALIS, der mittägige gemäßigte Erd-Strich / zwischen dem Tropico Capricorni und Circulo antarctico, ist auch 64 ℔. Meilen breit. Das Wetter und die Jahrs-Zeiten sind hier innen ebenfalls / wie in dem vorigen weder zu kalt noch zu warm / und die Täge ungleich. Die Einwohner haben im Mittag ihren Schatten allezeit gegen Süden. Und sind als Heteroscii oder einschattichte / gleichwie auch die Leute in Zona temperata septentrionali, welche ihren Schatten im Mittag allezeit gegen Norden werffen. Hierunter lieget die äusserste Spitze Africæ, das Caput bonæ Spei, ingleichen ein grosses Stück von America meridionali. Sie haben nur / wie wir / einen Sommer / und einen Winter / doch ist bey ihnen Sommer / wenn bey uns in der Zona temperata septentrionali Winter ist / und Winter / wenn bey uns Sommer ist.

IV. ZONA FRIGIDA SEPTENTRIONALIS, der nordliche kalte Erd-Strich / gehet von dem Circulo polari arctico, biß zum Polo arctico, und begreiffet $23\frac{1}{2}$. Grad, oder $352\frac{1}{2}$ Meilen / biß an den nächsten Polum zu rechnen. Hierunter liegen die Nordische Theile von America / das äusserste Theil von Norwegen und Schweden / Lapp- und Finnmarck / Island / Lappland / Nova Zembla, Grönland / Spitzbergen / nebst einem

einen grossen Theil der grossen Tartarey. Hier ist es immerfort kalt/ weilen die Sonne/ wenn sie auch am nächsten bey ihnen stehet/ dennoch weiter von ihnen entfernet ist/ als von uns im Frühlinge/ und die Täge sind so gar ungleich/ daß manche/ sonderlich die näher gegen die Polos wohnen/ den längsten Tag im Sommer von etlichen Monaten/ hergegen auch die längste Nacht im Winter von so vielen Monaten haben. Sie sind Periscii, das ist/ ihr Schatten gehet in den langen Sommer-Tägen rund um sie herum.

V. ZONA FRIGIDA MERIDIONALIS, der mittägige kalte Erd-Strich/ ist zwischen dem Circulo polari antarctico und Polo antarctico, hat $23\frac{1}{2}$. Grad oder $352\frac{1}{2}$. Meilen. Die Länder/ so hier liegen/ sind uns mehrentheils unbekannt. Die Terra del Fuogo ist nur benennet/ aber niemals recht erforscher. Hier ist auch/ wie in Zona frigida septentrionali eine grosse Ungleichheit deren Sommer- und Winter-Täge/ und die um den Polum herum/ eben/ wie auch die/ so um den Polum Arcticum wohnen/ wann anderst Leute dorten seyn können/ haben ein völliges halbes Jahr Tag und ein halbes Jahr Nacht.

§. 4.

Die Climata sind solche Striche auf der Fläche der Erden/ welche sich von dem Æquatore an/ gegen die Circulos Polares zu/ zwischen zweyen Parallelen oder mit dem Æquatore gleich laufenden Strichen befinden/ da die Täge nach dem Lauffe der Sonnen entweder um eine Stunde zu- oder abnehmen. Wo nun der Tag eine halbe Stund zu oder abgenommen/ da ist ein ander Clima. In dem ersten Climate ist der längste

Tag

Tag 12. Stunden/in dem andern 13. Stunden und so fort. Insgemein sind deren 24. als 24 gegen Norden/ und so viel gegen Süden. Das erste fänget sich im Æquatore an/das 24. endiget sich im 67. Gradu Latitudinis, Weiter gegen den Polis zu wachsen die Täge nicht bey Stunden/ sondern bey Tägen/ Wochen/ und gantzen Monathen.

§. 5.

Endlich haben wir hier noch gewisse geographische Wörter / welche auf denen Land-Charten hin und wieder gefunden / oder mit einzeln Buchstaben angemercket werden/ zu erklären.

1. Continens, Terra firma, ein festes Land / welches nicht gantz mit Wasser umgeben ist / vor deme glaubte man / daß die drey Welt-Theile Asia/ Africa und Europa nicht gantz mit Wasser umgeben seyen / und nennte sie dahero Continentem. Ob wol nun aber heut zu Tag gar sehr probabel / daß diese 3. Theile so wol als America gantz mit dem Oceano umflossen / dennoch weil sie ein so grosses Stück festen Landes sind / so werden alle diese Haupt-Theile/und alle die Stücke Landes / so unmittelbar daran hängen / Continens oder festes Land geheissen.

2. Insula, Frantzös. Isle, ein Land/ das rund um mit Wasser umgeben ist / als Sicilien / Irrland / Groß-Britannien u. s. f. wird Teutsch auch Eyland genennet / wird in der Charten gemeiniglich mit einem I. angedeutet.

4. Peninsula, Chersonesus , eine Halb-Insel/ Frantzösisch/ Presque Isle, ein Land / das biß auf etwas weniges mit Wasser umgeben ist/ z. E. Morea/ Schleßwig und Jütland.

4. Isthmus, ein schmaler Strich Landes / eine Lan-

Land = Enge / dergleichen zwischen Griechenland und Morea ist / wo auf beyden Seiten Meere sind.

5. Promontorium, Cabo, Caput, Capo, wird entweder durch C. oder P. angemercket / ist eine grosse Spitze hohen Landes / das weit ins Meer gehet.

6. Littus, ein Ufer / ist ein Stück Land am Wasser / Ora. Wann sich solches weit erstrecket / wird es eine Küste genennet / Costa, Cotes.

7. Iuga, sind lange Reihen Berge z. E. die Andes / Alpen.

8. Ripa, Frantz. le Rivage, das Ufer an denen Flüssen.

9. Mons, Frantz. Montagne, ein Berg / der in den Land = Charten mit M. bemercket wird.

10. Vallis, ein Thal zwischen zweyen Bergen.

11. Scopuli, Frantzösisch / les rochers, See-Klippen.

12. Sylva, ein Wald / wo viel Bäume sind. Saltus, ein dicker Wald. Nemus, ein Spatzier-Wald.

12. Planities, eben Land.

14. Oceanus, das grosse Welt-Meer / so um die gantze Erde herum gehet.

15. Mare, ist ein Stück des grossen Welt-Meeres / doch wird offt eines vor das andere geschrieben und gebrauchet.

16. Sinus, Ital. Golfo, ein Meer-Busen / Bay, wann das Wasser in der Krümme in das Land hineingehet.

17. Archipelagus, eine Meer-Gegend / wo viel Insuln beysammen sind / z. E. bey Griechen-Land.

18. Euripus, ein Meer-Strudel / ist eine solche Gegend des Meers / wo das Wasser stets wegen der unterirrdischen Wasser-Gänge und Canäle in Gestalt einer Schnecke herum getrieben wird / dergleichen alles / was zu nahe kommt / verschlinget / wie der Norwegische Strudel.

19. Fretum, Stretto, Detroit, Estrecho, Bosphorus, Meer-Enge / Sund / Strasse / Canal / ist ein schmales und enges Meer zwischen zweyen Ländern / durch welche man aus einem Meer in das andere schiffen kan. Z. E. die Strasse bey Gibraltar / der Canal zwischen Franckreich und Engelland / der Sund zwischen Schonen und der Insel Seeland / bey denen Dardanellen.

20. Lacus, Lago, ein grosses stillstehendes Gewässer mitten im Lande / da viel Flüsse eingehen / Z. E. der Boden-See.

21. Stagnum, ein kleiner stillstehender See.

22. Palus, eine morastige See / See-Pful.

23. Fluvius, Rio, ein Fluß / wird entweder durch F. oder R. angedeutet.

24. Riviere, ein kleiner Fluß / Rivus, der seinen Nahmen verliehret / wann er in einen andern fället.

25. Amnis, ein Fluß / der auf beyden Seiten Buschwerck hat.

26. Æstuarium, Fyrth, eine Gegend im Meere / wo das Meer eintritt / wann es brauset / und sich ergiesset / oder erhebet / auch austritt.

27. Syrtes, Klippen / Sand-Bäncke / Baixos, Bancos, die mit B. bezeichnet stehen / sind gefährliche Oerter im Meer / da die Schiffe wegen des untieffen Wassers sitzen bleiben / oder Gefahr leiden / und zu Scheitern gehen.

28. Ostium,

28. Ostium, der Platz / da ein Fluß in das Meer fliesset. Der Mund.

29. Fluxus, die Ebbe / wann das Meer ablauffet.

30. Refluxus, wann das Meer wieder kommet.

31. Portus, Havre, ein Hafen / ist ein gelegener Ort im Meere / oder an einem starcken Flusse / da die Schiffe ein und auslauffen / und vor dem Sturm sicher seyn können.

§. 6

Die Fläche des gantzen Erd-Creiß / wird eingetheilet in die Erde und Wasser.

I. Die Erde wird eingetheilet in die alte und neue Welt. Zur alten Welt / gehöret Europa / Asia und Africa / die neue Welt ist America / welche auf zweyen Halb-Kugeln zu sehen sind. Das Wort Welt wird also hie gebraucht an statt der Erde / ob wol sonst eigentlich dasselbe den Begriff aller der von GOTT geschaffenen Cörper und also den Himmel und die Sterne bedeutet. Ausser diesen 4. Haupt-Theilen sind noch einige gantz unbekannte / oder noch nicht genug bekannte Länder / welche werden genennet:

1.) Terra arctica, die unbekandte Länder um den Nord-Pol.

2.) Terra antarctica, die unbekannte Länder um den Süder-Pol.

II. Das Wasser des Erd-Creises / wird in fünff Haupt-Oceanos oder grosse Welt-Meere eingetheilet / welche hernach wieder besondere Theile haben / nach denen Ländern daran sie stossen.

(1.) Gegen Morgen / ist der Oceanus Orientalis

entalis oder Indicus, weil Ost-Indien gegen über lieget/ oder Eous.

(2) Gegen Mittag/ ist der Oceanus Meridionalis oder Australis oder Æthiopicus, weil Aethiopien oder Mohrenland daran stösset.

(3.) Gegen Abend/ ist der Oceanus Orientalis, oder Atlanticus, weil er gegen dem Gebürge Atlas lieget.

(4.) Gegen Mitternacht/ ist der Oceanus Septentrionalis oder Borealis auch Glacialis das Eiß-Meer/ weil es fast immer gefrohren ist.

* Dieses sind die Meere der alten Welt.

(5.) Der Oceanus Americanus, oder das Americanische Welt-Meer/ das die neue Welt umgiebet/ hat wieder drey grosse Meere/ als da sind:

I. Mar del Nord, Lat. Mare Septentrionale, stosset gleich an den Atlantischen Oceanum.

II. Mar del Zur, Lat. Mare Pacificum, das stille Meer/ stosset an der einen Seiten an den Indischen Oceanum.

III. Mare Magellanicum, welches unten gegen Mittag ist.

Das V. Capitel.

Von EUROPA.

§. 1.

EUropa, der edelste Theil der gantzen Welt/ soll den Nahmen von Agenoris, des Königes in Phœnicien Tochter/ der schönen Europa haben/ welche/ nach der alten Tradition, der Jupiter, König in Creta/ auf einem Schiffe/ dessen

Vor

Vorder-Theil wie ein Ochse gesehen / entführet haben soll. Daher wird die Europa von denen Mahlern / auf einem Ochsen sitzend abgebildelt.

§. 2.

In Betrachtung anderer Welt-Theile lieget Europa gegen Norden. Dessen Gräntzen sind:

I. Gegen Morgen / unten Asia / hernach der Pontus Euxinus, die Mœotische See / und oben die Flüsse Don, Oby, Wolga, und Dwina.

II. Gegen Abend die grosse West-See / oder das Atlantische Meer.

III. Gegen Mittag / das Mittelländische Meer / Mediterraneum, das es von Africa sondert.

IV. Gegen Mitternacht / Oceanus Septentrionalis das grosse Eiß-Meer.

Es lieget in Zona temperata septentrionali, oder in dem Nordlichen gemäßigten Erd-Striche / daß es also keine solche Hitze / wie Africa / und ein Theil von America empfindet.

§ 3

I. Die Länge von Europa / von dem Capo St. Vincentii in Portugall / biß an den Ausfluß des Flusses Obii, rechnet man auf 900. Teutsche Meilen.

2. Die Breite / von dem Capo Matapan in Morea / bis an das Nord Capo, oder Nord-Kyn, oberhalb Wardhuß in Schrickfinnen / wird auf 550. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Die Einwohner / haben sich vor andern Völckern in Asia Africa und America / mit dem ordentlichen GOttes-Dienst / löblichen Sitten / guten Künsten und Wissenschafften / auch grosser Tapfferkeit und Geschicklichkeit mercklich distinguiret und hervor gethan.

§. 4.

Diejenige / so der Jugend zu gefallen ein Gleichnis von dem Ansehen der Länder geben / und ihrem Gedächtnis oder Imagination zu Hülffe kommen wollen / pflegen diesen kleinesten / aber vortrefflichsten Welt-Theil unter allen Theilen der Welt / als eine sitzende Jungfrau vorzustellen / und vornehmlich in XIX. Haupt-Theile zu unterscheiden:

1. Portugall ist die Fontange oder Stirne.
2. Spanien / ist das Gesichte.
3. Franckreich / die Brust.
4. Groß-Britannien / oder Engeland / Schottland und Irrland / stellen den lincken Arm vor. Unter diesem liegen:
5. Die Niederlande / als die Stützen dieses Armes.
6. Italien / ist der rechte Arm; Unter diesem lieget:
7. Die Schweitz.
8. Teutschland / ist das Hertz.
9. Böhmen und Schlesien / sind der Nabel.
10. Ungarn / und
11. Pohlen / sind der Leib.
12. Dänemarck / mit
13. Norwegen und
14. Schweden / sind die Knie und Beine.
15. Rußland / ist der Rock.
16. Griechenland / und
17. Die Europäische Türckey / sind der Schweiff.

§. 5.

Die grössesten Gebürge in EUROPA sind:

1. Sierra Morena, in Spanien.
2. Das Pyrenäische Gebürge zwischen Spanien und Franckreich.

3. Das

3. Das Sevenner Gebürge in Franckreich.
4. Das Apenninische in Italien.
5. Die Alpen / zwischen Franckreich / Teutschland und Italien.
6. Das Riesen-Gebürge zwischen Böhmen und Schlesien.
7. Das Carpatische Gebürge zwischen Pohlen und Ungarn.
8. Das Gebürge Darefield zwischen Norwegen und Schweden.
9. Das Riphäische Gebürge in Rußland / oder Moscau.

§. 6.

Das feste Land in Europa præsentiren diese Länder: Portugall / Spanien / Franckreich / Italien / Schweitz / Teutschland / Niederlande / Ungarn / Böhmen / Pohlen / Moscau / Schweden / Norwegen / ein Theil der Türckey / &c. und die kleine Tartarey.

§. 7.

Die Insuln sind theils gegen Mittag / theils gegen Abend / und theils gegen Mitternacht oder Norden.

I. Gegen Mittag oder Süden / liegen die Insuln: Majorca, Minorca, Ivica, Formentera, bey Spanien; Sicilia, Sardinia, Corsica und Malta nebst Gozo, bey Italien; Zante, Corfu, St. Maura, Candia, Engia und andere Insuln auf dem Archipelago gegen Griechenland; Cypern und Rhodus gegen Natolien / oder klein Asien.

II. Gegen Abend oder Westen liegen: Groß-Britannien / oder Engel- und Schottland / Irrland / Wicht / und andere kleine Eylanden.

III. Gegen Norden liegen: Isßland / See-

land/ Fühnen/ die groß sind/ Langeland/ Laland / Falster Moene/ kleinere/ liegen auf dem Belt und Sund. Die Orcadische/ Hebridische und Schettländische gehören zu Groß-Britannien. Auf der Ost-See liegen: Bornholm / Gotland / Oesel / Rügen/ Oeland/ Dagho, Aland/ u. a. m.

§. 8.

Die grossen Meere / um Europa sind nachfolgende:

I. Mare Mediterraneum, das mittelländische Meer / zwischen Europa / Asia und Africa / pranget mit vielen berühmten Insuln/ davon die vornehmsten/ als Sicilien / Sardinien / Corsica, Candia, Königreiche sind:

II. Mare Ægæum, der Archipelagus, liegt zwischen Griechenland und klein Asia / hat eine grosse Menge kleine Insuln / wie unten gemeldet wird / da wir von Griechenland handeln.

III. PONTUS EVXINVS, Mare nigrum, das schwartze Meer liegt zwischen der Europäischen Türckey / Asien / und der Crimmischen Tartarey.

IV. PALVS MAEOTIS, die Mæotische See / oder Mare della Zabache, lieget über dem schwartzen Meere nach Rußland zu.

V. MARE BALTICVM, das Baltische Meer / ist gegen Norden / zwischen Schweden Dänemarck / Preussen/ Liefland und Pommern/ heisset auch die Ost-See/ auch Sinus Codanus.

VI. MARE ALBVM, das weisse Meer / ist oben an dem Nordlichen Theil von Rußland bey Archangel.

VII. Mare Glaciale, oder Mare Congelatum, das Eiß-Meer/ ist zwischen Nova Zembla, Grönland/

land / Norwegen/ Lappland und Finnmarchen/ Oceanus Septentrionalis.

VIII. Mare Germanicum, die Nord-See ist zwischen Norwegen/ Jütland / Niederlanden / Franckreich und Engeland.

IX. Oceanus Occidentalis, oder Mare Atlanticum, die grosse Abend-See / zwischen Europa und America.

§. 9.

Grosse Land-Seen in Europa sind:

1. Ladoga und Onega in Norden / auf denen Schwedischen und Russischen Gräntzen.

2. Die grosse See Ilmen an der Russischen Gräntze/ daran Novogrod lieget.

3. Velter und Wener, grosse Land-Seen in Schweden.

4. Lacus Brigantinus, der Boden-See / auch Lacus Constantiensis, an der Schweitz / sonst Podamicus und Acanius, an der Schweitz in Teutschland.

5. Der Lucerner-See / Lateinisch / Lacus Lucernensis.

6. Der Genffer-See/ Lat. Lacus Lemanus.

7. Lago di Perugia, im Groß-Hertzogthum Florentz.

8. Lago di Como, im Hertzogthum Meyland.

9. Der Garder-See / Lago di Garda im Venetianischen Gebiete. Und noch einige andere die weniger berühmt sind.

§. 10.

Die vornehmsten Meer-Busen / oder Sinus, Ital. Golfo in Europa sind:

1. Sinus Bothnicus, zwischen Schweden und Finnland.

2. Sinus Finnicus, zwischen Finnland und Liefland.

3. Sinus Livonicus, zwischen Liefland/ Curland/ und der Insul Oesel.

4. Sinus Dantiscanus, oberhalb Dantzig.

5. Golfo di Venetia, oder Sinus Venetianus oder Adriaticus, zwischen Venedig und Istrien.

6. Golfo di Lepanto, Lat. Sinus Corinthiacus, bey Corintho an Morea.

7. Golfo di Engia, Lat. Sinus Saronicus.

8. Golfo di Nigropoli, am schwartzen Meer.

§. 11.

Die berühmtesten Meer-Engen / Lat. Freta, Italiänisch/ Stretto, Spanisch / Estrecho, Frantz. Detroit, sind in Europa diese;

I. Der Sund / oder Oresund, zwischen Seeland und Schonen / wo es zwischen Schweden und Dänemarck offt Händel setzet.

II. Der grosse Belt / zwischen Fühnen und Seeland in Dänemarck.

III. Der kleine Belt / oder Mittel-Fahrt zwischen Jütland/ Fühnen und Fehmern.

IV. Der Canal zwischen Engeland und Franckreich / auch denen Spanischen Niederlanden / der zwischen Dover in Engeland und Calais in Franckreich schmal ist.

V. Fretum Herculis oder Gaditanum, Ital. Stretto, Span. Estrecho di Gibraltar. Frantz. Detroit de Gibraltar, fliesset aus dem Atlantischen Meere in die Mittelländische See / wo es Spanien und Africam scheidet. Von denen Holländern wird es die Stratte, Strasse genennet. Die dahin fahren/ heissen die Strassen-Fahrer.

VI. Fre-

VI. Fretum Siculum, oder Faro di Messina, zwischen Italien und Sicilien.

VII. Fretum Hetruscum, zwischen Sardinien und Corsica.

VIII. Fretum Dardanellum, vor Zeiten Hellespontus, Frantz. Detroit des Dardanelles, Ital. Stretto di Dardanelli, fliesset in die Constantinopolitanische See/ die Propontis Marmor, oder Mer de Marmore heisset.

IX. Bosphorus Thraciæ, Lat. Fretum Constantinopolitanum, Frantz. Detroit de Constantinople, Ital. Stretto di Constantinopel, gehet in das schwartze Meer/ oder Mare nigrum.

X. Bosphorus Cimmerius, oder Fretum de Caffa, Frantz. Detroit di Caffa genennet / kommt aus dem Pal. Mæotis oder Mer delle Rabache, und gehet in das schwartze Meer / oder den Pontum Euxinum.

§. 11.

Die berühmteste Flüsse in Europa sind:

I. In Portugall / Tajo, Durio, Guadiana.

II. In Spanien eben diese und noch Ebro oder Iberus, auch der Guadalquivir.

III. In Franckreich / die Loire, Garonne, Seine, Rhône.

IV. In Engeland / die Thems / Severne, der Humber.

V. In Schottland der Tay.

VI. In Irrland der Schenon/ der Barrow.

VI. In denen Niederlanden / die Schelde / Maas / die Mosel/ der Rhein / die Isel / Wahl/ der Lech.

VII. In der Schweitz / der Rhein / die Rhone/ die Aar.

IX. In

IX. In Italien / der Po / die Etsch / der Arno / die Tiber.

X. In Teutschland / die Donau / der Rhein / der Mayn / die Weser / die Elbe / die Oder.

XI. In Ungarn / die Donau / Sau / und Drav.

XII. In Böhmen / die Muldau und Eger.

XIII. In Pohlen / die Weichsel / der Nieper / der Niester / die Düna.

XIV. In Rußland / die Wolga / der Oby, der Don, die Dwina.

Nun folget die Charte von Portugall und Spanien. Darauf nehmen wir zu erst das Königreich Portugall.

Das VI. Capitel.

Von denen Königreichen Portugall und Algarbien.

§. 1.

1. DAs Königreich Portugall / hat seinen Namen von dem Hafen Port a Port, und dem vor Zeiten daselbst gestandenen Dorffe Cale. Vorzeiten hiesse es Lusitania.

2. Die Gräntzen sind / gegen Morgen / die Spanische Provintzen Leon, Extremadura und Andalusien ; Gegen Abend / das Atlantische Meer ; Gegen Mittag das Gaditanische Meer ; Gegen Norden / Gallicien.

3. Die Länge dieses Landes ist 80. Teutsche Meilen. Die Breite 50. Teutsche Meilen. Der Umkreiß erstrecket sich auf 285. dergleichen.

4. Die

4. Die Figur ist länglicht/ gehet aber gegen Mittag spitzig zu.

5. Die Flüsse sind: 1.) Tajo. Guadiana oder Anas, 3.) Durius oder Douro, 4. Mondego oder Munda, 5.) Minius oder Minho.

6. Die Religion ist durchgehends Römisch-Catholisch; der Patron ist St. Vincentius.

7. Das Land ist sehr gebürgicht / warm / und hat viel Oel / Saltz und Wein. Korn muß es noch anders woher erwarten / weil dessen hier nicht genug wächset.

8. Die Einwohner lieben die Kauffmannschafft mehr als die Studia, sind argwöhnisch gegen die Ausländer/ tapffer und großmüthig im Kriege.

9. Diese Königreiche haben ihren eigenen Souverainen König.

10. Der jetzige König von Portugall ist Johannes der V. gebohren Anno 1689.

§. 2.

Dieses Land wird in zwey ungleiche Theile oder Königreiche eingetheilet/ nemlich in Portugall und Algarbien.

§. 3.

Das eigentliche Königreich Portugall hat fünff Provintzien / als da sind: Estremadura, 2. Alentejo, 3. Beira, 4. Entre Minho e Douoro, 5. Tra los montes. Die wir nach einander betrachten wollen. Demnach folget:

I.

Die Provintz Estremadura oder Cistagana.

Hierinnen sind diese merckwürdige Oerter.

1. Lisa-

1. Lisabon, Die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches / wo der König von Portugall residiret. Sie ist groß/ befestiget/ lieget am Flusse Tago, hat eine Universität und Ertz-Bischoff.

2. Belem, ist der Ort / wo die Könige ihre Begräbnis haben.

3. Setubal oder St. Hubes. Lat. Setubalia, eine Stadt und Hafen/ wo viel Saltz gemacht wird.

4. Santarein, eine Stadt.

5. Leiria, eine Stadt.

6. Almerin, ein Lust-Schloß.

7. Aliubarotta, der Flecken / wo An. 1385. zwischen denen Portugiesen und Spaniern ein merckwürdiges Treffen vorgegangen.

II.

Die Provintz Alentejo, oder Entre Tejo, e Guadiana, Transtagana, hat folgende Oerter: als da sind:

1. Evora, Lat. Ebora, eine grosse Stadt / hat eine Universität und einen Ertz-Bischoff.

2. Elvas, Lat. Elvæ, eine feste Stadt.

3. Olivenza, eine Gräntz-Festung.

4. Portalegre, eine Gräntz-Festung gegen Spanien.

6. Cassel de vide, ein Schloß.

6. Beja, eine befestigte Stadt.

7. Ourique, ein Schloß / wo Anno 1139. die Mauri von denen Christen geschlagen worden.

8. Serpa, und 9. Moura, sind zwey kleine Festungen.

III.

In der Provintz Beira sind zu mercken.

1. Coimbra, eine Stadt / hat eine Universität. 2. Viseo. 3. Lamego. 4. Guarda. 5. Salvaterra, sind feste Städte. 6. Castel Branco eine Stadt.

IV.

Die Provintz Entre Minho e Douro der Interamnensis hat diese Oerter:

1. Braga, eine Stadt / wo der vornehmste Ertz-Bischoff des Königreichs ist.

2. Port a Port oder Porto, der Hafen / davon Portugall den Nahmen hat. 3. Guimaranes, eine Stadt und Hertzogthum.

V.

In der Provintz Transmontana oder Tra-los Montes sind:

1. Braganza, eine Stadt / so das Stamm-Hauß der jetzigen Königlichen Familie ist.

2. Miranda de Douro, eine Gräntz-Vestung.

3. Villa Real, ein Städtgen / hat den Titul eines Hertzogthums.

§. 4.

In dem Königreich Algabrien / sind die Oerter:

1. Tavira, Lat. Tavila: die Haupt-Stadt / hat ein Schloß mit einem Hafen.

2. Silves, war sonst die Haupt-Stadt / ist aber jetzo geringe.

3. Faros, eine Stadt und Hafen.

4. Das äusserste Vorgebürge von Europa-

Capo

Capo de S. Vincente, Lat. Promontorium S. Vincentii oder Sacrum.

§. 5.

Auſſer dieſen Ländern gehören noch dem König in Portugall.

I. In Aſia / Goa, Diu, die Handlung in der Chineſiſchen Stadt Macao.

II. In Africa / Maſagan; Loanda St. Paulo; Moſambique; die Inſuln de Capo Verde, des grünen Vorgebürges; die Inſul Madera, nebſt noch andern kleinen Inſuln.

III. In America / Braſilien und die Azoriſchen Inſulen.

Das VII. Capitel.

Von dem Königreiche Spanien.

§. 1.

1. Dieſes Land heiſſet Hiſpania von dem Könige Hiſpano, vorzeiten hieſſe es von dem Fluſſe Ibero auch Iberia.

2. Dieſes Land lieget uns Teutſchen gegen Abend / gräntzet gegen Morgen an das Pyrenäiſche Gebürge / das es von Franckreich ſcheidet; gegen Abend an Portugall; gegen Mittag an das Mittelländiſche Meer; und gegen Mitternacht an das Biſcaiſche Meer.

3. Die Länge von Cadix biß in die Graffſchafft Rouſſilon iſt 200. Teutſche Meilen. Die Breite von Capo finis Terræ bis an das Capo des Palos beträgt 150. Teutſche Meilen. Der Umkreiß wird auf 600. Teutſche Meilen gerechnet.

4. In

4. In der Figur wird es einem ausgebreiteten Kalb-Felle verglichen. * Der König ist Philippus V. gebohren 1683.

5. Das Land ist hitzig / an vielen Orten gebürgicht und ungebauet / hat viel Wein / davon der Alicanten Wein der beste / Oel / Hanf / Eisen- und Kupfer-Bergwercke. Die Gold- und Silber-Gruben bleiben wegen des West-Indischen Schatzes unangebauet.

6. Die Spanier sind hochmüthig in Reden / mässig im Statt / tapfer im Krieg / säumig zur Arbeit / scharffsinnig in denen Studiis, in der Religion eyffrig.

7. Die Religion ist Römisch-Catholisch. Der Patron ist St. Jacob.

8. In diesem Lande sind die Flüsse: Douro, Tajo, Guadiana, Guadalquivir, Ebro.

9. Spannien wird in XIV. Provintzien eingetheilet.

Zwey liegen mitten im Lande / als Alt- und Neu Castilien.

Drey gegen Abend / als Leon, Extremadura, Andalusien.

Drey gegen Mittag / Granada, Murcia, Valentia.

Drey gegen Mitternacht / Gallicien / Asturien / Biscaia.

Drey gegen Morgen / Navarra / Arragonien / Catalonien. Hierzu gehören die Balearischen und Pityusischen Insuln.

§. 2.

In Neu-Castilien / Lat. Castella nova genannt / das den Titul eines Königreiches hat / sind merckwürdig:

1. Madrit/ die Haupt-Stadt des gantzen Landes/ wo der König residiret.

1. Toledo, eine Ertz-Bischöfliche Stadt/ liegt auf lauter Felsen/ und ist wohlbefestiget.

3. Escurial, ein prächtiges Kloster / und Lust-Schloß/ wo der Könige Begräbniß ist.

4. Buen-Retiro, ein Lust-Schloß / nahe bey Madrit.

5. Aranjuez, ein Königliches Lust-Haus.

6. Alcala des Henares, eine Stadt und Universität.

7. Calatrava, ein schlechtes Städtgen dem Ritter-Orden von Calatrava gehörig.

8. Cividad Real, eine Stadt.

§. 3.

Alt-Castilien/ lat. Castella Vetus, darinnen sind merckwürdig:

1. Burgos, die Haupt-Stadt/ hat einen Ertz-Bischoff.

2. Valladolid, eine Stadt/ hat eine Universität.

3. Segovia, eine Stadt/ wo eine alte Römische Wasser-Leitung zu sehen.

4. Avila, eine Stadt und Universität.

5. Siguenza, eine Bischöffliche Stadt/ hat eine Universität.

6. Calahorra, eine Stadt und Bischofthum.

7 Lugronno, oder Logronno, ein Städtgen/ dessen Ländgen Rioja heisset.

8. Lerma, 9. Medina Celi, sind kleine Städte.

§. 4.

Das Königreich Leon / Lat. Regnum Legionis. Darinnen sind:

1. Leon, die Haupt-Stadt/ hat einen Bischoff.

2, Sala-

2. Salamanca, eine Stadt/ wo ein berühmte Universität ist.

3. Astorga. 4. Zamora. 5. Ciuidad Rodrigo. 6. Palentia, sind alle Städte/ davon jede einen Bischoff hat. 7. Toro und 3. Ledesma sind kleine Städte.

§. 5.

Die Provinz Extremadura ist mit dem Portugiesischen Lande/ gleiches Nahmens nicht zu verwechseln. Hierinnen sind merckwürdig:

1. Badajoz oder Badaios, eine feste Stadt hat einen Bischoff.

2. Merida, 3. Alcantara, 4. Albuquerque, sind kleine Städte.

5. S. Justi, ist das Kloster/ worinnen der Kayser Carolus V. anno 1558. gestorben. Coria, eine Stadt/ die einen Bischoff hat.

§. 6.

In dem Königreich Andalusien / das Lat. Vandalitiæ Regnum heisset/ sind diese Plätze:

1. Sevilla, die Haupte Stadt/ ist groß und schön/ lat. Hispalis genannt.

2. St. Lucar, eine Stadt und Hafen.

3. Xeres, eine Stadt/ wo ann. Chr. 714. der letzte Gothische König Rodericus von denen Mohren erschlagen worden.

4. Medina Sidonia, eine Stadt mit einem Hertzogthum.

5. Cadix oder Cadiz, lat. Portus Gaditanus, eine grosse und feste Stadt mit einem Hafen/ auf einer Insul.

6. Gibraltar, eine feste Stadt und Hafen am mittelländischen Meere/ an der Meer-Enge/ die

Estrecho de Gibraltar heisset. Sie gehöret jetzo denen Engeländern.

7. Tariffa, ein Schloß / wo 1340. die Mauri von denen Christen geschlagen worden.

8. Offuna. 9. Ecija, 10. Cordoua. 11. Ubeda, sind Städte.

§. 7.

In dem Königreich Granada / Lat. Regnum Granatæ genannt / sind diese Plätze notable.

1. Granada / die Haupt-Stadt / hat einen Ertz-Bischoff und Universität.

2. Malaga / eine feste See-Stadt an dem Mittelländischen Meere.

3. Almeira, 4. Ronda, 5. Vera, 6. Guadix, sind Städte.

§. 8.

Das Königreich Murcia / Lat. Murciæ Regnum, hat diese Oerter:

1. Murcia / die Haupt Stadt.

2. Carthagena / eine Stadt mit einem festen Castell und Hafen.

3. Capo de Palos, Lat. Promontorium Saturni, ein Vorgebürge.

§. 9.

Das Königreich Valentia / Lat. Valentiæ Regnum, darinnen sind:

1. Valentia / die Haupt-Stadt / hat einen Ertz-Bischeff und Universität.

2. Alicante / eine Stadt und Castell.

3. Origuella, eine Stadt.

4. Xativa, eine Stadt.

§. 10.

Das Königreich Gallicien / Lat. Galliciæ Regnum, über Portugall.

5. Com-

1, Compestella oder Sant Jago, St. Jacob, ein Stadt/ hat einen Ertz-Bischoff/ Universität/ und ist wegen der Wallfahrten berühmt.

2. Corunna/ eine Stadt.

3. Bajonna/ eine Gräntz-Festung.

4. Vigos der Hafen/ wo An. 1702. die Alliirten die Spanische Silber-Flotte ruiniret haben.

5. Cabo de Finis Terræ, Lat. Promontorium Artabrum, ein Vorgebürge.

5. Orense. 7. Mondonedo. 8. Lugo, sind Städte und Bischoffthümer.

§. 11.

Die Provintz Asturia / davon der Cron-Printz genennet wird.

1. Oviedo, die Haupt-Stadt / hat einen Bischoff und Universität.

2. Santillana/ eine kleine Stadt.

3. Villa viciosa, ein Hafen.

§. 12.

Das Land Biscaia. Hierinnen sind:

1. Bilbao / die Hauptstadt/ treibt starcke Handlung.

2. S. Andreæ, oder S. Andero, Stadt und Hafen.

3. St. Sebastian, eine Festung und Hafen.

4. Orduna und 5. Victoria sind kleine Städte.

§. 12.

Das Königr. Navarra/ Lat. Navarræ Regnum.

1. Pampelone, Lat. Pampelon, die Hauptstadt.

3. Sanguesa, eine Stadt.

§. 13.

Das Königreich Arragonien / Lat. Arragoniæ Regnum.

1. Saragossa, die Haupt-Stadt / wo ein Ertz-Bischoff und Universität.

2. Huesca, eine Stadt und Universität.
3. Jacca, 4. Teruel, sind Städte.
5. Balbastro, eine Stadt.

§. 14.

Das Fürstenthum Catalonien / Lat. Principatus Cataloniæ. Hierinnen sind:

1. Barcelona, die Haupt-Stadt / hat das Schloß Mont-Jouy, und einen Hafen / ist feste.
2. Tarragona, eine berühmte Stadt / hat einen Ertz-Bischoff und Universität.
3. Roses, eine feste Stadt und Hafen.
4. Girona, eine feste Stadt. 5. Palamos, eine Festung.
6. Lerida, eine feste Stadt.
7. Tortosa, eine Stadt / die befestiget ist.
8. Balaguer, ein Städtgen.
9. Vich, ein Städtgen und Bischofsthum.

§. 15.

Die Balearischen Insuln / Lat. Insulæ Baleares, sind Majorca und Minorca.

I. Auf der Insul Majorca sind 1.) Majorca, eine befestigte Stadt. 2. Alcudia eine Stadt und Hafen.

II. Auf der Insul Minorca, die jetzo zu Engelland gehöret / sind: (1.) Citadella, eine Stadt. (2) Porto-Mahon, ein Hafen.

§. 16.

Die Pityusischen Insuln / Lat. Insulæ Pityusæ sind:

1. Die Insul Ivica, wo die Stadt Ivica ist.
2. Die Insul Formentera.

§. 17.

Ausser diesen Ländern gehören heute zu Tage zu Spanien:

1. In Italien / nur Porto Longone, eine Festung.
2. In Africa, Ceuta und Melilla, und die Canarien-Insuln.

3. In

3. In Asia die Latronischen / Salomonischen und die mehresten Philippinischen Insuln.

4. In America besitzen sie den grösten Theil dieses herrlichen Welt-Theiles.

Das VIII. Capitel.

Von den heutigen Franckreich.

§. 1.

1. DEn Nahmen hat das considerable Königreich von denen alten Francken: und und Gallia heisset es von denen Gallis, welche herum schweifften und walleten.

2. Die Figur / ist wie ein ungleicher Wechsel-Tisch anzusehen.

3. Uns Teutschen liegt Franckreich gegen Abend. Gegen Morgen gräntzet es an Teutschland / wo sie beede der Rhein-Strom scheidet / an die Schweitz und Italien; gegen Abend ist der Oceanus occidentalis, oder das Aquitanische Meer; gegen Mittag das Mittelländische Meer / und Spanien; gegen Mitternacht sind die Niederlande / und der Canal / der es von Engeland sondert.

4. Die Länge / von Bretagne biß an den Saar-Fluß ist 100. teutsche Meilen. Die Breite von dem Pyrenäischen Gebürge biß in die Picardie / 100. teutsche Meilen / andere setzen 170. der Umcreiß wird auf 558. teutsche Meilen gerechnet.

5. Das Land hat gesunde Lufft / ist aller Orten fruchtbar / starck bewohnet / und liegt zur Handlung zu Wasser und Lande unvergleichlich.

6. Die Frantzosen lieben die Künste und Wissenschafften / sind zu denen Exercitiis geschickt / leben im Essen und Trincken mässig / verändern offt die Moden der Kleidung / excoliren ihre Sprache

wohl/ bleiben ihrem Könige getreu / arbeiten fleissig/ und können sich höflich aufführen.

7. Der jetzige König ist Ludovicus XV. gebohren Anno 1710.

8. Die Religion ist Römisch-Catholisch/ doch sind hin und wider heimliche Reformirte. Der Patronus ist St. Michael.

9. Die berühmteste Flüsse sind: Die Loire/ Ligeris, die Garonne/ Garumna, die Seine/ Sequana, die Rhone/ Rhodanus.

10. Franckreich wird gemeiniglich in XIII. grosse Provintzien/ oder Gouvernements, eingetheilet.

Drey liegen in der Mitte/ als 1) Isle de France, 2) Orleans, 3) Lion.

Drey liegen oben am Canal/ gegen Norden/ als 1) Bretagne. 2) die Normandie/ und 3) die Picardie.

Drey liegen gegen Mittag unten/ als 1) Guienne, 2) Languedoc, 3) Provence.

Vier liegen gegen Morgen/ oder zur rechten Hand / als 1) Dauphine, 2) Bourgogne, 3) Champagne, 4) Franche Comte.

§. 2.

Die Provintz Isle de France, Lat. Insula Franciæ, darinnen sind:

1. Paris/ die Haupt-Stadt von gantz Franckreich/ ist fast die schönste Stadt von Europa/ und eine der grössesten Städten in der Welt. Das Königliche Schloß heist Louvre. Die Universität ist im grossem Flor. Der Ertz-Bischoff ist ein Pair von Franckreich.

2. Versailles, ein prächtiges Schloß.

3. Fontainebleau, 4. S. Germain, 5. Vincennes,

nes Marly, sind Lust-Schlösser.

7. Noyon, eine Stadt/ 8. Soissons, eine Stadt und Universität.

9, Laon. eine Stadt.

§. 13.

Das Gouvernement von Orleans / wird in etliche kleine Landschafften eingetheilet.

I. In Orleanois ist Orleans, die Haupt-Stadt.

II. Nivernois, wo Nevers eine Stadt.

III. Berry. da die Stadt Bourges, welche eine Academie, und einen Ertz-Bischoff hat.

IV. Touraine, darinnen sind. 1.) Tours, eine Stadt. 2) Amboise ein Schloß.

V. Blaisois, wo 1.) Blois eine Stadt / und Schloß. 2) Espernon ein Städtgen. 3) Chambort, ein Städtgen.

VI. Vendomois, Vendome ist eine Stadt.

VII. Beause, worinnen die Stadt Chartres.

VIII. Perche darinnen Mortaigne ein Städtgen.

IX. Lemaine, darinnen Mans eine Stadt.

X. Anjou, worinnen 1) Angers eine Stadt. 2) La Fleche, eine Stadt.

XI. Poitou, in welchem Ländgen 1) Poictiers, eine grosse Stadt. 2) Richelieu, eine Stadt.

VII. Angoumois, worinnen Angoulesme die beste Stadt ist.

XIII. Le Pais d' Aunis, wo Rochelle zu sehen.

XIV. Gegen Rochelle auf dem Aquitanischen Meere liegen die Insuln: 1.) Isle de Re, und Isle d'Oleron.

Das Gouvernement von Lion / wird wieder in sechs Länder getheilet: In

I. Lionnois, worinnen Lion die Haupt-Stadt des gantzen Landes ist.

II. Auvergne, darinnen sind : 1.) Clermont. 2.) S. Flour, zwey Städte und Bischoffthümer.

III. Bourbonnois, wo Moulins ein Städtgen.

IV. Fores, wo Montbrison und Roanne zwey Städte.

V. Beaujolois, wo Beaujeu, ein geringer Ort.

VI. La Marche, darinnen Gueret und Dorat zwey Städte.

§. 5.

In Bretagne sind zu mercken:

1. Nantes, eine befestigte Stadt mit einer Universität.

2. Brest, eine feste Stadt und Hafen.

3. S. Malo, eine Stadt und Hafen.

4. Rennes, eine Stadt mittelmässiger Grösse.

5. Vannes, eine Stadt.

6. Quimper, oder Cornouaille, eine Stadt.

7. St. Paul de Leon, ein Städtgen. 8. Dieppe, ein Hafen.

§. 6.

In der Normandie, sind berühmt:

1. Rouen ; die Haupt-Stadt wo ein Ertz-Bischoff ist.

2. Havre de Grace, eine Stadt mit einem Hafen.

3. Caen, eine Stadt mit einer Universität.

4. Bayeux. 5. Cherbourg 6. Lisieux. 7. Auranches, sind feine Städte. Auf dem Meer der Gegend liegen die Insuln Jersey, und Garnsey.

§. 7.

In der Picardie sind bekannte Oerter:

1. Amiens, die Haupt-Stadt/am Flusse Somme.

2. Abbeville, eine Stadt.

3. Calais,

3. Calais, eine feste Stadt mit einem trefflichen Hafen.

4. Ardres, und 5. Boulogne sind feste Städte.

§. 8.

Das Gouvernement Guienne hat zwey Haupt-Theile/ Guienne und Gascogne.

I. Guienne hat VII. kleine Landschafften.

I. Guienne in specie, darinnen Bourdeaux, die Haupt-Stadt / die eine Universität hat. Hier ist auch ein Ertz-Bischoff.

II. Santonge, worinnen 1.) Saintes die beste Stadt ist. 2.) Rochefort ein Hafen.

III. Perigord, darinnen ist 1.) Perigueux, eine Stadt und Bischoffthum. 2.) Sarlat, eine Stadt und Bischoffthum.

IV. Limosin, wo Limoges und Tulle zwey Städte.

V. Qvercy, wo Cahors und Montauban sind beede Städte.

VI. Rovergve, darinnen die Städte Rodes und Vabres sind.

VII. Agenois, wo die Stadt Agen ist.

II. Gascogne hat XV. kleine Landschafften.

I. Labour, worinnen die Städte Bayonne und S. Jean de Luz.

II. Basse Navarre, Unter-Navarra/ da S. Palais der beste Ort.

III. Soule, wo Mauleon. Diese drey Länder heissen zusammen Basque.

IV. Bearn, da 1.) Pau, die beste Stadt/ 2.) Oleron ein Bischoffthum.

V. Bigor-

V, Bigorre, wo die Stadt Tarbes.
VI. Gonserrans, da die Stadt S. Bertrand.
VII. Les Landes, worinnen die Stadt Acqs, oder Dax.
VIII. Gasconge, da die Städte Ayre, und S. Sever.
IX. Bazadois wo die Stadt Bazas.
X. Condomois, hat die Stadt Condom.
XI. Armagnac, hat die Stadt Aux, und Lectoure.
XII. Estarrac, darinnen S. Dode, ein Städtgen.
XIII. Gaure, darinnen die Städtgen Verdun und Gimont.
XIV. Albret, wo das Städtgen Albret.
XV. Cominges, worinnen St. Bertrand, und Lombes, beydes Städte.

§. 9.

Die Provintz Languedoc hat IV Stücke:

I. Ober Languedoc, darinnen sind 1) Toulouse, die Haupt-Stadt/ die einen Ertz-Bischoff und Universität hat/ samt einem Parlamente. 2.) Rieux, und 3.) Albv sind Bischoffthümer. 4.) Carcassone, eine Festung. 5.) Castres, ein Städtgen. 6.) S. Papoul.

II. Nieder-Languedoc hat diese Städte: 1.) Narbonne, die Haupt-Stadt hat einen Ertz-Bischoff. 2) Beziers, eine Stadt in einer lustigen Gegend. 3) Montpellier, eine Stadt/ die eine berühmte Universität hat. 4) Leucate. 5) Nimes. 6) Beaucaite, hat eine Messe. 7) Mirpoix. 8) Alet. 9) Lodeve, sind kleine Städte und Bischoffthümer. 10) S. Pons, eine Stadt/ hat einen Bischoff.

III. Les Sevennes, das Sevennische gebürgichte Land hat drey besondere Gebiete:

1. Gi-

1. Givaudan, darinnen die Stadt Mande Lat. Mimatum ist.

2. Vivarais, worinnen Joyeuse, Vivarez, Pradellas, Städte.

3. Velay, wo das Städtgen le Puy ist / welche einen Bischoff hat.

IV. Die Grafschafft Roussilion, darinnen 1) Perpignan ein festes Schloß. 2) Salses, ein festes Schloß. 3) Montlouis, eine Stadt. 4) Villa Franca, eine mittelmässige Stadt. Colioure, eine feste Stadt und Hafen.

§. 10.

In dem Gouvernement Provence sind berühmt:

1. Aix, die Hauptstadt / hat einen Ertz-Bischoff und Universität.

2. Marseille, eine feste Handelsstadt / am Meer / mit einem Hafen.

3. Arles, eine Stadt mit einer Universität / sie hat einen Ertz-Bischoff.

4. Toulon, eine wohl-befestigte Stadt / mit einem Hafen.

5. Antibes, ein fest Schloß und Hafen.

6. Orange, ist die Hauptstadt des Fürstenthums Oranien.

7. Avignon, ist die Hauptstadt der Päbstlichen Grafschafft Venaisin.

§. 11.

Das Gouvernement Dauphine, darinnen sind berühmt

1. Grenoble, die Hauptstadt / ist befestiget.

2. Embrun, eine Stadt. 3. Vienne und 4. St. Paul / sind Städte.

§. 12.

§. 12.

Das Hertzogthum Burgogne/ oder Burgundien. Hierinnen sind:

1. Dijon, die Haupt-Stadt hat ein Parlament.
2. Autun, ein alte Stadt/ hat einen Bischoff.
3. Chalons, ist die Stadt/ deren Ländgen Chalonnois heisset.
4. Mascon, eine Stadt.

§. 12.

Die Provintz Champagne. Herinnen sind die Städte:

1. Reims, eine Stadt/ hat eine Universität.
2. Troyes, eine Stadt/ sonst die Haupt-Stadt.
3. Sedain, eine Stadt und festes Schloß.
4. Meaux. 5. Clermont. 6. Langres, sind Städte.

§. 14.

Die Grafschafft Burgund oder Franche Comte. Hierinnen sind Städte:

1. Dole, die Haupt-Stadt/ ist befestiget/ hat eine Universität.
2. Besançon, Bisantz/ eine Stadt mit einem festen Schloß.
3. Gray, eine Stadt.

§. 15.

Lorraine, oder Lothringen/ ein besonder Land/ ist auch auf der Charten von Franckreich zu sehen. Es wird in drey Theile geschieden/ nemlich in

I. Das Hertzogthum Lothringen an sich selbst/ darinnen sind die Oerter: 1) Nancy, die Residentz-Stadt des Hertzog von Lothringen. 2) Marsal, Festung. 3) Vaudemont. 4) Saar-Louis, sind Festungen. 5) La Mothe, Festung.

II. Das

II. Das Hertzogthum Barr hat die Oerter: 1) Barleduc, die Haupt-Stadt. 2) Commercy, ein Städtgen. 3) Longwick, eine Festung.

III. Die drey Städte und Bischoffthümer / Metz / Toul und Verdun gehören dem Könige in Franckreich.

Die Flüsse in Lothringen sind / die Maase / Mosel und Saar.

§. 16.

1. Ausser diesem besitzet der König in Franckreich noch / Elsaß in Teutschland.
2. Viele Städte in denen Oesterreichischen sonst Spanischen Niederlanden.
3. In Asia und Africa wenige Oerter.
4. In America, gehöret ihnen Nova Francia.

Das IX. Capitel.

Von Groß-Britannien und Irland / oder Engeland / Schottland / Irrland.

§. 1.

Von Engeland.

Dieses Land hat den Namen von denen Anglis, einem alten Sächsischen Volcke / welche selbiges eingenommen. Britannia heisset es von dem Wort Britt / d. i. färben / weil sie sich Himmel-blau zu färben pflegten.

Die Gräntzen sind gegen Morgen die Nord-See / gegen Abend das Irrländische Meer / gegen Mittag der Canal oder die West-See gegen Mitternacht Schottland.

Die

Die Länge erstrecket sich auf 80. Meilen/ und die Breite auf 60. Meilen.

In diesem Lande ist viel Zinn / Wolle. Stein-Kohlen und Pferde sind im Uberfluß zu haben.

Die Engeländer sind in denen Studiis scharffsinnig/ zu Manufacturen geschickt / im Kriege tapffer. Sie sind mehrentheils der Reformirten Religion zugethan.

(I.) Das Königreich Engeland/ Lat. Regnum Angliæ.

(II.) Das Hertzogthum Walles/ Lat. Ducatus Walliæ.

Engeland an sich selbst ist von denen alten Angeln in sieben kleine Königreiche getheilet worden/ deren jedes seine kleine Landschafften oder Shires, Lat. Comitatus, teutsch Grafschafften hat.

I. Kent/ Lat. Cantium, hat die Städte 1. Canterbury, 2. Dover, ein Hafen / 3. Rochester, 4. Gravesand / hat einen Hafen.

II. Die Provintz Esser hat zwey Theile Midlesex und Essex.*. In Midlesex oder Medlesex liegen: 1.) die Haupt-Stadt Londen/ welche eine der grösten Städte in der Welt ist. Ein Theil dieser Stadt heisset West Münster/ darinnen das Königliche Schloß Withal/ und der Pallast St. James ist. An der Themse lieget das Castell der Towr. 2) Hamptoncourt/ ein Lust-Schloß.

** In Essex ist die Stadt Colchester.

III. Die Provintz Sussex hat zwey Theile. * In Sussex ist die Stadt Chicester. ** In Surrey das Schloß Kingston.

IV. Die Provintz West-Sex/ begreiffet sieben kleine Landschafften in sich / nemlich

1.) Southampton, darinnen 1. Winchester,

die

die Haupt-Stadt. Southampton, Stadt und Hafen. 3. Portsmouth, Stadt und Hafen. 4. Wight, eine Insul.

2) Bercheria, darinnen die Stadt und Schloß Windsor.

3) Dorchester, worinnen die Stadt Dorchester ist.

4) Devonia, darinnen 1) Excester die Hauptstadt. 2) Pleymouth, Stadt und See-Hafen.

5) Cornubien oder Cornvval, darinnen die Festung Falmouth, mit einem Hafen / und das Vorgebürg The Lands Ende.

6) Sommerset, darinnen Bristol eine feste Stadt.

7) Vltonia, darinnen Salisbury, eine Stadt.

* Gegen über liegen die Sorlingische Insuln The Silley.

IV Ost-Angeln / begreiffet drey Grafschafften:

1) Cambridge, darinnen Cambrigde eine Stadt wo eine berühmte Universität ist.

2) Nortfolck, darinnen die Städte Nordwick und Jarmouth.

3 Suffolck, worinnen Irswick die beste Stadt ist.

VI. Mercia, hat 18. kleine Grafschafftem / nemlich:

1) Gloceſter, worinnen die Stadt Gloceſter.

2) Oxford, worinnen die Stadt und Universität Oxford.

3) Buckingham, darinnen Buckingham die beste Stadt ist.

4 Hardfort, worinnen die Stadt Hardfort.

5) Bedfort / wo die Stadt Bedfort.

6) Hundington / worinnen die Stadt Hundington.

7) Northampton, worinnen die Stadt Northampton.
8) Herford, wo die Stadt Herford ist.
9) Worchester, darinnen Worchester die beste Stadt ist.
10) Warwick, darinnen die Stadt Warwick.
11) Leicester, darinnen Leicester die beste Stadt ist.
12) Routland, worinnen Ouckam, ein Flecken.
13) Darby, darinnen Darby.
14) Stafford, wo die Stadt Stafford.
15) Monmouth, worinnen die Stadt Monmouth.
16) Lincolne, worinnen Lincolne, eine Stadt.
17) Nothingham, worinnen Nothingham / die beste Stadt.
18) Shrops, wo Shrowbury lieget.
19) Chester, worinnen Chester, ein guter Hafen.

VII. Northumberland, hat sechs kleine Landschafften:
1) Yorck, darinnen die Stadt Yorck lieget.
2) Lancaster, worinnen die Stadt Lancaster ist.
3) Cumberland, darinnen die Stadt Carlile.
4) Westmorland / darinnen Rendal.
5) Durham, worinnen die Stadt Durham ist.
6) Northumberland / darinnen die feste Stadt Barwick und der Hafen Neucastle.

Das Hertzogthum Walles / ist der andere Haupt-Theil von Engelland / und wird in Sud-Walles und Nord-Walles eingetheilet.

I.) Sud-Walles / hat wieder sechs kleine Landschafften:
1) Clamorgan, worinnen die Stadt Landaf.
2) Breck-

2) Brecknock, darinnen Brecknock, ein Städtgen.

3) Caermardan, worinnen Caermardan.

4) Pembrock, darinnen das Schloß Pembrock, welches einen Hafen hat.

5) Cardigan, worinnen die Stadt Cardigan ist.

6) Radmor, in welcher die Stadt Radmor, oder Radnor.

II. Nord-Walles / wird ebenfalls in sechs Provintzen getheilet / welche sind:

1) Mon Gomery, worinnen Mon Gomery.

2) Merioneth, darinnen Harlech.

3) Caernarvan, worinnen die Stadt Caernarvan.

4) Denbyg, worinnen Denbyg, eine Stadt.

5) Flint, worinnen die Stadt Flint / und S. Asaph.

6) Die Insuln Anglesey und Man.

Die vornehmsten Flüsse dieses Landes sind:

1. Die Thems / welche unter Londen in die Nord-See fliesset.

2. Die Severne oder *Sabrina*, fliesset in das Irländische Meer.

3. Die Trent.

§. 3.

Das Königreich Schottland / lat. Scotia.

Dieses Land gräntzet gegen Morgen an das Mare Germanicum, in welchem auf dieser Seiten sehr viel Heringe sind; gegen Abend an das Irländische Meer / darinnen viel Insuln liegen; gegen Mittag an das Königreich Engelland / und gegen Mitternacht an das Schottländische Meer / das auch Oceanus Deucaledonius heisset / weil Schottland vor Zeiten Caledonia genennet worden.

Die Länge dieses Landes von Engeland biß an das Meere/ wird auf 60. teutsche Meilen gerechnet.

Die Breite schätzen einige auf 30. Teutsche Meilen/ und den Umfang auf 200. teutsche Meilen.

Hierinnen ist der Fluß Tay der grösseste. Gegen Morgen sind die zwey Æstuaria, oder Meer-Brausen w Ebbe und Fluth ist/ Fyrth of Forth., und Murray Fyrth. Gegen Abend Solway-Fyrth, und Fyrt of Clyd.

Das Königreich Schottland wird eingetheilet in das Südliche und Norder-Theil und die Insuln.

I. In dem Südlichen Lande von Schottland/ sind 22. kleine Landschafften:

1) Lothiana, worinnen Edenburg die Haupt-Stadt in gantz Schottland ist.

2) Die Grafschafft Fife, worinnen die Stadt St. Andreas.

3) Merchia, worinnen die Stadt Coldingham.

4) Deviotia oder Tivedal, worinnen Jedburg.

5) Eskdal, worinnen Dalbet.

6) Dwededal, darinnen Pebilis.

7) Annand, worinnen Annand, eine Stadt.

8) Nithia oder Nithesdal, worinnen Dumfreys, eine Stad.

9) Galloway, darinnen der See-Hafen Withern.

10) Carrick, darinnen Kiliochen.

11) Kyle, worinnen die Stadt Ayr.

12) Cuningham, worinnen Irwin.

13) Renfrow, darinnen Reinfrey.

14) Knapdalia, darinnen Kilmorie.

15) Cantyr, worinnen Kilckeran.

16) Argyle, worinnen Drundarro.

17) Lorna, worinnen Dunstafag, eine Stadt.

18) Men-

18) Mentheid, darinnen die Stadt Dumblain.
19) Strahlern, darinnen Abertnethey.
20) Lennex, worinnen Dunbartz.
21) Sterling, darinnen das Schloß Sterling.
22) Clysdal, darinnen Glasquo, eine Stadt / wo eine Universität ist.

II. In Nord-Schottland sind 15. unterschiedene Provintzen oder Landschafften: nemlich /

1) Angus, worinnen die Städte Brechin, Dundée und Montrose sind.
2) Mernis, worinnen der Hafen Cowie zu sehen.
3) Die Grafschafft Marr / worinnen Nevaberden.
4) Buchan, worinnen der Hafen Peterhead.
5) Mourray, worinnen die Stadt Elgis, und die Festung Innernes.
6) Die Grafschafft Perth / worinnen die Städte Perth und Dunckfeld.
7) Goree, worinnen Couper.
8) Die Landschafft Alban, hat keinen sonderlichen Ort.
9) Athol, darinnen Blaix.
10) Lochabir, worinnen nichts sonderliches.
11) Ross, worinnen Dinckwell, Chanonty, Cromarty.
12) Atlinth, darinnen kein merckwürdiger Ort ist.
13) Southerland, worinnen Dornock, eine Festung und Hafen.
14) Strathnavern, worinnen Tung.
15) Cathenes, worinnen Dungsby, an dem Vorgebürge gleiches Nahmens

III. Die Insuln von Schottland sind:

1) Die Hebrides, Ebudæ over occidentales,

Englisch The Westernes Iles, welcher über 44. sind. Sie liegen gegen Abend. Die vornehmsten sind: Lewis, Fust, oder Vust, Skye, Mul, Col, Tyrif, Yla, Arania, Cholm-Kil, Jura, Barra.

2) Die Orcadische Insuln / Engl. Orckney. lat. Orcades, deren etliche und zwantzig sind / unter welchen dreyzehen bewohnet werden. Die beste ist Mainland.

3) Die Schetländische Insuln / so auch die Hitländische genennet werden. Von dieser sind 6. bewohnet. Sie gehören dem Könige in Dänemarck.

4) Die Insuln Ferro, deren 16. sind / gehören auch dem Könige von Dänemarck.

§. 3.

Von dem Königreiche oder der Insul Irrland.

Diese liegt Engeland gegen Abend. Die Länge von Missenhead biß Capo Fayre Forland, wird auf sechzig teutsche Meilen gerechnet. Die Breite von Drogheda biß Denneleg, rechnet man auf 30. teutsche Meilen. Im Um-Creiß hat Irrland 200. teutsche Meilen.

Hierinnen sind die Flüsse Shennon und Barrow bekannt.

Dieses Königreich wird in vier Haupt-Provinzen getheilet / deren jede wieder ihre besondere Landschafften hat.

1. Die Proving Ultonia, Engl. Ulster, Irrl. Guilli, lieget gegen Norden / und hat 9. Contyen oder Landschafften / welche sind:

1.) Downe, worinnen die Städte Downe und Dromore.

2.) Antrym, in welcher das Schloß Antrym,

und

und die Stadt Knochfergus, die einen Hafen hat.

3) Colrane, worinnen das Schloß Colrane, und die Stadt Londondery.

4) Dunghall, worinnen die Stadt Dunghall.

5) Tyronne, worinnen Charlemont eine Stadt.

6) Fermanach, worinnen der grosse See Ernus, und die Stadt Inskylling, das Schloß Castle Hume.

7) Monagham, worinnen Raghin. Kilkelly.

8) Cavan, darinnen das Schloß Cavan, und Städtgen Kilmore.

9) Armach, worinnen die Stadt Armach lieget.

II. Die Provintz Lagenia hat 12. Contyen oder kleine Landschafften. Diese sind:

1) Louth, worinnen die Städte Louth, Caringfort, Droghdaga.

2) Dublin, worinnen Dublin die Haupt-Stadt des gantzen Königreichs Irrland. Hier ist eine Universität.

3) Kildare, worinnen die Stadt Kildare ist. Das Schloß Arcklo.

4) Caterlaga, darinnen Caterlagh.

5) Wexford, worinnen die Stadt Wexford mit einem Schlosse und Hafen.

6) Longford, darinnen die Stadt Longford.

7) West-Meath, darinnen Molingar.

8) East-Meath, worinnen Tryme, ein Bischoffthum.

9) Wicklo, darinnen Wicklo ein Schloß und Hafen.

10) Kinges, worinnen die Stadt Kingstowne.

11) Quenes, darinnen die Stadt Quenestowne.

12) Kilkenny, worinnen die Stadt Kilkeney ist.

III. Die Provintz Connacia, hat 5. Contyen oder kleine Landschafften:

1) Slego, worinnen die Stadt Slego.
2) Letrim, worinnen das feste Schloß Letrim.
3) Mayo, worinnen Garrei.
4) Roscomen, darinnen die Stadt Athlone und Roscomen.
5) Galloway, worinnen die feste Handels-Stadt Galloway gelegen ist.

IV. Die Provintz Monia hat 6. Contyen oder Landschafften:

1) Clare, worinnen Clare eine Stadt.
2) Limmerick, , worinnen Limmerick gelegen ist.
3) Tipperary, darinnen die Stadt Cashell.
4) Waterfort, worinnen die ansehnliche Stadt Waterfort lieget/ die einen Hafen hat.
5) Corck, in welcher die Stadt Cork, und der Hafen Kynsale.
6) Desmoand, oder Desmound, worinnen die Stadt Balatimore, die einen Hafen hat/ und Ardey, ein Hafen.

Das X. Capitel.

Von denen XVII. Niederländischen Provintzen.

§. 1.

Die Niederlande / Lat: Germania Inferior, oder Belgium, Frantzös. Les Pais Pas, sonst Nieder-Teutschland / sind uns Teutschen gegen Abend zu gelegen. Sie liegen gegen Engeland über / an der Nord-See. Ihre Länge

ge erstrecket sich auf 60. die Breite auf 40. der Umb-Creiß auf 180. teutsche Meilen.

Die Flüsse darinnen sind der Rhein/ die Mosel/ die Maas/ die Schelde. Diese XVII. Provintzen gehöreten mehrentheils im XV. Seculo den Hertzogen von Burgundien. Als nun anno 1477. der letztere Hertzog Carolus Audax von Burgundien bey Nancy von denen Schweitzern und Lothringern geschlagen und im Treffen getödtet wurde/ so kamen diese Länder durch Heyrath mit der Burgundischen Printzessin Maria/ an Kayser Maximilianum I. dessen Enckel Kayser Carolus V. hat selbige zu Spanien geschlagen/ nachdem er selbiges seinem Sohne/ dem Könige Philippo II. cediret hatte. Die XVII. Provintzien sind aber diese:

1. Das Hertzogthum Brabant. 2. das Hertzogthum Geldern. 3. die Grafschafft Zutphen. 4. das Hertzogthum Limburg. 5. das Hertzogthum Luxenburg. 6. die Grafschafft Artois oder *Artesia*. 7. die Grafschaft Hennegau. 8. die Grafschafft Flandern. 9. die Marggrafschafft Antwerpen. 10. Die Grafschaft Namur. 11. die Herrschafft Mecheln. 12. die Grafschafft Seeland. 13. die Grafschafft Holland. 14. die Provintz Ober-Yssel. 15. die Herrlichkeit Gröningen. 16. die Herrschafft Utrecht. 17. die Provintz Frießland oder West-Frießland; welche anno 1548. zu Augspurg auf dem Reichs-Tage/ dem Römischen Reiche teutscher Nation, in so weit von Carolo V. incorporiret worden/ daß sie den Burgundischen Creiß ausmachen solten.

Als aber König Philippus II. in Spanien denen Niederländern ihre Privilegia zu schwächen/ und

die Freyheiten zu unterdrucken suchte / so entstunde eine grosse Revolte, in welcher Anno 1579. sieben Provintzen / nemlich / 1. Holland. 2. Seeland. 3. Utrecht. 4. Geldern und Zutphen. 5. Ober-Yssel. 6. Gröningen und 7. West-Frießland zu Utrecht einen Bund zu Beschützung ihrer Freyheit machten/und hernach die berühmte Republique der vereinigten Niederlanden / die lat. Belgium Fœderatum, aufrichteten/ die anno 1648. in dem Westphälischen Frieden als eine freye Republique erkennet worden. Von der Zeit an haben wir zweyerley Niederlande/die Spanische/ nunmehro Oesterreichische / und die vereinigte / welche letztere insgemein die Holländer genennet werden / weil Holland die grösseste Landschafft ist.

§. 4.

Die Spanische oder Oesterreichische Niederlande / lat. Belgium Austriacum.

Diese sind der Catholischen Religion zugethan/ und werden daher die Catholische Niederlande genennet. Sie gehören Theils Ihro Majestät dem Römischen Kayser / dem Könige in Franckreich / und denen vereinigten Niederlanden / welche sich darein getheilet haben.

I. Die Grafschafft Artois, oder Artesia gehöret jetzo gantz und gar dem Könige in Franckreich: Die besten Städte darinnen sind: 1.) Arras. 2.) St. Omer. 3.) Aire oder Arien. 4. S. Venant. 5.) Bethune. 6.) S. Paul. 7.) Papaume, sind alle befestiget.

II. In der ansehnlichen Grafschafft Flandern/ gehören:

(1.) Ihro Majestät dem Römischen Kayser

ſet / Gent, die Haupt-Stadt / Brugge, Ypern, Oſtende, Neuport, Cortrick, Dornick, oder Tornay, Menin, ſind feſte Städte; Blanckenberg, Dixmuyden, Loo, Furnes, Furnes Ambagat, T'Land van Waes, Fort Knocke, Rouſſelaer, Poperinque, Warneton, Commines, Warwich, die Grafſchafft Aloſt, Dam, Deynſe.

(1.) Dem Könige in Franckreich gehören: 1. die Stadt und Citadell Ryſſel. 2. Dünkirchen. 3. Douay. 4. Grevelingen. 5. Armentiers. 6. Winoxbergen. 7. St. Amand. 8. Mortaigne. 9. la Baſsée. 10. Mont Caſſel.

(3.) Denen vereinigten Niederlanden gehören: 1. die feſte Stadt Sluys. 2. Die Feſtung Hulſt. 3. Iſendyck. 4. Biervlied. 5. Ardenburg. 6. Sas von Gent. 7. Axel, ſind Feſtungen.

III. In der Grafſchafft Hennegau / gehören

1.) dem Römiſchen Käyſer: die feſte Stadt Mons / oder Bergen. 2. die feſte Stadt Aath. 3. Enghien. 4. Roeux. 5. Beaumont. 6. Chimay. 7. Leſſines. 8. S. Ghillain. 9. Binche.

2.) Dem Könige in Franckreich: 1. Valenciennes, eine feſte Stadt. 2. Chambray oder Camerich / eine groſſe und feſte Stadt / mit einem Biſchoffthum. 3. Condet. 4. Quesnoy. 5. Philippeville. 6. Maubeuge. 7. Avesnes. 8. Souchain. 9. Bouchain. 10. Landrecy, ſind Feſtungen.

IV. Im Hertzogthum Brabant gehören

1.) Ihro Majeſtät dem Römiſchen Kayſer; Die groſſen Städte / 1. Brüſſel. 2. Löwen / wo eine Univerſität iſt. 3. Antwerpen / eine Handels-Stadt / und Marggrafſchafft. 4. Mecheln / eine Stadt und Herrſchafft. 5. Arſchot. 6. Vilvorden. 7. Thienen.

8. Gemblours. 9. Nivelle, sind Festungen. 10. Leuwe, ein Städtgen. 11. Judoigne, ein Städtgen/ wo anno 1706. die Frantzosen von denen Alliirten geschlagen worden 12. Seneff, ein Städtgen/ wo die Alliirten anno 1674. von denen Frantzosen geschlagen worden.

2.) Denen vereinigten Niederlanden gehören: 1. Bergen op Zoom, 2. Mastricht. 3. Hertzogenbusch/ drey ansehnliche Städte und Festungen. Grave eine Festung.

3. Denen Oranischen Erben gehören: 1. Breda, eine feste Stadt/ des Erb-Stadthalters von West-Frißland. 2. Diest. 3. Sternbergen. 4. Ravenstein/ ein Schloß und Herrschafft gehöret dem Churfürsten zu Pfaltz.

V. Das Hertzogthum Limburg; darinnen gehören

1.) Dem Römischen Kayser: Die Stadt Limburg/ welche anno 1715. nebst denen Pertinentien als ein Æquivalent an Chur-Pfaltz wegen der an Bayern wieder abgetrettener Ober-Pfaltz cediret werden sollen.

2.) Die Holländer besitzen Dalem, Falckenburg und Wick/ welche letztere Festung an der Maase gegen Mastricht lieget.

VI. In dem Hertzogthum Luxenburg/ gehören

1.) Ihro Majestät dem Römischen Kayser Luxenburg die feste Haupt-Stadt. Chiny, eine Festung. Bastogne.

2.) Dem Könige in Franckreich: Montmedy, Diedenhofen, Damvillers, Marville, Stenay, sind Festungen.

3.) Zur Oranischen Herrschafft/: S. Veit und Viande.

4) Denen 2. Marggrafen von Baden : Rodenmachern.

VII. Das halbe Herzogthum Geldern. Hierinnen gehören

1) Ihro Majestät dem Römischen Kayser : Die feste Stadt Rüremond.

2) Dem Könige in Preussen : Die Stadt Geldern / nebst dem Ober- und Unter-Amt. Die Städte/Aemter und Herrschafften Wachtendonck/ Strahlen / Middelaer, Wolbeck, Aaertsen, Afferden, und Weel, Raey, Kleinkevelaer, Amanie, Kirchenbeck.

3) Denen Holländern seit anno 1715. vermöge des Barrriere Tractats : Venlo, Stephens-Werth. Fort S. Michael.

VIII. Die Grafschafft Namur : Hierinnen gehören

1) Dem Römischen Kayser: die Stadt und Citadelle Namur. Die Festung Charleroy.

2) Dem Könige in Franckreich : Charlemont und Givet zwey Festungen.

§. 3.

Von denen vereinigten Niederlanden oder Der Republique Holland.

Diese ist 1648. vor eine freye Republique erkannt worden. Sie bestehet aus sieben Provintzen/ nemlich Holland/ Seeland/ Utrecht/ Geldern/ Overyssel/ Gröningen/ West-Frießland.

I. Die Provintz Holland / wird eingetheilet in

(1.) Nord-Holland/ worinnen die Städte 1.

Am-

Amsterdam / die die mächtigste und reicheste Stadt in denen Niederlanden. 2. Harlem. 3. Naerden. 4. Muyden. 5. Medenblick. 6. Horn. 7. Munickedam. 8. Enchuysen, welche vier letztere See-Häfen sind. 9. Alckmar. 10. Texel, eine Insul. 11. Vliland, eine Insul.

(II.) Süd-Holland hat folgende Städte: 1. Roterdam. 2. Leyden / wo eine Universität ist. 3. Delfft. 4. Dordrecht. 5. Goude. 6. Helvoot. 7. Sluys und 8. Oranien-Polder sind Hafen. 9. Haag oder Gravenhaag ein grosser Ort / wo die Herren Staaten ihre Zusammenkunfft halten. 10. Ryswyck ein Königl. Preussisch Schloß ist wegen des An. 1697. zwischen dem Kayser/Spanien/Engelland / Holland und denen Frantzosen geschlossenen Friedens berühmt. 11. Gravesand / und 12. Honslardyck gehören dem Könige von Preussen. 13. Gertrudenberg/gehöret dem Fürsten von Nassau-Dietz / der Erb-Stadthalter von West-Frießland ist. Diesem gehöret auch 14. Willemstadt. 15. Die Insul Voorn, darauf der berühmte Hafen Briel. 16. die Insuln Overflacke, Goerée, Bayerland, Iselmonde.

II. Die Provinz Seeland bestehet aus sechs Insuln:

(1.) Die Insul Walchern/ wo die Städte Mittelburg/ Armuyden / und die Häfen Flissingen oder Vlissingen und Veere.

(2.) Die Insul Suyd Beveland, worauf die Stadt Goes ist.

(3.) Nord-Beveland/ und

(4.) Duveland, auf beyden ist keine Stadt.

(5.) Die Insul Schowen, hat die Hafen Zierickzee und Brouvershafen.

(6.) Die

(6.) Die Insul Tolen hat die Festung Tolen und Martinsdyk.

III. In der Provintz Utrecht sind; 1. Utrecht/ die Haupt-Stadt / wo An. 1714. der Friede zwischen Franckreich/ Spanien/ Engelland/ Preussen/ Savoyen und Holland geschlossen worden. 2. Amersfort, eine feste Stadt. 3. Wick, sonst Duerstadt, 4. Montfort, Rhener.

IV. Die Provintz Geldern / welche gleich An. 1579. mit in den Bund getretten/und sonst mit zum Hertzogthum Geldern gehöret / hat 3. Theile:

(I.) Die Betau/ worinnen 1. die Stadt Nimmwegen / wo An. 1679. zwischen Franckreich und dem Römischen Reiche teutscher Nation ein Friede geschlossen worden. 1. Schenckenschantz. 2. Bommel. 3. Löwenstein sind Festungen. 4. Die Grafschafft Culemburg/ gehöret dem Hertzoge zu Sachsen-Hildburghausen. 5. Die Grafschafft Buren/ gehöret dem Könige von Preussen. 6. Tiel, ein Städtgen.

(II.) Die Velau, darinnen liegen die Städte: 1. Arnheim / 2. Harderwick / wo An. 1648. eine Universität gestifftet worden. 3. Loo, ein Lust-Schloß dem Fürsten von Nassau-Dietz.

(III.) Die Gratschafft Zütphen, worinnen 1. die feste Stadt Zutphen. 2. die Stadt Groll. 3. Borcklo. 4. Doesburg. 5. Lochem. 6. Bronchorst. 5. Anholt. 7. Berg/ eine freye Reichs-Grafschafft.

V. Die Provintz Ober-Yssel hat drey Stücke:

I.) Salland / worinnen 1. Deventer die Haupt-Stadt des Landes. 2. Campen, eine Festung. 3. Zwoll, ein feste kleine Stadt. 4. Hasselt. 5. Vollenhofen, 6. Swart-Sluis sind kleine Städte. 7.

Blockziel, ein festes Castell / 8. Stenwick, eine Festung.

II.) Twente, darinnen Oldensael, ein Städtgen.

III.) Trente, worinnen Coeverden, eine Festung.

IV. Die Provintz Gröningen / worinnen 1. Gröningen eine feste Stadt / wo eine Universität ist. 2. Bourtangerfort, eine Festung in dem grossen Morast. 3. Dam, ein festes Städtgen. 4. Delffziel, ein Schloß und Hafen. Die beyden letztere liegen im Ommeland.

Der grosse Sinus zwischen Gröningen und Ost-Frießland heisset der Dollert.

VI. In der Provintz West-Frießland / sind die Städte 1. Leuwarden, die Haupt-Stadt. 2. Harlingen. 2. Franecker / wo eine Universität ist. 3. Stavern. 4. Dockum, zwey Städtgen. 6. Die Insuln Schelling / Ameland / und Schiermeng.

Diese vereinigte sieben Niederländische Provintzen sind der Reformirten Religion zugethan.

Diese Republique besitzet 1. in Asia viele auf denen Küsten von Cuncan, Malabar, Coromandel und Malacca. Die Insuln Ceylon, Java, und die Moluckischen Insuln. II. In Africa haben sie etwas von den Küsten von Guinea, und der Caffarn, wo das Caput Bonæ Spei ist. III. In America ist die Insul S. Eustachio, und Saba &c. ihre.

§. 4.

Von dem Bischofthum Lüttich und Hertzogth. in Bouillon.

1. Das Stifft Lüttich / ist auch auf dieser Charte

zu sehen/ indem es an denen Niederlanden/ zwischen Limburg/ Brabant/ Luxemburg und Geldern lieget. Darinnen sind 1) die Haupt-Stadt Lüttich / Niederländisch Luyck, Frantzös. Liege genannt / hat zwey Citadelle. 2) Hoy oder Huy, eine feste Stadt/ 3) Dinant, eine Festung. 4) Stablo, eine Abtey. 5) Maseick. 6) Tongern. 7) Hasselt. 8) Franchimont, wo zwey Sauer-Brunnen sind.

II. Das Hertzogthum Bouillon/ worinnen * Bouillon die Haupt-Stadt ist. Dieses Ländgen gehöret denen Frantzosen.

Das XI. Capitel.

Von Italien / oder Welschland.

§. 1.

1. Italien ist ein schmales und langes Land/ dessen Figur auf der Land-Charte wie ein Stieffel anzusehen.

2. Die Länge von der Schweitz biß an die äusserste Ecke von Neapoli ist 200. teutsche Meilen. Die Breite ist ungleich/ und unten kaum 30. Meilen. Der Um-Creiß wird auf 550. teutsche Meilen geschätzet.

3. Gegen Morgen ist das Adriatische oder Venetianische Meer / lat. Mare Adriaticum, Italiänisch Golfo die Venetia. Gegen Abend das Ligustische und Toscanische Meer. Gegen Mitternacht Teutschland / insonderheit die Oesterreichischen Länder / Schweitz und Franckreich. Gegen Mittag das Mittelländische Meer/ lat. Mare Mediterraneum.

4. Die Italiäner sind scharffsinnig in Künsten und Wissenschafften / bey Conversationen eyffersüchtig und zur Rache geneigt.

5. Das Land ist trefflich fruchtbar/ hat schönen Wein und mancherley delicate Gewächse/ und wird der Lust-Garten von Europa genennet. Aus Italien kommt eine grosse Menge Seiden.

6. Die Religion ist durchgehends Römisch-Catholisch.

7. Dieses Land wird in das obere Theil/ in das mittlere Theil und das unterste Theil ordentlich eingetheilet.

8. Die berühmteste Flüsse in Italien sind: 1) Der Po. 2) Etsch/ Frantzös. Adige, lat. Athesis. 3) der Arno. 4) die Tiber.

§. 2.

In den Obern Theil von Italien sind diese Staaten:

I. Das Hertzogthum Savoyen/ worinnen 1) Chambery die Haupt-Stadt. 2) Montmelian eine Stadt und Berg-Schloß. 3) Annecy, eine Stadt. 4) Thonon, eine Stadt. 5) Jean de Maurienne. 6) Cluse.

II. Das Fürstenthum Piemont/ worinnen 1) Turin, die Haupt-Stadt/ nebst einem starcken Citadell. Sie ist die Residentz des Hertzogs von Savoyen. 2.) Carignano, eine Stadt. 3) Savigliano. 4) Coni. 5) Mondovi, Städtgen. 6) Pignerol, eine Gräntz-Festung. 7) Vercelli. 8) Jurea. 9) Chivasco. 10) Aosta. 11) Suse. 12) Nizza. 13) Villa Franca. 14) Asti. 15) Oneglia. 16) Verua. 17) Chierasco, sind Städte.

Hieher gehören auch die Thäler Lucerno, Peroule. S. Martin, Cluson, Pragelas, worinnen die Waldenser wohnen.

III. Das Hertzogthum Montferrat, worinnen

1. die

die feste Stadt und Citadelle Casal. 2. Aqui. 3. Trino. 4. Alby. 5. Nizza, kleine Städte.

* Diese drey Länder gehören dem Hertzog von Savoyen / der auch König in Sicilien ist.

IV. Das Hertzogthum Meyland / darinnen 1. Mayland / die Haupt-Stadt mit einem Citadell / wird Ital. Milano genannt. 2. Pavia. 3. Tortona. 4. Alessandria. 5. Valence. 6. Cremona. 7. Como. sind Städte. Dieses gehöret dem Römischen Kayser.

V. Die Hertzogthümer Parma und Placenz, darinnen sind 1. Parma die Haupt-Residentz-Stadt des Hertzogs von Parma. 2. Piacenza oder Placentia, eine feste Stadt. 3. Busseto, der Haupt-Ort im Staat / Lo Stato di Buseto, genannt 4. Burgo di Valdi Tara im Val di Tara.

VI. Dem Hertzoge von Modena gehören (I.) das Hertzogthum Modena, worinnen Modena die Haupt-Stadt und Residentz ist. (II.) Das Hertzogthum Reggio, worinnen die Städte 1. Reggio und 2. Bersello sind / welche letztere An. 1703. von denen Frantzosen demoliret worden. (III.) Das Fürstenthum Carpi, worinnen die Stadt Carpi. (IV.) Das Fürstenthum Corregio, worinnen Corregio die Haupt-Stadt ist. (V.) Das Hertzogthum Mirandola, worinnen Mirandola und Concordia zwey kleine Städte.

VII. Das Hertzogthum Mantua, worinnen die Städte. 1. Mantua, und 2. Guastalla, 3. Das Schloß Luzara, wo die Kayserl. An. 1702. einen Sieg wider die Frantzosen erhielten.

VIII. Das Fürstenthum Castiglione.

IX. Das Fürstenthum Sabioneda.

X. Das Fürstenthum Bozzolo.

XI. Das Fürstenthum Novellara.
XII. Das Fürstenthum Solforino.
XIII. Das Fürstenthum Masserano.
XIV. Das Fürstenthum Monaco.
XV. Das Fürstenthum Massa.

XVI. Die Republique Venedig hat in Italien ansehnliche Landschafften.

1) Das Hertzogthum Venedig / worinnen die Welt-berühmte Haupt-Stadt dieser mächtigen Republique, Venedig / lat. Venetiæ ist / die auf dem Adriatischen Meere lieget.

2) Die Venedische Lombardey / worinnen die Städte / 1. Padua / wo eine Universität ist. 1. Este. 3. Rovigo. 4. Adria, von welcher das Venetianische Meer Mare Adriaticum genennet wird. 5. Vicenza. 6. Verona. 7. Brescia. 8. Chiari. 9. Crema. 10. Bergamo.

3) Die Tarviser-Marck darinnen: 1. Trevigo. 2. Feltri. 3. Belluno.

4) Das Friaul, worinnen 1. Udine die Haupt-Stadt. 2. La Palma. 3. Concordia. 4. Aquileja gehöret dem Hause Oesterreich / teutsch Aglar genannt. 5. Pordenone oder Portenau ein Schloß.

5. In Istrien sind zu mercken: 1. Capo d'Istria, eine feste Stadt. 2. Pola, eine Festung. 3. Parenzo. 4. Citta Nova. 5. Trieste, gehöret Ihro Majestät dem Römischen Kayser.

Diese fünff Provintzen nennen die Venetianer Terram Firmam oder das feste Land. * Ohne diesem besitzen sie noch das Königreich Dalmatien mit vielen Insuln / das Königreich Morea in Levante ist ihnen von denen Türcken im vorigen Jahren abgenommen worden.

XVII. Die Republic Genua, in deren Gebiethe die

die besten Oerter. 1. Genua, die prächtige Haupt-Stadt am Ligustischen Meer / hat vor Zeiten mit Venedig blutige Kriege geführet. 2. Savona. 3. Noli. 4. Albenga. 5. Vintimiglia. 6. Rapallo. 7. Sarzana. 8. Final. ein Schloß / Marggrafschafft / und Hafen / welche die Republique Genua An. 1713. von Ihro Majestät dem Römischen Kayser erkaufft. 9. Porto Venere, Schloß und Hafen.

XVIII. Die Republic Lucca, worinnen Lucca die Haupt-Stadt ist.

§. 3.

In dem mittelsten Theile Italiens sind:

I. Das Groß-Hertzogthum Florentz / Ital. La Toscana, worinnen 1) Florentz die Haupt- und Residentz-Stadt. 2) Arezzo. 3) Pisa, wo eine Universität ist. 4) Livorno, eine feste Handel-Stadt und Hafen 5) Siena / eine feste Stadt / deren Gebiethe Il Senese heisset. 6) Chiusi. 7) Pienza.

II. Das Päbstliche Gebiethe oder der Kirchen-Staat bestehet aus zehen Provintzen / welche sind:

(I.) Das Hertzogthum Ferrara, worinnen 1. Ferrara die Haupt-Stadt. 2. Comacchio, eine feste Stadt / die An. 1708. von denen Kayserl. besetzet wurde.

(II.) Das Bononische Gebiethe / worinnnn 1. Bologna oder Bononien / eine grosse Stadt / hat eine Universität. 2. Fort Urbano, eine Festung.

(III.) Romagna oder Romandiola, darinnen sind: Ravenna, eine Stadt / wo vor Zeiten die Exarchi oder Gouverneurs der Orientalischen Kayser residiret haben. 2. Rimini ein Städtgen.

(IV.) Das Hertzogthum Urbino: darinnen

1. Urbino, die Haupt-Stadt. 2. Pesaro, eine Stadt. 3. Fano.

(V.) Die Marchia Anconitana, die Anconitanische Marck/ worinnen sind: Ancona. die Haupt-Stadt. 2. Jesi. 3. Ascoli. 4. Fermo. 5. Macerata. 6. Loreto, ein festes Städtgen/ wo das wunderthätige Marien-Bild ist.

(VI.) In dem Hertzogthum Spoleto sind: 1. Perugia, die Haupt-Stadt. Dieses Land hiesse vor Zeiten Umbria.

(VII.) In der Landschafft Sabina, ist Magliano die beste Stadt.

(VIII.) In der Campagna di Roma, lat. Campania Romana sind merckwürdig: 1. Roma, Rom/ die Haupt-Stadt des Päbstl. Gebiethes/ und in gantz Italien. Sie war vor Zeiten eine Beherrscherin der gantzen Welt. 2. Castel Gandolfo, ein Lust-Schloß. 3. Ostia. 4. Terracina. 5. Velletri. 6. Tivoli. 7. Frascati. 8. Anagni. 9. Albano, sind kleine Städte. 10. Nettuno. ein Hafen. 11. Astura, der Ort wo Cicero getödtet worden.

(IX.) Das Patrimonium Petri, darinnen 1. Viterbo, die Haupt-Stadt. 2. Orvieto, ein Festung. 3. Toscanella, ein Städtgen. 4. Civita-Vecchia. ein fester See-Hafen.

(X.) Das Hertzogthum Castro, worinnen 1. Castro, ein Städtgen. 2. Montalto. 3. Ronciglione.

Ohne diese zehen Provintzen gehören dem Pabste noch in Franckreich die Grafschafft Avignon, und in Neapoli das Ertz-Bischoffthum Benevento.

III. Der Status Praesidii, oder die Festungen in Groß-Hertzogthum Florentz/ so ehedessen alle-

allezeit Spanische Besatzungen gehabt / gehöret Theils dem Römischen Käyser / Theils dem Könige Philippo V. in Spanien.

(I.) Ihro Majestät dem Römischen Käyser gehören. 1) Orbitello. 2) Porto Hercole. 3) Porto S. Stephano. 4) das Städtgen Telamone.

(II.) Dem Könige Philippo V. gehöret Porto Longone, eine Festung auf der Insul Elba.

IV. Das Fürstenthum Piombino, darinnen die Stadt Piombino.

* Hierzu gehöret die Insul Elba / doch ohne die Florentinische Festung Porto Ferajo, und die Spanische Porto Longone.

V. Da Fürstenthum Farnese, ist das Stamm-Hauß der heutigen Hertzogen von Parma / es gehöret aber einem Hertzoge aus dem Hause Chigi.

VI. Das Fürstenthum Palestrina / worinnen die Stadt Palestrina.

VII. Das Hertzogthum Bracciano, worinnen Bracciano.

VIII. Das Hertzogthum Meldola, worinnen Meldola.

IX. Das Fürstenthum Pagliano, worinnen Pagliano.

X. Die freye Republic St. Marino, zwischen Romandiola und Urbino gelegen.

§. 4.

Der unterste Theil von Italien.

Dieser begreiffet das Königreich Neapolis in sich / welches Ihro Majest. dem Römischen Kayser gehöret.

Dieses Königreich hat vier Haupt-Theile. Diese sind:

I. Terra di Lavoro, welche drey Provintzen hat/ als da ist:

1) Terra di Lavoro, darinnen 1. Neapolis, die Haupt-Stadt des Königreichs/ hat einen Hafen. 2. Capua. 3. Aquino. 4. Fondi. 5. Nola, sind Städte. 6. Gaeta, eine Festung und Hafen. 7. Ischia, eine Insul mit der Festung gleiches Nahmens. 8. Veluvius, ein Feuerspeyender Berg. 9. Buzzuolo.

2) Principatus citerior, darinnen Salerno die Haupt-Stadt. Amalfi und Policastro sind kleine Städte.

3) Principatus ulterior, worinnen 1. Conza die Haupt-Stadt. 2. Benevento, Stadt und Ertz-Bischofthum/ gehöret dem Pabste. 3. Monte Foicolo.

II. Abruzzo hat drey Theile/ welche sind:

1) Aprutium ulterius, worinnen L' Aquila die Haupt-Stadt. Adria. Civita di Penna.

2) Aprutium oder Abruzzo citerius: Darinnen Lanciano und Chieti.

3) Die Grafschafft Molise, worinnen das Schloß Molise.

III. Apulia, hat wiederum drey kleine Provintzen:

1) Capitanata, worinnen 1. Manfredonia, ein Schloß und Hafen. 2. Luceria, die Haupt-Stadt. 3. Monte di S. Angelo, eine Stadt auf einem Berge.

2) Terra di Bari, worinnen 1. Bari, eine Festung und Hafen. 2. Barletta, eine Stadt. 3. Trani. 4. Conversano.

3) Terra di Otranto, worinnen Otranto eine feste Stadt. 2. Lecce, die Haupt-Stadt. 5. Brundisi, Stadt und Hafen. 4. Gallipoli. 5. Taranto.

IV. Die Provintz Calabria, wird in drey Landschafften getheilet / welche sind:

1) Basilicata, worinnen Cirenza die Haupt-Stadt ist.

2) Calabria citerior, darinnen Cosenza die Haupt-Stadt.

Rossano ist eine kleine Stadt.

3) Calabria ulterior, worinnen 1. Cantazaro. 2. Squillace. 3. Eufemia. 4. Rhegio. 5. Crotone. 6. S. Severino.

§. 5.

Von denen Insuln bey Italien.

I. Sicilia, die grösseste ist ein Königreich / das jetzo dem Hertzoge von Savoyen gehöret / seit An. 1714. diese Insul hat drey Theile:

(I.) Val di Demona, worinnen Messina, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches Sicilien. 2. Milazzo, eine feste Stadt. 3. Catanea. 4. Der Feuerspeyende Berg Ætna.

(II.) Val di Noto, worinnen 1. Syracusa. 2. 2. Noto. 3. Agosta. Städte. 4. Sperlinga eine Festung.

(III.) Vel di Mazara, worinnen 1. Palermo, eine grosse Stadt mit einem Hafen. 2. Mazara, eine Stadt und Hafen. 3. Tropano.

II. Sardinien, eine Insul und Königreich / gehöret dem Römischen Kayser. Darinnen sind: 1. Cagliari die Haupt-Stadt. 2. Bosa. 3. Algeri. 4. Terra nova, sind See-Häfen.

III. Die Insul Corsica, da von der Gegend das Meer Mare corsicum heisset / gehöret denen

Genuesern. Hierinnen sind zu mercken / 1. Bastia, die Haupt-Stadt / mit einem Hafen. 2. Ajazzo, ein See-Hafen. 3. Bonifacio, eine feste Stadt und Hafen.

IX. Die Insul Malta, gehöret denen Johannitern oder Rhodiser-Rittern / die jetzo insgemein Maltheser-Ritter heissen. Die besten Oerter darauf sind: 1. Malta, ein Städtgen. 2. Valetta, die Haupt-Festung / wo der Groß-Meister residiret. 3. Borge S. Angelo, eine Festung.

V. Die Insul Elva, Hierinnen sind unterschiedene Herrschafften: Dann

1.) Porto Longone, eine Festung / gehöret den Könige Philippo V. in Spanien.

2) Porto Ferrajo, eine Festung / gehöret den Groß-Hertzog von Florentz.

3) Das übrige besitzet ein Fürst von Piombino.

Das XII. Capitel.

Von der Republique Schweitz.

§. 2.

1. DAs Schweitzer-Land / oder die Schweitz / lat. Helvetia, Frantzös. La Suisse, hat den Namen von den Canton Suitz, oder Schweitz.

2. Die Gräntzen sind gegen Morgen Teutschland; gegen Abend Franckreich / insonderheit das Delphinat, und die Franche Comte; gegen Mittag Italien/oder das Hertzogthum Savoyen/Piemont / Mayland und das Venetianische Gebiete; und gegen Mitternacht Teutschland / sonderlich Elsaß und Schwaben.

3. Die

3. Die Länge dieses Landes ist ohngefehr 60. teutsche Meilen; die Breite rechnet man auf 30. solcher Meilen / und den Um-Creiß auf 180. biß 200. teutsche Meilen.

4. Das Land ist voller Seen / Berge / und hat daher nicht durchgehends guten Acker-Bau / aber gute Vieh-Zucht. Die Schweitzer sind starck vom Leibe / behertzt im Kriege / unverdrossen zur Arbeit.

5. Dieses ansehnliche Land / so eine mächtige Republique formiret / wird eigentlich in drey Haupt-Theile eingetheilet. Dann es ist /

I. Die Schweitzerische Eydgenossenschafft / lat. Respublica Helvetiorum, welche aus dreyzehen Eydgenossenschafften bestehet / die von denen Frantzosen und Italiänern Cantons, von denen Lateinern Pagi Civitatis oder Societates genennet werden. Jeder Canton formiret eine besondere Republique, welche vor sich ihre Freyheit hat. Der Schweitzer-Bund hat sich bereits An. 1308. angefangen.

II. Die Unterthanen der Eydgenossenen / lat. Subditi Helvetiorum.

III. Die Bundes-Genossen der Schweitzer / lat. Socii Helvetiorum.

In diesen Ländern ist theils die Reformirte / theils Catholische Religion beliebet worden. Sie werden auf der Charten vorgestellet / deren Titul ist: Novissima Fœderatorum Helvetiorum Tabula.

§. 2.

Von denen Cantons oder XIII. Oertern der Eydgenossenschafft.

Diese wollen wir nach einander in der Ordnung erzeh-

erzehlen / wie ihre Gesandten auf denen Tag-Satzungen Sitz und Stimme haben. Demnach ist/

I. Der Canton Zürch, welcher gegen Norden lieget / und reformirter Religion ist. Die besten Oerter sind: 1) Zürch, die Volck-reiche Haupt-Stadt. 2) Kayserstuhl / eine Stadt. 3) Kyburg / ein Schloß. 4) Eglisau / eine Stadt. * Dieser Canton ist An. 1351. in den Bund getretten.

II. Der Canton Bern, ist der grösseste unter allen / reformirter Religion, und An. 1352. zum Schweitzerischen Bund getretten. Darinnen sind: 1) **Bern** / die Haupt-Stadt. 2) Aarburg / ein Städtgen an der Aar. 3) Lausanne, an Genffer See / eine Stadt. 4) Yverdon, eine Stadt am Neuburger See.

III. Der Canton Lucern ist Römisch-Catholischer Religion / und An. 1332. in den Schweitzer-Bund getretten. Er ist unter denen Catholischen der ansehnlichste Canton. Die besten Oerter sind:

1) **Lucern** / die Haupt-Stadt am Lucerner-See. Hier pfleget sich der Päbstliche Nuntius aufzuhalten.

2) Sempach, ein Städtgen.

3) Ohnweit diesem Orte ist der Pilatus-Berg / Francmont, mit einem See.

IV. Der Canton Uri, zwischen Graubündten / Schweitz und Unterwalden / ist Römisch-Catholischer Religion. An. 1307. hat sich in diesem Canton Wilhelm Tell zu erst dem Land-Voigt Geislern widersetzet / darauf An. 1308. und 1315. die vier Wald-Städte / Schweitz / Uri / Unterwalden und Lucern / zu Beschützung ihrer Freyheit einen ewigen Bund gemachet. Der beste Ort darinnen ist.

Altdorf, ein wohl angebauter Flecken/ mit schönen Häusern.

V. Der Canton Schwitz / oder Schweitz/ ist Römisch-Catholischer Religion / und An. 1308. auch 1315. mit in den Bund getretten.

Schweitz, ein ansehnlicher Flecken / ist der Haupt-Ort des Cantons, und giebt der gantzen Republique Schweitz den Nahmen.

VI. Der Canton Unterwalden/ ist An. 1308. und 1315. mit Schweitz und Uri in den Bund getretten. Er ist Römisch-Catholisch.

1) Stantz, ist der Haupt-Flecken dieses Cantons.

2) Sarnen ein Flecken.

VII. Der Canton Zug, liegt zwischen Zürch, Lucern, Schweitz und Unterwalden/ ist Römisch-Catholich / und An. 1352. zu dem Schweitzer-Bunde getretten. * Der Haupt-Ort ist Zug/ eine Stadt.

VIII. Der Canton Glaris/ ist An. 1352. in den Schweitzer-Bund getretten. Die Einwohner sind theils reformirter / theils Römisch-Catholischer Religion. * Der Haupt-Flecken ist Glaris.

Diese 8. Cantons werden die 8. alten Oerter genennet. Ohne Bern heissen sie die VII. alte Oerter.

X. Der Canton Basel / ist der reformirten Religion / und erst An. 1501. in den Schweitzer-Bund getretten. Dieser Canton gräntzet an Elsaß / liegt über Solothurn. Die besten Oerter darinnen sind:

1) Basel / die grosse Haupt-Stadt am Rheinstrohm / hat eine Universität.

2) Lichtal oder Liechstal, eine Stadt.

3) Augst, ein Dorff und Paß / war der Römer Gräntz-Stadt gegen Teutschland.

X. Der Canton Friburg oder Freyburg / ist Römisch-Catholischer Religion / und Anno 1481. in den Schweitzer-Bund getretten. Er ist mehrentheils von dem Canton Bern umgeben. * Der Haupt-Platz ist Friburg / oder Freyburg / eine ansehnliche Stadt.

XI. Der Canton Solothurn / ist An. 1481. in den Schweitzer-Bund getretten. Die Religion ist hierinnen Römisch-Catholisch.

* Solothurn / ist die Haupt-Stadt / ein uhr-alter Ort. Hierinnen hat der Frantzösische Abgesandte seinen beständigen Sitz.

XII. Der Canton Schaffhausen / liegt über dem Canton Zürch, ist der reformirten Religion zugethan / und An. 1501. in den Schweitzer-Bund kommen. Die besten Oerter darinnen sind:

1) Schaffhausen / eine schöne Stadt am Rheinstrohm / ist der Haupt-Ort.

2) Neukirchen, ein Städtgen und Herrschafft.

XIII. Der Canton Appenzell / ist erst An. 1513. in den Schweitzer-Bund getretten. Die Einwohner sind theils der Reformirten / theils Catholischen Religion zugethan.

* Appenzell / ist der Haupt-Flecken dieses Cantons.

Diese XIII. Cantons oder vereinigten Republiquen, heissen die Eydgenossenschafft.

§ 3.

Von denen Unterthanen der Eydgenossenschafft.

I. Die Grafschafft Baden / zwischen Zürch, Ba-

Basel und Bern / gehöret den acht alten Orten: Darinnen sind 1) die Stadt Baden / so wegen der Bäder berühmt. An. 1714. ist hier zwischen dem Römischen Kayser / und der Cron Franckreich der Friede geschlossen worden. Seit Anno 1712. haben Zürch und Bern sich diesen Ort vindiciret. 2) Zurzach / eine Stadt / dem Bischoff zu Costnitz gehörig / doch haben Zürch und Bern seit 1712. die hohe Landes-Gerechtigkeit. 3) Clingenau, eine dem Bischoff von Costnitz gehörige Stadt / darüber Zürch und Bern die Hoheit haben. 4) Kayser-Stuhl / eine Stadt dem Bischoff zu Costnitz gehörig. Darüber hatten sonst die acht alten Orte die Hoheit / welche aber sich Zürch und Bern Anno 1712. in den innerlichen Troublen mehrentheils allein vindiciret haben. * Diese Gegend heisset Ergow oder Argow.

II. Die Frey-Aemter oder alte Grafschafft Rore, worinnen die Städte:

1) Bremgarten. 2) Mellingen. 3) Vilmergen ein Flecken. Sie gehörte sonst den sieben alten Orten / Zürch / Lucern / Uri / Schweitz / Unterwalden / Zug und Glaris / aber An 1712. in dem Frieden zu Arau ist auch der Canton Bern mit zur gemeinschafftl. Regierung genommen worden.

III. Die Landschafft Turgow, gegen dem Boden-See / worinnen die Städte: 1) Arbon. 2) Bischoff-Zell. 3) Diesenhofen. 4) Frauenfeld / die Haupt-Stadt. Das Land gehöret jetzo denen acht alten Orten / welche auch über die Costnitzische Oerter Arbon und Bischoffs-Zell die Hoheit exerciren.

IV. Das Reinthal / oder die Grafschafft Reineck am Rhein / wo dieser Fluß in den Boden-See

flies-

flieſſet. Darinnen ſind die Städtgen; 1) Altſtädten und 2) Rheineck. Die Regierung darinnen haben die Cantons Zürch / Bern / Lucern / Uri / Schweitz / Unterwalden / Zug / Glaris und Appenzell.

V. Die Grafſchafft Sargans, zwiſchen Glaris und Graubündten / darinnen ſind 1) Sargans, iſt die Haupt-Stadt. 2) Wallenſtadt / ein Städtgen. Dieſe gehöret jetzo denen acht alten Orten / ſeit An. 1712. iſt Bern zur Mit-Regierung genommen worden.

VI. Das Land Gaſter, worinnen das Städtgen Utznach / welches vordeſſen eine eigene Grafſchafft geweſen / gehöret den Canton Schweitz und Glaris / über welchen es lieget.

VII. Die Grafſchafft Werdenberg, darinnen das Städtgen Werdenberg / gehöret dem Canton Glaris.

VIII. Gegen Franckreich zu ſind vier Vogteyen / welche denen beyden Cantons Bern und Freyburg gehören / welche die Land-Vögte Wechſels-weiſe ſetzen. 1) Murten / Stadt und Schloß. 2) Granſee Stadt und Schloß. 3) Orben / oder Chalans. 4) Schwartzenburg.

IX. Die vier Italiäniſche Vogteyen / 1) Lugano. 2) Locarno. 3) Mendriſio, und 4) Val Magia, gehören ſeit An. 1712. denen zwölff Cantons / Zürch / Bern / Lucern / Uri / Schweitz / Unterwalten / Zug / Glaris / Baſel / Freyburg / Solothurn / Schaffhauſen.

X. Drey Land-Vogteyen / gegen Italien / nemlich / 1) Bellenz. 2) Val Brenna. 3) Riviera, gehören denen Cantons Schweitz und Unterwalden.

XI. Auf

XI. Auf gewisse Masse sind auch folgende Oerter Schweitzerische Unterthanen:

1) Arau/ eine Stadt dem Canton Bern gehörig/ wo offt die Tag-Satzungen gehalten werden/ liegt an der Aar zwischen Solothurn und Zürch.

2) Zopfingen/ oder Zoffingen/ ein Städtgen der Gegend/ gehöret dem Canton Bern.

3) Brück/ am Flusse Aar/ gehöret dem Canton Bern.

4) Stein/ eine Stadt am Rhein/ wo Zürch die geist- und weltliche Jurisdiction hat/ am Canton Schaffhausen gelegen.

5) Diesenhofen/ eine Stadt ohnweit Stein/ hat Zürch und Schaffhausen zu Schutz-Herrn. Sie liegt in Thurgau.

6) Winterthur/ im Canton Zürch/ stehet unter dieses Cantons Schutz.

7) Rappersweil/ oder Rapperswyl, eine Stadt am Zürcher-See/ gehörete vor dessen Uri Schweitz/ Unterwalden und Glaris/ ist An. 1712. denen Cantons Zürch und Bern cediret worden/ doch hat Glaris seine Gerechtigkeiten noch daselbst.

8) Gersau/ ein freyer Flecken/ darüber die Cantons Uri, Schweitz/ Unterwalden und Zug/ die Schutz-Gerechtigkeit haben.

9) Bischoffs-Zell/ eine Stadt in Turgau/ worinnen der Bischoff zu Costnitz die niedrige Gerichte/ der Canton Zürch aber die Hoheit in geistlichen Dingen hat/ was die Reformirte angehet. Sie liegt im Thurgau.

§. 4.

Von denen Schweitzerischen Bundes-Genossen.

Diese sind nachfolgende kleine Staaten:

I. Das Graubündter-Land / oder Graubündten/ Lat. Respublica Grisonum, hat 3. Theile. Dann es ist:

1) Der Graue Bund / oder Ober-Ligue, wo Ilantz, die Haupt-Stadt ist. 18. Gemeinden sind Römisch-Catholisch / und 10. Reformirter Religion.

2) Der Bund des GOttes-Hauses/ Fœdus Domus Dei, darinnen die Haupt-Stadt Chur ist. Der Bischoff in Chur ist ein Stand des Heil. Römischen Reiches. Die Religion ist mehrentheils reformirt.

3) Der Bund der zehen Gerichte / hat mehrentheils reformirte Einwohner. *Der beste Ort heisset Meyenfeld / liegt nach Appenzell zu.

Diese Republique hat drey kleine Länder zu Unterthanen/ als

(1) Die Grafschafft/ Chiavenne oder Clavenne, worinnen die Stadt Clavenna oder Cleue, Plurs/ein Flecken/ist An. 1618. den 25. Augusti, durch einen Berg-Fall gäntzlich bedecket worden.

(2) Das Land Veltelin oder Valtelin / worinnen guter Wein wächset. Die Haupt-Stadt ist Morbegno.

(3) Die Grafschaft Bormio, oder Worms / worinnen Bormio oder Worms die Haupt-Stadt ist.

II. Das Walliser-Land / unter dem Canton Bern gelegen/ist voller Gebürge. Die besten Oerter darinnen sind 1) Sitten/ Frantz. Sion. Lat. Sedenum, die Haupt-Stadt. 2.) St. Morice, ein festes Schloß und Paß.

III. Die Stadt und das Ländgen Biel / ist An. 1547. in den Schweitzerischen Bund genom-

men

men worden. Es liegt unter dem Stifft Basel/ zwischen Solothurn und Neufchastel,

IV. Das Fürstenthum Neufchastel oder Neuenburg/ gehöret dem Könige von Preussen. Darinnen sind 1.) die Stadt Neuenburg/ Neufchastel, am Neuenburger-See/ über dem Canton Frieburg. 2) Valangin, eine Herrschafft und Städtgen.

V. Die Stadt Geneve, oder Genff/ eine freye Republique, reformirter Religion / hat eine berühmte Academie. Sie ist An. 1535. mit Zürch und Bern in den Bund getretten. Ihr Gebiete liegt am Genffer-See/ unter dem Canton Bern.

VI. Die Stadt St. Gall/ liegt zwischen dem Canton Appenzell / und dem Boden-See/ ist An. 1454. in den Bund getretten.

VII. Der Abt von St. Gallen / dessen Residentz die Stadt Weil ist/ hat An. 1454. auch den Schweitzerischen Bund angenommen. Ihm gehöret die Graffschafft Toggenburg/oder Tockenburg/ mit welcher er in grossen Streit verfallen/ uud deswegen mit den Cantons Zürch und Bern vieles zu thun gehabt.

VIII. Die Stadt Mühlhausen/ ist eine freye Reichs-Stadt im Sundgau/ hat sich An. 1533. in des Schweitzerischen Bundes Schutz begeben.

XI. Rotweil / eine freye Reichs-Stadt in Schwaben / ist An. 1519 in den Schweitzerischen Bund gekommen/aber An. 1632. daraus entlassen worden.

X. Die vier Kayserliche Wald-Städte. 1. Waldshut. 2. Lauffenburg. 3. Seckingen. 6. Rheinfelden.

Das XIII. Capitel.

Von Teutschland.

Lat.

GERMANIA.

§. 1.

1. DJeses Volckreiche Land hat zu Gräntzen gegen Morgen Pohlen und Ungarn / gegen Abend Franckreich und die Niederlande / gegen Mittag / die Schweitz und Italien / und gegen Mitternacht die Nord- oder Ost-See.

2. Die Länge von Franckreich biß an Pohlen wird auf 200. Teutsche Meilen / die Breite von Mittag gegen Mitternacht auf 150. Teutsche Meilen / der Umcreiß auf 600. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Das Land hat überflüssiges Getrayde / gute Berg-Wercke / Wein / Holtz / viel Bäder / Saur- und Gesund-Brunnen / Wälder / und einen grossen Vorrath an allerley Victualien.

4. Die Einwohner sind arbeitsam / lieben die Studia, und beweisen im Krieg grosse Tapfferkeit.

5. Die Religion ist seit dem zu Münster und Osnabrück, An. 1648. geschlossenen Frieden / welcher insgemein der Westphälische genennet wird / dreyerley: 1) Die Römisch-Catholische; 2 die Evangelisch-Lutherische; 3. Reformirte / welche zwey letztere Protestirende genennet werden.

6. Die vornehmsten Flüsse dieses Landes sind: 1) die Donau. 2) der Rhein. 3) der Mayn. 4) die Weser. 5) die Elbe. 6) die Oder.

7. Die

7. Die Stände dieses Reiches sind entweder Weltliche oder Geistliche. Die weltliche Stände sind die 9. Churfürsten / die Hertzoge / Land- und Marggrafen / die Fürsten / Grafen Freyherrn / Herrn / Ritter / und unmittelbare freye Reichs-Städte. Die geistliche Stände sind die Ertz-Bischöffe / Bischöffe Prälaten / Aebte / Aebtissin. Das Haupt des Heil. Röm. Reiches ist der Römische Kayser / und diesesmal CAROLUS VI. von Anno 1711.

8. Das Heil. Römische Reich Teutscher Nation / hat Kayser Maximilianus Anno 1512. in zehen Creise eingetheilet / welche dem Rang und beliebten Ordnung nach waren. 1) Der Oesterreichische Creiß. 2) der Burgundische Creiß. 2) der Bayerische Creiß. 7) der Nieder-Rheinische oder Chur-Rheinische Creiß. 6) der Ober-Sächsische Creiß 6) der Fränckische Creiß. 7) der Schwäbische Creiß. 8) der Ober-Rheinische Creiß. 9) der Westphälische Creiß. 10) der Nieder-Sächsische Creiß. * Von diesem ist der Burgundische Creiß / nemlich die Franche Comte mit denen Niederlanden abgerissen / davon das erste bey Franckreich / das andere im X. Capitel beschrieben zu sehen. Wir wollen die andern neun Creise in dieser Geographischen Ordnung beschreiben.

§. 2.

Der Oesterreichische Creiß, lat. Circulus Austriacus.

Zu diesem gehören:

I. Das Ertz-Hertzogthum Oesterreich / welches getheilet wird in

1) Ober = Oesterreich / worinnen die Städte Lintz / Ens / Steyer / Welß / Efferdingen / Gemünd.

2) Nieder = Oesterreich / worinnen 1. Wien / die Haupt- und Residentz-Stadt des Römischen Kayserß an der Donau gelegen / ist trefflich befestiget / und hat grosse Vorstädte. 2. Neustadt / oder die Wienerische Neustadt / ist eine Festung. 3. Laxenburg. 4. Ebersdorff und 5. Schönbrunn / sind Lust-Häuser. 6. Kloster = Neuburg / ist der Ort / wo die Kayserliche Hofstatt ihre Andacht zu halten pfleget. 7. Krems / eine Stadt. 8. Baden / ein Städtgen / da warme Bäder sind. 9. Stahrenberg / ein Schloß / und Stamm-Haus der Grafen von Stahrenberg. 10. Weitra eine Herrschafft.

II. Steyermarck, wird getheilet in

1) Ober-Steyern / worinnen die Städte Judenburg / Seccau, und Marienzell / ein Kloster.

2) Nieder-Steyern / darinnen sind die Oerter: 1. Grätz / die Haupt-Stadt mit einem festen Berg-Schlosse. 2. Rackelburg / eine Festung. 3. Czackenthurn, eine Festung. 4. Eggenberg. 5. die Grafschafft Cilley.

III. Das Hertzogthum Kärndten / worinnen 1) Clagenfurt, die Haupt-Stadt / 2) Gurck, eine Stadt. 3) S. Veit, 4) S. Andreæ, 5) Sonneck, eine Herrschafft. 6) die Grafschafft Ortenburg. 7) dem Bischoff zu Bamberg gehören: Villach. Wolffsberg / S. Leonhard, Feld = Kirchen.

* Dieses Hertzogthum gehöret dem Römischen Kayser.

IV. Das Hertzogthum Crain / worinnen zu mercken:

(1.) Crain an sich selber / worinnen 1. Laubach / die Haupt-Stadt. 2. Crainburg. 3. Auersberg.

4. Der

4. Der Cirnizer-See/ in welchem in einem Jahre/ Korn-Erdnte/ Fisch-Fang und Jagten des Wildes können gehalten werden.

(II.) Die Windisch Marck / worinnen Metling und Rudolphs Werth.

(III.) Die gefürstete Grafschaft Görtz worinnen die Haupt-Stadt Görtz zu sehen.

(IV.) Die gefürstete Grafschafft Gradisca, gehöret dem Fürsten von Eggenberg.

* Die Städte Aquileia, Trieste / und S. Veit am Flaum, gehören auch dem Römischen Kayser/ wie bereits in der Beschreibung von Italien erinnert worden.

(V.) Die gefürstete Grafschafft Tyrol / gehöret ebenfalls dem Römischen Kayser/ darinnen sind: 1. Inspruck/ die Haupt-Stadt. 2. Ambras/ ein Lust-Schloß/ wo die herzl. Kayserliche Karitäten-Kammer ist. 3. Kuffilein/ eine feste Stadt und Schloß Gerolzegg. 4. Tyrol/ ein Schloß/ davon das Land den Nahmen hat. 5. Hall/ eine Stadt/ wo viel Saltz gemachet wird. 6. Meran, ist vorzeiten die Haupt-Stadt gewesen. 7. Brenner, ein hoher Berg. 8. der Zirlberg oder S. Martins-Wand / ein Berg darauf sich Kayser Maximilianus I. Anno 1492. verstiegen. 9. Ehrenberg ein Schloß und Paß.

(IV.) Das Bischofthum Brixen / worinnen die Stadt Brixen

(VII.) Das Bischofthum Trient/ oder Trento, worinnen die Stadt Trident zu mercken.

(VIII) Einige rechnen auch zu diesem Creise diejenige Länder / welche der Römische Kayser in Schwaben hat / die wir aber an gehörigen Orte bemercken wollen.

§. 3.

Der Bayerische Creiß, Lat. Circulus Bavaricus.

Darzu gehören:

I. Das Hertzogthum Bayern / welches in Ober- und Nieder-Bayern getheilet wird. Die besten Oerter darinnen sind:

1) München / die Haupt-Stadt des gantzen Churfürstenthums Bayern / und Residentz des Churfürsten mit einem schönen Schlosse.

2) Ingolstadt / eine feste Stadt und Universität. 3) Burghausen. 4) Straubingen. 5) Landsberg. 6) Landau. 7) Friedberg. 8) Dingelfingen. 9) Braunau. 10) Mosburg. 11) Wasserburg. 12) Neu-Oettingen. 13.) Stadt am Hof bey Regenspurg / sind Städte.

II. Die Obere Pfaltz / gehöret auch dem Churfürsten von Bayern / darinnen sind: 1. Amberg die Haupt-Stadt. 2. Neumarck. 3. Cham / Städte. 4. Rotenberg / war eine Berg-Festung / die Anno 1703. demoliret worden.

III. Land-Grafschafft Leuchtenberg / gehöret ebenfalls dem Churfürsten von Bayern. Darinnen sind: 1. Leuchtenberg / das Schloß / von welchem das Ländgen den Nahmen hat. 2. Pfreimbt / die Hanpt-Stadt. 3. Nabburg ein Städtgen. 4. Traußnitz ein Schloß.

VI. Das Fürstenthum Sultzbach / gehöret den Pfaltz-Grafen zu Sultzbach. Darinnen sind: 1. Sultzbach / Stadt und Schloß. 2. Weida oder Weiden / eine kleine Stadt.

V. Das Hertzogthum Neuburg / gehöret dem Churfürsten zu Pfaltz. Darinnen sind: 1. Neuburg / die Haupt-Stadt mit einem Schlosse.

2. Laugingen oder Lauingen / Stadt und Schloß an der Donau. 3. Gundelfingen / Stadt und Schloß. 4. Kayserheim / ein Closter / dessen Abt ein immediater Reichs-Stand ist.

VI. Die gefürstete Grafschafft Sternstein / gehöret dem Fürsten von Lobkowitz. Darinnen ist Neustädtel eine kleine Stadt / die sonst zu Böhmen gehöret hat.

VII. Die immediate Grafschafft Ortenburg / ohnweit Passau / gehöret dem Grafen von Ortenburg. Darinnen ist Ortenburg / ein Flecken und Schloß. Diese Grafschafft muß mit Ortenburg in Kärndten nicht confundiret werden.

VIII. Die Grafschafft Hohen-Waldeck / darinnen ist Hohen-Waldeck / ein Berg-Schloß. Es gehören etliche Dörffer gegen Tyrol darzu. Sie gehöret denen Freyherren von Maxelrain.

IX. Die Herrschafft Maxelrain / worinnen das Schloß Maxelrain / gehöret denen Freyherrn Maxelrain und Hohen-Waldeck.

X. Die Herrschafft Breiteneck / gehöret denen Grafen von Tilly.

XI. Die freye Reichs-Stadt Regenspurg / an der Donau / worinnen seit anno 1662. ein grosser Reichs-Tag gehalten wird. Dieses sind die weltlichen Stände dieses Creises. * Nun folgen auch die geistlichen Stände / Welche Römisch-Catholischer Religion sind.

XII. Das Ertz-Bischofthum Saltzburg / dessen Ertz-Bischoff einer von den vornehmsten Ständen des Heil. Römischen Reichs ist. Hierinnen sind: 1) Saltzburg die Haupt-Stadt / wo der Ertz-Bischoff in einem prächtigen Schlosse residiret. 2) Lauffen eine Stadt. 3) Tittomonning. 4.

Hallein. 5) Radstadt/ sind kleine Städte. * Ohne diese Oerter gehören zu diesem Ertz-Stifft / die Städte Friesach und St. Andreæ, nebst andern Oertern in Kärnthen.

XIII Das Bischofthum Freysingen/ worinnen 1) die Haupt- und Residentz-Stadt Freysingen. 2) die Grafschafft Werdenfels / an denen Tyrolischen Gräntzen/worinnen das Schloß Werdenfels/und Städtgen Partenkirchen.

XIV. Das Bischofthum Regenspurg/ liegt um die Stadt Regenspurg herum. Der Bischoff hat in der Stadt Regenspurg viel Revenuen. Ausserhalb sind die Schlösser 1. Bertenstein. 2. Werth/ dabey auch ein Dorff / nebst noch andern Dörffern und Gütern

XV. Das Bischofthum Passau/ hat seinen eigenen Bischoff. 1) Die Haupt-Stadt ist Passau/ welche drey Theile hat/ Passau/ Ihn- und Ilstadt/ das dabey liegende Berg-Schloß ist veste. An. 1552 den 2. Aug. hat Kayser Carolus V. mit denen Protestirenden Reichs-Ständen den Passauischen Vertrag aufgerichtet. 1) Obernberg/ eine Stadt und Schloß.

XVI. Die gefürstete Probstey Berchtolsgaden / liegt neben dem Ertz-Bischofthum Saltzburg. Sie ist Augustiner-Ordens. Der Haupt-Flecken ist Berchtolsgaden.

XVII. In der Stadt Regenspurg sind ohne dem Bischoff von Regenspurg noch drey immediate Reichs-Stände/ die alle ihren Matricular-Aufschlag haben/ als

1) Der Abt in dem Closter S. Emeran, oder Aimeran.

2) Die Aebtißin des Closters Ober-Münster.

3) Die

3) Die Aebtißin zu Nieder-Münster.
Dieser gantze Creiß ist der Römisch-Catholischen Religion zugethan.

§. 4.

Von dem Fränckischen Creiß.

Lat.

De Circulo Franconico.

Zu diesem werden gerechnet:

I. Das Marggrafthum Bayreuth / das seinen eigenen Fürsten oder Marggrafen hat. Die besten Oerter darinnen sind: 1) Bayreuth / die Haupt- und Residentz-Stadt mit einem Schlosse. 2) Culmbach / eine Stadt / dabey 3) die Festung Blassenburg. 4) Wohnsiedel. 5) Cronach. 6) Hof. 7) Weissenstadt. 8) Neustadt / sind Städte. 9) Erlang eine Stadt / so auch Christian Erlang heisset. 10) Thurnau ein Flecken den Grafen von Giech.

II. Das Marggrafthum Anspach / oder Onolzbach / hat auch seinen eigenen Marggraffen. Die merckwürdigsten Oerter sind:

1. Anspach / die Haupt- und Residentz-Stadt.
2) Schwabach / eine Stadt. 3) Heilsbrunn / ehedessen ein Closter / nun eine Evangelisch-Lutherische Schule. 4) Wiltzburg eine Berg-Festung / über der Reichs-Stadt Weissenburg.

III. Das Hertzogthum Coburg / gehöret denen Hertzogen zu Sachsen aus dem Sachsen-Gothaischen Hause / nemlich zu Gotha / Saalfeld / Hildburghausen und Mainingen / welche wegen Coburg seit anno 1699. nach Hertzog Albrechts zu Sachsen-Coburg Tode / einen Successions-Streit geführet haben / der noch nicht zu Ende ist. Darinnen sind 1) Coburg / die Haupt-Stadt / hat das Schloß

Ehren-

Ehrenburg / ein Gymnasium illustre, und ausserhalb der Stadt ist die Berg-Festung. 2) Römhild / ein Städtgen und Schloß. 3) Sonnenberg / ein Städtgen. 4) Neustadt an der Krempe oder Heide / sind noch keinem Theil zugeeignet / und noch im Streit.

* Dem Herzoge zu Sachsen-Hildburghausen / gehören hierinnen:

(1) Hildburghausen / eine Stadt und Fürstliches Residentz-Schloß.

(2) Heldburg / ein Städtgen und Berg-Schloß.

(3) Eißfeld oder Eßfeld / ein Städtgen und Schloß.

(4) Königsberg oder Künsberg / eine Stadt und Berg-Schloß.

IV. Die gefürstete Grafschafft Henneberg / ist seit dem Tode des letztern Fürsten von Henneberg / anno 1583. sehr zertheilet worden. Dann

1) Dem Herzoge zu Sachsen-Mainingen / aus dem Hause Gotha / gehören 1. Mainingen / Stadt und Schloß. 2. Masfeld / Schloß und Amt / wobey die Rudera des Stamm-Hauses Henneberg. 3. Wasungen eine Stadt. und 4. Saltzungen / eine Stadt wo Saltz-Wercke sind.

2) Dem Herzoge zu Sachsen-Zeitz / gehören die zwey Städte Schleusingen und Sula / auch das Schloß und Amt Kühndorff / Amt Benshausen.

3) Dem Herzoge zu Sachsen-Gotha / gehöret die Stadt und Amt Themar.

4) Dem Herzoge zu Sachsen-Eisenach / gehöret Kalten-Nordtheim / Schloß und Amt und das Städtgen Ostheim vor der Röhn.

5) Dem Herzoge zu Sachen-Weymar / gehöret

gehöret d ie Stadt Ilmenau / die aber in Thüringen lieget / und Berg = Wercke hat.

6) Dem Land = Grafen zu Hessen = Cassel / gehöret die Stadt Schmalkalden / wo das Schloß Wilhelmsburg.

V. Das Fürstenthum Schwartzenberg / worinnen 1. Schwartzenberg ein Berg = Schloß. 2. Marckbreit / ein Flecken. 3. Scheinfelden ein Städtgen. 4. Seinsheim / Schloß / Dorff und Herrschafft.

VI. Die Grafschafft Castell / hat ihre eigene Grafen. Die Residentz derselben sind: 1. Castell. 2. Remlingen. 3. Rüdenhausen.

VII. Die Grafschafft Wertheim / worinnen 1. Wertheim / Stadt und Schloß / gehöret dem Fürsten und Grafen von Löwenstein. Die Stadt Freudenberg gehöret dem Bischoff zu Würtzburg.

VIII. Die Grafschafft Löwenstein / an denen Schwäbischen Gräntzen / worinnen 1. das Stamm-Schloß Löwenstein. 2. die Stadt Abstatt. Diese Grafschaft gehöret Theils denen Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rochefort / welche ihren Fürsten-Stand Anno 1711. erlanget / und auch Rochefort im Luxenburgischen und Virneburg in der Eifel besitzen ; Theils denen Grafen von Löwenstein-Wertheim Virneburg.

XI. Die Grafschafft Hohen-Lohe / darinnen sind die besten Oerter:

1) Oeringen / Stadt und Residentz-Schloß. 2) Neuenstein / Stadt und Schloß. 3) Waldenburg / Stadt und Schloß. 4) Weickersheim / Stadt und Schloß. 5) Kirchberg / Stadt und Schloß. 6) Ingelfingen / Stadt und Schloß. 7) Schillings-Fürst / ein Berg-Schloß. 8) Pfedelbach / Flecken und Schloß.

Schloß. 9.) Sindringen/ein Städtgen.* Die Grafen von Hohenlohe in Langenburg / und Oeringen haben in Thüringen die Herrschafft Ordruff.

X. Die Grafschafft Erbach/ darinnen 1. das Schloß Erbach. 2. Michelstadt/ ein Städtgen. 3. Fürstenau/ ein Schloß und Dorff.

XI. Die Grafschafft Reineck / gehöret denen Reichs-Grafen von Nostitz. Hierinnen ist Reineck ein Städtgen und Berg-Schloß. 2 Lahr oder Lohra/ Stadt und Schloß/ gehöret Chur-Maynz.

XII. Die Herrschafft Speckfeld/ worinnen 1.) das Schloß Speckfeld / zwischen Nürnberg und Würtzburg. 2) Marck-Einersheim/ein Flecken. 3) Sommershausen. 4) Wintershausen bey Ochsfurt/ zwischen Kitzingen und Würtzburg. Sie gehöret denen Freyherrn von Limburg/ deren Güter zwischen Hall und Ellwangen in Schwaben sind. 5) Sontheim.

XIII. Die Herrschafft Seinsheim / ohnweit der Reichs-Stadt Winsheim/ wird von einigen eine Grafschafft genennet.

XIV. Die Herrschafft Raigelsberg / oder Reigelsberg/ darinnen die Stadt / und Schloß Raigelsberg/ 3. Meilen von Würtzburg/ gehöret denen Freyherrn von Schönborn.

XV. Die freye Reichs-Städte dieses Circkels sind 1) Nürnberg / zu welcher die Städte/ Altdorff / wo eine Universität ist / Hersprucck/ Lauff/ Lichtenau / eine Festung/ gehören. 1) Franckfurt am Mayn / mit Sachsenhausen. 3) Schweinfurt am Mayn. 4) Rotenburg an der Tauber. 5) Weissenburg. 6) Winsheim.

Die-

Dieses sind die weltlichen Güter dieses Creises. Die geistliche sind nachfolgende:

XVI. Das Bischofthum Bamberg / worinnen 1. Bamberg / die Haupt-Stadt. 2. Altenburg ein altes Berg-Schloß. 3. Forchheim / eine feste Stadt. 4. Cronach / eine Stadt und festes Schloß. 5. Lichtenfels / Stadt / Schloß und Amt. 6. Kupferberg. 7. Staffelstein. 8. Bodenstein / sind Städtgen.

* Zu diesem Bischoffthum gehören auch einige Oerter in Kärnthen / wie §. 2. h. l. erinnert worden. 9. Giech / ein Schloß / denen Grafen von Giech gehörig.

XVII. Das Bischofthum Würtzburg / darinnen. 1. Würtzburg eine feste Stadt am Mayn / wo eine Catholische Universität ist / dabey das Berg-Schloß Marienburg. 2. Ochsenfurt. 3. Kitzingen. 4. Haßfort. 5. Iphofen / sind Städte. 6. Königshofen / eine feste Stadt. 7. Mainburg / Schloß und Amt.

XVIII. Das Bischofthum Aichstädt / worinnen 1. die Stadt Aichstädt. 2. Willibaldsberg / ein festes Berg-Schloß / wo der Bischoff residiret. 3. Ornbau / ein Städtgen. 4. Spalt / ein Städtgen.

XIX. Die Güter des Hoch- und Teutsch-Meisters / des Teutschen- oder Marien-Ordens in Francken sind: 1. Mergentheim oder Mergenthal / ist bishero die Residentz des Teutschmeisters gewesen / dabey liegt das Residentz-Schloß Neuenhaus auf einem Berge. 2. Neckers-Ulm eine Stadt. 3. Eschenbach und 4. Ellingen sind Städte.

§. 5.

Der Schwäbische Creiß / Lat. Circulus Suevicus.

Zu diesem gehören/

Nachfolgende weltliche Stände des Reiches:

I. Das Hertzogthum Würtenberg / worinnen zu mercken 1) Stuttgard/ die Haupt und Residentz-Stadt/mit einem Schlosse. 2.) Tübingen/ eine Stadt / wo eine Universität ist/ sie hat auch ein Schloß. 3.) Schorndorff/ ein festes Städtgen/ mit einem Schlosse und Saltzwercken. 3. Hohen-Aurach/ eine Berg Festung. 4) Kalbe eine Stadt. 5) Kirchheim. 6) Wendlingen. 7) Wildheim. 8) Canstadt. 9) Wildberg/ sind Städte. 10) Hohenstauffen eine Herrschafft. 11) Teck / ein Berg-Schloß. 12) Blaubeuren. 22) Freudenstadt. 14) Marbach. 15) Neustadt. 16) Nagolt/ sind Städte. 17) Hornberg ein Städtgen und festes Schloß am Schwartzwald. 18) Hohentwiel / eine Berg-Festung gegen der Schweitz. 19) Weiltingen. 20) Ebingen. 21) Wilobad/ ein Städtgen/ wo warme Bäder sind. 22) Haidenheim Städtgen im Brentz-Thal. 23) Königsbrunn / und Anhausen sind Clöster.

II. Die Marggrafschaft Baden / hat zwey Theile:

(I.) Ober-Baden/ worinnen 1. Baden / die Haupt-Stadt mit einem Residentz-Schlosse des Marggrafen zu Baden-Baden. 2. Rastadt/ ein Schloß/ wo Anno 1714. zwischen dem Kayser und dem Könige in Franckreich ein Friede gemachet worden. 3. Stollhofen/ ein Flecken und Schloß / wo Anno 1715. die Aliirten ihre Linien gegen die Fran-

Frantzosen gehabt. 4. Ein Theil der Grafschafft Eberstein.

(II.) Unter-Baden/ hat diese Oerter: 1. Durlach / die Haupt-Stadt / mit einem Schlosse. 2. Pfortzheim / Stadt und Schloß. 3. Etlingen/ ein Flecken und Schloß / dabey von Anno 1707. bis 1714. die Alliirten ihre Linien gegen die Frantzosen gehabt. 4. Die Marggrafschafft Hochberg/ worinnen das Schloß Hochberg und Städtgen Saltzburg. 5. die Stadt und Herrschafft Möhlberg. 6. die Stadt und Herrschafft Lohr / oder Lahr / 4. Meilen von Straßburg. 7. die Stadt und Herrschafft Badenweiler. 8. das Schloß und Herrschafft Röteln / wozu das Städtgen Schöpfen gehöret. Friedlingen sonst Ortlingen der Ort / wo An. 1702. die Alliirten mit denen Frantzosen geschlagen / Schloß und Dorff. 9. das Schloß und Herrschafft Sausenberg / nach Basel zu.

III. Das Fürstenthum Hohen-Zollern. Darinnen sind:

1) Hohen-Zollern/ein Berg-Schloß/ und Residentz. 2) Hechingen/ Stadt und Schloß. 3) Siegmaringen / Stadt und Schloß 4) Veringen und 5) Heigerloch sind Städte. 6) Wehrstein / Schloß und Herrschafft. 7) Hattingen/und 8) Schwabeck/ sind Städtgen. 9) das Städtgen Thüngen liegt in dem Lande / das Kletgau heisset.

IV. Das Fürstenthum Oettingen/worinnen 1) Stadt und Schloß / Oettingen / in der Gegend das Riß genannt. 2) Wallerstein / Flecken und Schloß. 3) Hohenwaldern / Schloß und Amt/ die zwey letztern sind Gräfliche Residentzen.

V. Das Fürstenthum Fürstenberg/ gehöret

theils denen Fürsten / theils denen Grafen von Fürstenberg. Darinnen sind: 1) Fürstenberg / ist nur ein Schloß / das Stamm-Hauß. 2) Doneschingen. 3) Heiligenberg. 4) Haslach. 5) Wolffach. 6) Stulingen. 7) Hussen. 8) Löffingen. 9) Neuenstadt. 10) Trochtelfingen / sind kleine Städte. 11) Heiligenberg / ein Berg-Schloß. 12) Husingen / Städtgen. 13) Neyding / ein Closter / wo die Gräfliche Begräbnüsse sind. 14) Moskirchen / Stadt und Schloß. 15) Lupfenberg / Schloß und Grafschafft / die Lupfen heisset.

VI. Dem Römischen Kayser gehören in Schwaben / als Ertz-Hertzogen von Oesterreich:

1) Die Marggrafschafft Burgau / bey Augspurg / worinnen die Städte Burgau und Güntzburg.

2) Die Grafschafft Montfort / worinnen * das alte Berg-Schloß Montfort oder Starckenberg / mit einem Gebiete an Boden-See.

3) Die Grafschafft Bregentz / am Boden-See / worinnen die Haupt-Stadt Bregentz ist.

4) Die Grafschafft Feld-Kirch / wo Feld-Kirchen / eine Stadt und Schloß.

5) Die Stadt Costnitz / am Boden-See.

5) Die Herrschafft Nellenburg / welche einige eine Landgrafschafft nennen. Darinnen ist erstlich das Berg-Schloß Nellenburg. 2. Stockach / eine Stadt die auch Stockheim heisset / 3. Aach / Städtgen und Schloß.

7) Die Grafschafft Hohenberg / oder Hochberg / worinnen das Berg-Schloß Hochberg. 2. Schönberg oder Schemberg. 3. Friedingen. 4. Binsdorff. 5. Schranberg. 6. Rotenburg. 7. Oberndau. 8. Horb / sind Städte. Diese Grafschafft wird

wird in die Ober und Unter Grafschafft eingetheilet. 9) Ehingen / ein Städtgen am Necker unter Tübingen.

8) Einige in Schwaben zerstreuete Städte / bey der Grafschafft Hohenberg herum. 1. Villingen / eine feste Stadt im Schwartzwald / welche Anno 1704. von denen Frantzosen vergeblich belagert wurde. 2. Oberndorf / ein Städtgen am Necker / über Rotweil. 3. Marienzell / ein Kloster. 4. Ehingen / eine Stadt zwischen Ulm und Riedlingen / hat ein zimlich Gebiete / muß mit Ehingen in der Grafschafft Hochberg nicht confundiret werden. 5. Schelcklingen / Stadt und Berg-Schloß am Ach-Flusse / liegt mit ihrem Gebiete bey Ulm. * Darinnen liegt Erbach / Schloß und Stadt. Der Freyherrn von Ulm.

9) Die vier Wald-Städte gegen die Schweitz: 1. Rheinfelden. 2. Seckingen. 3. Lauffenburg. 4. Waldshut.

* Diese Stücke werden mit einander die vördere Oesterreichische Lande genennet.

VII. Der Churfürst in Bayern / hat in diesem Creise:

(II.) Die Herrschafft Mindelheim / welche An. 1706. von Kayser Josepho zu einem Fürstenthum gemacht / und cum voto & Sessione auf dem Reichs-Tage dem Engelländischen Hertzoge von Marleborough zugeeignet wurde. Vermöge des Badenischen Friedens bekam dieses Land der Churfürst von Bayern wieder / und hat Anno 1716. das Fürstliche Votum aufgehöret. Darinnen liegen Mindelheim / Stadt und Schloß. Mindelberg / Schloß und Flecken / zwischen Memmingen und Augspurg.

(II.) Die Herrschafft Wiesensteig / zwischen dem Hertzogthum Würtenberg und Ulmischen Gebiethe. Darinnen ist Wiesensteig ein Flecken und Schloß.

(III.) Die Herrschafft Werdingen/welche in der Zeit des letztern Kriegs der Fürst Lobkowiz besessen / aber nach dem Frieden wieder an Chur-Bayern abgetretten.

(IV.) Die Herrschafften Schwab-Eck / und Türckheim.

VIII. Dem Churfürsten von Pfaltz / gehöret in diesem Creise: Das Städtgen Höchstädt/ unter Donauwerth / wo Anno 1704. den 15. August. die Frantzösische und Bayerische Armee/ von der Kayserl. Engel. und Holländischen combinirten Armee geschlagen wurde. Blintheim, ist ein Dorff/ wo der Frantzösische Marschall von Tallard / nach dem er eine grosse Niederlage erlitten / gefangen wurde.

IX. Die Grafen von Oettingen residiren zu Wallerstein / und Hohenwaldern / in obgedachten Fürstenthum Oettingen/ die übrige Orte sind Spielberg/ Katzenstein.

X. Der Grafen von Fürstenberg / Güter sind oben num. V. bey dem Fürstenthum Fürstenberg erzehlet worden.

XI. Die Grafen von Pappenheim / besitzen die Grafschafft Pappenheim an der Fränckischen Gräntze / zwischen Oettingen und Aichstädt. Darinnen sind: 1. Pappenheim/ Stadt und Schloß. 2. Pfaffenhofen / Städtgen.

XII. Die Grafen sonst Freyherrn von Rechberg / besitzen die Grafschafft Rechberg / zwischen Ulm und Gemünd. Darinnen sind:

1. Rech-

1. Rechberg / eine Stadt / dabey das Berg-Schloß Hohen-Rechberg.
2. Weiſſenſtein / Stadt und Schloß. 3. Tunkdorff ein Schloß.

Sie beſitzen auch einen Strich Landes bey Memmingen.

XIII. Die Grafen von Fugger / haben viel Güter in Schwaben / zwiſchen der Donau und dem Lech / um Augſpurg herum. Ihnen gehöret die Grafſchafft Kirchberg / und Weiſſenhorn. Darinnen viele Reſidentzen gemachet worden. 1. Kirchberg / ein Flecken über Ulm. 2. Weiſſenhorn / Stadt und zweyfaches Schloß / die Haupt-Stadt der Grafſchafft. 3. Simandingen / Städtgen und Schloß / eine Herrſchafft zwiſchen Ulm und Biberach. 4. Kirchheim Flecken und Berg-Schloß. 5. Stetenfelß ein Reſidentz-Schloß unter Heilbronn bey Brackenheim. 6. Babenhauſen / Flecken und Schloß über Memmingen. 7. Biberach / ein Flecken und Schloß bey Augſpurg. 8. Tiſſen / oder Iler-Tiſſen / Flecken und zweyfaches Schloß. 9. Rißtiſſen / Schloß und Flecken ohnweit der Donau. 10. Wörth / Schloß und Reichs-Amt.

XIV. Die Grafen von Sintzendorff / welche ſonſt Güter in Oeſterreich und Bayern haben / beſitzen in dieſem Creiſe die Grafſchafft Tanhauſen oder Tonhauſen / ohnweit Augſpurg am Fluſſe Mindel. Darinnen iſt das Städtgen Tanhauſen.

XV. Die Grafſchafft Waldpurg / beſtehet aus etlichen Graf- und Herrſchafften / welche die Grafen Truchſeſſe von Waldsburg in Schwaben beſitzen. In der Unter-Grafſchafft Waldburg um die Donau herum ſind: 1. Friedberg ein

Schloß und Grafschafft. 2. Scheer / Stadt und Herrschafft. 3. Riedlingen eine Stadt. 4. Marckdal ein Schloß. 5. Bussen / Schloß und Herrschafft. 6. Minderkingen / Städtgen. 7. Rordorff / Schloß und ehmalige Grafschafft. 8. Mengen / ein Städtgen. In der Ober-Grafschafft Waldburg / zwischen dem Reichs-Städten Memmingen / Kempten / Bibrach und Ravensburg sind: 1) Waldburg / ein Schloß / bey Ravensburg / davon das Land den Nahmen hat. 2) Waldsee / Stadt und Residentz-Schloß / eine Herrschafft. 3) Wolffeck / Schloß und Grafschafft. 4) Zeil / ein Flecken / Schloß und Grafschafft. 5) Trauchburg / Schloß und Grafschafft. 6) Wurtzach / Stadt und Schloß.

XVI. Die Grafschafft Königseck / unter Kempten: Darinnen sind 1. Königseck / und 2. Rotenfels. 3. Schauffen / Berg-Schlösser. 4. Antendorff / Schloß. 5. Immenstadt / Städtgen.

XVII. Die Grafschafft Tetnang / gehöret denen Grafen von Montfort. Diese liegt unter Ravensburg am Boden-See. Darinnen ist die Stadt und Schloß Tetnang. * Die Grafschafft Montfort hat der Römische Kayser.

XVIII. Die Grafschafft Hohen-Ems / am Rhein / zwischen denen Grafschafften Bregenz und Montfort. Darinnen ist 1. Hohen-Ems / ein Berg-Schloß / dabey 2. das Städtgen Unter-Ems. 3. Schloß und Herrschafft Lustenau oder Lutzenau. 4. Vaduz, ein Berg-Schloß.

XIX. Die Grafschafft Eberstein / an der Marggrafschafft Baden / ist nach dem Tode der Grafen von Eberstein / theils an den Hertzog von Würtenberg / theils an die Marggrafen von Baden /

den/ etwas an die Grafen von Wolckenstein/etwas an die Grafen von Gronsfeld/ theils an den Bischoff zu Speyer kommen. Das Land hat den Nahmen von dem Schloß Eberstein.

XX. Die Gratschafft Helffenstein/ war nahe bey Ulm/ davon An. 1627. nachdem die Grafen abgestorben/ der gröste Theil an die Reichs-Stadt Ulm gekommen. Helffenstein war das Stamm-Schloß/ Geißlingen/ eine Stadt/ gehöret auch zu Ulm. Bayern hat davon die Herrschafft Wiesensteig. Die Grafen von Fürstenberg haben Gundelfingen/ Wildenstein/ und Möskirchen.

XXI. Die Grafschafft Grafeneck/ oder Gravenegg/ liegt zwischen Nördlingen und Ulm/ am Flusse Lohn. Darinnen ist Grafeneck ein Berg-Schloß an den Zollerischen Gräntzen. Die Grafen residiren auf dem Schlosse Eglingen bey Nördlingen/ wo sie Güter haben.

XXII. Das Klergau/ oder das Land der Grafen von Sultz am Schwartzwald/ ist ein Bezirck von 4. Meilen Landes/ gehöret theils jetzo denen Fürsten zu Schwartzenberg/ theils dem Grafen von Fürstenberg-Möskirch/ zwischen Schaffhausen und Waldshut. Das Städtgen Thüngen hierinnen gehöret zum Fürstenthum Hohen-Zollern.

XXIII. Die Gratschafft Gerolseck/ an der Marggrafschafft Baden/ in der Landes-Gegend die Ortenau genannt/ gehöret jetzo mit Contradiction des Marggrafen von Baden Durlach/ dem Freyherrn von Layen. Darinnen ist Hohen-Gerolseck ein Berg-Schloß. Vor diesem hat es der Graf von Cronenburg gehabt.

XXIV. Die Herrschafft Limburg/ zwischen Gemünd und Schwäbisch-Hall/ gehöret denen

Grafen von Limburg/ welche in Francken die Herrschafft Speckfeld haben. Hierinnen sind: 1. Limburg ein Berg-Schloß. 2. Geildorff/ Stadt und Schloß derer Schencken und Semper-Freyen von Limburg. 3. Chonberg, ein Adeliches Stifft bey Schwäbisch-Hall. 4. Schmidfeld. 5. Ober-Sontheim. 6. Nieder-Sontheim.

XXV. Die freye Herrschafft Justingen / an der Donau unter Ulm / gehöret denen Herren von Freyberg / die den Nahmen von dem Schloß Friberg bey Chur in der Schweitz haben / das ihre Vorfahren ehedessen eigenthümlich gehabt. Hierinnen sind: 1. Justingen ein Berg-Schloß. 2. Oepfingen/ Stadt und Schloß.

XXVI. Die Reichs-Städte / im Schwäbischen Creise sind: 1. Augspurg. 2. Ulm. 3. Memmingen. 4. Donauwerth. 5. Kempten. 6. Lindau. 7. Uberlingen am Boden-See. 8. Rotweil/ wo ein Kayserl. und Reichs-Hof-Gericht ist. 9. Heilbrunn. 10. Eßlingen. 11. Nördlingen. 12. Dünckelspühl. 13. Leutkirch. 14. Kauffbeuren. 15. Isny. 16. Wangen. 17. Buchhorn. 18. Ravensburg. 19. Biberbach. 20. Pfullendorff. 21. Buchau. 22. Gengenbach. 23. Offenburg. 24. Zell am Hammersbach. 25. Weil. 26. Reutlingen. 27. Wimpfen. 28. Schwäbisch Hall. 29. Schwäbisch-Gemünd. 30. Alen. 31. Bopfingen. 32. Giengen/ welche zwischen Nördlingen und Ulm lieget.

* Die geistlichen Reichs-Stände dieses Creises sind:

(I.) Der Bischoff zu Augspurg / dessen Bischoffthum bey Augspurg herum liegt. Er residiret in der Stadt Dillingen/ wo auch eine Universität ist.

(II.) Der

(II.) Der Bischoff von Costnitz / dessen Bischoffthum und Residentz-Stadt Merspurg am Boden-See liegen. Ihm gehören auch die Insul und Abtey Reichenau.

(III.) Der gefürstete Amt von Kempten / hat seine besondere Abtey an der Grafschafft Waldpurg / und mit der Stadt Kempten nichts zu thun.

(IV.) Der gefürstete Probst zu Ellwangen / hat die Stadt Ellwangen bey Nördlingen.

(V.) Der Abt zu Marchthal / im Closter Marchthal über dem Feder-See.

(VI.) Der Abt des Closters Salmansweiler / ohnweit Uberlingen.

(VII.) Der Abt des Closters Weingarten / bey der Stadt Ravensburg.

(VIII.) Der Abt des Closters Ochsenhausen / zwischen Memmingen und Biberach.

(IX.) Der Abt des Closters Irsingen / bey Kauffbeuern.

(X.) Der Abt des Closters Peterhausen / bey der Stadt Costnitz.

(XI.) Der Abt des Closters Auersberg / oder Ursperg ohnweit Tanhausen.

(XII.) Der Abt des Closters Münchroden / ohnweit Memmingen.

(XIII.) Der Abt des Closters Roggenburg / in der Fuggerischen Grafschafft Weissenhorn.

(XIV.) Der Abt des Closters Weissenau / ohnweit Ravensburg.

(XV.) Der Abt des Closters Schüssenried / ohnweit dem Feder-See.

(XVI.) Der Abt des Closters Wettenhausen / bey der Stadt Burgau.

(XVII.) Der Abt zu St. Udalrici und Afrae, in Augspurg.

(XVIII.) Der Abt des Klosters St. Georgii, in der Stadt Isny.

(XIX.) Der Abt zu Gengenbach / in der Ortenau.

(XX.) Die Aebtißin zu Buchau / am Federsee.

(XXI.) Die Aebtißin in der Stadt Lindau.

(XXII.) Die Aebtißin zu Roten-Münster / ohnweit Rotweil.

(XXIII.) Die Aebtißin des Closters Gutteneell / unter Ulm.

(XXIV.) Die Aebtißin des Klosters Heggenbach / ohnweit Biberach.

(XXV.) Die Aebtißin des Klosters Baindt, über Ravensburg.

§. 6.

Der Ober-Rheinische Creiß.

Darzu gehören:

I. Der Brißgau / ein Strich Landes am Rhein / gehöret dem Römischen Kayser / als Ertz-Hertzogen von Oesterreich. Hierinnen sind: 1) Brisach / eine feste Stadt. 2) Freyburg / eine feste Stadt mit zwey Berg-Schlössern / S. Peter und Exile, mit dem Fort Stern. 3) Neuenburg ein Städtgen.

II. Der Sundgau / gehöret dem Könige in Franckreich. Darinnen sind: 1) Pfirt / Stadt und Grafschafft. 2) Beford / Stadt und Grafschafft / mit einem Berg-Schlosse. 3) Hünningen / eine Festung. 4) Mühlhausen / war eine Reichs-Stadt / ist aber Anno 1533. in den Schweitzer-Bund getretten.

III. Die

III. Die Landgrafschafft Elsaß / gehöret dem Könige in Franckreich.

In Ober-Elsaß sind die Städte: 1. Colmar. 2. Ensisheim. 3. Türckheim. 4. Kayserberg. 4. Münster im Gregorien-Thal / eine Stadt / deren Abt ein Reichs-Stand ist. 6. Murbach / eine Stadt / worinnen ein Abt ist. 7. Rappolsweiler / eine Stadt dem Pfaltz-Grafen zu Birckenfeld gehörig. 8. Horburg / ein Schloß dem Hertzog zu Würtenberg-Mumpelgard gehörig.

In Unter-Elsaß sind: 1. Straßburg / eine Stadt und Citadelle, wo eine Evangel. Universität ist. 2. Hagenau. 3. Schletstadt. 4. Fort Kehl / gegen Straßburg disseits des Rheins / eine Festung / gehöret dem Reiche. 5. Cron-Weissenburg / eine Stadt / 6. Landau / eine feste Stadt. 7. Fort-Louis. Festung im Rhein. 8. Zabern / oder Elsaß-Zabern. 9. Andlau / sind Städte. 10. das Berg-Schloß Fleckenstein. 11. das Schloß Lützenstein gehöret nach Veldenz. 12. Buschweiler / oder Busweiler. 13. Neu-Brisach. 14. Lauterburg / sind Städtgen.

IV. Das Hertzogthum Zweybrück / gehöret dem Könige von Schweden. Darinnen sind: 1. Stadt und Amt Zweybrück. Lichtenberg / Schloß und Amt. 3. Meysenheim / Stadt und Amt. 4. Landsberg / oder Muschel-Landsberg / Schloß und Amt. 5. Neu-Chastel / Schloß und Amt. 6. Bischweiler / Schloß und Städtgen im Nieder-Elsaß / muß mit der Hanauischen Stadt Busweiler nicht verwechselt werden.

V. Die Pfaltz-Grafen zu Birckenfeld besitzen: 1. Stadt / Schloß Birckenfeld / welches der Haupt-Ort des Fürstenthums Birckenfeld ist. 2. Bischweiler / eine Stadt in Unter-Elsaß / daran die

Cron

Cron Schweden mit Theil hat. 3. die Grafschafft Rappoltstein in Ober-Elsaß. 4. Trarbach/ Stadt und Schloß/ Grevenburg oder Greiffenburg. 5. Sponheim / Schloß und Flecken in der Grafschafft Sponheim / auf dem Hundsrück / davon die Marggrafen zu Baden-Baden die Hinter-Grafschafft besitzen.

VI. Die Pfaltz-Grafen von Veldentz/ besassen 1. die Grafschafft Veldentz / worinnen das Städtgen und Schloß Veldentz. 2. Lautereck/ Schloß und Flecken / Lützenstein im Unter-Elsaß / welche jetzo dem Churfürsten zu Pfaltz gehören.

VII. Die Land-Grafschafft Hessen / wird in Ober- und Nieder-Hessen eingetheilet.

In Ober-Hessen/ sind die Städte: 1. Giessen/ worinnen eine Academie. 2. Gemünda. 3. Butzbach. 4. Grünberg. 5. Homburg an der Ohm mit Homburg / welche mit denen Aemtern Battenberg/ Allendorff an der Lombe / Burgmunden / Blanckenstein / Franckenau/ Gleida/ Hessenstein/ Grabenau / Holtzfeld / Hetzfeld / denen Land-Grafen zu Darmstadt gehörig. Die Herrschafft Itter; die Stadt und Grafschafft Nidda; die Stadt und Amt Rauschenberg samt denen Aemtern Romrod/ Rosenthal/ Rosbach/ Stauffenberg/ Wetter/ Volckersdorff / gehören auch Hessen-Darmstadt. Hieher gehöret auch die (*) Ober-Grafschafft Katzen-Elnbogen/ worinnen 1. Darmstadt/ Stadt und Residentz-Schloß des Land-Grafen von Hessen-Darmstadt. 2. Gerau 3. Lichtenberg. 4. Auersberg. 5. Zwingenberg. 6. Dornberg. 7. Rheinheim. 8. Tüsselheim. 9. Tribur / sind Städte und Aemter. (**) Die Grafschafft Dietz eines Theils / worinnen 1. Homburg an der Höhe / die Residentz des

Land-

Land-Grafen von Hessen-Homburg. 2. Ulrichstein/ 3. Schotten. 4. Butzbach / eine Stadt. 5. Lisberg/ sind Aemter. Dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehören in Ober-Hessen. 1. die Stadt Alsfeld. 2. Stadt und Amt Bidenkass. 3. Herrschafft Epstein. 4. die Städte Marpurg / worinnen eine Universität ist / und Franckenberg.

B. In Nieder-Hessen / welches dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehöret / sind: 1. Cassel / eine feste Stadt und Residentz-Schloß des Land-Grafen von Hessen-Cassel. 2. Allendorff / eine Stadt / wo Saltz-Quellen sind. 3. Rotenburg eine Stadt / wo die gemeinschäfftliche Regierung der Land-Grafen zu Hessen-Rheinfels ist. 4. Plesse / Schloß und Herrschafft. 5. Eschwege / ein Städtgen. 6. Bacha / ein Städtgen. 7. Gleichen / Schloß und Amt. 8. Ziegenhayn / Stadt und Amt. 9. Wanfried / Stadt und Schloß zur Rheinfelsischen Appanage gehörig. 10. Homberg / Grevenstein / Felsberg / Borck / Gutenberg mit Niedenstein / Grismar / Helmershausen / sind Städte und Aemter / 11. Das Fürstenthum Hirschfeld / worinnen die Stadt Hirschfeld. 12. der dritte Theil der Stadt Trefurt. 13. die Grafschafft Schaumburg. 14. Die Nieder-Grafschafft Katzenelnbogen / womit grösten Theils das Hauß Hessen-Rheinfels appanagiret ist. Hierinnen sind: 1.) Rheinfels / Berg-Festung. 2) Braubach / Stadt. 3) St. Goar, Stadt. 4) Goarshausen / ein Städtgen. 5) Alt- und Neu-Katzenelnbogen / zwey Berg-Schlösser. 6) das Schlangen-Bad. 7) Langen-Schwalbach / wo berühmte Sauer-Brunnen und Bäder sind.

Dem

Dem Churfürsten zu Maynz gehören in Nieder-Hessen die Städte Fritzlar und Amoeneburg.

VIII. Die Fürsten von Nassau / haben in diesem Creise unterschiedliche Residentzen: 1. Siegen / eine Stadt und zwey Residentz-Schlösser / da auf einem ein Catholischer / auf dem andern ein Protestirender Fürste residiret. 1. Dillenburg / Stadt und Residentz-Schloß / hieher gehöret die Stadt Herborn / wo ein berühmtes Gymnasium ist / Schaumburg und die Grafschafft Holtz-Aepfel. 3. Dietz / Stadt und Schloß / gehöret dem Erb-Stadthalter von West-Frießland. Zu dieser Landes Portion gehöret das Schloß Oranienstein. 4. Usingen / Stadt und Residentz-Schloß. 5. Idstein / Stadt und Residentz-Schloß. 6. Hadamar / Stadt und Schloß. 7. Wisbaden / Stadt und Schloß / gehöret dem Fürsten zu Nassau-Idstein. Hier sind warme Bäder. 8. Nassau / Stadt und Schloß / an der Lahn ist theils Fürstl. Nassau-Dietzisch / theils Gräflich-Nassau-Weiburgisch. Eine Stunde hiervon liegt ohnweit dem Dorffe Eins das Emser-Bad / so theils Hessen-Darmstädtisch / theils Nassau-Dillenburgisch ist. 9. Brilstein / Schloß und Herrschafft gehöret Nassau-Dietz / contribuiret aber zum Chur-Rheinischen Creise.

IX. Die Grafen von Nassau / welche nach denen Residentzen unterschieden werden / haben in diesem Creise:

1. Ottweiler / Stadt und Residentz-Schloß im Westerreich:

2. Die Grafschafft Saarwerden / ist in Frantzösischen Händen / liegt im Westerreich.

3. Saar-

3. Saarbrücken / Stadt und Schloß in Westerreich / gegen Lothringen.

4. Homburg / Stadt und Berg-Schloß zu Nassau-Saarbrücken gehörig.

5. Weilburg / Stadt und Schloß in der Wetterau / und ist die Residentz des Grafen von Nassau-Weilburg. Dahin gehöret Kirchen / ein Städtgen.

X. Die gefürstete Grafschafft Mompelgard / gehöret einem Hertzoge von Würtenberg / Darinnen ist 1. Mompelgard oder Mümpelgard die Haupt-Stadt. 2. Passevant, eine Stadt.

VI. Die Grafschafft Hanau / in der Wetterau / worinnen 1. Hanau / Stadt und Schloß. 2. Kestädt / Lust-Schloß am Rhein. 3. Steinheim / Flecken. 4. Bobenhausen / Stadt. 5. Müntzenberg / Herrschafft / Stadt und wüstes Berg-Schloß.

* Hieher gehören die Grafschafft Lichtenberg / im Elsaß / worinnen 1) das Berg-Schloß Lichtenberg / und 2) die Stadt Buschweiler oder Busweiler. 3) Westhofen / Städtgen. Die Herrschafft Ochsenstein / in Nieder-Elsaß. Ein Theil der Grafschafft Rheineck. Die Grafschafft Bitsch / im Westerreiche / worinnen das Schloß Bitsch.

XII. Die Grafschafft Leiningen / in der Unter-Pfaltz / worinnen 1. das Residentz-Schloß Alten-Leiningen. 2. Neu-Leiningen / Stadt und Schloß. 3. Türckheim / Stadt und Schloß. 4. Hartenberg / ein Residentz-Schloß.

XIII. Die Grafschafft Westerburg / worinnen die Stadt Westerberg / gehöret denen Grafen von Leiningen-Westerburg.

XIV.

XIV. Die Grafschafft Dachsburg / gehöret denen Grafen von Leiningen-Dachsburg.

XV. Die Wild- und Rhein-Grafen besitzen/

(I.) Die Grafschafft Salm / im Westerreiche an Lothringen / davon ein Theil dem Fürsten von Salm / der andere Theil dem Wild- und Rhein-Grafen Neufvillischer / Krumbachischer und Daunischer-Linie gehöret. Darinnen sind 1. Salm, Dorff und Berg-Schloß / 8. Meilen von Straßburg / davon die Grafschafft den Nahmen hat / 2. Fiffers, ein Flecken.

(II.) Die Herrschafft Finstringen / gehöret auch dem Fürsten von Salm. Sie liegt über Salm an Westerreich / und hat Schloß und Städtgen Finstringen.

(III.) Die Herrschafften Ogiville, Neufville, Armans und Dimmeringen / gehören auch dem Fürsten von Salms.

(IV.) Die Grafschafft Rheingrafenstein / an der Nahe / zwischen Birckenfeld und Creutznach gehöret denen Wild- und Rhein-Grafen: Darinnen sind die Oerter:

1. Rheingrafenstein / Schloß. 2. Thaun / Schloß. 3. Krumbach / Schloß und Flecken. 4. Wilstein / Schloß. 5. Kirn / Stadt und Berg Schloß.

XVI. Die Herrschafften Criechungen und Püttingen / im Westerreich hatten vor Zeiten die Grafen von Criechingen. Jetzo sind die Frantzosen in Possession. 1. Criechingen ist ein Schloß und Dorff. 2. Püttingen / ein Städtgen und Schloß.

XVII. Die Grafschafft Falckenstein / wo Schloß und Dorff Falckenstein.

XVIII. Die Grafschafft Obernstein/ worinnen/ Schloß und Dorff; und

XIX. Die Herrschafft Reipoltzkirchen/ worinnen Schloß und Flecken Reipoltzkirchen; gehören theils denen Grafen von Manderscheid theils denen Schwedischen Grafen von Löwenhaupt.

XX. Die Herrschafft Fleckenstein/ im Elsaß/ wo das Berg-Schloß Fleckenstein ist/ gehöret denen Freyherrn von Fleckenstein.

XXI. Die Grafschafft Dachstuhl/ ist von denen Freyherrn von Fleckenstein an Chur-Trier verkaufft worden.

XXII. Die Grafschafft Solms/ in der Wetterau/ worinnen das wüste Stam̃ Haus Solms/ hat viele Residentzen der Grafen von Solms. 1. Braunfels/ Stadt und Berg-Schloß. 2. Lich/ Stadt und Schloß. 3. Hohen-Solms/ Städtgen und Berg-Schloß. 4. Greiffenstein/ Schloß und Flecken am Wester-Walde. 5. Hungen/ Stadt und Schloß. 6. Assenheim/ Städtgen und Schloß 7. Rüdelheim/ Städtgen und Schloß. 8. Laubach/ Stadt und Schloß. 9. Butzbach/ so halb Hessen-Darmstädtisch/ und halb Solms-Braunfelsisch. 10. Pouch/ ein Amt und Residentz.

XXIII. Die Grafschafften Isenburg und Budingen/ werden in die Ober und Unter-Grafschafft getheilet. Die untere Grafschafft besitzet Chur Trier. In der Ober-Grafschafft sind zu mercken: 1. Offenbach/ Stadt und Residentz-Schloß bey Franckfurth. Die Gegend heisset in der Drey-Eiche/ lat. Tractus Triquercetanus. 2. Budingen/ Stadt/ Schloß und Grafschafft/ eine Meil von Gelnhausen. 3 Bierstein/ Residentz-Schloß und Amt. 4. Kelsterbach/ Schloß und

Flecken/ gehöret nebst einem Gebiethe seit A. 1600. nach Hessen-Darmstadt. 5. Hayn/ Städtgen/ ist theils Hanauisch. 6. Wettersbach / Schloß und Städtgen. 7. Hirtzhausen / Städtgen. 8. Ronneburg / Berg-Schloß und Amt.

XXIV. Die Grafschafft Hatzfeld / welches seine eigene Grafen hat. Darinnen sind: 1. Hatzfeld/ Stadt und Berg-Schloß. 2. Crottendorff/ das Residentz Schloß. 3. Meilen von Siegen. 3. Battenberg/ Stadt und Amt, 4 Wissen/ Herrschafft. 5. Wildenberg/ Schloß in der Wetterau.

XXV. Die Grafschafft Witgenstein/ Berg-Schloß. 2. Lasphe / ein Städtgen. 3. Belsburg/ ein Schloß. 4. Ruschstein/ Amt.

XXVI. Die Grafschafft Waldeck/ worinnen viele Wälder sind. Hierinnen mercket man 1. Waldeck, Stadt und Stamm-Schloß auf einem Felsen. 2. Corbach / eine Stadt/ wo seit Anno 1570. ein berühmtes Gymnasium ist. 3. Mengershausen/ Stadt und Schloß. 4. Roden/ Stadt und Schloß. 5. Landau. 6. Freyhagen. 7. Sassenberg. 8. Fürstenberg. 9. Züschen. 10. Düdinghausen/ sind Städtgen. 11. Arolsen / ein Berg-Schloß. 12. Eisenberg. 13? Eilhausen. 14. Wetterburg/ sind Schlösser. 15. Wildungen ein Städtgen/ wo Sauer-Brunnen und Bäder sind.

XXVII. Die Herrschafft oder Grafschafft Cronberg/ in der Wetterau / darinnen 1. die mit doppelten Mauren verwahrte Stadt Cronberg/ welche ein mit starcken Mauren umgebenes Berg-Schloß hat. Sie liegt ohnweit Franckfurt am Mayn.

* Die Grafen von Cronberg sind abgestorben.

2. Poritschen.

XXIX.

XXIX. Die Herrschafft Gödern/ worinnen Stadt und Schloß Gödern/ gehöret einem Grafen von Stollberg.

XXX. Fünff freye Reichs-Städte: 1. Worms. 2. Speyer. 3. Wetzlar/ wo des Römis. Reiches Cammer-Gerichte ist. 4. Gelnhausen. 5. Friedberg.

* Was nun vom VIII. Num dieses §. 6. vor Länder benahmet worden/ die liegen mehrentheils in der Wetterau.

Die Reichs-Städte: 1. Strasburg/ 2) Hagenau/ 3. Colmar/ 4) Schlettstädt/ 5) Weissenburg/ 6) Landau/ 7) Ober-Ebenheim/ 8) Kaysers-Berg/ 9) Münster in St. Gregorien-Thal/ 10) Roßheim/ 11) Türckheim/ hat die Cron Franckreich sich bemächtiget/ 12) Mühlhausen im Sundgau/ stehet mit denen Schweitzern im Bunde.

Dieses sind die weltlichen Stände dieses Creises.

Die Geistlichen Stände dieses Creises sind:

XXXI. Der Erz-Bischoff von Besançon oder Bisantz in der Franche-Comte.

XXXII. Der Bischoff von Worms/ dem gehören: 1) Ladenburg/ Stadt und Residentz-Schloß. 2) Durnstein/ Stadt.

XXXIII. Der Bischoff zu Speyer/ in diesem Bischoffthum sind; 1) Philippsburg/ eine feste Stadt am Rhein/ ist mit Reichs-Trouppen besetzet. 2) Rheinzabern/ Stadt. 3) Bruchsal. 4) Lauterburg/ sind Städtgen. Der Bischoff hat jetzt Streit mit der Stadt Speyer.

XXXIV. Der Bischoff zu Straßburg/ zu seinem Bischoffthum gehören:

1) Elsaß-Zabern/ die Residentz Stadt des Bischoffs. 2) Molsheim. 3) Dachstein. 4) Benfeld.

feld. 5) Kochersberg/ sind Städte. 6) Reinau/ ein Schloß

XXXV. Der Bischoff von Basel. Zu seinem Bischoffthum gehören:

1) Bondrut, die Residentz-Stadt des Bischoffs von Basel. 2) Sondersitz ein Städtgen.

XXXVI. Der Heer-Meister des Johanniter- oder Maltheser-Ordens in Teutschland/ residiret in der Stadt Heidersheim im Brisgau.

XXXVII. Die gefürstete Abtey Fulda in der Gegend Buchau/ lat. Buchonia, worinnen sind: 1. Fulda/ eine Stadt. 2 Neu Hof/ das Residentz-Schloß des Abtes ausser der Stadt. 3. Thanne/ ein Städtgen der er von der Thanne. 4. Weidenau/ Städtgen.

XXXVIII. Die gefürstete Reichs-Abtey Murbach/ und St. Luders in Ober-Elsaß. Worinnen 1. Murbach die Haupt-Stadt. 2. Gebweiler/ Städtgen. 3. St. Luders.

XXXIX. Die Reichs Abtey zu Münster im Gregorien-Thal in Elsaß.

XL. Die Aebtissin zu Andlau/ hat die Stadt und Abtey Andlau/ ohnweit Straßburg.

Hier mercket man die Gegenden dieses Creises: I. Die Wetterau/ welche die Grafschafft Catzen-Elnbogen/ einen Theil des Fürstenthums Nassau/ die Grafschafften Isenburg Büdingen/ Solms/ Hanau/ und Reichs Städte Franckfurt/ Gelnhausen/ Friedberg/ Wetzlar/ fasset. II. Der Westerwald/ ist der Nordtheil der Wetterau und begreiffet den grösten Theil des Fürstenthums Nassau/ die Grafschafften Nieder-Isenburg/ Witgenstein/ Sayn/ Westerburg/ Hatzfeld/ Wied. III. Wo Zweybrücken/ und die Nassauischen

schen

schen Länder Saarwerden Sarbrücken/ die Grafschafften Birsch/ Salm liegen/ das heisset das Westerreich. IV. Wo die Grafschafft Sponheim/ und das Hertzogthum Simmern ist/ das heisset der Hundsrück/ lat. Tractus Hunnorum.

§. 7.

Der Nieder-Rheinische oder Chur-Rheinische Creiß.

Zu diesem werden gerechnet:

I. Das Ertz-Bischofthum Maynz. Worinnen sind: 1) Maynz/ eine feste und ansehnliche Residentz-Stadt des Churfürstens von Maynz. 2) Bingen/ ein Städtgen. 3) Höchst/ ein Städtgen. 4) Aschaffenburg/ Stadt und Schloß liegt in Francken 5) Bensheim. 6) Happenheim. 7) Beinheim. 8) Sobrenheim/ und 9) Urs/ sind Städtgen an der berühmten Berg-Strasse/ die von Darmstadt biß Heidelberg gehet/ und mit Bäumen auf beyden Seiten besetzet ist. 10) Steinheim und Seeligen Stadt/ sind Städte in Francken hieher gehörig. 11) das Städtgen und Grafschafft Königstein/ ohnweit Franckfurt. Das Dorff Klingenberg ist wegen des delicaten Weins berühmt.

* Ohne diese Oerter gehören dem Ertz-Stifft Maynz noch 1. das Eichfeld. 2. die Stadt Erfurt in Thüringen. 3. In Hessen/ die Städte/ Fritzlar/ Amoenaburg/ Neustadt/ Naumburg.

II. Das Ertz-Stifft Trier/ Darinnen sind zu mercken: 1. Trier/ eine alte Stadt/ mit dem Fort S. Martin, das nun demoliret ist. 2. Coblentz/ eine feste Stadt; dabey die Berg-Festung Ehrenbreitstein/ und darunter die Churfürstliche Re-

sidentz der neue Bau. 3. Montabour, eine Stadt auf dem Westerwalde. 4. Ober-Wesel/ Stadt. 5. Witlich/ Stadt mit dem Schlosse Ottenstein. 6. Bern-Castell. 7. Münster im Meyenfelde. 8. Kochem. 9. Sarburg/ sind Städte. 10. Mont-Real, ein Städtgen. 11. Mont Royal, war eine Frantzösische Festung/ die Anno 1697. geschleiffet worden. 12. Prum, eine reiche Benedictiner-Abtey. 13. die Herrschafft Beilstein gehöret dem Grafen von Metternich. 14 dem Teutschen Orden gehöret die Balley Coblentz/ welche ihren eigenen Commenthur hat. 15. Limburg/ ein Städtgen/ so theils Hessen-Casselisch ist. 16. die Nieder-Grafschafft Isenburg.

III. Das Ertz-Stifft Cöln / worinnen sind: 1. Bonn/ die Churfürstliche Residentz-Stadt. 2. Cöln / eine freye Reichs-Stadt. 3. Duyts, ein Städtgen gegen Cöln/ am Rhein. 4. Andernach, 5. Bruel, sind Städte/ diese gehören zum Ober-Stifft.

Im Unter-Stifft liegen 1. Neus. 2. Kayserswerth/ festes Städtgen 3. Rheinbergen. 4. Rhens/ oder Rens/ wo der ehedessen berühmte Kaysers-Stuhl / lat Thronus Imperialis zu sehen ist/ wo vor Zeiten die Römische Kayser erwählet werden. 5. Zons. 6. Dorsten/ sind zwey Städtgen.

* Zwischen Nuys und Roermont liegt die freye Reichs-Herrschafft Müllendonck oder Millendonck/ denen Grafen von Berlepsch gehörig / welche zum Westphälischen Creise gerechnet wird.

IV. Die Unter-Pfaltz/ oder das Churfürstenthum zur Pfaltz / welches in funffzehen Aemtern bestehet. 1. das Amt Heydelberg/ worinnen die Städte Heidelberg/ wo eine Universität und

Man-

Manheim. 2. das Amt Neustadt/ worinnen die Städte Neustadt und Franckenthal. 3. das Amt Lautern/worinnen Kayſers-Lautern/ eine Stadt/ Münnſelden/ ein Schloß. 4. das Amt Oppenheim/ darinnen die Städte Oppenheim und Jngelheim. 5. das Amt Creutznach worinnen die Stadt Creutznach / dabey das wüſte Schloß Ebernburg/ ſo denen Freyherrn von Sickingen gehöret. 6. das Amt und Stadt. Bacherach: 7. Amt und Stadt Stromberg 8. Amt und Stadt Simmern. 9. Amt/ Stadt und Grafſchafft Kirchberg. 10. Amt und Stadt Germersheim/ worzu das Städtgen Seltz gehöret. 11. Amt und Stadt Altzey. 12 Amt und Stadt Mosbach. 13 das Amt Bretten / worinnen die Stadt Bretten/ Sintzheim/ Eppheim in der Landes-Gegend/ die Creichgow heiſſet/ worinnen auch Heidelberg lieget. 14. das Amt Borberg. 15. das Amt Utzberg.

V. Die Grafſchafft Schleyda / worinnen die Stadt Sleiden/ des berühmten Hiſtorici Sleidani Geburts-Ort. Sie gehöret denen Grafen von der Marck.

VI. Die Grafſchafft Manderſcheid / worinnen 1. Manderſcheid/eine Stadt/ das Stamm-Haus/ ein Schloß. 2. Blanckenheim / Stadt und Schloß. 3. Gerolſtein / Stadt und Berg-Schloß.

VII. Die Grafſchafft Reifferſcheid / gehöret denen Grafen von Salm und Reifferſcheid/ welche mit denen Fürſten von Salm in Weſterreich nicht zu verwechſeln ſind. Darinnen mercket man Reifferſcheid/ Stadt und Reſidentz-Schloß. Die Gegend wird die Eiffel/ lat. Ripuaria genannt.

VIII. Die Grafſchafft Virneburg / gehöret

denen Grafen von Löwenstein. Darinnen ist Virneburg/ Stadt und Berg-Schloß.

IX. Das Fürstenthum / sonst Grafschafft Aremberg/oder Aromberg worinnen das Berg-Schloß Arembera/ gehöret dem Fürsten von Aremberg. Dieses Fürstenthum liegt in der Eifel.

§. 8.

Der Westphälische, oder Nieder-Rheinische Westphälische Creiß.

Darzu gehören:

I. Das Bischofthum Münster/ worinnen 1) Münster/ eine feste Stadt mit einem Citadelle. 2) Coesfeld. 3) Warendorp 4) Rhenen. 5) Ahus. 6) Meppen. 7) Vechta. 8) Dulmen. 9) Rheide/ sind kleine Städte. 10) Stromberg Stadt/ Schloß und Amt ist ehedessen eine Burggrafschafft gewesen. 11) Werle Stadt/ Schloß und Amt. 12) Borckem Stadt. 13) Bevergen/ Stadt und Schloß. 14) Horstman/ Stadt und Schloß 15) Wildshusen/ Stadt und Schloß.

II. Das Bischofthum Lüttich/ worinnen 1. Lüttich/ Stadt und Citadell. 2. Huy/ Stadt und Schloß. 3. Dinant.

III. Das Bischofthum Oßnabrück / darinnen 1) Oßnabrück eine ansehnliche Stadt mit einem Citadell und Residentz-Schlosse/ dabey liegt das Schloß Petersburg. 2) Iburg/ Stadt und Schloß. 3) Quackenbrügge/ eine Stadt. 4) Fortenau/ Stadt und Schloß. 5) Melle. 6) Widenbrüg. 7) Hondenborg. 8) Dreckförde / eine Stadt/ wird Vor genannt.

IV. Das Bischofthum Paderborn/ worinnen sind: 1) Paderborn/ die Haupt-Stadt des

Stiffts.

Stiffts. 2) Nienhaus oder Neu-Haus/ das prächtige Residentz Schloß des Bischoffs/ ohnweit Paderborn. 2) Lipspring/ Städtgen und Schloß. 4) Wevelsburg/ Stadt und Schloß. 5) Buren/ Stadt/ Schloß und Herrschafft. 6) Steinheim/ 7) Dringenbur/ sind Städtgen. 8) Harstal. 9) Niem/ sind Städtgen. 10) Stadtberg/ sonst Cresberg/ ein Städtgen und wüstes Schloß.

V. Die Abtey Corvey/ worinnen 1. Corvey/ ein treffliches Closter/ dabey die Rudera der Stadt Corvey gezeiget werden/ die vielmal durch das Wetter abgebrannt worden. 2. Blanckenau/ Schloß und Flecken. 3. Höxter/ eine Stadt/ welche nicht gäntzlich dem Stiffte unterworffen ist. Die Hertzoge von Braunschweig haben darinnen die Voigtey/ das Hals-Gerichte/ die Schutz- und Besatzungs-Gerechtigkeit.

VI. Die Abtey Werden/ hat einen Abt in der Stadt Werden/ in der Grafschafft Marck.

VII. Die Abtey Corneli-Münster/ im Hertzogthum Jülich.

VIII. Die Abtey Burscheid/ im Hertzogthum Jülich/ hat eine Aebtissin.

IX. Die Abtey Herforden/ in der Stadt Herforden/ in der Grafschafft Ravensberg/ deren Aebtissin Evangelischer Religion ist.

X. Die Abtey Essen/ in der Grafschafft Marck/ hat eine Aebtissin in der Stadt Essen.

XI. Das Hertzogthum Westphalen/ ist ein Stück von Westphalen/ gehöret zum Ertz-Stifft Cölln/ und heisset auch das Sauerland. Darinnen sind: 1. Arensberg/ Stadt und Berg-Schloß/ muß mit Aremberg in der Eifel nicht verwechselt werden. 2) Werle/ Stadt und Schloß.

3) Melschede. 4) Meschede 5) Grevenstein. 6) Wastern/ sind Städte. 7) Medebach. 8) Winterberg. 9 Fredenburg/ sind Städtgen. 10) Hierzu gehöret die Grafschafft Recklinghausen/ worinnen Recklinghausen/ Stadt und Schloß. Dorsten/ Stadt und Schloß/ am Hertzogthum Cleve.

XII. Das Hertzogthum Cleve/ gehöret dem Könige von Preussen. Hierinnen sind: 1) Cleve/ die Haupt-Stadt. 2) Duisburg/ Stadt uud Universität. 3) Nieder-Wesel/ eine feste Stadt. 4) Rees. 5) Emmerich. 6) Orsoy, sind Städte. 7) Goch/ Stadt und Castell. 8) Holten/ Stadt/ Schloß und Herrschafft. 9) Santam, Stadt. 10) Uden. 11) Kranenborg/ sind Städtgen.

XIII. Das Fürstenthum Meurs/ gehöret nun auch dem Könige von Preussen. Darinnen ist/ 1. Meurs/ Stadt und Castell. 2. Crevel/ Städtgen.

XIV. Das Hertzogthum Jülich/ gehöret dem Churfürsten von der Pfaltz. Darinnen sind: 1. Jülich/ die Haupt-Stadt. 2. Münster-Eifel/ ein festes Städtgen. 3. Duren/ eine Stadt. 4. Niedeck/ Stadt und Schloß. 5. Berchem/ Stadt und Amt. 6. Bedbur/ ein Städtgen/ Schloß und Herrschafft/ den Grafen von Salm gehörig. 7. Hensberg 8 Ragereid. 9. Lynnich/ sind Städte. 10. Metternich/ Schloß und Dorff des Herrn von Alffter-Metternich. 11. Erckelens. 12. Gladebach/ sind Städtgen. 13. die Herrschafft Ravenstein/ liegt in Braband bey Hertzogenbusch.

XV. Das Hertzogthum Bergen/ lat. Ducatus Montium, gehöret auch dem Churfürsten von Pfaltz. Darinnen sind: 1, Düsseldorff/ Stadt und Schloß am Rhein/ wo jetzo der Churfürst zur

Pfaltz

Pfaltz residiret. 2. Sieburg/ Stadt und Schloß. 3. Blanckenburg/ Stadt und Berg-Schloß. 4. Mülheim/ neue Stadt. 5. Monheim/ Stadt und Amt. 6. Homberg/ Stadt/ Amt und Grafschafft. 7. Steinbach Stadt und Amt. 8. Wipperförda/ Stadt. 9. Lennep/ alte Stadt. 10. Sollingen/ Stadt und Amt.

XVI. Das Fürstenthum Ost-Frießland/ hat seinen eigenen Fürsten. Hierinnen sind: 1. Aurich/ die Residentz-Stadt des Fürstens von Ost-Frießland. 2 Emden/ eine grosse und feste Stadt/ mit einem Hafen am See Dollart. 3. Norden/ Stadt/ Schloß und Hafen 4 Leer/ und 5. Ollersheim/ sind Flecken. 6. wo der grosse See Dollart ist/ da sind An. 1277. 36. Dörffer und 6. Clöster von der wütenden See überschwemmet worden.

* Dieses Land hiesse vor Zeiten die Grafschafft Embden/ oder das Embder-Land 7. Gretsiel/ das Stamm-Haus der heutigen Fürsten von Ost-Frießland.

XVII. Ein Theil des Fürstenthums Nassau/ worinnen 1. Siegen. 2. Dietz. 3. Dillenburg/ 4. Herborn. 5. Hadamar / werden sonst hieher gerechnet/ die wir im Ober-Rheinischen Creise erzehlet haben.

XVIII. Das Fürstenthum Minden/ gehöret dem Könige von Preussen. Darinnen ist 1. Minden/ eine feste Stadt an der Weser. 2. Petershagen/ ein Schloß/ und Stadt 3. Himmelrück/ ein Schloß. 4. Renneberg/ Schloß. 5. Quernheim/ ein Stifft vor Evangelische Fräulein. * Dieses Land war ehedessen ein Bischoffthum.

XVIII. Das Fürstenthum Vehrden/ gehöret der Cron Schweden. Darinnen sind: 1. Ver-

den/ die Haupt-Stadt. 2. Rotenburg/ Stadt und Schloß. 3. Langewedel/ Flecken und Amt.

XIX. Die Grafschafft Oldenburg / gehöret dem Könige in Dänemarck. Darinnen sind: 1. Oldenburg die Haupt-Stadt / mit einem Schlosse. 2. Christianstadt/ neue Festung. 3. Jever, Stadt/ Schloß und Herrschafft/ gehöret dem Fürsten zu Anhalt-Zerbst. 4. Kniphausen ein Schloß und Herrschafft/ gehöret auch nach Zerbst.

XX. Die Grafschafft Delmenhorst/ worinnen Stadt und Schloß Delmenhorst/ gehöret der Cron Dänemarck.

YXI. Die Grafschafft Marck/ gehöret dem Könige von Preussen: Darinnen sind: 1. Marck/ ein Schloß. 2 Soest. 3 Unna. 4. Hamme. 5. Blanckenstein/ sind Städte. 6. Ketwyck/ ein Paß. In diesem Lande liegen auch die Abteyen Essen und Werden.

XXII. Die Grafschafft Ravensberg/ gehöret dem Könige in Preussen. Darinnen sind: 1. Ravensberg/ ein Schloß. 2. Hervorden/ eine Stadt/ worinnen eine adeliche weltl. Jungfrauen-Abtey ist. 4. Bilefeld/ Stadt/ dabey die Festung Sparenberg auf einem Berge lieget. 4. Engern/ Flecken/ ist vor Zeiten die Haupt-Stadt eines Hertzogthums gewesen.

XXIII. Die Grafschafft Lippe/ hat ihre eigene Grafen. Darinnen sind: 1. Lippstadt oder Lippe/ gehöret theils dem Könige in Preussen. 2. Lemgow Stadt. 3. Detmold/ Stadt und Schloß. 4. Uffeln Soltuffeln/ eine Stadt/ wo Saltz-Wercke sind. 5. Blomberg/ Stadt Schloß/ Herrschafft und Closter/ wo die Gräfliche Begräbnusse sind. 6. Bisterfeld. Schloß. 7. Horn/ Stadt und Schloß.

8. Sug-

8. Swalenberg/ Schloß und Flecken. 9. Bracke/ ein Schloß. 10. Baremdorp/ Stadt/ Schloß/ und Amt. 11. Sternberg/ Schloß und ehmalige Grafschafft.

XXIV. Die Grafschafft Schaumburg Darinnen gehören I. denen Land-Grafen zu Hessen/ Cassel/ 1) Schaumburg/ Schloß. 2. Rinteln/ Stadt und Universität. 3) Sachsenhagen/ Stadt/ Schloß und Amt. 4) Rotenberg/ Stadt/ Schloß und Amt. 5) Hagenberg. 6) Arnsburg/ Aemter. II Denen Grafen von der Lippe/ gehören (1) Stadthagen/ sonst Avanshagen/ Stadt/ Schloß und Amt/ (2) Bückenburg/ Stadt und Schloß.

XXV. Die Grafschafft Pyrmont / bey der Abtey Corvey, gehöret dem Grafen von Waldeck. Darinnen ist Pyrmont/ ein Berg-Schloß/ dabey der berühmte Sauer-Brunnen ist.

XXVI. Die Grafschafft Rietberg/ worinnen das Schloß und Flecken Rietberg.

XXVII. Die Grafschafft Hoya / worinnen dem Könige von Groß-Britannien/ als dem Churfürsten von Hannover/ gehören: 1) Hoya/ Städtgen und Schloß. 2) Nienburg/ Stadt und Schloß. 3) Barenberg. 4) Stoltzenau. / 5) Danckenburg sind Städtgen. 6) Liebenau/ Amt und Dorff. * Dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehören: 1. Ucht. 2. Freudenberg/ Schloß und Herrschaft/ womit sie die Grafe von Bensheim beliehen.

XXVIII. Die Grafschafft Diepholt/ gehöret dem Könige von Groß-Britannien. Darinnen sind: 1. Diepholt/ Stadt und Schloß. 2. Barndorff/ eine Stadt. 3. St. Hutpe, Flecken.

XXIX. Die Grafschafft Bentheim/ darinnen 1. Bentheim/ Stadt und Schloß. 2. Scutdorp,

torp. eine Stadt. 3. Nienhus/ Stadt und Castell. 4. Nordhorn/ eine Stadt. Sie hat ihre eigene Grafen.

XXX. Die Grafschafft Steinfort/ gehöret denen Grafen von Bentheim. Darinnen ist das Schloß Berg-Steinfort.

XXXI. Die Grafschafft Tecklenburg/ gehöret denen Grafen von Bentheim. Darinnen: 1. Tecklenburg/ Stadt und Schloß. 2. Rheden/ Stadt/ Schloß und Herrschafft.

XXXII. Die Grafschafft Lingen/ gehöret dem Könige in Preussen. Darinnen ist 1. Lingen/ Stadt und Schloß. 2. Lengerick/ Flecken.

XXXIII. Die Grafschafft Reckheim/ gehöret den Grafen von Aspermont und Reckheim. Das Schloß Reckheim liegt im Stifft Lüttich. * Die Grafschafft Aspermont liegt an Lothringen/ gegen Metz.

XXXXIV. Die Grafschafft Sayn oder Sain/ liegt ohnweit Coblentz. 1) Das Stamm-Haus Sain/ gehöret Chur-Trier. 2) Altenkirchen/ ein Schloß und Flecken/ ist Sachsen-Eisenachisch. 3) Hachenburg/ Stadt/ Schloß und Amt/ wo der Burg-Graf von Kirchberg residiret/ dem in Thüringen Varrenroda gehöret.

XXXV. Die Grafschafft Wied. Darinnen 1. Neuen-Wied/ ein Städtgen zwischen Andernach und Coblentz mit einem Schlosse/ wo ein Graf residiret. 2. Dierdorff/ Städtgen/ Herrschafft und Schloß. 3 Runckel/ Flecken u. Schloß unter Weilburg/ welcher zweyen Oerter sich der Graf zu Wied-Dierdorff wechselsweise zu Residentz bedienet.

XXXVI. Die Grafen von Oehlen/ besitzen in Westphalen ansehnliche Güter/ darunter 1.

Scherm-

Schermbeck/ Stadt/ Schloß und Herrschafft im Hertzogthum Cleve. 2. Vehlen/ Flecken/ Schloß/ und Grafschaff zwischen Coesfeld und Raßfeld gelegen. 3. Raßfeld/ Schloß und Dorff an denen Geldrischen Gräntzen/ ist die Residentz des Grafen von Vehlen/ zwischen Wesel und Coesfeld.

XXXVII. Die Grafen von Gronsfeld / haben ihr Stamm-Haus mit ihren Gütern im Hertzogthum Limburg/ und die Herrschafft Gronsfeld besitzet der Graf von Bronchorst.

XXXVIII. Die Grafen von Styrum haben ihr Stamm-Haus im Hertzogthum Bergen. Die Grafschafften Styrum und Brock liegen zwischen denen Hertzogthümern Cleve und Bergen.

XXXIX. Die Reichs-Städte dieses Creises sind: 1. Aachen liegt im Hertzogthum Jülich. 2. Cöln am Rhein. 3. Dortmund/ in der Grafschafft Marck.

§. 9.

Von dem Nieder-Sächsischen Creise.

Darzu gehören:

1. Das Hertzogthum / sonst Ertz-Stifft Magdeburg/ gehöret heutiges Tages dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1) Magdeburg/ eine feste Stadt mit einem Citadelle an der Elbe. Hier ist jetzo die Regierung des Landes. 2) Bergen/ ein Evangelisches Closter/ wo An. 1576. die Formula Concordiae von denen Evangelischen Theologis revidiret worden. 3) Halle/ eine Stadt mit dem Schlosse Moritzburg/ wo seit An. 1694. eine Universität ist. Hier sind auch Saltz-Wercke. 4. Giebichenstein/ ein wüstes Berg-Schloß und Amt. 5) Staffurt oder Stasfurt / und 6)

Saltz

Saltz oder Groß-Saltza/ zwey Städtgen/ wo Saltzwercke sind. 7) Wolmerstädt. 8) Calbe 9) Loburg. 10) Lebeguin/ sind Städtgen. 11) Petersburg/ ein Berg-Schloß. 12) Wettin; ein Städtgen/so vor Zeiten eine Grafschafft gewesen. 13) Burg oder Borch/ ein Städtgen.

II, Das Hertzogthum/ sonst Ertz-Bischoffthum Bremen / gehöret der Cron Schweden. Darinnen sind: 1. Stade/ eine feste Stadt/ wo die Schwedische Regierung ist. 2. Bremerverde/ Städtgen und Schloß wo vorzeiten die Ertz-Bischöffe von Bremen residiret haben. 3. Schwinger Schantze/ eine Schantze ohnweit Stade. 4. Bortehude. 5. Gornburg. 6. Wildhausen/ sind Städtgen. 7. Ottersberg/ ein festes Schloß. 8. das Hadeler-Land gehöret auch eines Theils hierzu/welches jetzo von dem Könige in Groß-Britannien/ samt dem Hertzogthum Bremen besetzet ist. Im Hadeler-Lande ist die Stadt Otterndorff.

III. Das Bischofthum Hildesheim. Hierinnen sind: 1) Hildesheim/ eine feste Stadt/ welche grosse Freyheiten hat. 2) Himmels-Thür/ ein Schloß. 3) Marienburg und 4) Steuerwelde/ sind Schlösser. 5) Gronau/ Stadt und Schloß. 6) Peina/ eine feste Stadt und Berg-Schloß. 7) Woldenburg/Schloß und ehmahlige Grafschafft. 8) Bockeln / oder Bockelnheim / Stadt und Schloß. 9) Wintzenburg/ Schloß und Amt/ vor Zeiten eine Grafschafft. 10) Lamspring/ Städtgen. 11) Alefeld/ Städtgen. 12) Ringelheim ein Closter/ ehmalige Grafschafft.

IV. Das Bischofthum Lübeck oder Euthin darinnen ist:

* Euthin/ eine Stadt und festes Schloß/ im Hers-

Hertzogthum Holstein / und zwar in Wagrien gelegen / ist jetzo in Dänischer Gewalt.

V. Das Fürstenthum Calenberg / gehöret dem Churfürsten zu Braunschweig-Lüneburg / der auch König in Groß-Britannien ist. Darinnen sind: 1) Hannover / an der Leine eine feste Stadt mit einem prächtigen Schlosse / wo sonst der Churfürst von Braunschweig-Lüneburg residiret. 2) Calenberg / ein Berg-Schloß / davon das Fürstenthum den Nahmen hat. 3) Neustadt / Städtgen / und Schloß an der Leine / wo ehedessen die Grafschafft Woelpe gewesen. 4) Wunstorff / Stadt. 5. Herrenhausen / ein prächtiges Lust-Schloß. 6) Patensen / Stadt. 7) Hameln / eine feste Stadt an der Weser. 8) Blumenau / Schloß und Amt. 9) Lockum / ein Evangelisches Closter / so einen Abt hat. 10) Polle / ein Berg-Schloß. Ohnweit davon ist vorzeiten das Stamm-Schloß der Grafen von Eberstein gestanden. 11) Bodenwerder / Stadt an der Weser. 12) Eldalgsen / ein Städtgen in der Grafschafft Hallermund. 13) Hallermund / ein Schloß und Grafschafft / welche den Grafen von Platten eingeräumet ist.

VI. Das Fürstenthum Grubenhagen / gehöret auch nach Hannover. Darinnen sind: 1) Gruberhagen / ein Berg-Schloß / davon das Land den Nahmen hat. 2) Eimbeck / eine feste Stadt / die Haupt-Stadt. 3) Erichsburg / Schloß. 4) Dassel Stadt und ehmalige Grafschafft. 5) Uslar, ein Städtgen am Sölinger-Walde. 6) Hardegsen / Städtgen. 7) Northeim / Stadt am Rumaflusse. 8) Göttingen / eine feste Stadt an der Leine / war vor dessen die Haupt-Stadt des Fürstenthums Obern-Wald. 9) Münden / eine Stadt an der

Werra/ wo die Fulda einfliesset/ muß mit dem Preussischen Fürstenthum Minden an der Weser nicht verwechselt werden. 10) Elbingeroda / eine Stadt ohnweit dem beruffene Brocksberge. 11) Lutterberg/ oder Lauterberg / Stadt und ehemalige Grafschafft. 12) Osterroda / Stadt. 13) Hertzberg / Städtgen und Schloß. 14) Schwartzfeld/ Schloß und Amt. 15) Clausthal. 16) Altenau. 17) St. Andreasberg / sind drey Berg-Städte / 18) Ilfeld / ein Städtgen und Evangelisches Closter in der Grafschafft Hohestein.

VII. Das Hertzogthum Zell oder Lüneburg/ gehöret auch dem Churfürsten zu Braunschweig-Hannover / und jetzigen Könige von Groß-Britannien: Darinnen sind: 1. Lüneburg / die Hauptstadt des Hertzogthums / hat Saltz-Wercke / und Amt. Uber der Stadt ist die Festung Kalckberg. 2) Zell/ Stadt und Amt / die ehemalige Residentz des Hertzogs von Lüneburg / daher das Land insgemein das Fürstenthum Zelle heisset. 3) Harburg / Stadt/ Amt und festes Schloß. 4) Giffhorn/ Stadt/ Amt und Schloß an dem Fluß Aller. Der Wald der Gegend heisset der Drömmeling. 5) Ultzen/ Stadt und Amt. 6) Winsen/ Stadt/ Schloß und Amt 7) Meusenburg/ Stadt und Amt. 8) Soltau/ Stadt und Amt. 6) Burgdorff / Stadt und Schloß. 10) Siversbausen / ein Dorff / wo Anno 1553. zwischen Churfürst Mauritio zu Sachsen / und Marggraf Alberto zu Brandenburg eine grosse Schlacht gehalten worden. 11) Walsrode/ Städtgen und Jungfrauen-Closter / und Amt. 12) Alden. 13) Preiling. 14) Esel. 15) Burgweden. 16) Meinersen. 17) Nienburg. 18) Fallersleben. 19) Campen. 20) Isenhagen. 21) Bargfeld. 22) Müden.

Müden. 23) Bodendick / sind Aemter. 24) Ebsdorff / Flecken / Amt / und Adl. Jungfrauen-Closter. 25) Bardewick / Städtgen und Amt. Sie war vor Zeiten groß / ist aber An. 1189. von Henrico dem Löwen gäntzlich zerstöret worden. 26) Bünnenbüttel. 27) Bleckede, sind Aemter. 28) Amelickhusen / Amt. 29) Die gefürstete Grafschafft Danneberg. Wozu gehören: 1. Danneberg / Stadt / Amt und Schloß. 2. Hitzacker / Stadt und Amt. 3. Luchau oder Luchow / Stadt und Schloß.

VIII. Das Hertzogthum Lauenburg / gehöret ebenfalls dem Könige von Groß-Britannien / als Churfürsten von Hannover. Darzu gehören: 1. Lauenburg / die Haupt-Stadt. 2. Ratzeburg / Stadt und Grafschafft. Der Dom / darinnen gehöret nebst dem Fürstenthum Ratzeburg nach Strelitz. 3. Möllen / eine Stadt / wo Eulen-Spiegel begraben ist. 4. Frantzhagen / ein Städtgen / gehöret einem appanagirten Hertzoge von Holstein. 5 Ertemburg / Schloß. 6. Neuhauß. 7. Sassenhagen. 8. Schwartzenbeck. 9. Adelnburg / ein Flecken. 10. Liedersburg. 11. Ballhaus. 12. Kitzer 13. Wenigen. 14. Tondam / Aemter und Schlösser.

IX. Das Hertzogthum Braunschweig / wozu gehören: 1) Braunschweig / die Haupt-Stadt des Hertzogthums / wo jährlich berühmte Messen sind. 2) Wolffenbüttel / ein festes Schloß mit zwey Städtgen / Heinrichs-Stadt und Augustus-Stadt / die starck befestiget sind. 3) Helmstädt / Stadt und Universität. 4) Saltz-Thal / ein prächtiges Lust-Haus. 5) Schöningen. 6) Schöppenstadt. 7) Lutter am Barenberge / sind Städtgen. 8) Königslutter / ein Städtgen / wo das gute Bier Luchstein gebrauet wird. 9) Gandersheim / eine

Stadt / und Evangelisches Stifft / welches eine Aebtissin hat. 10) Marienthal ein Closter / ohnweit Helmstädt. 11) Calvorden / Flecken / Berg-Schloß und Amt / am Flusse Ocker. 12) Bevern / ein Schloß und Dorff zwischen Einbeck und Höxter / wo der Hertzog von Braunschweig-Bevern residiret. 13) Fürstenberg / Berg-Schloß und Amt. 14) Amelumborn / ein Closter. 15) Staufenberg / ein Berg-Schloß / ohnweit Gandersheim. 16) Cellerfeld. 17) Wildemann. 18) Lautenthal. 19) Grunde / sind vier **Berg-Städte**, die von dem Könige von Groß-Britannien / und Hertzoge zu Braunschweig-Wolffenbüttel gemeinschäfftlich besessen werden. 20) Riddagshausen / ein Evangelisches Closter bey Braunschweig. 21) Walckenried / ein Closter in Thüringen am Hartz.

X. Das **Fürstenthum Blanckenburg** / sonst eine Grafschafft / gehöret einem Hertzoge von Braunschweig-Wolffenbüttel / welchem der König von Groß-Britannien das Fürstl. Grubenhagische Votum, und den Sitz auf dem Reichs-Tage ad dies vitae cediret hat. Darzu gehören: 1. Blanckenburg / Stadt und Berg-Schloß. Ohnweit davon ist die beruffene Baumanns-Höhle. 2. Hasselfeld / ein Städtgen.

XI. Die **Grafschafft Werningeroda** / gehöret denen Grafen von Stollberg. Darinnen sind: 1. Werningeroda / eine Stadt und Schloß. 2. Ilsenburg / Berg-Schloß und Dorff / wo eine Residentz der Grafen von Stollberg ist. Ohnweit davon liegt der beruffene Brockenberg / Bructerus Mons.

XII. Das **Fürstenthum** / sonst **Bischoffthum Halberstadt** / gehöret dem König von Preussen.

Preussen. Darinnen sind: 1. Halberstadt / die Haupt-Stadt / wo eine Regierung ist. 2. Osterwick Stadt. 3. Hornburg / Stadt. 4. Grüningen / Stadt und Schloß. 5. Aschersleben / Stadt und Grafschafft. 6. Rheinstein / ein festes Berg-Schloß und Grafschafft / darauf der Hertzog zu Braunschweig Blanckenburg Praetension machet.

XIII. Das **Hertzogthum Mecklenburg** / gehöret theils dem Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin / theils dem Hertzoge zu Mecklenburg-Strelitz / theils dem Könige in Schweden.

Dem **Hertzoge von Mecklenburg-Schwerin** / gehören:

(I.) Das **Hertzogthum Mecklenburg** / insonderheit / worinnen 1. Mecklenburg / ehedessen die Haupt-Stadt / jetzo ein Dorff. 2. Gadebusch. 3. Buckow 4. Grevismœlen / Städtgen.

(II.) Das **Fürstenthum Wenden** / worinnen die Städte. 1. Güstrow. 2. Parchim. 3. Dömitz. 4. Grabow. 5. Sternberg. 6. Malchow. 7. Waren. 8. Stavenhagen. 9. Plaue. 10. Ivenach / mit einem alten Schlosse. 11. Malchin. 12. Pentzlin. 13. Neuenkalden. 14. Röben. 15. Wedehagen. 16. Tetterow. 17. Goldberg. 18. Crackow. 19. Lubitz. 20. Neustadt. 21. Eldena. 22. Gorlosen.

(III.) Das **Fürstenthum Swerin** / so vormahls ein Bischoffthum gewesen. Darinnen ist Bützow / eine feste Stadt / Schloß / und ehmalige Residentz des Bischoffs.

(IV.) Die **Grafschafft Swerin** / worinnen 1. Swerin / Stadt und Schloß an einem See / wo der Hertzog dieser Lande residiret. 2. Wittenburg. 3. Boitzenburg. 4. Crivitz. 5. Hagenow / sind Städtgen.

(V.) Die Herrschafft Rostock / worinnen 1. Rostock / eine Handels-Stadt / und Universität. 2. Ribnitz / Stadt und Paß. 3. Sultz / ein Städtgen / wo Saltz-Wercke sind. 4. Warnemünde / eine Schwedische Schantze.

Dem Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz / gehören:

(I.) Das Fürstenthum Ratzeburg / welches bestehet 1) im Dom zu Ratzenburg / welche Stadt dem Könige von Groß-Britannien gehöret. 2. der Stadt Schoenberg.

(II.) Die Herrschafft Stargard / worinnen sind: 1. Alt-Stargard / Städtgen und Schloß. 2. Neu-Brandenburg. 3. Strelitz / Stadt und Schloß / wo der Hertzog residiret. 4. Nemerow. 5. Mirow. 6. Feldberg oder Frideland sind Städtgen.

Dem Könige in Schweden gehören:

1) Die feste Stadt Wißmar / mit dem Fort Wallfisch. 2) die Insul Poel. 3) das Amt Neu-Kloster / die jetzo in Dänischer Gewalt sind.

XIV. Das Hertzogthum Holstein / hat vier Stücke oder Theile / welche theils dem Könige in Dänemarck / theils dem Hertzoge zu Holstein Gottorp gehören:

(I.) Holstein / an sich selbst. Darinnen hat der König in Dänemarck 1. die feste Stadt Rendsburg. 2. Itzeho / eine Stadt / wo ein Jungfern-Kloster / wie 3. zu Preetz. Dem Hertzoge zu Holstein-Gottorp gehören. 1. Kiel / eine Stadt und Universität. 2. Bordisholm / ein ehemaliges Kloster / dessen Einkünffte die Universität zu Kiel geniesset. 3. Neu-Münster.

(II.) Das Land Wagrien / darinnen gehören dem

dem Könige in Dänemarck: 1. Segeberg. 2. Oldesloe. 3. Heiligen-Hafen / Städte. 4. Traventhal / wo An. 1700. der Friede geschlossen worden. Dem Hertzoge von Holstein Ploen gehören: 1) Ploen / Stadt und Schloß. 2) Arensbeck. 3 Reinfeld / so vor Zeiten Kloster gewesen. Dem Hertzog von Holstein Gottorp gehören: 1. Oldenburg / eine Stadt. 2. Rantzau / das Schloß und Stamm-Hauß der Grafen von Rantzau. 3. Eutin / ein Städtgen und Schloß des Bischoffs von Lübeck.

(III.) Das Land Stormarn. Darinnen gehören

Dem Könige in Dänemarck:

1. Glückstadt / eine feste Stadt. 2. Altenau / eine offene Stadt bey Hamburg. 3. Krempe. 4. Pinneberg / Städte. 5. Hitler-Schantze.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp gehören:

1) Trittow. 2. Reinbeck / Städte. 3. Barmstädt / ist An. 1649. zu einer Grafschafft gemacht / und denen Grafen von Rantzow / vor Rantzau in Wagrien eingeräumet worden.

(IV.) Das Land Dithmarsen. Darinnen gehören

Dem Könige in Dänemarck:

1. Meldorff / 2. Brunsbüttel / Städte.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp:

1) Heyda / Städtgen. 2. Lunden / Städtgen.

XV. Das Hertzogthum Schleswig. Darinnen gehören 15 Schlesw.

1) Dem Könige in Dänemarck:

1. Flensburg / Stadt und Schloß. 2. Glücksburg / Stadt und Schloß. 3. Hadersleben / Stadt und Hafen. 4. Christian-Preiß / ein Schloß. 5.

Rom. 6. Arroe. 7. Amrom / sind Insuln. 8. Fora, Insul / gehöret halb nach Dänemarck / und halb dem Hertzoge zu Holstein Gottorp / liegt in der Nord-See. 9. Alsen / eine Insul auf der Ost-See. Auf dieser liegen die zwey Schlösser / 1) Sunderburg/ und 2) Norburg / von welchen sich zwey appanagirte Linien von dem Königlichen Hause zu schreiben pflegen.

Dem Hertzoge von Holstein Gottorp gehören:

1) Schleswig/ die Haupt-Stadt. 2) Gottorp/ ein ansehnliches Residentz-Schloß. 3) Tondern. 4) Apenrade. 5) Husum 6) Friedrichsstadt/ sind Städte. 6) Tönningen / war eine feste Stadt / die Anno 1676. von denen Dänen demoliret / Anno 1695. von dem Hertzoge befestiget/ und darauf An. 1700. von den Dänen vergeblich belagert worden. Anno 1714. wurde die Schwedische Armee hierinnen genöthiget/ sich auf Discretion zu ergeben/ darauf die Dänen diese Festung nieder gerissen haben. 8) Garding/ ein Städtgen im Eyderstädischen Gebiethe. 9) Eckelnforde / Städtgen/ mit einem Hafen. 10) Nordstrand / eine Insul in der Nord-See. 11) Heilgeland / eine Insul in der Nord-See. 12) Sylt / eine Insul / der Gegend. 13) Femern / eine Insul in der Ost-See. * Diese Länder sind jetzo von denen Dänen besetzet.

XVI. Zu diesem Creise werden diese **Reichs-Städte** gerechnet: 1. **Lübeck** / eine ansehnliche Stadt / ohnweit der Ost-See / war vorzeiten das Haupt der Hansee-Städte / deren 66. gewesen. Darzu gehöret die Festung Travemünde. II. **Hamburg** / eine grosse und feste Stadt an der Elbe. * Hierzu gehören das Städtgen Bergdorff / und

die

die vier Lande: 1) Alte Gamme. 2) Neue Gamme. 3) Kirchwerder. 4) Koslacke / welche sie mit der Stadt Lübeck gemeinschäfftlich besitzet. III. **Bremen** / eine ansehnliche Handel-Stadt an der Weser / darinnen der Dom dem Könige in Schweden gehöret. IV. **Goslar** / eine Reichs-Stadt im Braunschweigischen / am Hartz. Dabey sind die Berg-Wercke am Rammelberge / die nach Wolfenbüttel gehören. V. **Mühlhausen** / in Thüringen. VI. **Nortbausen** / eine Reichs-Stadt in Thüringen / und zwar in der Grafschafft Hohenstein. * Die zwey letztern liegen zwar in Ober-Sächsischen Creise / haben aber Sitz und Stimme im Nieder-Sächsischen Creise.

§. 10.

Von dem Ober-Sächsischen Creise.

Zu diesem gehören:

I. Die **Landgrafschafft Thüringen.** Diese ist unter viele Herren getheilet:

1) Dem **Ertz-Bischoff und Churfürsten zu Maynz** gehören: 1. Erfurt / die Haupt-Stadt in Thüringen / mit einer Universität und ansehnlichen Gebiethe. Dabey liegen die zwey Citadelle, Petersburg und Cyriacsburg. 2. Grossen-Sömmern / ein Städtgen. 3. Schloß Vippach / Tondorff / Mühlberg / Vargula / sind Aempter. 4. Das Eichsfeld / ein Ländgen zwischen Braunschweig und Hessen: worinnen die Städte: Duderstatt; Heiligenstadt; Dingelstadt; Worbis; Rüsteberg / Amt / und ein Berg-Schloß; Gerroda / ein Closter; Gibbelhausen / Amt und Flecken. 5. Gehülfenberg / Capelle und Wallfarth. 6. der dritte Theil der Stadt Treffurt.

II.) Dem Churfürsten zu Sachsen gehören; 1. Tännstädt / Stadt / wo das Creiß-Amt über die Schrifftsassen in 72. Dörffern sind 2. der dritte Theil an der Stadt Treffurt und Vogtey. 3. Closter-Amt / Pforte.

III.) Dem Hertzoge zu Sachsen Querfurt oder Weissenfels gehören: 1. das Fürstenthum Querfurt / worzu gehören: Querfurt / Dam Fürterbock / Städte. Heldrungen / Sachsenburg / Wendelstein / Sittichenbach / Aemter. * Roßleben / ist eine Closter-Schule derer von Witzleben. 2. Langensaltza / Stadt und Amt / worinnen das Städtgen Thamsbrück lieget. 3. Weissensee / Stadt und Amt / wozu das Städtgen Kindelbrück gehöret. 4. Sangerhausen / Stadt / Schloß und Amt. 5. Eckartsberg / ein Städtgen / Amt und Berg-Schloß. Hierzu gehören * Bibra / ein Städtgen / wo ein Sauerbrunn ist. ** Nebra / ein Städtgen. 6. Freyburg / Städtgen / Schloß und Amt / wozu die Städtgen Laucha und Mücheln gehören. 7. Wendelstein / ein Amt / in der Berg-Gegend / auf dem Finnemont.

(VI.) Das Hertzogthum Weimar. Hierzu gehören: 1. Weimar / eine Stadt / mit dem Residentz-Schlosse Wilhelmsburg. 2. Buttstadt. 3. Buttelstädt. 4. Neumarck. 5. Sultza / das Saltz-Werck gehöret nach Gotha. 6. Apolda / sind Städtgen. 7. Cranichfeld / Städtgen und Schloß / die Ober-Herrschafft genannt. 8. Bercka / Städtgen / wozu das Städtgen Tanneroda gehöret. 10. Krumsdorff / ein Amt. 11. Dornburg / Stadt / Schloß und Amt. 12. Ettersburg / Lust-Schloß / im Walde. 13. Rassenburg / ein Städtgen / wo An. 1646. und 1696. Gesund-Brunnen gewesen.

14. Brem-

14. Brembach/ Vogtey-Amt. 15. Bürgel/ Städtgen. 16. Heusdorff / und 17. Roßla / sind Aemter. 18. Capellendorff / Schloß und Amt. 19. Magdela / Städtgen. 20. Ilmenau/ Stadt und Amt/ wo Berg-Wercke sind.

(V.) Das Hertzogthum Eisenach. Darzu gehören: 1. Eisenach/ Stadt und Schloß/ wo der Hertzog dieses Landes residiret. 2. Wardpurg/ ein Berg-Schloß. 3. Gerstungen / Städtgen und Amt. 4. Creutzburg / Städtgen und Amt. 5. Berca / ein Städtgen / welches Hessen-Cassel gemeinschafftlich hat. 9. Krainburg / Amt / dessen Amt-Hauß zu Tiefenorth. 7. Grossen-Rudestädt / Amt. 8. Jena / Stadt / Schloß und Amt. Hier ist eine berühmte Universität. 9. Lobeda und Rembda/ sind Städtgen/ davon dieses der Universität Jena gehöret. 10. Altstädt / Stadt / Schloß und Amt/ der Haupt-Ort der Pfaltz Sachsen.

(VI.) Das Hertzogthum Gotha/ begreiffet: 1. Gotha / Stadt und Amt / dabey das Fürstliche Residentz-Schloß Friedenstein auf dem Berge. 2. Tänneberg / dabey die Stadt Waltershausen lieget. Hier ist der hohe Enselberg. Ohnweit davon der beruffene Höselberg. 3. Reinhardsbrunn/ ein ehmaliges Closter / jetzo ein Amt. 4. Georgenthal / ein Amt / das sonst ein Closter gewesen. 5. Schwartz-Wald / ein Amt in Thüringer-Walde. 6. Ichtershausen / ein Flecken und Schloß / ohnweit davon liegt das Berg-Hauß Wachsenburg. 7. Gräfen-Tonna / Städtgen / Amt / Schloß und Herrschafft. 8. Volckeroda / Amt / ein ehmaliges Closter.

(VII.) Dem Hertzoge von Sachsen-Saalfeld/ gehören Saalfeld / eine Stadt/ Amt und Schloß.

2. Gre-

2. Grefenthal / Stadt und Amt mit dem Berg-Schloß Wespenstein. Hier sind Berg-Wercke.

(VIII.) Das Fürstenthum Schwartzburg / ist in drey Landes-Portionen getheilet:

I. Dem Fürsten zu Schwartzburg-Sonderhausen / gehören: 1. Sondershausen / Herrschafft / Stadt / Schloß und Amt. 2) Greussen / Stadt. 3) Ehrich / Städtgen. 4) Clingen / Flecken / Schloß und Amt. 5) Bodungen / Flecken / Schloß und Amt. 6) Ebeleben / Flecken / Schloß und Amt. 7) Vogtey Haßleben. 8) das halbe Reichs-Amt Gehren.

II. Dem Fürsten zu Schwartzburg-Arnstadt gehören: 1. Arnstadt / eine Herrschafft / Stadt / Schloß und Amt. 2. Käfernburg / ein Amt / wo das Lust-Hauß Augustenburg ist. 3. Plau / ein altes Städtgen. 4. Keula / Schloß und Amt. 5. Scherenberg / Flecken und Amt. 6. das halbe Reichs-Amt Gehren.

Dieses ist die Sondershausische Linie.

III. Dem Fürsten zu Schwartzburg-Rudolstadt gehören: 1. Rudolstadt / Stadt und Berg-Schloß / ist ein Amt. 2. Blanckenburg / Städtgen. 3. Leutenberg / Städtgen / Herrschafft und Amt / wo Berg-Wercke sind. 4. Schwartzburg / das Stamm-Hauß der Fürsten von Schwartzburg / ein Amt. 5. Königsee / Städtgen im Amt Schwartzburg. 6. Könitz / Schloß und Amt. 7. Teichel / Städtgen. 8. Ehrenstein / Schloß und Amt. 9. Ilm / Stadt / Schloß und Amt. 10. Paulin-Zelle / Amt / 11. Seebergen / Voigtey. 12. Franckenhausen / eine Stadt in der Unter-Herrschafft / wo Saltz-Wercke sind / ist auch ein Amt. 13. Heringen / Stadt und Amt / mit Stollberg gemeinschäfft-

schäfftlich. 14) Kelbra/ Stadt und Amt/mit Stollberg gemeinschäfftlich. 16) Straußberg / Schloß und Amt. 17) Rathsfeld / Lust-Hauß bey Franckenhausen.

(IX.) Die Grafschafft Hohenstein / gehöret mehrentheils dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1. Klettenberg / ein Berg-Schloß/ Herrschafft und Amt. 2. Ellrich/ ein Städtgen. 3. Bennickenstein / Flecken / Schloß und Amt. 4. Sachse/ ein Flecken. 5. Lohra / Berg-Schloß/ Herrschafft und Amt. 6. Bleicheroda / ein Städtgen. 7. Dittenborn / ehmahliges Closter / jetzo ein Amt. 8. das Amt Hohenstein / mit dem wüsten Berg-Schlosse/ und Städtgen Neustadt / gehöret denen Grafen von Stollberg. 9. das Closter Ilfeld/ gehöret dem Churfürsten zu Hannover. 10. das Closter Walckenried gehöret nach Wolffenbüttel. 11. das Amt Bodungen gehöret nach Sondershausen.

(X.) Die Grafschafft Stollberg. Hierzu gehören: 1. Stollberg / Stadt und Schloß / auch ein Amt. 2. Hayn/ein Amt. 3. Wolffsberg/ein Amt. 4. Questenberg/ein Amt. 5. Rosla/ Schloß/ Dorff und Amt. 6. die Helffte der Städte und der Aemter Heringen und Kelbra.

(XI.) Die Grafschafft Mansfeld / welche mehrentheils von dem Könige in Preussen/und Könige in Pohlen/als Churfürsten zu Sachsen/ sequestriret worden.

Der König in Preussen sequestriret: 1. Mansfeld / Stadt und Schloß. 2. Leimbach/ Städtgen und Amt. 3. Closter Mansfeld / ein Amt. 4. Seebstädt/ Städtlein und Amt. 5. Friedeburg / welches die Grafen von Manefeld haben. 6. Hemstorff / Amt / deren von Bülow. 7. Polleben/

Amt

Amt deren von Pfuhl. 8. Hedersleben/ Closter/ Amt derer von Marschall. 9. Seeburg/ Amt derer von Hahn. 10. Schrapelau/ Städtgen und Amt. 11. Röblingen/ Amt.

Zur Chur-Sächsischen *Sequestration* gehören:

1. Eißleben/ eine Stadt. 2. Hettstädt/ ein Städtlein. 3. Arnstein/ ein Amt. 4. Walbeck/ Schloß und Amt/ gehören denen von Knigge. 5. Rammelburg/ Amt derer von Stammer. 6. Morungen/ und 7. Leimungen. 8. Gehofen/ gehören denen von Eberstein. 9. Vockstädt/ Amt. 10. Artern/ Städtgen und Amt. 11. Bornstädt/ Amt.

(XII.) Die Grafschafft Gleichen/ hat nach dem Tode dieser Grafen unterschiedene Herren bekommen.

I. Die Grafen von Hatzfeld haben. 1) das Schloß Gleichen und Flecken Wandersleben/ nebst dem Hals-Gericht zu Hochheim. 2) die Unter-Herrschafft Kranichfeld. 3) Blanckenhayn/ Stadt/ Schloß und Herrschafft.

II. Die *Universität* Jena/ besitzet die Stadt Kembda/ Eisenachischer Hoheit.

III. Die Grafen von Hohen-Löhe/ haben die Stadt Ortrüff nebst etlichen Dörffern bekommen.

IV. Der Fürst zu Schwartzburg-Arnstadt/ besitzet die Dörffer: Ingersleben/ Sültzenbrücken/ und Ober-Gerichte über Günthersleben.

V. Der Hertzog von Gotha/ die Herrschafft und Stadt Tonna/ oder Gräfen-Tonna.

(XII.) Die Grafschafft Beichlingen/ besitzet der Graf/ und die Herrn von Werthern.

I. Dem

I. Dem Grafen von Werthern / gehöret das Schloß und Amt Beichlingen / nebst grossen Nehausen / und Neuenheiligen / auch Guthmanshausen.

II. Denen Herrn von Werthern / gehören: 1) Cölleda / oder Kuh-Cöln / ein Städtgen / 2) Frohndorff / Dorff / Schloß und Herrschafft. Und ausser der Grafschafft Beichling.

* Die Herrschafft und Stadt Wihl / mit dem Forst / worzu Lossa gehöret.

(XIV.) Die Balley Thüringen / dem Teutschen-Orden gehörig. Darzu gehören die Dörfer und Comter-Höfe. 1. Regelstädt bey Langensaltze. 2. Zwetzen. 3. Lehsten. 4. Liebstädt / ohnweit Jena.

(XV.) Die zwey Reichs-Städte. 1. Mühlhausen. 2. Nordhausen.

II. Das Churfürstenthum Sachsen: Darzu gehören: 2 Electorate Saben z part.

I.) Der Chur-Creiß / worinnen sind: 1. Wittenberg / eine feste Stadt / Schloß und Universität. 2. Torgau / Schloß und Stadt / 3. Lichtenburg / ein Residentz-Schloß / 4. Lochau / ein Schloß / 5. Annaburg / ein Schloß / 6. Düben / 7. Hertzberg / 8. Kamberg / 9. Schweidnitz / sind Städtgen / 10. Schilda / ein Städtgen / 11. das Burggrafthum Magdeburg / wozu die 4. Aemter / Gommern / Elbenau / Ranau / und Gottau gehören.

II. Das Marggrafthum Meissen / lat. Marchionatus Misniae, grössesten Theils. Wir bemercken hierinnen: II. per Lite- rat. usq; ad H.

A. Den Meißnischen Creiß / in welchem (1) Dreßden / die Haupt-Stadt und Residentz des Chur-

Churfürsten zu Sachsen. Sie wird in Neu- und Alt-Dreßden eingetheilet. In Neu-Dreßden ist das Schloß/ diese Stadt ist feste. (2) Meissen/eine Stadt mit drey Schlössern. (3) Mühlberg/ (4) Pirne/ dabey liegt die Festung Sonnenstein. (5) Grossen-Hain. (6) Schandau/(7) Bischoffswerd/ (8) Wurtzen/ (9) Oschatz/ (10) Strelen/derer von Pflug/ sind Städte. (11) Königstein/ Berg-Festung. (12) Hohenstein. (13) Moritzburg/ sind Schlösser. (14) Stolpen/ Stadt und Schloß. (15) Schlieben. (16) Jessen. (17) Liebenwerda.

B. Den Leipziger-Creiß/ in welchem: 1. Leipzig/ eine Stadt/ wo jährlich drey berühmte Messen gehalten werden. Dabey liegt die Festung Bleissenburg/ 2. Grimme/ 3. Leißnick/ 4. Eulenburg/ 5. Taucha/ 6. Borna/ 7. Rochlitz/ 8. Döblen/ 9. Colditz/ sind Städte/ 10. Marck-Ranstadt/ ein Flecken/ 11. Rigis/ein Städtgen derer von Bosen.

C. Den Ertz-Gebürgischen Creiß/ in welchem: Freyberg/ eine ansehnliche Stadt/ wo der Churfürsten zu Sachsen Begräbnisse sind/ 2. Zwickau/ 3. Chemnitz/ 4. Mitweida/ 5. Marienberg/ 6. Schneeberg/ 7. Annaberg/ 8. Catharinberg/ Johann-Georgen-Stadt. 10. Stollberg/ sind Chur-Sächsische Städte. 11. Augustusburg/ ein Schloß/ 13. Wolckenstein/Stadt/Amt und Bad. 13. Schwartzenberg/ Stadt/ Schloß/ und Amt. 14. Nossen/ 15. Siebeln/ 16. Geyer/ 17. Tschoppa/ sind Städtgen/ 19. Altenberg/ ein Städtgen/ wo die besten Zinn-Berg-Wercke sind/ 19. Grünhayn/ Amt/ ehedessen ein Closter.

Denen Grafen von Schönburg gehören in diesem Creise: 1) Glaucha/Stadt und Schloß/2) Leßnitz/ Städtgen. 3) Zwenitz/ Städtgen. 4) Wechselburg/

felburg/ Schloß. 5) Hartenstein/ Residentz-Schloß. 6) Waldenburg/ Stadt und Schloß. 7) Penick/ Stadt und Schloß. 8) Hohenstein/ Städtgen. 9) Rochsburg/ Städtgen und Amt. 10) Lindenau/ Städtgen. 11) Lichtenstein/ Schloß. 12) Meran/ Städtgen. Denen Grafen von Solms/ gehöret die Stadt und Herrschafft Wildenfels/ ohnweit Zwicka.

Dem Hertzog von Holstein-Sunderburg-Wiesenburg/ gehöret 1. das Schloß Wiesenburg/ 2. Städtgen/ Kirchberg mit 22. Dörffern.

D. Des Hertzogs zu Sachsen Weissenfels/ Landes-Portion, darzu gehören in Meissen: 1. Weissenfels/ Stadt und das Berg-Residentz-Schloß Neu-Augustenburg. 2. Teuchern/ ein Städtgen. Die übrigen Aemter liegen in Thüringen/ wo sie num. (III.) bemercket sind.

E. Des Hertzogs zu Sachsen-Zeitz Landes-Portion ist/ das ehmalige Bischofthum Naumburg. Ihm gehören: 1. Zeitz/ Stadt und Residentz-Schloß Moritzburg/ 2. Naumburg/ eine Handels-Stadt/ wo jährlich auf Petri-Pauli Tag eine berühmte Messe gehalten wird. Ausser der Stadt ist das Stifft oder Dom auf der so genannten Freyheit/ 3. Pegau/ 4. Frauen-Prießnitz/ sind Städtgen. Lautenberg/ ein Berg-Schloß.

* In der gefürsteten Grafschafft Henneberg/ gehören dem Hertzog zu Sachsen-Zeitz/ die Städte Schleusingen und Suhl; Amt Kühndorff und Benshausen/ wie oben §. 4. vom Fränckischen Creise zu sehen. Im Voigtlande hat er auch etliche Oerter/ davon hernach.

F. Das Stifft Merseburg/ gehöret dem Hertzoge zu Merseburg als Administratori. Da-

rinnen sind: 1. Merseburg/ Stadt / Schloß und Stifft/ 2. Lützen/ Stadt und Schloß/ 3. Sceuditz, 4. Lauchstädt/ 5. Schaffstädt/ Städtgen/ 6. Alt-Ranstadt/ ein Dorff / dem Baron von Friesen gehörig / wo An. 1706. zwischen dem Könige in Schweden und Könige in Pohlen Friede geschlossen worden. Ausser dem Stifft gehören diesem Hertzoge / die Städte: 1. Delitsch / 2. Bitterfeld/ 3. Zörbich / eine Residentz-Städt.

Was ihm in der Nieder-Lausitz gehöret / ist daselbst zu sehen.

G. **Das Voigtland**/ lat. Terra advocatorum, ist unter viele Herren getheilet:

(I.) **Der Churfürst zu Sachsen** / besitzet die Stadt Reichenbach.

(II.) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Zeitz**/ gehören: 1) Plauen / Stadt und Schloß Ratschauer. 2) Elsterburg / Städtgen derer von Bosen. 3) Oelsnitz / Städtgen. 4. Vogtsberg / Schloß und Amt. 5) Adorff/ Städtgen. 6) Ziegenrück/ Berg-Städtgen / Schloß und Amt. 7) Weida/ Städtgen und Amt. 8) Arnshaug / Schloß und Amt. 9) Neustadt an der Orla / Städtgen. 10) Triptis/ Städtgen und Amt.

(III.) **Dem Marggrafen von Brandenburg**-Bayreuth gehören:

(1) Hof. (2) Wohnsiedel. (3) Lichtenberg/ Städte.

(IV.) **Denen Grafen von Reusen von Plauen** / gehören: 1. Gera / Amt / Stadt und Schloß/ 2. Schlätz / Stadt und Schloß/ 3. Lobenstein / ein Städtgen und Schloß / 4. Borg/ Berg-Schloß/ 5. Laun/ ein Städtgen/ 6. Salburg/ Stadt/

Schloß

Schloß und Amt / 7. Grätz / Stadt und Residentz-Schloß / 8. Geilenroda.

(V.) Denen von Bosen / gehören 1. Milau / Stadt und Berg-Schloß / 2. Elsterberg / 3. Lengefeld / 4. Ranis / Städtgen / gehöret denen von Breitenbach.

H. Das Osterland / oder das Hertzogthum Altenburg / in Meissen / gehöret grösten Theils dem Hertzoge zu Sachsen-Gotha.

a. Nach Gotha gehören: 1) Altenburg / Stadt und Schloß. 2) Ronneburg. 3) Orlamünda. 4) Kahle / Städtgen. 5) Leuchtenburg / Berg-Schloß. 6) Eisenberg / Stadt und Schloß. 7) Roda / Städtgen. 8) Camburg / Städtgen.

b. Dem Hertzoge zu Sachsen-Weymar / gehören die Städtgen: Dornburg und Bürgel.

III. Das Fürstenthum Querfurt / wozu eigentlich gehören: 1. Querfurt / Stadt / Schloß und Amt / 2. Dam / 3. Jüterbock / Städtgen / 4. die Aemter Heldrungen / Sachsenburg / Wendelstein / Sittichenbach in Thüringen. 3. Querfurt

IV. Das Marggrafthum Laußnitz oder Lausitz / hat zwey Theile: 4 Laußnitz

In der Ober-Laußnitz sind: 1. Bautzen / 2. Görlitz / 3. Zittau / 4. Lobau / 5. Lauben / 6. Camentz. Diese heissen die Sechs-Städte. * Um Löbau und Bautzen wohnen die Wenden / 7. Moscau / Städtgen und Schloß / des Grafen von Callenberg / 8. Marienthal / 9. Marienstern / sind Catholische Clöster / 10. Hoyerswerde / Stadt / Schloß und Herrschafft.

In der Nieder-Laußnitz gehören:

(I.) Dem Hertzoge zu Sachsen-Merseburg; 1) Lübben / die Haupt-Stadt / 2. Guben / 3. Lucca /

4. Spremberg / 5. Fünsterwalde / 6. Calau / sind Städtgen / 7. Dobrilock / Schloß und Amt / 8. Forsta / Städtgen und Schloß.

(II.) Dem Könige in Preussen gehören: 1. Cotbus / 2. Peitz / 3. Sommerfeld / Städtgen / 4. Storckau / Schloß und Herrschafft / 5. Peskau / Städtgen.

(III.) Denen Grafen von Promnitz gehören: 1) Sorau, Stadt und Schloß / 2) Wendisch-Tribel / Städtgen / Schloß und Herrschafft / 3. Pförten ein Flecken.

(IV.) Sonnenwalde / gehöret den Grafen von Solms / ist ein Städtgen.

(V.) Senfftenberg / Stadt und Schloß / gehöret dem Churfürsten zu Sachsen.

5 anhalt. V. Das Fürstenthum Anhalt / wird in vier Linien getheilet.

(I.) Dem Fürsten zu Anhalt Zerbst / gehören: 1. Zerbst / Stadt und Schloß / 2. Ankun / Städtgen / Coswick / 3. Lindow / 4. Roßlau / sind Städtgen und Aemter / 5. Friderіquen-Berg / Lust-Schloß / 6. Mühlingen / Amts-Dorff / ehmalige Grafschafft. * Hierinnen ist alles Evangelisch-Lutherisch.

(II.) Dem Fürsten zu Anhalt-Dessau / gehören: 1) Dessau / Stadt und Schloß. 2) Oranienbaum / Lust-Schloß. 3) Radegast / Schloß. 4) Wörlitz / Amt und Schloß. 5) Ragun. 6) Jeßnitz / sind Städtgen. 7) Schandersleben / Amt und Flecken.

(III.) Dem Fürsten zu Anhalt-Bernburg / gehören: 1) Berenburg / Stadt und Schloß. 2) Ballenstädt / Städtgen. 3) Hartzgeroda / Stadt und Schloß. 4) Gernroda / ein Flecken / wo vor-

zeiten

zeiten ein Weibl. Fürstl. Reichs-Stifft gewesen. 5) Güntersberg ein Städtgen.

(IV.) Denen Fürsten zu Anhalt Köthen/ gehören: 1) Köthen/ Stadt und Schloß. 2 Nienburg ein Städtlein/ Schloß und Amt. 3) Warnsdorff/ Schloß und Amt. 4) Güsten/ ein Städtlein.

Das wüste Berg- und Stamm-Schloß ist ein gemeinschafftlicher Platz und Gegend aller Fürsten zu Anhalt.

VI. Die Abtey Quedlinburg/ ein Fürstliches weibliches weltl. Stifft/ so eine Aebtißin hat. Darinnen ist Quedlinburg/ ein Schloß und eine ansehnliche Stadt.

VII. Die Grafschafft Barby/ darinnen Barby/ Stadt und Schloß/ wo ein Hertzog von Sachsen-Weissenfelsischer Linie residiret.

IX. Die Marck Brandenburg/ lat. Marchia Brandenburgensis, gehöret dem König in Preussen/ und Churfürsten zu Brandenburg. Sie hat fünff Theile:

(I.) Die Mittel-Marck. Darinnen sind: 1. Berlin die Haupt-Stadt im Churfürstenthum Brandenburg/ mit einem prächtigen Schlosse. Sie bestehet aus 5. Städtgen/ nemlich Berlin/ Cöln an der Spree/ Friedrichswerder/ Dorotheen-Stadt/ Friedrichs-Stadt/ 2. Brandenburg/ 3. Spandau/ eine feste Stadt und Schloß. 4. Oranienburg/ Lust-Schloß/ 5. Franckfurt an der Oder/ eine Stadt/ wo eine Universität ist/ und jährlich Messen gehalten werden/ 6. Potzdam/ 7. Alt- und Neu-Rupin/ 9. Bernau/ 10. Joachimsthal/ 11. Ratenau/ 12. Lebus/ sind Städte. 13. Fehrbellin/ ein Städtgen/ 14. Charlottenburg und 15. Wusterhausen sind Lust-Schlösser/ 16.

Alten-Landsberg und 17. Köpenick / sind Städtgen mit Schlössern.

(II.) Die neue Marck. Darinnen liegen: 2. Custrin / eine sehr feste Stadt / 2. Königsberg / 3. Arenswalde / 4. Betz / 5. Dramburg / 6. Schiefelbein / 7. Falckenburg / 8. Nienwedel / 9. Lippeen / 10. Landsberg / 11. Berlinchen oder Neu-Berlin 12. Schildberg / 13. Schönfließ / 14. Bernwalde / sind Städte / 15. Grünberg / ein Städtgen und Amt des Heermeisters / 16. Friedeberg / 17. Driesen / sind Städtgen.

(III.) Die alte Marck. Hierinnen sind: 1. Stendel / die Haupt-Stadt / 2. Tangermünda / 3. Gardleben / 4. Soltweder / oder Saltzwedel / 5. Seehausen / 6. Osterburg / 7. Werben / Städte / 8. Arneburg / ein Flecken.

(IV.) Die Ucker-Marck. Hierinnen sind: 1. Prentzlow / die Haupt-Stadt / 2. Templin / 3. Lychen / 4. Straßburg / 5. Löckenitz / 6. Gramzow / Städte / 7. Angermünda / eine Stadt in dem Ländgen Stolpe / 8. Schwed / 9. Vierraden / 10. Stolpe / sind kleine Städtgen.

(V.) Die Priegenitz. Darinnen sind: 1. Perleberg / die Haupt-Stadt / 2. Prietzwalck oder Prietzwald / 3. Kiritz / 4. Lentzen / 5. Havelberg / 6. Wittstock / 7. Wilsnack / sind Städte.

9
Pomerania

IX. Das Hertzogthum Pommern / wird getheilet in das Schwedische oder Vor-Pommern / und das Preußische oder Hinter-Pommern.

(I.) Vor-Pommern oder das Schwedische Pommern hat:

1. Das Sterinische Gebiethe / worinnen die Städte 1) Stetin / so feste / 2) Anclam / 3) Damm / 4) Demmin / 5) Uckermünda / 6) Gartz /

7. Trep-

7) Treptow / 8) Pasewald / welche Preussen jetzo besetzt hat.

2. Das Land zu Barth / worinnen 1) die feste Stadt Stralsund / mit der Insul und Festung Dänholm. 2) Tribesee. 3) Damm-Garten. 4) Barth / sind Städtgen.

3. Das Gutzkovische Gebiethe / darinnen 1) Gutzkow / eine Stadt. 2) Wolgast / Stadt und Schloß. 3) Peinamünder-Schantze. 4) Gripswalde / eine Stadt / wo eine Universität ist.

4. Die Insul Usedom / worauf die Stadt und der Hafen Usedom. * Vorzeiten war die Gegend die grosse Stadt Vineta.

5. Die Insul Wollin / worauf Wollin / Stadt und Schloß.

6. Die Insul Rügen / worauf 1) Bergen / ein Städtgen. 2) Jasmund / eine Halb-Insul. 2) die alte Fehr-Schantze.

7. Die kleine Insul Rüden / darauf ein festes Blockhaus.

(II.) Hinter-Pommern / oder das Preusische Pommern hat:

I.) Das Hertzogthum Pommern insonderheit / darinnen: 1. Neu-Stargard / eine Stadt / 2. Neu-Treptow / 3. Neugarten / sind Städte.

II.) Das Fürstenthum Camin / worinnen: 1. Camin / die Haupt-Stadt / 2. Kuckelow / 3. Freyenwalde / 4. Gultzow / 5. Bublitz / 6. Colberg / 7. Cöslin / 8. Cörlin / sind Städte.

III.) Das Herzogthum Cassuben. Darinnen sind: 1. Neu-Stetin / Stadt / Schloß und Amt / 2. Belgard / Stadt / Schloß und Amt / 3. Arnhausen / ein Städtgen / 4. Beerwolde / ein

Städtgen derer von Wolde / 5. Zanow / eine Stadt.

IV.) Das Fürstenthum Wenden: Darinnen sind: 1. Rügenwalde/eine Stadt und Schloß/ mit einem Amte / 2. Stolpe / Schloß/ Stadt und Amt / 3. Schlage / Stadt und Amt / 4. Bukow/ Closter / 5. Rumelsburg ein Flecken.

V.) Die Herrschafft Lauenburg / worinnen Lauenburg die Haupt-Stadt.

VI.) Die Herrschafft Burow/ worinnen Bukow / ein Städtgen.

VII.) Die Herrschafft Draheim / worinnen Draheim / Stadt und Schloß.

Das XIV. Capitel.

Von dem Königreiche Böhmen/dem Marggrafthum Mähren und Hertzogthum Schlesien.

§. 1.

Von dem Königreiche Böhmen.

DAs Königreich Böhmen gehöret als ein Erb-Reich dem Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich. Die Länge ist 60. die Breite 50. Teutsche Meilen / und der Um-Creiß oder Umfang 150. oder 200. Teutsche Meilen. Das gantze Land ist der Römisch-Catholischen Religion zugethan. Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: die Elbe / die Muldau und die Eger. Die Einwohner sind starcke und kriegerische Leute. Das Land wird jetzo in achtzehen Creise getheilet. Diese sind:

1. Der Prager Creiß / worinnen Prag / die Haupt-

Haupt-Stadt von gantz Böhmen. Sie wird in die alte- neue- Stadt und kleine Seite getheilet.

2. Der Rackonitzer-Creiß. Darinnen liegt die Stadt Rackonitz.

3. Der Slaner-Creiß / worinnen die Stadt Slany.

4. Der Satzer-Creiß / worinnen die Städte: Satz / Kadan / Brück / eine freye Stadt.

5. Der Leitmeritzer-Creiß / darinnen die Städte: 1. Leutmeritz / 2. Teplitz / wo ein Bad / 3 Aussig oder Usta.

6. Der Buntzler-Creiß / worinnen die Städte: 1) Alt-Buntzel. 2) Neu-Buntzel. 3) Friedland. 4) Tornau. 5) Reichenberg. 6) Niemes. 7) Waldstein ein Schloß.

7. Der Königgrätzer-Creiß. Darinnen sind 1) Königingrätz. 2) Jaromitz. 3) Nachod / sind Städte. 4) Chlumnitz ein festes Schloß.

8. Der Chrudimer-Creiß / darinnen 1) Chrudim / Stadt. 2) Pardubitz / ein festes Städtgen. 3) Lytomissel / ein Städtgen der Grafen von Trautmansdorff.

9. Der Czaslauer-Creiß / darinnen die Städte; 1) Czaslau. 2) Kuttenberg. 3) Teutsch Brod.

10. Der Bechiner-Creiß. Darinnen 1) Budweis / eine feste Stadt. 2) Tabor / Stadt und Schloß. 3) Teyn / ein Schloß.

11. Der Chaurzimer-Creiß / worinnen 1) Chaurzim. 2) Bömisch-Brod / Städte. 3) Brandeis / ein Schloß.

12. Der Muldauer-Creiß / worinnen Wolfezan / ein Berg-Schloß.

13. Der Brachenser-Creiß. Hierinnen sind:

1) Piseck/ Städtgen/ 2) Krumlau ein Schloß mit dem Titul eines Fürstenthums / denen Fürsten von Eggenberg gehörig.

14. Der Berauner-Creiß / worinnen 1) Beraun / ein Städtgen. 2) Carlstein / ein festes Schloß / wo die Reichs-Insignia verwahret werden.

15. Der Pilsner-Creiß/ worinnen Pilsen/ eine feste Stadt.

17. Der Egerische Creiß / worinnen * Eger/ eine feste Stadt / wo ein Sauer-Brunn ist.

17. Der Einbogner-Creiß/ worinnen 1) Einbogen / Stadt. 2) Schlackenwerd / gehöret dem Marggrafen zu Baden-Baden. 3) Carls-Bad/ Städtgen und warmes Bad. 4) Falckenau/ Städtgen der Grafen von Nostitz. 5) Joachims-Thal/ Städtgen.

18. Der Glatzer-Creiß / worinnen Glatz / die feste Haupt-Stadt der Grafschafft Glatz.

§. 2.

Die Marggrafschafft Mähren, latein. Moraviae Marchionatus.

Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser / ist der Catholischen Religion zugethan / und hat den Nahmen von dem Flusse Morau. Darinnen sind 1. Olmütz / die Haupt-Stadt/ 2. Brinn / eine feste Stadt und Schloß / 3. Hardisch / 4. Znaim, 5. Iglaw/ sind Städte. 6. Niclasburg/ ein Städtgen des Fürsten von Dietrichstein.

§. 3.

Das Hertzogthum Schlesien.

Dieses Land wird in Ober- und Nieder-Schlesien

sien getheilet/ worinnen unterschiedliche Fürstenthümer sind. Es gehöret zum Königreiche Böhmen/ und ist dem Römischen Kayser unterworffen.

In Ober-Schlesien sind:

I. Das Fürstenthum Teschen / worinnen 1) Teschen / Stadt und Schloß. 2) Jablunckа / Festung.

II. Das Fürstenthum Troppau / worinnen 1) Troppau/ Stadt und Schloß. 2) Engelsberg/ so denen Teutschen Rittern gehöret.

III. Das Fürstenthum Jägerndorff/ worinnen Jägerndorff eine Stadt mit einem Schlosse.

IV. Das Fürstenthum Ratibor / worinnen die Stadt Ratibor/ und

V. Das Fürstenthum Oppeln/ worinnen die Stadt Oppeln / gehören unmittelbar dem Römischen Kayser.

VI. Das Fürstenthum Grotkau / gehöret dem Bischoff zu Breslau. Darinnen sind die Städte/ 1. Neisse / 2. Grotkau.

VII. Das Fürstenthum Münsterberg/ worinnen 1) Münsterberg / Stadt und Schloß. 2) Franckenstein / Stadt. Dieses Fürstenthum ist An. 1654. dem Fürsten zu Auersberg zur Lehen gegeben worden.

VIII. Die freye Herrschafft Plesse / mit dem Städtgen Plesse gehöret dem Grafen von Promnitz.

IX. Die freye Herrschafft Beuthen/ mit dem Städtgen Beuthen.

In Nieder-Schlesien sind:

(I.) Das Fürstenthum Breßlau / worinnen 1) Breßlau die Haupt-Stadt von gantz Schlesien/ ist feste. 2) Namslau/ Schloß.

(II.) Das

(II.) Das Fürstenthum Schweidnitz / gehöret immediate dem Kayser. Hierinnen sind: 1) Schweidnitz. 2) Striegau. 3) Landshut/ Städte. 4) Grissa/ eine Abtey.

(III.) Das Fürstenthum Jauer/ gehöret auch dem Kayser. Darinnen sind: 1) Jauer. 2) Lemberg. 3) Greiffenberg. 4) Schmideberg. 5) Kupferberg. 6) Buntzel / sind Städte / 7) Hirschberg/ Städtgen und Bad. 8) Liebenthal / ein Städtgen/ gehöret einer Aebtißin. 9) Greiffenstein/ das Schloß der Grafen von Schafgotsch / an der Gräntze / wo das grosse Riesen = Gebürge ist.

(IV.) Das Fürstenthum Lignitz / worinnen 1. Lignitz/ 2. Goldberg/ 3. Wohlstadt/ sind Städte. Das Land gehöret dem Kayser.

(V.) Das Fürstenthum Brieg/ darinnen 1. Brieg / 2. Olau / sind Städte. Das Land gehöret immediate dem Kayser.

(VI.) Das Fürstenthum Wolau/ gehöret dem Kayser. Darinnen sind 1. Wolau / Stadt und Schloß. 2. Steinau / 3. Hertzstadt / sind Städte / 4. Leubus / ein Closter und Abtey.

(VII.) Das Fürstenthum Oels / gehöret einer Hertzoglichen Linie von Würtenberg. Darinnen sind: 1. Oels / 2. Bernstadt / zwey Residentz-Städte / 3. Juliusburg/ ein Städtgen.

(VIII.) Das Fürstenthum Glogau / darinnen 1. Glogau / 2. Sprottau / 3. Beuthen / 4. Grünberg / sind Städte.

(IX.) Das Fürstenthum Sagan / gehöret dem Fürsten von Lobkowitz. Darinnen sind: 1. Sagan / die Fürstliche Residentz / 2. Pribus / ein Städtgen.

(X.) Das Fürstenthum Crossen / gehöret dem

dem König in Preussen. Darinnen sind: 1. Crossen/ Stadt und Schloß/ 2. Züllichau/ 3. Sommerfeld/ sind kleine Städte.

(XI.) Die freye Herrschafft Wartenberg/ wo Wartenberg / Stadt und Schloß.

(XII.) Die Herrschafft Militsch / gehöret den Grafen von Malzan. Militsch ist der beste Ort.

(XIII.) Die Herrschafft Trachenberg / gehöret denen Grafen von Hatzfeld. Darinnen ist das Städtgen Trachenberg.

(XIV.) Die Herrschafft Beuthen / im Fürstenthum Glogau / muß mit Beuthen im Ober-Schlesien nicht verwechselt werden. Sie gehöret dem Herrn von Schöneich. Darinnen ist: 1) Beuthen / eine Stadt/ 2. Milckau/ ein Schloß.

Das XVI. Capitel.

Von dem Königreiche Pohlen/ Groß-Hertzogthum Lithauen und Hertzogthum Curland.

§. 1.

1. DAs Königreich Pohlen hat den Nahmen von dem Worte Pole / das ist / Eben/ indeme dieses Land grösten Theils ein ebenes Feld hat.

2. Gegen Morgen gräntzet es an das Rußland/ gegen Abend an das Hertzogthum Schlesien / gegen Mittag an Ungarn / und gegen Mitternacht an Preussen und Curland.

3. Die vornehmste Flüsse sind: 1) die Weichsel

Weichsel oder Weixel. 2) der Niester. 3) der Nieper. 4) die Düna.

4. Das Land ist fruchtbar an Korn/ Wiesewachs/ Pferden und Ochsen.

5. Die Einwohner sind unbeständig / zum Kriege geneigt / großmüthig / und halten über ihre Freyheit.

6. Die Religion ist mehrentheils Römisch-Catholisch.

7. Die Länge ist 200. die Breite 140. der Um-Creiß / 600. Teutsche Meilen.

8. Pohlen wird eigentlich in zwey Haupt-Theile eingetheilet. In das Königreich Pohlen und Groß-Herzogthum Litthauen.

§. 2.

Das Königreich Pohlen, lat. Regnum POLONIAE.

Dieses hat drey Provintzen / nemlich:

1. Klein Pohlen / dieses hat drey Weywodschafften:

(I.) Die Weywodschafft Cracau / worinnen 1. Cracau / die Haupt-Stadt in klein Pohlen mit einem Schlosse auf dem Berge / 2. Lands-Cron / 3. Lelow / sind Städtgen.

(II.) Die Weywodschafft Sandomir / worinnen die Städte: 1. Sandomir, 2. Racow / 3. Pintschow oder Pinczow, 4. Opatow, 5. Sclupecz, 6. Zawihost.

(III.) Die Weywodschafft Lublin / worinnen. 1. Lublin, eine Stadt und Schloß / 2. Casimiria, 3. Schrodel, 4. Lulow, 5. Czemiernikow, 6. Opalia.

II. Groß-Pohlen / fasset drey Ländergen in sich:

(I.) Groß-Pohlen an sich selbsten / worinnen:

1. Die Weywodschafft Posen / in welcher die Städte (1) Posen (2) Frauenstadt (3) Lisse oder Lesno, (4) Ravitsch oder Ravitz.

2. Die Weywodschafft Kalisch / worinnen die Städte (1) Kalisch. (2) Gnesen. (3) Cosmin. (4) Schroda.

3. Die Weywodschafft Siradien / darinnen die Städte: (1) Sirad. (2) Petricow oder Peterkau.

4. Die Weywodschafft Lencitz / worinnen die Stadt Lencitz / mit einem Schlosse.

5. Die Weywodschafft Rava / worinnen die Städte / (1) Rava. (2) Gabin.

II.) Das Land Masovia / hat wieder drey Ländergen:

1. Masovien an sich selber / darinnen folgende Städte: (1) Warsau / die Residentz des Königes. (2) Ploczko. (3) Czersko. (4) Villa nova, ein Schloß.

2. Podlachia / worinnen die Städte: 1) Bielsko. 2) Grodeck. 3) Tykotzin. 4) Drogieczin.

3. Das Land CUJAVIA, hat zwey Weywodschafften:

A. Die Weywodschafft Brzesty / worinnen die Städte: (1) Brzesty. (2) Wladislau. (3) Kruswick.

B. Die Weywodschafft Inowlotz / worinnen Inowlotz / ein Städtgen.

III. Klein- oder Roth-Reussen / hat vier Stücke: Klein-Reussen / Volhynien / Podolien / die Ukraine.

I.) Klein-

I.) Klein- oder Roth-Reussen an sich selber/ hat drey Weywodschafften / als

1. Die Weywodschafft Lemberg / oder Lu-wow / darinnen die Städte Lemberg / Premislia oder Przemisl. Halicz, Javorow und Zolkiew, sind Lust-Oerter.

2. Die Weywodschafft Belz / worinnen die Städte Beltz und Zamoiscie.

3. Die Weywodschafft Chelm / worinnen die Städte Chelm / Castastow.

II.) Das Land Volhynien / worinnen die Städte: 1. Lukow. und 2. Lessow.

III.) Das Land Podolien / worinnen 1. Caminieck, oder Kaminieck, eine feste Stadt. 2. Panovice, ein festes Schloß. 3. Die Schantze der Heil. Dreyfaltigkeit an den Türckischen und Moldauischen Gräntzen.

IV.) Die Ukraine / hat zwey grosse Weywodschafften / Kiow und Braclow, worein sich die Pohlen / Russen und Cossacken getheilet haben.

Denen Pohlen gehöret 1. Braclaw, und 2. Bialozetkieu.

Die Russen haben von der Ukraine. 1. Kiow / eine feste Stadt / 2. Fastow / 3. Kaniow / 4. Rumme.

Die Cosacken ein räuberisches Volck / besitzen die Städte: 1. Czyrcassy, 2. Kudack, 3. Techtimerow, 4. Baturin, 5. Hadziuze, 6. Poltava, wo Anno 1709. die Schweden von denen Russen geschlagen worden. Diese werden die Zaporovische Cosacken genennet.

§ 1.

Das Groß-Hertzogthum Litthauen.

Dieses Groß-Hertzogthum hat drey unterschiedene Theile.

I. Litthauen an sich selber / worinnen drey Weywodschafften.

(I.) Die Weywodschafft Wilnaw / worinnen die Städte. 1. Wilna / 2. Usmiana. 3. Miadzial.

(II.) Die Weywodschafft Trockie / worinnen die Städte Trocki / 2. Grodno. 3. Lida.

(III.) Die Weywodschafft Bressici / darinnen: 1. Bressici / 2. Pinsk / Städte / 3. Scaber, 4. Zadiers, feste Oerter.

II. Das Litthauische Reussen / hat sechs Weywodschafften:

1) Die Weywodschafft Novogrodeck / wo Novogrodeck / eine Stadt. Lachovice, eine Festung.

2) Die Weywodschafft Minskie / wo die Stadt Minsk.

3) Die Weywodschafft *Mscislau*, darinnen 1. Mohilow / 2. Mscisla, 3. Holcwezin, 4. Lezno.

4) Die Weywodschafft Witepskie. Worinnen. 1. Witepsck, und 2. Braslaw.

5) Die Weywodschafft Polozkie / wo die Stadt Polozk.

6) Die Weywodschafft Smolensko / worinnen die feste Stadt Smolensko, welche die Russen haben.

III. Das Hertzogthum Samogitchien. Darinnen sind die Städte: 1. Rosienne / 2. Womil oder Mednity, 3. Birze, oder Birsen.

§. 4.

Das Hertzogthum Curland.

Dieses Land hat seinen eigenen Hertzog / und liegt mit auf der Land-Charten von Pohlen / über Preussen. Es hat zwey Theile:

I. Das Hertzogthum Curland / worinnen die Städte 1. Mittau / die Residentz-Stadt des Hertzogs / 2. Bauske / eine Festung / 3. Doblin / 4. Selburg / 5. Nithau / 6. Salatt / 7. Luncka / 8. Dalen.

II. Das Hertzogthum Semgallien / darinnen 1) Goldingen / Stadt. 2) Windau / auf Polnisch Kiescz / eine Stadt. 3) Pilten. 4) Libau. 5) Angermünda / sind Städtgen.

Das XVI. Capitel.

Von dem Königreiche Preussen und dem Polnischen Preussen.

§ 1.

Das Königreich Preussen, lat. Regnum Prussiae.

Dieses war sonst das Brandenburgische Preussen genennet / als gantz Preussen im vorigen Seculo noch ein Hertzogthum war. Es ist An. 1701. ein Königreich worden. Der König von Preussen ist zugleich Churfürst von Brandenburg. Es wird das Königreich in drey grosse Creise getheilet. Als das ist:

1. Der Samländische Creiß / lat. Circulus Sambiensis, welcher drey Ländergen hat / die sind:

(1.) Sambia, Samland / worinnen 1. Königsberg / die Haupt-Stadt des Königreiches Preussen /

sen / so drey Städte hat / als Altstadt / Löbnicht und Kneiphof / 2. Pillau / eine Festung / 3. Lochstädt / als Schloß / 4. Fischhausen / Städtgen / 5. Neuhauß / Schloß und Amt. 6. Grünhof und 7. Laptau / sind Schlösser und Aemter. 8. Cremitten ein Städtgen.

(II.) Sclavonia oder Schalauen / an dem Curischen Haf. Darinnen sind: 1. Memel / feste Stadt / 2. Tilsit oder Titse / Stadt und Schloß / 3. Ragnit / ein Städtgen / Schloß und Amt.

(III.) *Nadravia*, darinnen sind: 1. Tapiau / Schloß und Städtgen / 2. Labiau / Städtgen / Schloß und Amt / 3. Insterburg / Stadt und Schloß / 4. Welau / ein Städtgen.

II. Der Natangische Creiß / hat ebenfals drey Ländergen / als da sind:

(1) Natangia, worinnen 1. Brandenburg / ein Städtgen und Schloß am frischen Haf / 2. Heiligenbeil / 3. Zeiten / 4. Landsberg / 5. Creutzburg / 6. Preusisch-Eylau / 7. Domnau / 8. Friedland / sind Städte / 9. Balga / Schloß / Flecken und Amt.

(2) Bardonia, worinnen 1. Bartenstein / Stadt und Amt / 2. Allenburg / 3. Barten / 4. Leuneburg / 5. Schippenbeil / 6. Gerdauen / 7. Nordenburg / 8. Rastenburg / 9. Stensburg / 10. Legen / 11. Angerburg / sind Städtgen / 12. Rein / Schloß / Flecken und Amt.

(3) Sudavia. Darinnen sind / 1. Johannsburg / Stadt / festes Schloß und Amt / 2. Lick / Stadt / Schloß und Amt / 3. Olezko / Stadt / Schloß und Amt / 4. Golvop / ein Städtgen.

III. Der Hockerländische Creiß / Circulus

Hockerlandiae. Dieser hat auch drey Ländergen/ welche sind:

I.) Galindia, worinnen: 1. Neidenburg/ Städtgen/ Schloß und Amt/ 2. Passenheim/ ein Städtlein/ 3. Ortelsberg/ Schloß/ Flecken und Amt/ Wildenberg/ ein Jagd-Hauß.

II.) Pomesania, ein gutes Land. Darinnen sind: 1. Marienwerder/ Stadt/ Schloß und Amt/ 2. Saalfeld/ 3. Riesenburg/ 4. Gardensee/ 5. Bischoffswerder/ 6. Freystadt/ 7. Rasenberg/ 8. Teutsche Eylau/ 9. Soldau/ 10. Gilgenburg/ 11. Garden/ 12. Hohenstein/ 13. Osterroda/ 14. Liebemühl/ 15. Liebstadt/ 16. Morungen/ sind Städte und Aemter.

III.) Das Hockerland/ Pogesania, darinnen sind: 1. Holland/ eine feste Stadt/ 2. Mühlhausen/ ein Städtgen/ 3. Christburg/ Stadt und Schloß.

§. 2.

Das Polnische Preussen.

Dieses ist der Republique und Cron Pohlen unterworffen/ und wird daher lateinisch Prussia Polonica genennet. Es ist der Cron Pohlen nicht völlig einverleibet/ sondern hat seine eigene Verfassung und Privilegia, daher wir ein besonders Caput machen. Dieses Preussen wird in vier Landschafften getheilet. Diese sind:

1. Das Werderland/ Viridaria, oder das Marienburgische Gebiethe. Darinnen sind die Städte: 1) Marienburg. 2) Elbing. 3) Stumm. 4) Neuteich.

II. Culmigeria, oder das Culmische Gebiethe. Hier sind die Städte: 1) Culm. 2) Thorn. 3) Graudentz. 4) Golup. 5) Strasburg.

III. War-

III. Warmia, Ermland oder Wermeland. Hierinnen sind: 1) Heilsberg / die alte Residentz der Ermländischen Bischöffe. 2) Brunsberg oder Braunsberg / eine Stadt am See / der frisch Haf genannt. 3) Frauenburg. 4) Wartenburg / sind Städte. 5) Allenstein / Stadt und Schloß. 6) Lauterburg. 7) Lobau / sind Städtgen. 8) Bischstein / Städtgen und Schloß.

IV. Pomerellia, oder Klein-Pommern / darinnen sind: 1) Dantzig / eine freye Stadt / ist wohl befestiget / und hat ihr eigen Gebiethe. Die Festung an dieser Stadt Hafen heisset Weichselmünda. 2) Oliva, ein Closter / wo Anno 1660. ein Friede geschlossen worden. 3) Dirschau. 4) Neuenburg. 5) Schwetz. 6) Bromberg oder Bidgosk. 7) Tauchel. 8) Schlochow. 9) Hammerstein. 10) Mewe. 11) Jesenitz / sind Städtgen.

Das XVII. Capitel.

Von denen Königreichen Dänemarck und Norwegen.

§. 1.

Die Königreiche Dänemarck und Norwegen gehören zwar beyde dem Könige von Dänemarck / werden aber auf zweyen Charten vorgestellet. Dann weil Norwegen an Schweden gräntzet / so hat man selbiges auf derselben Land-Charte zugleich præsentiret.

§. 2.

Das Königreich Dänemarck.

Dieses bestehet aus grossen und kleinen Insuln / und der Halb-Insul Jütland. * Das Hertzog-

thum Schleswig ist bey Teutschland im Nieder-Sächsischen Creise beschrieben. Gegen Morgen und Mittag ist die Ost-See / gegen Abend und Mitternacht die Nord-See.

Das Land ist zum Acker-Bau und Vieh-Zucht fruchtbar und gut / auch sehr Fischreich an denen Küsten.

Die Dänen sind gute Soldaten zu Wasser und Lande / und haben bißhero auch die Künste und Studia geliebet. Das gantze Land ist der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan.

A. Die grosse Insuln in Dänemarck sind:

I. Seeland / die 16. Teutsche Meilen lang / und 14. breit ist. Darauf sind zu mercken: 1) Coppenhagen / oder Coppenhaven / die Haupt-Stadt von gantz Dänemarck / und Residentz des Königes / mit einem schönen Hafen / zwey Schlössern / Citadelle, und Universität. Hier floriret die Handlung. 2) Christianshafen / eine neue Stadt auf der Insul Amach / welche durch eine Brücke an Coppenhagen gehänget ist. 3) Kiöge / ein Flecken und Hafen. 4) Sora, war ehedessen ein Closter / daraus eine Ritter-Schule gemacht worden / die aber nun in Coppenhagen ist. 5) Rotschild / ein Städtgen / wo die Königliche Begräbnisse sind. 6) Elsöner / oder Helsingör / eine Stadt / dabey das feste Schloß Cronenburg am Sunde lieget / wo der Zoll entrichtet wird. 7) Friedrichsburg. 8) Jägersburg / sind Schlösser. 9) Callundburg / Schloß und Hafen. 10) Ringstädt / ein Städtgen. 11) Slagels. 12) Corsör. 13) Nestwed. 14) Waringberg. 15) Slangerup. 16) Holbeck, sind Städtgen. 17) Provöse / ein See-Castell.

II. Fu

II. Funen/ eine Insul/ die fruchtbarer als Seeland/ zehen Meilen lang/ acht breit ist. Darinnen sind: 1. Odensee/ die Haupt-Stadt/ wo der Stiffts-Amtmann/ als Gouverneur residiret/ 2. Assens/ ein Städtgen/ 3. Neuburg/ ein Städtgen am grossen Belt. 4. Cartemunde. 5. Mitterfarth/ 6. Foburg/ 7. Schwendburg sind Städtgen/ 8. Eschenburg/ eine Festung.

* Diejenige Meer-Enge/ welche zwischen Seeland und Fünen ist/ heisset der grosse Belt/ die aber zwischen Jütland und Fünen/ der kleine Belt oder Mittelfarth.

B. Die kleinen Insuln in Dänemarck sind:

I. Langeland/ die 7. Meilen lang/ 2. breit. Darauf sind 1) Rud-Köbing/ eine Stadt. 2) Trancker ein Schloß.

II. Laland/ die 8. Meilen lang/ und 5. Meilen breit. Darauf sind 1) Naskow, eine feste Stadt. 2) Maribo, Closter. 3) Saxköping. 4) Koburg/ Städtgen.

III. Falster/ eine Insul/ 4. Meilen lang/ 2. Meilen breit. Darauf sind: 1) Niköping, und 2) Suppeköping.

IV. Arroe, liegt bey Fünen.

V. Samsoe, eine Insul unter Fünen.

VI. Anhout oder Anout, eine Insul im Meere/ Sinus Codanus genannt.

VII. Moen, eine Insul unter Seeland/ wo das Schloß Elmeland.

VII. Soltholm, eine Insul gegen Coppenhagen über/ ist klein.

IX. Amack/ eine Insul nahe an Seeland/ ist mehrentheils von Holländern bewohnet.

X. Bornholm, eine Insul in der Ost-See.

XI. Huen / eine Insul im Sunde / wo Tycho de Brahe die Uranienburg gehabt.

(c) Die Halb-Insul Jütland / die gegen Mittag an Schleßwig gräntzet / und in vier Districte oder Stiffter getheilet wird. Vorzeiten hieße das Land Chersonesus Cimbrica. Demnach sind:

I. Das Gebiethe oder Stifft Arhus. Darinnen. 1) Arhusen / die Bischöffliche Residentz. 2) Mariagger. 3) Horsens. 4) Grinna. 5) Ebeltofft / Städtgen / 6) die Grafschafft Löwenholm / gehöret denen Grafen von Rantzow.

II. Das Gebiethe oder Stifft Wiburg. Worinnen 1) Wiborg / die Haupt-Stadt / wo die Messe Schnapsting. 2) Salin, ein Ländgen. 3) Niebe Scheve. 4) Kalkier. 5) Niedling, eine Insul.

III. Das Gebiethe oder Stifft Alburg / worinnen 1) Alburg / eine ansehnliche Stadt. 2) Nikiöping und 3) Mors, sind Städte. Auf der Insul Mors. 4) Tystede. 5) Wensyssel.

IV. Das Stifft oder Gebiethe Ripen. Darinnen sind: 1) Rippa / die Haupt-Stadt. 2) Cobding; eine feste Stadt mit dem Schlosse Arnburg. 3) Fridrichs-Oda oder Fridricia. 4. Rinkiöping. 5) Lemwyg. 6) Holstebro. 7) Waarde / sind Städte.

§. 4.

Das Königreich Norwegen.

Dieses gräntzet zu Lande gegen Morgen an Schweden / und wird durch das teutsche Meer / oder der Ost-See von Dänemarck abgesondert. Es wird in sechs Provintzen getheilet. Diese sind:

I. Die

I. Die Provintz Bergenhus, worinnen 1) Bergen/ die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches. 2) Walders.

II. Die Provintz Drontheim oder Truntheim/ darinnen 1) Drontheim / eine Handel-Stadt. 2) Salten / eine Festung. 3) Gegen diesem liegt der beruffene See-Strudel Maelstrom, der auf 12. Meilen weit um sich / alles was er begreiffen kan/ verschlinget.

III. Die Provintz Wardhus / wo das Schloß Wardhus / und das Nord-Capo, ein berühmtes Vorgebürge. Hierinnen wohnen die Dänischen Lappen.

IV. Die Provintz Stavanger, wo die Stadt Stavanger ist.

V. Die Provintz Aggerhus / darinnen sind: 1) Aggershus / ein festes Schloß. 2) Christiana oder Obslo auch Anslo, eine Stadt und Hafen. 3) Schon. 4) Mos. 5) Satsberg oder Saltzburg. 6) Brakernes. 7) Friedrichstadt / sind Städte. 8) Friedrichshall / Städtgen / und Felsen-Schloß.

VI. Die Provintz Bahus, gehöret seit An. 1658. dem Könige in Schweden. Darinnen sind: 1) Bahus, ein festes Schloß. 2) Marstrand / oder Malstrand / Stadt und Schloß. 3) Kongel. 4) Odwalla, sind Städtgen.

VII. Die Insuln der Gegend sind: 1) Island/ wo der Feuer-speyende Berg Hecla ist. Die Haupt-Stadt ist Scalot. 1) Bestede, ein Schloß 2) Die Insuln Hitland oder Schetiland. Deren sind sechs/ worunter Mainland die beste. 3) die Insuln Ferro, welcher auch sechse sind. 4) die Insul Grönland/ wo die Wallfisch gefangen werden. 5) Nova Zembla. 6) Spitzbergen.

Das XVIII. Capitel.

Von dem Königreiche Schweden.

§. 1.

1. DAs Königreich Schweden gräntzet gegen Morgen an Rußland / gegen Abend an Norwegen; gegen Mittag an die Ost-See / gegen Mitternacht an Lappland.

2. Die Länge dieses Landes / so den Nahmen von dem Könige Suenone haben soll / wird auf 300. die Länge / die Breite auf 200. der Um-Creiß auf 600. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Das Land ist nicht durchgehends fruchtbar an Getrayd / hat aber viel Kupffer und Eisen-Berg-Wercke.

4. Die Schweden lieben zum Theil die Studia, die meisten aber sind gute Soldaten / und der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan.

5. Dieses Königreich wird in sechs Haupt-Länder eingetheilet / welche sind: I. Schweden an sich selbst. II. Gothland. III. Nordland. IV. Finnland. V. Ingermannland. VI. Liefland / welche drey letztern jetzo in Russischen Händen sind.

§. 2.

A. Schweden, lat. SVECIA.

Dieses Land hat 5. Provintzen / und lieget in der Gegend / wo die beeden Meere / der Sinus Finnicus und Sinus Bothnicus zusammen stossen. Die Provintzen und deren Städte sind:

1. UPLANDIA. Darinnen sind: 1) Stockholm / die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches / ist

ist groß und prächtig erbauet / liegt an der See. Hier residiret sonst der König. 2) Königsöhr. 3) Jacobsthal. 4) Carlsbergen. 5) Ulrichsthal. 6) Drontingholm / sind Lust-Schlösser. 7) Upsal / eine Stadt / wo eine Universität ist. 8) ALANDIA, eine fruchtbare Insul gegen Stockholm über / auf dem Sinu Bothnico, wo die Stadt Castellholm.

II. SVDERMANNIA, oder Sudermannland / worinnen 1) Nieköping, Stadt / Schloß und Hafen. 2) Grypsholm / Schloß. 3) Stregnes, Stadt.

III. WESTMANNIA, Westermannland / worinnen 1) Westeras oder Arosia / eine Stadt an dem See Weeler. 2) Köping. 3) Arboga. 4) Sala oder Salberget / sind Städte. 5) Königs-Oehr / Lust-Schloß an dem See Weeler.

IV. NERICIA, oder Nericke / worinnen Orebro, eine Stadt am See Hielmern.

V. DALEKARLIA, worinnen 1) Idra. 2) Falun. 3) Lyma. 4) Jerna oder Jema. 5) Wentan. sind Städte.

§. 3.

B. Gothland, lat. Gothia.

Dieses Land hat drey Theile:

I. Ost-Gothland / welche vier Provintzen hat / nemlich /

(I.) Ost-Gothland / an sich selber / worinnen 1) Nord-Köping. 2) Wadstein. 3) Schöningen. 4) Linköping. 5) Obii. 6) Suderköping. 7) Nyköpholm. 8) Stegeborg / sind Städte. 9) Löffoka / ein Schloß.

(II) Smaland / Smalandia, darinnen sind: 1) Calmar, eine feste Stadt auf der Insul Quarneholm /

holm/ ein Hafen und Citadell. 2) Werio. 3) Elmsta. 4) Ekösid. 5) Jenköping. 6) Westerwick. 7) Gränna/ sind Städte. 8) Bromsebroe/ ein Städtgen/ wo Anno 1645. ein Friede zwischen Dänemarck und Schweden geschlossen worden. 9) Wisingsö/ eine Insul/ wo das Schloß Wisingsborg.

(III) Die Insul Oeland/ worauf 1. Borckholm/ Stadt und Hafen. 2. Ostenby/ ein festes Schloß und Hafen.

(IV.) Die Insul Gothland/ worinnen 1) Wisby/ eine Stadt/ mit dem Schlosse Landskron. 2) Ostergaard. 3) Sliedhaf. 4) Sandwig. 5) Norwig/ sind Häfen.

II. West-Gothland/ hat drey Provintzen/ nemlich/

(I.) West-Gothland/ an sich selber/ worinnen 1. Gothenburg/ eine feste Stadt und Hafen/ allwo eine grosse Handlung getrieben wird. 2) Elfsborg/ ein festes Schloß. 3) Grimscheer/ Schantze. 4) Falköping. 5) Alingäs. 6) Gräfsnas. 7) Hio. 8) Losa. 9) Bretta. 10) Scara, sind Städtgen. 11) Bogesund. 12) Marienstadt. 13) Lydköping sind auch Städte. 14) Lekid/ eine Insul und Schloß im Weener-See.

(III.) DALIA, worinnen diese Städte. 14) Daleburg. 2) Tweta. 3) Milleswick/ sind Städte.

(IV.) WERMELANDIA. Darinnen sind: 1. Kyla/ 2) Philippstadt/ 3. Carlstadt/ 4. Liswick/ 5. Ruskog.

III. Süder-Gothland/ welche drey Provintzen hat.

1.) HALLAND. Darinnen sind: 1. Halmstadt/ 2. Linberga/ 3. Falckenberg/ 4. Wardbe[illegible]

oder

oder Wardbierg/ sind Städte/ 5. Laholm/ eine feste Stadt/ Schloß und Hafen.

II.) SCANDIA oder Schonen. Darinnen sind: 1) Lunden/ eine Stadt/ wo eine Universität ist. 2) Helsingburg/ Stadt und Schloß. 3) Malmoe, eine feste Stadt und Hafen. 3) Ystät oder Ydstädt/ 5) Simmerhafen. 6) Sandhammer/ sind Städte. 7) Lands-Kron/ Stadt/ Schloß und Hafen.

III.) Bleckingen/ darinnen sind: 1. Christian-Stadt. 2. Christianopel/ Städte. 3. Carlscron/ eine feste Stadt und Hafen. 4. Carlshafen/ eine Festung.

§. 4.

C. Nordland/ lat. NORDLANDIA.

Dieses Land hat sieben Provintzen/ welche sind:

I. GESTRICIA. Darinnen sind 1) Gevalia/ die Haupt-Stadt. 2) Kupfferberg/ ein Städtgen/ wo die herrliche Kupffer-Minen.

II. HELSINGIA, Helsingerland. Darinnen: 1) Hudwichswald/ eine Handels-Stadt. 2) Jerfö. 3) Alta. 4) Dilsboo, sind Städtgen.

III. Angermannland/ ANGERMANNIA. Worinnen 1) Hernösand/ die Haupt-Stadt. 2) Nordmaling/ ein Städtgen/ wo Kupffer-Minen. 3) Nora. 4) Arnes. 5) Grünsud. 6) Torsaker/ sind Städtgen.

IV. MEDELPADIA. Darinnen sind: 1. Teop/ 2. Selanger/ 3. Tuna/ 4. Skon/ sind Städtlein.

V. Das Jempterland/ darinnen 1. Ressund und 2. Lidh/ zwey kleine Städtgen.

VI. Bothnia/ worinnen 1) Torneo, die Haupt-Stadt.

Stadt. 2) Kimi. 3) Pithea. 4) Lulea. 5) Uhma. 6) Bigde / sind Städte.

VII. Das Schwedische Lappland/lat. Lappia Svecica, zum Unterscheid des Dänischen und Russischen Lapplandes. Dieses hat fünff Aemter oder Præfecturen: 1) Uma-Lappmarck / hat 4. Dörffer. 2) Pitha-Lappmarck / hat 7. Dörffer. 3) Lula-Lappmarck / hat 5. Dörffer. 4) Torne-Lappmarck / hat 8. Dörffer. 5) Kimi-Lappmarck / hat 8. Dörffer.

§. 5.

D. Finnland, lat. FINNIA.

Dieses Groß-Fürstenthum wird in sieben Provintzen eingetheilet / welche jetzo alle in Russischen Händen sind.

I. Finnland an sich selbst / darinnen 1) Abo, die Haupt-Stadt in gantz Finnland / wo eine Universität. 2) Raumo. 3) Nieſtadt. 4) Raseburg. 5) Nadhendal. 6) Hangö / sind Städte.

II. Nyland / worinnen: 1) Helsingfort / die Haupt-Stadt. 2) Borgo. 3) Elimä. 4) Perno / sind Städtgen.

III. CARELIA, worinnen 1) Wiburg / eine feste Stadt. 2) Mala. 3) Wekelax / sind kleine Städte.

IV. CAIANIA, darinnen sind: 1) Cajaneburg / eine Stadt und Festung. 2) Jo. 3) Ula oder Ulo 4) Wassa oder Vasa. 5) Limingo / sind Städtgen.

V. Kexholm / worinnen 1) Kexholm oder Carelogorod, Stadt und Schloß / so beyde feste sind. 2) Lexa. 3) Taivol / ein Städtgen.

VI. Savolaxia, darinnen sind: 1) Nyſtot / oder Neuschloß / ein festes Schloß. 2) Rumal und 3) Rokolax / Städtgen.

VII. Ta-

VII. Tavasthia oder Tabast. Darinnen sind: 1) Tavasthus/ sonst Croneburg/ ein festes Schloß. 2) Pirkala. 3) Jemsee / sind Städtgen.

§. 6.

E. Ingermannland, lat. Ingria.

Dieses Land ist seit Anno 1702. in Gewalt des Czaaren von Rußland. Die besten Oerter darinnen sind:

1) Petersburg / eine Stadt von 30000. Häusern / welche der Czaar von Rußland Anno 1703. erst angeleget / und hernach befestiget hat.

2) Noteburg / eine Festung. 3) Ivanogorod, ein Schloß. 4) Systerbeck, ein Paß. 5) Copotio. 6) Jama, sind Städtgen. 7) Nieuschantz, eine Festung. 8) Johannsthal / ein Städtgen.

§. 7.

F. Liefland, lat. LIVONIA.

Dieses fruchtbare Land / ist von Anno 1711. gäntzlich in der Russen Händen. Es wird in Esthen und Letten / und also in zwey Haupt-Stücke getheilet:

In Esthen / lat. Esthonia, sind sechs Kreise:

I. Harrien oder Harren-Land / darinnen 1) Reval / eine feste Handels-Stadt. 2) Padis / ein festes Schloß.

II. Wirlandia. Darinnen sind: 1) Tolsburg / ein Städtgen und Schloß. 2) Borchholm / ein Flecken.

III. ALENTAKIA. Darinnen sind: 1) Narva / eine feste Stadt / dabey Anno 1702. die Russen von den Schweden biß aufs Haupt geschlagen worden. 2) Neu-Schloß / eine Festung am See

Peipus,

Peipus, wo der Fluß Narva ausfliesset. Dieser See ist 10. Meilen breit/ und 18. Meilen lang.

IV. Die Wyck. Darinnen sind 1) Habsel. 2) Werder. 3) Leal / sind Städte. 4) Wyck und 5) Lode/ sind Schlösser.

V. GERVENLANDIA. Darinnen sind: 1) Wittenstein oder Weissenstein / ein festes Schloß. 2) Oberpalen. 3) Lais / sind Städtgen.

VI. Odepoa/ der sechste Creiß in Esthen. Darinnen sind: 1) Dörpt / eine Stadt und Felsen-Schloß. 2) Werbeck. 3) Adzel. 4) Felin. 5) Walck. 6) Pernau / sind Städte. 7) Ringen. 8) Erms. 9) Karkus. 10) Neuenhaus / sind Schlösser.

In Letten / lateinisch / Lettonia, sind folgende Städte: 1. Riga / eine feste Stadt und Schloß/ am Flusse Düna / 2. Dünamünda / eine Festung/ 3. Kockenhausen / eine feste Stadt und Schloß/ 4. Kobron-Schantz / Festung / 5. Wolmar oder Wolmer / ein Städtgen / 6. Ascherade / 7. Wenden / 8. Valck / 9. Lemsal / 10. Leuwarden / 11. Creutzburg / 12. Luban/ sind Städtgen/ 13. Ronneburg / 14. Persen / 15. Kerkolm / sind feste Schlösser.

Dieses Land wird die Korn-Scheuer von Schweden genennet.

Das XIX. Capitel.

Von Rußland oder Moscau.

§. 1.

1. DJeses weitläufftige Groß-Fürstenthum/ welches einige ein Kayserthum nennen/ hat den Nahmen Rußland von einem Sarma-

Sarmatischen Fürsten Russo, und wird auch Moscau von der Haupt-Stadt Moscau genennet.

2. Gegen Morgen gräntzet es an die Asiatische Tartarey; gegen Abend an Pohlen und Schweden; gegen Mittag an die Europäische Tartarey / und gegen Mitternacht an das Eiß-Meer.

3. Die Länge wird von Astracan biß an den Ausfluß des Oby auf 300. Teutsche Meilen / die Breite von Casan biß nach Plescow an Pohlen auf 250. Meilen / und der Um-Creiß auf 800. Teutsche Meilen gerechnet.

4. Das Land ist zimlich Volckreich / auch an denen meinsten Oertern fruchtbar / doch sind noch viele Wildnisse darinnen.

5. Die gebohrne Russen werden jetzo durch die Teutschen und andere Nationes zu Künsten und Wissenschafften / auch zur Höflichkeit täglich mehr angewiesen. Sie sind gute Soldaten / und lieben die Griechische Religion. Es haben auch die Evangelisch-Lutherische und Römisch-Catholische darinnen ihr freyes Exercitium, mit denen Reformirten.

6. Die vornehmsten Flüsse sind: 2) der Don oder Tanais. 2) die Wolga. 3) der Oby. 4) der Fluß Ocka. 5) der Dniper. 6) der Fluß Dzwina.

Dieses grosse Reich wird in vier Haupt-Theile eingetheilet / welche wieder ihre Provintzen haben. Die vier Stücke sind; I. West-Rußland. II. Ost-Rußland. III. die Russische Tartarey. IV. das Russische Lappland.

§. 2.

West-Rußland / lat. Russia Occidentalis.

Dieser Theil fasset XXIV. unterschiedene Provintzen und Länder / welche sind:

I. Das Hertzogthum Moscau. Darinnen sind 1) die Haupt-Stadt Moscau / die fünff Theile hat; Karaigorod; Kremelin oder Kremelingorod, Skorodum; Tzaargorod; Strelitzka Sloboda, in welcher letzten die Teutschen wohnen. 2) Opryzna, ein Schloß. 3) Michailof. 4) Cochira. 5) Colomna, sind Städtgen.

II. Das Hertzogthum Severien; Darinnen 1. Novogrodeck Seviersky, oder Novogorod Severiae. 2. Starotup. 3. Poczop. 4. Bolchof. 5. Merlin. 6. Demetriovicz, sind Städte:

III. Das Hertzogthum Smolensko. Worinnen 1. Smolensko, eine feste Stadt. 2. Gravisk. 3. Zuerkova. 4. Iouki.

IV. Das Hertzogthum Wolodomir. Darinnen sind; 1. Wolodomir. 2. Balachna. 3. Gorochowitz, sind Städte.

V. Die Landschafft Twer, Tueria. Darinnen 1) Twere. 2) Clin. 3) Prezysta. 4) Mitre, Städte. In diesem Lande ist ein grosser Canal.

VI. Die Landschafft Reschow, Rescovia, oder Rzva, worinnen: 1. Rzva oder Rescow. 2. Ordowa. 3. Tropecz. 4. Welielouki. 5. Oksala. 6. Nevel.

VII. Das Land Biela oder Bielsky, worinnen die Städte Biela oder Podsk.

VIII. Das Fürstenthum de Cochine, worinnen Cochine und Muron, sind Städte.

IX. Die

IX. Die Landschafft Plescow, worinnen 1. Plescow, 2. Petzur, sind Städte.

X. Die Landschafft Novogorod Welicki, worinnen 1. Groß-Novogorod, eine grosse Stadt. 2. Parcoff 3. Chelm. 4. Gorodzczko, sind Städte.

XI. Das Hertzogthum Czernichow, worinnen 1. Czernichow. 2. Precop, sind Städte.

XII. Das Fürstenthum Vorotinsk oder Woretin, worinnen 1. Vorotinsk. 2. Beloff. 3. Bolchof. 4. Alexin.

XIII. Das Hertzogthum Rezan oder Resan, darinnen 1. Rezan. 2. Veronisch. 3. Daweroff. 4. Toula. 5. Pronesck. 6. Gremalzof, sind Städte.

XIV. Die Landschafft Pole, worinnen 1. Bielgorod. 2. Czaref Butise. 3. Novioi Oskol, sind Städte.

XV. Die Landschafft Nordua, worinnen 1. Temnikof. 2. Paslof, sind Städte.

XVI. Das Hertzogthum Nisi-Novogorod, worinnen 1. Nisi-Novogorod. 2. Mafa. 3. Basilgorod, sind Städte.

XVII. Das Hertzogthum Susdal, worinnen die Städte. 1. Susdal. 2. Louch. 3. Castronna. 4. Yorief.

XVIII. Die Landschafft Rostow. Darinnen die Städte. 1. Rostow. 2. Uglits. 3. Moeoga.

XIX. Die Landschafft Jeroslau, wo die Städte: 1. Jeroslau. 2. Danielofka.

XX. Die Landschafft Biele Jezora oder Biela Ozera, darinnen 1. Belozero, eine Stadt am See gleiches Nahmens. 2. Jazazike, ein Städtgen.

XXI. Das Hertzogthum Condore ist voller

Berge und Waldung. Die beste Stadt ist Wichaturia.

XXII. Das Hertzogthum Wologda, darinnen 1. Wologda 2. Comenetz. 3. Cousnetzowo.

XXIII. Die Landschafft Kargapol, Cargapolskaia, das Russische Carelien. Darinnen 1. Cargapol. 2. Povenza.

XXIV. Die Landschafft Dwina, worinnen Archangel, eine feste Handels-Stadt an dem weissen Meer.

Fort de Nouva Dwinka, eine Festung / so den Hafen decket.

§. 3.

Ost-Rußland / lat. Russia orientalis.

In diesem Theile sind IX. Provintzen: als

I. Die Landschafft Jusorsky oder die Jugorie liegt am Eiß-Meer. Darinnen sind: 1) Vosgora. 2) Plovonicka. 3) die Insul Candenoes.

II. Die Landschafft Petzora, worinnen 1) Petzora, die Haupt-Stadt. 2) die Sarmatische Gebürge / lat. Montes Riphaei.

III. Die Landschafft Mezzen, worinnen 1) Mezzen, die Haupt-Stadt am Flusse Mezzen. 2) Slobolka.

IV. Die Landschafft Codinck, worinnen 1) Tidera. 2) sehr hohe Gebürge.

V. Die Landschafft Permsky oder Perma, darinnen 1) Permsky Welyki, lat. Permia magna. 2) Oreal. 3) Ustlegorod.

VI. Die Landschafft Ustioug oder Ustiuch, worinnen. 1) Witslogdskaia. 2) Ostioug die Haupt-Stadt. 3) Totma, eine Stadt.

VII. Das Hertzogthum Wiatsky.

VIII. Die Zierannie oder Pays des Ziranni, worinnen 1) Weislena. 2) Seregova. 3) Ouffiozoli. 4) ein grosser Wald von 160. Meilen lang.

IX. Die Gegend wo die Czereniſſi wohnen: 1) diejenige so über dem Fluſſe Wolga wohnen / werden Logowoy genannt / weil viel Heu daſelbſten wächſet. 2) die Nagarnoy wohnen im Gebürge unter dem Fluſſe Wolga.

§. 4.

Die Ruſſiſche Tartarey.

Zu dieſer werden ſechs groſſe Länder gerechnet.

I. Das Königreich ASTRACAN, worinnen 1) Aſtracan, die Haupt-Stadt. 2) Perevolocko eine Stadt / ohnweit welcher Anno 1708. ein groſſer Canal verfertiget worden / vermittelſt welchem man aus dem Fluſſe Wolga in den Fluß Don oder Tanais ſchiffen kan. 3) Charitzin. 4) Czornopor, ſind Städte.

II. Das Königreich BULGAR, muß mit Bulgarien in Ungarn nicht verwechſelt werden. Darinnen ſind: 1) Bulgar. 2) Samara, ſind Städte.

III. Das Königreich CASAN. Darinnen 1. Calan, die Haupt-Stadt / iſt feſte. 2. Kockſchaga, eine Stadt. 3. Malmiſch. 4. Allatur, ſind Städte.

IV. Das groſſe und wüſte Königreich Siberien / am Fluſſe Obii. Darinnen ſind die Städte: 1) Tobolska oder Taboul. 2) Tumen. 3) Japhanim. 4) Pohem.

V. Die Landſchafft Samojede, worinnen 1. die Stadt Barezow, 2. die Haupt-Stadt Kakinskoya.

VI. Ein groſſer Strich wüſtes Land hinter Samojede und Siberien / wo die Völcker Oſtiacki,

Gruſtinsri, Tonguſi und Ialtuti leben / und ſich biß an den Fluß Amur und an die Chineliſche Gräntzen / oder vielmehr an dasjenige Stücke von der Tartarey / ſo dem König in China zinsbar iſt / erſtrecket / und davon unten in Aſien weitere Nachricht folgen ſolle.

Dieſe ſechs Länder werden zuſammen die Moſcovitiſche Tartarey genennet.

§. 7.

Das Ruſſiſch Lappland / lat. LAPPIA. MOSCOVITICA.

Dieſer Theil von Lappland hat drey Theile:

I. Bella Moreskoy Leporie, worinnen die Städte: 1) Ombey, und 2) Kandalax.

II. Terskoi Leporie. Darinnen die Städte: 1. Warſiga. 2. Polengi. 3. Lockeria.

III. Muremanskoi Leporie, worinnen die Stadt Kola.

Das XX. Capitel.
Von denen Coſacken.

§. 1.

Dieſes iſt ein räuberiſches Volck / welche es theils mit denen Ruſſen / theils mit denen Türcken halten / und im Kriege gerne zu der Zeit zugegen ſind / wo es Beute giebet. Sie werden in zweyeley Gattungen unterſchieden. I. Die Zaporopskiſche. II. Die Doniſche Coſacken.

§. 2.

Die Zaporopskiſche Coſacken.

Dieſe haben ihre Güter mehrentheils in der Ukraine

kraine und in Rußland / um Kiow und Braclau herum. Sie haben ihren eigenen Feld-Herrn / und halten es mehrentheils mit denen Russen / doch viele auch mit denen Türcken. Ihre besten Oerter sind: 1. Baturin, ist eine feste Stadt / und ordinaire Residentz des Feld-Herrn. 2. Pultawa, eine feste Stadt / dabey Anno 1709. die Schweden von denen Russen geschlagen worden. 3. Czyrcassy. 4. Kudack, sind feste Städte. 5. Techtimerow. 6. Hadziuze. 7. Starodup, sind Städte. 8. Etliche Insuln auf dem Nieper.

§. 5.

Die Donische Cosacken.

Diese wohnen um den Fluß Tanais oder Don, daher sie den Nahmen haben. Sie halten es mehrentheils mit denen Russen / und dienen denenselbigen wieder die streiffende Tartarn.

Das XXI. Capitel.

Von der kleinen Tartarey.

§. 1.

Die kleine Tartarey oder Europäische Tartarey / wird also benahmet zum Unterscheid der grossen oder Asiatischen und der Russischen Tartarey. Dieses Land erstrecket sich auf 140. Teutsche Meilen in die Länge / 77. in die Breite. Dieser Tartarn sind zwölfferley Gattungen / oder sie haben zwölfferley Nahmen.

1. Die Crimische Tartarn / welche ihren Nahmen von der Stadt Crim auf dem Chersonesso Taurica haben / und

II. Die Precopensische Tartarn / pariren dem

dem CHAM, welcher ein Vasal des Türckischen Kayserś ist. Diese beyde Gattungen leben auf gedachter berühmten Halb-Insul Cremia, an dem schwartzen Meere / und dem maeotischen See. Die besten Städte sind: 1) Baciesaray, die Haupt-Stadt / wo der Cham residiret. 2) Crim, davon die Crimische Tartarn genennet werden. 3) Precop, davon die Precopensische Tartarn ihren Nahmen haben. 4) Capha oder Caffa, eine feste Stadt / welche die Türcken besitzen. 5) Mancup, eine Festung. 6) Zizacow, eine feste Stadt der Türcken. 7) Azow oder Asslack, eine feste Stadt am Ausflusse des Flusses Don an dem maeotischen See / war An. 1699. von denen Russen erobert / die sie An. 1711. der Ottomannischen Pforte wieder abtretten musten.

III. Die Circassische Tartarn.

IV. Die Calmucken / und

V. Die Nagaische Tartarn / wohnen beyeinander / zwischen der Crimischen Tartaren und Astrachan. Sie pflegen es mit denen Russen zu halten.

VI. Die *Oczakovi*sche Tartarn / leben zwischen dem Nieper und Niester am schwartzen Meere. Die feste Stadt Oczakow, davon diese Tartarn den Nahmen haben / ist von denen Türcken besetzet. Sie liegt am Aus-Flusse des Flusses Nieper. Tandra, eine Insul der Türcken auf dem schwartzen Meer.

VII. Die Bessarabische Tartarn;

VIII. Die Bialogrodische Tartarn / und

IX. Die Budziakische Tartarn / sind eigentlich einerley. Das Land worinnen sie wohnen heiset BESSARABIA, davon haben sie einen Nahmen.

men. Ein Theil davon heisset von einem verwüsteten Städtgen Budziack. Die besten Oerter sind: 1) Bialogorod, oder Akiermann, die Haupt-Stadt / davon das Land Tartaria Bialogorodensis genennet wird. 2) Kilia Nova, eine Stadt/ 3) Bender / oder Tekin, lat. Tigina, eine Stadt/ worinnen sich der König in Schweden nach der Niederlage bey Pultawa etliche Jahre lang aufgehalten.

X. Die **Dobruzinische Tartern** / in der Gegend Silistria.

XI. Die **Czeremißischen Tartarn** / an denen Gräntzen von Podolien / und an dem Wolga-Flusse.

XII. Die **Lipker Tartarn** / in der Ukraine/ ohnweit Kiow. Diese thun denen Pohlen grossen Schaden.

Das XXII. Capitel.

Von Königreiche Ungarn.

§. 1.

1. Dieses Land gräntzet gegen Morgen an die Europäische Türckey / gegen Abend an Teutschland/gegen Mittag an Griechenland / und gegen Mitternacht an Pohlen.

2. Den Nahmen hat dieses Land von denen Hunnis oder Hungaris bekommen.

3. Die Länge wird auf 190. die Breite auf 100. Meilen gerechnet.

4. Der Erdboden ist fruchtbar / hat gutes Getrayde / reiche Berg-Wercke / guten Wein und Saltz / auch Fische. Die Einwohner sind gute Soldaten / zur Grausamkeit geneigt / und lieben

zum Theil die Studia. Die Religion ist nunmehro mehrentheils Catholisch.

5. Die vornehmsten Flüsse sind: 1) die Donau. 2) die Rabe. 3) die Drau. 4) die Sau. 5) die Wage. 6) die Theisse.

6. Auf der Land-Charten von Ungarn sehen wir neun Länder: I. Ungarn. II. Sclavonien. III. Croatien. IV. Bosnien. V. Dalmatien. VI. Servien. VII. Siebenbürgen. VIII. Wallachey. IX. Moldau.

§. 2.

Das eigentliche Königreich Ungarn.

Dieses wird in Ober- und Unter-Ungarn eingetheilet. In Ober-Ungarn sind folgende Städte und Festungen: 1. Presburg/ eine Stadt und Berg-Schloß. 2. Comorra/ eine Festung auf der Insul Schütt/ welche die Donau formiret. 3. Neuheusel. 4. Leopoldstadt/ sind feste Städte. 5. Tirnau. 6. Neusol. 7. Trenschein. 8. Altsol. 9. Leutsch/ sind Berg-Städte. 10. Neutra. 11 Hatwan. 12. Waitzen. 13. Erla/ sind Städte/ die Schlösser haben. 14. Parckan/ ein Schloß. 15. Novigrad/ ein festes Schloß. 16. Eperies/ eine Königliche Frey-Stadt. 17. Caschau. 18. Zatmar. 19. Gyula, sind feste Städte. 20. Tockay/ eine Stadt/ wo guter Wein wächset. 31. Mongatsch/ ein festes Schloß. 22. Groß-Waradein/ eine feste Stadt. 23. Debrezin/ die gröste Stadt in Ungarn. 24. Zolnock, eine Stadt und Schloß. 25. Pest/ eine Stadt gegen Ofen über. 26 Zentha. 27. Arad/ eine Stadt und festes Schloß. 28. Segedin/ eine feste Handels-Stadt. 29.

Temes-

Temeswar / eine feste Stadt / ist jetzo nicht mehr (wie bekannt) in der Türcken Händen. 30. Schemnitz. 31. Cremnitz, sind Berg-Städte. 32. Titul. 33. Futack, zwey verschantzte Oerter.

In Nieder-Ungarn sind die vornehmsten Städte und Festungen: 1) Ofen / Buda / die feste Haupt-Stadt von gantz Ungarn. 2) Oedenburg / ein festes Städtgen. 3) Gran / eine Ertz-Bischöfliche feste Stadt und Schloß. 4) Rab / eine feste Stadt. 5) Vicegrad, eine feste Stadt und Berg-Schloß. 6) Stul-Weissenburg / eine feste Stadt und Schloß. 7) Canischa. 8) Neu-Serinwar. 9) Sigeth, sind feste Städte. 10) S. Martinsberg / ein Schloß. 11) St. Gotthard ein Closter / dabey Anno 1664. die Türcken geschlagen worden. 12) Papa. 13) Fünffkirchen. 14) Eisenstadt / sind verwahrte Städte und Schlösser. 15) Mohatz, ein Städtgen / wo Anno 1527. der letzte Ungarische König Ludovicus im Treffen gegen die Türcken das Leben und Feld verlohren hat. 16) Colocza, ein Städtgen / wo ein Ertz-Bischoff ist.

* Beyde Ungarn gehören dem Römischen Kayser / als Erb-Könige von Ungaria.

§. 3.

Von SCLAVONIA.

Dieses Land lieget zwischen denen Flüssen Sau und Drau / welche in die Donau fliessen. Die besten Oerter darinnen sind: 2) Essеck / eine feste Stadt und Schloß / dabey die lange Brücke über die Donau / und viele Moräste gehet. 2) Peterwaradein / eine feste Stadt und Schloß. Bey dieser Festung sind Anno 1716. den 5. Augusti die Tür-

Türcken von der Kayserlichen Armee aus dem Felde geschlagen worden. 3. Carlowirtz, ein Schloß und Flecken / wo An. 1699. der bekannte Friede geschlossen worden. 4) Bossega oder Possega. 5) Wilack, sind verwahrte Städte. 6) Mitrowitz/ ein Paß und Städtgen. 7) Copranitz/ eine Gräntz-Festung. 8) Salankemen, ein festes Städtgen/ dabey An. 1691. die Türcken geschlagen worden. 9) Walpo / eine Festung. 10) Berowitz eine Gräntz-Festung. 11) Gradiska, eine feste Stadt. 12) Zirmisch / oder Sirmium, ein schlechter Flecken und Grafschafft in der Gegend wo die Sau in die Donau fliesset. * Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser.

§. 4.

Von Croatien.

Das Land gehöret den grösten Theil dem Römischen Kayser. Die Einwohner heissen Crabaten/ und ihr Gouverneur ist der Bannus Croatiae. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Carlstadt/ 2. Petrina/ 3. Warasdin oder Waradein/ 4. Chnin, sind Festungen/ 5. Casthanowitz/ ein festes Schloß/ 6. Chrastowitz. 7. Sisseck. 8. Wihicz/ sind Festungen / davon die letztere in der Türcken Händen ist.

§. 5.

Von Bosnien / lat. BOSNIA.

Dieses Land gehöret theils dem Römischen Kayser / theils der Ottomannischen Pforte. Die besten Oerter darinnen sind: 1) Banialuca, die Residentz-Stadt des Türckischen Bassa von Bosnien. 2) Jaicza / eine feste Stadt der Türcken. 3) Varwosanien / eine Stadt. 4) Serajo, eine

eine Stadt / welche beyde Anno 1697 von denen Christen sehr ruiniret worden. 5) Tina / ein Städtgen. 6) Sabatz / ein festes Schloß. 7) Seraglio / eine Stadt. 8) Araky, eine Stadt.

§. 6.

Von dem Königreiche DALMATIA.

Dieser lange Strich Landes an dem Adriatischen Meere hat drey Herren. Den Römischen Kayser / die Ottomannische Pforte und Republique Venedig / welche das meiste darinnen besitzet.

Dem Römischen Kayser gehöret diejenige Gegend in Dalmatien / wo die Usgocki gegen Croatien wohnen / wo keine sonderliche Stadt und Festung ist.

Die Republique Venedig besitzet den grösten Theil von Dalmatien / worinnen die Städte und Festungen. 1. Zeng oder Seng / Sing mit einem Hafen. In der Gegend wohnen die streitbaren Morlacken / deren Ländgen Morlachia heisset. 2. Chnin / 3. Zara oder Jadera / die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches / 4. Montenero, ein Schloß / 5. Sebenico, 6. Trau / 7. Cliſſa / 8. Spalatro, 9. Cattaro, 10. Narenza oder Narenta, sind feste Städte / 11. Castel Nouvo, ein festes Schloß / 12. Grahova, 13. Clobuch, 14. Cabella, 15. Salone, 16. Budoa, 17. Ciclut oder Citluch, 18. Risano, 19. Duare, 20. Vergoraz, sind Festungen.

* Hierzu gehören noch die Insuln gegen Dalmatien. 1. Meleda, oder Melita, 2. Veglie, 3.

Curzo-

Curzola, 4. Augusta, 5. La Brassa, 6. Torcula, 7. Cazolo, 8. Cozi.

Der Ottomannischen Pforte gehören: 1. Scardona, eine feste Stadt/ mit einem schönen Gebiethe. 2. Zerniza, eine feste Stadt.. Mit diesem Türckischen Gebiethe ist verknüpffet/ * Die freye Herrschafft und Republique RAGVSA. Die Stadt Ragusa ist wohl befestiget. Hierzu gehöret ** S. Croix, ein Städtgen und Hafen.

§. 7.

Von dem Lande SERVIA.

Dieses ansehnliche Land gehörete ehedessen der Ottomannischen Pforte/ vorjetzo ist das meinste dem Kayser zuständig. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Griechisch-Weissenburg oder Belgrad/ eine Haupt-feste Stadt und Berg-Schloß/ in der Ecke wo die Sau in die Donau fliesset/ 2. Sementria, 3. Nissa. 4. Widin, 5. Scopia, sind Städte/ 6. Hertzegovina/ ist eine Provintz von Servien, deren beste Stadt Navenza ist/ wo der Bassa residiret.

§. 8.

Von Siebenbürgen/ lat. Transylvania.

Dieses Land ist noch grösten Theils der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Hermannstadt/ die Haupt-Stadt von Siebenbürgen/ 2. Cronstadt/ Stadt und Schloß/ 3. Bistritz/ 4. Segeswar/ 5. Medgies/ 6. Clausenburg/ 7. Müllenbach/ 8. Agnetten oder Engeten/ sind Städte/ 9 Weissenburg/ Alba Iulia, eine Stadt und Schloß/ Carlsburg/ 10. Neumarck/ 11. Fogaras, sind Fle-

Flecken / 12. Eisern = Thor / lat. Porta Ferrea, ist ein Paß aus Ungarn in Siebenbürgen.

Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser.

§. 9.

Die Wallachey / lat. Wallachia Transalpina.

Dieses Land hat zwar seinen eigenen Hospodar oder Fürsten / der aber ein Vasall der Ottomannischen Pforte ist. Die besten Oerter darinnen sind: Buckerest, die Residentz = Stadt des Hospodars, 2. Targovilco, 3. Langenau oder Kempeling sind Städte / 4. Pedt, 5. Piteſt, 6. Czerne-test, 7. Krajova, 8. Czernez, 9. Ploest, 10. Fackschanz, sind kleine Oerter.

§. 10.

Die Moldau / Moldavia, sonst Die grosse Wallachey oder Wallachia magna seu Cisalpina genannt.

Dieses Landes Waywod / oder Hospodar ist ein Fürst / der ein Vasall der Ottomannischen Pforte ist. Die besten Oerter dieses Landes sind: 1. Iasfy, die Residentz des Fürsten / 2. Soczova. 3. Chotzin, eine Festung der Türcken gegen Pohlen am Niester / gleich gegen Kaminieck.

Das XXIII. Capitel.

Von der Europäischen Türckey.

§. 1.

Die Europäische Türckey begreiffet viele Länder / unter welchen wir die Provinzen, so sonsten zu Ungern gehöret / nebst denjenigen

nigen Strichen Landes / so von den Tartern bewohnt werden / und den Türcken unterthänig sind / schon berühret. Die übrigen sind die zwey grosse Provinzien Bulgaria und Romania, nebst dem vor alters berühmten Græcia.

§. 2.

Von BULGARIA.

Dieses Land liegt zwischen der Wallachey Moldau und Romania, und muß mit dem Russischen Bulgarien nicht verwechselt werden. Die besten Städte darinnen sind: 1. Sophia, die Haupt-Stadt / 2. Nicopolis, eine Stadt an der Donau / 3. Silistria, Stadt und Schloß / 4. Varna, eine Stadt am schwartzen Meere oder Ponto Euxino, wo Anno 1444. die Christen von denen Türcken gäntzlich geschlagen worden.

§. 3.

Von ROMANIA.

Die besten Oerter darinnen sind diese:

1) Constantinopel / die Haupt-Stadt der gantzen Türckey / und Residentz des Türckischen Kaysers am schwartzen Meer. Sie war Vorzeiten die Haupt-Stadt des Griechischen Kayserthums / war Anno 1453. von denen Türcken erobert. 2) Adrianopel / eine ansehnliche Stadt. 3) Philippopoli. 4) Gallipoli, zwey Städte. Bey der letztern ist ein festes Schloß / Demirtocca ein Schloß / wo sich Anno 1714. der König in Schweden eine Zeitlang aufgehalten. 6) das Castel Romelia, eine Festung / welche eine von denen grossen Dardanellen ist. Ohnweit davon liegt das alte wüste Schloß Sesto. Gegen über in Natolia liegt das Castell Anatolia,

und

und ohnweit davon der ruinirte Thurn Avido oder Abydus. Die Breiten des Hellesponts ist der Gegend zwey Meilen/ und muß im Schlosse Anatolia der Zoll von denen Schiffen entrichtet werden. Dardanellen heissen sie/ weil das Asiatische Schloß in der Gegend der alten Dardanorum erbauet ist.

Das XXIV. Capitel.

Von Griechenland/ Lat. Graecia.

§. 1.

1. GRiechenland gehöret jetzo grösten Theils der Ottomanischen Pforte/ welche im vorigen Jahre die Venetianer aus Morea und Candia verjaget hat.

2. Gegen Morgen ist der Archipelagus, oder das Griechische Meer/ gegen Abend das Jonische Meer/ gegen Mittag das Candische Meer/ und gegen Mitternacht gräntzet es an Dalmatien, Servien und Bulgarien.

3. Die Länge des festen Landes wird auf 150. Meilen/ die Breite auf 80. Meilen gerechnet.

4. Man theilet es in das feste Land und die Insuln.

§. 2.

Das feste Land Griechenlandes.

Dieses hat sechs Provintzen/ welche mehrentheils unter Türckischer Botmäßigkeit sind:

1. ALBANIA. Darinnen sind: 1) Croja, eine feste Stadt. 2) Durazzo. 3) Scutari. 4) Alesso. 5) Valona. 6) Albanopel. 7) Antivari, sind Städte. 9) Dolcigno, eine feste Stadt und Ha-

sen/ worinnen sich lauter See-Räuber aufhalten.
*Die Einwohner heissen ARNAUTEN.

II. EPIRVS. Darinnen sind: 1. Chimera, eine Stadt und Hafen/ 2. Butrinto. 3. Larta, sind Türckische Städte/ 4. Ferga oder Perga/ ist eine Festung der Venetianer, 5. Capo Figolo, oder Promontorium ACTIVM ein berühmtes Vorgebürge/ 6. die Stadt Prevesa.

III. MACEDONIA. Dieses ist das berühmte Land/worinnen der König Alexander Magnus den Grund zur Griechischen Monarchie geleget hat. Die Oerter darinnen sind: 1. Salonichi oder Thessalonica, die Haupt-Stadt/ 2. Zuchria, 3. Veria, 4. Ocrida oder Locrida, 5. Stagira oder Libanova, 6. Philippi, sind Städte/ 7. Athos, der hohe Berg/ Mons sanctus.

IV. THESSALIA. Darinnen sind: 1. Lariſſa, die Haupt-Stadt/ 2. Janna oder Jannina, eine Stadt/ 3. Farsalo, eine Stadt. Dabey sind die Campi Pharsalici, wo Caesar den Pompejum M. totaliter geschlagen hat. 4. Thermopylae, ein enger Paß/ 5. Helicon, 6. Pindus, 7. Parnassus, 8. Olympus, sind vier Berge/ die vorzeiten sehr berühmt waren.

V. LIVADIA, sonst Achaja oder das eigentliche Graecia genannt. Darinnen sind: 1. Athen, oder Setines, eine Stadt/die vorzeiten eine mächtige Republique, und hohe Schule von gantz Griechenland gewesen. Der Hafen Piraeus heisset jetzo Porto Draco oder Leone/ 2. Megara, 3. Theben, 4. Delphi, 5. Lepante, sind Städtgen/ 6. Castel di Romelia/ eines von denen kleinen Dardanellen/ dem gegen über auf Morea Castel di Morea am Corinthischen Mee-Busen lieget.

VI. MO-

VI. MOREA, sonst PELOPONESVS. Darinnen sind: 1) Corinthus. 2) Basilicca, sonst Sicyon. 3) Patrasso. 4) Clarenza. 5) Belvedere, 6) Longavico. 7) Novarino. 8) Modon. 9) Coron, sind Städte. 10) Castel Tornese oder Clemoutzi, eine Festung. 11. Maina, sind Städgen. 12) Megalopolis, ein Flecken. 13) Misitra, sonst Lacedaemon oder Sparta, war vorzeiten eine mächtige Republique, welche mit Athen / Theben auch andern Republiquen Krieg geführet hat. 14) Napoli di Malvasia. 15) Napoli di Romania, sind zwey considerable Festungen. Dieses gantze Land haben An. 1715. die Türcken denen Venetianern in einem Feldzuge abgenommen. 16) Capo Matapan, ist ein Vorgebürge / sonst Promontorium Taenarium genannt.

§. 3.

Von denen Insuln / die zu Griechenland gehören.

I. Das Königreich Candia / sonst die Insul CRETA genannt. Diese gehöret nunmehro denen Türcken. Sie hat 130. Teutsche Meilen im Umkreiß. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Candia die Haupt-Stadt / 1. Canea, 3. Retimo, 4. Setia, 5. Garabusa, 6. Suda, 7. Spinalonga, welche zwey letztern die Türcken im Jahre 1715. denen Venetianern abgenommen.

II. Die Insul Negroponte / sonst Euboea, gehöret auch der Ottomannischen Pforte. Darauf sind: 1) Negroponte, die Haupt-Stadt / ist sehr feste. 2) Plataea, eine Stadt / 3) Artemisium, ein Vorgebürge / 4) Euripus Chalcidicus oder Stretto di Negroponte, die berühmte Meer-Enge / deren

ren Ebbe und Fluth weit andere Abwechselung als an anderen Orten hat.

III. Die Insul und Festung St. Maura oder Leucadia in dem Jonischen Meere / gehöret der Republique Venedig.

IV. Die Insul Corfu / mit der festen Stadt Corfu auf dem Jonischen Meere / gehöret auch denen Venetianern. Diese Insul ist der Republique Venedig / und des gantzen Italien Vormauer wider die Türcken.

V. Die Insul und Festung Cefalonia / ist auch denen Venetianern zugehörig.

VI. Die Insul / und darauf gelegene Stadt ZANTE, gehöret denen Venetianern.

VII. Die Insuln Curzolari / gehören der Republique Venedig.

VIII. Die Insul Cerigo / worauf der Hafen S. Nicolai, gehörete denen Venetianern / welcher aber anno 1715. von denen Türcken abgenommen worden.

IX. Die Cycladischen Insuln / lat. Insulae Cyclades, nemlich: Santorini, oder Therasia. 2) Milo oder Melos. 3) Siphnos. 4) Zerniso. 5) Zea. 6) Macronisi 7) Andrus. 8) Tino oder Tenos. 9) Delus. 10) Nicsia. 11) Morgo. 12.) Pathmos oder Palmosa. 13) Tenedos. 14) Namphio. 15) Polegasa. 16) Giera. 17) Barvoto. 18) Remomillo. 19) Redia. 20) Pario. 21) Pergolo. 22) Nio. 23) Chiera. 24) Pira. 25) Schirnu, oder Sirnu. 26) Suda. 27) Giarus. 28) Roche. 29) Stapodia oder Scyrus. 30) Nicole. 31) Dragonisi, gehören alle der Ottomannischen Pforte.

X. Die INSULAE SPORADES sind: 1) Stampalia. 2) Seipe. 3) Pilus. 4) Porcelli. 5) Placida. 6) Deo-

6) Decvia. 7) Plana. 8) Lovo. 9) Levita. 10) Clarus. 11) Schiro. 12) Sciropola. 13) Scanda. 14) Cicynethus. 15) Sciatus. 16) Palagnisi. 17) Peparetus. 18) St. Ilia. 19) Alonesius. 20) Arsura 21) Piper. 22) Lura. 23) Scio oder Shius. 24) Metelino, sonst Lesbus. 25) Stalimene oder Lemnas. 26) Nicaria oder Icaria. 27) Imbrus. 28) Jacondea. 29) St. Strati. 30) Samos. 31) Cos oder Coa. 32) Rhodus oder Rhodis. 33) Scarpanto oder Carpathus. 34) Colouri, sonst Salamis. 35) Paris oder Parus. 36) Pacsia, worauf der Flecken und Schloß Zuccora. Diese alle gehören der Ottomannischen Pforte.

XI. Die Insulae Neutrales, welche weder zu denen Cycladischen noch Sporadischen Insuln gehören / und weitläuffig zerstreuet liegen. Darzu werden gerechnet. 1) Daubli. 3) Leria, beyde bey der Insul Palmosa oder Pathmos. 3) Narthecus, unter Samos. 4) Insulae Cenussae über Scio. 5) Gazucai. 6) Dionysiades. 7) Palamida. 8) Gianisiades. 9) Falconera. 10) Standia. 11) Dia oder Christiania. 12) Suda. 13) Rodopu, welche bey Candia herum liegen.

Das XXV. Capitel.
Von ASIA.

§. 1.

1. Diesen grossen Welt-Theil belieben einige von der Asia, des Iapheti Asia zu benennen.

2. Gegen Morgen gräntzet dieser Theil der Welt an das Sinesische Meer; gegen Abend an

Europa, das rothe Meer / und das mittelländische Meer; gegen Mitternacht an den Oceanum Septentrionalem, und gegen Mittag an das Indianische Meer.

3. Dieser Theil der Welt ist grösser als Europa, auch als Africa, hat in denen meisten Ländern eine gemässigte Lufft und grossen Reichthum an Gewürtze/ Gold/ Silber/ Edelgesteinen/ Specereyen/ Seiden-Waaren / und vielen andern Schätzbarkeiten.

4. Die Einwohner sind grösten Theils barbarischen Gemüthes / lieben die Wolluſt / halten nicht viel auf Studia, sind auch nicht so martialisch als die heutigen Europäer.

5. Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: 1) Euphrat. 2) Tygris. 3) Obii. 4) Indus. 5) Ganges. 6) Tartar. 7) Kiang. 8) Corceus.

6. Die berühmteste Meere um Asia sind: 1) das schwartze Meer. 2) das Caspische Meer. 3) das mittelländische Meer. 4) das rothe Meer. 5) das Arabische Meer. 6) das Indianische Meer. 7) das stille Meer. 8) das Tartarische Meer.

7. Die Länge von dem Hellespont biß an Coream rechnen einige auf 1500. Teutsche Meilen; die Breite von Malacca, biß an das Capo Tabin auf tausend Meilen; den Um-Creiß auf 4500. Teutsche Meilen.

8. Asia wird in VII. Haupt-Theilen beschrieben. Diese sind: I.) Die Asiatische Türckey. II.) das Königreich Persien. III.) das Reich des grossen Mogouls. IV.) Ost-Indien. V.) die grosse Tartarey. VI.) das Kayserthum China oder Sina. VII.) die Asiatische Insuln.

§. 2.

Von der Asiatischen Türckey, und Arabien.

Diese hat sechs grosse Länder / welche sind: I. Natolia. II. Soria, welche disseits des Euphrats liegen. III. Georgia. IV. Turcomannia; und V. Diarbecker, welche jenseits des Euphrats gelegen sind / und einigen Provintzien in Arabia. Wir betrachten demnach selbige wie sie folgen. Also sind sie auf der Charten von Asia und wo das Imperium Turcicum vorgebildet ist / zu sehen. Also ist:

I. NATOLIA oder ANATOLIA, von denen Venetianern die LEVANTE genannt / hat vier Provintzen / nemlich:

(I.) Natolien insonderheit / worinnen die Städte 1. Cutaye, die Residentz des Beglersbegs / 2. Smyrna, eine vortreffliche Handels-Stadt. Die dahin handeln / werden die Smyrnen-Fahrer genennet / 3. Bergamus, eine Stadt / 4. Bursia oder Pursia, Prusia, war vorzeiten die Residentz des Türckischen Groß-Sultans, ehe die Türcken Constantinopel eroberten. 5. Castel d' Anatolia, eine Festung / und zwar eine von den grossen Dardanellen. Ohnweit davon ist das wüste Castel Avido, 6. Ephesus, 7. Troja, 8. Isnich, sonst Nicaea, 9. Scutari, 10. Ismid, 11. Filadelfi, 12. Halicarnassus, 13. Thyatira, sind Städte / 14. Foya, 15. Milasso, 16. Sardo, sind Flecken.

(II.) Amasia, darinnen 1. Amasan, die Haupt-Stadt / 2. Trebisonde, eine Stadt und Hafen / 3. Sisima, 4. Siwas oder Suwas, 5. Tocat; sind Städte.

(III.) Caramania. Hierinnen sind 1. Cogni, die Haupt-Stadt / wo der Beglerbeg residiret / 2. Tarsa oder Tarsus, des Apostels Pauli Vatterland.

(IV.) Alauduli, worinnen 1. Maraz, die Haupt-Stadt / wo ein Beglerbeg residiret / 2. Lajazzo, eine Stadt.

* Zu Natolia gehören auch die beyden Insuln auf dem Mittelländischen Meere.

A) Cypern / worinnen 1. Nicosia oder Lecosia, die Haupt-Stadt / 2. Famagusta, 3. Cerines, 4. Papho, 5. Salines, 6. Larneca.

B) Die Insul Rhodis / worauf die Haupt-Stadt Rhodis heisset.

II. Soria oder Suristan, auch Suria, wird in drey Gebiethe eingetheilet. Denn es ist:

1) Das Gebiethe von Aleppo, welches von einem Bassa regieret wird. Unter diesen gehören die Städte: 1. Aleppo, 2. Scanderona, 3. Antiochia, 4. Laodicea, 5. Seleucia, 6. Samosat. 7. der Berg Libanon.

II.) Das Gebiethe von Tripoli hat auch einen besondern Bassen. * Diese Stadt Tripoli muß nicht mit Tripoli in Africa verwechselt werden.

III.) Das Gebiethe von Damasco hat auch einen Bassen. Darunter gehören: 1. Damascus oder Damas, 2. Sayd, sonst Sidon, 3. Sur, vor Zeiten Tyrus, 4. Jaffa, ehedessen Juppe, 5. Acre oder Ptolomais, 6. Samaria, 7. Jerusalem / 8. Gaza.

In der Gegend / wo das heutige Städtgen Jerusalem stehet / da war vor Zeiten Palaestina, Canaan, oder das gelobte Land / welches Josua auf GOttes Befehl unter die zwölff Stämme Israel theil-

theilete / wie unsere Land-Charten de Terra sancta vorstellet. Es gehören aber zum gelobten Lande vier Landschafften.

I. Judäa / worinnen die Stämme Juda / Benjamin / Dan und Simon waren. II. Galiläa / worinnen die vier Stämme / Aser / Naphtali / Sebulon / und Issaschar / waren. III. Samaria / darinnen der Stamm Ephraim / und halbe Stamm Manasse. IV. Peräa / davon ein Theil Trachonitis das andere Idumaea, das dritte Batenea hiesse. Darinnen waren die Stämme: Ruben / Gad / und der halbe Stamm Manasse.

(I.) Der Stamm Juda, lat. Tribus Juda hatte die Städte 1) Bethlehem / wo Christus gebohren / 2. Gaza, 3. Hebron, 4. Asdot, 5. Emaus, 6 das Land Gosen, 7. die Wüste Ziph. * Diesem gegen Morgen war Mare mortuum, das todte Meer / wo Sodom / Gomorra, Adama, Zeboim, gestanden / welche GOtt mit Feuer vertilget hat.

(II.) Der Stamm Benjamin / worinnen 1. Jerusalem die Haupt-Stadt des gantzen Jüdischen Landes / welche der Römische Kayser Titus Vespasianus also zerstöhret hat / daß kein Stein auf dem andern stehen geblieben. Denn das jetzige Jerusalem ist erst folgender Zeit wiederum aufgebauet worden. 2. Jericho / 3. Silo, 4. Bethania, 5. Bethel, 6. Gilgal.

(III.) Der Stamm Simeon gegen Egypten zu / darinnen 1. Bersabe / 2. Ascalon, sind Städte.

(IV.) Der Stamm Dan, worinnen die Städte / 1. Joppe, 2. Geth oder Gath.

(V.) Der Stamm Aser hatte: 1. Cana in Galilaea, 2. Rechob, 3. Amon, 4. Zarepta, 5. der

Berg Saron, 6. der Berg Hermon, 7. die Gräntze mit denen Syrern.

(VI.) Der Stamm Naphtali. Darinnen die Städte 1. Capernaum, 2. Caesarea Philippi, oder Dan. 3. die Gegend der zehen Städte Decapolis. In diesem Stamme kommen die Flüsse Jor und Dan zusammen / daraus der Jordan wird.

(VII.) Der Stamm Zabulon oder Sebulon, darinnen 1. Tiberias eine Stadt am See Genezareth / oder Galiläischen Meere / 2. Bethsaida, 3. Nazareth, wo Christus erzogen worden / 4. der Berg Thabor, worauf Christus verkläret worden.

(VIII.) Der Stamm Isaschar, darinnen waren 1) Isreel, eine Stadt und Thal. 2) Caiphas, eine Stadt. 3) der Berg Carmel.

(IX.) Der Stamm Ephraim. Darinnen: 1) Samaria, eine Stadt. 2) Sichem, eine Stadt / wo Jacob gewohnet. Gen. 33. v. 31.

(X.) Der Stamm Manasse. Darinnen 1) das Königreich Basan / 2. Corazim, eine Stadt / 3. das Gebürge Seir.

(XI.) Der Stamm Gad, darinnen 1. das Land Gilead, 2. Phanuel, Gen. 32. 3. Arnon

(XII.) Der Stamm Ruben / darinnen 1. Bethabora, am Jordan / wo Johannes getauffet hat. 2. Edom. 3. Bezer.

III. Georgia ist unter etliche Fürsten getheilet / welche theils Vasallen der Ottomannischen Pforte / theils des Königes in Persien sind. Die Türckischen Vasallen sind I.) der Fürst in Mingrelia / der in der Stadt Savastiopolis residiret. Von dem Flusse Faso kommen die Phasanen her. II.) der Fürst im Immirete, dessen Städte sind 1. Immirete.

mirete. 2. Cotatis. III.) Der Fürst in Guriel, der zu Guriel residiret. Die Persianischen Vasallen/ 1. der Fürst in Carduel, dessen Städte Tiflis, Cipiche, Stranu. II. Der Fürst in Cacheti, der ein wüstes Land hat/ Gagueria genannt.

IV. Turcomannia, das fünffte Haupt-Land der Asiatischen Türckey. Darinnen sind die Städte: 1. Erzerum, die Haupt-Stadt/ 2. Cars, eine Festung/ 3. Ararath, das Gebürge/ wo der Kasten Noae nach der Sündfluth sich niedergelassen.

V. Diarbecker. Hierinnen sind die Städte: 1) Bagdad, eine grosse Stadt/ welche die Türcken denen Persianern abgenommen. Sie hiesse Vorzeiten Seleucia, die Gegend aber Chaldaea. Viele meynen/ als wann in der Gegend das alte Babylon gestanden. 2) Mosoul, eine Stadt/ soll die Gegend der Stadt Ninive seyn. 3) Ophra oder Orpha. 4) Haran.

Diese Provintzien gehören gantz den Türcken.

VI. In Arabia aber besitzen sie nur etliche Stücke. Es wird aber selbiges Land schon von alters her in drey Theile getheilet.

(1) Das glückseelige Arabien, darinnen 1) Mecca, wo der Türcken/ und anderer Mahometaner, ihr Prophet Mahomet gebohren ist/ dahero sie jährlich grosse Walfarthen aus allen dieser Religion zugethanen Ländern dahin anstellen.

2) Medina, allwo Mahomet gestorben und begraben/ wohin sie auch zu erst in dieser Wallfarth kommen. Diese beyde Orte haben ihren eigenen Scherif, welchem der Groß-Türck alle Jahr Præsente zuschickt/ damit die Wallfahrten freyen Paß haben mögen.

3) Yemen,

3) Yemen ist ein grosses Königreich / woraus man das Caffee bringet / darinnen Moca, 4) Aden ein Königreich / 5) Zibith. 6) Mascate, sind Städte. 7) Bahorein, eine Insul / wobey ein Perlenfang. 8) Elcatif, eine Stadt / dem Türcken gehörig.

2) Das steinigte Arabia, oder Arabia petraea. Worinnen 1) Herat oder Krak die beste Stadt / den Türcken gehörend / die Berge / 2) Sinai, und 3) Horeb, allwo GOtt dem Mose das Gesetz der 10. Geboten gegeben / 4) Paran, 5) Cin, 6) und Cades, sind Wüsten / wodurch die Kinder Israel 40. Jahr lang gezogen.

(3) Das wüste Arabien / meistens von den herumstreiffenden und rauberischen Arabern bewohnt / darinnen doch die Städte / 1) Anna, und 2.) Balsora den Türcken gehören.

§. 3.

Von dem Königreiche Persien.

Dieses hat einen mächtigen und Souverainen König. Das Reich Persien soll 1200. Teutsche Meilen im Umfang haben. Die Länge rechnen einige von der Türckey / biß in Indien auf 400. Meilen / die Breite von dem Caspischen Meer / biß an das Persianische Meer / 30. Teutsche Meilen.

Die Persianer waren vor Zeiten tapffere Leute / heutiges Tages aber lieben sie die Commodité, und leben lieber in Ruhe.

Persien wird heut zu Tage in dreyzehen Gouvernements oder Landschafften getheilet / deren jede wieder kleine Ländergen hat / die hier nicht können bemercket werden.

I. FARSISTAN oder FARS, das eigentlich Persien. Darinnen sind: 1) Schiras oder Siras, die

die Haupt-Stadt. Bey dieser Stadt zeiget man die Ruinen der alten Persianischen Haupt-Stadt Persepolis, wo der von Alexandro M. überwundene Darius residiret hat. 2) Kazeran. 3) Lar. 4) Noubengan, sind Städte.

II. SUSISTAN, oder CHUSITSAN, worinnen 1. Sus, eine grosse Stadt / wo Ahasverus vor Zeiten residiret hat/ 2. Saurac, 3. Aska. sind Städtgen.

III. ERACK oder ERAKACEM. Darinnen sind: Ispahan oder Hilspahan, ist die Hauptstadt Stadt und Residentz des Königes/ 2. Casvvin, eine ehmalige Residentz-Stadt und Schloß/ 3. Cum oder Com. 4. Hamadam, 5. Zamrem.

IV. ADYRBEITZAN, hiesse vor Zeiten MEDIA. Darinnen liegen: 1) Tauris oder Tabris, war vor dessen die Residentz-Stadt. 2) Ervan oder Irvan, eine Stadt. 3) Ardebil, eine Handels-Stadt.

V. SCIRVAN oder SIRVAN, am Gebürge Caucasus. Darinnen sind: 1) Derbent / eine Stadt und Paß am Caspischen Meere, Sie ist eine von denen Portis Caspiis, durch welche man aus Moscau nach Persien kommt. Der, heisset auf Persisch/ Thür/ Bent/ ein Riegel. 2) Scamachy, eine Stadt. 3) Zagan. 4) Bachu, sind Städte.

VI KILAN oder GILAN. In dieser Provintz sind: 1) Resch oder Rast / die Haupt-Stadt 2) Kesker. 3) Aster Abat, sind Städte.

VII. TABARESTAN, wird von einigen Kilan gerechnet. Ferabat, ist die Haupt-Stadt.* Beyde Länder hiessen vor Zeiten Hircania.

VIII. CHORASAN, sonst Bactriana. Darinnen. 1. Harat, 2. Mesat oder Mexat, 3. Zarchas, 4. Zusan, 5. Bigistan, sind Städte.

IX. SABLUSTAN, darinnen die Städte: 1. Bust, 2 Ronor, 3. Sarenz.

X. SITZISTAN. Darinnen 1) Sisistam, oder Sigistan. 2) Racagi. 3) Tebesmisma. 4) Calluckketz, sind Städte.

XI. CANDAHAR, wo die Städte. 1. Candahar, 2. Ipassadia.

XII. SEND. Worinnen die Stadt Almansur.

XIII. KIRMAN. Darinnen die Städte: 1. Kirman oder Cherman. 2. Darabegert, 3. Gammeron, drey ansehnliche Städte / unter welchen die letzte von denen Persianern Bendar / d. i. ein Schlüssel des Reiches genennet wird. Hieher gehören * Die Insul und Stadt ORMUS. ** Die Insul Kischmisch / drey Meilen von Cammeron.

XIV. Zu Persien gehören die Insuln. 1) Baharem. 2) Lecha. 3) Carge. 4) Tassiane. 5) Gorgue. 6) Goga.

§. 4.

Von Ost-Indien / und zwar

B. Von dem Reiche des grossen Moguls/

INDOSTAN.

Dieses ist ein sehr weitläufftiges Reich von mehr als XL. Königreichen und Ländern / derer Monarche der grosse Mogul oder Kayser von Indostan genennet wird. Dieser ist einer der mächtigsten und reichesten Potentaten in der Welt. Die Länder sind folgende:

I. Das Königreich AGRA. Darinnen 1) Agra, die Haupt-Stadt des gantzen Kayserthums / und Residentz des Kaysers. 2) Abat. 3) Bargant.

II. Das Königreich MALVEY, worinnen die Stadt Rantipore.

III. Das Königreich Candis, worinnen die Städte / 1) Brampore. 2) Doldabasd.

IV. Das Königreich Berar, worinnen Schapor die Haupt-Stadt ist.

V. Das Königreich Chitor, wo die Haupt-Stadt Chitor.

VI. Das Königreich RAHIA, wo die Stadt Armedabat.

VII. Das Königreich Gusaratte, wo 1. Suratte, 2. Cambaya, sind Handels-Städte / 3. Dio oder Diu, gehöret den Portugiesen.

VIII. Das Königreich Tatta, wo die Stadt Tatta.

IX. Das Königreich Bando, wo die Städte 1. Bando, 2. Asmere.

X. Das Königreich Sambal, wo die Stadt Sambal.

XI. Das Königreich Jenupar, darinnen die Stadt Jenupar.

XII. Das Königreich Buckor, worinnen die Städte / 1. Buckor, 2. Suckey.

XIII. Das Königreich Delly, wo 1. Delly, und 2. Genanadab, sind Städte.

XIV. Das Königreich Jesselmere, oder Hasmar, wo 1. Gislemer, 2. die Stadt Ratinpor.

XV. Das Königreich Multan, wo Multan und Candavil.

XVI. Das Königreich Lahor, wo die Städte Lahor und Tanassar.

XVII.

XVII. Das Königreich Bacar, darinnen die Haupt-Stadt Becaner.

XVIII. Das Königreich Cabul, wo die Stadt Cabul.

XIX. Das Königreich Naugracur, wo Naugracur die Haupt-Stadt ist.

XX. Das Königreich Tocharestan.

XXI. Das Königreich Balk, wo die Hauptstadt Balck ist.

XXII. Das Königreich Attock. Darinnen sind die Städte/ 1. Attock 2. Buckovv.

XXIII. Das Königreich Pitan, wo die Haupt-Stadt Pitan.

XXIV. Das Königreich Gor, wo die Kayserliche Sommer-Residentz GOR.

XXV. Das Königreich Parna, darinnen Parna die Haupt-Stadt.

XXVI. Das Königreich Halabas/ wo Halabas die Haupt-Stadt.

XXVII. Das Königreich Raja Mug, wo die Stadt Mug.

XXVIII. Die Provintz Kanduana, wo Kanduana die Haupt-Stadt ist.

XXIX. Das Königreich Telenga, wo die beste Stadt Beder.

XXX. Das Königreich Mehat, wo die Stadt Nerval.

XXXI. Das Königreich Jesualna, darinnen Rajapore die beste Stadt.

XXXII. Das Königreich Marangas, wo die beste Stadt Hedouda.

XXXIII. Das Königreich Udessa oder Volz, wo die Stadt Johannack.

XXXIV. Das Königreich Baglana, wo die Stadt Bassain.

XXXV. Das Königreich Mirda, wo Mirda die Haupt-Stadt ist.

XXXVI. Das Königreich Soret, wo Janagat die Haupt-Stadt ist.

XXXVII. Das Königreich Hendoun, worinnen die Stadt Hendown.

XXXVIII. Das Königreich Quesimer, oder Cassimere, wo Cassimer die Haupt-Stadt ist.

XXXIX. Das Königreich Raja Rodoru, wo die Stadt Camolo.

XL. Das Königreich Bengala an dem Meer/ wo die Städte. 1) Bengala. 2) Philipatan. 3) Satagan. 4) Ougeli.

Diese Länder sind alle der Heydnischen Religion zugethan. Das gantze Reich ist 600. Teutsche Meilen lang/und 500. breit, hat 1806. im Umfang.

§. 5.

B. Von der Halb-Insul Ost-Indiens disseits des Ganges.

Diese Halb-Insul hat über funffzig unterschiedene Herren und Könige/davon die mächtigere die kleinen unterthänig machen. Sie sind alle eifrige Götzen-diener. Die vornehmsten Länder werden diese seyn.

I. Das grosse Königreich Decan oder CUNCAN, hat etliche Herren/die sich darein getheilet.

1) Dem grossen Mogul gehören darinnen: 1. Kerby. 2. Ghubal. 3. Dovatabat. 4. Aurengabat. 5. Candis. 6. Hamedanage. 7. Decan. 8. Cunan. 9. Balagate.

II) Der Idalcan oder König von Decan hat. 1. Visapor, die Haupt- und Residentz-Stadt / mit fünff Vorstädten / und einem Schlosse / 2. Solapur, 3. Rasiapur, 4. Danda, 5. Bacaim, 6. Centapur, 7. Cariaparon.

III) Die Portugiesen besitzen die grosse und feste Stadt Goa / welche einen der besten Hafen in der Welt hat / und starcke Handlung treibet. Sie ist der Haupt-Platz der Portugiesen in Ost-Indien.

II. Das Königreich CANARA, begreiffet in sich die zwey Königreiche ONOR und BATICULA, welche gedachter König an sich gezogen / die besten Städte sind: 1. Barcelor, 2. Calianopor, 3. Catapal, 4. Molequin, 5. Comura, 6. Colcorma, 7. Misseo, 8. Onor, 9. Baticala.

III. Das Königreich Carnatica, wo die Städte Kanticota, 2. Tripidi sind.

IV. Die Malabarische Küste / dessen Einwohner Malabarer heissen / hat etliche Königreiche. Die vornehmsten sind:

(I.) Das Königreich Calecut, dessen König zu Calecut residiret.

(II.) Das Königreich Cananor, dessen Haupt-Stadt Cananor, der König ist mächtig.

(III.) Das Königreich Cochin, ist unter der Holländer Schutz / welche auch die Haupt-Stadt Coch'n besitzen. Der König residiret in dem Schlosse Dormet.

(IV.) Die Landschafft Madure, wo Madure die Haupt-Stadt ist.

(V.) Das Land Mesul, wo Mesul die Haupt-Stadt ist.

V. Die

V. Die Küste Coromandel / darauf sind diese Reiche:

I.) Das Königreich Tanjour, oder Tanajor, Tansaur, worinnen 1. Tanjour, die Haupt-Stadt des Königes / 2. Negapatan, eine Stadt der Holländer / 3. Geldria / eine Holländische Festung / 4. Tranguebar, eine feste Stadt des Königes in Dänemarck / wo die Evangelischen Missionarii die Heyden zu Christo bekehren / 4. Madras.

II.) Das Land Gingi / hat einen Fürsten / der dem Könige zu Bisnagar Tribut giebet. Die beste Stadt ist Gingi.

III.) Das Königreich Bisnagar, die Haupt-Stadt Bisnagar.

IV.) Das Königreich Narsinga, worinnen Narsinga; Meliapour oder St. Thomas, Städte. * Diese beyde Königreiche und das Land Gingi gehören dem Könige von Bisnager zu.

V.) Das Königreich Golcanda, wo die Stadt Golconda und

VI.) Das Königreich Orixa, worinnen die Haupt-Stadt Orixa, gehören dem Könige von Golconda, welcher dem grossen Mogul Tribut geben muß.

§. 6.

Von der Halb-Insul Ost-Indiens jenseits des Flusses Ganges.

Darinnen liegen folgende Länder und Königreiche;

I. Das Königreich AVA, worinnen 1. Ava, die Haupt-Stadt / 2. Prom, 3. Totay / 4. Tolema, 5. Melintay, 6. Boldia.

II. Das Königreich Aracan, worinnen die Städte Aracan und Sore.

III. Das Königreich Tipra, worinnen Tipra die Haupt-Stadt ist.

IV. Das Königreich Pegu, worinnen die Haupt-Stadt Pegu.

V. Das Königreich Brema, darinnen: 1. die Haupt-Stadt Brema. 2. Transiana die Haupt-Stadt des Landes Transiana. Darinnen sind die Völcker Laos.

VI. Das Königreich ASEM, wo 1. die Haupt-Stadt Assem ist/ 2. Kameronf. Diese Länder gehören alle dem mächtigen Könige von AVA, der sich König der Reiche Ava, Aracan, Pegu, Asem, Tipra, Brema, und Regenten der Völcker Layes, Guyes, Timocones und Giocangues schreibet.

VII. Das Königreich Martaban, worinnen die Haupt-Stadt Martaban.

VIII. Das Königreich Siam, begreiffet neun Königreiche in sich:

1) Das Königreich Siam, wo ODIA die Haupt-Stadt.

2) Das Königreich Tenasserim, wo Tenasserim die beste Stadt.

3) Das Königreich Juncalaon, worinnen die Städte Juncalon und Bordelong.

4) Das Königreich Patana, worinnen die Stadt Batane.

5) Das Königreich Queda, wo die Haupt-Stadt Queda.

6) Das Königreich Pahan, wo die Stadt Pahan.

7) Das Königreich Pera, worinnen die Stadt Pera.

8) Das

8) Das Königreich Ihor, worinnen die Haupt-Stadt Ihor.

9) Das Königreich Malacca, oder die Halb-Insul Chersonesus Aurea, die güldene Halb-Insul. Darauf die Haupt-Stadt Malacca oder Malaga denen Holländern gehöret.

*Dieser mächtige König ist ein Vasal von dem Kayser in China.

IX. Das Königreich Camboia, worinnen die Haupt-Stadt Camboia oder Rebecca, wo der König residiret/ der ein Vasall des Königs von Siam ist.

X. Das Königreich Ciampa oder Campa gehöret dem Könige von Camboia.

XI. Das Königreich Cochinchina, wo Caccium oder Quehoa die Haupt-Stadt ist.

XII. Das Königreich Tunquin, hat seinen eigenen König/ der in der Haupt-Stadt Tunquin residiret.

Dieses ist nun der kurtze Entwurff von Ost-Indien.

§. 7.

Von der grossen Tartarey.

Sie solle den Nahmen haben von dem Fluß Tartar oder Tarter. Sie wird die grosse Tartarey zum Unterscheid der Europäischen und Russischen Tartarey genennet. Es sind darinnen viele Königreiche und Herrschafften/ davon einige dem Czaar von Rußland/ andere dem Kayser von China zinsbar/ etliche auch freye Staaten sind:

I. Dem Czaar von Rußland/ sind in diesem Lande unterthan:

1) Das Königreich Astracan, wo Astracan die Haupt-Stat ist.

2) Das Königreich Casan, wo Casan die Haupt-Stadt ist.

3) Das Königreich Bulgar, wo Bulgar die beste Stadt.

4) Das Land Pascatis oder Belegeret, hat einen Fürsten.

5) Siberien / wo Toboul die Haupt-Stadt.

6) Die Landschafft Samojede, wo 1. Kakinskoia die Haupt-Stadt / 2. Barezow. *Von denen siehe das Capitel von Rußland.

7) Die Völcker Crustinsri, deren Haupt-Stadt Klarem.

8) Die Völcker Ostiacki haben ihre Fürsten. Die Haupt-Stadt ist Makouski Choroda. Sie geben dem Czaar in Rußland Tribut.

9) Die Völcker Tonguli oder Tongoeses, deren 1. die Haupt-Stadt Ienisca, 2. Ienizeskoi, eine Stadt / 3. Rugania.

10) Die Völcker Braska, deren Haupt-Stadt Braska.

11) Die Völcker Iekutskoi oder Iakuti. Deren Haupt-Stadt Iakustranske, die die Russen besitzen.

12) Die Völcker Dauri Dauria, deren Haupt-Stadt Albasin.

13) Die Völcker Barbantsi, Kirgisi, Ulugi, Pelengile und Gialiacki, haben ihre Fürsten / die des Czaars Vasallen sind. Diese Gegend heisset Tartaria deserta.

II. Die freye und Souveraine Staaten der grossen Tartarey sind nachfolgende:

1) Die

I) Die Oloekorische Tartarn / welche einen Fürsten haben.

II) Die Nagaische Horden / die auch ihr Ober-Haupt über viele Herren haben.

III) Das Fürstenthum Ableу oder Ablasvi, wo die Haupt-Stadt / Ablay.

IV) Das Königreich Altin, wo Altin die Haupt-Stadt ist.

V) Das Land Calmone oder Kolmack, auch Kalmonque, worinnen Marsan die Haupt-Stadt ist.

VI) Turchestan, oder Turquestan, das Land / wo Anfangs die Saracenen oder Türcken gewohnet / ehe sie sich nach dem Caspischen Meere zu gezogen. Die Haupt-Stadt ist Beleck, wo sich der Fürst mit seiner Hofstadt befindet / 2. Camul, 3. Tenduc.

VII) Das Königreich Usutai, oder Utsurlai, hat einen Souverainen König / der mit seinen Horden oder Völckern im freyen Felde herum streiffet.

VIII) Die Völcker Schajantsi, haben ihren eigenen Fürsten.

IX) Das Land des Fürsten von Saindochan, darinnen 1) Saindochan, die Haupt-Stadt. 2) Rsut. 3) Salinga.

X) Lausachan, ein Land hat seinen Fürsten.

XI) Die Völcker Kargatsani, unter dem Flusse Arguna haben ihren Fürsten.

XII) Die Völcker Ostei Potschei, wo die Stadt Sed Capouchta.

XIII) Das Königreich Rocieskogo.

XIV) Das Land Naiacia.

XV) Mugalia Flava magna, das Land der gel-

ben Kalmacken, die auch Mugales flavi heissen: Darinnen sind:

1. Das Land des Fürstens Talaman, worinnen Bagolt die beste Horda.

2. Das Land des Katouchtae, Lat. Residentia Katouchtae Mugalorum Pseudo-Sancti, der geistliche Sachen verwaltet.

3. Das Land des Chan oder Königes/Residentia Potentissimi Mugalorum Chani Otzuroifain genannt/ hat viele Horden

XVI) Mugalia nigra, begreifft vieler Tartarischen Fürsten Horden oder Völcker. Die vornehmsten sind.

1. Des Fürsten Ayzeckayae Gebiete/Principis Ayzeckaiae Ditio.

2. Die Horda des Fürsten Vezurta.

3. Die Horda des Fürstens Kontaira.

4. Die Horda des Fürstens Kinstakaja.

5. Die Horda des Fürstens Irdin Sasana.

XVII. Albi Kalmakki, die weissen Kalmacken streiffen am grausamsten herum. Ihre vornehmsten Horden sind:

1. Die Horda des Fürsten Taisi Jalbadois.

2. Die Horda Semsi.

3. Die Horda Itzigin.

XVIII. Die Kalmakki oder Mugales Fusci die braunschwartzen Kalmacken/ haben die Städte. 1. Caryaak, 2. Tersis, 3. Kascar, 4. Camul, 5. Parvan. Sie haben dem ohngeachtet etliche Horden im Felde unter unterschiedlichen Fürsten.

XIV. Die grosse Wüste Karakatay oder Lop, auch Xamo.

Dieser gantze Strich Landes heisset Tartaria vagabundorum independens.

XX.) Zagatbey oder Usbeck, ein grosses und Volckreiches Land/ das auch Mawaralnara oder Maurenaher genennet wird. Darinnen sind etliche Königreiche/ die ihre eigene Könige haben.

1. Das Königreich Samarkand, wo die Stadt Samarkand, darinnen ist der See Taraan.

2. Das Königreich Bochara, wo die Stadt Bochara, oder Buchara, darinnen der König residiret.

3. Das Königreich Balchan oder Balch, worinnen Balch die Haupt-Stadt.

4. Das Gebiethe des Fürstens von Sellisure, Dessen Haupt-Stadt Sellisure ist.

5. Das Gebiethe des Fürsten von Zahaspa. Dessen Städte 1. Zahaspa. 2. Munkischlack oder Karyah, auch Haditha.

6. Das Fürstenthum Bikent, worinnen die Haupt-Stadt Bickent.

7. Des Fürsten von Vachas Gebiethe / wo die Stadt Vachas.

XXI.) Das Königreich Groß-Tibet, wird Tibet-majus genennet / und begreiffet etliche Königreiche und Länder:

1. Das Königreich Necbal oder Nechbal, dessen Haupt-Stadt Nechbal heisset.

2. Das Königreich Lassa oder Barantola, wo die Haupt-Stadt Lassa ist/ worinnen der Groß-Lama, oder Ertz-Priester aller Götzen-Pfaffen residiret.

3. Das Königreich Belo, dessen Haupt-Stadt Selinek.

4. Das Land Lotoch, wo die Stadt Centaba.

5. Das Königreich Mongul oder Pestrejan, wo die Haupt-Stadt Athamuth. Dieses soll die Ge-

gend seyn / wo die alte Tartarey gewesen / darinnen die Tartarn zu erst auffkommen sind.

(XXII.) Das Königreich Klein-Tibet / Tibetminus, oder das Land Ancheran, wo 1. Tibet oder Tahamet die Haupt-Stadt / und 2. Carada. 3. das Land Raja-Nupal, wo die Haupt-Stadt Nupal ist.

III. Zur Chinesischen Tartarey / die China extra muros, auch Tartaria Chinensis genennet wird / gehören:

(I.) Katay oder Catay, darzu gehören folgende Länder:

1. Das Land Kanaiedur.

2. Das Königreich Tangut oder Tanchut, wo 1) die Stadt Tanchut der Haupt-Ort ist. Succzan. 3) Surgut oder Schinga. 4) Xamor. 5) Tamerlanku, so einen Fürsten hat.

3. Tiobets Ansky, das Land eines Mugalischen Fürsten / dessen Horden im Felde herum streiffen und vagiren.

(II.) das Königreich Labinskoi, wo die Städte 1. Labinskoi. 2. Uquequin. 3. Silien.

(III.) Das Land Schingal oder Singal, wo die Städte: Singal oder Schingal. 2. Kirin. 3. Nicute.

(IV.) Die Völcker Koelari in der Wüsten Kinof. Ihre beste Stadt ist Bosboza.

(V.) Das Volck Dru ezera, deren Haupt-Stadt Sinus.

(VI.) Das Land Zemlegiletskaia, wo die Stadt Soersari.

(VII.) Das Land der Caiynen.

(VIII.) Das Volck Sietan an denen Bergen Kapnekon.

(IX.)

(IX.) Das Königreich Niuche. Darinnen Mergeen die Residentz des Sinesischen Mandarins.

(X.) Das Land Learung, wo die Städte 1. Leatang. 2. Jumpin. Sie gehören auch dem Kayser von China.

(XI.) Die Halb-Insul Corea, war ehedessen ein Königreich. Dessen Fürste giebt jährlich dem Sinesischen Kayser/ der auch diese Tartarey beherrschet/ Schatzung/ die besten Städte sind: 1. Corea oder Hangai. 2. Kiangyuen. 3, Kingi. 4. Chungking.

Die grosse Tartarey begreiffet bey nahe den dritten Theil von Asia. Daß jemals ein eintziger König in denselben Land gewesen/ welcher den Nahmen des grossen Tartar Chans geführet/ wie die alten Geographi vorgegeben/ ist eine pure Fabel. Der König von Niuche aber ist derjenige/ welcher 1630. gantz China bezwungen/ und anjetzo noch würcklich besitzet.

§. 3.

Von dem Kayserthum China oder Sina.

China ist ein grosses und sehr Volckreiches Land/ und hat bey 1400. Teutsche Meilen im Um-Creiß. Es wird in XV. grosse Provintzen getheilet/ welche die ansehnlichsten Städte haben/ davon hier die vornehmsten gemeldet sind:

I. Pekin oder Pecheli, ist die vornehmste Provintz. Darinnen sind die Städte: 1) Peckin sonst Camul, die Haupt-Stadt des gantzen Kayserthums/ und Residentz des Kaysers. Das Schloß ist sehr groß. 2. Junding-Fu. 3) Chinding oder Chinding-Fu. 4) Quoamping-Fu. 5) Thiemming-Fu. 6) Hokien-Fu.

II. Xantung, worinnen 1) Zinan-Fu oder Cinam

nam die Haupt-Stadt. 2) Juncheu. 3) Teng-Cheu-Fu. 4) Tunchgang-Fu.

III. Xanſi, worinnen 1) Tauen-Fu, die Haupt-Stadt. 2) Paute-Fu.

IV. Xenſi oder Xienſi, iſt die gröſſeſte Provintz in China. Darinnen 1) Sigan die Haupt-Stadt. 2) Hunchung. 3) Fungiang.

V. Honan. Darinnen ſind: 1. Caifung oder Schifung die Haupt-Stadt. 2. Quinte. 3. Hincte-Fu. 4. Vaking-Fu oder Changte.

VI. Nanking oder Kiamnan, darinnen 1) Nanking oder Kiamnim, die Haupt-Stadt. 2. Sucheu. 3. Nichueu.

VII. Chekiang, worinnen 1) Hamtcheou die Haupt-Stadt. 2. Kiahing-Fu.

VIII. Kiangsi. Darinnen 1) Nanchung, die Haupt-Stadt 2) Vieucheu-Fu.

IX. Huquang, worinnen 1) Jocheu, die Haupt-Stadt. 2) Vüchang.

X. Suchuen, darinnen ſind: 1) Chingtu, die Haupt-Stadt. 2) Lungan. 3. Xunking.

XI. Queichu, wo 1. Queiyang, die Haupt-Stadt. 2. Gangxun.

XII. Junnan. Darinnen ſind: 1. Junan. 2. Quongſi. 3. Kaihoa.

XIII. Quangsi oder Quoangsi, worinnen 1. Queilin, der Haupt-Ort. 2. Pinglo.

XIV. Quantung oder Canton. Darinnen 1. Quangcheu. 2. Nankiang. 3. Xancheu. In dieſem Lande wird das beſte Porcellan gemachet 4. Auf der hieher gehörigen Inſul Hainan iſt die Stadt Canga. 5. die Stadt Macao liegt auf einer kleinen Inſul und gehöret dem Kayſer. Die Portugieſen haben darinnen ihre Handlung ſtabiliret.

XV.

XV. Fockien. Darinnen sind: 1. Foken-Fu, die Haupt-Stadt. 2. Changcheu. 3. Kienning. 4. die Insul Formosa, sonst Talienkiu genannt/ daraus An. 1661. die Holländer verjaget worden.

§. 9.

Von denen Asiatischen Insuln.

I. Insulæ Maldiviæ oder Archipelagus Maldiviarum, die Maldivischen Eylande. Ihrer sind sehr viele/ und gehören einem König/ der auf der Insul Male wohnet.

II. Die Insul Ceilon, hat viel Zimmet und Gewürtze. Es sind darauf etliche Könige. Der Kayser zu Candy ist der vornehmste Herr. Die Holländer haben die Städte 1. Columbo. 2. Jafnapatan. 3. Negombo. 4. Trinquemala. 5. Baticalo. 6. Ponto Gallo, eine Festung.

III. Die Insul Sumatra hat etliche Könige/ unter welchen der zu Achim der mächtigste ist. Die Könige zu Palemban, Jambin, Menancabo, sind nicht in solchem Ansehen. Die Engeländer und Holländer treiben hierinnen Handlung.

IV. Java, ist eine ansehnliche Insul/ worauf die Könige zu Bantam und Materan leben. Die Holländer besitzen die feste Stadt Batavia mit einem Castell/ wo der Gouverneur der Ost-Indianischen Compagnie residiret.

V. Die Insul Borneo hat etliche Könige. 1. den König zu Borneo. 2. den König zu Bander-Massin. 3. den König zu Succadano. Die Holländer haben bißher starcke Handlung in diesen Städten getrieben.

VI. Die Insul Celebes, darauf die Könige zu Celebes und Macasser, formidable sind. Die Hol-

Holländer handeln starck in diese Insul weges des Gewürtzes.

VII. Die Moluckische Insuln haben mehrentheils ihre eigene Könige/ welche aber nunmehro der Holländer Vasallen sind. Die vornehmsten Insuln sind: 1. Ternate, wo die Haupt-Stadt Ternate, da der König residiret/ und Maleyo, die Stadt der Holländer. 2. Gilolo, hat auch einen König. 3. Amboine, wo die Stadt Amboine. 4. Ceram. 5. Banda. 6. Timor. 7. Floris. 8. Baly. Terra dos Papous, das Land der Schwartzen. 10. Tidore. 11. Machian. 12. Motir. 13. Bachian. u. s. f.

VIII. Die Philippinische Insul/ deren über tausend sind/ gehören mehrentheils denen Spaniern: 1. die Insul Manilha oder Lusonia ist die gröste. In der Stadt Manilha residiret der Spanische Vice-Roy. Lucon; Caceres sind Städte/ 2. die Insul Mindanao, hat sich in die Freyheit gesetzet. 3. Paragoa. 4. Philippina oder Tandary. 5. Mindora, gehören noch denen Spaniern.

IX. Die Insulæ Latronum oder Marianæ, auch Archipelagus S. Lazari, oder die Insuln de las Velas gehören alle denen Spaniern. Es sind ihrer eine grosse Menge/ und werden von etlichen zu America gerechnet. Die vornehmsten sind: 1. St. Ignatii. 2. S. Laurentii oder Maug. 3. Conceptionis. 4. Assumtionis. 5. Xaverii. 6. St. Johannis. 7. Saypan. 8. Sarigan. 9. Pagan. 10. Zarpana. 11. S. Caroli. 12. S. Joachim.

X. Die Japonische Insuln/ woraus das Käyserthum Japonia oder Japan bestehet/ welches einen mächtigen Käyser hat. 1. Die Insul Niphon oder

oder Japonia, mit welcher das Land oder Halb-Insul Jedso verknüpffet ist / hat einen grossen Umfang. Die beste Städte sind: (1) Jeddo oder Yendo, die Haupt-Stadt / mit dem Residentz-Schlosse des Kayserß. (2) Meaco, eine grosse und reiche Stadt. (3) Mangato. (4) Finda.

II. Die Insul Ximo oder Bungo, wo Bungo die Haupt-Stadt.

III. Die Insul Xicoco, wo Xicoco die Haupt-Stadt ist. Andere kleine hieher gehörige Insuln sind schlecht.

IV. Die Halb-Insul JEDSO ist noch unbekannt.

Das XXVI. Capitel.
Von AFRICA.

§. 1.

1. Dieser Welt-Theil soll den Nahmen von des Herculis Sohne Afro haben. Er ist kleiner als Asia.

2. Die Lufft ist sehr hitzig / daher der Erdboden an vielen Orten wüste ist. Die Einwohner sind grausame und wilde Menschen.

3. Africa ist 1600. Teutsche Meilen lang / 1400. breit / und hat dreytausend und 600. Meilen im Umb-Creiß.

4. Gegen Morgen ist das rothe Meer; gegen Abend das Atlantische Meer; gegen Mittag das Aethiopische Meer / und gegen Mitternacht das Mittelländische Meer / das es von Europa scheidet.

5. Die grösten Flüsse sind der Nilus und Niger.

6. Es ist zwar von den ältern Geographis Afri-

ca in 14. Theile vertheilet worden/ so wie sie auch in der Charte abgezeichnet/ und in der Ordnung folgende sind: I) die Barbarey. II) das Land Bilidulgerid. III) die Wüsten Saara. IV. das Land Nigritia. V) die Küste Guinea. VI) das Königreich Aegypten. VII) das Königreich Nubia. VIII) das Reich Abessinia. IX) die Küste Gongo. X) die Küste der Caffern. XI) die Küste Zanguebar. XII) das Reich Monemugi. XIII) das Königreich Monomotapa. XIV) die Africanische Insuln/ die bey Africa liegen. Und glaubte man/ daß diese Eintheilung gantz accurat, und alle Länder so in Africa gelegen/ exhaurirte/ so daß keines nicht wäre/ so man nicht zu einem von diesen zehlen könte. Allein/ gleichwie sie hiezu nicht genugsamen Grund gehabt/ also binden sich die neuern Geographi nicht mehr daran. Zumalen man gewiß weiß/ daß mittelst in diesem grossen Welt-Theile noch gar viel unbekandte Königreiche und Länder liegen/ und uns nur die See-Küsten und was nächst daran stosset/ eigentlich bekannt seyn.

Jedennoch können wir dermalen nach solcher Eintheilung die Länder in Africa abzehlen. Und handeln also zu erst:

§. 2.

Von der Barbarey.

Welches derjenige Strich Landes ist/ so meistens längst den Küsten des Mittelländischen Meers hin lieget/ und darinnen folgende Königreiche und Länder sind:

I. Das Königreich Fez, welches sieben Provintzen hat:

1) Fez, worinnen 1. Fez die Haupt-Stadt des Königreiches / 2. Salee, eine Handels-Stadt / deren Einwohner See-Räuber sind / 3. Marmore, 4. Miquenez, sind Städte / 5. Chaulan, wo Bäder.

2) Temesne, worinnen die Städte: Almansore, Rabat, Tagia.

3) Die Landschafft Asgar, wo das Schloß Kabar el Kabir.

4) Elhahat oder Habatan, darinnen 1. Arzille, 2. Tanger, 3. Tetuan, 4. Ceuta, eine feste Stadt der Spanier / die seit Anno 1694. von denen Mohren belagert ist.

5) Errif, worinnen 1. Komere. 2. Penon de Veles, ist Spanisch.

6) Gared. Darinnen 1. Kasasa. 2. Melilla, eine Spanische feste Stadt.

7) Chaus, worinnen die Städte: 1. Teurert, 2. Theza oder Tezar, 3 Garziluin.

II. Das Königreich Marocco hat mit Fez einen König. Dieses Königreich hat neun Landschafften / nemlich:

1) Marocco, worinnen 1. Marocco, die Haupt-Stadt / 2. Agmet, 3. Gemaagidit.

2) Dukale, worinnen 1. Mazagan, gehöret denen Portugiesen / 2. Saffi, 3. Azamor, 4. Miatbir.

3) Hea, darinnen 1. Teduft, 2. Tesegd, 3. Agobel, 4. Tefetne, 5. Hadekos, 6. Majodor, eine Insul / wo das Schloß Marocco, 7. Goz, ein Hafen / 8. das Gebürge Atlas, davon Aidvacal und Demenfere Theile sind.

4) Sus, darinnen die Städte/ 1. Messe/ 2. Tarudante, die Haupt-Stadt/ 3. Garet, 4. S. Croix, eine Handels-Stadt.

5) Haskore oder Eskure, darinnen 1. Elmadine, 2. Tagodast.

6) Tedle, worinnen die Oerter: 1. Tefze, 2. Ziribet.

7) Das Königreich Tafilet, wo die Stadt Tafilet mit einem Schlosse.

8) Die Landschafft Gezule, hat keine Stadt.

9) Die Landschafft Darha, liegt zwar in Bilidulgerid, gehöret aber hieher. Die Haupt-Stadt ist Kiteua.

III. Das Königreich Algier, ist heute zu Tage eine Republique, deren Raths-Collegium oder der Divan in der Hanpt-Stadt Algier, ist. Dieses Reich hat XVIII. Landschafften.

1) Die Provintz Bona, wo Bone oder Hipone die Haupt-Stadt ist.

2) Die Provintz Constantina, wo die Städte: 1. Constantina, 2. Ascol.

3) Die Provintz Gigeri oder Gilgel, wo die Stadt Gigeri.

4) Die Provintz Bugia, darinnen 1. Bugia, 2. Mesila, 3. Tezeza.

5) Die Provintz Algier, wo 1. Algier, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches / 2. Melafuz, 3. Sala, 4. Teddel.

6) Die Provintz Sarge, wo die Haupt-Stadt Sargel.

7) Die Provintz Mustagan, darinnen Mustagania die Haupt-Stadt.

8) Die Provintz Horan, wo Horan oder Oran, gehö-

gehörete denen Spaniern / welche An. 1708. von denen Mohren abgenommen worden.

9) Die Provintz Haresgol, wo Haresgol die Haupt-Stadt ist.

10) Die Provintz Humanhar, darinnen die Haupt-Stadt Humanhar.

11) Die Provintz Tebessa, worinnen Tebessa die Haupt-Stadt.

12) Die Provintz Tenes, wo Tenes oder Tripasa, die Haupt-Stadt.

13) Die Provintz Labez, wo die Festungen/ 1. Testi, 2. Casaa, 3. Bori.

14) Die Provintz Guco oder Cinaba, worinnen Cuco die Haupt-Stadt.

15) Die Provintz Miliane, wo Miliane oder Magnane die Haupt-Stadt.

16) Die Provintz Beni-Araxid, wo Beni-Arar.

17) Die Provintz Angad Aeben oder Angued, wo Guagida oder Lanigare, die Haupt-Stadt ist.

18) Die Provintz Tremensin oder Telensin, worinnen 1. Tremesin oder Telensin die Haupt-Stadt / 2. Hubet, 3. Tefezare.

IV. Das Königreich Tunis ist auch eine Republique, deren Raths-Collegium der Divan alles dirigiret / in welchem der Fürste Day præsidiret. Dieses Reich hat acht Landschafften:

1) Die Provintz Tunis, worinnen Tunis die Haupt-Stadt des Königreiches.

2) Die Provintz Gulerta, ist eine Insul und Festung.

3) Die Provintz Susa, wo die Stadt Susa.

4) Die Landschafft Cairoan, worinnen die Stadt Cairoan.

5) Die Landschafft Urbs, worinnen die Stadt Urbs.

6) Die Landschafft Beggia, darinnen Beggia die Haupt-Stadt.

7) Die Landschafft Biserta, wo Biserta die Haupt-Stadt.

8) Die Regierung der Stadt Acafrica oder Mehedia.

*Wo der Ort Narsa lieget / da ist Vorzeiten die mächtige Stadt Carthago gestanden / welche mit denen Römern um die Ober-Herrschafft der Welt gestritten.

V. Das Königreich TRIPOLI, ist eine Republique, die unter dem Schutze der Ottomannischen Pforte stehet. Die Haupt-Stadt ist Tripoli, Capes, Zansora, Sarmana, sind kleine Städte.

VI. Das Königreich BARCAN ist der Ottomannischen Pforte unterworffen / welche solches durch einen Sangiac gouverniren lässet / der unter dem Bassen von Tripoli stehet. Die besten Städte sind: 1. Barcan, die Haupt-Stadt / 2. Cairon, 3. Berniche, 4. Roxa.

Das gröste Theil des Landes ist wüste / daher es Desertum Barcan heisset:

§. 3.

Von BILIDVLGERID.

Bilidulgerid solle eigentlich ein Strich Landes nächst hinter dem Königreich Tunis und Tripoli gelegen seyn / die Geographi aber erstrecken selbiges biß an das Atlantische Meer / und zehlen darinnen nebst einigen andern auch folgende Königreiche.

1. Das

1. Das Königreich Segelmesse, worinnen die Städte / Segelmesse, und Teneguth.
2. Das Land Tessel, worinnen die beste Stadt Tessel ist.
3. Das Land Zebe, worinnen die Städte: 1) Peskare, 2) Deuse, 3) Teolacha, 4) Nefra.
4. Das Land Tegorarin, wo viele Schlösser sind.
5. Das Bilidulgerid insonderheit / wo Kaffa, Teusar, sind Städte:
6) Die Provintz Fessen / wo die Stadt Fezza.
7) Die Provintz Dara, wo die Städte Kitefa und Afra sind.

§. 4.

Von der Wüste SAARA.

Dieses soll ein schmaler Strich Landes seyn / von der Atlantischen See an dem Land Bildulgerid hin liegend. Es mag aber diese oder eine andere Gestalt haben / so ist es doch uns auch im übrigen fast gantz unbekannt / weilen es meist wüste / und wegen der Hitze / wilden Thieren / und Barbarischen Menschen nicht wohl darinn fort zu kommen. Es mercken doch einige folgende Gegend darinnen an:

1. Die Wüste Zanhaga, worinnen Tegunt, Gualata, Arguin, Tegassa.
2. Die Wüste Azoar.
3. Das Königreich Zuenziga hat die Wüsten Gogdemum und Ghir. Die Haupt-Stadt ist Zuenziga.
4. Das Königreich Targa Saara.
5. Die Wüste Hair.
6. Die Wüste Ignid.

7. Das Königreich Lemta, worinnen Lemta die Haupt-Stadt.
8. Die Wüste Berdoa.
9. Die Wüste Tegaza, wo Tegaza.
10. Die Wüste Angele.
11. Die Wüste Serte.
12. Die Wüste Alguchet.
13. Die Wüste Borno.
14. Die Wüste Gaoga.

§. 5.

Von dem Lande der Schwartzen. oder NIGRITIA.

Es soll dieses wiederum ein nicht gar breiter Strich Landes seyn / an der so genannten Wüsten Sara hingelegen. Allein die Gewehre kan niemand deswegen leisten. Es sind wohl alle Innwohner dieses mittelländischen Africæ Nigriten zu nennen / doch theilen einige diesem Land 19. Königreiche und Länder zu / welche sind:

I. Das Königreich Gualata, wo Arguin die Haupt-Stadt.
II. Das Königreich HODIA, wo die Stadt Hodia, gehöret zum vorigen.
III. Das Königreich Genehoa, darinnen Genehoa die Haupt-Stadt.
IV. Das Königreich Tombut, wo Tombut die Haupt-Stadt ist.
V. Das Königreich Biafira.
VI. Das Land GAMBIA.
VII. Das Königreich Gago, wo die Stadt Madinga,
VIII. Des Königreich Gago, wo die Stadt Gago,

IX. Das

IX. Das Königreich Agades, wo Agades.
X. Das Königreich Cano.
XI. Das Königreich Guber.
XII. Das Königreich Zegzeg.
XIII. Das Königreich Cassena.
XIV. Das Königreich Guangara.
XV. Das Königreich Zanfara.
XVI. Das Königreich Gabon.
XVII. Das Königreich Giringbomba.
XVIII. Das Königreich Medra.
XIX. Das Königreich Reghabit, an der äusersten Ecke des Landes Nigritiæ ist das grüne Vorgebürge/ Capo Verde.

§. 6.

Von der Cüste GVINEA.

Auf dieser Küste sind etliche Könige / doch haben die Europäische Nationen sich auch feste darinnen gesetzet. I. Guinea an sich selber gehet von Vorgebürge das Palmas an / biß an den Fluß Volta. Was am Flusse Volta lieget / das heisset Goud Cust, die Gold-Küste / wo man viel Gold gefunden. Was um das Capo das Palmas liegt heisset Quaqua Cust, ora dentium, wo so viel Elephanten-Zähne gefunden werden. 1) Die Holländer besitzen die Festungen S. Georgio della Mina, Fort Nassau, Assine, Cormentin. Die Engelländer haben die Festungen Capo Carso, Eniacham. 3) Die Dänen besitzen: Friedrichsburg/ Christianburg.

II. Das Königreich Benin, hat seinen eigenen König/ der in der Haupt-Stadt Benin residiret.

III. Das Königreich Malagetta.

§. 7.

Von dem Königreiche Egypten.

Dieses Königreich gehöret von An. 1517. der Ottomannischen Pforte. Die vornehmsten Städte sind: 1. Cairo oder Alcair, die Haupt-Stadt des gantzen Landes/ um welche herum noch einige Pyramiden und Obelisci stehen/ 2. Alexandria, 3. Damiate, 4. Rosette. 5. Suez, 6. Azruth, 7. Dacan, 8. Achmin. 9. Minio, 10. Ansola, 11. Belliano.

§. 8.

Das Königreich NVBIA.

Dieses hat seinen eigenen König/ dessen Einwohner mehrentheils Coptische Christen sind. Die vornehmsten Städte darinnen sind: 1. Dancala, die Haupt-Stadt/ 2. Nubia, 3. Draga, 4. Zaghaita.

§. 9.

Das Reich Abyssinen oder HABESSIA.

Dieses Kayserthums Regente wird der grosse NEGUZ, oder ein Kayser genennet/ welcher keine ordentliche Residentz hat/ sondern in Zelten logiret/ und von einem Orte zum andern ziehet. Vorzeiten war er von einigen unverständigen der Priester IOHANN genennet. Und glaubte man/ daß sich dessen Länder biß weit über dem Æquatorem an die Seen/ wo der Nilus entspringen sollte/ erstrecken. Man hat aber heut zu Tag so viel Nachricht/ daß sich selbiges Land kaum biß an den Æquatorem erstrecke/ und der Fluß Nilus in dem-

demselben auf einem Berge entspringe / also bey weitem nicht biß an dem Æquatorem reiche. Unterdessen werden doch in diesem Kayserthum XXX. Provintzen oder Königreiche gezehlet. Sein Kayserthum bestehet aus XXX. Königreichen / 1. Amhara. 2. Angot. 3. Bagembdet, 4. Bali, 5. Bizamo, 6. Bugna oder Albugna, 7. Cambat, 8. Cont oder Conch, 9. Damat, 10. Dewaro, 11. Dembea oder Dempeja, 12. Enarja, 13. Fatagar, 14. Gafat. 15. Gigne, 16. Gan, 17. Ganz, 18. Gedm, oder Dawaro, 19. Gojam, wo der Nilus entspringet / 20. Gombo, 21. Gongo, 22. Guarche, 23. Ifat, 24. Samen, 25. Set, 26. Sewa oder Xoa, 27. Shat, 28. Tegre oder Tigra, 29. Walaka, oder Oleca, oder Holeca, 30. Wed oder Ogge.

Die Einwohner sind mehrentheils Christen.

§. 10.

Die Cüste von CONGO.

Auf dieser Cüsten sind folgende Länder zu mercken:

I. Das Königreich CONGO, hat mehrentheils Christliche Einwohner / und einen eigenen König / dessen Haupt-Stadt / S. Salvator ist. Die vornehmsten Provintzen sind: 1) Bamba, wo S. Salvator, 2) Songo, 3) Pango, 4) Sundo, 5) Bemba, 6) Balta.

II. Das Königreich Loango, hat auch seinen eigenen König / dessen Haupt-Stadt Loango ist. Malemba ist auch eine Stadt.

III. Das Königreich Angola, hat seinen eigenen König / der zu Mapango residiret / oder zu Dongho. Seine Länder sind: 1) Lovando, 2) Sinfo, 3)

so, 3) Ilamba, 4) Icollo, 5) Ensaca, 6) Maffingan, 7) Cambamba, 8) Embacca.

Die Portugiesen besitzen die feste Stadt Loanda S. Paulo nebst andern Oertern / Quicongo, Guate.

IV. Das Königreich Matamba, hat seinen eigenen König / der zu Vamba residiret.

Was weiter hinter diesem Land und zwischen den übrigen unten vorkommenden Theilen von Africa gelegen / ist sonsten zu dem Kayserthum Abissina gezehlet worden / und uns Europäern fast gantz unbekannt.

§. 11.

Die Cüste der Caffern / CAFFRERIA.

Die Einwohner dieses Landes / zum wenigsten an dem untersten und mittäglichsten Theil desselben / sind die unflätigen HOTTENTOTEN, welche im Lande herum vagiren / und keine Städte haben. Vieles ist auch noch gantz unbewohnt und wüste. Es zehlen einige darinnen:

I. Das Königreich Sedan, hat seinen König.

II. Das Königreich Chicanga, wird auch von einem eigenen König beherrschet.

III. Das Königreich Sofola oder Zefala, wo viel Gold-Minen sind / hat zwar seinen König / der aber ein Vasall der Portugiesen ist / die seine Haupt-Stadt Sofola besetzet und befestiget haben.

VI. Das Königreich Quitefa, wird von seinem Könige regieret.

V. Die Holländer haben ein Castell an dem Gebürge der guten Hoffnung / das Caput bonæ spei, Frantz. Cap de Bonne Esperance, das sonst Cabo des Tormentes heisset / wo die Schiffe frisch

Was-

Wasser holen. Die 3. Berge daselbst sind: 1. der Tafelberg/ 2. Teuffelsberg/ 3. Löwenberg.

§. 12.

Von der Küste ZANGVEBAR.

Auf dieser Küsten herrschen viel kleine Herren/ und die Portugiesen haben sich auch daselbst feste gesetzet. Man mercket:

I. Die Küste von Abex, worinnen 1) das Land Bafrazania, da die Stadt Suaquen, 2) das Königreich Dangalum, wo die Stadt Vell, 3) das Königreich Baloe, 4) das Königreich Adel, wo die Städte Adel, Zeila, Barbora.

II. Das Königreich Adea, worinnen die Stadt Baraboa.

III. Das Königreich Magadoxo, wo die Haupt-Stadt Magadoxo, darinnen der König residiret.

IV. Die Republique Brava, deren Haupt die Stadt Brava.

V. Das Königreich Melinde, wo die Stadt Melinda.

VI. Das Königreich Mombaza, hat seinen eigenen König. Die Portugiesen hatten sich der Haupt-Stadt Mombaza bemächtiget / und daselbst eine Citadell gebauet/ welche ihnen aber der König von Mombaza mit seinen Mohren Anno 1700. abgenommen.

VII. Das Königreich Quiloa. Dieses hat seinen souverainen König. Die Portugiesen besitzen die Stadt Quiloa.

VIII. Das Königreich Mozambique. Dieses hat seinen König / es haben aber die Portugiesen seine Haupt-Stadt Mozambique.

IX. Das

IX. Das Königreich Angoche. X. Das Königreich Mongallo.

§. 13.

Das Königreich MONEMVGI.

Dieses wird auch ein Kayserthum genennet. Es gehören vier Königreiche hierzu:

1. Das Königreich Gorga, wo die Haupt-Stadt Gorga.

2. Das Königreich Gazabale, wo die Stadt Gasabela.

3. Das Königreich Tirut, wo die Stadt Tirut.

4. Das Königreich Camur, wo Camur die Haupt-Stadt ist.

§. 14.

Das Königreich MONOMOTAPA.

Dieses nennen auch einige Historici ein Kayserthum. Es begreiffet mehr als XX. Königreiche. Die vornehmsten sind: 1. Monomotapa, 2. Vallonte. 3. Vigiti magna, 4. Aby Gasle, 5. Tialso, 6. Basar, 7. Calburas, 8. Angesa, 9. Bera, 10. Gebaghe, 11. Butua, 12. Mairagasi, 13. Amara, 14. Degme, 15. Meace, 16. Bomba. *Die Haupt- und Residentz-Stadt ist Monomotapa.

§. 15.

Von den Africanischen Insuln.

Zu Africa werden folgende Insuln gerechnet:

I. Die Canarien-Insuln / lat. Insulæ fortunatæ, gehören zu Spanien. Die vornehmsten sind: 1) Canaria, deren Haupt-Stadt / Cividad de las Palmas heisset. Von hier hat man den Canarien-Zucker / Sect und rare Vögel/ 2. Teneriffa, wo

wo der Berg Pico, der vor den höchsten in der Welt gehalten wird / über diese Insul ziehen die mehresten Geographi den Meridianum primum, 3) Forteventura, 4) Ferro, 5) La Palma, 6) Gratiosa, 7) Madera.

II. Die Insuln des grünen Vorgebürges / Lat. Insulæ Hesperides oder Gorgones, Capo Verde, sind: 1) S. Iago oder S. Iacobi, 2) S. Luza, 3) S. Nicolao, 4) S. Vincente, 5) de Boa Vista. Sie gehören dem Könige in Portugall.

III. Die grosse Insul Madagascar bey der Küste Zanguebar, von denen Portugiesen Insula S. Laurentii genannt. Sie wird vor die gröste Insul in der Welt gehalten. Die Engelländer haben das meiste innen / nachdem sie denen Frantzosen das Fort Dauphin weggenommen. Doch handeln auch die Holländer in diese Insul.

IV. Die Insul St. Thomæ gehöret denen Portugiesen.

V. Die Insul du Prince besitzen die Portugiesen.

VI. Die Insul Ferdinando Pao, Insula Ferdinandi, und

VII. Die Insul Annebon, auch

VIII. Die Insul St. Matthæi, gehören denen Portugiesen.

IX. Die Insul S. Helenà gehöret denen Engelländern.

X. Die Insul Ascension und

XI. Die Insul St. Mauritii, haben die Holländer.

XII. Die Insul Bourbon, bewohnen die Frantzosen.

Das

Das XXVII. Capitel.

Von America, oder West-Indien/ oder der neuen Welt.

§. 1.

1. DJeser grosse und vierdte Theil der Welt ist erst Anno 1492. von dem Genueser Christophoro Columbo entdecket/ hernach Anno 1497. von dem Florentiner Americo Vesputio weiter mit denen Spanischen Schiffen untersuchet/ und von ihm America genennet worden.

2. Die Niederländer haben diese neue Welt West-Indien genennet.

3. Gegen Morgen hat America das Mar del Nord; gegen Abend das Mar del Zur, oder das stille Meer/ gegen Mittag das Magellanische Meer; und gegen Mitternacht das Eiß-Meer.

4. Das Land hat viel Gold- und Silber-Bergwercke/ gesunde Lufft/ und ist fast durchgehends fruchtbar. Die Einwohner sind wild/ abgöttisch und grausam/ doch ist nunmehro der gröste Theil von denen Spaniern/ Frantzosen/ Portugiesen/ Engel- und Holländern zum Christenthum bekehret und unterthänig gemacht worden.

5. Die Länge von dem Cabo victoriæ biß an Grönland rechnen die Geographi auf 1800. Teutsche Meilen/ die Breite ist ungleich/ doch nehmen einige tausend Meilen/ und schätzen den Umfang auf 5400. Meilen.

6. Die merckwürdigsten Flüsse und Freta &c. sind: 1) der Fluß der Amazonen. 2) der Fluß de la Plata. 3) das Fretum Magellanicum und 4) Fre-

Fretum le Maire in Süd-America. 5) der Fluß S. Laurentii. 5) der Fluß Miſiſipi, ſo in der Provintz Florida ſich ins Meer ergießt. 7) das Fretum Hudſonii. 8) die Mexicaniſche See in Nord-America.

7) Das Land wird eingetheilet I. in Nord-Americam. II. Sud-Americam. III. in die Americaniſche Inſuln.

§. 2.

Von Nord-America.

Dieſes mitternächtige America hat vier Haupt-Theile / die ſind Mexico, Neu-Mexico, Florida, Canada, davon jede ihre beſondere Provintzen hat / wie folget:

I. Mexico oder Nova Hiſpania, hat drey gewiſſe Diſtricte, welche die Spanier Audientias, Gerichte nennen.

I.) Die Audientia von Mexico hat dieſe Landſchafften:

1. Mexico inſonderheit / wo Mexico die Haupt-Stadt in gantz America, Vera Crux, Aquapulco, ſind Städte / S. Iuan de Ulhua, gehören alle den Spaniern.

2. Die Provintz Mechoacan, wo die Stadt Mechoacan.

3. Die Provintz Panuco, darinnen S. Iago, Tampice.

4. Die Landſchafft Tlaſcala, wo Tlaſcala und Los Angelos.

5. Die Landſchafft Guaxaca, wo Antequera.

6. Die Provintz Tabaſco, wo Tabaſco und Noſtra Sennora de la Vittoria.

7. Die

7. Die Halb-Insul Jucatan, welche den Nahmen daher hat / weil die Americaner / als sie zu erst von denen Spaniern An. 1497. angeruffen worden / auf ihre Sprache geantwortet : Jucatan, was sagt ihr? d. i. wir verstehen euch nicht. Daher dieses Land den Nahmen bekommen. Die Städte sind : (1) Merida, (2) Simancas, (3) Neu-Vallodolid, (4) Compeche.

II. Die Audientia Guadalajara oder Neu-Gallicien hat sieben unterschiedene Landschafften. 1. Guadalajara, insonderheit / wo die Städte Guadalajara. 2. Nova Biscaja, worinnen die Städte St. Barbara. St. Juan, Endeke, 3. Zacatecas, wo die Städte: St. Louis de Zacatecas, die Haupt-Stadt. Numbre de Dios. Xeres de la Frontera. Ellerena 4. Culiacan, wo die Haupt-Stadt Culiacan, S. Miguel eine Festung / 5. die Landschafft Cinaloa, wo St. Jago und St. Philippi. 6. die Provintz Chiamatlan, wo die Stadt St. Sebastian. 7. die Landschafft Xalisco, wo die Haupt-Stadt Xalisco.

III. Die Audientia Guatimala, hat folgende acht Provintzen/ 1. Guatimala insonderheit/ wo St. Jago de Guatimala, 2. Chiapa, wo Cividad Real de Chiapa, 3. Soconusco, wo die Stadt Guevetlan, 4. Honduras wo Valladolid, 5. Vera Pax, wo die Stadt Vera Pax, 6. Nicaragua, worinnen Leon de Nicaragua, 7. Costa Vicca, worinnen die Stadt Carthago, wo der Gouverneur residiret / Veragua, wo Conception, die Haupt-Stadt.

II. Neu-Mexico oder Nova Granada, der andere Haupt-Theil von America, hat fünff Stücke. Diese sind:

I) Me-

I.) Mexico Nova insonderheit / wo Sande Fe, oder St. Fidei, die Haupt-Stadt ist.

II.) Die Halb-Insul California, ist noch nicht ausgeforschet.

III.) Das Land Apian.

IV.) Das Land Quiuira.

V.) Das Land Civola oder Cibola, wo die Städte Granada, Acona, Perillo.

III. Florida, der dritte Haupt-Theil in Nord-America ist nicht völlig entdecket / indem sich die Europäer selbst nicht comportiren können.

(1.) Denen Spaniern gehören drey Festungen: St. Matthæo, St. Augustino und St. Petro.

(2.) Denen Engeländern gehöret die Festung Charles Fort, und die Festung Caroline. Diese Gegend haben sie An. 1660. denen Frantzosen abgenommen.

(3.) Mitten im Lande leben die wilden Americaner / die noch Götzen-Diener sind.

IV. Canada, der vierdte Haupt-Theil von Nord-America / hat viele Provintzen und Länder / welche diese sind:

1.) Nova Francia, gehöret denen Frantzosen. Quebec ist die Haupt-Stadt und Residentz des Gouverneurs.

2.) Luisiana oder Iroquoix, wird zu Nova Francia gerechnet.

3.) Virginia, gehöret denen Engeländern / welche sie der Königin Elisabetha zu Ehren also genannt. Die Haupt-Stadt ist James-Town. Aus Virginia erhalten die Europäer den Virginischen Toback.

4.) Nova Seucia, gehöret denen Engeländern. Ein Theil davon bekam Anno 1681. der Quacker

Wilhelm Pen, welcher eine Colonie dahin führete/ und einen guten Theil Pensylvanien nannte/ dessen Stadt Philadelphia heisset.

5.) Nova Hollandia, jetzo Neu-Yorck/ gehöret denen Engeländern.

6.) Nova Anglia, gehöret denen Engeländern/ die Haupt-Stadt ist Bristow.

6.) Canada, insonderheit ist sehr wüste.

8.) Acadia, gehörete nebst denen vorigen denen Frantzosen/ ist aber denen Engeländern nunmehro abgetretten.

9.) Estotiland oder Terra Laborador, auch Nova Britannia genannt/ am Meer-Busen Hudson, ist von denen wilden Americanern bewohnet.

10.) Nordwalles, und

11.) Sudwalles, auch

32.) Neu-Dänemarck/ sind zwar entdecket/ und haben Namen bekommen/ aber nicht erforschet/ indem niemand hinein gekommen ist.

§.

Von Sud-America.

Hierinnen sind folgende acht grosse Landschafften:

I. Terra Firma, worinnen die Provintzen; 1.) Terra Firma insonderheit/ wo die Städte Panama und Porto Belo oder Velo. 2.) Carthagena, wo die Stadt Carthagena 3.) Das Land Darien. 4.) St. Martha. 5.) Das Land Venezuela. 6.) Das Land Nova Andalusia. 7.) Das Land Garibana. 8.) Die Provintz Paria. 9.) Nova Granada. Sie gehören alle denen Spaniern.

II. Das Königreich Peru hat drey Audientias. oder aber Gebiete:

I. Quito

I. Quito, worinnen die Länder 1. das eigentliche Quito, darinnen die Stadt Quito. 2. Los Quixos, wo Archidona, Avila, Seville, de l'Oro. Bacca. 3. Pacamores, wo Lyola, Valladolid, oder S. Juan de Salinas.

II.) Los Reyes, worinnen die Städte: 1. Lima oder Los Reyes. Lat. Civitas Regum, die schönste Stadt in America. 2. Cusco, ist ehedessen in Peru vor der Spanier Ankunfft die Haupt-Stadt gewesen.

III.) Los Charcas, wo 1. La Plata die Haupt-Stadt / 2. Potosi, das herrliche Berg-Werck der Spanier.

Dieses gantze Königreich gehöret dem Könige in Spanien.

III. Die Landschafft Chili, worinnen 1. St. Jago, die Haupt-Stadt / 2. La Conception.

IV. Terra Magellanica, worinnen die Städte: 1. St. Philippe, 2. Nombre de JESUS. Das Land gehöret dem Könige in Spanien.

V. Tucumannia, gehöret dem Könige in Spanien. Die besten Städte sind: 1. S. Miguel. 2. S. Jago del Estero, wo der Gouverneur residiret.

VI. Das Land Paragay gehöret ebenfalls denen Spaniern. Die besten Oerter sind: 1. Assumption, wo der Gouverneur residiret / 2. Buenos Ayres, eine Handels-Stadt. Die Jesuiten haben hier ein besonders Land / welches man Terram Missionis, auch sonsten Uragvay heisset.

VII. Das Land Brasilien ist eine sehr grosse Provintz / meistens von Barbarischen Menschen-Fressern bewohnt / was aber an der See-Küste gelegen ist / das gehöret denen Portugiesen. Daher

kommt das so genannte Brasilien-Holtz. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Salvator, die Haupt-Stadt / wo der Ertz-Bischoff residiret / hat einen Hafen / und drey veste Schlösser / 2. Olinda oder Phernambuco, ein Hafen / 3. S. Sebastian, ein Hafen und Schloß / Spirito Santo, 4. Tamaraca, 5. Porto Seguro, sind Städte.

VIII Das Land der Amozonen ist gantz von denen Heydnischen Wilden angefüllet / und hat viele kleine Länder. Die Curianes, Cusignares. Pacuanes, Tacuries, Yarinames, Cacygetes, Tecunes, Guayaribes, Agures, sind die vornehmsten Völcker darinnen. Die Holländer haben an dem Ufer des Meers die Festung Surinam erbauet / und behauptet.

§. 4.

Von denen Insuln um America.

I. Auf dem Mar del Nort, liegen folgende Insuln:

I.) Die Insuln Azores oder Flandriae, deren 9. sind / gehören dem Könige von Portugall. Sie heissen aber: 1. Tercera, wo die Stadt Angra mit einem Citadell ist / 2. S. Michael, oder Miguel, 3. St. Maria, 4. Piko, 5. Fayal, 6. St. Georgio, 7. Flores, 8. Corvo, 9. Gratiosa.

II.) Die Antillische Insuln werden in vier Classen getheilet.

A. Die erste Classe sind Antillae majores, welcher riere sind: 1. Hispaniola. wo die Stadt St. Domingo, gehöret den Spaniern / 2. Cuba, worauf die Handels-Stadt Havana, gehöret den Spaniern / 3. Jamaica, wo die Haupt-Stadt Porto Real, und Sevilla del oro. Sie gehöret jetzo

denen

denenen Engeländern/ 4. PortoRicco, wo die Stadt S. Juan de Porto Ricco, gehöret denen Spaniern.

B. Die andere Classe sind die Insuln Sottovento. Denen Spaniern gehören: 1. La Trinidad und 2. Margarita. Denen Holländern gehöret die Insul Curassao.

C. Die dritte Classe machen die Insuln Barlovento, oder Insulæ Caribes, in welche sich unterschiedene Europäische Nationen getheilet haben.

Die Frantzosen besitzen die Insuln: 1. Guadeloupe, 2. Martinique, 3. St. Croix, 4. Barthelemi, 5. S. Alouze, 6. Torrtue oder Tortuga.

Denen Engeländern gehören 1. Barbados, 2. Montsara, 3. Antigoa, 4. Nieves, 5. St. Christofle, auf welcher letztern die Frantzosen die Helffte haben.

Die Dänen haben die Insul S. Thomae.

Die Holländer besitzen die Insul Eustachii.

Der Hertzog von Curland hatte die Insul Tabago.

Die vierdte Claß der Antillischen Insuln sind: Die Lucayschen Insuln unter Florida. Sie gehören denen Spaniern. Die vornehmsten sind: 1- Bahama, 2. Lucayoneca, 3. Guanahama, oder S. Salvator, die erste Insul/ welche Christophorus Columbus entdecket/ als er lange Zeit auf dem Meer herum geschiffet/ und bey nahe von den Seinigen getödtet worden/ die ihn vor einen Betrüger hielten.

II. Gegen Africa zu liegen die Insuln 1. Terra Neuve, wo der Hafen Port St. Jean., gehöret denen Engeländern/ 2. Acosti, und 3, die Insul S. Jean, gehören denen Frantzosen/ 4. Die Insulae Bermudes, oder Aestivæ, gehören denen Engeländern.

ländern/ die sie auch Teuffels-Insuln nennen/ es sind ihrer viel beysammen.

III. Auf dem Mari Pacifico, oder Mar del Zur, sind diese Insuln:

1.) Vligen Eyland/ Insula Muscarum.

2.) Printz Wilhelms Eyland.

3.) Honden Eyland/ Lat. Insula Canum.

4.) Die Insulae Salomonis, deren über 20. sind/ unter welchen die vornehmsten: St. Isabella, Insula Jesus, Malatta, S. Christophle, S. Jaque, oder S. Jacobi, u. s. f.

5.) Das Eyland von Gode Hope.

Und dieses wäre also die Abhandlung von der gantzen wunderbaren Welt.

D. S. G.

Register

Uber die in diesem kleinen Atlante enthaltene Charten.

1. SPhærarum artificialium typica Repræsentatio.
2. Tabula Ventorum.
3. Systema mundi Tychonicum & Copernicanum.
4. Planiglobium cœleste.
5. Typus orbis Terrarum.
6. Europæ recens designatio.
7. Regnum Portugalliæ & Algarbiæ.
8. Regni Hispaniæ Delineatio.
9. Regnum Galliæ modernæ.
10. Angliæ, Scotiæ & Hiberniæ Regna.
11. XVII. Provinciæ Belgii accurate delineatæ.
12. Italia cum Insulis dependentibus.
13. Neapolitani Regni Tabula.
14. Novissima fœderatorum Helvetiorum Tabula.
15. Germania secundum X. Circulos.
16. Danubii Fluvii Tabula.
17. Rheni Fluvii designatio.
18. Bohemia & Provinciæ huic Regno unitæ.
19. Silesiæ Ducatus Tabula.
20. Regnum Poloniæ ejusque confinia.
21. Regni Prussiæ accurata delineatio.
22. Daniæ cum serie Insularum suarum Regnum.

22. Sue

23. Sueciæ Regnum cum vicinis Regionibus.
24. Imperium Moſcoviæ.
25. Regnum Hungariæ cum contiguis Regionibus.
26. Imperium Turcicum.
27. Græciæ & Archipelagi delineatio.
28. Aſiæ nova delineatio.
29. Terra ſancta.
30. Africæ emendata deſcriptio.
31. Americæ auctæ delineatio.

FINE.

Continuirter

ATLAS PORTATILIS GERMANICUS.

Oder

Compendieuse Vorstellung

Teutschlandes,

Denen Liebhabern der Geographie und sonderlich der Jugend zum Besten/
nach den zehen Creyßen/
In 36. saubern und richtigen sowohl gantze Creyße als a parte Gegenden/
in specie vorstellenden Land-Chärtgen/ mit einer kurtzen Erläuterung
heraus gegeben.

Nürnberg/
Verlegt und zu finden bey Johann Christoph Weigeln/ Kunsthändlern.
Gedruckt bey Johann Ernst Adelbulnern.
Anno MDCCXXIII.

Geneigter Leser!

Es folge, daß wenn ein Buch seinen geschwinden und glücklichen Abgang findet, es auch tüchtig und gut seye, wollen zwar einige in Zweiffel ziehen; allein weil die Abnehmer desselben doch nicht lauter Leute sind, welche ein Werck zu beurtheilen ungeschickt, und da es mithin sich auch nohtwendig solche müssen gefallen lassen, welche die geziemende Einsicht haben können, so hat man wohl um so viel weniger das Gegentheil zu glauben, je geschwinder ein Werck in seiner Handlung vergriffen worden. Wenigstens hält man doch aus diesem Grunde unserm kleinen Atlantem portatilem für ein Buch von besagten Eigenschaften, und will um so viel mehr hoffen, daß auch gegenwärtige Geographie von Teutschland insonderheit, ein gleiches

ches Glück finden soll, je weniger man es auch hier an etwas fehlen lassen, selbiger alle mögliche Vollkommenheit, welche ein Werckgen von dieser Grösse fassen kan, zu geben. Es wird also der geneigte Liebhaber nicht allein eine accurate Beschreibung aller und jeder teutschen Länder, welche ehemals nach Maximiliani I. Verfassung darzu gehöret, auch nach der Zeit erst noch darzu gekommen sind, darinnen finden, und zwar, wie solche theils aus den neuesten und besten Geographis, theils aus einiger Erfahrung zu haben, gestanden; sondern auch alle nur einiger massen merckwürdige Städte, Schlösser und Flecken, in selbiger also vor sich sehen, daß dasjenige, was darbey vornemlich in Betrachtung zu ziehen, um alle verdrüßliche Weitläuftigkeit zu vermeiden, nur mit blossen Characteribus deren Erklärung bald hernach zu sehen ist, angemercket worden. Zuvörderst aber hat man sich bemühet, das gesamte Teutschland auch auf 36. Cärtgen also vorzustellen, daß so klein solche auch sind, für so vollkommen sie doch passiren sollen. Insonderheit aber hat man nach der, gleichwie in vielen andern, also auch hierinnen beliebten Art des berühmten Königl. Poln. und Chur-

Chur-Sächsischen Geographi, auch nunmehrigen Land- und Gräntzen Commissarii, Herr Adam Friedrich Zürner, zu jeder solcher Carte ein besonderes Register beygefüget, nach welchem alle darauf befindliche Oerter, also fort durch den Zusammen-Lauf der oben und auf den Seiten beygefügten Buchstaben zu finden stehen.

Nicht weniger hat man den Liebhabern eine accurate Illumination angenehm zu machen getrachtet. Gleichwie denn auch durch allerhand wohl eingerichtete Geographische- das Gedächtnis und Judicium schärffende Vorstellungen und Spiele diß Studium den Liebhabern und der Jugend sonderlich kan leichte und angenehm gemachet werden. Die Distanzen der Oerter sollen verhoffentlich so genau bemercket seyn, als irgend in einer der grösten Carten geschehen, und sich nicht weniger auch die Oerter durch ihre Vorstellungen, nach beygefügten Clavibus oder Erklärungen dermassen von einander distinguiren, daß man sich alsofort einen zuverläßlichen Concept von ihrer Größe u. anderweitiger Beschaffenheit soll machen können. Und ob man zwar wol zu förderst mit dieser Arbeit auf die jungen Leute in den Schulen gesehen, als

denen zu Gefallen man alles auch in dieses kleine Format gebracht, damit sich dieselbigen nicht mit denen grossen und unbethulichen Carten und Atlantibus auf den Gassen und sonst plagen dürffen; Jedoch wird solches Werckgen auch Passagiers und andern, die auf Reisen und sonst sich mit unbequemen Büchern und Wercken nicht schleppen können, nicht undienlich seyn. Insonderheit hat man auch denen zu dienen, welche die drey Böhmischen an Sächsischen Gräntzen nahe gelegene und wegen ihrer sehr starcken jährlichen Frequenz berühmten Gesundheits-Brunnen und Oerter, als Töplin, Carlsbad und Eger mit ihren Sauer-Brunnen besuchen, besondere Cärtgen und Beschreibungen solcher Gegenden mit beyfügen wollen, um da sie sonst an solchen Orten gantz unbekannt und fremde sind, sie dieselben sich doch auch bekannt machen, und also mit mehrerer Gemächligkeit und Confidence dahin reisen, und an denselben leben können. Und weil einem Reisenden nichts liebers ist, als zu wissen, wo sein Weg hingehe, und wie weit ein Ort von dem andern liege, hat man auch zu diesem Ende nicht nur die Post-Wege durch gantz Teutschland in der ersten Carte,

und

und wie solche etwan noch besser bemercket werden könten, in der andern beybringen, auch die Distanzen so wol der fürnehmsten Oerter in Europa überhaupt, als auch in Teutschland insonderheit auf der dritten Carte mit anzeigen wollen, also daß man diesem so compendieusen Werckgen fast nichts mehr beyzufügen gewust, was man sowol einem Liebhaber der teutschen Geographie, als auch Passagieren in oder durch Teutschland nützlich und angenehm zu seyn erachten können. Erhalten wir damit unsere Absicht, so wollen wir uns gratuliren, wo nicht, uns doch von einem jeden verständigen Richter das geneigte Urtheil versprechen, daß es uns an dem guten Willen darzu nicht ermangelt habe. Und damit lebe wohl, und bleibe ferner gewogen

Dem dir zu dienen begierigen

Auctori und Verleger.

Erklärung

der gebrauchten Geographischen Zeichen.

⊛ bedeutet eine sehr grosse Stadt/
□ eine grosse Stadt/
△ eine Mittel-Stadt/
▽ eine kleine Stadt/
○ einen Flecken/
⊙⊙ den Haupt-Ort eines gantzen grossen Landes/
⊙ den Haupt-Ort einer kleinern Provintz/ oder Theils eines grossen Landes/
♘ ein Schloß/
♚ ein festes Schloß/ Castell oder Cidatell.
♀ ein Lust-Schloß/
♂ eine Vestung/
♂♂ eine wichtige und sonderbare Festung/
⚓ einen Hafen/
☥ eine Handel-Stadt/
✠ ein Ertz-Bißthum/
✝ ein Bißthum/
⚖ ein hohes Gericht/
♃ eine Residentz/
✳ eine Universität/
⚘ ein Gymnasium oder sonst berühmte Schule.

Das

Das I. Capitel
Von Teutschland überhaupt/
so auf der Charte Num. 1. zu sehen.

Teutschland hat den Namen von Namen. seinen Einwohnern / denen Teutschen / und diese ihre Benennung entweder von denen Teutonibus, einem alten teutschen Volcke / oder auch dem *Tuistone*, einen der ältesten Götter derer Teutschen. Lateinisch heist es *Germania*, wie die Einwohner darvon *Germani*, und dieses / wie es am wahrscheinlichsten fället / von dem alten Celtischen Wort *Guerre* der Krieg und Mann / daß also die Teutschen / so viel als *Guerre* oder Kriegs-Männer heißen.

Die Frantzosen / Italiäner und andere haben den Namen / womit sie solches Land belegen / von den *Alemannis* genommen / indem es die erstere *Allemagne*, die andere *Alemagna* u. s. f. nennen / welche *Allemani* ehemals einen grossen Theil der Teutschen ausmachten : allein / nachdem sie auch von den Francken Anno C. 499. in der fatalen Schlacht bey Tolbiaco oder Zülpich geschlagen wurden / nach der Zeit sich gäntzlich verlohren haben.

Nach dem Unterschied der Zeiten / unterschei- Unterschied

a) altes/ det man auch solches Teutschland / in das alte/ mittlere und neue oder itzige / wovon das alte Teuschland nicht nur das itzige gantze Teutschland / ausser den Schwäbischen / Bayerischen und Oesterreichischen Creiß zum theil / sondern auch Schleßwig / Jütland / Dännemarck / Schweden / Norwegen / Preußen / einen grossen Theil von Pohlen / und anders mehr begrief / und von den Römern in *Germaniam cis-Rhenam* und *Trans-Rhenanam* sive *magnam*, wie dieses wiederum in *Germaniam propriam*, *Trans-Vistulanam* und *Trans-Marinam* unterschieden wurde; *Germania media* aber begrief / was zwischen den Rhein und der Weichsel / und dann wiederum zwischen dem Mari Baltico und den itzigen Italien innen lag / welches grosse Land denn in *Saxoniam*, *Franciam*, *Alemanniam*, *Boioariam* und *Slavaniam* unterschieden wurde / dessen letztere Einwohner denn die **Wenden** / oder / wie sie selbst lieber hießen / die *Slavi* waren / welches so viel / als ein ruhmwürdiges Volck heißet. Das neue und itzige Teutschland aber hat zu seinen Gräntzen gegen **Morgen** / Pohlen und Ungarn / gegen **Mittag** Italien und die Schweitz / gegen **Abend** Franckreich und das teutsche Meer / und gegen **Mitternacht** die Nord-See / Schleßwig und das Mare Balticum oder die Ost-See.

b) mitlerer.

c) itziges/

Grösse. Seine **Länge** erstreckt sich also von Abend gegen Morgen auf die 200. und die Breite von Mittag gegen Mitternacht auf die 150. teutsche Meilen / und wenn man also die Länge und die Breite in einander rechnet / kommen für dessen flachen Innhalt 30000. Quadrat-Meilen; da aber weder sonderbare Seen oder Wüsteneyen

sol-

solchen Bezirck unterscheiden / stehet daher zu ermessen / was für eine Anzahl Dörffer / Flecken und Städte mit ihren Ländereyen darauf Raum haben. Den Umkreiß rechnet man hierbey auf 465. Meilen / und hat sonst geglaubet / daß 3. Italien in einem Franckreiche / und 3. Franckreiche in einem Teutschlande Raum hätten / so zwar der Geometrischen Räumlichkeit nach wohl nicht seyn kan / doch aber andern Absichten nach / wohl möglich seyn möchte.

Ströme.

Die Haupt- und schiffbaren Ströme darinnen sind die **Donau** / der **Rhein** / die **Elbe** / die **Oder** und die **Weser** / und da es hiernächst nicht nur an die Ost- und Nord-See stösset / sondern sich auch die Schiffart auf dem Golfo di Venetia eröffnet / fehlet ihm nichts die Handlung in alle Welt zu treiben. Immittelst aber / hat es auch ohne bemeldte Haupt-Ströme noch viel merckwürdige andere mehr / als die **Ems** / die **Mosel** / den **Mayn** / die **Sau** / die **Drau** / die **Muer** / den **Inn** / die **Iser** / die **Nabe** / den **Lech** / die **Saale** / die **Mulde** / die **Aller** / die **Löhne** / die **Havel** / die **Lippe** / die **Maase** / die **Schelde** / u. a. m. welche / da sie zwar eben keine große / oder auch gar kleine Schiffe tragen / dennoch theils mit ihren nützlichen Holtz-Flößen / theils mit ihren mannigfaltigen Arten der schönsten Fische / vielen Mühlen / Wasser-Künsten / u. d. g. einen gantz unschätzbaren Nutzen geben. Und wenn man solche Flüsse nur obenhin zusammen nehmen will / wird sich finden / daß sich deren groß und klein / so aber doch alle namhaft sind / ergiessen /

in die **Donau** 78.
in den **Rhein** 61.

in die Elbe 53.
in die Weser 28.
in die Oder 42.
in die Mosel 25.
in die Maas 29.
in den Mayn 21.
in die Ems 8.
in die Aller 9.
in die Saale 18.
in die Mulde 4.
in die Spree 10.
in die Unstrut 9.
in die Eger 7.
in die Muldau 11.
in die March 13.
in die Muhr 4.
in die Drau 12.
in die Sau 16.
in den Inn 17.
in die Iser 8.
in die Nab 8.
in die Rednitz 15 und
in den Necker 23.

So jedoch einmal von einigen / als der Donau / der Sau und andern nur zu verstehen / so fern sie in Teutschland fliessen: so dann hat man auch zum öftern nur für einen Fluß angerechnet / welcher doch wieder 6. 8. biß 10. andere kleine in sich nimmt / dergleichen z. E. die Taya in Mähren / die Misa oder Beraunka in Böhmen / die Oder in Nieder-Sachsen / nnd andere mehr sind.

Gebürge. Von hohen Gebürgen finden sich das Böhmische Gebürge / das Riesen-Gebürge in Schlesien / das Meißnische / Thüringische Ge-

Gebürge/ der Rollenberg in Pommern/ der Brocksberg mit dem Hartz-Gebürge in Nieder-Sachsen/ das Hessische Gebürge/ das Elsasische und Lotharingische Gebürge/ das Saltzburgische Gebürge u. a. m. welche nach Unterschied Gold/ Silber/ Kupffer/ Stahl/ Eisen/ Zinn/ Bley/ Queckſilber/ Zinnober/ Menge und alle andere Mineralien in groſſer Menge geben/ nicht weniger aber auch den schönsten Marmor von allen Farben/ Alabaster/ ja selbst auch Diamanten/ Rubine und andere Edelgesteine/ zuförderst aber die herrlichsten Steine zum bauen geben.

So fehlet es auch an vortrefflichsten Wäl- Wälder.
dern und Holtzungen nicht. Massen denn der Böhmische/ Schwartz-Hartz-Oden-Wester- und Thüringische Wald/ der Speßhart und andere/ nicht nur so viel Holtz zum bauen und brennen/ sondern auch zum Schiff- und Bergwercks-bau/ Kalck- und Kohlenbrennen geben/ daß an den wenigsten Orten dißfalls einiger Mangel zu spüren.

Was aber denn die Fruchtbarkeit anbetrifft/ giebet es am Rheine und den Necker/ ingleichen in Tyrol und Meissen und anderweits die schmackhaftesten und gesundesten Weine/ hat fast durchgehends einen Uberfluß an unvergleichlichen Obste/ und erzeiget anbey so viel Getraide an Rocken/ Weitze/ Gerste/ Haber/ Heyde-Korn/ Hierse und dergleichen/ daß es nicht nur sich/ sondern auch noch andere Länder damit versorgen kan. Und wenn man einen Blick in die herrlichen Gärten auch nur der Privat-Personen thun will/ wird man an Citronen/ Pomerantzen und andern dergleichen Fruchtbarkeit

aus-

ausländischen Gewächsen so viel antreffen / daß wenn es so fort gehet / Franckreich / Italien / und Spanien wenig Geld mehr für dergleichen Wahre aus Teutschland ziehen dürften. An den heilsamsten Gesund- und Sauer Brunnen / wie auch warmen Bädern ist ebenfalls kein Mangel. So fehlet es auch an den schönsten Saltzwercken nicht / dergestalt / daß wenigstens nichts von allem entstehet / was nicht nur zur Nohtdurft / sondern auch zur Gemächlichkeit und Wolseyn des menschlichen Lebens nöhtig ist. Wie denn auch daher fast alle Provintzen mit Volck dermassen angefüllet sind / daß sie hin und wieder fast ihren Einwohnern zu enge werden wollen / dannenhero es auch niemals in Teutschland an Soldaten fehlet.

Volckreichheit und Macht.

Es wird aber dieser so mächtige Staat / welcher den Namen des Heiligen Römischen Reichs führet / beherrschet und regieret /

Herren.

I.

Kayser.

Von einem Kayser / als seinem Ober-Haupte / so nicht allein unter allen Christlichen Potentaten unstreitig der erste und fürnehmste ist / sondern auch sonst keinem andern in der gantzen Welt weichet.

II.

Von IX. Chur-Fürsten / welche den Kayser jedesmal cühren und wehlen / und daher nicht allein die mächtigsten Fürsten Teutschlandes sind / sondern auch sonst fast in allem den Königen gleich geachtet werden. Hiernächst in die Geistlichen und Weltlichen unterschieden werden ; von denen denn sind

A) Die

A) Die Geistlichen.

1. Der Churfürst und Ertz-Bischoff zu Maynz, Ertz-Cantzler durch Germanien.
2. Der Churfürst und Ertz-Bischoff zu Trier, Ertz-Cantzler durch Gallien und Arelat, und
3. Der Churfürst und Ertz-Bischoff zu Cölln, Ertz-Cantzler durch Italien.

B) Die Weltlichen.

1. Der König in Böhmen, des H. Römischen Reichs Ertz-Mundschenck.
2. Der Churfürst zu Bayern, des H. Römischen Reichs Ertz-Truchseß.
3. Der Churfürst zu Sachsen, des H. Röm. Reichs Ertz-Marschall.
4. Der Churfürst zu Brandenburg, des H. Römischen Reichs Ertz-Cämmerer.
5. Der Churfürst zu Pfaltz, des H. Römischen Reichs Ertz-Schatzmeister, und
6. Der Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg.

III.

Von XXIV. geistlichen Fürsten/ welche sind: c) geistliche Fürsten.

1. Der Ertz-Bischoff zu Saltzburg,
2. Der Ertz Bischoff zu Bizantz,
3. Der Hoch-und Teutschmeister,

4. Der Bischoff zu Bamberg,
5. Der Bischoff zu Würtzburg,
6. Der Bischoff zu Worms.
7. Der Bischoff zu Aichstädt,
8. Der Bischoff zu Speyer,
9. Der Bischoff zu Straßburg,
10. Der Bischoff zu Costnitz,
11. Der Bischoff zu Augspurg,
12. Der Bischoff zu Hildesheim,
13. Der Bischoff zu Paderborn,
14. Der Bischoff zu Freysingen,
15. Der Bischoff zu Regenspurg,
16. Der Bischoff zu Passau,
17. Der Bischoff zu Trient,
18. Der Bischoff zu Brixen,
19. Der Bischoff zu Basel,
20. Der Bischoff zu Lüttich,
21. Der Bischoff zu Oßnabrück,
22. Der Bischoff zu Münster,
23. Der Bischoff zu Lübeck, und
24. Der Bischoff zu Chur.

Zu welchen noch kommen XI. gefürstete Aebte oder andere Prälaten/ als

1. Der Abt zu Fulda,
2. Der Abt zu Kempten,
3. Der Probst zu Elwangen,
4 Der Abt zu Murbach,
5 Der Abt zu Lüderes,
6 Der Johanniter-Meister,

Der

7. Der Abt zu Brechtolsgaden,
8. Der Abt zu Weisenburg,
9. Der Abt zu Prum,
10. Der Abt zu Stablo, und
11. Der Abt zu Corvey.

IV.

Von XXIV. weltlichen annoch florirenden Hochfurstlichen Häusern/ welche sind: d) die weltliche Fürsten.

1. Der Ertz-Hertzoge von Oesterreich,
2. Der Hertzoge zu Sachsen,
3. Der Pfaltz-Grafen am Rhein,
4. Der Marggrafen zu Brandenburg,
5. Der Hertzoge zu Braunschweig-Lüneburg,
6. Der Hertzoge zu Mecklenburg,
7. Der Hertzoge zu Würtenberg,
8. Der Landgrafen zu Hessen,
9. Der Marggrafen zu Baaden,
10. Der Hertzoge zu Schleßwig-Holstein,
11. Der Fürsten zu Anhalt,
12. Der Hertzoge zu Lotharingen auf ihre Art,
13. Der Hertzoge zu Arenberg,
14. Der Fürsten von Lobkowitz,
15. Der Fürsten von Hohenzollern,
16. Der Fürsten von Salm,
17. Der Fürsten von Dietrichstein,
18. Der Fürsten von Nassau,
19. Der Fürsten von Auersberg/
20. Der Fürsten von Ost-Frießland,

21. Die Fürsten von Fürstenberg,
22. Die Fürsten von Schwartzenberg,
23. Die Fürsten von Oettingen und
24. Die Fürsten von Schwartzburg.

V.

Von XXIV. Prälaten / so zwar keine Fürsten/insgesamt aber doch auch unmittelbare Reichs-Stände/ und den Namen nach sind

1. Der Abt zu Reichenau,
2. Der Abt zu Marchthal,
3. Der Abt zu Elchingen,
4. Der Abt zu Salmansweyler,
5. Der Abt zu Weingarten,
6. Der Abt zu Ochsenhausen,
7. Der Ab zu Irsee,
8. Der Abt zu Petershausen,
9. Der Abt zu Ursperg,
10. Der Abt zu Rod,
11. Der Abt zu Roggenburg,
12. Der Abt zu Weißenau,
13. Der Abt zu Süssenried,
14. Der Abt zu Wettenhausen/
15. Der Abt zu Gengenbach,
16. Der Abt zu Kaysersheim
17. Der Abt zu Werden und Helmstädt,
18. Der Abt zu S. Ulrich und Afra,
19. Der Abt zu Münster in Gregorienthal,
20. Der Abt zu Isfrey.

21. Der

21. Der Abt zu Cornelii-Münster/
22. Der Abt zu S. Emeran.
23. Der Abt zu Zwiefalten und
24. Der Abt zu Ottenbauern.

VI.

Von XIII. Aebtissinen / so nicht minder freye Reichs-Stände / und nahmentlich sind

f) Prälatinnen.

1. Die Aebtissin zu Essen,
2. Die Aebtissin zu Buchau am Feder-See,
3. Die Aebtissin zu Quedlinburg,
4 Die Aebtissin zu Lindau,
5. Die Aetissin zu Hervorden,
6. Die Aebtissin zu Nieder-Münster,
7. Die Aebtissin zu Ober-Münster, beyde in Regenspurg.
8. Die Aebtissin zu Burscheid,
9. Die Aebtissin zu Gandersheim,
10. Die Aebtissin zu Rotmünster,
11. Die Aebtissin zu Gutenzell,
12. Die Aebtissin zu Hegenbach und
13. Die Aebtissin zu Baindt,

VII.

Von LIX. hohen Reichs-Gräflichen und Freyherrlichen Häusern / als XVII. Wetterauischen / so da sind /

g) die Grafenschen.

1. Die Grafen von Bergen op Soom,
2. Die Grafen von Kriechingen,
3. Die Freyherren von Fleckenstein,

4. Die Grafen von Hanau,
5. Die Grafen von Hatzfeld,
6. Die Grafen zu Isenburg,
7. Die Grafen zu Leiningen,
8. Die Grafen zu Mansfeld,
9. Die Grafen zu Nassau,
10. Die Grafen zu Ortenburg,
11. Die Wild- und Rheingrafen,
12. Die Grafen zu Reussen,
13. Die Herren und nunmehro Grafen zu Schönburg,
14. Die Grafen zu Solms,
15. Die Grafen zu Stollberg,
16. Die Grafen zu Waldeck,
17. Die Grafen zu Weitgenstein.

XII. Westphälischen / so da insonderheit sind/

1. Die Grafen zu Bentheim und Tecklenburg,
2. Die Grafen zu Bronchorst und Gronsfeld,
3. Die Grafen von der Lippe,
4. Die Grafen von Manderscheid,
5. Die Grafen zu der Marck,
6. Die Grafen und Herren von Metternich,
7. Die Grafen zu Rantzau,
8. Die Grafen zu Aspremont und Reckheim,
9. Die Grafen zu Rietberg,
10. Die Grafen zu Salm und Reiferscheid,
11. Die Grafen von Vehlen und
12. Die Grafen von Wied und Runckel.

XXI. Schwäbische Gräf- und Freyherrliche Häuser als da sind:

1. Die Grafen von Friedberg zu Justingen,
2. Die Grafen Fugger,
3. Die Grafen zu Fürstenberg,
4. Die Grafen zu Grafeneck,
5. Die Grafen von Hohenems,
6. Die Grafen von Königseck,
7. Die Grafen zu Machselrein,
8. Die Grafen von Montfort,
9. Die Grafen zu Oettingen,
10. Die Grafen von Rechberg und Pappenheim.
11. Die Grafen von Schlick,
12. Die Grafen von Sintzendorff,
13. Die Grafen von Sultz,
14. Die Grafen von Tilly,
15. Die Grafen von Traun,
16. Die Grafen von Trautmannsdorff,
17. Die Erb-Truchsesse Grafen zu Ziel.
18. Die Ungnaden Grafen zu Weissenwolf,
19. Die Grafen von Waldstein,
20. Die Grafen zu Wolckenstein und Eberstein und
21. Die Grafen von Wolffstein.

IIX. Fränckische Gräf- und Freyherrliche Häuser/ als

1. Die Grafen von Castel,
2. Die Grafen von Dernbach,

3. Die Grafen von Erbach,
4. Die Grafen von Geyer,
5. Die Grafen zu Hohenlohe,
6. Die Grafen zu Löwenstein, und Wertheim,
7. Die Grafen von Nostitz und Rieneck, und
8. Die Grafen zu Schönborn.

VIII.

E) die freyen Reichs-Städte.

Von LX. freyen Reichs-Städten / welche insgesamt gleichsam so viel kleine Republiquen vorstellen/und sind

A)
Auf der Rheinischen Banck.

1. Cölln,
2. Aachen,
3. Lübeck,
4. Worms,
5. Speyer,
6. Franckfurt,
7. Goßlar,
8. Bremen,
9. Mühlhausen,
10. Nordhausen,
11. Dortmund,
12. Friedberg,
13. Wetzlar und
14. Gelnhausen.

B.
Auf der Schwäbischen Banck.

1. Regenspurg,
2. Augspurg,
3. Nürnberg,
4. Ulm,
5. Eßlingen,
6. Reutlingen,
7. Nördlingen,
8. Ro

8. Rotenburg an der Tauber,
9. Schwäbischhall,
10. Rothweil,
11. Uberlingen,
12. Heilbron,
13. Schwäbisch-Gemünd,
14. Memmingen,
15. Biberach,
16. Dünckelsbühl,
17. Lindau,
18. Ravensburg/
19. Schweinfurt,
20. Kempten,
21. Winsheim,
22. Kauffbeuern,
23. Weil,
24. Wangen,
25. Isny,
26. Pfüllendorf,
27. Offenburg,
28. Leutkirchen,
29. Wimpffen,
30. Weissenburg in Nordgau.
31. Giengen,
32. Zell,
33. Buchhorn,
34. Aalen,
35. Buchau am Feder-See.
36. Bopffingen.

IX.

Von einer zahlreichen freyen Reichs-Ritterschaft.

b) die Ritterschaft.

Und diese erkennen denn zwar insgesamt den Kayser vor ihr Oberhaupt/ regieren aber auch in ihren Landen theils so absolut, als ob sie allerdings souverain wären/ oder doch nach ihren einmal bestättigten Verfaßungen auf solche Art/ daß ohne sonderbare Erheblichkeit nichts wider ihre Befehle und Verordnungen kan eingebracht werden. Hierbey aber werden gesamte Lande und mithin also das gantze Teutschland in X. Creysse getheilet/ nemlich

Eintheilung.

1. Den Oesterreichischen,
2. Den Burgundischen/
3. Den Unter-Rheinischen,
4. Den Bayrischen,
5. Den Ober-Sächsischen,
6. Den Fränckischen,
7. Den Schwäbischen,
8. Den Ober-Rheinischen,
9. Den Westphälischen, und
10. Den Nieder-Sächsischen.

Und diese Eintheilung hat denn der Kayser Maximilianus I. Anno 1512. gemacht / seit dem ist zwar der gantze **Burgundische Creiß** wieder von Teutschland abgegangen / hingegen aber das Königreich **Böhmen** mit zugehörigen Landen auch wieder darzu getretten.

Und diese Kreise haben denn ihre *Directores*, oder **ausschreibende Fürsten** / die auf ereignenden Fall die übrigen Stände ihres Creises zu den Creiß-Tagen zusammen ruffen / und mithin auch auf selbigen das Directorium führen. Hiernächst auch ordentlicher Weise ihren Creiß-Obersten / welcher von dem Creiße erwehlet wird / und acht hat / daß sich keine Empörung / Krieg und dergleichen in seinem Creise entspinne / sondern da sich etwas feindseeliges in demselben herfür tuht / mit dem Creiß-Verwandten / oder auch / da die Gefahr zu groß / mit des nächsten Creiß Beyhülffe / allen Unheil vorzubeugen suchet. Was aber denn die Länder jedes Creißes / und die Merckwürdigkeiten derselben anlanget / werden solches die hernachfolgenden

den Capitel in einer solchen Ordnung geben / die uns zu einem Geographischen Begrif von Teutschland am dienlichsten geschienen.

Das II. Capitel.

Von den Posten.

DAs Posten sind / oder wenn man von Reisen redet / dadurch verstanden werde / ist wohl leichtlich niemand unbekandt; daher / weil man hier weder eine vollkommene Disputation, noch gantzen Tractat von der Posten ihren Ursprung / Benennung / Rechten und dergleichen verfertigen will / als wovon man Ludovicum von Hornigk, Schilterum, Coccejum, Fritschium, Ludvvigen, Leonhardum und andere nachlesen kan / so will man nur so viel sagen / daß man hier rede von dergleichen löblichen hohen Landes-Obrigkeitlichen Einrichtungen und Ordnungen / dadurch man zu und in gewissen ordentlichen Zeiten / Tägen und Stunden / für ein gewisses Post-Geld / Personen / Briefe und andere Paquete / von einem Orte zum andern hin und her / durch ein gantzes Land / ja auch in fremde Länder / durch gantz Europam und noch weiter zu Lande / theils auch zu Wasser / entweder zu Wagen oder zu Pferde / oder auch zu Fusse / mit fahrenden / reutenden oder gehenden Posten / fortbringen / und wieder zurück erhalten kan. Zu welchen Ende denn in denen Post Aemtern und Post-Stationibus gewisse Postmeistere / Postverwaltere / Postbothen / Postillons / Briefträger / nebst ordentlichen Postwagen / Felleisen / Postpferden / gegen ei-

ne gewisse Besoldung zu ordinair-und extra-Posten / Staffetten und dergleichen / nach heilsamen Gesetzen und Post-Ordnungen eingerichteten geschwinden und ordentlichen Fortkommen gehalten werden / daß durch stetige Abwechslungen auf denen Stationibus alle 2. 3. biß 4. Meilen in kurtzer Zeit ein Weg zurück geleget / und wenigstens auf alle Stunden eine Meile gerechnet werden kan. Gleichwie nun dergleichen hohes Regale, vornemlich Seine Römische Kayserliche Majestät / wie auch andere hohe Potentzen und Stände haben und exerciren. Also sind auch sonderlich darunter die Königliche Polnische und Churfürstliche Sächsische Posten vor allen andern wohl eingerichtet und zu admiriren / davon die löblichen Post-Ordnungen / Post-Cours-Post-Charten und Tabellen satsam zeugen / als daß man die deutlichsten Concepte hiervon aus denen hier und dar gestochenen / und deßwegen hier verjüngten sowol Kayserlichen Post-Charten / als auch sonderlich aus der curieusen und accuraten (obgleich in ihrem Stiche wieder Vermuthen nicht allzuwohl gerahtenen) Chur-Sächsischen Post-Charten sich formiren kan / als worinnen eine deutliche Vorstellung des gantzen Landes nach seinen Creißen / Aemtern / Consistoriis, Superintenduren / Städten / meisten Dörffern / und denen überall befindlichen Post-Stationibus, oder dadurch lauffenden Postwegen / mit Bemerckung der Distanz und Unterscheids der fahrenden / reutenden und gehenden Posten / durch deutliche Characteres zu finden / wie die hiervon sub Num. 2. befindliche Copia so viel der verjüngte Maaß-Staab leyden wollen / mit ihren Registern mit mehrern besaget / und nach einen

hier-

hiervon aus der Leipziger Zeitungs / Expedition 1719. publicirten Entwurffe von Gebrauch und Nutzen der neuen Chur-Sächsischen Post-Charten zu erkennen giebet. Wie denn auch noch wohl in keinem Lande dergleichen rühmliche Sorgfalt/ Fleiß und Accurateſſe zu Ausmeſſung der Post-Wege / nach den richtigen Meilen angewendet worden / als in Sachsen / da man zeithero durch eine curieuſe Erfindung allerhand compendiöſer Viatoriorum, und ſonderlich accurater und ſehr bequemer application derſelben / auf einen jeglichen Wagen / in welchen man commode ſitzen / und mit denen allerſchnellſten Extra-Posten fahren / und doch zugleich ohne aufhalten oder Zeit-Verſäumniß / meſſen / und alle gefahrne Ruthen vor ſich an den Inſtrumenten ſo gut / als die Minuten an denen Uhren ſtehen ſehen / auch in währenden vollen jagen und fahren alles regiſtriren oder aufſchreiben / und alſo dadurch viele Zeit / Mühe und Koſten erſpahren kan / die Meilen auf das genaueſte ausgemeſſen / und aus einer höchſt-rühmlichſten Vorſorge der hohen Landes-Obrigkeit mit beſondern / zierlichen und von lauter ſchönen Steinen ausgearbeiteten Meilen-Säulen / alſo zu bemercken angefangen / daß die groſſen davon allemal die gantzen Meilen / die mittlere die halben Meilen / und die kleinern die viertel Meilen anzeigen / alſo daß auch die alten Römer mit ihren in dem Alterthum ſo hoch geprieſenen Lapidibus oder Meilen-Zeichen wenig / oder nichts mehr voraus haben. Zwar koſtet dergleichen zu errichten allerdings auch ein zimliches / allein / wenn man dargegen erweget / wieviel Irrungen durch eine ſo accurate und billige Egalité und Eintheilung mit Bo-

ten/ Staffetten/ Posten/ auch andern Fuhren/ und derselben öffters unbilligen Zeit- und Lohn erfordern vorgebeuget werden/ wie sich dergleichen Strassen viel angenehmer und gemächlicher reisen lassen/ wenn man dabey gar eigentlich wissen könne/ wie viel Zeit man einen Weg zurück zu legen/ oder zu verlohnen haben müsse/ wie desgleichen bezeichnete Strassen der hohen Obrigkeit einer ungezweifelten stets-währenden Ruhm/ den gantzen Lande aber eine sonderbahre Zierde geben/ andere Nutzbarkeiten zugeschweigen/ so lassen sich die Spesen/ so darzu nach einer so billigen Taxe und guter Einrichtung erfodert werden/ noch wohl dabey vergessen/ zumal da dergleichen Meilen-Zeichen/ wenn sie einmal errichtet worden/ nicht nur 10. oder 20. Jahr wie die höltzernen bald wieder umfallenden/ sondern gantze Secula dauren können/ dafern sie von denen Menschen selbst unverletzt bleiben.

Das III. Capitel.

Von den Distanzen der Oerter in Teutschland.

DJe Distantzen oder Entlegenheiten der Oerter von einander/ werden in Teutschland insonderheit nach Meilen gemessen. Diese aber sind denn zweyerley/ nemlich gemeine und *Geometrische* Meilen. Eine *Geometrische*/ welche man auch eine *Geographische* Meile nennen kan/ ist/ wie sie nach einer geraden Linie/ und gleichsam durch die Luft gemessen wird/ also/ daß sie sich an keinen Berg und Tahl/ Fluß oder dergleichen stösset/ so ferne solche Dinge

einige

einige Krümme oder Ausweichung von ihrer Geradigkeit verursachen könten. Und eine solche Meile rechnet man denn/ nachdem vielerley Mathematische Untersuchung angestellet worden/ davon des berühmten Wolffii Elem. Math. P. 1. p. 99. Liebeknecht p. m. 333. Beutel. in seinem Cimelio p. 20-28 &c. und andere können nachgesehen werden/ nunmehro auf 1980 biß 2000. Rheinische/ oder 1640. biß 1650. Dreßdnische Ruthen/ deren jede 8. Dreßdner Elen hält/ also daß solchemnach eine solche gantze Geograghische Meile in allen 13120. bis 13200. Dreßner Elen beträget. Hingegen hält eine Sächsische Gemeine- oder wie man sie auch nennen kan/ eine Gräntz-Meile 2000. Ruthen/ jede Ruthe wieder von 8. Dreßdner-Elen/ und wird dieses verstanden/ wie man sie fähret/ reutet oder gehet/ wobey man nothwendig der vorkommenden Hinderungen halber/ allerhand ambages oder Krümmen machen muß. Will mann aber denn beyde Arten der Meilen in einigen Vergleich setzen/ so werden 11. *Geographische* allernächst 9. Gräntz- oder gemeine Meilen geben. Und dergleichen Geographische Meilen hat man auch observiret in der bißherigen durch eine geschickte Erfindung entworffenen so accuraten als curieulen Mappirung derer Chur- und Fürstlichen Sächsischen Albertinischen Lande/ womit sich dieselben zum unsterblichen Ruhme ihres jetzigen hohen Königlichen Oberhauptes vor allen andern distingviren. Von welcher nützlichen Arbeit man zwar nur einige Special-Cärtgen/ als gute und richtige Proben des Erfinders in öffentlichen saubern Hollandischen Stiche gesehen/ weil das übrige gantze Werck in einen dergleichen herrlichen

lichen und pretiösen Chur-Sächsischen Atlantem Augustæum und andere grosse schöne Charten zusammen getragen / auf hohen Befehl gäntzlich secretiret werden muß. Nicht weniger werden die oben beschriebene gemeine Meilen denn auch verstanden / in denen oberwehnten accuraten und aparten Ausmessungen der Wege nnd Strassen. Allein dergleichen Vorzugs kan sich zur Zeit auch nur Sachsen rühmen / in andern teutschen Landen aber kommt es blos so ferne noch auf ein Wünschen damit an / daß deren Regenten ihnen dergleichen nutzbare Zierden auch zugeben geruhen möchten / um solcher gestalt dem Publico unter andern hernachmals auch mit dergleichen Charten / als der Num. 2. beygebrachte Extract aus der grossen Sächsischen Post-Charte ist / dienen zu können. Um aber diesen Mangel inzwischen in etwas zu ersetzen / muß die beygefügte Meilen-Charte Num. 3. dienen / als worinnen theils die Distanzen der fürnehmsten Oerter in Europa überhaupt / theils auch derer in Teutschland / insonderheit nach möglichster Accurateſſe beygebracht sind. Da aber solche in einem und dem andern entstehen solte / muß man solche Distanzen auf den Charten jedes Landes selbsten suchen / welches denn auf dreyerley Art nach den dreyfachen Lagen der Oerter gegen einander geschehen kan. Denn wenn 1) zwey Oerter / deren Distanz oder Weite voneinander man wissen will / unter einem Meridiano liegen / z. E. *Costniz* und Stutgard in Schwaben / nimmt man nur einen Zirckel / und faßt damit die Weite beyder Oerter / und siehet wie viel es Grad oder Minuten an denjenigen Graden und Minuten mache / welche auf den Seiten herunter an den Charten gezeichnet

sind /

sind/ betrage / rechnet alsdenn auf jeden Grad 15. Meilen/ auf jede Minute aber 1000. Schritt/ deren 5000. eine Geographische Meile ausmachen / so wird man die Distanz nach Geographischen Meilen gantz richtig haben / wenn anders die Oerter richtig an ihre Stellen gezeichnet sind/ und zwischen den gegebenen Städten also auf die 16. Meilen und 1000. Schritt finden. Wobey denn zu behaltene daß weil die Oerter / deren Distanz man wissen will / nicht eben unter einem gezeichneten Meridiano liegen / es wenig oder nichts betragen werde / wenn sie nur in etwas gegen die gezeichnesten Meridianos mit einem andern Parallel liegen/ wie z. E. in besagten Schwaben / an Augspurg und Donauwerth / iten an Memmingen und Dünckelspül zusehen.

Wenn II. zwey Oerter / deren Distanz man wissen will / auf einem Parallelo liegen / muß man zuförderst sehen / der wievielste Parallelus es seye/ worauf sie liegen / und so dann nachfolgende Tabelle observiren / wieviel ein Grad des Æquatoris auf dem Parallelo Meilen halte.

Tabulæ.

	Meil.	Minut.
45. Parallelus oder Grad hält	10.	36.
46. - - - -	10.	25.
47. - - - -	10.	14.
48. - - -	10.	2.
49 - - -	9	50.
50. - - - -	9	38.
51. - - -	9.	26.

		Meil.	Minut.
§2.	Parallelus oder Grad hält	9.	14.
§3.	- - -	9.	2.
§4.	- - -	8.	49
§5.	- - -	8.	36.

Ferner nimmt man ein Lineal / und legt es also über den einen Ort / daß es dem nechsten Meridiano parallel liege / und siehet / was es oben und unten an Graden und Minuten abschneide. Und also macht man es mit dem andern Orte / alsdenn ziehet man die kleinere Summa von der grossen ab / und die Grösse des Rests suchet man nach dem vorseyenden Parallelo, in vorhergehender Tabelle. Z. E. Freyburg in Brisgau / und Memmingen liegen auf diese Art von einander 2. Grad und 20. Minuten / beyde aber allernächst dem 48. Grad oder Parallelo. Wenn aber auf solchen Parallelo ein Grad des Æquatoris 10. Meilen und 2. Minuten hält / und man seine Rechnung also macht 1 Grad auf dem 48. Parallelo giebt 10. Meilen 2 Minuten / was geben 2 Grad / 20. Min. werden solche 23 $\frac{1}{3}$ Meilen / als die Distanz besagter beyder Oerter geben. Und hierbey wird es denn wieder nichts betragen / ob ein paar Oerter just unter einem Parallelo liegen oder nicht / sondern es schon genug seyn / wenn sie nur zwischen zweyen Parallelis liegen / wenn solche anders von Grad zu Grad gezeichnet sind.

Wenn III. die Differenz zweyer Oerter auf den Parallelis und Meridianis zu mercklich ist / also / daß sie weder zwischen 2. Meridianis, noch auch zwischen 2. Parallelis liegen / fällt auch die Ausrechnung derer Distanz nach der Arithmetica

für

für Anfänger zu schwer / daher dißfalls dieselbe / nach denen in allen Charten beygefügten Meilen-Scalis zu suchen / welche sich denn auch zimlich genau geben werden.

Das IV. Capitel. Von dem Oesterreichischen Creiße.

So auf dem Chärtgen Num. 4. zu sehen.

Namen.

DJeser Creiß hat seinen Namen von seiner fürnehmsten Provintz / dem Ertz-Hertzogthum Oesterreich.

Gräntzen.

Seine Gräntzen sind gegen Morgen Ungarn / gegen Mittag Italien / gegen Abend die Schweitz / und gegen Mitternacht Schwaben / Bayern / Saltzburg / Böhmen und Mähren.

Eintheilung.

Seiner gewöhnlichen Eintheilung nach / gehören zu demselben /

I. Das Ertz-Hertzogthum Oesterreich,
II. Das Hertzogthum Steyermarck,
III. Das Hertzogthum Kärndten,
IV. Das Hertzogthum Crain, und
V. Die Gefürstete Grafschaft Tyrol.

Directo.

Der Director und ausschreibende Fürst desselben sind Seine Kayserliche Majestät / als Ertz-Hertzog von Oesterreich selbsten.

I.

Von dem Ertz-Hertzogthume Oesterreich,

so auf der Charte Num. 4. zu sehen.

Namen. Oesterreich, hat den Namen von Osten weil es unter allen Teutschen Provintzen am meisten gegen Osten / oder Morgen lieget / daher es auch solchem nach eigentlich so viel als Osten-Reich / heisset.

Gräntzen. Seine Gräntzen sind gegen Morgen das Königreich Ungarn / gegen Mittag das Hertzogthum Steyermarck / gegen Abend das Chur-Fürstenthum Bayern / und gegen Mitternacht das Marggrafthum Mähren.

Flüsse. Der Haupt-Fluß darinnen ist die Donau / in welche sich sowohl von Mitternacht als Mittag unterschiedene kleine Flüsse ergiesen.

Landsherr / Religion / Landes-Beschaffenheit Der Landes-Herr / als Ertz-Hertzog von Oesterreich / ist Ihro Majestät der Römische Kayser. Die Religion ist durch und durch Römisch-Catholisch / und das Land allermeist um die Donau ist zimlich fruchtbar.

Eintheilung / Weil der Fluß Ens fast mitten durch hin fliesset / und mit der Donau sich vermischet / so hat davon das Land diese Eintheilung bekommen / daß das Theil gegen Ungarn Nieder-Oesterreich / oder das Land unter der Ens / *Austria inferior:* und das Theil gegen Bayern Ober-Oersterreich / oder das Land ob der Ens / *Austria superior* genennet wird.

Beyl-

Beyde Theile haben wiederum 4. besondere Viertel nemlich Ober-Oesterreich

1. Das Traun-Viertel,
2. Das Haus-Viertel,
3. Das Mühl-Viertel,
4. Das schwartze Viertel.

Nieder-Oesterreich:

1. Das Ober-Mannhartsbergische Viertel,
2. Das Unter-Mannhartsbergische Viertel,
3. Das Viertel unter dem Wiener-Wald/
4. Das Viertel über dem Wiener-Wald.

Es gehören aber denn insonderheit

1) Zu dem Traun-Viertel in Ober-Oesterreich Gemünde △, so gute Saltzwercke hat/ Wels △☌, Hallstadt ▽, Steyer △♂, Volcklabrück △, Stadell O, Lambach O, Krembsmünsten O, Steyendorf O, Geschwind O, Weyer O, Windisch Garste O, Lauffen O, Iphel O, Mannsee O, St. Georgen, O, an der Aler See, Schörfling O, Franckenmarckt ▽, Schwanenstadt ▽, Wolffeck O und Lambach O.

2) Zu dem Hauß-Viertel/
Lintz △⊙♂, so wohlgebauet ist/ anbey ein prächtig Kayserl. Schloß/ und nutzbare Manufacturen hat. (Unweit dieser Stadt sind die zwey gefährlichen Oerter in der Donau/ der

Strudel und Wirbel / mit der St. Nicolai Capelle am Ufer) ferner Enns △, so wohlgebauet / Efferdingen △, S. Florian O, Ebersberg O, Grieskirch O, Stahrenberg O, Engelhardszell O, Peyerbach △, Weissenkirch O, Aſha O.

3) Zu dem Mühl-Viertel

Freystadt △☿, Steuereck ▽, Hofkirchen ▽, Ottenheim O, Oberneukirchen O, Ziert O.

4) Zu dem Schwartzen Viertel/

Greyn △, mit einem prächtigen ♂, Mauthausen O, PreuGarten O, Neumarck O, Kingswiesen C, Waidersfeld O.

5) Zu dem Viertel über dem Manhartsberge in dem Nieder-Oesterreichischen

Zvvettel ▽. Weidhofen ▽, Hoorn △, Crembs △♂, davon die Ducaten und der Senf bekannt / Stein △, Rapps O, Drosendorf ▽, Hardeg ▽, Eggenburg △, Langloit O, Dierensteig ▽, Weisenkirchen O, Spitz O, Aggespach O, Marbach O, Besenspach O, Weitra ▽, Gemünd ▽.

3) Zu dem Viertel unter dem Manhartsberge.

Kornenburg △, Laha △, Ulrichskirchen O, Mistelbach O, Feldesburg O, Zistensdorf O, Marchegg O, Entzersdorf O, Stockerau O, Grafenwerd O, Messau O. Schrattenthal O.

3) Zu dem Viertel unter dem Wiener-Wald.

Wien ∞ ☉☉♂♂+✳ des Römischen Kayſers 24 an der Donau / welche 1683. von dem Türckischen Groß-Vezier / Kara Mustapha

vers

vergebens belagert wurde. Sie ist eine Vor-Mauer der Christenheit / und pranget mit vielen Herrlichkeiten vor andern grossen Städten in Europa; Ferner Schönbrunn ♀ mit einem schönen Garten / Ebersdorf O ♀, Laxenburg O ♀, Fischamund O, Heinburg ▽, Wolfsthal ▽, Brugga △, Mannersdorf O, Unterwaltersdorf O, Ebenfurth △, Neustadt △ ♂☌, Crumbach O, Schadwien O ☍. Clam O, Gutenstein O, Baden ▽, mit warmen Bädern / Traskirchen O, Gudtramsdorf O, Wedling O, Kloster-Neuburg △, wo die Kayserl. Herrschaft in dem berühmten Closter oftmals ihre Devotion zu haben pfleget / Hötlein O.

4) Zu dem Viertel über dem Wiener-Walde.

S. Pölten △, Hertzogenburg O, Trasnauer ▽, Tuln △, Neuen Leimbach O, Scheibs ▽, Weidhofen △, Gleis O, S. Peter in der Au / O, Aspach O, Ober-Wallee O, Zeilern O, Ardagger O, Amstedten O, Neumarckt O, Plintemarckt O, Ips △, Pechlarn △, Melk ▽ ♂, Schoenpügel O, Mautern △, Hollenburg O.

II.

Von dem Hertzogth. Steyermarck.

Namen.

DEn Namen soll dieses Hertzogthum haben / entweder von denen alten Taurisцis, oder von dem Worte *Taurus* ein Stier / woraus Steyermarck quasi Stiermarck / Ducatus Styriæ soll kommen seyn.

Gräntzen.

Zu Gräntzen hat es gegen Morgen Un-

garn / gegen Abend Kärnthen / gegen Mittag Crain / gegen Mitternacht Oesterreich.

Flüsse / Die Flüsse darinnen sind die Muer / die Draab / die Saan / der Raab-Fluß und die Sau / welche an den Mittags-Gräntzen vorbeystreichet.

Landsherr. Der Landes-Herr ist der Römische Kayser / als Hertzog von Oesterreich.

Religion. Die Religion ist durchgehends Catholisch / das Land aber noch zimlich fruchtbar.

Landes-Beschaffenheit. Eintheilung / Solches wird in Ober- und Nieder-Steyermarck getheilet / darzu noch die Grafschaft *Cilley* gesetzet wird.

1) Ober-Steyermarck hat diese Oerter / Judenburg △ ⊙, so ein Fürstl. ♂ hat / Seccau + ein schlecht ♂ hat / Marienzell ein Closter / wohin viele Wallfarten geschehen / Muran △, Rottenman ▽, Knittelfeld ▽, Mautern ○, Gallepstein ○, Eisenärtz ▽, mit Stahl- und Eisen-Bergwercken / Mörtz Zuschlag ○, Leuben △, Obdach ○, S. Lamprecht ein Closter / Neumarckt ○, Altenmarckt ○, Altenmarckt ○, Muraw ein ▽, Oberwelz ○, Schlamming ▽, Auffe ○.

2) Nieder-Steyer begreift Grætz △ ⊙ ♂, das ♂ lieget auf einem hohen Felsen / und ist durch die Natur und Kunst befestiget / Rackersburg eine Gräntz ♂ ♂ gegen Ungarn / Pettau △, so zimlich bewohnet und verwahret / Marburg △ ♂, Prück △, Wildan ○, Leibnitz ○, Hartberg ▽, Friburg ▽, Furstenfald ▽, Veldbach ○, Gnas ○, Marienburg ○, Mautern ○, Schvvanberg ○. Vbigtsberg ○, Zackathurn ▽ ♂.

3) Cil-

3) *Cilley* enthält
Cilley △ ☉ ☌ ♂, Windischgrætz △, Hoheneck O,
Rohitzsch O, Lichenwald O, Sachsenfeld O.

III.

Von dem Hertzogthume Kärnthen.

Nahme.

Kärnthen, soll den Nahmen von den alten Völckern den Carris oder Cartis haben.

Gräntzen.

Seine Gräntzen sind gegen Morgen Stevermarck / gegen Abend Tyrol / gegen Mittag Crain / gegen Mitternacht Saltzburg.

Flüsse.

Der Haupt-Fluß dieses Landes ist die Draab oder Drau / in welcher auf beyden Ufern viel kleine sich ergiessen.

Eintheilung.

Die Eintheilung ist / daß das Stück Landes zur Rechten *Carinthia inferior*, Nieder-Kärnthen / und das zur Lincken / *Carinthia superior*, Ober-Kärnthen genannt wird.

Lands-Beschaffenheit.

Ober-Kärnthen ist bergicht / Nieder-Kärnthen eben Land / beydes nicht unfruchtbar.

Religion.

Die Religion ist in beyden Theilen allenthalben Catholisch.

Lands-Herr.

Auch dieses Hertzogthum gehöret dem Kayser / biß auf wenige Oerter / so der Bischoff von Bamberg und andere darinnen haben.

In Ober-Kärnthen sind merckwürdig.

Villach △, so vom Kayser Henrico II. nebst andern dem Bischoff von Bamberg geschencket worden / Ober Draaburg ▽, Ortenburg ▽, Gemünd O, Landskron ▽, dem Grafen von Dietrichstein gehörig / S. Leonhard ▽, so Bambergisch / Pontfelden, auch eine Bambergische Stadt / Feld-Kirchen, desgleichen Greiffenburg O, Stal △.

In Nieder-Kärnthen hingegen S. Veit △, nebst den darbey liegenden 4. Bergen/ auf deren jeden Wallfahrten geschehen / Klagenfurth △ ☉ ♂, so Kayserlich/ Volckmar ▽, Lauant ▽ +, Glaneck ▽, Frisach △; Unterdraaburg △, Straßburg △, Bleyburg ▽, Eberstein ▽, Wolffsberg, ein Bambergisches Städtlein und Berg ♂/ Lauenstein ○, Welsberg ▽, Tackenbrunn ♃, Osterwiz ♃, Greiffen, eine Bergfestung des Bischofs zu Saltzburg/ Gurck △ +, S. Andrée ▽ +, die Herrschaft Sonneck ▽, so dem freyen Reichs-Grafen Ungnaden von Weissen-Wolff gehöret / wie Rosenberg ○ dem Reichs-Grafen von Rosenberg / und die Grafschaft Ortenburg dem Reichs-Grafen von Portia. Sonst ist hier auch noch merckwürdig der so genannte Fürsten-Stein / eine Meile von Klagenfurth / auf welcher vor Alters der Fürst allezeit die Huldigung in Bauren-Habit eingenommen.

III.

Von dem Hertzogthume Crain.

Nahme. WOher dieses Land den Namen Crain habe/ ist ohne Weitläuftigkeit nicht dar zu thun.

Gräntzen. Seine Gräntzen sind gegen Morgen Croatien / gegen Abend Görtz / gegen Mitternacht Kärnthen.

Flüsse. Die Sau ist darinne der vornehmste Fluß/ welcher unterschiedene kleine / so von Norden und Süden kommen / in sich nimmt.

Das

Das Land ist zwar bergicht / doch fruchtbar am Getraide / Wein / Oel und andern Früchten. Die Einwohner sind alle der Catholischen Religion zugethan. Der Landes-Herr aber ist der Römische Kayser / als Ertz-Hertzog von Oesterreich. Lands-Beschaffenheit. Religion. Landes-Herr.

Die Eintheilung ist / daß es unterschieden wird. Eintheilung.

in Crain in sonderheit / s. Ducatum Carniolæ.
in die Windische Marck / s. Marchiam Vinidorum;
in die gefürstete Grafschaft Görtz. s. Comitatum principalem Goericiensem; und
in die gefürstete Grafschaft *Gradisca* s. Comitatum principalem Gradiscensem.

Die fürnehmsten Oerter sind in Crain insonderheit:

Laubach △ ⊙ +, Crainburg ▽ ♂, Auersberg ▽, Czirnick ▽, (unweit dieses Ortes ist die Czirnitzer See / welcher ein halb Jahr voll Wasser und ein halb Jahr trocken ist / dahero man im Winter schiffet und fischet / und im Sommer erndtet und jaget /) ferner Lübeck O, Leitsch O, Liteg O.

2.) In der Windischen Marck.

Metling △, Rudolphswerth, so auch Neustädte heisset ▽ ♂, Töplitz O, Friedrichstein ♂, Rilinck O, Nesselthal O, Oberwien so der Bischoff zu Freysingen hat.

3.) In der gefürsteten Grafschaft Görtz.

Welche seit dieser Grafen Ableben dem Hause Oesterreich gehöret / Görtz △ ♂.

4) In der gefürsteten Grafschaft *Gradisca*

Welche sonst zu der Görtzischen gehöret / nachdem aber von dem Kayser dem bißherigen Fürsten von Eggenberg als ein immediates Reichs-Lehen überlassen worden / Gradisca, oder Grädisch △ ♂.

V.

Von der gefürsteten Grafschaft Tyrol, so auf dem Special-Chærtgen zu Num. 5. zu sehen.

Nahme.

TYrol, hat den Nahmen von einem seiner alten Berg-Schlössern / und gräntzet gegen Morgen an das Ertz-Bischofthum Saltzburg und Kärnthen / gegen Abend an die Schweitz und Schwaben / gegen Mittag an das Venetianische Gebiethe / und gegen Mitternacht an Bayern und Schwaben.

Gräntze.

Flüsse.

Die berühmtesten Flüsse darinnen sind der Inn / welcher nach Teutschland / und die Etsch / welche nach Italien zufliesset / zu welcher denn die Brentz und der Lech noch können gesetzet werden

Landsherr.

Das Land gehöret dem Kayser / als Ertz-Hertzoge von Oesterreich.

Religion.

Die Religion ist Römisch-Catholisch.

Landsbeschaffenheit.

Die Einwohner sind arbeitsam / treu / tapfer / das Land aber hat überaus hohe Berge / doch darbey auch austrägliche Berg- und Saltz-Wercke. So findet man auch Edelgesteine und andere Nutzbarkeiten darinnen.

Eintheilung.

Seiner Eintheilung nach begreiffet es Tyrol an und vor sich selbst / und so dann die beyden Bischoffthümer *Brixen* und *Trident*. Von Oertern sind merckwürdig

1) Ty-

1) Tyrol an und vor sich selbst

Inspruck □ ⊙, so ein trefflich d/ schönes Raths-Hauß / viele sinnreiche Monumenta und andere Raritäten mehr enthält; ferner Halle ▽, mit einem schönen Saltz-Wercke / Botzen △ ♀, Ehrenberg ♂ ein berühmter Paß/Schornitz ♂, Kuffstein, ein starcker Paß und ♂↗ ♂↗, Ambras ♀, Kitzbühl ▽, Rattenberg ♂↗▽, so schöne Kupfer-Berg-Wercke hat / Tyrol, ein Berg-Schloß / welches eben dem Lande den Nahmen giebt / Kollmann Ö, Latsch Ö, Mals Ö, Finstermünz ein fester Paß / Landeck Ö, Reita Ö, Zierl Ö, Schwartz ▽. (Nicht weit von Inspruck bey dem Gebürge Zirck, ist derjenige hohe Felsen / *S. Martin*, oder *S. Martins*-Wand / wo sich ehemals Kayser Maximilianus I. nach den Gemsen verstiegen / und von dar nicht ohne Wunder wieder herunter kommen ist.)

2) In dem Bischofthume *Brixen*

Brixen △ ♂ ⊙ +, Brauneck △, Beutelstein ♂, Clausen ♂, Sterzingen Ö, Matrene Ö, Steinach Ö, Doblach Ö, Innichen Ö.

In dem Bischofthume *Trient* oder *Trident*.

Trident △ ⊙ ♄ +, so insonderheit wegen des von 1545. biß 1563. daselbst gehaltenen letzten Concilii bekannt ist / ferner Rouereit oder Roueredo, ▽ ♂, Salern Ö, Neumarckt Ö, Telwan Ö, Losel ♂, Riua ▽, Arco ▽ ♂.

Sonst rechnen auch etliche zum Oesterreichischen Kreyse / was dem Kayser im Schwäbischen gehöret / sonderlich die 4. Wald-Städte / davon

davon

aber bequemer unten bey Schwaben mit mehrern wird gehandelt werden.

Das V. Capitel.

Von dem Bayerischen Kreyse.

So auf dem Chärtgen Num. 6. zu sehen.

Gräntzen.

DJe Nachbarn des Bayerischen Kreyses sind gegen **Norden** / Francken und Böhmen / gegen **Osten** Oesterreich / gegen **Süden** Tyrol / und gegen **Westen** Schwaben.

Flüsse.

Die **Donau** ist hierinnen der Haupt-Fluß / welche von Norden her die **Alrmühl** / die **Nabe** / und die **Regen** / und von Süden her den **Lech** / die **Iser** und den **Inn** in sich nimmt.

Lands-Beschaffenheit.

Das Land ist gut und fruchtbar / die Religion Römisch Catholisch / und die

Religion. Eintheilung.

Eintheilung des Creises diese / daß darinnen zu betrachten fallen

I. Das Hertzogthum Bayern.
II. Die Ober-Pfaltz.
III. Die Land-Grafschaft Leuchtenberg.
IV. Das Hertzogthum Neuburg.
V. Das Fürstenthum Sultzbach.
VI. Die gefürstete Grafschaft Sternstein.
VII. Das Ertz-Bisthum Saltzburg.
VIII. Das Bisthum Freysingen.

IX.

IX. Das Bisthum Regenspurg.
X. Das Bisthum Passau und
XI. Die Probstey Berchtolsgaden.

Die Directores und ausschreibende Fürsten desselben sind der Chur-Fürst von Bayern / und der Ertz-Bischoff zu Saltzburg. Directores.

I.

Von dem Hertzogthume Bayern.

DEn Namen hat dieses Hertzogthum am wahrscheinlichsten von seinen Einwohnern / denen *Boiis* bekommen / als deren Name sich nach und nach in *Boiaren* / und dieses endlich in Bayern verwandelt hat. Namen.

Von Morgen hat dasselbe zu Gräntzen Oesterreich / Saltzburg / Passau / von Mittag Tyrol / von Abend Schwaben und von Mitternacht Aichstädt / die Ober-Pfaltz und Böhmen. Gräntzen.

Seiner Beschaffenheit nach / ist dieses Land sehr fruchtbar am Getraide / hat viele Wälder und Wildprät / und treibet gute Nahrung mit der Vieh-Zucht. Lands-Beschaffenheit.

In der Religion bekennen sich die Einwohner zur Römisch-Catholischen Kirche / und sind darinnen eifrig. Religion.

Von Flüssen mercket man in Bayern ohne die Donau annoch den Lech / die Iser und den Inn. Flüsse.

Der Theil dieses Landes gegen Tyrol zu heisset Ober-Bayern / der aber gegen die Donau zu / Eintheilung.

zu Nieder-Bayern / und enthält wiederum Ober-Bayern die Münchische und Burghausische Regierung / Nieder-Bayern aber die Landshutische und Straubingische.

1.) Die Münchische Regierung begreifft diese Städte:

München □ ☉ ☉ 24 ♂, Ingolstadt △ ♂♂✳, Abensberg ▽ ♂, Wembdingen ▽, Rain ▽♂, Dietfurth △, Neustadt ▽, Marquartstein △, Pfaffenhofen ▽, Schrobenhausen ▽, Aicha ▽, Friedberg △, Landsberg ▽, Schongau O; Weitheim O, Geisenhausen O; Aurburg ♂, Nimpfenberg ♀, Haag ♂, und Donauwerth □, eine ehemalige Reichs-Stadt an den Schwäbischen Gränzen.

2) Die Burghausische hat

Burghausen △ ☉ ♂ ☍, Reichenhall △, so von Saltz-Wercken reich ist / Wasserburg ▽, Braunau △ ♂ ♂, (Neu) Oettingen O, Riet O, Trassberg O ☍, (Hohen) Aschau O, Jettenbach O, Reichersberg ▽, Schardingen △ ♂.

3) Die Landshutische Regierung enthält

Landshut □ ☉ ♂, Irlerock ☍, Mosburg ♂ O, Sichingen O, Landau ▽, Dingelfingen ▽, Rotenburg O ♂, Hall O, Neumarckt, O, Giessbach O, und Kirchberg. O ♂.

4) Die Straubingische aber

Straubingen ☉ △ ♂, Kehlheim ▽, Deckendorf O, Furt ▽, Melten O, Leonsberg ☍, Thonaustauff ☍, Pferter O, Amhoff ▽, und Velshofen ▽.

II. Von

II.

Von der Ober-Pfaltz.

Nordgau / oder die Ober-Pfaltz gehöret Churr-Bayern / und gräntzet gegen Morgen an Böhmen / gegen Mittag an Bayern / gegen Abend an Francken / und gegen Mitternacht an das Voigtland und Eger. Gräntzen.

Die Nabe / Regen / Vils / Altmühl / Pegnitz / Schwartze / Schwartzach / sind die Flüsse darinnen / und die bekanteste Oerter Flüsse.

Amberg △ ☉ ♄ ♂, Neumarck △ ♂, Cham △ ♃ Rotenberg, eine ehemalige Berg ♂, und Freudenstadt ▽.

III.

Von der Land-Grafschaft Leuchtenberg.

Diese Land-Grafschaft lieget an der Nabe / bey dem Böhmischen Walde / und gehöret seit 1646. Chur-Bayern.

Leuchtenberg ♃ ☉, giebt der Land-Grafschaft den Namen / ohne welches sich noch findet / Pfreimt △ ☉ ♃, Nabburg ▽, dabey Traulsnitz ♃, und Wernberg ☉.

IV.

Von dem Hertzogthume Neuburg.

DJeses Ländgen / das auch sonst die Junge-Pfaltz / genennet wird / lieget an der Donau zwischen Ingolstadt und Donauvverth, und gehöret dem Chur-Fürsten zu Pfaltz. Man mercket darinnen

Neuburg △ ☉ ♂ ♂, Laugingen ▽ ♂, Kayserheim, ein Kloster / Burglangenfeld ▽, Hochstädt △ ♂, so wegen der Frantzösischen Niederlage / welche sie von den Alliirten unter Anführung des Printzens Eugenii von Savoyen / und des Englischen Hertzoges von Marleborough 1704. den 13. Aug. erlitten / bekandt ist.

V.

Von dem Fürstenthume Sultzbach.

DJe Pfaltz-Grafen zu Sultzbach besitzen dieses Fürstenthum mit diesen Oertern

Sultzbach ▽ ☉ ♀, Weyden ▽ ♂, und Ehrenfels oder Regenstauff ▽.

VI.

Von der gefürsteten Grafschaft Sternstein.

IN dieser gefürsteten Grafschaft / welche dem Fürsten von Lobkowitz gehöret / ist

Neu-

Neustädtel ▽ ☉, Weiden ○, Flos ♀ und Kolberg ○.

VII.

Von dem Ertz-Bißthum Saltzburg.

Saltzburg lieget am Flusse Saltza und ist Gräntzen umgeben mit Bayern / Oesterreich / Tyrol und Kärnthen.

Der Ertz-Bischoff / der es besitzet / ist ein Landsvornehmer Reichs-Stand / und dieses sein Ertz-Herr. Bisthum eines der allerreichsten im Römischen Reiche.

Die stärcksten Flüsse darinnen sind die Saltza und Sala / und des Landes Beschaffenheit Berg- und Thal / doch fruchtbar und mit guten Bergwercken versehen. Flüsse. Landes-Beschaffenheit.

Alles darinnen ist Römisch-Catholisch / die nahmhaften Oerter aber sind: Religion.

Saltzburg □ ☉ ☉ 4 ♂ ♂, Lauffen ▽, Hallein ▽, so viel Saltz giebt / Gasteim ○, Diettmanning △ ♂, Werffen △ ♂, Göllingen ▽, Mühldorff ▽, und Rastadt ▽, Sonst gehören hieher auch Friesach und S. Andreas in Kärnthen.

VIII.

Von dem Bisthume Freysingen.

Bayern umschliesset dieses Bischoffthum / welches an dem Flusse Iser lieget / und seinen eigenen Bischoff hat / der auch über dieses

noch sehr ansehnliche Aemter und Güter in dem Oesterreichischen Erb-Lande besitzet. In dem Bisthume an sich sind

Freysingen △ ☉ + mit einem lustigen Berg ☾/ Issmanning ☋, und Bürckrain ☋. Sonst aber gehöret auch noch insonderheit hieher/ Werdenfels, eine Grafschaft an den Tyrolischen Gräntzen/ worinnen Werdenfels ♂ ☉, Parten-Kirchen ▽, und Geringesgau ☋.

IX.

Von dem Bisthume Regenspurg.

DJeses Bisthum lieget um die freye Reichs-Stadt Regenspurg an der Donau herum/ und hat nebst vielen Revenuen aus der Stadt/ noch ausserhalb derselben

Die Vogtey und Gerichte zu Delden/ Ebersbrums/ Rheisbach/ ferner die Grafschaft und Schloß Hochburg/ Werth ♂, Bertenstein ♀.

Sonst sind in Regenspurg selber noch drey immediate Reichs-Stifter/ nehmlich das Kloster *S. Emeran*, das Ober-Münster und Nieder-Münster.

X.

Von dem Bisthume Passau.

DAs Bisthum Passau lieget zwischen Bayern/ Oesterreich und Böhmen/ und enthält ohne Passau □ ♂ ☌ ☉ +, so wegen des An. 1552. daselbst getroffenen Religions-Vortrages berühmt ist/ annoch Obernberg △ ☌, Vichtenstein ☋, und Fürsteneck ♀.

XI.

XI.

Von der Probstey Berchtolsgaden.

Diese gefürstete Probstey lieget unten neben dem Ertz-Bischofthume Saltzburg / und hat ihren eigenen Abt. Man findet darinnen von nahmhaften Oertern Berchtolsgaden △ ⊙ und Schellenberg ▽.

Das VI. Capitel.

Von dem Schwäbischen Creise.

So auf der Charte Num. 7. zu sehen.

Dieser Creiß hat seinen Namen von den Suevis, einem alten berühmten teutschen Volcke/welches sich aus dem Lande zwischen der Elbe und Warta an/ über Wittenberg/ Crossen und Kalisch in diese Gegend gezogen. Name.

Die Gräntzen desselben sind von Osten Bayern/ von Westen die Unter-Pfaltz und Elsaß/von Süden die Schweitz oder Tyrol / und von Norden Francken. Gräntzen.

Seine vornehmsten Flüsse sind die Donau/ der Rhein/ der Necker/ der Kocher/ der Lech/ die Iler/ die Wernitz und der Blau. Flüsse.

Schwaben ist zwar bergicht und hat viele Wälder / darunter der Schwartzwald der fürnehmste/ doch fehlet es ihm auch nicht an guten wohlgebaueten Felde/ welches sehr fruchtbar ist. Lands-Beschaffenheit.

In der Religion sind die Einwohner untermenget / und also theils Römisch-Catholisch / theils Protestantisch / und nach der Beschaffenheit der Regierung stehen sie unter unterschiedenen Häuptern. Religion.

Directores und ausschreibende Fürsten sind
Directores. in diesem Creise der Hertzog von Würtenberg / und der Bischoff zu Costnitz.

Am deutlichsten kan man sich die Eintheilung dieses Creises einbilden / wenn man erst die
Eintheilung. Lande der Weltlichen Reichs-Stände / und so dann die Geistlichen Stifter darinnen betrachtet / und jene denn wieder unterscheidet in die Lande der Reichs-Fürsten / der Reichs-Grafen / und in die Reichs-Städte mit ihren Zugehörungen: diese aber in die Bisthümer gefürstete *Prælaturen* und in die gemeinen der ungefürsteten *Prælaturen*.

Was dannenhero das erstere anbelanget / hat man zu betrachten.

I.

Das Hertzogthum Würtenberg.

Worzu *in specie* die Charte Num. 8. gehöret.

Nahme. Es hat dieses Hertzogthum seinen Namen von dem alten Berg-Schlosse Würtenberg / so unweit von Canstadt lieget.

Gräntzen. Seine Gräntzen sind gegen Morgen das Hohenlohische / Limpurgische / Rechbergische / Ulmische ꝛc. ingleichen die Pfaltz Neuburg / gegen Abend die Unter-Pfaltz und Baden / gegen Mittag die Donau / und da herum liegende Landschaften / als Hohen-Berg / Hohenzollern und die Schwäbischen Alpes, und gegen Mitternacht Francken.

Flüsse. Die fürnehmsten Flüsse darinnen heissen der Necker / die Entz / die Vils / der Rems / der Kocher / die Murtz und die Lauter.

Es

Es ist ein gesegnetes Land/hat die edelsten Weine/ treibt gute Nahrung/ und hat an Obst- Gärten und Feld- Früchten reichen Uberfluß. Lands-Beschaffenheit.

Die Religion ist durchgehends Evangelisch-Lutherisch/ und der Herr dieses Landes ist der Hertzog von Würtenberg. Insgemein wird solches Hertzogthum eingetheilet/ in das Land ob dem Steig/ nnd das Land unrer dem Steig. Die merckwürdigen Oerter darinnen sind: Religion. Lands-Herr. Eintheilung.

Stutgard △☉☉♃♂☌, Tübingen △☌♂✳, Schorndorf △♂, so gute Saltz-Wercke hat/ Weiblingen △☍, Aurach oder Urach ▽☍, Hohen-Aurach ♂, von dessen hohen Thurm 1590. der berühmte Poët Frischlinus den Hals gestürtzet/ Calbe oder Calw ▽, wo die Wildbäder und das Zeller-Bad ist/ Kirchheim ▽♂☍, Wendlingen ▽, Weilheim ▽, Ow, oder Au ▽, Canstadt ☿▽, so zugleich wegen des Sultz-Bades bekandt ist/ Wildberg ▽☌, Cöppingen ▽☍, Schiltach ▽, Teckau ☍, Bäblingen ▽☍, Brackenheim ▽, Brentz O, Hohen Asperg O☍, Marbach O, Weiltingen ♀, Wineden △☍, Duttingen ▽, so profitable Eisen-Berg-Wercke hat/ Blaubeurn ▽✳☍, Lichtenstein, ein Berg ☌, Steuslingen O, Grätzingen O, Nagold ▽☍, Vaihingen ▽, mit einem schönen Berg ☌, Bebenhausen ▽☘☍, Hohen-Tvviel ♂♂, so aber etwas abwärts am Boden-See lieget/ Freudenstadt ▽, Neustadt ▽♃☍, Maulbron ▽☘, Benningheim ▽, Wieden O, Bulach O, Beilstein O und Berg ☌, Nurtingen ▽☍, Murhart O, Waltenbuch O, Horn-

Hornberg △, Dornstädt O, Dornhahn O, Kniebis ein Wirths- und Zoll-Hauß im Schwartzwalde / Weinsberg ▽, aus welcher einst vom Kayser Conrado III. belagerten Festung die Hertzogin ihren Gemahl Guelfum und andere Weiber ihre Männer auf dem Rücken heraus trugen / als ihnen erlaubt wurde / ihr liebstes mit weg zu nehmen / Neissen O, so ein alt Berg ♂ hat / Heidenheim O, Heubach O, und schön ♂ / Anhausen O, Königsbrunn O, Hirschau O, Herrenberg ▽♂, Lauffen ▽, Ebingen ▽, Grafeneck O♂, Liebenstein O, Balingen ▽♂, (auf dem nahe liegenden Heuberge sollen die Hexen zusammen kommen.) Münsingen O, Leonberg ▽♂, Sultz ▽♂, Marck Gröningen O♂, Liebenzell O♂, Biedigheim ▽, Rosenfeld O, Altenstein △, Wiedbad O♂, so ein berühmt warm Bad hat / Besigheim O, Backnang ▽♂, Pfaffenhofen O, Gieglingen O, Offenhausen O, Neuenburg △♂, Herren-Alben O, Zabelstein O, und alt♂, Bulach O, Pfullingen O, und ein Kloster / Hohenachhalm ▽, und Berg♂, Deckendorff O, Lichtenstein oder Mariencron O, Herprechtingen O und Kloster / Adelsberg O.

II. Die

II.

Die Marck-Grafschaft Baden.

Diese Marck-Grafschaft stösset an Würtenberg/ den Rhein/ den Elsaß/ die Unter-Pfaltz/ den Brießgau und die Fürstenbergische Lande. Gräntzen.

Ihre Eintheilung ist in Ober-Baden so auch Baden-Baden heist/ und in Unter-Baden/ so auch Baden-Durlach genennet wird. Jenes ist Römisch-Catholisch/ dieses Evangelisch-Lutherisch. Eintheilung/ Religion.

1) Zu Ober-Baden oder Baden-Baden gehöret Baden/ so von denen warmen Bädern den Namen hat/ △⊙⊙24♂, Rastadt ⊙♂, Gersbach ▽, und Stollhofen ▽♂.

2) Zu Unter-Baden oder Baden-Durlach kömmt Durlach △⊙24♂, Pfortzheim △♂ und Etlingen ☾, Es wird auch hieher gerechnet

a) Die Marckgrafschaft Hochberg mit Hochberg einer Berg-♂, und Sulzberg ▽.

b) Die Herrschaft Lohr oder Lahr/ wo Lohr ▽♂ und Mahlberg △.

c) Die Herrschaft Badenweiler/ worinnen Badenvveiler △.

d) Die Herrschaft Rötteln/ darinnen Rötteln △.

e) Die Landgrafschafft Sausenberg/ dero beste Oerter/ Saulenberg ▽ und Friedlingen ☾ sind.

III.
Die Lande der Fürsten von Hohenzollern.

DJeser Fürstenthum lieget zwischen der Donau und dem Necker/ ist Römisch-Catholisch/ und theilet sich nach den zwey Linien/ nemlich

der **Hohenzollerischen** oder Hechingischen/ so Hohenzollern △ ☉ ♂ und Hechingen △ ♂ ♃ hat/ und

der *Sigmarini*schen/ so Sigmaringen △ ☉ ♃ Veringe ▽ und Haigerloch △ besitzet.

IV.
Das Fürstenthum Oettingen.

DAs Fürstenthum **Oettingen** / gräntzet an Francken / und lieget über Donauwerth. Die einige Oettingische Fürstliche Linie ist Lutherisch/ die andern Linien sind alle Gräflich und Catholisch. Hier ist Oettingen △ ☉ ☿ ♂ und Wallerstein ☌ ♂ ♃ und wird diese Gegend auch sonst im Ries genennet.

V.
Die Lande der Fürsten und Grafen von Fürstenberg.

FÜrstenberg/ ist eigentlich eine Grafschaft/ und stösset an dem Schwartz Wald und zur lincken an Brißgau an. Aus diesem Hause / führen ihrer zwey den Fürstlichen / die andern den Gräflichen Titul/ in gesamten Landen aber sind

Für-

Fürstenberg △⊙♂, dessen Gegend auch die Land-Grafschaft *Barr* heisset / ferner Wolfach ▽, Donesschingen ▽♂, Strulingen ▽, Haslach △♂, Heilingenberg ein Berg-♂, Trochelfingen △♂, Neyding △, Husingen △, und Greysingen ☉.

VI.
Die Börder-Oesterreichischen Lande.

Alles / was dem Römischen Keyser als Ertz-Hertzogen von Oesterreich / in dem Schwäbischen Creise gehöret / wird mit dem Nahmen der **Börder-Oesterreichischen Länder** genennet / und begreiffet

Die Marck-Grafschaft Burgau / darinnen Burgau ⊙△ und Guntzburg ▽.

Die Grafschaft Bregentz / allwo Bregenz △♂☍ und Längenargen ▽☍.

Die Grafschaft Montfort / worinnen Montfort ▽ mit einem alten ♂, und Neukirch ☉.

Die Grafschaft Feldkirch / mit lauter schlechten Orten.

Die Stadt Costnitz / □, wo von 1414. biß 1418. ein Conçlium gehalten worden / welches Johann Hussen verbrennen ließ.

Die Land-Grafschaft Nellenburg / worinnen Nellenburg☍ Stockheim ▽ 4, Aach ▽☍, Hohenfels☍, Bodman ♂ und Tengen ▽♂, so den Titul einer Gefürsteten Grafschafft hat und Auersbergisch ist.

Die

Die Grafschaft Hohenberg / woselbst Rotenburg △, Alten Rotenburg, so ein alt ♂ hat / Horb ▽, Obernau ▽ ♂.

Uber dieses gehören auch zu Oesterreich allhier / Oberndorff △, Villingen ▽ ♂, Ehingen △, Schelklingen ▽, item die

Herrschaft Hohenfels mit ihren Oertern.

Deßgleichen die 4. Wald-Städte / nehmlich Rheinfelden □ ♂, Seckingen △, Lauffenburg △, und Waldhut △ ♂.

VII. Die Herrschaft Mindelheim.

Diese Herrschaft / welche der Hertzog von Marleborough eine Zeit lang als ein besonderes Fürstenthum hatte / und Mindelheim ▽ ♂, nebst Mindelberg ▽ enthält / gehöret nunmehro wieder dem Chur-Fürsten von Bayern / wie auch die Grafschaft Wiesensteig mit Wiesensteig △, und Teckingen ○.

II.

Die Lande der Reichs-Grafen.

I. Der Grafen von Oettingen / wie auch

II. Der Grafen von Fürstenberg / deren bereits bey denen Fürstlichen Personen dieses Nahmen gedacht worden.

III. Der Grafen von Pappenheim / derer Grafschaft an den Fränckischen Gräntzen zwischen Oettingen und Neuburg lieget / und enthält Pappenheim △ ♂ 24, Wertingen ▽ ♂, Pfaffenhofen ▽ und Hohenreiche ☍.

IV. Der

IV. Der Grafen von Rechberg/ die ihre Landschaft zwischen dem Würtenbergischen und Oettingischen am Flusse Rams haben/ darinnen ist Rechberg ▽, Hohen-Rechberg einen Berg ♂, item Weissenstein ▽ ♂, Rechberghausen ⊙ ♂, und Iler-Aicha mit Hohen - Aicha ♂, haben

V. Der Grafen von Singendorf / welche in Oesterreich und Bayeren schöne Güther haben / hier aber / nicht weit von Augspurg vor dem die Herrschaft Rauhausen besassen / die sie aber nunmehro an den Grafen von Stadian verkauft haben.

VI. Der Grafen von Fugger/ die etwas von der Herrschaft Pappenheim anbey die Grafschaft Weisenhorn / deßgleichen die Grafschafft Kirchberg haben / allda sonderlich zu mercken Weissenhorn △ ♂ ♂, Kirchberg O ♂, Simendingen O ♂, Kirchheim O und Berg ♂, Babenhausen O ♂ 24 Bieberach O ♂, Iler - Tissen O ♂ ♂, Risstissen O ♂.

VII. Der Freyherrn von Friedberg/ welche die Herrschaft Justingen an der Donau bey Waldburg besitzen / allwo Justingen ♂, Oepfingen ▽ ♂.

VIII. Der Grafen von Königseck / so einige Güter unter der Donau zwischen dem Waldburgischen Fürstenbergischen und der Reichs-Stadt Rauensburg besitzen / worinnen Kœnigseck ♂, Aulendorf ♂ 24, Immerstadt ▽.

IX Der Grafen von Montfort / welche/ nachdem sie diese Grafschaften Bregentz und Montfort vorlängsten an das Hauß Oesterreich überlassen / hernach die Herrschaft und

Städtlein

Städtlein Tetnang; ingleichen das Schloß Langenvvverden, beyde am Boden-See an sich gebracht haben.

X. Der Truchsesse von Waldburg/ so die Grafschaft Waldburg/ welche in die Ober- und Unter-Grafschaft getheilet wird/besitzen.
In der Ober-Grafschaft sind Friedberg ☍; Scheer ▽☌, Trauchburg ☌♃, Winterstetten ▽☌.
Die Unter-Grafschaft hat/ Waldburg ☌; Waldsee ▽☌♃ Wolffeck ☌, Zeil ☉☌; Trauchberg ☌; Wurtzach ▽☌♃.

XI. Der Grafen von Hohen-Ems/ so im Rheinthal die Grafschaft Hohen-Ems haben/ allwo Ems ▽☌; Wadnitz ☍, Alten-Hohen-Ems ☍, und Neuen-Hohen-Ems ☌♂.

XII. Der Grafen von Sultz/ welche vor diesem die Landschaft Kletgau am Ende des Schwartzwaldes über Schafhausen besessen/ so aber nach ihrem 1687. erfolgeten Absterben nunmehr dem Fürsten von Schwartzenberg gehöret.

XIII. Der Grafen von Geroldseck/ deren Herrschaft Straßburg gegen über lieget/doch die Grafen von Geroldseck sind auch abgestorben/ ingleichen die Grafen von Cronberg/ die solche Herrschaft nach jenem hatten/ sonst ist darinnen Geroldsek ein alt Berg ☌.

XIV. Der Grafen von Eberstein. Diese sind auch abgestorben/ und in ihre Grafschaft/ welche Eberstein heisset/ und oben an Baden lieget/ haben sich die Hertzoge von Würtenberg/ die Marck-Grafen von Baden/ die

Gra-

Grafen von Wolckenstein / die Grafen von Gransfeld / und der Bischoff von Speyer getheilet. Darinnen ist Eberstein, ein Berg ♂.

XV. Der Grafen von Helfenstein / so auch 1627. abgestorben / deren Güter den grösten Theils die Stadt Ulm an sich gebracht.

XVI. Der Grafen von Grafeneck / deren Grafschaft zwischen Nördlingen und Ulm lieget / und insonderheit Grafeneck ♂, enthält.

XVII. Der Grafen von Limburg / so zwar eigentlich zum Fränckischen Creise gehören / jedoch ihre Grafschaft mehr im Schwäbischen haben / darinnen sind Limburg ein alt Berg ♂, Geildorf ▽ ♂ 24, Oberfontheim O ♂, Nieder-Sontheim O, Schmiedelfeld ▽ ♂.

III.

Die Reichs-Städte /

Deren in diesem Creise annoch 31. sind / nemlich

1) Ulm □ ♂♂ ✱, so Evangelisch / Lutherisch ist / ein groß Münster hat / und 1702. von Bayern eingenommen / allein nach der Schlacht bey Höchstädt wieder befreyet wurde.

2) Augspurg □ 24 ☿, so von der 1530. Kayser Carl V. von den Lutheranern übergebenen Glaubens-Confession berühmt / und sonst eine Mutter guter Künste ist. Die Religion ist hieselbst untermenget Lutherisch und Catholisch.

3) Memmingen, so meist Lutherisch ist □ ♂.

4) Kempten △ ♂, so Evangelisch ist.

5) Lindau □ ♂ ☿, so auch Evangelisch ist.

5) Uber-

6) Überling □☿, so halb Evangelisch / halb Catholisch ist.
7) Rotvveil △♂, wo das allgemeine Hof-Gerichte vor die Oesterreichischen / Schwäbischen Fränckischen und Rheinischen Creise ist.
8) Heilbrunn □♂, so vor diesem einen schönen Gesund- oder Heil-Brunnen hatte / sonst aber Evangelisch ist.
9) Eslingen △♂, so Lutherisch ist.
10) Nördlingen △♂, ist auch Evangelisch.
11) Dünckelspiel ▽, so Evangelisch und Catholisch ist.
12) Schvväbisch-Hall △♂, so Lutherisch ist.
13) Schvväbischen-Gemünd △, so Römisch-Catholisch ist.
24) Reutlingen △♂, so Evangelisch ist.
15) Weil △, so Catholisch ist.
15) Wimpfen △, wo der Rath Lutherisch / viele Bürger aber auch Catholisch sind.
17) Bopfingen △, so Lutherisch ist.
18) Aalen △, so ebenfalls Lutherisch ist.
19) Giengen △, so auch Lutherisch ist.
20) Offenburg △, so Römisch-Catholisch ist.
21) Gengenbach △, so auch Catholisch ist.
22) Zell am Hammersbach / △ so nicht minder Catholisch ist.
23) Bieberach △, so Römisch-Catholisch und Lutherisch zugleich ist.
24) Buchau △, so Catholisch ist.
25) Pfullendorf △, so ebenfalls Catholisch ist.
26) Rauensburg △, so Lutherisch und Catholisch zugleich ist.
27) Buchorn △☿, so Römisch Catholisch ist.
28) Kaufbeuern △, so Lutherisch und Catholisch ist

29)

29) Leutkirchen △, so in der Relig. wie vorhergehende ist.

30) Isny △, welcher Ort dem Kayser für seine Freyheit jährlich 100. Pfund Heller entrichten muß/ sonst aber einen Lutherischen Rath/ allein von Catholischen untermengte Bürgerschaft hat.

31) Wangen △, so Römisch-Catholisch und Lutherisch ist.

Was aber denn die Geistlichen Stifter anbetrift/ finden sich in diesem Creise:

I.

Zwey Bisthümer nehmlich

I. Das Bisthum Augspurg / so zwar um die Stadt Augspurg mit herum lieget/ jedoch aber hat dessen Bischoff über solche Stadt keine Jurisdiction; sondern seine Residenz ist zu Dillingen △ ✳.

II. Das Bisthum Costnitz/ so am Boden-See lieget. Des Bischoffs Sitz ist zu Merspurg am Boden-See △. So hat er auch die reiche Abtey auf der fruchtbaren Insul Reichenau am Zeller-See. Hingegen gehöret die Haupt-Stadt Costnitz gäntzlich dem Kayser.

II.

Zwey gefürstete Prælaturen nehmlich:

I. Die gefürstete Abtey Kempten/ dero Abt aber der Stadt Kempten auch nichts zu befehlen hat/ und dahero auch im Kloster S. Heldegard residiret/ doch hat er sonst auch noch das Ländgen Buchenberg.

II. Die gefürstete Probstey Ellwangen/ dero Prælat schöne Güter / und darunter auch selbst die Stadt Ellvvangen △ ♂ 24 bey Nördlingen hat.

III.

Achtzehen ungefürstete Praelaturen / derer Aebte aber doch auch insgesamt Reichs-Stände sind/ als:

I. Die Abtey zu Marchthal/mit dem Closter Marchthal / an der Donau über dem Feder-See.

II. Die Abtey Salmansweiler/ worinnen das reiche Cistercienser-Closter Salmansvveiler bey dem Boden-See.

III. Die Abtey Ochsenhausen/mit dem reichen Kloster Ochsenhausen/bey Bieberach und Memmingen.

IV. Die Abtey Weingarten / worinnen das austrägliche Benedictiner-Kloster Weingarten bey Ravensburg liegt.

V. Die Abtey Irsingen / mit seinem schönen Benedictiner-Closter unweit Kaufbeuern.

VI. Die Abtey Ursperg mit dem herrlichen Præmonstratenser-Closter Ursperg oder Auersperg am Flusse Mindel.

VII. Die Abtey zu Ottenbeuren/mit ihrem Closter gleiches Namens bey Memmingen.

VIII. Die Abtey zu Münderoden/mit dem Clost. Münderoden 2. Meil. von Memmingē.

VIII. Die Abtey Schussenrid / mit dem Closter Schussenrid an der Feder-See.

X. Die Abtey Petershausen mit dem Benedictiner-Closter in der Vorstadt zu Costnitz.

XI. Die Abtey Weissenau / mit dem Prämonstratenser-Closter Weissenau bey Ravensburg.

XII. Die Abtey Wettenhausen mit dem Closter Canonicorum Regularium S. Augustini / Wettenhausen an der Lambach.

XIII.

XIII. Die Abtey Elchingen/ mit dero schönen Benedictiner-Closter Elchingen bey Ulm.

XIV. Die Abtey Gengenbach mit dem Closter Benedictiner-Ordens in der Mordenau und am Kintzing 5. Meilen von Straßburg.

XV. Die Abtey Roggenburg/ mit dem prächtigen Closter Roggenburg in der Fuggerischen Grafschaft Weissenhorn gelegen.

XVI. Die Abtey zu *S. Georgii*, in der Stadt Isny.

XVII. Die Abtey Zweyfalten/ mit ihrem schönen Closter/ 4. Meilen über der Stadt Ulm/ in den Schwäbischen Alpen.

XVIII. Die Abtey *S. Uldarici* und *S. Afræ* in der Stadt Augspurg.

IV.

Sechs ungefürstete Weibliche Prælaturen/ derer Aebtißinnen aber auch nicht weniger unmittelbare Reichs-Stände sind/ als:

I. Die Abtey Guttenzell/ mit dessen Closter/ so auch Guttenzell heisset/ 2. Meilen von Memmingen.

II. Die Abtey zu Buchau an Feder-See.

III. Die Abtey Hegenbach/ Cistertzer-Ordens/ zwischen Bieberach und Ochsenhausen.

IV. Die Abtey Baind/ bey Ravensburg.

V. Die Abtey zu Lindau am Boden-See.

VI. Die Abtey Roten-Münster mit dem Præmonstratenser-Closter Rotenmünster/ nicht weit von der Reichs-Stadt Rothweil am Ursprunge des Neckers.

Das VII. Capitel.

Von dem Fränckischen Creise/ so auf der Charte Num. 9. zu sehen.

Nahme.

FRancken hat seinen Nahmen von dem alten Volcke/ denen Francis, welche aus ihrer alten Gegend zwischen dem Rhein und der Aller an der Lippe/ Ems und Weser/ theils in Gallien eingetrungen und sich da feste gesetzet/ da denn das alte Gallien von ihnen den Nahmen **Franckreich** bekommen/ theils in Teutschland sitzen blieben/ und machten/ daß dessen Theil/ welchen sie hier besassen/ **Ost-Francken**/ wie Franckreich **West-Francken** genennet wurde/ letzlich aber bloß die Sitze der mittlern Burgundionum, und alten Sedusiorum einnahmen/ welche denn also das Francken ausmachen/ von dem hier die Rede ist. Und dieses gräntzet denn gegen **Morgen** an Voigtland und die Ober-Pfaltz/ gegen den **Abend** an den Ober-Rheinischen Creise/ gegen **Mittag**/ an Bayern und Schwaben/ und gegen **Mitternacht** an Hessen und Thüringen.

Gräntzen.

Flüsse.

Von Flüssen sind darinnen merckwürdig der **Mayn**/ die **Eger**/ die **Nabe** und die **Saale**/ welche auf dem einigen Fichtelberge entspringen/ und in alle 4. Gegenden der Welt lauffen; ferner die **Pegnitz** und **Regnitz**/ die **Werre**/ woraus endlich die **Weser** wird/ die **Tauber** und der **Kocher**.

Was des Landes Fruchtbarkeit betrift/ so zeiget solche genugsam der gute Francken-Wein/ der

hin

hin und wieder bekandt ist/dabey es auch an gesegne- Lands-Be-
ten Ackerbau so wenig / als am Wein Bau Man- schaffenheit.
gel hat.

Die Religion ist theils Römisch-Catholisch/ Religion.
theils Evangelisch-Lutherisch / und die Regenten
sind theils Geistliche / theils Weltliche Stände.

Dieses Creises Directores und ausschreibende Directores.
Fürsten sind der Bischoff von Bamberg / und die
Hochfürstlichen Häuser Brandenburg. Nach Eintheilung.
dem Unterschiede der Regenten / sind die Länder
theils Geistliche Stifter/ als

I Das Bisthum Bamberg.
II Das Bisthum Würtzburg.
III. Das Bisthum Aichstädt, worzu auf seine Art noch kommt.
IV. Das Hoch- und Teutschmeisterthum.

Theils Weltliche Lande/ als

V. Das Marggrafthum Bayreuth.
VI. Das Marggrafthum Anspach.
VII Das Fürstenthum Coburg.
VIII. Die Gefürstete Grafschaft Hennenberg.
IX Etliche freye Reichs-Grafschaften.
X. Etliche freye Reichs-Städte, samt der Reichs freyen Ritterschaft, so zu diesen Creisen gehöret / und sich in 6. Classen, so von dem Odenwalde, dem Steiger-Walde/dem Gebürge, der Altmühl/der Buchenau / und dann der Rhön und Werra, den Namen haben.

II.

Von dem Bißthume Bamberg.

DAs Bischofthum **Bamberg** lieget nicht allein mitten in Francken an dem Mayn herum / sondern man hält auch dafür / daß es mitten in Teutschland selbst liege.

Es hat dieser Bischof / welcher voritzo der Chur-Fürst zu Mayntz ist / noch unterschiedene Güter in dem Hertzogthume Kärndten. Hier aber ist

Bamberg □ ✳ so keine Mauer hat / und daher unter die 4. grose Reichs-Dörffer gerechnet wird / ferner Geyerswerth ♂, Altenburg ♂, Forchheim △ ♂, Cronach △ ♂, Hertzogen Aurach ▽, Lichtenfels ▽, Bodenstein △ ♂, Scheffliz ○, Kupferberg ○, Staffelstein ○ und Teisnitz ○.

III.

Von dem Bisthume Würtzburg.

So auf dem Special-Cärtgen Num. 10. zu sehen.

WUrtzburg ist eines der ältesten und wichtigsten Bischofthümer in Teutschland / dessen Bischoff nebst der Geistlichen auch die Weltliche Jurisdiction besitzet / und zum Zeichen dessen bey hohen Messen / oder andern Solennitäten sich durch seinen Hof-Marschall ein blosses Schwerd fürtragen lässt / dessen Einkünfte sich jährlich auf 300000. Thaler belauffen sollen.

Gräntzen. Dieses Bißthums Gräntzen geben das Fuldi-

sche

sche/ Bambergische/ Mergentheimische/ wie auch der Odenwald und Speßhart-Wald.

Der Haupt-Fluß darinnen ist der Mayn/ und Flüsse/ daß der Fränckische Wein um Würtzburg nicht uneben seye/ besaget schon das alte Reimgen:

Zu Bacharach am Rheine/
Zu Klingenberg am Mayne/
Und Würtzburg am Steine/
Sind die besten Weine.

Die Religion ist hier durchgehends Römisch. Religion/ Catholisch/ ausser daß in der Reichs-Stadt Schweinfurt die Lutherische Religion floriret.

Die besten Oerter in diesem Hoch-Stiffte sind Würzburg □ ☉ ♂ ✳, und über dem Mayne ein ♂ Unser-Frauenberg oder Marienburg genannt/ woselbst die Bischöfliche 24 ist; ferner Gemünd ▽ ♂, Kissing ▽, welches Sauer- und Saltz-Brunnen hat/ Fladungen ▽, Bischofsheim ▽, Melrichsstadt ▽, Neustadt O, Koenigshofen △ ♂, Lauringen ▽, Hassfurt ▽, Zabelstein ▽, Geroldshofen ▽, Vnkach ▽, Dettelbach ▽, Kitzingen △ ♂, Ochsenfurt △, so insonderheit gute Weine hat/ Iagstberg ▽, Röting ▽, Heidingfeld ▽, Landau ▽, Maynburg △ ♂, Iphofen, allwo viel Juden wohnen ▽ und Berg ♂, Eborach ▽, Reichelsberg ▽, Grunsfeld ▽, Homburg ▽, Latringen ▽, Schwartzbach ▽, Volckach ▽, Mimenstadt ▽, Aub ▽ Rötingen ▽, Jaxtberg ▽, Karlstadt ▽, Klingenberg ▽, Hohenburg ▽, Lattingen ▽, Lauringen ▽, Werneck O, Theris O, Heidenfeld O, Rottenfels O, Buthard O,

Eifelstad O, Ebern O, Eltmann O, Helbig O, Schneckenwerd O, Ritschenhausen ▽, Arenstein ▽, Remlingen O, Ostheim O, Gramschatz O, Prosoltsheim O, Kirchlautern O, Walbuch O, Trimberg O, Schöenrain ▽, Wildber ♂, Sultzdorff O, Gersfeld O, Schönbach O, Seslach O, Retles O, Dettelbach so ein Closter hat/ ▽ woselbst starcke Wallfarten zu einen Marien-Bilde geschehen.

III.

Von dem Bißthume Aichstädt.

Dieses lieget im untern Theile des Fränckischen Creises/ hat seinen besondern Bischof/ und gehet fast biß an die Donau. In diesem sind/ Aichstädt △ ☉ 24 ♂, darbey das feste Schloß/ S. Willibalds-oder Walpersburg und nicht weit davon die schöne Jungfer-Abtey Bergen, ferner über Aichstädt das schöne Augustiner-Closter Rebdorf, so Friderici Barbarossæ Gemahlin Beatrix Anno 1156. gestiftet; Dunting ▽, Ornbau ▽, Spalt ▽, Dollenstein ▽, Arnsberg ▽, Amberg ▽, Küntingen ▽, Duntingen ▽, Kupferberg ▽.

IV.

Von dem Hoch- und Teutsch Meisterthume.

Weil die Güter des Hoch- und Teutsch-Meisters hin und wieder in Francken/ Westphalen u. a. w. zerstreuet sind/ so mercket man hier nur dessen ordentlichen Sitz/ welcher ist Mer-

Mergentheim ▽, mit Neuhaus ♂ 24, Munnerstadt ▽, Eschenbach ▽, Ellingen ⊙ ♂ dem ordentlichen Sitze des Land-Commenturs der Balley Francken / Gundelheim ▽ und 24 des besagten Commenturs, Neckers-Ulm ▽ und Gundelheim ☉.

V.

Von dem Marggrafthum Bayreuth.

Dieses Marggrafthum wird auch Culmbach genennet / und gräntzet an Böhmen / Bamberg / Ober-Pfaltz und Nürnberg. Die Religion darinnen ist Lutherisch / und die merckwürdigsten Oerter sind /

Bayreuth △ ⊙ ♂ 24 ✤ mit dem schönen Schlosse Sophienburg, Culmbach △, wobey das feste Schloß Blassenburg / Cronach ▽, woselbst 1605. ein schön Gold-Bergwerck soll entdecket worden seyn / Wonsiedel ▽, Neustadt ▽, Sparenberg ▽, Streitberg ▽, Münchsberg ▽, Perneck ▽, Artzberg ▽, Thurnau ▽, Weissenstadt ☉, Gold-Granach ▽, Hof △ ♂ ✤, Lichtenberg △, Erlang △, Beyersdorf ☉ ♂.

VI.

Von dem Marggrafthum Anspach.

Anspach gräntzet an das Nürnbergische / Bayrische / Aichstädtische / Würtzburgische / Schwartzenbergische und Culmbachische.

Die Religion ist die Evangelisch-Lutherische / der Boden ist sehr fruchtbar / und gehöret seinem be-

sondern Marggrafen von Brandenburg / welcher mit dem Bayreutischen gar nahe verwand ist.

Die nahmhaften Oerter sind darinnen Anspach △ ⊙ ♂ 24 ♂♂, Gunzenhausen ▽ ,| Schvvabach ▽, Heilsbrunn ⁂, Wiltzburg ♂, Wasser-Trüdingen ▽, mit Hohen - Trüdingen ♂, Maynbernheim ▽, Sultz O, Ereglingen ▽, Heidenheim ▽, Crailsheim ▽ ♂, Leuterhausen ▽, Feuchtvvangen ▽, Winsbach ♂, Brixenstadt O, Roth ▽'♂, Burg-Thann, eine Berg ♂.

VII.

Von dem Fürstenthume Coburg.

Dieses Fürstenthume lieget unweit der Saale zwischen dem Bayreuthischen / Thüringischen und Hennebergischen Gebiete / gehöret von 1672. den Hertzogen aus dem Hause Gotha / ist fruchtbar / und in der Religion Lutherisch.

Die besten Oerter darinnen sind: Coburg △ ⁂, mit Ehrenburg ♂, Römhild ▽, Alt - und Neu-Eisfeld △♂, Hilpershausen ▽ ♂ ⁂, Heldburg ▽ ♂, Königsberg ▽, Sonneberg ▽ ♂, und Rodach ▽ ▽.

VIII.

Von der Gefürsteten Grafschaft Henneberg.

Dieses Land lieget zwischen Coburg / Würtzburg / Thüringen und Hessen / ist nicht unfrucht-

fruchtbar / hat die Evangelische Religion / und da es vorhero nur einen Herrn gehabt / so gehöret nunmehro von solcher

1) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Meinungen /** Meinungen △ mit dem schönen Schloß Elisabethenburg, Wasungen ▽, von Toback und seinen Messen berühmt / Masfeld ○, eine ehemalige Festung / Frauenbreitungen ○, Saltzungen ▽ mit Schnepfenberg ♂ und schönen Saltz-Wercke, Henneberg ein alt Berg ♂

2) **Dem Chur-Hause Sachsen /** als ehemaliger Zeitzischer Antheil/worinnen Schleusingen △ ♂ ♄ ⁂ , Suhla △, so wegen der guten vortrefflichen Büchsen und Röhren / auch guten Eisen Berg-Wercken bekannt / Kühndorff ○, und Rohr ein Closter.

3) **Dem Hertzoge zu Sachsen Weymar /** Ilmenau ▽, so schöne Berg-Wercke hat/wovon das Geld mit der Henne herkommt.

4) **Dem Hertzog zu Sachsen-Eisenach/** Zillbach ein Fürstlich Jäger-Hauß / Ostheim vor dem Röhn ▽ / und Kalten Northeim ▽.

5) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Gotha/** die Stadt und Amt Themar.

6) **Dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel /** Schmalcalden □, woselbst Anno 1529. die Protestanten ihren Schmalcaldischen Bund wider Carolum V. errichteten / auch Anno 1537. die Schmalcaldischen Articul verfertiget worden. Hat sonst ein ♂ die Wilhelms-Burg genannt / und auch schöne Berg-Wercke.

IX.

Von den freyen Reichs-Grafschaften.

DArzu werden gerechnet:

1) **Das Fürstenthum Schwarzenberg/** zwischen Bamberg und Würtzburg/allwo Schvvartzenberg ☉☌ Sensheim ☉☍, Scheinfelden ▽.

2) **Die Grafschaft Wertheim / um den Fluß** Mayn/ mit Wertheim △☌, Freudenberg ☉, Heubach ☉.

3) **Die Grafschaft Löwenstein / so mit voriger** denen Grafen von Werthheim und Löwenstein gehöret, welche über solche auch noch die Herrschaft **Vieneburg/** in der Eifel und Rochefort in dem Luxenburgischen besitzen.

4) **Die Grafschaft Castell / mit ihren eigenen** Grafen / Remlingischer und Rudenhausischer Linie/ und den Oertern Castell und Rudenhausen.

5) **Die Grafschaft Hohen-Lohe / an den** Schwäbischen Gräntzen / deren Grafen unterschiedene sind. Die besten Oerter aber sind Langenberg ▽, Oeringen △, Neuerstein ▽, Kirchberg △☍, Ingelfingen ▽☍, Waldenburg ▽☍, Weickersheim △☍, Waldenburg ▽, Pfedelbach ▽☍ Schillings-Fürst ☍ und Sindringen ▽.

6) **Die Grafschaft Erpach / mit ihren eigenen** Grafen. Solche lieget unter dem Mayn / unweit Franckfurth / und enthält das Schloß

Erpach

Erpach ♂, Michelstadt ▽, und Fürstenau ☉ ☌ ♃.

7) Die Grafschaft Reineck / so nebst andern schönen Gütern denen freyen Reichs Grafen von Nostitz gehöret / über dem Mayne bey Würtzburg liegt / und insonderheit Reineck ▽ ☌. Lohra ▽ ♂ und Flammersbach, ein Closter enthält.

8) Die Grafschaft Dernbach / dero Grafen 1697. ausgestorben.

9) Die Herrschaft der Grafen von Limburg / darzu die Sontheimische / Speckfeldische und Gailderfische Güter gehören / auf welche der König in Preussen Prætension machet / sonst aber bereits in vorhergehenden Capitel erzehlet worden sind.

10) Die Grafschaft Reigelsberg im Würtzburgischen / welche dem Grafen von Schönborn gehöret.

IX.

Von den freyen Reichs-Städten.

Solche Städte sind in diesem Creise VI. nemlich

1) Nürnberg ☌ ♂☿☌♃, sie bewahret in der Heil. Geist-Kirch / die Reichs-Kleinodien / Cron / Reichs-Apfel / Scepter / Mantel ꝛc. ist durchgehends Evangelisch und mit vortrefflichen Künstlern angefüllet. Zu dieser Stadt gehören Altorff △☼, Lichtenau △♂, Herspruck ▽, Velden ▽, Hippoltstein ▽, Grefenberg ▽, Lauff ▽, Hauseck ♂.

2) Franckfurth am Mayn □ ♂☿ / so vermöge

der

der güldenen Bulle die Ehre hat / daß die Römischen Kayser allhier erwehlet und gecrönet werden. Zu dieser Stadt gehören auch Sachsenhausen △ ♂, welche beyde Oerter durch die steinerne Brücke über den Mayn mit einander verbunden sind. Der Rath und die meisten Einwohner sind allhier Lutherisch.

3) Schweinfurth □ ♂, so Lutherischer Religion ist / und am Mayne lieget.

4) Rotenburg an der Tauber □ ♂, so auch Evangelisch ist.

5) Winsheim △ ♂ ☙, woselbst die Religion ebenermassen Lutherisch ist / und

6) Weissenburg △ ♂, so auch Evangelischer Religion ist / und an dem Flusse Altmühl lieget.

Das VIII. Capitel.

Von dem Ober-Rheinischen Creise /

welcher auf der Charte Num. 11. und 12. zu sehen.

Name. DJe Benennung hat dieser Creiß von dem Rheine / als an welchem er lieget / und zwar heisset er der Ober-Rheinische Creiß / weil er weiter oben am besagten Strome lieget / als der Unter-Rheinische Creiß.

Gräntzen. Seine Gräntzen sind gegen Morgen Thüringen / Francken und Schwaben / gegen Mittag Schweitz und Burgund / gegen Abend Franck-

Franckreich / und gegen Mitternacht Luxenburg / das Trierische / Westphalen und Nieder-Sachsen / wobey er aber doch durch den Unter-Rheinischen Creiß gleichsam in zwey Theile getheilet wird / nemlich den Südlichen und Nordlichen.

Flüsse. Sein Haupt-Strom ist der **Rhein** / von welchem es aber mehr berühret / als durchflossen wird. In selbigen aber gehen noch die *Ill*, *Moter*, und andere; ferner die **Mosel** / Saar / **Nahe** / Fulda und **Werra** / welche beyde nach ihrer Vereinbarung die **Weser** genannt werden.

Landes-Beschaffenheit. Das Land ist durchgehends / zumal aber am Rheine hinab / sehr fruchtbar / jedoch auch durch die öftern und blutigen Kriege mit Franckreich hin und wieder sehr mit genommen worden.

Directores. Die ausschreibenden Fürsten desselben sind der Bischoff von **Worms** / und Chur-Pfaltz wegen Simmern.

Eintheilung. Die **Eintheilung** geschiehet am füglichsten / nach den Herren so ihn besitzen / und also in das / so davon hat

I. Der Kayser ober das Haus Oesterreich.
II, Der König in Franckreich.
III. Der Hertzog von Lothringen.
IV. Der Hertzog von Würtenberg.
V. Die Pfaltz-Grafen beym Rheine.
VI. Die Land-Grafen von Hessen.
VII. Die Fürsten und Grafen von Nassau.
VIII. Die Grafen von Hanau.

IX. Der Fürst von Salm und die andern Wild- und Rhein-Grafen.
X. Etliche andere Reichs-Grafen.
XI. Etliche Reichs Städte.
XII. Etliche Geistliche Stände so an ihrem Orte specificiret zu sehen.

Religion. Welcher Religion die Regenten dieses Creises sind / derselben sind mehrerntheils auch die Unterthanen zu gethan / und also theils Catholisch / theils Reformirt / theils Lutherisch.

I.

Von dem / was der Kayser / oder das Haus Oesterreich in diesem Creise hat.

DAs ist der **Brißgau** / wiewohl etliche solchen noch zum Schwäbischen Creise ziehen. Es ist derselbe ein Strich-Landes zwischen Schwaben und dem Rheine an dem Schwartzwalde / worinnen sich befinden

Brisach △ ⊙ ♂ ♂, so unterschiedene mal in Frantzösischen Händen gewesen / und 1715. wieder an Oesterreich gekommen ist. Doch haben die Frantzosen gegen über die treffliche Festung Neu-Brisach schon längst dem alten gleichsam zur Brille erbauet; ferner **Neuburg** ▽ ♂ und **Freyburg** △ ♂ ♂ ♂ ♂ ♂ ✳.

II.

Von dem/ was Franckreich von diesem Creise abgezwacket.

DJeses ist

1.) Der Sundgau / jenseit des Rheins zwischen Elsaß und Basel / worinnen sind Pfirt △⊙♂♂, Befort △♂, Altenkirchen ▽♂, Masmünster ▽, Lansern O♂, Rosenberg ein Berg♂, S. Damarin △♂, Watweiler ▽, Thann △♂♂, Mersberg O♂ ein Berg♂/ Hüningen ▽, eine aus einem Dorfe gemachte ♂♂ an welcher aber nach dem Rißwickischen und Rastader-Frieden alle gegen Teutschland zu liegende Fortification geschleiffet werden sollen. Mühlhausen □ vormals eine freye Reichs-Stadt so aber seit 1533. in dem Schweitzerischen Bunde stehet / und also nicht zu Franckreich gehöret.

2.) Die Land-Grafschaft Elsaß / jenseits am Rheine zwischen Schwaben und Lothringen/ ein fruchtbares Land am Weine / Getrayde und allerhand Früchten / und was davon an den Sundgau stösset / heisset

Ober-Elsaß/ allwo Colmar □⊙♂, Neu Brisach △♂, Ensisheim ▽♂♂; Harburg O♂ dem Hertzoge zu Würtenberg-Mumpelgard gehörig / Münster im Gregori-Thal △/ dessen Abt ein Reichs-Stand ist. Rappoldsweiler △♂, so dem Grafen von Birckenfeld gehöret/ Türckheim ▽, und Kayserseberg ▽♂. Hingegen heißt

Nieder-Elsaß / was an die Nieder-Pfaltz stösset/ worinnen Strasburg ☉ ♂ ♂ ☌ + so eine Evangelisch-Lutherische Universität / als auch Jesuitisch-Catholische Academie hat / Fort de la Pile ♂, Kehl ♂, diesseit des Rheins/ so aber annoch dem Marggrafen von Baden gehöret; Hagenau □ ♂, Drusenheim ▽ ♂, Rosenheim △, Schlettstadt □ ♂, Ehenheim △, Lützenstein O ☌ nach Valdenz gehörig/ Jugweiler ▽, Mastenheim ▽ ☌, Fleckenstein △ ♂, Vordt △ ♂, Cronweissenburg □, Landau △ ♂ ♂, Buschweiler △, Bissweiler ▽ und Elsass-Zabern △.

III.

Von dem/ was dem Hertzoge von Lothringen gehöret.

Jngemein wird zwar das gantze Hertzogthum Lothringen zu diesem Creise mit gerechnet: jedoch wie solches nunmehr zum wenigsten darvon abgehet; also soll auch eigentlich dessen Reichs-Verwandtschafft bloß auf die kleine Marggrafschaft *Nomeny* in demselben angekommen seyn. Weßhalber man denn auch ein mehreres hier zu melden unnöthig erachtet / als daß besagte Marggrafschafft den Namen von ihrem Haupt-Orte *Nomeny* habe/ so immittelst aber doch auch ein gar schlechter Ort am Fluß Seille in dem Bisthume Metz ist.

IV.

Von dem / was dem Hertzoge von Würtenberg zustehet.

DJeser hat die Grafschafft **Mümpelgard**/ so zwischen der Franche Comté, Lothringen / dem Sundgau und dem Stiffte Basel lieget. Der Hertzog ist aus einer Linie aus dem Fürstlichen Hause Würtenberg / empfieng 1706. von dem Kayser Josepho die Lehen / doch nicht ohne Contradiction, des regierenden Hertzoges von Würtenberg.

In selbiger sind Mümpelgard oder Montbelliard △ ♂ und Passauant ▽, und in denen noch darzu gehörigen Herrschafften *Grange*, *Hericourt* und *Clermont*, die Oerter gleiches Namens / so aber von Franckreich wider den klaren Buchstaben des Rißwickischen Friedens noch bis itzo besessen werden.

V.

Von dem / was die Pfaltz-Grafen am Rhein haben.

HJer haben

1) Die **Pfaltz-Grafen zu Zweybrück** / das Hertzogthum **Zweybrück** / welches gegen **Morgen** an die Chur-Pfaltz / gegen **Abend** an Lothringen und Saarbrücken / gegen **Mittag** an Unter-Elsaß und Speyer / und gegen **Mitternacht** an die Hertzogthümer Simmern und Birckenfeld gräntzet. Die Städte/

sind Zweybrück △ ☉ 4 ☌, Landstuhl △, Hornbach ▽, Landsberg O ☌, Ottersberg ▽, Lichtenberg ▽, Meisenheim ▽ O, Elsbach O, und Külchel O,

2) Die Pfaltz-Grafen von Birckenfeld / das Fürstenthum Birckenfeld / so grösten Theils auf der hintern Grafschafft Spanheim / oder Sponheim bestehet / darvon doch dem Marggrafen zu Baden das meiste gehöret. Indessen haben die Pfaltz Grafen zu Birckenfeld behalten Birckenfeld ▽ ☉ ♂, Sponheim O, Trarbach ▽, wobey das feste ♂ Gräfenberg, und Buschvveiler O ☌.

3) Der Chur-Fürst zu Pfaltz die Grafschafft *Veldenz*, nach dem die Pfaltz-Grafen dieses Namens 1694. ausgestorben sind. Die merckwürdigsten Oerter darinnen sind Lautereck ▽ ♂ in der Pfaltz / Lützelstein △ ☌ und Veldenz △ ☉ ♂.

VI.

Von dem / was den Land-Grafen von Hessen zukommt.

DAs Land Hessen erstrecket sich von dem Rhein-Strome bis zu der Weser / und wird von der Wetterau / Thüringen / Westphalen / Francken und Braunschweig umschlossen. Man theilet es in Ober- und Nieder-Hessen / welches letztere allein 36. Aemter begreifft. Das meiste wird von der Land-Gräflichen Familie von Hessen beherrschet / bis auf etwas weniges / so Chur-Maynt mit innenhat.

Die

Die Haupt-*Linien* der Land-Grafen sind die zu Cassel/ welche reformirt / und die zu Darmstadt/ welche Lutherisch / aus welchen noch zwey Neben-*Linien* entsprossen / nemlich die zu Hessen-Rheinfels/ welche Römisch-Catholisch und die zu Hessen-Homburg/ welche reformiret ist. Gehöret also

1) Dem Land-Grafen zu Hessen Cassel

a) in Nieder-Hessen das meinste /worinnen Cassel □ 4 ☉☉ ♂ ♌, Plasse, eine Herrschafft unweit Göttingen an der Leine; Ziegenhayn △☉♂ mit Treisa ▽, Neu Kircken ▽, Schwartzenborn ▽, die zusammen die Grafschafft Ziegenhayn heissen; Homburg △♂♌, Creutzberg △ mit Philipps-Thal ♀, Spangenberg △♌, Weissenstein ♌, Altendorff △, Lichtenau △, Witzenhausen △, Melsungen △, Liebenau ▽, Trendelburg ▽♂, Bylstein O♂, Ludwigstein ♂, Immenhausen O, Burghasungen O, Zierenberg ▽, Rosenthal O, Schönenberg ♌, Friedewald O, Grebenstein ▽, Geismar ▽, Cutenberg ▽, Holmershausen △ und Landeck O.

b) in Ober-Hessen etwas / als Marpurg △✳☉♌, Franckenberg △, Gemünde △, Rauschenberg ▽, Kirchhayn ▽, Dierenbach ▽, Strauffenberg ▽♂ und Wetter ▽.

c) Das Fürstenthum Hirschfeld / mit Hirschfeld △☉.

d) Die Grafschafft Schaumburg / in Westphalen.

e) Die Aemter *Vchi* und Freudenberg auch in Westphalen.

ff) *Schmalcalden* △ samt der Herrschafft Frauenstein im Hennebergischen.

2) Dem Land-Grafen zu Hessen-Darmstadt

a) in Ober-Hessen das meinste/und darinnen insonderheit Giessen △♂☼, Alsfeld △☌, Grossen Linden ▽, Nardecken ☉, Schlitze ▽, Grebenau ▽, Burggemünd ☉☌, Königsberg ▽, Homburg ☉, Grüneberg △, Altendorff ▽ und Butzbach △☌.

b) in Itter / einer Herrschafft / Itter ▽☌ und Vellen ☌.

c) in Nidda/ einer Grafschafft/ Nidda ▽⊙, Schellen ▽, Vlrichstein ☉☌ und Ortenburg ▽.

d) in der Ober-Grafschafft Catzenellenbogen / welche zwischen dem Mayn und Rhein an der Berg-Strasse lieget / Darmstadt △♃♂☍, Dornberg ☉, Gerau ▽, Hoffneim, ein Closter ☉, Rüsselsheim ☉↖, Langen ☉, Keltersbach ☌☉, Triebur ☉, Zwingenberg ⊙△♂, Lichtenberg ☉, Eberstadt ☉, Vmstadt △♂, und Rheinheim △♂.

3) Dem Land-Grafen zu Hessen-Rheinfels

a) die Nieder-Grafschafft Catzenellnbogen/ mit Rheinfels ▽♂☍, S. Goar ▽, Goarshausen ▽. Katzenellnbogen ☍⊙, Schwalbach oder Langen Schwalbach ▽ mit dem Sauer-Brunnen und Schlangen-Bade / und Hohenstein ☌▽.

b) in Nieder-Hessen Rotenburg △☌, Eschwege △☌☿, Wanfried △ und Sontra ▽.

4) Dem

4) Dem Land-Grafen zu Hessen-Homburg/ Homburg △ ☉ 24 und bey Franckfurth am Mayn Birgenheim, Amt und ▽.

5) Dem Chur-Fürsten zu Maynz/ Fritzlar △, Naumburg ▽, Amelburg ▽, Neustadt ▽, allein von Trefurth △ gehöret nur ein Theil nach Maynz/ das übrige theils Hessen-Cassel/ theils Chur-Sachsen: Chur-Maynz aber gehöret auch das Ländgen Ringau/ darinnen Elfeld ▽, Erbach und Lorsch 2. Clöster.

VII.

Von dem/ was die Fürsten und Grafen von Nassau besitzen.

Die Fürsten von Nassau / deren unterschiedene Linien / die sich durch ihre Residenzen unterscheiden/ haben

in diesem Creise Nassau △ ☉ ♂ und Herborn △ ♂ ☘, Siegen △ 24, Dillenburg △ 24, Dietz △, (unweit dieser Stadt ist das Emser Bade/) Beilstein ○, Hadamar △ 24, Vsingen ▽ 24, Idstein ▽ ♂, und Wisbaden ▽, so auch schöne Bäder hat.

Die Grafen von Nassau haben Weilburg ▽, Ottweiler in Oesterreich ▽/ Saarbrücken △ 24 und Alt-Homburg △ ♂.

VIII.

Von dem/ was die Grafen von Hanau haben.

Dieses ist

1) Die Grafschafft Hanau in der Wetterau/

allwo Hanau □ ☉ ♂ ♃ ☋, Philipps-Ruhe ♄, Babenhausen △, Müntzenberg ○, Steinau ○, Nauenheim ○ und Ortenburg ▽.

2) Die Grafschafft Lichtenberg im Unter-Elsaß / darinnen Lichtenberg ♂, Buschvveiler △ ♄, Westhofen ▽ ♂, Pfaffenhofen ▽ ♂ und Reichshofen ▽ ♂.

3) Die Grafschafft Bitsch in Westerreich / wo Bitsch ○ und Fleckstein ☍.

4) Die Herrschafft Ochsenstein wiederum in Nieder-Elsaß.

IX.

Von dem / was dem Fürsten von Salm und übrigen Wild- und Rhein-Grafen zuständig.

Dieses stehet zu

1) Die Grafschafft Salm an Lothringen in Westerreich / und zwar theils dem Fürsten von Salm / theils denen übrigen Wild- und Rhein-Grafen / die sich wiederum in 3. Linien / die *Neufuillische* / Krumbachische und Dautzische theilen. Hie innen ist Salm ○ ☍ und Fiffers ○.

2) Die Herrschafften *Ogiville*, *Neufuille*, *Armans* und Dimeringen.

3) Die Herrschafft Finstringen oder Fenestrange in Westerreich / worinnen Finstringen ○, so nebst obiger Herrschafft dem Fürsten von Salm allein gehöret.

4) Die Grafschafft Rhein-Grafenstein / an dem Flusse Nahe / so den Wild- und Rhein-Gra-

Grafen alleine zustehet. Darinnen sind Rhein-Grafenstein ☉♂, Thaun ☉♂, Krumbach ☉♂ und Wildstein ▽♂.

X.

Von dem/ was andere Reichs-Grafen hier besitzen.

VOn diesem gehöret

Die Grafschafft Westerburg denen Grafen von Leiningen-Westerburg/ deren Residenz ist Westerburg △♂.

Die Grafschafft Leiningen/ gleichfalls der Gräfl. Leiningischen Linie. Sie lieget in Westerreich und enthält Alt-Leiningen ▽♂, Türckheim ▽♂, Neu-Leiningen ▽♂, Grünstadt ▽, Hartenberg ♂, und Dachsburg ☉♂.

Die Grafschafft Crichingen und Puttingen/ (deren Gräfl. Linien 1679. abgestorben/) denen Frantzosen / als die sie in Besitz genommen/ und ist die Succesion nun ausgemachet. Inn-dessen sind die Haupt-Oerter darinnen Crichingen ☉♂ und Puttingen ☉♂.

Die Herrschafft Reipolts-Kirch mit Reipolts-Kirchen ▽♂, dem Grafen von Falckenstein.

Die Grafschafft Obernstein mit Obernstein ▽♂, theils denen Grafen von Manderscheid/ theils denen Schwedischen Grafen von Löwenhaupt.

Die Grafschafft Falckenstein im Elsaß / wo Falckstein ☉♂, Volckershausen ☉, dem Grafen von Falckenstein.

Die Grafschafft Solms denen Grafen von Solms / die über diese noch die Herrschafft Sonnewalde in der Nieder-Lausnitz / und die Herrschafft Wildenfeld im Voigtlande haben. Hier ist Braunfels nicht weit von Wetzlar △ ☌ 24, Greiffenstein O ☌, Laubach ▽ 24 wo viel Terra sigillata gegraben wird / Rüdelheim O 24, Licha ▽ ☌ 24, Hungen O und Assenheilen O.

Die Grafschafft Hatzfeld denen Grafen von Hatzfeld / dero Oerter sind Hatzfeld ▽ ☌, Crottendorff O ☌, Battenberg ▽, Weisen ▽ und Wildenberg O.

Die Grafschafft Witgenstein denen Grafen von Witgenstein. Hierinnen sind Witgenstein O ☌, Lasphe ▽, Schwarzenau O und Ruschstein O.

Die Grafschafft Nieder-Isenburg / Chur-Trier.

Die Grafschafft Ober-Isenburg aber mit der Grafschaft Budingen / worinnen Offenbach △ ☌, Budingen O △ ☌, Bierstein ▽ ☌, Wächtersbach ▽ ☌ und Ronnenburg ▽ ☌, dem Grafen von Isenburg und Budingen.

Die Grafschafft Waldeck / so zwischen Westphalen und Nieder-Hessen lieget / und Waldeck ▽ ☌ 24, Wildungen ▽, Corbach △ ☌, Arolsen O ☌, Pyrmont O, mit dem berühmten Sauer-Brunnen / Schacken, ein Evangelisch Weiber-Stifft / Rhoden O Eilhausen O ♂, und Mengershausen ▽ enthält / denen Grafen von Waldeck.

Die Grafschafft Cronberg / dem Chur-Fürsten von Maynz / nachdem A. 1704. die Grafen dieses

ses Namens abgestorben: Der beste Ort darinnen ist Cronberg ▽☌.

Die Grafschafft Gödern einem Grafen von Stollberg-Werningeroda/ worinnen Gödern ▽☾, der beste Ort ist.

XI.

Von den Reichs-Städten dieses Creises.

Wenn diejenigen Städte / welche zwar vormals Reichs-Städte gewesen/ aber nunmehr unter Frantzösischer Gewalt stehen / als nemlich Strasburg, Colmar, Hagenau, Schlettstadt, Weissenburg, Landau, Kaysersberg, Ober-Ebenheim, Münster in S. Gregorii-Thal/ Turckheim, Rosheim und Mühlhausen, welche letztere in den Schweitzer Bund getretten/ weggelassen werden / so bleiben in diesem Creise nur noch 5. freye Reichs-Städte/ nemlich Worms in der Unter-Pfaltz am Rhein □ +, Speyer □+, Wetzlar △ ♄, wo anitzo des Römische Reichs Cammer-Gerichte ist/ Gelnhausen △ und Friedberg △ ☌.

XII.

Von dem / was den Geistl. Ständen zuständig.

Dergleichen Stände sind in diesem Creise Der Ertz-Bischof von *Bisanz.* in der Franche Comté, so aber nunmehr gäntzlich unter Franckreich mit stehet..

Der

Der Bischof zu Worms/ dessen Stiffts-Lande am Necker liegen/ und insonderheit Ladenburg △☌24, und Durnstein enthalten.

Der Bischof zu Speyer/ zu dessen Bisthume Philippsburg △☌☌, Rheinzabern △, Bruchsal ▽, Lauterburg ▽ und Rodenfeld ☉ gehöret.

Der Bischof zu Straßburg/ so Elsaßzabern △☌, Molsheim ▽☌✳, Dachstein △☌, Beinfeld △, Rheinau ☉☌ und Cochersberg ▽☌ hat; allein nunmehro auch damit vom Reiche abgehet.

Der Bischof zu Basel/ so Brondrut △☌24, Sondersitz ▽ und Delsperg ▽☌ besitzet.

Der Heer-Meister des *Joannit*er- und *Mal-the*ser-Ordens/ so Heidersheim ▽☌24 im Brisgau hat.

Der gefürstete Abt zu Fulda/ so die schöne Abtey Fulda, welche aus 10. Aemtern bestehet und daselbst Fulda △⊙☌, Neuhoff ☉☌24, Hamelburg ▽, Tham ▽, Saleck ☉☌, Schilteck ☉☌, Weidenau ☉, Vlmbach ▽ und Fürsteneck ▽ besitzet.

Der gefürstete Abt zu Murbach und zu *S. Luders* in Ober-Elsaß/ so beyde zugleich einem Abte/ allein zugleich auch nunmehro unter Franckreich gehören/ ob sonst noch wohl der Abt/ als ein Reichs-Glied consideriret wird. Die nahmhaffte Oerter solcher Abtey sind Murbach ▽ Abtey/ Gebvveiler ▽☌, S. Luders ▽ Abtey/ Lautenbach ☉ und Amerin ☉.

Der Abt zu Münster in *Gregorien*-Thal/ so eine Reichs-Abtey gleiches Namens in Ober-Elsaß hat/ und

Die

Die Aebtissin zu Andlau / dero Güter nicht weit von Straßburg liegen / und ihre Residenz zu Andlau △♂ hat / allein / wie vorhergehender Abt / nunmehro auch unter Frantzösischer Bothmässigkeit stehet.

Zum Beschlusse kan man die in diesem Creise hier und da mit unterlauffende ungewöhnliche Wörter / die **Wetterau** / der **Westerwald** / das **Westerreich** und der **Hundsrück** / mit mercken / welche nichts anders als besondere Striche Landes bedeuten / und zwar begreiffet

Die **Wetterau** / die Grafschafft Catzenellnbogen einen Theil des Fürstenthums Nassau / die Grafschafften Isenburg / Büdingen / Solms / Hanau / und die Reichs-Städte Gelnhausen / Franckfurth / Wetzlar und Friedeberg.

Der **Westerwald** den nordlichen Theil von der Wetterau / wohin gehöret das gröste Theil des Fürstenthums Nassau / die Grafschafften Witgenstein / Sayn / Nieder Isenburg / Wied / Westerburg und Saltzfeld.

Das **Westerreich** einen Strich Landes an den Lothringischen Gräntzen / worinnen das Hertzogthum Zweybrücken / die Nassauischen Länder Saarwerden / Saarbrücken / die Grafschafft Bitsch / Salm u. a. liegen.

Das **Hundsrück** / Lat. *Hunnorum Tractus*, das Stuck Landes zwischen der Grafschafft Sponheim / und dem Hertzogthume Simmern / welche beyde jedoch selbst auch mit dazu gehören.

Das IX. Capitel.

Von dem Nieder-Rheinischen Creise.

So auf der Charte Num. 13. zu sehen.

Nahme. GLeichwie sich die Benennung dieses Creises von sich selbst giebet / daß sie nemlich von dem Nieder-Rheine herrühre; also heisset er bisweilen auch der **Chur-Fürsten Creiß** / weil sich in ihm allein vier Chur-Fürsten / als der von **Maynz** / **Trier** / **Cöln** und **Pfaltz** / befinden.

Gräntzen. Seinen **Gräntzen** nach stösset er gegen **Morgen** an das Hertzogthum Bergen / Hessen und Francken / gegen **Mittag** an Würtenberg / Baden / Speyer und Elsaß / gegen **Abend** an das Pfaltz-Zweybrückische / das Simmerische / Lützenburgische und Jülchische / und gegen **Mitternacht** an Jülich und Cleve.

Landes-Beschaffenheit. Flüsse. Das Land ist fruchtbar und gut / und hat nebst dem Haupt-Flüssen / dem **Rhein** / auch den **Necker** / **Mayn** und **Lohn** / die von Morgen her in den Rhein fallen / und den Speibach / **Nahe** und **Mosel** / welche sich von Abend in den Rhein ergiessen.

Director. *Director* oder ausschreibender Fürst ist in diesem Creise der Chur-Fürst zu Maynz.

Eintheilung / Wegen der Eintheilung giebt es hier nicht viel Kopf-brechens / indem man nur darzu rechnet

I. Das Ertz-Stifft Mayntz.
II. Das Ertz-Stifft Trier.
III. Das Ertz-Stifft Cöln.
IV. Die Chur-Pfältzischen Lande, und
V. Etliche Grafschafften.

Folget also

I.

Das Ertz-Stifft Mayntz.

OHne das Ertz-Stifft an sich gehören dem Chur-Fürsten von Mayntz

a) in der Berg-Strasse zwischen Heidelberg und Darmstadt die Aemter und Städte Weinheim ▽, Bensheim ▽, Heppenheim ▽, Lorsch, Morlebach, Pappenheim und Starckenberg.

b) In der Pfaltz Gerresheim ▽ und Sobernheim ▽.

c) In Thüringen die Haupt-Stadt Erfurth mit 72. schönen Dorfschafften.

d) Das Eisfeld/ ein Ländgen zwischen Thüringen/ Hessen und Braunschweig gelegen/ und

e) in Hessen/ Fritzlar △, Amelburg oder Amoeneburg ▽. Das Ertz-Bisthum Mayntz aber wird in das Ober- und Unter-Stifft getheilet/ und hat in jenem/ so auch der Rhein- und Maygau heisset die Städte Mayntz □⊙⊙♂↗4✳, Bingen △, in welcher Gegend auf einer Insul im Rhein der Mäuse-Thurn stehet/ Höchst △, Elfeld △, Königstein △♂, Hofheim u. a.: in diesem aber Aschaffenburg △⊙♂, Ammerbach △, Seligenstadt

stadt ▽, Klingenberg ▽, Miltenberg ▽, Bischofsheim ▽, Procelden △ und Rosenberg O♂.

II.

Das Ertz-Stifft Trier.

DJeses lieget um die Mosel herum / und gräntzet an Lützenburg / Lothringen / die Unter-Pfaltz / das Mayntzische und Cölnische / hat anbey in den vorigen Kriegen an den Frantzosen böse Nachbarn gehabt. Die Oerter darinnen sind

Trier □ ⊙ ⊙ 4 ♂ ✳, so die allerälteste Stadt in Teutschland und noch 1250. Jahr vor Rom selbst erbauet worden seyn soll; Kurtzenbrück O, woselbst eine steinerne Brücke über die Saar gehet / Coblenz △ ♂ mit Ehrenbreitstein ♂ ♂, Montabur auf dem Westerwalde △, Ober-Wesel △, Wittlich ▽ ♂, Bern-Castel ▽ Kocheim ▽, Münster ▽, Saarburg ▽ ♂, Nieder-Mühlheim O, so gute Sauer-Brunnen hat / Boparden ▽, Hammerstein ▽ ♉, Limburg ▽, die gefürstete Reichs-Abtey Pruim / Montroyal, eine demolirte Festung / und Beilstein, eine Herrschafft an der Mosel / so aber dem Grafen von Metternich gehöret.

III.

Das Ertz-Stifft Cöln.

GEgen Mittag gräntzet dieses Ertz-Bisthum an das Hertzogthum Bergen / gegen Abend

an

an das Hertzogthum Jülich / gegen Mittag an das Ertz-Bischofthum Trier / und gegen Mitternacht an das Hertzogthum Cleve und Geldern. Und nachdem es in das Ober- und Unter-Stifft getheilet wird / so gehöret zum Ober-Stifft Bonn △☌♃, Coln eine freye Reichs-Stadt ☍☌✳, Duits ▽, Andernach △, Bruel △. Zum Unter-Stifft aber Neus △☌, Kayserswerth ▽☾, Rheinbergen △☌, Rensle ▽, wo man vor alters unter den Nuß-Bäumen den Kayser-Stuhl gehabt und die Kayser erwehlet hat; ferner Dorsten ▽ und Müllendonck, so eine freye Reichs-Herrschafft ist / zwischen Nuis und Roermont gelegen / welche dem Grafen von Berlepsch gehöret.

IV.

Die Chur-Pfältzischen Lande.

Die Unter-Pfaltz / oder das Chur-Fürstenthum zur Pfaltz am Rhein wird von den Flüssen Rhein / Neckar / Mayn / Nahe und Lauter durchströmet / und gräntzet gegen Osten an Würtenberg / gegen Süden an Elsaß und Baden / gegen Norden an Trier und Hessen. Die 15. Aemter / darein es getheilet wird / sind folgende:

1) Das Amt Heidelberg / mit Heidelberg □☌✳, Mannheim △☌♃, und Friederichsburg △☌.
2) Das Amt Neustadt / darinnen Franckenthal △, Neustadt an der Hardt △, und Münfelden ☉☾.

3) Das Amt Lautern/ allwo Kayſers-Lautern △☌ und Wolfſtein △☌.
4) Das Amt Oppenheim mit Oppenheim △☍ uud Ingelheim △.
5) Das Amt Creutzenach/ ſo Creutzenach △ und Ebernburg △☍ hat.
6) Das Amt Bacharach/ mit Bacharách △ und Laub △.
7) Das Amt Stromberg/ wo Stromberg ▽.
8) Das Amt Simmern/ darinnen Simmern ▽.
9) Das Amt Kirchberg/ mit Kirchberg ▽.
10.) Das Amt Germersheim/ allwo Germersheim △, Billickheim ▽, Scharffeneck ☌☍ und Hagenbach ▽.
11) Das Amt Altzey/ ſo Altzey △ hat.
12) Das Amt Mosbach/ wo Mosbach △☍ liegt.
13) Das Amt Bretten/ darinnen Bretten △, Sintzheim ▽, Eppingen ☌, welches Amt mit Heidelberg/ Mosbach und Bretten ſonſt auch von dem Fluſſe Creich die Creichgau heiſſet.
14) Das Amt Borberg/ nicht weit von Mergenthal.
15) Das Amt Utzberg/ ſo im Heſſen-Darmſtädtiſchen Gebiethe lieget.

V.

Die Grafſchafften.

Dieſe findet man in der ſo genannten Eiffel/ welches ein Stück Landes zwiſchen Cöln und Jülich iſt/ und ſind inſonderheit

Die

Die Grafschafft Schleida / oder Sleida mit Schleida ▽, so dem Grafen von der Marck gehöret.

Die Grafschafft Manderscheid / darinnen Manderscheid ☉ ☌, Blanckenheim ▽ 24 ☌, Gerolstein ▽ ☌.

Die Grafschafft Reiferscheid / allwo Reiferscheid ▽ ☌, Salm ☉ ☌, so dem Grafen von Reiferscheid und Salm zuständig und mit dem Fürstenthume Salm nicht zu confundiren ist.

Die Grafschafft Virneburg / welche den Grafen von Löwenstein / die sonst ihre andere Güter in Francken haben / zustehet. In solcher ist Virneburg ▽ ☌.

Das Fürstenthum Arnberg / welches sonst eine Grafschafft war / von Kayser Maximiliano II. aber zum Fürstenthum erhöhet worden / und Arenberg zur Haupt-Stadt hat.

Das X. Capitel.

Von dem Burgundischen Creise.

So aus der Charten Num. 11. 14. und 15. zusehen.

Nahme.

Dieser Creiß hat den Namen von der Grafschafft Hoch-Burgund / als des ersten Stücks desselben / solche Grafschafft aber hat ihre Benennung von den alten *Burgundionibus*, die sich aus der Gegend zwischen den Flüssen Nitec und Warta in Pohlen / erst in

das heutige Francken und von dar endlich in die Gegend des itzigen Burgunds gezogen haben. Ob aber nun wohl solcher Creiß also fort vom Kayser Maximiliano I. mit zu den Teutschen Reichs-Creisen gezogen worden; jedoch wie solches nicht so wohl geschahe/ dem Reiche damit einen Vortheil zu schaffen; als vielmehr solchen Creiß selbst dadurch gegen Franckreich in mehrere Sicherheit zu setzen; also ist er auch gar bald wieder von Teutschland getrennet worden. Massen denn auch itzo von ihm nichts mehr darzu gehöret. Weil er aber doch ehemals einen sonderbaren Theil desselben ausgemachet / auch grösten Theils in den Gräntzen des eigentlichen Teutschlandes mit lieget/ ist er allerdings auch hier mit zu betrachten / und zwar / da er fürnemlich in die bemeldete Grafschafft Hoch-Burgund und in die so genannte Niederlande unterschieden wird / diese aber wiederum entweder die Oesterreichischen oder die vereinigten Niederlande sind/ wird von ihm am füglichsten in 3. besondern Sectionibus können gehandelt werden/ also daß da seye.

Reichs-Verwandtschafft.

Eintheilung.

Sectio I. Von der Grafschafft Hoch-Burgund.

Sectio II. Von den Oesterreichischen Niederlanden, und

Sectio III. Von denen vereinigten Niederlanden.

Folget also

SECTIO

SECTIO I.

Von der Grafschafft Hoch-Burgund.

Oder wie sie insgemein genannt wird, der Franche Comté, so mit auf der Charte Num. 11. zu sehen.

Nahme.

DIese Grafschafft/ so bald die **Grafschafft Hoch-Burgund**/ bald die freye **Grafschafft Burgund** / bald die *Franche Comté*, welches eben so viel / als die freye **Grafschafft** heist/ muß mit dem **Hertzogthume Burgund** nicht vermenget werden/ als welches ein gantz ander Land ist / und niemals mit zu einem Creise Teutschlandes gehöret hat.

Gräntzen.

Ihren **Gräntzen** nach stösset sie von **Morgen** an Mompelgard und die Schweitz / von **Abend** an das Hertzogthum Burgund / von **Mittag** an das Genfer-Gebiethe und das Land Bresse, und von **Mitternacht** an das Hertzogthum Lothringen. Die Einwohner sind alle Römisch Catholisch / und ihre Nahrung bestehet in Weine / Getrayde / Vieh-Zucht / mit welchen das Land sie reichlich unterhält.

Religion.

Lands-Beschaffenheit.

An Fischen ist auch kein Mangel / wie denn der Fluß *Saone* mit Karpfen / der Fluß *Lougnon*

mit Barmen / und der Fluß *Doux* mit Hechten der Fischer Arbeit wohl belohnet.

Besitzer. Der Herr davon ist der König in Franckreich/ als welchem es A. 1679. in dem Nimmägischen Frieden überlassen worden/ da es zuvor dem Könige in Spanien/ als abgestammeten Ertz-Hertzoge von Oesterreich gehörete/ an dieses hohe Haus aber durch die Vermählung der Burgundischen Printzessin Mariæ mit dem Kayser Maximiliano I. gekommen war.

Eintheilung. Nach der Eintheilung begreifft diese Grafschafft drey Bailliagen, Aemter oder Voigteyen in sich/ welche sind

I. Die *Baillage de Dole*, oder die mittlere Land-Voigtey.
II. Die *Baillage d' Amont*, oder die Obere Land-Voigtey/ und
III. Die *Baillage d' Aual*, oder die Untere Land-Voigtey.

I.

Von der Baillage de Dole, oder der mittlern Voigtey.

Diese Baillage lieget an dem Hertzogthume Burgundien und enthält

Besançon oder Bisantz/ □ ♂ ☼ ✠, Dole □ ⊙ ♂ ☼, Quingey △, Arley ▽, Bleterans ▽, Athley ♂, Rochefort ▽, Vercelle ○, Pessun ○ und Loye ○.

II.

Von der Baillage d' Amont, oder der obern Voigtey.

Diese gehet von den Lothringischen Gräntzen bis nach Bisantz/ und lieget zwischen der Schweitz und dem Arar-Flusse. Die unterschiedenen Oerter darinnen sind

Gray △♂, Palma △, Cromarey △, S. Ipolite ▽, Momboson ▽, Jussy ▽, Gys ▽, Faucogney ▽, Ruffey ▽, Mont Justin ▽, Jonuille ▽, Lyxeul ▽, Vesoul ▽, Traues ▽, Pont sur Saone ▽, Lille ▽, Chemilly ▽, Mont Martin ▽, Cusance ○, Rougemont ▽, Mantron ▽, Vaux ☍ und Burgum ▽.

III.

Von der Baillage d' Aual, oder der untern Voigtey.

Diese gehet von der obern Voigtey bis an das Genfer Gebiethe und begreifft insonderheit

Salins □☍☍, Pont-Arlier △, Joux ☍, Noseret △☍, Arbois ▽, Jognie ▽. Polygney △☍, Lastracarl △♂, Montmorot ▽, Orgeln △☿, S. Amour ▽☌, Ornans ▽☍, S. Claude ▽, Aillepiere ▽, Mirebeau ▽, Lon ▽, Sorlin ▽☍, S. Albin ▽, Campignole ▽, Clerual ▽, S. Julian ▽, S. Laurentz ▽, Noseroye △☍, und Lion de Saunier △.

SECTIO II.

Von denen Oesterreichischen Nieder-Landen.

so auf der Charte Num. 14. zu sehen.

Name. DIe Oesterreichische Nieder-Lande werden diese Provintzen genennt / weil sie nunmehro seit dem Utrechtischen Frieden von 1713. dem Hause Oesterreich gehören / da sie sonst die Spanischen Nieder-Lande heissen / weil sie zu Spanien gehöreten / werden immittelst auch dann und wann die Catholischen Nieder-Lande genennet / weil die

Religion. öffentliche Religion darinnen durchgehends Catholisch ist.

Lands-Beschaffenheit. Sie haben einen fruchtbaren Boden / und die Handlung gehet darinnen in gar gutem Schwange.

Flüsse. Die fürnehmsten Flüsse sind die Mosel / die Maas / die Schelde / *Lys* und *Sambre*.

Lands-Herr. Das meinste daran hat der Kayser / ein zimliches aber auch Franckreich / etwas die Holländer / das wenigste der König von Preussen u. a.

Die Provincien desselben insonderheit sind

Eintheilung / I. *Artois*, eine Grafschafft über der Piccardie.

II. *Flandern*, eine Grafschafft an der Nord-See.

III. *Hennegau*, eine Grafschafft über Champagne.
IV. *Namur*, eine Grafschafft an der Maas.
V. *Luxemburg*, ein Hertzogthum an der Mosel.
VI. *Limburg*, ein Hertzogthum an der Maas.
VII. *Geldern*, ein Hertzogthum, welches halb zu den Oesterreichischen, halb zu den vereinigten Niederlanden gehöret, und daher unter beyden nach zu sehen stehet.
VIII. *Brabant*, ein Hertzogthum in der Mitten.
IX. *Antverpen*, eine Marck-Grafschafft und
X. *Mecheln*, eine Herrschafft, beyde in Brabant.

I.

Von der Grafschafft Artois.

Artois, Lat. *Artesia*, lieget zwischen Flandern und der Piccardie, und gehöret gantz und gar der Crone Franckreich. Darinnen ist/ Gräntzen.

Arras □ ♂ ♂ +, S. Omer △ ♂, Aire, oder Arien △ ♂, Bethune △ ♂, Lillers ▽ ♂, Lens ▽ ♂, Papaume ▽ ♂, S. Paul △ ♂, Pernes ▽ ♂, S. Venant △ ♂, Teroanne ▽, Hesdin ▽ ♂, Renty ▽, Pas ▽, Fauquemberque Oerter.

berque ▽, Crequi ▽, Lisbourg ▽, Avesnes O, Fresin O, und Epinoy O.

II.

Von der Grafschafft Flandern.

Grösse. Gräntzen. Eintheilung und Oerter.

Flandern hat im Umkreise über 80. Teutsche Meilen / ist also die gröste Grafschafft in der gantzen Welt / gräntzet von Morgen an Brabant / von Abend an Artois, und wird beherrschet von drey Landes-Herren / welche sind

1. Der Römische Kayser / dem gehöret das Oesterreichische Flandern mit Gent ∞ ⊙ ⊙ ♂ ♌ ☿, Brugge □ ☿ ♂, Dornick oder Tournay □ ♂ ♂ ♌, Ypern △ ♂ ♌, Fort-Knoque ▽ ♂, Damm ▽ ♂, Fort-Philippe ▽ ♂, Blanckenberg ▽ ♂, Plassendale ▽ ♂, Leffingen O ☌, Tornhout ▽, Winendale O, Ostende △ ☿ ♂ ♀, Oudenborch ▽ ♂, Furnes ▽ ♂, Rousselær ▽, Comines ▽ ♂, Nieuport △ ♂ ♐, Nieuwendam ▽, Dixmuden △ ♂, Deynse △ ♂, Menin ▽ ♂ ♂, Poperingen ▽, Loo ▽, Courtray △ ♂ ♂ ♌, Oudenarde ▽ ♂, Dendermonde ▽ ♂, Alost △ ♂, Ninoue ▽ ♂, und Gramont ▽.
2. Der König in Franckreich / so da das Frantzösische Flandern und darinnen hat Ryssel oder Lille □ ⊙ ♂ ♂ ♌ ☿, Mergen oder Mervilte ▽, La Gorgue O, Bailleul oder Belle ▽, Häsbrück ▽, Armentieres ▽ ♂, La Bassée ▽ ♂, Douay □ ♂ ⚹, Phalempin O, Seclin O, Flinneus O, Cisoin O, Orchies △, S. Amand ▽ ♄, Mortagne ▽, Marchiennes △, Rou-

Roubaix O, Bouines ▽, Cassel △♂, Vinoxbergen ▽♂, Bourburg ▽, Grevelingen △♂☌, Dunkirchen △☌, Fort-Mardyck ♂☌.

3. **Die Herren** *General-Staaten* **der vereinigten Niederlande / welche besitzen das Holländische Flandern / worinnen sind** Sluis △♂, Isabella ▽♂, Ardenburg ▽♂, Ostborgh ▽♂, Isendick ▽♂, Bierfliet ▽♂, Philippine ♂, Sas **von** Gent ♂, Axel ▽♂, Hulst △♂, **und die Insul** Cadsand **mit ihren Flecken.**

III.

Von der Grafschafft Hennegau.

HEnnegau, Lat. *Hannonia*, Frantzös. *Haynaut*, **lieget zwischen der** Piccardie, **Flandern /** Namur **und** Artois. Nahme. Gräntzen.

Ihre Situation **ist fruchtbar.** Lands-Beschaffenheit.

Die Flüsse sind die *Schelde*, *Sambre* **und** *Tender*, **und ist getheilet unter das Haus Oesterreich und die Crone Franckreich.** Flüsse. Landsherren.

Oesterreich hat Mons **oder Bergen** □⊙⊙♂♂☌✠, Ath △♂, Enghien ▽, S. Guislain ▽♂, Chieure ▽, Leuze ▽, Ligne ▽, Bailleul ▽, Lessines ▽, Antoing ▽☌, Chimay △♂, Glaion ▽♂, Liessie ▽, Sorle ▽, Baumont △♂, Barbanson O, Steenkerken O, Binche ▽♂, Fontaine l'Evêque ▽, Roeux ▽♂, Soignies ▽, Braine le Comte ▽, Hall ▽. Oerter.

Franckreich dargegen hat / Valenciennes □⊙♂♂☌, Denain ▽, Chambray **oder**

Cam-

Cammerich □ + ♂ ♂, Chateau en Cambresis ▽ ♂, Bouchain ▽ ♂, Conde △ ♂, Maubeuge ▽ ♂, Bavay △ ♂, Philippe-Ville ▽ ♂, Landrecy △ ♂, Aueſnes ▽ ♂, und Quesnoy △ ♂.

IV.

Von der Grafſchafft Namur.

Gräntze.

Landsbeſchaffenheit.

Dieſe Grafſchafft lieget / wo die Sambre in Maas fällt / zwiſchen Hennegau, Brabant und Luxenburg. Sie iſt eben ſo groß nicht / hat aber doch gute Eiſen- und Bley-Bergwercke nebſt vielen Wäldern und Wildprät. Die Städte ſind alſo getheilet / daß

Oerter und Herrn.

Der Römiſche Kayſer hat / Namur ⊙ □ ♂ ♂ ♂ +, Charleroy △ ♂, und Fleury ▽.

Der König in Franckreich / Charlemont △ ♂, Giuel △ ♂, und Bouignes O.

V.

Von dem Hertzogthume Luxemburg oder Lützelburg.

Landsbeſchaffenheit. Gräntze.

Es iſt dieſes Stück Landes voller Wald / hat gut Getrayde / gräntzet an Lothringen / Trier / Namur und Lüttich / hat von Franckreich viel Anfechtung gehabt / iſt aber nunmehro ſo eingetheilet / daß darinnen hat

Herren und Oerter.

Der Kayſer Luxemburg □ ⊙ ⊙ ♂ ♂, Chiny △ ♂, Baſtogne ▽ ♂.

Der König in Franckreich Montmedy △ ♂,

Dieden-

Diedenhofen △ ♂ ♂, Damvillers △ ♂, Marville △ ♂, Stenay △ ♂.

Die Erben der *Oranischen* **Verlassenschaft/** S. Veit △ ♂, und Viande △ ♂, und

Die Marck-Grafen von Baden Rodenmachen △ ♂.

VI.

Von dem Hertzogthume Limburg.

Limburg lieget an der Maas / stösset anbey an Gräntze: die Provincien Lüttich / Jülich / Luxenburg / hat Korn und Eisen-Bergwercke / auch gute Käse / so unter dem Namen der Limburger Käse gar bekannt sind. Lands-Beschaffenheit.

Die Landes-Herren sind der Kayser und die Holländer. Herren und Oerter.

Der Kayser hat Limburg □ ⊙ ♂ / und noch viel gute / ob gleich nicht grosse Oerter und also den besten Theil des Hertzogthums.

Die Holländer haben Falckenburg △ ♂, Dalem △ ♂, Hertzogenrode ▽, und Wick ♂.

VII.

Von dem Hertzogthume Geldern.

Hier wird nur die Helfte dieses Hertzogthumes betrachtet / weil die andere Helfte / so gleich anfangs mit in die Confœderation getretten / und dahero unter den vereinigten Niederlanden mit zu finden ist. Eintheilung.

Gegen Morgen hat es den Rhein und Cleve / gegen Abend Holland und Utrecht / gegen Mit- Gräntzen.

Lands-Beschaffenheit. Mittag die Maas und Jülich / gegen Mitternacht die Süder-See. Das Land ist gar fruchtbar.

Herren und Oerter. Darinnen hat
Der Kayser / Rüremond ☐ ♂ +.
Der König in Preussen / Geldern △ ☉ ♂; item die Herrschaften Wachtendonck / Strahlen / Middelaer, Wolbeck / Aertsen / Afferden und Weel, klein Kevelaer, Raey, Amanie, Kirchenbeck.
Die Holländer / Venlo △ ♂ ☿, Stephenswerth ☉ ♂, und Fort S. Michaël ♂.

VIII.

Von dem Hertzogthum Brabant.

Grösse. Will man zu Brabant die beyden Landes-Revieren Antwerpen und Mecheln mit rechnet / so dürfte der gantze Umkreiß dieses Hertzogthums wohl in die 80. Teutsche Meilen ausmachen.

Gräntzen. Lands-Beschaffenheit. Es lieget mitten in den Niederlanden / hat einen fruchtbaren Boden / nutzbare Wälder / schöne Städte / und viele Flüsse.

Eintheilung und Oerter. Es gehöret davon
Dem Römischen Kayser / Brüssel ∞ ☉ ☉ ♂ ♄, Löven ∞ ♂ ✳, Arschot △ ♂, Vilvorden ▽ ♂, Thienen oder Tellemont △ ♂, Gemblurs ▽ ♂, Nivelle ▽ ♂, Leuwe ▽, Judoigne ▽, und Senef ▽.
Denen vereinigten Nieder-Ländern / Bergen op Zoom △ ♂ ☿, Mastricht, Lat. *Trajectum ad Mosam* ☐ ♂ ♂, Hertzogenbusch ☐ ♂ ♂, und Grave △ ♂.

Denen

Denen *Oranischen* Erben / Breda △ ♂ ♂, Diest △ ♂, Sternbergen ▽ ♂, aber Ravenſten ▽ ♂ gehöret Chur-Pfaltz.

IX.

Von der Marck-Grafschafft Antwerpen.

Diese lieget an der Schelde in Brabant, daher sie auch insgemein nur mit Unter-Brabant betrachtet wird. Ihr Herr ist der Kayser / ihr Haupt-allein auch einiger Ort ist Antwerpen oder Antorff, □ ♂ ☌ ☿ +.

X.

Von der Herrschaft Mecheln.

Diese lieget ebenfalls in Brabant an dem Flusse Dyle, gehöret dem Kayser / und begreifft / ausser 9. Dörffern / Mecheln, Fr. Malins, □ ☿ ✠.

SECTIO III.

Von den vereinigten Niederlanden.

So auf der Carte Num. 15. zu sehen.

Indem X. von den Niederländischen XVII. Provincien / als die Oesterreichischen Niederlande betrachtet worden / so bleibet

Nahme. bey denen übrigen VII. Provincien der Nahme der vereinigten Niederlande / weil sie 1579. sich vereiniget und zu Utrecht in einen Bund getretten / das Spanische unerträgliche Joch abzuschütteln / welches ihnen auch so weit geglücket / daß sie nach ausgestandenen fast 80. jährigem schweren Kriege endlich 1648. in dem Westphälischen Frieden für eine freye Republic sind erkannt worden.

Diese Republic wird von der mächtigsten Provinz der vereinigten Niederlande mehrentheils die *Republic* Holland genennet / und befindet sich in einem so guten Stande / daß die grösten Potentaten von der Welt ihre Alliancen suchen.

Lands-Beschaffenheit. Zwar das Land ist an sich so nicht beschaffen / daß es seine Einwohner so formidables machen könte. Massen es kaum etlich viertzig Meilen lang und breit und darbey sehr sumpfigt ist / brauchet hiernechst kostbare Dämme / hat Mangel am Holtze / Wein und Getreyde; allein sein Reichthum und Stärcke kömmt von denen Studiis, nach welchen sie alles mit gutem Rath angreiffen / sodann von der See-Macht / durch welche sie schöne Länder conquêtiret / und endlich von der Kaufmannschaft / die allen Mangel mit vielem Uberfluß ersetzet.

Religion. In der Religion behält zwar die Reformirte bey den meinsten allhier den Vorzug / doch haben auch die Lutheraner etliche Kirchen daselbst / und die Papisten allein müssen ihren Gottesdienst in Privat-Häusern halten. Ja die Jüden finden hier ihre Synagogen / die Quacker ihre Conventicula, und ein jeder also seine Gewissens-Freyheit.

Die

Die Flüsse dieser Lande sind der Rhein/ die Maase und die Isel; Zu Gräntzen aber haben sie gegen Morgen Teutschland / gegen Mittag die Oesterreichischen Nieder-Lande / gegen Abend und Mitternacht das Teutsche Meer: und heissen die Provincien insonderheit Flüsse. Eintheilung.

I. *Holland.*
II. *Seeland.*
III. *Vtrecht.*
IV. *Geldern.*
V. *Ober Yssel.*
VI. *Groeningen*, und
VII. *West:Friesland.*

I.

Von der Grafschafft Holland.

Das ist die Grafschafft / nach welcher insgemein die Einwohner der sämtlichen vereinigten Nieder-Lande Holländer genennt werden. Sie lieget trefflich zur Handlung wegen der Süder-See und Nord-See / die sie grösten Theils umgeben / ingleichen wegen der Flüsse / des Rheins / der Maas / der Waal / der Isel und der Lech / welche alle Schiff-reich sind. Landes-Beschaffenheit. Flüsse.

Was sonst davon gegen die Süder-See zu lieget / heisset Nord-Holland / und was an Seeland stösset Süd-Holland. Eintheilung.

Nord-Holland hat Amsterdam ∞ ♂ ♐ ☿ ☘, Oerter. Harlem △ ♂ ♐ ☿, (hier soll A. 1440. Laurent. Costerus die Buchdrucker-Kunst erfunden haben) Naerden △ ♂, Alcmar △ ♂, Muyden ♄ ▽ ♂,

▽♂, Brederode, O, Monickedam ▽♂, Edam △♂, Enchuysen △♂⚼☿, Horn △♂, Medenblick ▽♂, Wesp oder Wesep ▽, Purmurent △♂, Egmont ▽, Beuerwick ▽, Texel, eine Insul mit seinen Flecken / Vlieland, eine Insul / Wieringen auch eine Insul.

Süd-Holland hat Roterdam □♂⚼☿, Goude △♂☿, Wörden ▽♂, Oudewater △♂, Iselstein ▽♂, Neuport ▽, Schönhouen ▽♂⚼, Vianen ▽, Gorcum △⚼, Worcum ▽, Leerdam ▽. Asperen ▽, Hockelum △, Heusden △♂. S. Gertrudenberg △♂, Crevecoeur O♂, Willemstadt △♂, Dordrecht □♂, Klundert △♂, Sevenbergen ▽, Schiedam ▽, Vlaedingen O, Delphtshauen O, Delft □♂, Haag oder Grafenhaag □, Sorgvliet ♀, das Königs Haus im Busch / ♀, Losdum O, Honslardyck O♀, Scheuelingen O, Grauesand O, Leyden □♂☿☼, Oranien-Polder O, Helvoot-Sluys O, Ryswick ♀, Voorn eine Insul mit Briel △♂⚼, und Sommerdick △; so sind auch Over Flacke, Goerée, Beyerland und Ilelmonda Insuln.

Von benannten Oertern gehören sonst Ryswick, Grauesand und Honslardyck dem Könige in Preussen: Gertrudenberg aber Willemstadt, Voorn, Over Flacke, Goerée, Bayerland, Ilelmonde aber dem Fürsten von Nassau-Dietz, Erb-Stadthaltern von West-Frießland.

II.

Von der Grafschafft Seeland oder Zeeland.

DEr Name giebt es / das dieses Land an der See lieget / und begreifft es etwan 20. Teutsche Meilen im Umkreise / gräntzet anbey mit Brabant, Flandern, Holland und der Nord-See / ist wegen der Uberschwemmung in grosser Gefahr / und bestehet aus lauter Insuln / welche sind Name. Grösse. Gräntzen. Landsbeschaffenheit. Eintheilung.

1) *Walchern*, mit Middelburg ☐ ♂ ☾ ☿, Flissingen △ ♂ ☾, Veer oder Were △ ♂, Armyden ▽ ♂.
2) *Sud-Beveland*, mit Guesa △ ♂, Romersvvale ○.
3) *Nord-Beveland* mit Colinblat △, Kolinsplate ▽, Wissenkerke ▽.
4) *Duveland*, darinnen Vianen ▽, Schvvanenburg ○, Ouerkercke ○, Oost-Duveland ○.
5) *Schouven*, wo Zericksee △ ♂, Brouershauen ▽ ♂, Bommene ▽ ♂.
6) *Tolen*, mit Tolen △ ♂, Portsvliet, ○, Martinsdyck ▽.

III.

Von der Provinz Vtrecht.

DIeses ehemalige Bisthum lieget zwischen Holland und Geldern / ist ohngefehr 11. Teutsche Meilen lang und 7. breit / hat einen fruchtbaren Boden / und diese merckwürdige Oerter: Gräntzen. Grösse. Lands-Beschaffenheit.

Vtrecht □ ♂ ✱, Amersfort △ ♂, Wick oder Duerstede △ ♂ und Montfort ▽ ♂.

IV.

Von dem Holländischen oder Unter-Geldern.

Name. Dieses Theil von **Geldern** / wird **Unter-Geldern** genannt / weil er tieffer nach der See zu lieget / als der andere Theil / ingleichen das **Holländische Geldern** / weil er es von Anfang her mit den Holländern gehalten.

Gräntzen. Sonst stösset er seinen Gräntzen nach an die Süder-See / Teutschland / Brabant und Holland / und wird unterschieden

Eintheilung. 1) In die *Betau*, so an der Maas lieget / und Nimägen □ ♂ ☿, Knodsenburg ▽ ♂, Batenburg ▽ ♂, Tiel △ ♂, Bommel △ ☿, Loevvenstein ▽ ♂, Culemburg △ ♂, S. Andreas ▽ ♂, Buren ▽ ♂ und Schenckenschanz ▽ ♂ begreifft.

2) In die *Velau*, so an der Süder-See lieget / und Arnheim △ ♂, Hardevvick ▽ ♂ ✱, Elburg △ ♂, Wangening ▽ ♂, Iselort ▽ ♂, Herd O, Wiesen O und Stauorden O enthält.

3) In die Grafschafft *Zütphen*, so an Teutschland lieget / und Zutphen △ ♂, Doesburg ▽ ♂, Lochem △ ♂, Groll △ ♂, Borckelo ▽ ♂, Lichtenvvord ▽ ♂, Breduot △ ♂, Aenholt ▽ ♂, Heerenberg △, Burg △, Iselburg △, Dotekom ▽, Bronchorst △ begreifft.

V.

Von der Herrschafft Ober-Yssel.

Gräntzen. Lands-Beschaffenheit. Grösse. Eintheilung.

Ober-Yssel lieget zwischen der Süder-See/ Teutschland/ Gröningen und Geldern/ ist voller Moraste/ träget doch guten Weitzen/ hat von Mittag gegen Mitternacht 19. und von Abend gegen Morgen 14. Teutsche Meilen in der Grösse. Seiner Theile sind 3. nemlich

1) *Salland* in der Mitten/ wo Deuenter △ ♂☿, Zwoll △ ♂☿, Campen △ ♂, Hasselt ▽ ♂, Geelmyden ▽, Svvart Sluys ▽ ♂, Vollenhouen △ ♂, Blockziel ▽ ♂, Steenwick ▽ ♂, Hardenberg ▽.
2) *Tvvente* unten/ wo Ootmersum, ▽ ♂, Ommen ▽, Ommer-Schantz ♂. Almeloo ▽, Oldensael ▽, Enschede ▽, Diepenheim O, Delden O, Goor O.
3) *Drente* oben/ wo Coeuorden △ ♂, Meppel ▽, Schansenhoue △ ♂, Valten ▽ ♂, Assen O.

VI.

Von der Herrschafft Groeningen.

Grösse. Lands-Beschaffenheit.

Diese Provinz ist ohngefehr 8. teutsche Meilen lang/ und so viel breit/ hat gute Vieh-Zucht/ lieget zwischen der Nord-See und Ober-Yssel/ der grosse Sinus zwischen Groeningen und Ost-Frießland heisset der *Dollart*.

Eintheilung.

Man theilet sie in das Gröningische und die Ommelande.

Zum Gröningischen gehöret / Groenin-

gen □ ☌ ✱ ☿, Winschoten ▽ ☌, Langacker ▽ ☌, Bonner ▽ ☌, Reide ▽ ☌, Bourtanger Fort △ ☌, Dyler-Schantz ☾.

Zu dem Ommeland wird gerechnet Dam △ und Delfziel ▽ ☌.

VII.

Von der Grafschafft West-Friesland.

Nahme.

EIgentlich solte diese Provinz nur schlecht weg Frießland heissen. Denn Nord-Holland wird sonst **West-Frießland** genennet / und in Teutschland ist **Ost-Frießland**; allein aus Irrthum bleibet auf vielen Charten der Name dieser Herrschafft **West-Frießland**.

Gräntzen.

Sie lieget zwischen Gröningen und der Süder-See / hat wenig Getrayde / aber gute Viehzucht und schöne Pferde.

Landes-Beschaffenheit.

Nach ihrer gewöhnlichen Eintheilung hat sie drey Stück / nemlich

Eintheilung.

1) **Ostergau** / darinnen Lewarden □ ☌ ☿, Dockum △ ☌ ☿, und Ostmahorn ☾.

2) **Westergau** / wo Franecker △ ☌ ✱, Harlingen △ ☿, Bolsward △ ☌, Schnecka ▽ ☌, Ilst oder Ylst ▽, Stauern ▽, Hindelopen ▽, Worcum ▽ und Sloten ▽.

3) *Sevenwolden* worinnen Knynder ▽ ☌, Schwartedyck ○, Schanz Vriese ○ und Breeck ○.

Darbey mercket man noch Amenland, Schelling, Schirmong, Rottum, Bosch, Borcum, als Frießländische Insuln.

Das

Das XI. Capitel.

Von dem Westphälischen Creise.

So auf der Charte Num. 16. zu sehen.

Dieser Creiß hat seinen Namen annoch von der Eintheilung des alten Sachsens/ als welches in Ostphalen / Engern und Westphalen unterschieden wurde/ da denn dieses letztere seine Benennung von der Lage gegen die andern bekam / weil es in regard der übrigen beyden Theile am meinsten nach Westen oder Abend zu lag. Name.

Von Abend gräntzet derselbe an den Rhein/ Geldern/ Ober Yssel und das Omerland / von Mitternacht hat er die Nord-See / von Morgen stösset er an die Weser uud von Mittrage umschliessen ihn Hessen / Waldeck und der Westerwald. Gränze.

Die fürnehmsten Flüsse darinnen sind die Weser/ die Ems / die Lippe / die Ruhr / die Honte die übrigen aber sind von keiner Wichtigkeit. Flüsse.

Wovon des Landes beste Nahrung seye/ lehren die Westphälischen geräucherten Schincken/ woraus zu urtheilen / daß es gute Vieh-Zucht und Mastung da geben müsse. Lands-Beschaffenheit.

Hat der Westphälische Friede 1648. die drey Religionen / die Römisch-Catholische/ die Religion.

Evangelisch-Lutherische und die Reformirte in dem Heil. Römischen Reiche zu dulden feste gesetzet / so wird man auch alle diese dreye in dem Westphälischen Creise wunderlich unter einander vermenget finden.

Directores. Directores dieses Creises sind der Bischoff zu Münster und hiernechst Brandenburg und Pfaltz alternative.

Eintheilung. Wegen der Eintheilung gehet es in diesem Creise / wie im andern / daß Geistliche und Weltliche Herrschafften allda zu regieren haben / deren Länder also betrachtet werden können:

I. Das Bischofthum Münster.
II. Das Bischofthum Lüttich.
III. Das Bischofthum Oßnabrück.
IV. Das Bischofthum Baderborn.
V. Etliche Abteyen.
VI. Das Hertzogthum Westphalen.
VII. Das Hertzogthum Cleve und Fürstenthum *Moers*.
VIII. Das Hertzogthum Jülich.
IX. Das Hertzogthum Bergen.
X. Das Fürstenthum Ost-Frießland.
XI. Ein Theil des Fürstenthums *Nassau*.
XII. Das Fürstenthum Minden.
XIII. Das Fürstenthum Verden.
XIV. Die Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst.
XV. Etliche Grafschafften, und
XVI. Etliche Reichs-Städte.

Von welchem jeden nun insond erheit / und also

I. Von

I.

Von dem Bischofthum Münster.

Dieses Stifft lieget um den Fluß Ems an den Holländischen Gräntzen/ ist eines der reichsten Bißthümer in Teutschland/ hat seinen eigenen Bischoff aus dem Hause Bayern/ welcher zugleich Bischoff zu Paderborn ist. Gräntze.

Man mercket darinnen Münster □ ☉ ♂ 24, woselbst und zu Oßnabrück 1648. der dreyssig-jährige Krieg sich geendiget/ und der Welt-berühmte Westphälische Friede geschlossen worden. Im XVI. Seculo hielt sich hier der Widertäuffer-König Johann Boccolt ein Schneider von Leyden aus Holland auf/ und setzete die Stadt so wohl in grosse Verwirrung/ als Elend; Coesfeld △ 24, Warendorp ▽ ♂, Sassinberg ▽, Meppen △ ♂, Vechte △ ♂, Stromberg ▽ ♂, eine Burggrafschafft/ Borckelo, eine Herrschafft/ Rhenen ▽, Aahus ▽ ♂, Wilshusen ▽, Dülmen ○, Rheide ○, Bevergen ▽ ♂ und Horstmann ▽ ♂. Oerter.

II.

Von dem Bischofthum Lüttich.

Lüttich lieget an der Maas und hat überall zu Nachbarn die Oesterreichischen Niederlande. Nach des letzten Bischoffs Tode/ ist seit 1694. der Chur-Fürst zu Cöln zum Bischoff hieselbst erwehlet worden. Es ist eines der besten Stiffter und enthält an Städten Gräntzen.

Lüttich ∞ ☉ ♂ ♃, Hui △, Dinant △, Maseik

seik ▽, Hasselt ▽, Tongern ▽, Franchimont mit dem Flecken Spa, wo Sauer-Brunnen/ Thuin ▽ und Horn, eine Grafschafft / Herck ▽, Stablo, so eine freye Reichs-Abtey / Hoern ▽, Loots, Hamont ▽, Weert ▽, Bilsen ▽, Brey ▽ und Peer ▽.

III.

Von dem Bischoffthum Osnabrück.

Dieses Stifft wird vermöge des Westphälischen Friedens wechsels-weise itzo von einem Evangelischen / denn wieder von einem Römisch-Catholischen Bischoffe verwaltet / und lieget fast mehrentheils von dem Münsterischen umschlossen. Darinnen ist.

Osnabrüg □ ⊙ 4, Iburg ▽ ♂, Widenburg △, Melle ○, Quackenbrügge ▽, Fürstenau ▽, Hondenburg ▽, Witlage ▽, Dreckförda ▽ und Vestenau ○.

IV.

Von dem Bischoffthum Paderborn.

Man findet dieses Stifft zwischen Münster und der Weser / und der Bischoff zu Münster und Paderborn ist anitzo ein Herr. Hier ist Paderborn □ ⊙ 4 ☼, Nienhaus ♂, in welcher Gegend die Irmensеule/ als der heydnischen alten Sachsen Abgott gestanden/ Wartberg △, Lipsbrinck ▽, Buren ▽, Sold ▽, Borentrick △, Harstal ▽ und Niem ▽.

V. Von

V.

Von den Abteyen.

Dieſe ſind

1) Die Abtey **Corvey**/ an der Weſer und Stifft Paderborn / welche einen gefürſteten Abt hat/ ſo zu Corvey im Benedictiner-Cloſter reſidiret/ nebſt dem iſt hier noch Höchſter ▽ ♂ und Blanckenau ▽ ♂.

2) Die Abtey *Cornelii*-**Münſter** im Jüliſchen unweit Acker/ dero Abt auch ein Reichs-Stand iſt.

3) Die Abtey **Werden**/ ſo Benedictiner-Ordens iſt/ und an der Grafſchafft Marck lieget.

4) Die Abtey **Burſcheid** im Hertzogthum Jülich / dero Aebtiſſin ebenfalls ein Reichs-Stand iſt.

5) Die Abtey **Herforden**/ welche in der Stadt Herforden lieget/ und eine Evangeliſche Aebtiſſin hat/ die auch ein Reichs-Stand iſt.

6) Die Abtey *Eſſen*, in der Grafſchafft Marck/ dero Aebtiſſin ebenfalls ein Reichs-Stand iſt.

VI.

Von dem Hertzogthume Weſtphalen.

Dieſes Stück von dem Weſtphäliſchen Creiſe gehöret den Chur-Fürſten zu Cöln und lieget nach der Land-Charte über der Wetterau. Die Oerter darinnen ſind

Arns-

Arensberg △, Werle □ ♂, Dorlshagen △ ♂, Attendorn ▽, Stadtberg ▽, Brilon, ▽ Herbstberg ▽, Medebach ▽ und Olepe O, Recklinghausen eine Herrschafft an der Lippe gehöret auch hieher mit Hornburg ▽ ♂.

VII.

Von dem Hertzogthum Cleve und dem Fürstenthum Moers.

Cleve gehöret dem Könige in Preussen / lieget am Rheine und stösset an die Niederlande. *Moers* ist nach des Königs in Engelland Wilhelmi III. als Printzens von Oranien Tode gleichermassen Preussen heimgefallen. Das meinste hier ist reformiret.

Im Clevischen ist Cleve △ ♂, Duisburg △ ♂↗ ✳, Gennep ▽ ♂, und Santam ▽ ♂.

Im Fürstenthume *Moers* ist Moers ▽ ♂↗ ♂, und Crevel ▽ ♂.

VIII.

Von dem Hertzogthume Jülich.

Chur-Pfaltz beherrschet dieses Hertzogthum / welches jenseit des Rheins zwischen dem Cölnischen und dem Oesterreichischen Niederlanden lieget / und von Catholicken / Reformirten / und Lutheranern bewohnet ist. Hier ist

Jülich △ ♂↗ ♂, Achen □, eine Reichs-Stadt / Duern △ ♂↗, Münster-Eifel ▽ ♂↗, Nideck ▽ ♂, Geilkirchen ▽, Berchen ▽, Bedbur ▽ und Regenraid ▽.

XI.

IX.

Von dem Hertzogthum Bergen.

Dieses Hertzogthum lieget diesseits des Rheins/ und gräntzet von **Morgen** an Waldeck/ von **Abend** an Jülich/ von **Mittag** an Nassau/ von **Mitternacht** an die Grafschafft Marck. Es gehöret dem Chur-Fürsten zu Pfaltz/ und hat Evangelische und Catholische Einwohner. Man findet darinnen

Düsseldosff □ ⊙ ♂ ☌, Sieburg △ ☌, Bensberg ▽ ☌. Lennep ▽, Mühlheim ▽, Windeck O ☌, Steinbach ▽, Wippenförda ▽, Sallingen ▽, Euerfeld ▽, Homberg △.

X.

Von dem Fürstenthum Ost-Frießland.

Weil in Holland eine Provinz **West-Frießland** heisset/ so heist dieses Fürstenthum dargegen **Ost-Frießland**/ und lieget selbiges an der Nord-See/ hieß vor diesem das das **Embder-Land** oder die **Grafschafft Embden**/ hat aber nunmehro seinen eigenen Fürsten. Hier ist

Emden □ ⊙ ♂ ☿, Aurich △ ♃ ♂, Nerden △, Grethsiel ▽ ☌, Leer O, Oldersheim O, Elens ▽, Witmund ▽, und Reiderwolda O.

Die Wasser-Fluth/ da 1717. am Heil. Weyhnachts-Abend das Meer durch die Dämme brach/ hat einen grossen Theil dieses Landes sehr übel zugerichtet.

IX.

Von dem Theile des Fürstenthums Nassau.

NAssau rechnet aus diesem Fürstenthume zu dem Westphälischen Creise
Siegen △ ♂, Ditz △ ♂, Dillenburg ▽, Herborn ▽, und Hadamar ▽.

XII.

Von dem Fürstenthum Minden.

CHur-Brandenburg besitzet dieses ehemalige geistliche Stifft/ nunmehro in Westphälischen Frieden aber secularisirte Fürstenthum/ wie es zwischen Osnabrück und der Weser inne lieget/ und hat
Minden □ ⊙ ♂, woselbst das Dom-Capitul aus Lutherischen und Catholischen Canonicis bestehet; Petershagen, ▽ ♂, Himmelrück ♂, und Quernheim ein Stifft vor Lutherische Fräulein.

XIII.

Von dem Fürstenthum Verden.

VErden liegt zwischen den Bremischen und Lüneburgischen/ war vor dem Westphälischen Frieden ein Bißthum/ wurde aber in demselben Schweden als ein secularisirtes Fürstenthum eingeräumet. Itzo besitzet es der Chur-Fürst von Hannover.

nover. Die merckwürdigen Oerter darinnen sind
Verden △ ☉ ♂, Rotenberg △ ♂, und Langewedel ○.

XIII.

Von den Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst.

Diese beyden Grafschafften / so an der Weser zwischen Ost-Frießland und Bremen liegen / hat seit dem 1667. der letzte Graf von Oldenburg abgestorben / der König von Dännemarck behauptet / darinnen diese Oerter
Oldenburg △ ☉ ♂, Christianstadt △ ♂, Delmenhorst △ ☉ ♂, Brockfort △ ♂, Jeuern △ und Kniphausen, von welchen letzteren bey den Jeuern mit darzu gehöriger Landschafft dem Fürsten zu Anhalt-Zerbst, Kniphausen aber mit umliegender Herrschafft dem jungen Grafen von Oldenburg zustehet.

XV.

Von denen anderen Grafschafften dieses Creises.

Deren sind noch unterschiedene / als
1) Die Grafschafft Marck / zwischen Münster und Westphalen / Cleve und Bergen / so von dem Könige in Preussen besessen wird / und enthält Vnne △, Hamm △, Ketwück ▽, Werden ▽, Soest ▽, Breckerfeld ▽, Dortmund △, eine freye Reichs-Stadt / Bockem ○, Essen

Essen △, Altenau ♂, Iserloch ▽, Schwöda ▽. Lünen ▽, Camen ▽, Hottingen ▽ und Schovölen ▽.

2) Die Grafschafft Ravensberg/ so auch dem Könige von Preussen zugehöret / und an Minden und Osnabrück gräntzet / darinnen Ravensberg △ ⊙ ♂, Engern ○, Bielefeld ▽, Sparenberg ▽ ♂ und Herforden △, woselbst sich auch eine Aebtissin als ein freyer Reichs-Stand befindet.

3) Die Grafschafft Lippe/ so an die Grafschaft Ravensberg stösset/ deren Grafen sich Edle Heren von der Lippe nennen. Sie hat Lippe oder Lippstadt □ ⊙ ♂, so Preussen gehöret / Lemgow △ Lipperade ○, Brackel ○ ♂, Vfeln ▽, Blomberg ▽, Bisterfeld ♂, Horn ▽, Schwalenburg ○, Schotmar ○, und Detmold ▽.

4) Die Grafschafft Schaumburg an der Weser bey Pyrmont, darinnen hat

a) Hessen-Cassel Schaumburg ▽ ♂, Rinteln △ ♂ ✳, Sachsenhagen ▽, Rotenberg ▽, Hagenberg ○, Arnsburg ○, Oldendorff ▽ ♂, und Möllenbeck ○.

b) Die Grafen von der Lippe Stadthagen ▽, Buckenburg ▽ ♂.

5) Die Grafschafft Spiegelberg / insgemein Coppenbrüggen genannt / zwischen Hildesheim und Hameln / so dem Hause Nassau-Dietz gehöret.

6) Die Grafschafft Pyrmont/ so den Grafen von Waldeck zuständig und an Coruey und Lippe stösset / sonst aber den einigen namhafften

Ort

Ort Pyrmont ▽ ♂, enthält / wo gute Sauer-Brunnen sind.

7) Die Grafschafft Rietberg / neben Paderborn / worinnen Rietberg ▽.

8) Die Grafschafft Steernberg / mit den Oertern Barendorp ▽, Sternberg ▽.

9) Die Grafschafft Hoya an der Weser bey Diephold / worinnen hat

a) Der Churfürst von Hannover Hoya ▽ ⊙ ♂, Nienburg △ ♂, Liebenau ○, Stoltzenau ○, Brockhuysen, ○, Barenberg ▽, Danckenburg ▽.

b) Der Land-Graf von Hessen-Cassel Vcht ▽, und Freudenburg ▽.

10) Die Grafschafft Diephold an dem Fürstenthum Minden / so Hannover gehöret / und die Oerter Diepholt △⊙, S. Hulp oder Hulffsberg △, und Barendorff ▽ enthält.

11) Die Grafschafft Bentheim / so zu Besitzern die Grafen von Bentheim hat / hierinnen sind Bentheim △⊙, Suttorp ▽, Nienlus ▽ ♂, und Nordhorn ▽.

12) Die Grafschafft Steinfort im Münsterischen / davon die Grafen von Steinfort sich schreiben / mit Burg Steinfort ♂ und Alpen ▽.

13) Die Grafschafft Tecklenburg / so nach Absterben der Grafen seit 1701. zu Bentheim gerechnet / und Tecklenburg △ mit Rheden ▽ enthält.

14) Die Grafschafft Lingen zwischen Münster und Oßnabrüg / so dem Könige in Preussen zu stehet. Ihre namhaffte Oerter sind Lingen △♂ und Lengerick ○.

15) Die Grafschafft Reckheim / im Münsterischen / so ihre eigene Grafen hat.

16) Die Grafschafft Vehlen / so den Grafen von Vehlen gehörig / deren Güter in Westphalen zerstreuet liegen. Hier ist Schermberg △, Vehlen ▽ ⊙ ♂, Rosfeld O.

17) Die Grafen von Gronsfeld / deren Güter und Stamm-Haus aber im Hertzogthume Limburg zu finden.

18) Die Grafen von Styrum / so ihr Stamm-Haus im Bergischen und die Grafschafft Brock unweit der Ruhr haben.

19) Die Grafschafft Sain bey Coblentz / darinnen Sain ▽ ⊙ ♂, so Chur-Trier / und Altenkirchen, so dem Hertzoge zu Sachsen-Eisenach zuständig / Hachenburg △ aber gehöret dem Burg-Grafen von Kirchberg, als deren Residenz es auch ist.

20) Die Grafschafft Wied am Rhein über Coblentz / so Neuenwied ▽ ♂, Dierdorff ▽ und Runckel O, enthält.

XVI.

Von den Reichs-Städten.

Diese sind *Aachen* im Jülischen / *Cöln* am Rheine / und *Dortmünd* in der Grafschafft Marck / so bereits auch bey besagten Landschafften mit erwehnet worden.

Das XII. Capitel.

Von dem Nieder-Sächsischen Creiße.

So auf der Charte Num. 17. zu sehen.

Hat dieser Creiß einen grossen Umfang/ und stösset nach seinen Gräntzen von **Morgen** an Pommern/ Sachsen und die Marck-Brandenburg/ von **Abend** an Westphalen/ Ost-Frießland/ und das Teutsche Meer/ von **Mittag** hat er Thüringen/ Hessen und Westphalen / und von **Mitternacht** Schleßwig und das Baltische Meer oder die Ost-See. Gräntzen.

Von Flüssen sind die fürnehmsten allhier die **Elbe**/ die **Weser**/ die **Aller**/ und die **Leyne**. Flüsse.

In diesem Creiße horiret fast durchgehends die Evangelisch-Lutherische Religion/und das Land ist so beschaffen/ daß es am Getrayde keinen Mangel / von der Vieh-Zucht / gute Nahrung / aber wenige Weinberge hat. Religion. Landes-Beschaffenheit.

Die Directores dieses Creises sind Brandenburg und Hannover als Hertzoge zu Magdeburg und Bremen alternative. Directores.

Die Länder/ so hieher gehören/ sind folgende: Eintheilung.

I. Das Hertzogthum Braunschweig.
II. Das Hertzogthum Lüneburg.
III. Das Fürstenthum Blanckenburg.
IV. Das Fürstenthum Calenberg.

V, Das Fürstenthum Grubenhagen.
VI. Das Hertzogthum Magdeburg.
VII. Das Hertzogthum Mecklenburg.
VIII. Da Hertzogthum Bremen.
IX. Das Fürstenthum Halberstadt.
X. Das Hertzogthum Holstein.
XI. Das Hertzogthum Sachsen-Lauenburg.
XII. Das Bischoffthum Hildesheim.
XIII. Das Bischoffthum Lübeck oder *Eutin.*
XIV. Die Grafschafft Werningeroda und
XV. Etliche Reichs-Städte.

Nach welcher Eintheilung denn in der Folge von einen jeden Theil insonderheit ein mehrers zu sehen / und also

I.

Von dem Hertzogthum Braunschweig,

so insonderheit auf dem Chärtgen Num. 18. zusehen.

DJe Braunschweigischen Lande sind mit dem Lüneburgischen/ Hildesheimischen/ Magdeburgischen und Halberstädtischen umgeben / und enthalten diese Oerter

Braunschweig ☉☉♂☿, Wolffenbüttel □♂♂, Saltzthal ♀, Helmstädt △☼, Schöppenstadt ▽, Schöningen △♂, Marienthal, ein Closter / Lutter ▽, Königslutter ▽, Supplinburg ♂, Hessen ♀, Zellerfeld △, Gandersheim

heim ▽, Walckenrieth, eine seculasirte Reichs-Abtey. Bevern ▽ 24, Hartzburg ☌, Homburg ☌, Calvorden O, Fürstenberg O ☌, Stauffenberg ☌, Kneitlingen O, wo Eulenspiegel gebohren worden / und Haselfeld O. Der Hartzwald lieget zwischen Braunschweig und Thüringen um Goßlar herum/ worauf 4. Berg-Städte/ welche Hannover und Braunschweig gemeinschafftlich besitzen nemlich Zellerfeld ▽, Wildamar △, Grunde △ und Lautenthal △.

Gut Bier giebt es auch in Braunschweigischen/ sonderlich die Braunschweigische Mumme/ und zu Königslutter den Tuchstein.

II.

Von dem Hertzogthum Lüneburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 19. zu sehen.

ES gehöret dieses Hertzogthum nunmehro dem Churfürsten zu Hannover / der auch König in Engelland ist/ und gräntzet gegen Morgen an Lauenburg/ gegen Abend an Bremen und Verden / gegen Mittag an Braunschweig und gegen Mitternacht an die Elbe und Bremen. Die Städte darinnen sind

Lüneburg □ ⊙ ⊙ ♂ ❀ mit einem Fürstl. Collegio und Ritter-Schule/ Vltzen △, Giffhorn △ ♂, Hatburg △ ♂ ☾, Walsrode ▽, ein Jungfern Closter/ Burckdorff ▽ ♀, Bardowick O, Ebsdorff, ▽ ♂, so ein adel. Lutherisch Jungfern Closter hat/ Knelebeck O, Görde ♀, Weyen-

hausen ♀, Stipshorn ☉, Soltau ▽, und Sivershausen ☉, die hierzu gehörige Grafschafft Danneberg hat Danneberg △⊙, Hitzacker ▽, Schneckenburg ▽ und Luckor ▽♂. Im Lüneburgischen giebt es viel Holtz und Heyden/ darunter sonderlich bekant der grosse Drömlinger Wald bey Giffhorn, die Lüneburger Heyde/ bey Lüneburg/ und die *Soltauer* Heyde bey Soltau.

III.

Von dem Fürstenthum Blanckenburg.

Blanckenburg war ehemals nur eine Grafschafft/ nun aber ist sie von A. 1700. in ein Fürstenthum erhoben worden. Sie lieget an den Thüringischen Gräntzen/ und ist der beste Ort darinnen

Blanckenburg △, Haselfeld aber ist geringe/ sonst aber auch noch sehr berühmt die wunderbare Baumanns-Höle.

VI.

Von dem Fürstenthum Calenberg/ oder Hanover.

Ausgemein wird dieses das Hanoverische genennet/ wie es denn auch dem Churfürsten von Hanover gehöret/ und ein Stück des Hertzogthums Braunschweig ist. Hier ist

Hanover □⊙⊙♂♂, wo der Breyhan/ ein gut weiß Bier/ gebrauet wird/ so dem Namen von

seis

seinem Erfinder *Conr.* Breyhan hat / Hameln △♂↗, so wegen der 130. Kinder bekandt ist / die A. 1254. ein Ratten-Fänger in den Koppelberg hinein geführet haben soll / daß keines von ihnen wieder zum Vorschein gekommen ist / Calenberg ♂, Herrenhausen ♀. Alsen ♀, Blumenau ▽, Lockum ein Evangelisch Closter / Hallermund ▽♂, Neustadt am Rüben-Berge △♂↗ / Wunstorff ▽, Edalgsen ▽, und Patensen ▽.

V.

Von dem Fürstenthum Grubenhagen.

Dieses Fürstenthum hat der Churfürst von Hannover / und dessen besten Oerter sind Northeim △, Götting □♂↗, Münden △, so mit Minden in Westphalen nicht zu vermengen / Eimbeck △♂↗, Grubenhagen ♂, Osterroda △, Herrzberg △, Ilfeld ○, Schartzfeld ○, Vslar ▽, Elbingeroda △, bey welchem der Bloxberg lieget / Andreasberg △, Clausthal △, Lauterbach, △, Altenau △ und Lauterthal △, welche letztern Städte alle schöne Silber-Bergwercke haben.

VI.

Von dem Hertzogthum Magdeburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 20. zu sehen.

Magdeburg war ehemals ein schönes Erz-

Bißthum / es ist aber nach dem Westphälischen Frieden unter dem Namen eines Hertzogthums an Chur-Brandenburg gekommen. Die Elbe fließt recht mitten durch / und gräntzet es mit der Marck Brandenburg / mit dem Braunschweigischen / Halberstädtischen und Anhaltischen. In solchem sind

Magdeburg □ ♂ ☍, nebst einem schönen Thume zu S. Mauritius genannt / Bergen ein Closter / wo A. 1576. der Lutheraner *Formula Concordiæ* von einigen Evangelischen Theologis revidiret wurde / Burg △, Stalsfurth △, Grossen-Saltza △, so wegen des guten Saltzes bekannt ist / Wolmerstadt ▽♂, Calbe ▽, Loburg ▽, Alvensleben ○, Obsfeld ○, Neuhaldensleben ○, Gottau ○, Gentin ▽, Sandau ▽. Jenichov ○, Halle □ ☌ ✳, allwo vortreffliche Saltz-Werck und ein berühmtes Waysen-Haus ist / Giebichenstein ☌, Wettin ▽, Aschleben ▽ und Rosenberg ☌ ○.

VII.

Von dem Hertzogthum Mecklenburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 21. zu sehen.

Die Gräntze **Mecklenburgs** suchet man von **Morgen** an Pommern / von Abend an Holstein und Lauenburg / von **Mittag** an der Marck / und von **Mitternacht** an der Ost-See.

Die

Die Nahrung der Einwohner bestehet in Feldbau / Vieh-Zucht und Fischwerck. Massen es denn hier / nebst vielen kleinen Flüssen / auch unterschiedene Seen giebet / als der Schwerinische / der Krackower / der Plawer / der Malschnische / der Calzinische / der Muritzer / und der Toller-See / welche der Fischer Arbeit reichlich belohnen. Lands-Beschaffenheit.

Die Religion ist durchgehends Evangelisch-Lutherisch / und hat auch Evangelische Regenten / von denen denn hat / Religion.

I. Der König in Schweden Wismar □ ↙, die Insul Poel und das Amt Neu-Kloster.

II. Der Herzog zu Mecklenburg-Schwerin.

a) Das Hertzogthum Mecklenburg / mit Mecklenburg einem grossen Dorffe und Amt-Hause / Gadebusch ▽ ♂, Buckow ▽, Grecsmölen, ▽, Kröpelin ▽, Dassow ▽, Rehnen ▽ und Greskow ○.

b) Das Fürstenthum Wenden / allwo Güstrow △ ♄ ♂, Parchim △, Dömitz ▽ ♂, Grabow ▽, Niestadt ▽ ♂ ♂, Lubitz ▽, Plawe ▽, Krockow ▽, Grubenhagen ▽, Waren △, Teterow ▽, Malchim ▽, Lubezow ○, Crammin ○, Stolpe ○, Ruste ○, Malchow ▽, Torgelow ○, Röbel ▽.

Das Fürstenthum / sonst Bischoffthum Schwerin / darinnen Bitzow △ ♂ ♂, Bruel ▽, Nieu-Kloster ▽, Tessin ▽, Lomgart ○, Ruhnen ○ ♂.

Die Grafschafft Schwerin / welche hat Schwerin △ ☉ ♂ ♂ ♃, Wittenborg ▽, Boitzenburg

burg ▽, Hagenow O, Crivvitz O, Sapel O, Schöneberg O ♂ und Warlitz O.

Die Herrschafft Rostock / worinnen Rostock □ ♂ ☼, Sülte ▽, Sanitz O, Petzkow ▽, Kabelstorp O, Oldkalen ▽, Dobberan ♀, Gnoien ▽, Ribbiniz O und gelbe Sand ♀.

III. **Dem Hertzoge zu Mecklenburg-Strelitz.**

Die Herrschafft Stargard mit Stargard △, Brandenburg ▽, Strelitz ▽ ♂ 4, Nemorow O ♂, Rudovv O, Fredland ▽, Mirow △ ♂, Wesenburg O und Bredenfeld O.

Das Dom-Stifft in der Stadt Ratzeburg, **item** Schönberg ▽ **am Lauenburgischen Gräntzen.**

VIII.

Von dem Hertzogthum Bremen.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 22. zu sehen.

Gräntze.

Landsherr.

Oerter.

Dieses ehemalige Ertz-Bißthum und nunmehro seit dem Westphälischen Frieden secularisirte Hertzogthum lieget an der Nord-See / zwischen der Weser und der Elbe / und gehöret anjetzo den Churfürsten zu Hannover.

Darinnen sind Bremen □ ☉ ☉ ♂ ☿ ☘, Stade △ ♂, Bremerverda O ♂, Buxtehude △ ♂, Ottersberg ♂ und Wildhausen ▽. Das hier an der Nord-See liegende Hadeler-Land ist wegen unausgemachten Strittigkeiten von Ihro Kayserl. Majestät sequestriret worden. Der beste Ort darinnen ist Ottendorff ▽.

IX.

IX.

Von dem Fürstenthum Halberstadt.

Halberstadt war vor dem auch ein Bißthum/ welches im Westphälischen Frieden auch secularisiret worden. Es gehöret solches dem Churfürsten von Brandenburg/ lieget neben dem Magdeburgischen / und ist sonst fast gantz mit den Braunschweigischen Landen umgeben. Die namhafftesten Oerter darinnen sind Halberstadt □⊙ℌ, Ostervvick ▽, Hornburg ▽, Grüningen ▽, Aschersleben □, Gatersleben ▽ und Rheinstein ☌. Landsherr. Gräntzen. Oerter.

X.

Von dem Hertzogthum Holstein.

so insonderheit auf dem Chärtgen Num. 23. zu sehen.

Es gräntzet dieses Land gegen **Morgen** an die Gräntzen Ost-See/ gegen **Abend** an die Elbe / von **Mittag-werts** hat es die Nachbarschafft mit Lauenburg / und von **Mitternacht** mit Jütland.

In sich selbst hat es viel Wasser / so wohl an Flüssen. Flüssen / der Elbe / der Eyder/ der Pinnau/ der Trawe/ der Schwarte / als an Seen / dem Wester-See / der Schleuter-See / der Plöner-See. Etliche mal hat es auch von Uberschwemmung der Ost- und Nord-See grossen Schaden gelitten.

Schön

Lands-Beschaffenheit.

Schön Vieh an Pferden / Ochsen / Schafen giebt es dieser Oerter / an Fischen ist ein Uberfluß / und der Acker-Bau ist auch nicht zu verachten.

Religion.

In der Religion ist überal eine gute Einigkeit / weil alle Einwohner zur Evangelisch-Lutherischen Kirche sich bekennen : aber wegen der Regierung hat es zwischen Dännemarck und Holstein immer Streit gegeben / indem das gantze Land unter diese beyden Herrschafften zertheilet ist.

Herren

Man kan jeder Herrschafft zugehörige Oerter in jeder Provintz besonders anmercken / welche denn diese sind :

A. Das Hertzogthum Holstein insonderheit.
B. Das Hertzogthum Wagrien.
C. Das Hertzogthum Stormarn und
D. Das Hertzogthum Dithmarsen.

A.

Von Holstein insonderheit.

Holstein lieget in der Mitte dieser Länder / und darinnen hat

Der König in Dännemarck Rendsburg △ ☉ ♂, Itzehoe △.

Der Hertzog von Holstein-Gottorp Kiel △ ♂ ☿ ☼, Bordisholm ▽ ♉ und Neu-Münster ▽.

B.

Von dem Hertzogthume Wagrien.

Dieses Land gräntzet an Schleßwig / und gehöret darinnen

Dem Könige in Dännemarck Oldeslo ▽, Heiligenhafen ▽, Segeberg ▽☌ und Trauenthal ▽.

Dem Hertzoge von Holstein-Plön / Ploen, ▽♂4, Arensböck ▽♂, und Rheinfeld ▽♂.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp Oldenburg △, Rantzau ▽♂, Eutin ▽♂4, woselbst die Residentz des Bischoffs von Lübeck ist.

C.

Von dem Hertzogthume Stormarn.

Es stösset Stormarn an das Lauenburgische / und besitzet daselbst

Der König in Dännemarck Glückstadt △♂☿, Altena △, Pinneberg ▽☌, Krempe △♂, und Hitler-Schantz ♂.

Der Hertzog von Holstein-Gottorp Trittow ▽♂, Rheinböck ▽ und Bramstädt ▽.

D.

Von dem Hertzogthume Dithmarsen.

Dithmarsen liegt an der Nord-See / und hat darinnen

Der König in Dännemarck Meldorff ▽ ♄
Brunsbüttel ▽ ♂.
Der Hertzog von Holstein-Gottorp Lunden ▽ und Heyda ▽.

XI.

Von dem Hertzogthum Sachsen-Lauenburg.

Gräntzen. Herr. Oerter.

DJeses an die Marck-Brandenburg / Lüneburg / Holstein und Mecklenburg gräntzende Hertzogthum hatte sonst seinen eigenen Hertzog / welcher 1689. abgestorben / so / daß es nunmehro an den Churfürsten zu Hannover kommen ist. Man mercket darinnen

Lauenburg △ ⊙ ♂, Ratzeburg △ ♂, worinnen aber der Dom nebst dem Fürstenthum Ratzeburg nach Strelitz gehöret / weil dahin das Bißthum gefallen ist / Möllen ▽, wo Eulenspiegel begraben lieget / Frantzhagen ▽, so einem appanagirten Hertzoge von Holstein gehöret / Eutemburg ♂, Neuhaus ▽ ♂, Sassenhagen ▽, Schvvartzenbeck ▽, Adlenburg ▽, Liedersburg ○, Ballhaus ○, Kitzer ○, Wenigen ○, Tondam ○.

XII.

Von dem Bischoffthume Hildesheim.

Religion. Gräntzen.

DJe Unterthanen dieses Stiffts sind mehrentheils Lutheraner / allein der Bischoff ist der itzige Churfürtz zu Cöln. Es lieget dasselbige zwi-

schen

schen den Braunschweigischen und Hannoverischen Ländern/ und enthält Hildesheim □ ☉ ♂, Steuerwalde ▽ ♂, Peina ▽ ♂, Wintzenburg ○ ♂, Himmelsthür ♀, Dassel ▽ eine ehemalige berühmte Grafschafft/ Lamspring ▽ und Closter/ Alefeld ▽, Ringelheim ein Closter/ Gronau ▽ und Bockeln ▽ ☍.

XIII.

Von dem Bischoffthum Lübeck/ oder Eutin.

DJeses Bißthum zu Lübeck/ und zwar protestirender Religion/ ist bishero von einem Hertzoge zu Holstein administriret worden/ der zu Eutin, einer kleinen Stadt im Holsteinischen Wagrien residiret hat.

XIV.

Von der Grafschafft Werningeroda.

DJese Grafschafft lieget an und in dem Hartzwalde/ ist Brandenburgischer Lehen/ und gehöret den Grafen von Stollberg. Darinnen ist Werningeroda △ ☉ ♂, Ilsenburg ○ ♂, Geudern ○ ♂, Mühlmecke ○. Hier sind auch die Clöster Watterleben, Trupecke, und Trebeck. Ohnweit Ilsenburg ist der Brocksberg auf welchem dem 1. May zur Nacht die Hexen zusammen kommen sollen.

XV. Von

XV.

Von denen Reichs-Städten.

MAn findet derer sechse in diesem Creise / nemlich

1) Lübeck □ ♂ ☿ ♣. so an dem Flusse Traua, nicht weit von der Ost-See in dem Lande Wagrien lieget.
2) Hamburg ∞ ♂ ♂ ☿ ♣, so an der Elbe in dem Lande Stormarn lieget. Darzu gehören Bergdorff ▽ und die vier Lande / Alte Gamme / Neue Gamme / Kirchwerder und Rockslacke welche sie mit der Stadt Lübeck gemeinschafftlich hat / nebst dem Tollenspicker / oder Erb-Zoll.
3) Bremen □ ♂ ☿ ♣ an der Weser.
4) Goslar □, am Hartze im Braunschweigischen.
5) Mühlhausen □ im Thüringischen / und
6) Northausen □ ebenfalls in Thüringischen.

Und ob diese letztern beyde wohl in Ober-Sächsischen Creise liegen / so haben sie doch im Nieder-Sächsischen Sitz und Stimme.

Das XIII. Capitel.

Von dem Ober-Sächsischen Creise.

So auf den beyden Charten Num. 24. und 25. zu sehen.

Nahme. DJeser schöne und mächtige Creiß hat den Namen von der Situation seiner Länder / die in

regard

regard des Haupt-Flusses beyden Sachsen / der Elbe / höher an solcher oben / als die Nieder-Sächsischen Lande liegen.

Die Gräntzen desselben sind von Morgen Schlesien und Pohlen / von Mittag Böhmen und Francken / von Abend Hessen / Braunschweig und Magdeburg / und von Mitternacht die Ost-See. Gräntze.

Ohne besagte Elbe kommt in solchem von Flüssen noch insonderheit in Consideration die Oder / nechst solchen beyden aber sind noch zu mercken die Saale / Mulde und Spree / die sich endlich alle in die Elbe ergiessen. Flüsse.

In der Religion bekennen sie sich zu der Evangelisch-Lutherischen die meinsten / zu der Reformirten wenigere / zu der Papistischen die allerwenigsten Einwohner. Religion.

Der Director solches Creises ist der Chur-fürst von Sachsen. Die Landes-Beschaffenheit ist so gesegnet / daß sie an allem Bedürffnis / als an Getrayde / Wein-Wachs / Vieh-Zucht / allerhand schönen Obste / Wildpret in Heyden und Höltzern / auch vielerley in den Flüssen / Seen und Teichen befindlichen Fischen reiche Versorgung heget / hiernechst allerley Metalle, Steine und Marmor wie nicht weniger Edelgesteine und dergleichen mehr giebet / und das nicht nur zur Nothdurfft / sondern so gar zum Uberflusse / welchen sich die florirende Handelschafft wohl zu Nutze machet. Auch werden sonderlich in Voigtlande schöne und kostbare Perlen / zumal um Oelßnitz in der Elster u. a. w. m. geheget und gesammlet. Director. Lands-Beschaffenheit.

Seiner Eintheilung nach begreiffet solcher Creiß / Eintheilung.

I. Das Churfürsten- oder Hertzogthum Sachsen.
II. Die Marggrafschafft Meissen.
III. Die Land-Grafschafft Thüringen.
IV. Das Fürstenthum Querfurth.
V. Das Fürstenthum Anhalt.
VI. Die Abtey Quedlinburg. Auf der Charte Num 24. zu sehen.
VII. Die Marggrafschafft Brandenburg, und
VIII. Das Hertzogthum Pommern. Auf der Charte Num. 25.

Folget also ferner insonderheit

I.

Von dem Churfürsten- und Hertzogthum Sachsen.

Nahme. Dieses wird auch ingemein unter den Sächsischen Ländern nur der **Chur-Creiß** genennet/

Gräntzen. und gräntzet selbiges gegen **Osten** an die Lausnitz/ gegen **Süden** an Meissen / gegen **Westen** wiederum an Meissen und das Anhaltische/ und gegen **Norden** an die Marck-Brandenburg.

Eintheilung. Durch die Elbe/ so mitten hindurch gehet/ wird es in den **Nordlichen** und **Südlichen** Theil getheilet / und begreiffet zusammen 10. Aemter mit unterschiedenen Städten und Flecken/ von denen/ mit *SS*, bezeichnete/ Schrifft-sässig; hingegen mit *AS*. bemeldete / Amt-sässig sind/ als

1. Das Amt Annaburg mit Annaburg ☌ und Lochau O A S.
2. Das Amt Beltzig mit Beltzig ▽ S S, Rabenstein ☍, Brück ▽, Niemieg ▽, Wiesenburg O.
3. Das Amt Gräfen-Hayngen mit Gräfen-Hayngen ▽ A S.
4. Das Amt Liebenwerde mit Liebenwerda ▽ S S, Vbigau ▽ S S, und Wahrenbrück ▽ S S.
5. Das Amt Pretzsch mit Pretzsch ▽ A S, und ☌ wo insgemein Ihro Majestät der Königin von Pohlen und Churfürstin von Sachsen Residenz im Sommer ist.
6. Das Amt Schlieben mit Schlieben ▽ S S.
7. Das Amt Schweinitz mit Schvveinitz ▽ S S, Hertzberg ▽ S S, Jessen ▽ S S, Schönvvalde O A S, und Prettin ▽ S S, wo das schöne Schloß Lichtenburg ist.
8. Das Amt Seyda mit Seyda ▽ A S.
9. Das Creiß-Amt Wittenberg mit Wittenberg □ ♂ ☋ ♄ ✳ S S, Kemberg ▽ S S, Schmiedeberg ▽ S S, Zahna ▽ und Elster O, welche denn alle Chur-Sachsen gehören.
10. Das Amt Bitterfeld mit Bitterfeld ▽ S S, so Mörseburgisch ist / und Brehna ▽ S S, einer ehemaligen berühmten Grafschafft.

Hierzu kommen aber noch auf ihre Art

(a.)

Das Burggrafthum Magdeburg,

mit seinen 4. Aemtern/ als

1. Gommern ▽ A S,

2. Elbenau O,
3. Gottau O, und
4. Ranis, so alle vier auch dem Chur-Hause Sachsen gehören.

(b.)

Die Grafschafft Barby,

Mit Barby ▽♂4, so einem Hertzoge aus dem Hause Weissenfelß zustehet.

(c)

Die Herrschafft Baruth,

Mit Baruth △♂, woselbst 2. Grafen aus dem Hause Solms residiren.

II.

Von dem Marggrafthum Meissen.

Gräntzen. Das Marggrafthum Meissen gräntzet gegen Morgen an die Lausnitz und Böhmen/ gegen Mittag wiederum an Böhmen und Francken / gegen Abend an Thüringen und Anhalt/ und gegen Mitternacht an das Churfürstenthum Sachsen und wiederum die Lausnitz.

Eintheilung. Solches wird getheilet in 8. Theile / welche sind der Meißnische Creiß/ der Leipziger Creiß/ der Ertz-Gebürgische Creiß / das Weissenfelsische Gebiethe/ das Stifft Merseburg/ das Stifft Naumburg / das Voigtland und das Osterland ; von deren jeden also in der Folge besonders ein mehrers zu ersehen.

A.

Von dem Meißnischen Creiß.

Herzu gehören auch die 20. Churfürstl. Aemter/ als

1. Das Ober-Amt Dreßden mit Neu-Dresden □⊙⊙♂24 ⁂ S S, Alt-Dresden, welches durch die schöne Elb-Brücke an Neu-Dresden hänget △ ♂ und Wilsdruff ○.
2. Das Amt Dippoldiswalda mit Dippoldiswvalda ▽ ♂ AS und Rabenau ○ A S.
3. Das Amt Grossen-Hayn mit Grossen-Hayn △ ♂ S S, Ortrand ▽ S S, Elstervverda O ♂, Crackau O , Mükenberg O und Radeburg ▽.
4. Das Amt Hohenstein mit Hohenstein ▽ A S, Neustadt ▽ A S, Sebnitz ▽ A S, Schandau ▽ A S und Wehlen O.
5. Das Amt Lausnitz mit Lausnitz O ♀ bey Radeberg.
6. Das Amt Lohmen mit Lohmen, so zu Hohenstein geschlagen worden.
7. Das Creiß-Amt Meissen mit Meissen △ ♂ ⁂ S S, woselbst nebst dem Erb-Amte/ darzu die Stadt Meissen, nebst Lommatzsch ▽ und Riela O gehören/ auch ist.
8. Das Meißnische *Procuratur*-Amt mit 79. Dorffschafften / item
9. Das Meißnische Schul-Amt mit 37. Dorffschafften / ingleichen
10. Die Probstey oder Stifft Meissen.
11. Das Amt Moritzburg mit Moritzburg ♀ und Eisenberg O.

12. Das Amt Mühlberg mit Mühlberg ▽, wo A. 1547. ein Bauer den Paß über die Elbe verrathen/ daß so dann Churfürst Joh. Friedr. von Kayser Carl V. geschlagen und gefangen worden.

13. Das Amt Nossen mit Nossen ▽ A S, Rossvvein ▽ A S, Siebenlehn ▽ A S.

14. Das Amt Oschatz mit Oschatz △ S S und Dahlen O.

15. Das Amt Pirna mit Pirna △ S S, wo das feste Schloß Sonnenstein ist / Gisshübel ▽ A S, Dohna ▽ S S, Gottleube ▽, Koenigstein ▽ S S, wo die hohe Berg ♂ ♂ gleiches Namens/ Neu-Geissing ▽, Bärenstein O, Lauenstein O, Liebstadt O, und Schmiedeberg O.

16. Das Amt Radeberg mit Radeberg ▽ S S.

17. Das Amt Senftenberg mit Senftenberg ▽ S S und einem festen ♂.

18. Das Amt Stolpen mit Stolpen ▽ A S. und einem festen ♂ und Bischofsvverda ▽ S S.

19 Das Amt Torgau mit Torgau △ ♂ S S, Belgern ▽ A S, Domitzsch ▽ A S, und Schilda ▽ S S.

20. Das Amt Zabeltitz mit Zabeltitz, einem Schlosse und Dorffe unweit Hayn.

B.

Von dem Leipziger Creise.

Unter diesen Creiß werden 12. Chur- Fürstliche Aemter gerechnet / nemlich

1. Das Amt Borna mit Borna ▽ S S.

2. Das

2. Das Amt Colditz mit Colditz ▽☌SS und Lausig ☉AS.
3. Das Amt Düben mit Düben ▽SS.
4. Das Amt Eilenburg mit Eilenburg △⚳SS, so gut Bier hat.
5. Das Amt Grimma mit Grimma △SS ☘, Naunhoff ☉, Nerchau ▽, Trebsen ☉, und das ist das Erb-Amt/ woselbst auch
6. Das Grimmische Schul-Amt / mit dem ehemaligen Closter Nimptschen samt noch 8. Dorffschafften.
7. Das Creiß-Amt Leipzig mit Leipzig □☌☍ ⚹☿SS, Liebervvolckvvitz ☉, Rötha ☉ und Laucha ▽.
8. Das Amt Leißnig mit Leissnig ▽☌SS, und Döbeln ▽SS.
9. Das Amt Mutschen mit Mutschen ▽AS.
10. Das Amt Rochlitz mit Rochlitz △☌SS, Geithayn ▽SS, Mitvveyda ▽SS, Geringsvvalda ▽AS, Harta ▽AS und Waldheim ▽AS, wo das grosse Sächsische Zucht- und Wayssen-Haus ist.
11. Das Amt Wurtzen mit Wurtzen △SS, wo gut Bier gebrauet wird. (von diesem Amte aber ist das Stifft zu unterscheiden) ferner Belgern ▽, Mügeln ▽.
12. Das Amt Pegau mit Pegau ▽SS, welches bishero Zeitzisch gewesen / und Groitzsch ☉, einer ehemalig berühmten Grafschafft.

Das Amt Dölitzsch mit Dölitzsch ▽SS, so aber Fürstl. Merseburgisch ist / nebst Landsberg ▽AS, wie auch das Amt Zörbig mit Zörbig ▽, liegen aber doch beyde in diesem Creise.

C.

Von dem Ertz-Gebürgischen Creise.

Dieser Creiß enthält 14. Aemter/ so alle Churfürstl. sind/ als

1. Das Amt Altenberg mit Altenberg ▽ S S, und Alt-Geissing ▽ A S.
2. Das Mühlen-Amt zu Anneberg.
3. Das Amt Augustusburg mit Augustusburg O ☌, Oderau ▽ A S und Zschopau ▽.
4. Das Amt Chemnitz mit Chemnitz □ S S.
5. Das Amt Franckenberg mit Franckenberg ▽ A S.
6. Das Amt Frauenstein mit Frauenstein ▽ A S.
7. Das Amt Freyberg mit Freyberg □ ☌ ♂ S S, woselbst der Churfürsten zu Sachsen Begräbnis ist.
8. Das Amt Grüllenberg mit Grüllenberg ♂ und Tharand oder Granaten ▽ A S.
9. Das Amt Grünhayn mit Grünhayn ▽ A S, Elterlein ▽, Schletta ▽, Zvvonitz ▽ und Catharinenberg am Buchholtze △ S S.
10. Das Amt Lauterstein mit Lauterstein ▽, Seygerhütte oder Grünenthal ▽ A S und Zöblitz ▽ S S.
11. Das Creiß-Amt Schwartzenberg mit Schvvartzenberg ▽, Cratendorff, Schneeberg △ S S, Johann-Georgenstadt △, Eibenstock ▽ A S, Neustadt bey Schneeberg ▽ Scheibenberg ▽, und Wiesenthal ▽.

12. Das

12. Das Amt Stollberg mit Stollberg ▽AS.
13. Das Amt Wolckenstein mit Wolckenstein, ▽ A S, Annaberg △. welches sonst Schreckenberg hieß / (davon die Schreckenberger / die hier gemünzet werden / den Namen haben) Geyer ▽, Marienberg △SS, Ehrenfriedersdorf ▽ A S, Thum ▽ und Ravenstein O.
14. Das Amt Zwickau mit Zvvickau □ ☍ SS, Crimitzschau ▽, Werdau ▽ A S, Neumarck O und Schönfels O.

Und hieher gehören auch noch

a) Wiesenburg / ein Amt bey Zvvickau, so einem Fürsten von Holstein gehörig / und wie ein Schrifft-säßig Gut angesehen wird / worinnen Kirchberg ▽ A S.

b) Die Gräflich-Solmische Herrschafft Wildenfels / mit Wildenfels ▽ A S.

c) Die Gräflich-Schönburgischen Herrschafften welche nach den 2. Haupt-Linien unterschieden werden / nemlich der Waldenburgischen und Pönigischen.

1) In Waldenburg ▽☌4 mit Hartenstein O☌, Lichtenstein O☌, Calenberg O, Lôßnitz O, Stein O, Glaucha ▽☌, Maran ▽, Hohenstein O☌ und Ernstthal O.
2) In *Penigh* △☌ mit Remßau O☌4, Rochsburg ⊙☌4, Burgstädtel O☌, Luntzenau O, Wechselburg O☌4 und Wiederau O.

D.

Von dem Weissenfelsischen Gebiethe.

Dieses begreifft das schöne und grosse Amt

Weissenfels mit Weissenfels △ ⊙ 24 ☘ und dem schönen Berg ♂ Augustusburg, ferner Mölsen ▽, Sckölen ▽, Stölen ▽, Teuchern ▽ und in allem noch bis 140. Dörfer.

E.

Von dem Stiffte Merseburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses begreifft 4. Aemter / welche insonderheit sind

1. Das Amt Merseburg mit Merseburg □ ⊙ + 24 ☘.

2. Das Amt Lauchstädt mit Lauchstädt ▽ und Schaafstädt ▽.

3. Das Amt Lutzen mit Lutzen ▽ ♂. woselbst A. 1632. den 6. Nov. der König Gustavus Adolphus von Schweden in der Schlacht blieb/ ferner Marckrannstädt O, Zvvencka ▽ ♂, und Eisdorff O, und

4. Das Amt Sckeuditz mit Sckeuditz ▽,

F.

Von dem Stiffte Naumburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses Stifft begreifft Naumburg □ + ☿ mit dem Unter-Stiffte Zeitz ☘ □ (woselbst das schöne

schöne ♂ Moritzburg an der Elster/) und Osterfeld ▽.

G.

Von dem Voigtlande.

Dieses Land hat den Namen von den Prætoribus oder Voigten / welche die Kayser ehemals dahin schicketen/ es in ihrem Namen zu regiren/ und sind darinnen Name. Eintheilung.

a)

Die Churfürstliche Sächsische Aemter.

1. Pausa mit Pausa ▽ SS, so zum Amte Plauen mit gezogen worden.
2. Plauen mit Plauen △ ☌.
3. Voigtsberg mit Voigtsberg O ♂, Adorff ▽, Neu-Kirchen ▽, Oelsnitz ▽, Schöneck O, Auerbach O, Falckenstein O, Langefeld O, Mühla O, Mühltruff O, Netzschkau O, Reichenbach O, Spannenberg O und Treuen O.

b)

Der Marggräfliche Bayreuthische Antheil und in selbigen insonderheit Hoff △ ♂ ⁂ und Wohnsiedel △.

c)

Der Hrn. Grafen von Reussen Landschafften / und darinnen Burg ▽ ♂, Gera △ ☉ ♂ ⁂, Grätz ▽ ♂, Hirschberg ▽, Lobenstein ▽ ♂, Saalburg ▽, Schlaitz ▽ ♂, Tanne ▽ und Zeilenroda ▽. Es theilen sich aber diese Herren

Gra-

Grafen von Reussen jetzt in 2. Haupt-Linien, heissen anbey alle *Heinrich*, und werden der Zahl nach/ der so vieleste nemlich/ als ein jeder in seiner Linie gebohren ist / unterschieden/ und zwar bestehet

1) Die ältere Linie

a) Aus Unter-Graitz / so das Senoriat hat/ und halb Graitz und Burg besitzet / dero jetzige gelehrte regirende Herr *Heinrich XIII.* ist.

b) Aus Ober-Graitz/ so halb Graitz und Zeilenroda hat / der jetzo regirende fromme Graf *Heinrich II.* heisset.

2) Die jüngere Linie

a) Aus Gera / so die Regierungs-Cantzley beyder Häuser / anbey Gera nebst einem wohl gelegenen Berg-Schlosse hat / dero regirende Graf *Heinrich XVIII.* ist.

b) Aus Schlaitz/ so Schlaitz und Tanne hat/ dero jetzige Herr *Heinrich XXI.* der Person nach Senior des gantzen Reussischen Stammes ist. Von dieser Linie stammet wieder ab der gottsfürchtige Graf Herr *Heinrich XXIV.* zu Cöstritz.

c) Aus Lobenstein / so Lobenstein ▽ hat/ dero jetziger Graf ist Heinrich XV. Und von dieser Linie stammet wieder Graf *Heinrich X.* zu Ebersdorff.

H.

Von dem Osterlande.

Name. Dieses Land hat den Namen von Osten / oder Morgen / weil es in regard Thüringens gegen Osten zu lieget.

Seine

Seine Gräntzen sind gegen **Morgen** der Ertz-Gebürgische Creiß / gegen **Mittag** das Voigtland / gegen **Abend** Thüringen und gegen **Mitternacht** das Stifft Naumburg / und besitzen davon Gräntzen.

a) Eintheilung.

Der **Churfürst von Sachsen** / als die ehemalige Zeitzische Portion, den Neustädter Creiß mit Neustadt △☌SS.

b)

Der **Hertzog zu Weymar** / Stadt und Amt Bürgel ▽ mit Roslau △.

c)

Der **ehemalige Hertzog zu Eisenberg** / die Städte und Aemter Eisenberg △♃, Camburg ▽, Roda ▽ und Ronnenburg ▽.

d)

Der **Hertzog zu Saalfeld** / Posneck △.

e)

Der **Hertzog zu Gotha** / das **Fürstenthum Altenburg** mit Altenburg □☉☌♃⚹ und die Herrschafft Leuchtenburg.

III.

Von der Land-Grafschafft Thüringen.

So insonderheit auf der Charte Num. 27. zu sehen.

Diese Land-Grafschafft / welche den Namen Nahme. am wahrscheinlichsten von einem alten Abgott

Thor

Gräntzen. Thor hat / gräntzet gegen Morgen an Meissen / gegen Mittag an Francken / gegen Abend an Hessen und Braunschweig / und gegen Mitternacht an das Anhaltische.

Eintheilung. Ihrer Eintheilung nach hat man darinnen zu betrachten/

A.

Den Chur-Maintzischen Antheil.

Zu diesem gehöret

a) *Erfurth* ∞ ☉ ☉ ♂ ✳ ♂ ♂, so theils Catholisch / mehrentheils aber Lutherisch ist / ferner Grossen-Sömmern ▽, Mühlberg ▽, Tandorff ○, Vorgula ○, Rippach ○, samt denen in die 70. zum Erfurthischen District gehörigen Dorffschafften.

b) Das Eichsfeld mit Dingelstadt ▽, Düderstad △, so gut Bier / Pulver und Toback hat / ferner Gehülffenberg, woselbst zu einer Capelle eine starcke Wallfarth ist / Geroda ein Closter / Kuhnsprung ♂, Rüsteberg ♂ und Worbis ▽.

c) Unter-Kranichfeld.

d) Das dritte Theil von Trefurth.

B.

Den Chur-Sächsischen Antheil.

In diesem befinden sich

a) Das Amt Schul-Pforte mit Schul-Pforta ✠, dem alten Closter Memleben und Röhn, einem Dorffe und Zoll-Hause.

b) Das

b) Das Creiß Amt Tenstädt / worinnen Tenstädt △, zu welchem Amte alle Schrifft-Sassen auch in den übrigen Weissenfelsischen Ämtern / welche Chur-Fürstlich sind / gerechnet werden.
c) Der dritte Theil von Erfurth.
d) Die Balley Thüringen / so aus der Comturey Zwetzen und Löchsten / und der Comturey Liebstadt bestehet.
e) Die Herrschafft Taurenburg ☌ mit Frauen-Priesnitz ▽.

C.

Den Sachsen-Weissenfelsischen Antheil.

Dieses begreifft
a) Das Amt Eckhardsberg / mit Wiehe ▽, Liebna ▽, Eckhartsberg ▽ und Colleda ▽.
b) Das Amt Freyburg mit Freyburg ▽ ☌, Mügeln ▽, Nebra ▽ und Laucha ▽.
c) Das Amt Langensaltza mit Ebeleben ▽SS, Langensaltza △ S S und Thomas-Bruck ▽.
d) Das Amt Sangerhausen mit Sangerhausen △ ☌ Bruck ▽, und Wollhausen ▽, und
e) Das Amt Weisen-See mit Gebese ▽, Kindelbrück ▽ und Weisen-See ▽.

D.

Das Hertzogthum Weymar.

Zu diesem gehören
Weymar △⊙☌♃4, Apolda ▽, Bencka ▽,
Bür-

Fürgel ▽, Brembach ▽, Büttelstädt ▽, Capellendorff ▽, Buttstadt ▽, Ober-Kranichfeld ▽, Ettersburg ▽, Dornburg ▽♂, Gebstädt ▽, Hardisleben ▽, Heusdorff O, Ilmenau △, Krumsdorff ▽, Magdela ▽, Oldisleben, vormals ein Closter / jetzo ein Amt O, Neumarckt O, Rassenburg ▽, Rossla ▽, Sultza ▽, und Tanneroda ▽.

E.

Das Hertzogthum Eisenach.

Zu welchem gehören

Eisenach △⊙♂24, Allstädt ▽, Bechstädt O, Creutzburg △, Breckau ▽, Forneroda ♂, Gerstungen O, Grossen-Rudelstädt vormals ein Stifft / nun ein Amt / Jena △♂✳, Kalten Nordheim ▽ in Hennebergischen / Krainburg O, Lobeda ▽♂, Marcksuhl O, Marck-Rippach O, Remda ▽♂, Ringleben O, Schwansee O und Wartenburg ♂, Lutheri ehemaliger Pathmus.

F.

Das Hertzogthum Gotha.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 28. zu sehen.

Zu diesem gehören

Gotha □⊙♂24, mit dem schönen Schlosse Friedenstein, Friedrichswerth ♀, Georgenthal

ein

ein Amt/ vormals ein Closter / Gräfen-Tonna ▽, Ichtershausen ▽, Kranichfeld ▽, Reinhardsbrunn O, Schwartzwald O, Tanneberg O, Volckenroda O und Waltershausen ▽.

G.

Das Hildburgshausische.

Welches begreifft
Eisfeld △, Heldburg ▽, Hildburgshausen △ ♂ 24 ☠ und Königsberg ▽, und seinen besondern Hertzoge aus dem Hause Gotha hat.

H.

Das Meinungische.

So da begreifft
Mainungen △ ♂ 24, Masfeld ▽, Saltzungen ▽ und Wasungen ▽, und seinen besondern Hertzog aus den Hause Gotha.

I.

Das Saalfeldische.

So da enthält
Saalfeld △ ♂ 24, Gräfenthal ▽ und Westenstein ♂, und auch seinen besondern Hertzog aus dem Hause Gotha hat.

IV.

Von dem Fürstenthum Querfurth.

Dieses Fürstenthum lieget gantz zerstreuet/und enthält.

a) Die 4. eximirten Aemter aus dem Hertzogthume Magdeburg/ nemlich/

1) Querfurth mit Querfurth ▽ ♂, zwischen dem Merseburgischen und Mansfeldischen.

2) Dama mit Dama ▽, an der Nieder-Laußnitz.

3) Jüterbock mit Juterbock △, auch an der Nieder-Laußnitz/ und

4) Burg mit Burg △, in dem Hertzogthume Magdeburg.

b) Die 4. zugeschlagenen Aemter in Thüringen nemlich/

1) Sachsenburg mit Sachsenburg ▽ ♂.

2) Heldrungen mit Heldrungen ▽ ♂.

3) Sittichenbach mit Sittichenbach ○ und

4) Wendelstein mit Wendelstein ♂ ○.

Es gehöret aber selbiges dem Hertzoge zu Sachsen-Weissenfels / bis auf das Amt und Stadt Burg, so Brandenburg wieder an sich gebracht hat.

V.

Von dem Fürstenthume Anhalt.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 29. zu sehen.

Dieses Fürstenthum gräntzet gegen **Morgen** an Chur-Sachsen/ gegen **Mittag** an das Hällische / Mansfeldische / Stollbergische und Hohensteinische / gegen **Abend** an das Grubenhagische / und gegen **Mitternacht** an das Rheinsteinische / Quedlinburgische / Halberstädtische/ Barby/ und das Magdeburgische / und ist anjetzo unter 4. Haupt-Linien getheilet / welche sind Gräntze. Eintheilung.

1) **Die Anhalt-Bärnburgische** *Linie* / so da hat Bärenburg △ ⊙ ♂ 4, Ballenstädt ▽, Gernroda ☉, Günthersberg ▽, Hartzgeroda ▽, Plötzkau ☉ und Klein Zeitz ☉ ♀.

2) **Die Anhalt-Dessauische** *Linie* / welcher gehöret Dessau △ ⊙ ♂ 4, Jesnitz ▽, Oranienbaum ☉ ♀, Radegast ☉, Sandersleben ☉ und Wörlitz ▽.

3) **Die Anhalt-Cöthische** *Linie*, welche besitzet/ Cöthen △ ⊙ ♂ 4, Güstan ▽, Nienburg ▽, und Warnsdorff ☉.

4) **Die Anhalt-Zörbstische** *Linie*/ welcher gehöret Zerbst □ ♂ 4 ✠, Anbum ▽, Coswick △ ♂, Dornburg ☉ ♂, Friderickenberg ♀ Lindau ▽, Roslau ▽ und Mühlingen in der Grafschafft Barby. *Alt-Anhalt*, ein ruinirtes Schloß und Stamm-Haus des Geschlechtes/ ist ein gemeinschafftlicher Ort der gesamten Fürsten/ zu Anhalt.

VI.

Von der Abtey Quedlinburg.

Dieses weibliche Stifft / so eine Fürstl. Aebtissin hat / welche Lutherisch / und dabey ein Reichs-Stand ist / lieget zwischen den Halberstädtischen / Anhaltischen und der Grafschafft Rheinstein / die Stadt Quedlinburg □ ◎ 6 4, aber am Wasser Bode / und brauet insonderheit guten Breyhan / welche weit und breit verführet wird.

VII.

Von der Marck Brandenburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 24. und 25. zu sehen.

Gräntzen. Dieses weitläufftige Land gräntzet gegen **Morgen** an Pohlen und Schlesien / gegen **Mittag** an die Lausnitz / den Sächsischen Chur-Creiß / und das Magdeburgische / gegen **Abend** an Braunschweig und Lüneburg / und gegen **Mitternacht** an Mecklenburg und Pommern.

Religion. Es ist grösten theils Evangelisch Lutherisch / ob wohl die Herrschafft selbst reformirt ist / und

Flüsse. wird durchflossen von der **Elbe** / **Spree** / **Oder** u. a. sonst aber getheilet

Eintheilung. 1) In die alte **Marck** / welche 7. Städte / 7. Flecken / 7. Clöster / 7. Aemter / und 700. Dörfer begreiffen soll / indessen aber insonderheit enthält Arneburg ▽, Gardisleben ▽ 6, wo das Schloß die **Eiserne Schnippe** / das gute Bier

aber

aber Garley heisset / Osterburg ▽. Saltzwedel △, Serhaulen ▽, Stendal △☉, Tangermünde △ und Werben △♂.

B) In der Mittel-Marck / worinnen liegen Berlin ∞♂↗♂24⁂, welches eigentlich aus 6. Städten bestehet / als 1) *Berlin*, 2) *Cölln* an der Spree / 3) *Friderichsverder*, 4) *Dorotheenstadt*, 5) *Friderichsstadt*, und 6) die *Königsstadt*; ferner Alten-Landsberg ▽, Bernau ▽. alt-und neu-Brandenburg □☉⁂, Charlottenburg ♀, Ferbellin ▽, Franckfurth an der Oder △*☿, Joachimsthal ○ ⁂, Köppenick ▽, Lebus ▽, Oranienburg ♀: Potzdam ▽♀, alt und neu Stadt Rupin △, Ratenau ▽, Spandau ▽♂♂, und Wüsterhausen ♀.

3) In die Neue-Marck / so da enthält Arnswalda ▽, Berlinchen ▽, Bernwalde ▽, Betz ▽. Cüstrin △☉♂♂, Cüstrinchen ▽, Driesen △♂, Damburg ▽, Falckenburg ▽, Friedberg △. Grünberg ▽, so mit dem Amte / dem Teutschen Heer-Meister gehöret / Königsberg ▽, Landsberg △♂, Lippen ▽, Nienwedel ▽, Schiefelbein ▽, so eine Comturey des Heer-Meisters ist / Schildberg ▽, Schönfliess ▽, Sternberg mit Sonneburg so der District des Groß-Meisters der Joanniter Ritter ist.

4) In der Priegnitz / worinnen liegen Havelberg △☉, Kyritz △ dessen Bier Mord und Todtschlag heisset / Lentzen ▽, Perleberg △, Prietzwald ▽, Wilsnack ○ und Wittstock △ und

5) In der Ucker-Marck / so da begreiffet Prentzlow △☉♄, Angermunda ▽, Gramb-

zow ▽, Löckenitz ▽, Lüchen ▽, Oderburg ▽♂, Schwed ▽, Stolpe ▽, Straſsburg ▽ und Templin ▽.

VIII.

Von dem Hertzogthum Pommern.

Gräntzen. DAs Hertzogthum Pommern hat zu seinen Gräntzen Preussen / die Marck Brandenburg / Mecklenburg und das Baltische Meer / wird hiernechst in Vor- und Hinter-Pommern

Eintheilung. getheilet / da denn enthalten

I. Vor-Pommern

1. Das Stetinische Gebiethe / und darinnen Stetin □⊙♂♂☿☋, Anclam △♂, Damm △♂, Demmin △♂, Gartz ▽♂, Treptow △☾, und Vckermünda △☾, Pasewalck △☾.
2. Das Barthische Gebiethe / worinnen Stralsund □⊙♂♂☿☾ und Dönholm eine kleine Insul mit einer festen Schantze / ferner Barth △, Triebsee ▽, Grimmen △☌ und Damgarten △♂☾.
3. Das Gützkowische Gebiethe / worinnen Gripswalde △♂*, Gützkow ▽, Wolgast △ und Penemünder-Schantze ♂.
4. Die Insul Usedom / worinnen jetzo Vsedom △, vormals aber die so mächtige und berühmte Handels-Stadt Vineta war / so das Wasser überschwemmet.
5. Die Insul Wollin / wo Wollin ▽☾.
6. Die Insul Rügen / mit Bergen ▽☾, Jasmünd

münd einer Halb-Insul und der alten Fehr-Schantze.

7. Ruden eine kleine Insul / so aber ein festes Block-Haus hat.

II. Hinter Pommern.

1. Das Hertzogthum Pommern / darinnen Neu-Stargard △ ☉ ♂ ♂ ♄, Neu Garden △ ♂ und Neu Treptow ▽ ♂.
2. Das Hertzogthum Camin / worinnen Camin △ ☉, Freuwalde ▽, Gültzow ▽, Kukelow ▽.
3. Das Hertzogthum Cassuben / mit Colberg △ ☉ ♂ ♂ ⁂, Cöslin △ ♂, Dublitz ▽ ♂, Cörlin △ ♂, Belgrad △, Arnhausen ▽, Beerwalda ▽, Neu-Stetin ▽ und Zanow ▽.
4. Das Hertzogthum Wenden / worinnen Rügenwalde △ Bückow ▽ Rummelsburg ▽, Schlage ▽, Stolpe △ ♂.
5. Die Herrschafft Lauenburg / mit Lauenburg △ ♂, Lebe ▽, Smolsin ○.
6. Die Herrschafft Bütow / worinnen Bütow ▽ und
7. Die Herrschafft Draheim / mit Draheim ▽ ♂.

Das XIV. Capitel.

Von denen uneingecreißten Ländern in Teutschland.

Diese sind das Königreich Böhmen / das Hertzogthum Schlesien und die beyden Marggrafthümer Mähren

und Lausnitz / welche zwar insgesamt in Teutschland liegen / allein weder selbst einen besondern Creiß ausmachen / noch auch zu einem von den alten X. Creisen gehören. Indessen ist doch der König in Böhmen bereits von langer Zeit her ein Reichs-Stand / wie auch selbst ein Churfürst mit gewesen / und nachdem Ihro jetzige Kayserl. Majestät auf solches Reich auch ihren Matricul-Anschlag mit übernommen / nunmehro auch zu würcklichem Sitz und Stimme auf den Reichs-Tägen gelanget.

I.

Von dem Königreich Böhmen insonderheit.

so insonderheit auf dem Chärtgen Num. 30. zu sehen.

Nahme. DAs Königreich **Böhmen** hat seinen Namen von seinen ehemaligen Einwohnern / den *Bojis*, als von denen es erst **Bojenheim** ql. der **Bojen-Heymath** genannt worden / aus welchem **Bojenheim** hernach **Boheim** und endlich gar **Böhmen** gemacht worden.

Gräntzen Seine **Gräntzen** sind von **Morgen** Schlesien und Mähren / von **Mittag** Oesterreich und Bayern / von **Abend** die Ober-Pfaltz / das Culmbachisch und das Voigtland / und von **Mitternacht** Meissen / und die Lausnitz.

Flüsse. Die vornehmsten **Flüsse** darinnen / sind die **Elbe** / die **Muldau** (welche aber nicht mit der

Mul-

Mulda in Meissen zu confundiren ist) und die Eger.

Die Religion ist durchgehends Catholisch/ das Land aber überaus fruchtbar / sonderlich an Wein und Korn. So ist auch fast das gantze Königreich mit Wäldern umgeben / unter denen der grosse Böhmer-Wald zu mercken ist. Religion. Lands-Beschaffenheit.

Das gantze Königreich gehöret dem Kayser/ als König in Böheim. Lands-Herr.

Es ist aber Böhmen von Alters her in XV. Creise eingetheilet gewesen / darzu sind noch III. neue kommen / daß wir also XVIII. Creise zu betrachten haben / deren Name/ und in denselben sich befindliche Oerter/ sind

1. Im Prager-Creiß Prag ☌ ☉☉ ♂♂ ☼.
2. Im Rackonitzer-Creise/ Rackonick △.
3. Im Slauner-Creise/ Slany △.
4. Im Satzer/Creise/ Zats, oder Ziateck △, Kädan △.
5. Im Leutmeritzer-Creise / Leutmeritz △, Tepliz, ist der Ort / allwo das bekannt warme Bad/ Ausig ▽, Staditz ein Dorff.
6. Im Bunzler-Creise/ Bunzel, welches zwey Städte hat/ die eine heist Jung-Bunzel/ die andere Alt-Bunzel/ Friedeland ▽, Tornau ▽, Keichenberg ▽, Nimes ▽.
7. Im Königgrätzer-Creise Königingraiz □. Jaromitz △, Chlumnitz ♂, Nachod ▽.
8. Im Beraumer-Creise/ Beraum ▽, Carlsstein ♂, allwo die Reichs-Insignia verwahret werden.
9. Im Pilßner-Creise/ Pilsen □ ♂.
10. Im Egerischen Creise/ Eger □ ♂.
11. Im Elnbogner-Creiß/ Elnbogen △ ⊙.

Schlackenwerd, Carlsbad ▽, darinnen das bekannte warme Bad/ Joachimsthal △.

12. Im Chrudiner-Creiſe / Chrudin □, Brandieſs △☌, Landscron ▽☌, Böhmiſch. Treiba △, Leutomyſſel △☌+, Richenburg △☌, Politzka ▽, Lamberg ▽, Hereltz △, Meiſtetz ☌ und Bardubitz △♂☌.

13. Im Czaslauer-Creiſe / Czaslau △, Kuttenberg △☌4, Colim △☌, Ronoff O☌, Lichtenberg O☌, Jenickow O☌, Habern △, Deutſchenbrod △, Lipnitz ☌, und Janowitz ☌.

14. Im Bechnier-Creiſe/ Bechin O☌, Thabor △♂, Sobieslow △ ⁂, Neuhaus ▽☌, Straſch ▽, Pardowitz ▽☌, Biſtricz △♂, Beneſow △, Roſenberg △☌, Budweis □♂+, Rudolphſtadt ▽, Witgenau △☌, Lomnitz ▽, Wefely △ und Teyo △☌.

15. Im Kaurzimer-Creiſe / Kaurzimer □, Koſteletz △☌, Dubetſch O☌, Brandeiſs △☌, Jancow △, Böhmiſch Brod △, S. Procop. ▽, Sternberg ☌, Damaſin △, Watitz ▽, Beneſchow ▽ und Eyle △.

16 Im Moldauer-Creiſe / Tloskont △☌. Kaſſau ▽, Schönburg ▽☌, Robetnitz ▽☌ und Giſslebing ▽☌.

17. Im Parchenſer-Creiſe / Piſeck △, Krumlau △☌, Weldantz △, Prachatitz △, Huſenitz O, Wineberg ▽☌, Horadiowirz ▽, Carlsberg ☌, Suſchitz ▽, Preſsnitz △, Roſenthal △, Laſco O☌, Aradeck △, Orlitz ☌ und Sedlitz ☌.

18. In der Grafſchafft Glatz/ Glatz □♂☌. Landeck △, Wilhelmſtadt oder Neuſtädtel ▽☌,

☿ ♂, Mitwalde ☿ ♂, Schnellenstein ☉ ♂, Haberswerth ☿, Leuen ☿, Hameln ♂, Wunschelburg △ ♂ und Neurode △ ♂.

II.

Von dem Hertzogthum Schlesien.

So insonderheit auf der Charte Num. 31. zu sehen.

Schlesien soll den Namen von dem *Monte Silenſi*, oder jetzo so genannten Zoren-Berge haben / als von welchem ehemals auch ein berühmter Pagus der Sclauorum *Pagus Silenſis* genannt worden. Name.

Solches gräntzet gegen **Morgen** an Poh- Gräntzen len / gegen **Abend** an Böhmen und die Lausnitz / gegen **Mittag** an Ungarn und Mähren / und gegen **Mitternacht** an die Marck Brandenburg.

Sein Haupt-Fluß ist die **Oder** / welche es der Länge nach in zwey Theile theilet / und sonst auch von kleinern Flüssen / die *Kladnitz*, *Weida*, *Bartsch*, *Neisse*, *Bober*, *Oppa* und andere in sich nimmt. Flüsse.

Die Religion darinnen ist Catholisch / Lutherisch und reformiret / das Land aber an sich fruchtbar am Getrayde und Wiese-Wachs / hat auch so zimliche Bergwercke / und erkennet sonst den Kayser für seinen Herrn / doch aber haben auch unterschiedene andere Fürsten und Herren ein und das andere / als Vasallen des ersten / davon. Religion. Lands-Beschaffenheit.

Hier-

Eintheilung.

Hierbey wird es unterschieden in Ober- und Nieder-Schlesien / wovon jenes begreifft die 6. Fürstenthümer Teschen / Oppeln / Ratibor / Troppau / Jägerndorf / Neuse oder Grotkau mit den Herrschafften Plesse und Beuthen; Dieses aber die 11. Fürstenthümer Breßlau / Schweidnitz / Jauer / Liegnitz / Brieg / Wolau / Glogau / Oels / Münsterberg / Sagan und Crossen / nebst den freyen Herschafften Wartenberg / Militsch / Trachenberg und Carlarh oder Beuthen begreifft; von denen denn wieder insonderheit enthalten /

A.

In Ober-Schlesien.

1) Das Fürstenthum Teschen / Teschen △ ⊙ ♂, Friedeck ▽ ♂. Polnisch Ostra ♂, Ray ○♂, Scozau △♂, Bilitz ▽ und Jabluncka ▽♂.

2) Das Fürstenthum Troppau / so dem Fürsten von Lichtenstein gehöret / Troppau □⊙♂♂. Branitz ▽♂, Fülstein ♂, Gortsdorff ○♂, Freudenthal ▽♂, Lüblitz △♂, Oder ▽♂, Wagstadt △♂, Königsberg s. Kunsberg ▽♂, Holtschin ▽, Beneschow ○♂, Kränowitz ▽ und Neu-Kirchen ▽.

3) Das Fürstenthume Jägerndorff so auch dem Fürsten von Lichtenstein zuständig ist / Jägerndorff oder Carnow △ ⊙ mit Lobestein ♂, Schellenberg ♂, Lübscitz ▽ und Czauditz ▽.

4) Das Fürstenthum Ratibor / Ratibor △ ⊙♂, Rauden ▽, Pillowitz ▽, Milckowitz

▽,

▽, Sora ▽, Rübenick ☉ ♂ und Oderberg ▽.

5) Das Fürstenthum Oppeln/ Oppeln □ ⊙ ♂ ♀, Papelau ▽, Brintzka ▽, Rosenberg ▽♂, Lüblinitz ▽. Nackel △, Gross-Strelitz ▽, Peitskretscha ▽, Gleibitz ▽, Rosnickowitz ▽, Leschitz s. Lesnitz ▽, Cosla △ ♂, Klein-Glogau ▽, Neustadt ▽, Friedland ▽, Kerppitz ▽, Falckenberg ▽ und Schurgast ▽ ♂.

6) Das Fürstenthum Neisse oder Grotkau/ so dem Bischoff zu Breßlau zu stehet / Neisse △ ⊙ ♂ 24, Otmachau ▽ ♂, Patschau ▽, Krotkau △ ♂, Ziegenhals ▽, Zuckmantel ▽, Frowalde ▽, Friedberg ♂, Weidenau ▽, Zawerinck ▽ und Johannisberg ♂.

7) Die Herrschafft Plessen/ so dem Grafen von Promnitz gehöret / Plessen oder Pletz △ ⊙ ♂/ Misslowitz ▽, Bierium ▽ und Wolia ▽.

8) Die Grafschafft Beuthen/ so dem Grafen von Henckel zu stehet / Beuthen △ ⊙ ♂ 24, Tarnowitz △ und Schigleu ▽.

B.

In Nieder-Schlesien.

1) Das Fürstenthum Breßlau Breslau ☉ ⊙ ☽ ☼ ♂ ⁂ ⁂ ☿, Kant ▽ ♂, Neumarckt ▽, Auris ▽ ♂, Weida ♂, Lissa, oder Marcklissa ☉ ♂, Geltsch ▽ ♂, Namslau ▽ ☽ ♂ und Schmiga ☉.

2) Das Fürstenthum Schweidnitz/ Schweidnitz □ ⊙ ☽ ♂, Freyberg ▽ ♂, Fürstenstein ♂. Strie-

♂, Striega △, Polckenheim ▽ ♂, Zoblen ▽, Gorcka, Reichenbach ▽, Waldenberg △, Grissau O, Landshut △ und Gottesberg ▽.

3) **Das Fürstenthum Jauer** / Jauer △ ☉ ♂ ♂, Schönau △, Kupferberg ▽, Fischbach ♂, Schmiedeberg △ ☿, Hirschberg △ ☿, Kynast ♂, Friedeberg ▽, Kemnitz ▽ ♂, Liebethal ▽, Greiffenstein ♂, Greiffenberg △ ☿, Lewenberg △ ♂, Lähn ▽, Naumburg ▽, Buntzlau △ ♂, Klitschendorff ▽ ♂.

4) **Das Fürstenthum Liegnitz** Liegnitz □ ☉ ♂ ♂ ⁂, Lubena ▽ ♂, Hayn ▽ ♂, Gradisberg oder Gretzberg ▽ ♂, Spitzberg ♂ ♂, Goldberg △ ⁂, Nickstadt oder Nicelstadt.

5) **Das Fürstenthum Brieg**/Brieg △ ☉ ♂ ♂ ⁂, Olow ▽, Pitschen ▽, Leuin oder Löben ▽, Michelow ▽, Strela ▽, Nimptsch ▽ ♂, Silberberg ▽, Reichenbach ▽, Rothschlos O ♂ Tintz ♂.

6) **Das Fürstenthum Wolau**/ Wolau △ ☉ ♂ ♂, Steinau ▽ ♂, Teschwitz ♂, Rauden ▽, Rutzen ▽ ♂, Sandewalde ▽, Herrenstadt ▽ ♂, Wintzig ▽ und Leubus ▽.

7) **Das Fürstenthum Glogau** / ☉ □ ♂ ♂, Sprottau △ ♂, Neustadt ▽, Freystadt ▽ ♂, Grünberg △. Schwibussen △ ♂ ♂, Libenau O, Schlaua △, Hundsloch ♂, Gross- Thirnau ▽ ♂, Kuhrau ▽ ♂, Koben ▽ und Bolckowitz ▽.

8) **Das Fürstenthum Oels** / so einem Hertzoge von Würtenberg gehöret/ Oels △ ☉ ♂, Zürckwitz

witz ☉, Trebnitz ▽, Festenberg ▽ und Bernstadt △☌24.

9) Das Fürstenthum Münsterberg / so dem Fürsten von Auersberg zu stehet / Münsterberg △⊙☌, Franckenstein ▽☌, Henrichau, ein Closter / und Warla ▽.

10) Das Fürstenthum Sagan / so dem Fürsten von Lobkowitz gehöret / Sagan □⊙☌, Naumburg ▽♂, Frauwalda ▽ und Prybus △☌.

11. Das Fürstenthum Crossen / so dem Könige von Preussen gehöret / Crossen △⊙♂☌, Beuthnitz ▽, Züllichau ▽☌ und Bobersberg ▽♂.

11) Die Herrschafft Wartenberg / so dem Burg-Grafen von Donah zu stehet / Wartenberg △⊙♂☌, Bralin ▽ und Schilderg ▽.

13) Die Herrschafft Militsch / so dem Grafen von Malzan zu stehet / Militsch ▽⊙☌, Freyhan △ Zulauf oder Sulow ▽☌.

14) Die Herrschafft Trachenberg / so einen Grafen von Hatzfeld gehöret / Trachenberg ▽⊙♂☌, Prausnitz △, Schimmerau ☉ und

15) Die Herrschafft Carlath / Carlath ☉⊙☌.

III.

Von dem Marggrafthum Mähren.

So insonderheit auf der Charte Num. 32. zu sehen.

Mähren mag wohl den Namen haben von dem

Herre.] dem Fluß *Moravva*, den man insgemein die Mahr nennet / weil er fast mitten durch dasselbe hinweg fliesset.

Gräntzen. Dieses Land ist um und um mit Gebürgen eingefasset / ohne gegen Oesterreich / allwo es offen / gehöret sonst zu der Cron Böhmen / und ist daher jetzige Besitzerr der Romische Kayser.

Religion. Seine Gräntzen sind hier gegen Morgen Ungarn / gegen Abend Böhmen / gegen Mittag Oesterreich / und gegen Mitternacht Schlesien.

Eintheilung. Die Einwohner darinnen sind Römisch-Catholisch / und die Eintheilung bestehet in sechs Creisen / welche sind

I. Der Iglauer-Creiß.
II. Der Znaymische Creiß.
III. Der Brünnische Creiß.
IV. Der Olmützer-Creiß.
V. Der Prerovische Creiß, und
IV. Der Hradische Creiß.

Von welchen enthalten

I.

Der Iglauer-Creiß.

IGlau △ ⊙, so von dem Bier und Tuche berühmt / Trebitz △, Gross-Meseritsch △, Teltsch △, Datschitz ▽, Zlabings ▽, Kamenitz O, Radostein O, Bohdalow O, Budischau O, Pirnitz O, Oppatow O, Stannern O, Triesch O, Mrakohen O.

II. Der

II.

Der Znaymische Creiß.

Znaym △ ☉ ♂, so ein sehr altes ♂ hat / Groß-Diteſch △, Krumau △ ♀, Jamniz △, Budvvitz △, Jayſpitz ▽, Mohelan O, Dalleſchitz O, Starz O, Misliboritz O, Diskupitz O, Lyspitz O, Freyſtein O, Frain O, Luckau O, Schattau O.

III.

Der Brünnische Creiß.

Brünn, eine ſchöne □ ☉ ♂, deſſen feſtes ♂ Spielberg heiſſet / Neuſtädt ▽, Wiſchau ▽, Elß ▽, Nicolsburg ▽ ♀ ♃, Saar ▽, Biſtritz ▽, Lettovvitz O, Kunſtadt O, Medritz ▽, Pohrlitz ▽, Auſpitz ▽, Koſtel ▽, Auſterlitz ▽, Oslavvan O, Eichhorn O, und Selovvitz O.

IV.

Der Olmützer-Creiß.

Olmütz □ ☉ ☉ ♂ + ✳, Altſtadt O, Goldenſtein O, Grunberg O, Schildberg O, Schömberg ▽, Römerſtadt ▽, Hohenſtadt ▽, Bergſtadt ▽, Friedland O, Zvvittau ▽, Triebau ▽, Müglitz ▽, Neuſtadt ▽, Hof ▽, Littau ▽, Sternberg ▽, Oppatovvitz ▽, Plumenau ▽, Proſtnitz O, Bitſchau O und Kojetin O.

V.
Der Prerovische Creiß.

Prerau △ ⊙, Liebe ▽, Leipnick ▽, Weiß-kirchen ▽, Alt Fitschein O, Neu Fitschein ▽, Freyberg ▽, Stramberg O, Franckstadt ▽, Meseritsch ▽, Holeschau O, Kremsir ▽, Fulneck ▽ und Bodenstadt ▽,

VI.
Der Hradische Creiß.

Hradisch △⊙♂, so gute Weinberge hat / Ungarischbrod ▽, Strasnitz ▽, so gesunde Wasser und Sauer-Brunnen hat / Gaya ▽, Freystädtel O, Brumoa O und Welcka O.

III.
Von dem Marggrafthume Laußnitz.

So insonderheit auf der Carte Num. 33. zu sehen.

Name. Die Marggrafschaft Laußnitz hat ihren Namen von denen *Lucizis*, welche eine berühmte Wendische Nation war / die dieselbige in denen mittlern Zeiten grösten theils besaße.

Gräntzen. Sie gräntzet gegen Mitternacht an das Brandenburgische / gegen Morgen an Schlesien / gegen Mittag an Böhmen und gegen Abend an Meissen.

Flüsse. Ihre fürnehmsten Flüsse sind die Spree / Elster / Bober und Neisse: Wolle und Flachs aber sind die beste Ergiebigkeit / daher denn auch

eine

eine zimliche Handlung mit Tuch und Leinwand darinnen getrieben wird.

Die Haupt-Religion darinnen ist die Lutherische/ nach welcher auch die Reformirte an einigen Orten floriret / die Catholische aber ist die schwächeste.

Sie wird ordentlicher Weise in die Ober- und Nieder-Lausnitz getheilet/ von welchen denn insonderheit begreifft

(A.)

Die Ober-Lausnitz.

I Den *Budissiner*- Haupt-Creiß / unter welchen 4. kleinere/ als der Bautzner/ der Camentzer / der Lobauische und der Ruhlandische Creiß / 2. Herrschaften / als Hoyerswerda/ der Fürstin von Reschen zuständig mit Hoyerswerda ▽, und Königs-Brück/ der Gräfin von Schellendorf gehörig / mit Königsbruck ▽, mit gerechnet worden.

II. Den Görlitzer Haupt-Creiß/ unter welchem 3. kleinere / der Görlitzer / der Zittauische / und der Laubanische Creiß / und 2. Herrschaften / als *Moscka*, Gräflich Calenbergisch mit Moscka ▽ und Seydenberg / denen von Einsiedel gehörig / mit Seydenberg ▽, begriffen sind.

III. Die so genandte Sechs-Städte nemlich:

Budissin oder Bautzen □ ✤, im Bautzner-Creise/
Camentz △ ♂, in eben denselben.
Görlitz □ ✤, im Görlitzer Creise.
Lobau △, im Bautzner Creyse.

Lauban △, im Görlitzer Creise und
Zittau □ ♂ ✤, in eben demselben.

IV. Zwey Clöster/ nemlich
Closter *Marienstern*, mit Witgenau ▽, Bärenstädtel ▽, im Bautzner Creise/ und
Closter *Marienthal*, mit OstWitz O, im Görlitzer-Creise.

V. Neun Land-Städtgen/ als Marckliffa ▽, im Görlitzer-Creise / so Adelich Dobschützisch ist/ Weissenberg ▽, im Bautzner-Creise / so unmittelbar unter dem Ober-Amte und Land-Vogtey stehet / Reichenbach ▽, im Görlitzer Adelichen Görsdorfisch / Ruhland ▽, im Bautzner Gräflichen Hoymisch / Pulsnitz ▽, im Bautzner Creise Adelich Marisch/ Elster ▽, im Bautzn. Adelich Knochisch/ Rorenburg ▽, im Görlitzischen sonst Gräflich Hochtergisch / itzt einem Handelsmanne / Herrn Schneider gehörig. Schönberg ▽, im Görl. Adelichen Löbisch/ und Hirschfeld ▽, im Görl. dem Rathe zu Zittau gehörig.

(B)

Nieder-Lausnitz.

I. Fünf Creise/ so da sind:
Der Luckauische/ wo Luckau △.
Der Gubenische/ mit Guben △.
Der Calauische/ worinnen Calau ▽.
Der Lübbenische / oder Krunspreische mit Lübben △, wo d'e Ober-Amts-Regierung und

Der

Der Sprembergische mit Spremberg △ 4, und einem fürstlichen Amte.

II. Vierzehen Herrschaften / mit ihren Städten.

1) Closter oder Abtey Neu-Cella mit Fürstenberg ▽, dem Closter Cistercienser-Ordens / welches Evangelische Städtlein der Prälat mit dem Ober-Pfarrer und dem Diacono versiehet.

2) *Dobriluk* ▽, ein ehemalig wichtiges / itzo aber secularisirtes Closter / so Merseburgisch ist / und Kirchhayn ▽.

3) *Friedland*, eine Comturey zu der Sonnenburgischen Herr-Meisterschaft gehörig.

4) *Forsta* ▽ ♂, so gut Bier hat und Merseburgisch ist / als woselbst auch dermalen Hertzog Philippi von Merseburg Wittib residiret.

5) *Pfærten* ▽, so Gräflich Promitzisch ist.

6) *Sorau* △ 24, Christianstadt ▽, so auch Gräflich Promintzisch ist.

7) *Beuthel* ▽, so Freyherrlich Schenckisch ist.

8) *Sonnevvalde* ▽ ♂, so Gräflich Solmsisch ist.

9) *Thräna* ▽, so Adelich Minckewitzisch ist.

10) *Straupitz* ▽, denen von Honwald gehörig.

11) *Lieberosa* ▽, so Schulenburgisch ist.

12) *Lübbenau* ▽, so Gräflich Lynarisch ist.

13) *Amtitz* ▽, so Freyherrlich Schönrichisch ist / und

14) *Triebel* ▽, so Gräflich Promitzisch ist.

III. Folgende Lands-Städtlein / Vetzschau ▽, Adelich Schliebenisch

Drebkow ▽, drey Adelichen Herrschafften zustän-

dig/ Göltzen ▽, Adelich Studerheimisch/ und Gasten ▽, Adelich Bünauisch.

IV. Dem Chur-Brandenburgischen Antheil/ worinnen Cotbus □ ♂, Peitz △ ♂, Peskau ▽ ♂, Sommerfeld ▽ ♂, Storckau ▽. Sonst wurden auch zu Nieder-Lausnitz mit gerechnet die Oerter Gossen, Teupitz, so itzo alle zur Marck Brandenburg gehören; ingleichen Senfftenberg ▽, so itzo Chur-Sächsisch ist/ und zum Meißnischen Creise gezogen worden. Baruth ▽, so Gräflich-Solmisch ist/ und zum Chur-Creise gerechnet wird.

Das XV. Capitel.

Oder

Anhang

Von denen warmen Bädern und Gesund-Brunnen in Töplitz, Carls-Bad und Eger.

Es sind zwar in Teutschland sehr viel herrliche Bäder und Gesund-Brunnen, alleine es hat die Gelegenheit und Grösse dieses Werckgens vor jetzo nicht mehr verstatten wollen/ als von den berühmten und Jährlich starck *frequentirten* 3. Böhmischen Bädern/ und Gesund-Brunnen, die nahe an den Sächsischen Gräntzen liegen/ einen kleinen Anhang

hang denen Bade-Gästen zum besten zu machen.

I.

Von dem warmen Bade in der Herrschafft Töplitz.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num 34. zu ersehen.

DIese Herrschaft lieget in Böhmen/ und zwar insonderheit in dem Leutmeritzer Creise/ gehöret anbey dem Herrn Grafen von Clari und Oldringen/ und ist durchaus Catholisch: Doch wohnen auch viel Juden darinnen/ so wol auf den Dörffern/ als auch sonderlich in dem Städtgen Töplitz/ allwo sie eine gantze Gasse bewohnen/ in ihrer Schule ihren Gottesdienst ungehindert abwarten/ und ihr apartes Juden-Begräbnis auf dem Felde haben/ anbey ihren Handel mit allerhand Waaren treiben/ und sonderlich auch die Bade-Gäste mit Victualien versorgen helffen. Der Haupt-Ort Töplitz/ ist ein mäßiges Städtgen/ mit einem schönen Residentz-Schlosse/ propren Gärten/ und zu forderst dem berühmten Töplitzer-Bade/ welches zwar bereits Anno Christi 762. seinen Anfang genommen/ allein 1698. zuförderst mit allerley Gelegenheit die fremden hohen und niedrigen Bad-Gäste zu bewirthen/ versehen worden. Das warme Wasser entspringt zwar nicht so heiß/ als das Carls-Bad/ doch so/ daß man es sehr schwerlich so/ wie es quillet/ am Leibe/ wenn es nicht erst verkühlet/ vertragen kan/ und fliesset in solcher Menge/ daß nach

nachdem auf der Zürnerischen Charte von Töplitz befindlichen Grund-Rissen/ so wol das groß- oder heisse Bürger-Bad bey der Quelle / als auch viele andere commode und wohl angelegte Herren- und gemeine Bäder / für beyderley Geschlechte häuffig damit angefüllet sind. So ist auch eine halbe Stunde von Töplitz bey dem Dorffe Schöne / das so genannte Schweffel-Bad / wie die andern in Töplitz gar wol also abgetheilet / daß von jedem Geschlechte alle Stunden eine gantze Gesellschafft zusammen gar commode baden / und nach dem schwitzen wiederum nach und nach verkühlen können.

Von Wassern gehen sonst durch solche Herrschafft die Biehnla / und das Eichwälder-Wasser / und aus Sachsen hat man nach Töplitz / nebst einigen andern / doch nicht so sonderlich gewöhnlichen oder passablen Wegen / 2. Haupt-Strassen / als eine über Atrenberg, da man aber in einem Böhmischen Gräflichen Walde einen ungeheuren Berg hinunter muß / und so fort von Dippoldiswalda an / biß Töplitz einen sehr bösen und steinigten Weg hat.

Die andere Strasse aber gehet den hohen und beschwerlichen Geyersberg hinunter / auf das schöne Closter Marienschein bey Graupen zu / welche Strasse zwar auch schlimm genug / und viele gefährliche Steinfelsen / Hohlwege und enge Passagen hat / doch nicht so gar lange böse bleibet / wie erstere / weil an dieser gantzen Sächsischen Gräntze Böhmen mit lauter hohen Gebürgen / gleichsam als mit einer Mauer umgeben ist. Daher man sich Berg unter mit guten Hemm-Schuhen und Ketten / Berg an mit sattsamer Vor-

spanne versehen muß; wenn man sich nicht commoder über das Gebürge tragen lassen / oder durch einen Umweg über Amstig auf der Elbe zu Wasser gehen will. In Töplitz selbst sind die besten Quartiere nahe um das Bad herum / in oder vor der Stadt / und wird man von denen Einwohnern mit guten Unterricht und Lebens-Mitteln / um einen billichen Preiß schon zur Nothdurfft versehen / wie im Carls-Bade / wiewol die Herrn Carlsbader in ihrem civilen und complaisanten Umgange mit den Fremden / von den zimlich starcken Eyfferern in Töplitz und Eger viel voraus haben / und dadurch vielmehr Bade-Gäste an sich ziehen. Die Patienten bedienen sich so wol als sehr viele Einheimische / nicht nur fremder / und sonderlich Sächsischer daselbst meistens zur Bade-Zeit sich einfindenden Doctorum, sondern auch wol eines Töplitzer Medici.

Ausser dem Städtgen Töplitz sind in dieser Herrschafft unterschiedene wichtige dieser reichen Herrschafft gehörige Vorwerge und Dörffer In fruchtbaren und sonderlich Obst-reichen Gegenden / welche die schon erwehnte Zurnerische Charte selbst mehr vor Augen stellet / auch viele Autores nebst D. Casten anführet / welche dieses Töplitzer-Bad weitläufftig beschreiben / und den rechten Gebrauch anweisen.

II.

Von dem Carls-Bade.

VOn diesem Bade kan man sich abermals den deutlichsten Concept machen / aus einer vom Carlsbade und dem gantzen Ellenbogner-Creise /

mit Prospecten / vollkommenen Registern / kurtzer Historischer Beschreibung / Grund-Rissen und dergleichen den Bade-Gästen nützlichen Anweisungen / zu allen in und bey diesen Bade befindlichen Häusern und Gegenden edirten / und in Holland gestochenen / saubern Carte / welche man deswegen hier so viel die Grösse zu lassen wollen / verjünget / und Num. 35. zu sehen. Es führet aber dieses Bad mit seiner Stadt gleiches Namens / seine Benennung von dem Kaiser Carolo IV. her / als unter welchem ungefehr ein Jagd-Hund / indem er einen Hirschen verfolget / in den heissen Prudel gefallen / und weil er sich sehr verbrannt / Gelegenheit gegeben / solchen nachzusuchen. Da aber denn nicht allein der Kaiser selbst / dessen Wasser zu seinen bösen Schenckeln sehr gut befunden / sondern es auch gute Proben an andern Krancken gethan / hat er die Verfügung gemacht / daß nicht nur der Prudel eingefasset / und Gelegenheit zum Bade gegeben / sondern auch selbst der Ort Kaiser-Carls-Bad genennet und angeleget worden / welcher denn wegen häuffigen Besuchs des heilsamen Bades / nunmehr zu einer ansehnlichen Stadt gediehen / auch nun seit 15. biß 20. Jahren her / dermassen schön uud commode angebauet / und wohl mit hundert propren Gebäuden vermehret worden / daß also die Bad-Gäste durch allerhand Plaisir und Höflichkeit derer die Fremden / sonderlich die Sachsen lieber / als ihre Lands-Leute bewirthenden Einwohner / welche sich ohnedem von denen andern Böhmen / zimlich distinguiren / öffters wiederzukommen / angelocket werden. Und hat man in diesem Carls-Bade meist alle / an dem durchfliesenden Flusse Töpel zu beyden Seiten gebaute Häusern / in die 4. biß 6. Bäder /

wel-

welche allezeit von dem durch Rinnen dahin geleiteten Prudel-Wasser gantz commode können an- und abgelassen werden. Es entspringet diß Wasser nahe bey dem kalten Töpel-Fluß in solcher quantität / daß es ein Mühlen-Rad treiben könte / und von solcher Hitze / daß Hüner und Schweine damit gebrühet / und Eyer darinnen gleich gesotten werden können. Und wenn diß Wasser erkühlet / lässet es nicht nur oben einen weissen / zu Zahn-Pulver und Wunden zu heilen / zugebrauchenden Schaum wie dünne Eyerschalen stehen / sondern leget auch einen rothen Sand und Stein an / und überziehet Holtz / Stein und allerhand Figuren / die man drein hänget / damit gantz sauber. Den Gebrauch weisen nicht nur alle Wirthe nach ihrer langen Erfahrung an / sondern man kan sich auch von denen unterschiedlichen / sowohl daselbst wohnenden / als auch aus Sachsen / von Dreßden / Leiptzig / Halle / Schneeberg ꝛc. dahin jährlich-kommenden Herren Medicis Raths erholen.

Die Operation weil diß Wasser vornemlich getruncken wird / und den gantzen Leib innerlich gar auf eine herrliche Art / und ohne Incommodität durchwürcket / ist wegen so vieler wunderwürdigen Curen und Proben unvergleichlich / davon denn unterschiedene Herren Medici als z. E. D. Straus, D. Berger, D. Hoffmann, D. Schacher und andere / gute Anweisungen in ihren hievon edirten Schriften gegeben.

Es lieget aber solches Carls-Bad insonderheit in dem Ellenbogner-Creise in Böhmen / in einer zwar bergigten / doch ziemlich bewohnten Gegend / und hat um und neben sich von nahmhaften Oertern

Schla-

Schlackevverda △ mit einen schönen ♀, Petschau ▽, Schönfeld ▽, Elnbogen △ ♂ u. a.
Das Flüßgen / woran es lieget / heisset die Töpel / welches etwas unterhalb der Stadt in die Eger fällt / allein zugleich auch das Bad in ziemliche Gefahr setzet / als welches gegen dessen Ausbruch und Ersäuffung mit mühsamen und kostbaren Bauen öfters verwahret und repariret werden müssen.

III.

Von den Säuerling zu Schlätа / bey Eger, oder dem so genannten Egerischen Sauer-Brunnen.

So auf den Cärtgen Num. 36. zu sehen.

DEr Egerische Bezirck / welcher von etlichen zum Ellnbogner-Creiß gerechnet / von andern / als ein sparter Creiß in Böhmen angesehen wird / ist ein überaus schöner Strich Landes / welcher fast rings umher mit hohen und vielen Gebürgen umgeben ist / also / daß wenn man von solchen hinein nach diesen Districte siehet / solcher als ein Kessel oder eine schöne Aue von lauter fetten Feldern / Wiesen / Teichen und Flüssen angefüllet / sich præsentiret. In solchen Egerischen Ländgen / lieget die schöne / grosse und feste Stadt Eger / am Flusse gleiches Namens / welche wegen vieler Prærogativen in Böhmen nach Prag vornemlich sehenswürdig ist.

Sie hat ein festes Schloß / eine Commendatur der Creutz-Herrn / schöne Clöster und Kirchen / und ein prächtiges Rathhauß / sie war vor diesem eine Reichs-Stadt / hernach wurde sie vom Kayser

Ludo-

Ludovico IV. Anno 1315. um 20000. etliche sagen 40000. Marck Silbers an Böhmen verpfändet. Sie hat noch zimliche Handelschafft und civile Einwohner. Eine halbe Meile davon bey dem Dorffe Schläta ist der berühmte und vom nächsten Dorffe / so genannte Schläter-Säuerling oder **Egerische Sauerbrunnen.** Die rechte Quelle / von deren eigentlichen Ursprung der Zeit nach / man in den Autoribus wenig findet / springet / und strudelt sehr starck hervor / daß den gantzen Tag davon häuffig kan zum trincken / baden / füllen und verführen / geschöpffet werden; und ob sie gleich sauber und commode eingefasset / will sie doch von oben keine Zudeckung wohl leiden. Die gantze Gegend da herum ist von lauter dergleichen mineralischen Wassern imprægniret / und entspringen nicht nur allernechst bey dem **Schläters-Säuerling** viele wilde dergleichen / doch eher für schädlich als nützlich gehaltene Quellen / deren etliche mit ihrem starcken Geruch oder vielmehr Gestancke gantz gifftig seyn sollen; sondern es sind auch dort herum sehr viele dergleichen gute Sauerbrunnen / so wol in Böhmen / und sonderlich gegen Morgen biß ins Carls-Bad / und noch etliche Meilen weiter als der so genandte **Buch-Säuerling** und dergleichen / als auch gegen Mitternacht in Sachsen nur etwan eine gute Stunde von diesem sogenannten **Schläter-Säuerling** / zu Schönberg / einem Sächsischen Gräntz-Orte ein sehr schöner seiner Krafft und Würckung nach nur vor wenig Jahren erst in vielen Proben sehr herrlich befundener / und ein vortrefflich Saltz gebender Sauerbrunnen; nicht weniger etliche Meilen von Eger in einem Sächsischen Gräntz-Orte

te Eyer genannt / nicht weit von Asch ein ebenfalls guter / doch etwas gelinderer und sonderlich zum Baden dienliche Sauerbrunn zu finden. Indessen hat durch die lange und vielfältige Experience, gleichwie an anderen Orten der Schwallbacher Sauerbrunnen mit den berühmten Schlangen-Bade in Hessen / in der Grafschaft Catzen-Ellenbogen / oder der Pyrmonter Sauerbrunnen in der Grafschafft Pyrmont in Westphalen / also auch hier der Schläter- oder so genannte Egerische Sauer-Brunn / sich so berühmt gemacht / daß er allen andern nach der meisten Meynung vorgezogen / zum trincken und baden sehr vielfältig gebrauchet / auch in gewisse Flaschen bey hellen Wetter gefüllet / und in grossen Küsten durch gantz Teutschland verführet wird. Doch ist der Geschmack und Krafft wohl sonder allen Zweiffel / je näher an der Quelle / je besser / nach dem bekannten Sprichwort dulcius ex ipso fonte bibuntur aquæ. Man habe dieses Sauerbrunnen-Wasser vormals mit dem grösten Appetite an der Quelle selbst frühe Morgens kalt geschöpffet und getruncken / sonderlich wenn man sich in den dasigen Dörffern einquartieren und mit schlechter Bequemlichkeit behelffen wolte. Doch haben die Consilia Medicorum, hernach mehr die Anwärmung solches kalten Wassers bey besserer Commodität in der Stadt Eger gebilliget / wiewol man auch vor einigen Jahren zur mehrer Bequemlichkeit der Brunn- und Bad-Gäste allernächst an der Quelle dieses Schläter-Säuerlings ein plaisirlich schönes Hauß oder Gast-Hoff mit vielen Stuben und Cammern / wie auch andern Zimmern und Bade-Stuben angebauet.

bauet. Vom Gebrauch und Würckung dieses Gesund-Brunnens schreiben die Medici genug/ und können nebst Tabernemontano Magern, Macasio und Lydio auch Hœrnigk und Ettner sonderlich nachgelesen werden/ das Chärtgen aber Num. 36. kan indessen/ als ein Extract einer Zürnerischen Charte/ welche zu der Töplitzer und Carlsbader/ als das dritte Blat dieses Trifolii der Bad-Charten/ von diesem dritten Gesund-Brunnen versprochen worden/ die gantze Gegend so deutlich vor Augen stellen/ als auf einen so kleinen Platze möglich/ biß daß mehrers und deutlichers ans Licht kommen wird/ wie man hoffet und wünschet/ zu diesem

Ende.

Ord-

Ordnung
Derer hierinnen befindlichen Capitel.

I. Von Teutschland überhaupt. Pag. 9
II. Von den Posten und Post-Charten. 25
III. Von den Meilen und Distanzen der Orte. 28.
IV. Von Oesterreichischen Creise. 33
V. Von Bayerischen Creise. 44
VI. Von Schwäbischen Creise. 51
VII. Von Fränckischen Creise. 66
VIII. Von Ober-Rheinischen Creise. 76
IX. Von Nieder-Rheinischen Creise. 92
X. Von Burgundischen Creise. 97
XI. Von Westphälischen Creise. 117
XII. Von Nieder-Sächsischen Creise. 129
XIII. Von Ober-Sächsischen Creise. 142
XIV. Von den uneingecreißten Ländern in Teutschland. 165
XV. Ein Anhang von den 3. berühmten Gesund, Brunnen Töplitz, Carlsbad, Egr. 180

Re

I.

Regiſter

Derer in dieſem Werckgen befindlichen Charten,

1. Teutſche Poſt Charte.
2. Chur-Sächſiſche Poſt-Charte.
3. Meilen-Charte.
4. Oeſterreichiſche Kreys.
5. Tyrol.
6. Bayriſche Kreys.
7. Schwäbiſche Kreys.
8. Würtenberg.
9. Fränckiſche Kreys.
10. Würzburg.
11. 12. Ober-Rheiniſche Kreys.
13. Nieder-Rheiniſche Kreys.
14. 15. Burgundiſ. Kreys.
16. Weſtphäliſ. Kreys.
17. Niederſächſiſche Kreys.
18. Braunſchweig.
19. Lüneburg.
20. Magdeburg.
21. Mecklenburg.
22. Bremen.
23. Holſtein.
24. 25. Ober-Sächſiſche Kreys.
26. Merſeburg und Naumburg.
27. Thüringen.
28. Gotha.
29. Anhalt.
30. Böhmen.
31. Schleſien.
32. Mähren.
33. Lausnitz.
34. Töplitz.
35. Carls-Bad.
36. Eger.
37. Reichs-Hoch-Gräfl. Reuſiſche Lande.

II.

Register

Derer Länder und Staaten, so in dieser Geographie beschrieben zu finden.

Aachen, Reichsstadt 122. pag. 128.
Aalen, Reichs-Stadt. 62
Aichstædt, Bisthum. 70
Altenburg, Fürstenthum 155
Andlau, Abtey. 91
Anhalt, Fürstenthum 161
Anspach, Marggrafschaft 71. 72
Antwerpen, Marggrafschaft. 109
Arnberg, Fürstenthum. 97
Armains, Herrschaft. 86
Artois, Grafschaft. 103. 104
Augspurg, Bisthum. 63
— — Reichs-Stadt. 61

B.

Baden, Marggrafschaft. 55
Bamberg, Bisthum. 68
Banidt, Abtey. 65
Barby, Grafschaft. 146
Baruth, Herrschaft. 146
Basel, Bisthum. 90
Bayern, Herrschaft 45. 46
Bayreuth, Marck-Grafschaft. 71
Bitsch, Grafschaft. 86
Bentheim, Grafschaft. 127. 171.
Berchtoldsgadeu, Probstey. 51
Bergen, Herrsch. 123
Betau. 114
Sud-Beveland. 113
Nord Beveland. 113
— Beuthen, Herrschaft. 171
Biberach, Reichsstadt. 62
Birckenfeld, Fürstenthum. 82
Bisanz, Erz-Bistum, 89
Blanckenburg, Fürstenthum. 132
Böhmen. 166
Bopfingen Reichs-Stadt. 62
Brabant, Herrschaft. 108. 109
Brandenburg, Marckgrafschaft. 162
Braunschweig, Herrschaft. 130. 131

Bregenz, Grafschaft. 57
Bremen, Herrschaft. 136.
— — Reichs-Stadt 142.
Breslau, Fürstenthum 171
Brieg, Fürstenthum. 172
Brisgau. 78
Buchau, Abtey. 65
Buchau, Reichsstadt. 62
Buchorn, Reichsstadt. 62
Burgau, Marckgrafschaft. 57
Hoch-Burgund, Grafschaft. 99. 100. &c.
Burscheid, Abtey. 121
Butow, Herrschaft. 165

C.

Calenberg, Fürstenthum 132. 133
Camin. 165
Carlath, Herrschaft. 173
Carls-Bad. 168
Cassuben, Fürstenthum, 165
Castell, Grafschaft. 74
Catzenelnbogen, Grafschaft. 84
Cilley, Grafschaft. 39
Cletgau, Landgrafschaft. 60
Cleve, Herrschaft. 122
Coburg, Furstenthum. 72
Cöln, Erzbisthum. 94. 95
Cöln, Reichsstadt. 95. 128
Corvey, Abtey. 121
Cornelii-Münster, Abtey. pag. 121
Costniz, Bisthum. 63
Crain, Herrschaft. 40. 41. 42
Cræchingen, Grafschaft. 87
Cronberg, Grafschaft. 88. 89
Crossen, Fürstenthum. 173
Culmbach, Marck-Grafschaft. 71

D.

Delmenhorst, Grafschaft 125
Dernbach, Grafschaft. 75
Dinckelspühl, Reichsstadt. 62
Dimmering, Herrschafft. 86
Dithmarsen, Herrschaft. 139. 140
Diphold, Grafschaft. 127
Dortmünde, Reichsstadt. 125. 128
Drente. 115
Draheim, Herrschaft 165
Düveland. 113

E.

Eberstein, Grafschaft. 60
Eger. 167
Eisenach, Herrschaft. 158
Elchingen, Abtey. 65

Elsas, Land-Grafschaft. pag. 79. 80.
Elwangen, Gefürstete Probstey. 63
Erpach, Grafschaft 74. 75
Eslingen, Reichsstadt. 62
Essen, Abtey. 121

F.

Falckenstein, Grafschaft. 87
Flandern, Grafschaft 104. 105
Feldkirch, Grafschaft. 57
Franckfurt, Reichsstadt. 75. 76
Freysingen, Bisthum. 49. 50
Friedberg, Grafschaft. 59
— — Reichsstadt. 89
West-Friesland. 116
Ost- — — 123
Fürstenberg, Fürstenthum. 56. 57
Fulda, Abtey. 90

G.

Geldern, Herrschaft. 107
— — Holländische 114
Gelnhausen, Reichsstadt 89
— — Abtey. 65
Gengenbach, Reichsstadt. 6
S. Georgii, Abtey. 65
Schwäbisch Gemünde, Reichs-Stadt. 62
Giengen, Reichsstadt. 62
Glaz, Grafschaft. 168
Glogau, Fürstenthum. 174
Goslar, Reichsstadt. 142
Gödtern, Herrschaft. 89
Gotha, Herrschaft, 158. 159
Gröningen, Herrschaft. 115. 116
Gronsfeld, Grafschaft. 128
Grubenhagen, Fürstenthum. 133
Gutenzell, Abtey. 65

H.

Schwäbisch Hall, Reichs-Stadt. 62
Halberstadt, Fürstenthum. 137
Hamburg, Reichs-Stadt. 142
Hanau, Grafschaft. 85. 86
Hanover, Fürstenthum. 132. 133
Hatzfeld, Grafschaft. 88
Heermeister-thum. 90
Hegenbach, Abtey. 65
Heilbrunn, Reichs-Stadt. 62
Helfen-Stein, Grafschaft 61
Henneberg, gefürstete Graf-

Grafschaft, pag. 72. 73.
Henegau, Grafschaft. 105. 106
Heerforden, Abtey. 121
Hessen, Landgrafschaft. 82. 83. &c.
Hildburghausen. 159
Hildesheim, Bistum. 140. 141
Hirschfeld, Fürstenthum. 83
Hohenberg, Grafschaft. 58
Hohen Ems, Grafschaft. 60
Hohenfels, Grafschaft. 58
Hohenlohe, Grafschaft. 74
Hohen-Zollern, Grafschaft. 56
Holland, Grafschaft. 111. 112
Holstein, Herzogthum. 137. 138
Hoya, Grafschaft. 127
Hundsrück. 91

I.

Jägerndorf, Fürstenthum. 170
Jauer, Fürstenthum. 172
Irsingen, Abtey. 64
Isenburg, Grafschaft. 88
Isny, Reichsstadt. 63
Itter, Herrschaft. 84
Jülich, Herrschaft. 122
Justingen, Reichs-Herrschaft. 59

K.

Kärnthen, Herrschaft. 39. 40
Kaufbeuren, Reichsstadt 62
Kemten, Gefürstete Abtey. 63
— — Reichsstadt. 61
Kirchberg, Grafschaft 59
Königseck Grafschaft. 59

L.

Lauenburg, Herrschaft. 140. 165
Lausnitz, Marck-Grafschaft. 176
Leiningen, Grafschaft. 87
Leuchtenberg, Landgrafschaft. 47
Leutkirchen, Reichsstadt 63
Liegnitz, Fürstenth. 172
Limburg, Grafschaft. 61
Limpurg, Reichs-Herrschaft. 75. 107
Lindau, Abtey. 65
— — Reichsstadt. 61
Lingen, Grafschaft. 127
Lippe, Grafschaft. 126
Löwenstein, Grafschaft. 74
Lübeck, Bistum. 141

Lübeck, Reichsstadt. 142.
Lüders, Gefürstete Abtey pag. 90
Lüneburg, Herzogthum. 131. 132
Lüttich, Bistum. 119. 120
Luxenburg, Herzogthum 106. 107

M.

Mähren, Marck-Grafschaft. 173
Magdeburg, Herzogthum 133. 134
— — Burggrafthum. 145. 146
Maynz. Ertz-Bist. 93. 94
Manderscheid, Grafschaft. 97
Marck, Grafschaft. 125. 126
Marck, alte. 162 163
— — neue. 163
— — mittel. 163
— — Ucker. 163. 164
Marchtal, Abtey. 64
Mecheln, Reichs Herrschaft. 109
Mecklenburg, Hertzogthum. 134. 135. 136.
Meinungische. 159
Meissen, Marckgrafschaft 146. &c.
Memmingen, Reichsstadt 61
Merseburg, Bistum. 152
Mindelheim, Reichs-Herrschaft. pag. 58
Minden, Fürstenthum 124
Montfort, Grafschaft. 57. 59
Mörs, Fürstenthum. 122
Mühlhausen, Reichsstadt 142
Müllendonck, Reichs-Herrschaft. 95
Mümpelgard, Grafschaft. 81
Müncherode, Abtey. 64
Münster im Gregorien-Thal, Abtey. 90
— — Bistum. 119
Münsterberg, Fürstenthum. 173
Murbach, Gefürstete Abtey. 90

N.

Namur, Grafschaft. 106
Nassau, Fürstenthum. 85 124
— — Grafschaft. 85
Naumburg, Bistum. 152 153
Neisse, Fürstenthum. 171
Nellenburg, Landgrafschaft. 57
Neuburg, Herrschaft. 48
Neufuille, Herrschaft 86
Nidda, Grafschaft. 84

Nordhausen, Reichsstadt. pag. 142
Nördlingen, Reichsstadt. 62
Nürnberg, Reichsstadt. 75

O.

Ober-Issel, Herrschaft. 115
Ober-Stein, Grafschaft 87
Ochsenhausen, Abtey. 64
Ochsenstein, Herrschaft. 86
Oels, Fürstenthum. 172. 173
Oesterreich, Erz-Herzogthum 34. 35. &c.
Oettingen, Fürstenthum 56
Offenburg, Reichs-Stadt. 62
Oldenburg, Grafschaft. 125
Ommeland. 116
Oppeln Fürstenthum 171
Osnabruck, Bistum. 120
Ostergau. 116
Osterland. 154. 155
Ottenbeuren, Abtey. 64

P.

Paderborn, Bistum. 120
Pappenheim, Grafschaft. 68
Passau, Bistum. 50
Petershausen, Abtey. 64
Pfalz, obere. 47
— untere. 95. 96
Pfullendorf, Reichsstadt. 62
Plessen, Herrschaft. 171
Pommern, Herrschaft. 164. 165
Priegnitz. 163
Puttingen, Grafschaft. 87
Pyrmont, Grafschaft. 126. 127

Q.

Quedlinburg, Abtey. 162
Querfurt, Fürstenthum. 160

R.

Ratibor, Fürstenthum. 170. 171
Ravensberg, Grafschaft. 126
Ravenspurg, Reichsstadt 62
Rechberg, Grafschaft. 59
Reckheim, Grafschaft. 128
Regenspurg, Bistum. 50
— — Reichsstadt. 50
Reiferscheid, Grafschaft. 97
Reigelsberg, Reichs-Herrschaft. 75
Reineck, Grafschaft. 75
Reussische Lande. 153. 154

Reutlingen, Reichs-Stadt pag. 62
Rhein-Grafenstein, Grafschaft. 86. 87
Reipoltskirchen, Reichs Herrschaft. 87
Riedberg, Grafschaft. 127
Roggenburg, Abtey. 65
Rostock, Herrschaft. 136
Rotenburg, Reichsstadt. 76
RotenMünster, Abtey. 65
Rotweil Reichsstadt. 62
Rügen, Fürstenthum. 164 165
Rüden. 165

S.

Sagan, Fürstenthum. 173
Sachsen, Herzogthum. 144.
Sain, Grafschaft. 128
Salfeldisches. 150
Salland. 115
Salm, Fürstenthum. 86. 87
Salmansweiler, Abtey. 64
Salzburg, Erzbistum. 49
Schaumburg, Grafschaft. 83. 126.
Schwarzenberg, Grafschaft. 74
Schleida, Grafschaft 97
Schlesien, Herrschaft 169
Schönburg. Lande. 153.
Schweidnitz, Fürstenthum. 171. 172
Schweinfurt, Reichsstadt 76
Schwerin, Fürstenthum. 135
Schüssenrid, Abtey. 64
Seeland, Grafschaft. 113
Sevenwalden. 116
Solms, Grafschaft. 88
Speier, Bistum. 90
— Reichsstadt. 89
Spiegelberg, Grafschaft. 126
Sponheim, Grafschaft. 82
Stargard, Herrschaft. 136
Strasburg, Bistum. 90
Steinfurt, Grafschaft. 127
Sternstein, Gefürstete Grafschaft. 48. 49
Sternberg, Grafschaft 127
Steyermarck, Herrschaft 37. 38. &c.
Stormarn, Herrschaft. 139
Styrum, Grafschaft. 128
Sulzbach, Fürstenthum 48
Sundgau. 79

T.

Tecklenburg, Grafschaft 127
Teschen, Fürstenthum. 170
Trachenberg, Herrschaft 173
Trier

Trier, Erz-Bistum. pag. 94
Troppau, Fürstenthum. 170
Töpliz, Herrschaft. 167
Thüringen, Land-Grafschaft. 155. 156. &c.
Tvvente. 115
Tyrol, gefürstete Grafschaft. 42. 43

V.

Uberlingen, Reichsstadt. 62
Velau. 114
Vehlen, Grafschaft. 128
Veldenz, Grafschaft. 82
Verdun, Fürstenthum. 124. 125
Virneburg, Grafschaft. 74. 97
S. Uldarici, Abtey. 65
Ulm, Reichsstadt. 61
Ursperg. Abtey. 64
Voigtland, 153
Usedon. 164
Utrecht, Provinz. 113. 114

W.

Wagrien, Herzogthum. 139
Walchern. 113
Waldburg, Grafschaft. 60. 151.
Waldeck, Grafschaft. 88
Wangen, Reichsstadt. 63
Wartenberg, Herrschaft 173
Wenden, Fürstenthum. 165
Weil, Reichsstadt. 62
Weingarten, Abtey. 64
Weissenau, Abtey. 64
Weissenburg, Reichsstadt. 76
Weissenfelsisches Gebiete. 151. 152. & 157
Weishorn, Grafschaft. 59
Werden, Abtey. 121
Werningeroda, Grafschaft. 141
Wertheim, Grafschaft. 74
Westergau. 116
Westerreich. 91
Westerburg, Grafschaft. 87
Westphalen, Herrschaft. 121. 122
Westerwald. 91
Wetterhausen, Abtey. 64
Wetterau. 91
Weymar, Herrschaft. 157. 158
Wetzlar, Reichsstadt. 89
Wied, Grafschaft. 128

Wildenfels, Herrschaft. pag. 88. 151
WimpfenReichsstadt 62.
Winsheim, Reichsstadt. 76
Witgenstein, Grafschaft. 88
Wolau, Fürstenthum. 172
Wollin. 164
Worms, Bistum. 92
— — Reichs-Stadt. 89
Würtenberg, Herrschaft 52. 53. &c.
Würzburg, Bistum. 68. 69. 70

Z.

Zell, Reichs-Stadt. 62
Zütphen, Grafschaft, 114
Zwey'brücken, Herrschaft. 81. 82.
Zweyfalten, Abtey. 65

Register derer vornehmsten Post-Stationen in Teutschland, wie auch etlicher Neben-Orte wo die Strassen vorbey gehen.

A.

Acken Ge
Adorff Oe
Aichstædt Ng
Aire Ce
Alost Ee
Altenburg Oe
Amberg Of
Ammersfort Fc
Amöneburg Ke
Amsterdam Fc
Anclam Qb
Anspach Mf
Antwerpen Ed
Apenzell Li
Arras Ce
Arau Ih
Arnheim Gc
Arnstadt Me
Ascha Oe
Aschaffenburg Kf
Audenarde De
Augspurg Mg
Aurick Hb
Aussig Qe

B.

Baling Kg
Bamberg Mf
Bappaumes CDe
Bareuth Nf
Basel Ih
Bautzen Qd
Befort Hh
Bel-

Bellinzona	K k	Buxtehude	L b
Bentheim	H c	**C.**	
Berchtolsgaden	P h	Cambray	D c
Bergen	Q a	Camentz	Q d
Berg op zoom	E d	Campen	G c
Berlin	P c	Canstadt	K g
Bern	I i	Carlsbad	P e
Berneck	O f	Cartzig	R c
Besançon	G h	Cassel	L d
Bethune	C e	Cham	O f
Bieberach	L h	Chemnitz	P e
Bingen	I f	Chur	L i
Bischoffsheim	K f	Clagenfurt	Q i
Bon	H e	Clavenna	L i
Botzen	N i	Clermont	F f
Brandenburg	O c	Clerval	G h
Braunau	P g	Cleve	G d
Braunschweig	M c	Coblenz	H le
Breda	E d	Coburg	M Ne
Bremerwehrde	K b	Cöln	H d
Brehmen	K b	— —	P c
Breslau	T e	Colin	R f
Brieg	T e	Cörlin	S b
Briesach	I h	Colberg	Sab
Brixen	N O i	Colmar	I h
Brix	P e	Constantz	L h
Brüg	D d	Cöslin	T b
Brün	S f	Cottbus	Q d
Bruchsal	K f	Courtray	D e
Brüssel	E e	Crems	S g
Buchhorn	L h	Creutzenach	I f
Budweis	Q g	Cronach	N e
Burgau	M g	Crossen	R d
Budow	U b	Crudim	S f

Cü-

Cüstrin R c
Culmbach N e
Cylley S i
Czarnitz R k

D.

Dainse D d
Damme R b
Darmstadt K f
Deckendorff P g
Deczen Q e
Delfft E c
Delmhorst I b
Demmin P a
Dessau O d
Deventer G c
Dillingen M g
Dölitzsch O d
Doesburg G c
Dola F i
Donauwert M g
Dortrecht E d
Dovay D e
Dresden P d
Driesden S c
Düncke[illegible]spiel M g
Dünkirchen C d
Duderstadt M d
Düsseldorff H d
Duttlingen K h
Dyesburg H d

E.

Eger O f
Ebingen L g
Eilenburg O d
Eisenach M d e
Elsterwerda P d
Elwangen L g
Emden H b
Emerick G d
Engen K h
Ens Q g
Erfurt M N a
Erlang X f
Ervede I K d

F.

Feldkirch L i
Ferden K b
Franecker G b
Franckfurt an der Oder
— — Mayn Q R c
Fresdorff K e
Freyberg P b
Freyburg I e
— — — I h
Freyenwalde H i
Freysing Q c
Friedberg N g
Friesach K e
Fritzlar Q R h
Fuessen L d
Fulda M h

G.

Gardeleben L e
Geisenfeld N c
Geisling N g
Gelbern L g
Geneve G d
Gera G i
Ge-

Gevelsberg	Id	Hanover	Lc
Gingewert	Mg	Harburg	Lb
Gieſſen	Ke	Harlem	Ec
Gilſenberg	Ke	Harlingen	Fb
Gieshorn	Mc	Hayn-Gr.	Pd
Gizen	Re	Hayde	Of
Glaris	Ki	Heidelberg	Kf
Glatz	Se	Helmſtadt	Nc
Glogau	Sd	Hemsdorff	Lbc
Gmünd	Lg	Hernſtadt	Sd
Görlitz	Rd	Herzogenbuſch	Fd
Goritz	Qi	Hildesheim	Li
Golman	Rb	Hilpershauſen	Me
Goslar	Mc	Hirſchberg	Re
Gotha	Me	Hoff	Oe
Gratz	Sh	Hohen Elb	Re
Gripswalde	Qa	Hornburg	Kb
Gröningen	Gb		
Guben	Rd	**I.**	
Günzburg	Mg	Jauer	Se
Gunzenhauſen	Mg	Jehna	Ne
Gurck	Qh	Iglau	Rf
Guſtrow	Oa	Ilmenau	Me
		Inſpruck	Ni
H.		Iſchl	Qh
Haag	Ec	Judenburg	Rh
Hagenau	Ig	Jülich	Gc
Hailbron	Lf	Julierberg	Mi
Hall	Noh	**K.**	
—	Lf	Kalis	Sb
—	NOd	Kempten	Mh
Halberſtadt	Nc	Kiel	La
Hamburg	Li	Kitzing	Mf
Hammeln	Lc	Köndern	Nd
Hanau	Ke	Königsbrück	Qd
			Kö-

Königsgratz		Ki
Köthen	Od	Qd
Kreilsheim	Lf	Mb
Kuffstein	Oh	Fe
L		Gf
Landau	If	Hd
Landrechy	DEe	
Landsberg	Rc	Nc
— —	Nh	If
Landshut	Og	Kf
Lauand	Ri	Sc
Laubach	Ri	Ke
Lauenburg	Mb	Lh
Lauffenburg	Ih	RSh
Lausanne	Hi	Ge
Lentzen	Nb	Id
Leutkirchen	LMh	Me
Leutmeritz	Qe	Pa
Leitomysel	Sf	Rg
Leuwarten	Fb	Qe
Leyden	Eo	Mh
Liegnitz	Sd	De
Lissau	Re	Lf
Ligny	Fg	Nd
Lille	De	Lh
Lindau	Lb	Lh
Lingen	Hc	Gf
Lintz	He	Kf
— —	Qd	Mh
Lipstadt	IRd	Kc
Löben	Rh	Dd
Löven	Ee	Ee
Lovebort	Ua	Hh
Lübeck	Ma	Re
		Mül-

Se	Lucern	Ki
Od	Lucka	Qd
Lf	Lüneburg	Mb
Oh	Lüttich	Fe
	Luxemburg	Gf
If	Lyhnen	Hd
	M.	
Rc	Magdeburg	Nc
Nh	Mainz	If
Og	Manheim	Kf
Ri	Marburg	Sc
Ri	— —	Ke
Mb	Marckdorff	Lh
Ih	Mariazell	RSh
Hi	Mastricht	Ge
Nb	Mecheln	Id
LMh	Meinungen	Me
Qe	Meissen	Pa
Sf	Melck	Rg
Fb	Melnick	Qe
Eo	Memmingen	Mh
Sd	Menin	De
Re	Mergentheim	Lf
Fg	Merseburg	Nd
De	Mersburg	Lh
Lb	Merkirch	Lh
Hc	Metz	Gf
He	Mildenberg	Kf
Qd	Mindelheim	Mh
IRd	Minden	Kc
Rh	Mittelburg	Dd
Ee	Mons	Ee
Ua	Montbelliart	Hh
Ma	Münchengratz	Re

Mülhausen Md
München Nh
Münster Id

N.

Naarden Fi
Nancy Gg
Nassau Ie
Naumburg Nd
NeckersElsa Kf
Neuburg Ng
NeuCastel Hi
Neus Te
— — Hd
Neuhaus Rg
Neumarck Ni
Neuport Cd
Neustadt Pb
— — Rd
— — Te
— — Ng
— — Th
Niclasburg Tg
Niemburg Re
Niemegen Gd
Nieukirchen Kd
Nordhausen Md
Nürnberg Nf

O.

Oels Td
Oetting Mg
— — Og
Offenburg Ig
Oldenburg Ib
Oldendorp Kc
Oldestadt Nb
Olmütz Tf
Opeln Ue
Opoznon Se
Oranienburg Pc
Osnabruck Ic
Oxenfurt Mf

P.

Paderborn Kd
Pardewitz Rf
Passau Pg
Beitz Qd
Perleberg Ob
Pfaltzburg Hg
Pfortzheim Ig
Philippeville Ee
Pilssen Pf
Pissleck Qf
Plauen Oe
Pludentz Li
Ponta Monson Gf
Potzdam Pc
Prag Qf
Prenzlow Qb
Prug Sh
Pyritz Rb

R.

Radstadt Qe
Ratenow Oc
Ratibor Uf
Ravenspurg Lh
Regenspurg Og
Rehne Hc
Reichenbach Oe
Reichenau Sf
Rei-

Reichenhall	Ph	Schweinfurt	Me
Retz	Of	Schweidnitz	Se
Reinfeld	Ih	Schwer	Qb
Riedlingen	Lg	Schweitz	Ki
Riva	Mk	Schwobach	Mf
Rostock	Oa	Sion	Ik
Rothenman	Rh	Smilo	Ma
Rothweil	Kg	Soest	Id
Roterdam	Ed	Soligne	Hf
Roveredo	Nk	Soluthurn	Ih
Rudelstadt	Ne	Spandau	Pc
Rugenwald	Ta	Speier	Kf
Ruhr	Sc	Spremberg	Qd
Ruppin	Pc	Stade	Kb
Ruhremond	Gd	Stanckan	Pf
		Stargard	Rb
S.		Stendel	Oc
Saalfeld	Ne	Stertzingen	Ni
Sagan	Rd	Stettin	Rb
Saltzburg	Ph	Steyer	Qh
S. Dien	Hg	Stockach	Kh
S. Gallen	Lh	Stocken	Lc
S. Mauxmines	Hg	Stollberg	Md
S. Michle	Gg	Stolpe	Ua
S. Omer	Ce	Strahlsund	Qa
S. Pälten	Sg	Straubing	Og
Sarburg	Hf	Strelitz	Ue
— —	Hg	Stuttgard	Kg
Sarlouis	Hf	Szakaturn	Ti
Schafthausen	Kh	T.	
Schlatz	Oe	Tabor	Qf
Schlawe	Ta	Taehau	Of
Schlestadt	Ig	Tänstädt	Md
Schmalkald	Le	Tarnowitz	We

Taus Pf
Thionville Gf
Thun Ii
Tirano Mk
Tongern Fe
Tournay De
Toul Gg
Torgau Pd
Trachenberg Td
Traerbach Hf
Treuenpritzen Pc
Trient Nk
Trier Hf
Trieſt Qk
Tübingen Kg

U.

Vallentienne De
Varneton De
Ucht Kc
Venlo Gd
Verdun Ff
Veſoul Gh
Villach Qi
Villingen Kh
Vilshofen Pg
Ulm Lg
Unna Id
Utrecht Fc

W.

Waiden Of
Waldshut Kh
Wangen Lh
Waren Pb
Wasserburg Ogh
Weimar Ne
Wels Qg
Weissenburg Ig
— — Ng
Weissenfels NOd
Wesel Gd
Wesseli Rg
Wetzlar IKe
Wien Tg
Wildan Sh
Wismar Na
Wittenberg Od
Wodnian Qg
Wolau Sd
Wolffenbüttel Mc
Wolgast Qa
Worms Kf
Würzburg Lf
Wurzen Pd

Z.

Zabern Ig
Zehista Qe
Zeitz Oe
Zell LMc
Zerbst Oc
Zittau Qe
Zlabing Rg
Znaim Sg
Zrich Ki
Zurzach Kh

Zutphen	G c	Zwickau	O e
Zweybrück	H f	Zwoll	G c

Register derer Post-Stationen auf der Chur-Sæchsischen Post-Charte.

A.		Chamnitz	R h
Adorff	O l	Claffenbach	R i
Altenburg	O g	Cl. Heffler	I g
Annaberg	S k	Coburg	F m
Annaburg	R S c	Cöthen	L c
Arnstadt	F k	Colditz	Q f g
Asch	N m	Commothau	U k
Aschersleben	H c	Cönnern	K d
Auerstadt	I g	Cosdorff	T e
Auma	L i	Cottbus	Z f
Auffig	Z i	**D.**	
B.		Dama	T b
Bacchara	H g	Deffau	N c
Baruth	T h	Dresden	X g
Budiffin } Bautzen }	B B f	Duderstadt	A f
		Düben	P d
Beltzig	O a	**E.**	
Blanckenburg	E c	Eger	O m
Böckau	Y a	Eisenach	B i
Borna	P g	Eisleben	I c
Budin	A A k	Elsterwerda	W e
Buttelstadt	G h	Erfurt	F i
C.		Eulenburg	Q e
Calbitz	S e f	**F.**	
Carlsbad	R m	Forst	B B c

Frau-

Frauenwald bey Ilmenau Fl
Freyberg Uh
Freyburg Kf

G.

Gera Mh
Gefell Ml
Göritz Ob
Görlitz DD.EEf
Gotha Di
Græfenthal Hil
Gr. Hayn We f
Gr. Kugel Ne
Guben AAb

H.

Halla Ld
Halberstadt Ec
Harckeroda Hd
Hartha Z.f
Helmstadt Da
Herzberg Td
Hilpershausen Em
Hirschfeld FFe
Hoff Ml
Hohenbucka Uc
Holtzweisig Od
Hoyerswerda Zd

I.

Jena Kh
Jösnitz Oh
Ilmenau Gk
Joh. Georgenstadt Q l

Judenbach Hm
Juterbock Rb

K.

Kalbe Kb
Königsbrück Yf

L.

Labaschiz Zk
Landsberg Ne
Langenlungwitz Qi
Langensaltza Dh
Lauban FF GGf
Leipzig Oef
Liberosa Zb
Löbau CCf
Löberitz MNd
Luckau Ub
Lübben WXb

M.

Magdeburg Ha
Marienberg Di
Meissen Uf
Merseburg Me
Mittelpöllnitz LMi
Mühlhausen Ch
Münchberg Lm

N.

Naumburg Kg
Neustadt Ki
Nordhausen Fd
Nossen Tg

P.

Pegau Ng

Register derer Post-Stationen

Penig	Ph
Peterswalda	ZRh
Plauen	Nk
Praga	CC.DDm
Q.	
Quedlinburg	Fc
Querfurth	If
R.	
Reichenbach Vogtl.	Ok
Rippach	MNf
Rothkretschen	CCf
S.	
Saalfeld	IKk
Sagan	EEc
Schlaitz	Lk
Schleusingen	El
Schmalckalden	Bk
Schneeberg	Qk
Schweinerden	Zef
Sehrhauffen	Tf
Sonnewalda	Wc
Sorau	DDc
Spremberg	Zd
Storcka	Ya
T.	
Torgau	Rd
Tenstadt	Eh
Torschcken	CCl
Treuenpritzen	Qa
Triebel	CCc
W.	
Wahnfried	Ah
Walda	EFe
Waldheim	Sg
Weimar	Hh
Weissenfels	Mf
Weissensee	Fg
Welbern	BBl
Wieseke	Lcd
Wittenberg	PQc
Wurtzen	Qef
Z.	
Zehista	Yg
Zeitz	Mg
Zerbst	Mb
Zittau	DDgh
Zwickau	OPi

Register derer Neben-Orte, wo die Posten durchgehen.

Aue	Qk
P. Bischofswerda	Zf
Burg bey Saalfeld	Ik
P. Camburg	Kh
P. Camentz	Zef
P. Cölleda	Gg
Colwig	Ob
P. Delitzsch	Od

P. Döbeln	S g	P, Lichtenstein	Pi
P. Dobrilouck	W d	P. Lützen	Nf
Dommizsch	Q R d	Mannsfeld	He
Dornburg	K h	Meinungen	Cl
P. Ehrenfriedersdorf	S i	Neinhoff	Pf
P. Elterlein	R k	Neumarck	Ok
P. Endorf	H d	Niemegk	Pa
P. Eybenstock	Q k	P. Oderan mit Gickelsberg	Th
P. Frohburg	P g	P. Oelsnitz	N O l
Gieshübel	Y h	Ordrufft	Ek
Golzen	U b	Orlamünda	I i
Gommern	K a	P. Oschatz	Sef
Graitz	N i	Peitz	Zc
Græffentonne	E h	P. Pirna	Yg
Greusen	E g	P. Pförten	C Cc
P. Grimma	U f	Pörniger	R l
P. Gr. Gottern	C h	P. Pösneck	K k
Grünhayn	R k	Postelberg	X l
P. Hartenstein	Q i	P. Pretzsch	Q d
Herzogswalde	W g	Radegast	M d
P. Hilpershausen	Em	Ranstadt	N f
Hoym	G c	P, Reichenbach	D Df
Jochtershausen	F i	Reitzenhayn	T k
P. Jessen	R c	P. Rochlitz	Q d
Joachimsthal	R S l	Rötha	O f
Kahla bey Jena	I K i	Rossla	N b
Kemberg	B d	Sagan	E Ec
P. Kirchhayn	W d	P. Sangerhausen	G e
Königsee	G H k	Sebastianberg	U k
Lannewitz	S T e f	Scheibenberg	R k
Lauchstadt	L e	Sekeuditz	N e
Leisnig	R g	Schlan	A A c
P. Lengefeld	O k	Schlakewerda	S m
P. Lichtenburg	K d		

P. Schlieben	Tc	Uhlstadt	Ii
P. Schmiedeberg	Qd	Weissenberg	CCf
P. Schwarzenberg	Rk	Weyda	Mi
Schwensal	Pd	Wiesenthal	SKl
Siebenlehn	Ug	Wildstein	OPm
Sondershausen	Ef	P. Wilsdruff	Wg
Suhla	Ef	Zahne	Qb
P. Stollberg	Qi	Zwenocka	Of
Stöhsen	Lg	Zörbig	Md
P, Taucha	Pe	Zschopau	Si
Teinitz	Zl		
Teutleben	Ci		
P. Thum	Ri		
Triptitx	Li		

Das P. so vor die Namen gesetzet ist, bedeutet Posthalter und Briefsammler.

Register zum Meilen-Zeiger der vornehmsten Europæischen Haupt-Städte, wie weit solche von einander entlegen.

Amsterdam	Messina.
Basel.	Moscau.
Bergen	Paris.
Breslau.	Prag.
Constantinopel.	Presburg.
Coppenhagen.	Riga.
Cracau.	Rom.
Dantzig.	Stockkolm.
Dublin.	Venedig.
Edenburg.	Wien.
Gent.	
Lissabon.	Welche alle im kleinen Triangulo nach dem Alphabeth zu suchen.
Londen.	
Madrit	

Re-

Regiſter der vornehmſten Städte in Teutſchland, ſonderlich, wieweit ſolche von einander nach deren meiſten (jedoch hierinnen auch ſehr differirenden) Autoren Meynung gerechnet werden.

Augſpurg.
Antwerpen.
Amſterdam.
Bautzen.
Braunſchweig.
Brehmen.
Breslau.
Caſſel.
Cöln.
Dresden.
Eger.
Erfurth.
Franckfurt am Mayn.
— — an der Oder.
Freyberg.
Görlitz.
Hall in Sachſen.
Hamburg.
Heidelberg.
Kemnitz.
Leipzig.
Lübeck.
Lüneburg.
Magdeburg.
Meiſſen.
Mainz.
Merſeburg.
München.
Naumburg.
Nürnberg.
Olmütz.
Perlin.
Prag.
Regenſpurg.
Roſtock.
Schneeberg.
Swerin.
Speyr.
Strasburg.
Strahlſund.
Torgau,
Trier.
Tubingen.
Ulm.
Wien.
Wittenberg.
Zeitz.
Zwickau.
Zerbſt.
Znaim.

Welche alle im groſſen Triangulo nach dem Alphabete zu ſuchen.

Kegister derer in Oesterreichischen Creys befindlichen Orte.

A.

Admont	Md
Agram	Fg
Altenburg	Nb
Altenhoffen	Le
Altenmarch	Md
Antigerana	Mi
Arco	Ch
Aſcha	Kc
Auſee	Kd
Azida	Kg
Baden	PQc
Bóſenpoig	Nc
Botzen	Dg
Brantenberg	Ee
Brixen	Ef
Brugg	Na
	Rc
Bruneck	Ef
Bulcka	Fb
Burckersdorff	Pc
Camer	Id
Campolaro	Ig
Cilley	Nog
Cismone	Fh
Clagenfurth	Lf
Clam	Pd
Clauſen	Ff
Cl. Celle	Pc
Cl Neuburg	Qc
Crainburg	LMg
Crems	Ob
Creyn	Mc
Czackaturn	Qf
Czirnitz	Nh
Dirnſtein	Nob
Doblach	Ff
Draburg	Hf
	Nf
Ebenfurth	Qd
Eberndorff	Mf
Ebersberg	Lc
Ebersdorff	Qc
Efferding	Kc
Egenburg	Ob
Ehrenberg	Lc
Ehrenbrunn	Qb
Eiſenärtz	Nd
Eisgrub	Rb
Ens	Cc
Enzersdorff	Qc
Feldsberg	Ne
Fering	Re
Franckmärck	Id
Freyſtadt	Lb
Frieburg	Qe
Frieſach	Le
Friuli	Kg
Fronleiten	Oe
Fürſtenfeld	Re
Fünſtermutz,	Bf
Gallenſtein	Md
Galliniana	MNi

Ge-

Gemünd	Id	Lauamünd	Mf
	Le	Laubach	Mg
Glurens	Bf	Lauffen	Id
Goritia	Kg	Laxenberg	Qc
Gotſche	Nh	Lehleiten	Be
Gradiſca	Kg	Legrad	Rf
Grätz	Oe	Leoben	Ne
Greisenburg	Hf	Lettenburg	Lg
Groppenſtein	He	Lichtenberg	Og
Guettenegg	Mh	Lilienfeld	Od
Gurck	KLe	Lienecz	Gf
Gurckfeld	Og	Linz	KLc
Hall	Ee	Marburg	Of
Hallſtadt	Id	Mariazell	Nd
Hainfelden	Qe	Mautern	MNd
Haimburg	Rc		Oc
Haslach	Kb	Melck	Nc
Heiligen Creutz	Pe	Meran	CDf
Hohneck	Ng	Mertz	Od
Hundsmarck	LMe	Miſtelbach	Qb
Imling	Ic	Moſſburg	Kf
Innithen	Gf	Möttling	OR
Inſpruck	Ee	Mureck	Pf
Irpanitz	Nh	Muhrau	Ke
Ischl	Id	Murſtädten	Pc
Ludenburg	Me	Neidau	Re
Katzelsdorff	Qd	Neuberg	Qe
Knittelfeld	Me	Neumarck	Re
Kornenburg	Qb		Le, Dg.
Krieglau	Od	Neuhaus	Mh
Laas	Nh	Neuſtadt	Pd
Lambach	Kc	Neuſerinvvar	Rf
Landeck	Be	Nickelsburg	Qb
Landſtraſſe	OPg	Ortenburg	If

Ottenheim	Kc	Spital	If
Peitelstein	Ff	Stambs	De
Petavv	Pf	Stantz	Nf
Pissino	Mi	Starenberg	Lc
Purgstall	Nc	Stein	Ob
Rackersburg	Pf	Stertzingen	Ef
Rain	Pg	Steyer	Lc
Raps	Nb	Steyerreg	Lc
Rastor	Cg	Steyersberg	Pd
Ratenberg	Fe	Stockerovv	Pb
Riva	Ch	Traun	Kc
Rohicz	Pf	Trient	Dg
Rothenmann	LMde	Triste	Lh
Rovoredo	Dh	Trilach	Gf
Ruttenstein	Mc	Tuln	Pc
Rudolphsvverd	Oh	Tyrol	Cf
Salunn	Dg	Veisteritz	Of
S. Andreæ	Oc	Villach	Kf
S. Florian	Lc	Vils	Ce
S. Lambrecht	Ke	Ulrichskirch	Qb
S. Leonhart	Ke	Voigtsberg	Ne
S. Martin	DEe	Vogebrugg	Id
S. Peter	Md	Umbras	Ee
S. Pölten	Oc	Volckmarck	LMf
S. Veit	Lf. Lg	Waidhofen	Nb
Saxenburg	If	— — —	Md
Scharnitz	Ee	Walbach	Rf
Schlaming	Ke	Waxeneck	Pe
Schönbrunn	Qc	Wels	Kc
Schvvanstadt	Lc	Weyer.	Md
Schvvamburg	Nf	Weyerburg	Qb
Schvvacz	Fe	Wien	Qc
Seicau	Of	Wildan	Oe
See M.	Mi	Windischcapel	LMf
Seiz	Og	Windischgarste	Ld

Win-

Windischgrätz	N f	Zelle	F e:
Wassberg	M E	Zistersdorff	Q b:
Yps	N e	Zwetel	N b:

Register zur Grafschafft Tyrol.

A.

Alla	E e	Delfan	F e:
Alla Guarde	D d	Deutteſtein	G c:
Annenberg	C d	Durſtenſtein	E b:
Archo	D e	E.	
Arlen	B c	Ehrenberg	D b:
Artz	D d	Ehrenburg	G c:
B.		F.	
Barbis	D E b	Forderburg	B b
Bauch	D d	Fornave	E c
Betenego	D E e	Fraviano	C d
Bingio	D d	Freundſchein	D b
Botzen	E d	Funſtermütz	C c
Brauneggen	G c	G.	
Bregentz	A B b	Gries	E d
Brenes	E c	Grimb	F e
C.		H.	
C. della Preda	E e	Hall	F b
Cab. Latrone	C e	Hohenburg	F c
Camp	D d	Hoheneck	B b
Caſtell	D e	Homberg	D b
Caſtel Bare	D e	Holtenſtein	G c
Cels	D d	I.	
Churburg	D d	Javis	E e
Clauſen	F d	Ivan	F e
Clauſen	C c	Imo	D d
Cl. Witthan	E b	Imichin	H c
Collemann	f d	Inſprug	E b

Jutters Fb

K.

Kelburg Gc
Kembach Fb
Kosel Fe
Kirchberg Gb
Kietzbiehl Gb
Kron Ee
Kuen DFe
Kuffstein Ga

L.

Laas Dd
Landeck Cc
Leichtenburg Ed
Lichtenberg Cd
Lichtenstein Ed
Lienz Hc
Loik Fe
Lueg Ec

M.

Martino Cc
MayerBach Db
Merem Ed
Micha Ee
Millegg Gc
Mittard Ec
Mittewalde Fc
Montani Dd
Myls Cc

N.

Nauhaus Gc
Neumarck Ed
Neuenburg Abc
Niedberg Ec

O.

Ombras Fb

P.

Partatzsch Fd
Perlene Ee
Perenigo De
Petersberg De
Pied Cc
Piedennegg Cc
Pludentz Bc
Polaus Fd
Poua Ec
Prad Cd
Primor Fd
Prixen Gb
Prixen Fc

R.

Ratenberg Fb
Remano De
Reute CDb
Riva De
Roppen Db
Rovereid Ec

S.

St. Antonius Bc
S. Gallen Bc
S. Georgenberg Fb
S. Maria Magdalena Ec
S. Laurenz Ee
Salurn Cd
S. Quirn Eb
Sara De
Scharnitz Eb
Schatz De

Schlan-

Schlandersberg Dd
Schlosberg Eb
Schönberg Ec
Schöhegg Gc
Schaffenstein Cc
Seefeld Eb
Seben Fd
Sermage Cd
Silberberg Bc
Silbon Hc
Sonnenberg Ac
Soven Ee
Spann Ee
Sprachenstein Fc
Stamb Db
Starckenberg CDb
Steinach Ec
Stenege De
Stertzing Ee
Stramentisch Ed
Sultzberg Bb

T.

Tales Bc
Tauffers Gc
Tessino Fe
Telfs Eb
Teutschen Ed
Tolon Fd
Torbole De
Torlaglau Ee
Tramm Ed
Trento Ee
Trovelm De
Trochsberg Fd
Tyrol Ed

U.

Vaduts Ac
Vermeglio Cd
Vigo De
Vorst Ed
Usano Cd

W.

Wettsperg Gc
Wergel Gb
Wolckenstein Fd
Wurorum oder Bungo Fe

Z.

Zell Fb
Zum Bc
Zumloch Bb
Zwingenberg Ed

Register der in der Grafschafft Tyrol befindlichen Flüsse.

Buentzfluss, Gc
Drausl. Hc
Eisack Fc
Etschfl. Dd
Evisfl. Ee
Illfl. Ac
Influss Db
Iserfluss Eb
Lechfl. Cb
Neusfl. Ede
Norfl. Dd
Sarcafluss. De

Regi-

Regiſter derer im Bayriſchen Creile befindlichen Orte.

Abach Ec
Abensberg Ec
Ablanau If
Aerding Ed
Aicha Cd
Amberg Eb
Arlasberg Eb
Auerbach Da
— burg Ef
Aſchau (Hoch) Fe

B.

Berloſtadt Hc
Brück Cd
Burckrein Ed
Berchtolsgaden Gf
Bernau Fa
Biſchoffshoff Hf
Braunau Gd
Bremberg Fb
Burckhauſen Gd
Burglenfeld Eb

C.

Chamb Fb

D

Dachau Dd
Dachſenbach Hf
Dauffkirch Ed
Deckendorff Gc
Dietfurth Di
Dillingen Bc
Dingelfingen Fd
Ditmaning Ge
Dolach Hg
Donauwerth Bc
Dorffen Ed

E.

Ebersberg Ec

Eſchenbach Ea
Eggefelden Gd

F.

Falckenſtein Ee
Feldkirch Ee
Floſſerſtein Fa
Freyſingen Dd
Friedberg Cd
Fürſtenfeld Ce
Furt Gb

G.

Geiſenfeld Dc
Geiſenhauſen Fd
Gölling Hf
Gravenau Hc
Griesbach GHd

H.

Habach Cef
Hag FEd
Hallein Hf
Heiterswang Bf
Hengersberg Gc
Heydeck Cb
Hippoltſtein Cb

Hechaschau le
Hotzkirch De
Hoͤhstadt Bc

I.

Jedenbach Pa
Indersdorff Cd
Igenbach Fa
Ingolstadt Dc
Ismaning Dd
Issereck Ed

K.

Kalmunt Eb
Kelheim Ee
Keisersheim Bc
Kirnburg Gg
Kling Fe
Kolberg Ea
Kotzing Gb
Kuchel Hf

L.

Landau Fc
Landsberg Bce
Landshut Ed
Lauffen Ge
Lauingen Bc
Lermes Cf
Leonsberg Fc
Leuchtenberg EFa
Loffen Gf
Liebe Ea

M.

Marquartstein Fe
Mellen Ic
Miesbach Ec
Mindelheim Be
Mittenwald Ef
Mittershill FGf
Mohringen Cd
Monheim Bc
Mosbach Fa
Mosburg Ed
Mühldorff Fd
München De
Münster GHd
Murau Cf

N.

Naburg Eb
Natterberg Gc
Nazareith Cf
Neuburg Hd
— — Fb
— — Cc
Neumarck Db
— — — Fd
Neustadt Ec
Neustædtlein Ea
Nymphenberg De

O.

Oetting (Neu) Fd
Osterhofen Gc

P.

Pappenheim Bc
Partenkirch Cf
Passau Hd
Pfaffenhoven Dd
Pfarkirch Gd
Pfreimbt Eb
Pförter Fe
Pogen Gc

Poling Ce

R.

Rain Cc
Rastadt Kf
Rætzhoven Dc
Rauris Gf
Regen Ge
Regenspurg Ec
Regenstauf Eb
Reichenhall Ge
Reichenstein Fb
Retz Fb
Rieth Hd
Roting Fb
Rosenheim Ee
Rothenberg Db
Rothenburg Ec
Rubenstein Gg

S.

Saal Hf
Saltzburg GHe
Schellenberg Gf
Scherding Hd
Schoffaren De
Schongau Be
Schrobenhausen Cd
Schwaben Ee
Seefeld Ce
Straubingen Ec
Sternberg CDe
Sulzbach Eb
Sulzbürg Db

T.

Tamsweg If
Tegernsee Ee
Tôltz Be
Thonaustauff Ec
Trosberg Fe

V.

Vert Ec
Viechtag Gc
Vilshofen Hd
Voltzach Dc
Uncken Gf

W.

Waldeck Ee
Waldmünchen Fb
Waldsaxen Ea
Wasserburg Ee
Weiden Ea
Weilheim Ce
Weitring Ff
Wendingen Bc
Wernberg Eb
Wertenfels CDf
Wilshoven Hd
Windisch Matry Fg
Wolffershausen Dc
Wolffstein Db

Z.

Zell Cd
— — Gf
Zwiesel. Hc

Regiſter zum Schwæbiſchen Kreys.

A.

Aberspad E d
Ach F e
Albech L c
Alen K b
Arben H f
Augſpurg N d
Aurach I c

B.

Baden D b
Badenweiler C e
Baind I e
Balingen G i
Babenhauſen G c
Bennow D e
Beſſig G b
Beuern G e
Bieberbach N c
Biberach K d
Burgau M c
Biedegheim G b
Biſchoffszell H f
Bondorff E e
Brachenheim G b
Breilingen E e
Briſach C e
Buchhorn I f

C.

Calb F c
Canſtadt H b
Capfenberg L b
Cappell C d
Cell C e
Cloſterholtz N c
Conſtanz G H f

D.

Daugendorff I d
Deting L c
Dilling M c
Donarieden K d
Donawerth N B c
Dohneſching E c
Dunckelſpühl L b
Durlach E b
Duttlingen F c

E.

Eberſtein E c
Ehingen K d
Elching L c
Elwangen L b
Ettlingen E b

F.

Frauen Alb E b
Freiburg C c
Freudenſtadt E c
Friedlingen G e
Fürſtenberg F e
— — N e
Fueſſen N f
Fultenbach M c

P Gais-

G.

Gaisdorff Kb
Gammentingen Hd
Geisslingen Kc
Geyslingen Fe
Gemünd Ib
Gerspach Ec
Gingen Lc
Gretzingen Hc
Güntzburg Lc
Gugenberg Nd

H.

Hagenwill Hf
Haigerloch Gd
Haing Id
Hall Ka
Hasslach Dd
Hechlingen Gd
Hegebach Kd
Heldenheim Kc
Heiligenberg He
Heiterbach Fc
Hellestein Kc
Herren Alb Ee
— — berg Gc
Hochberg Cd
Hochstadt Mc
Hohen Twil Ge
Horb Fc
Hornberg Ed
Hutten Ka

I.

Immenstadt Mf
Inningen Nd
Inubenhausen Fb
Isny Lf
Iustingen Ic

I.

Kauffbeuern Ne
Kelmitz Ld
Kempten Mf
Kentzig Cd
Kielberg Fd
Kirchberg La
Kirchheim Md
Kneitling Fb
Königsbrunn Kb
Krambach Md

L.

Lamerdingen Nd
Langau If
Lauffen Hb
Lauterburg Kb
Leutkirchen Le
Lindau If

M.

Marbach Hb
Marckdorff Hf
Margthal Id
Marienzell Fd
Meckmul Ha
Memmingen Le
Mengen Hd
Merseburg Hf
Mindelberg Md
Middelheim Me
Mühlberg Eb
Münchreuth Le
Murhart Ib

N.

Nellenburg Ge
Neresheim Mb
Neuenburg Ce
— — Fb
Neukirch If
Neuenstadt Ha
Neubing Ia
NiederAchern Dc
Nördlingen Mb
Nonnau Ec

O.

Oberdorff Ne
Oberndorff Fd
Obersdorff Mg
Ochsenhausen Ke
Oettingen Nb
Offenburg Dc
Ottenbeuern Le

P.

Pappenheim Nb
Pass zum rothen Haus Df
Petershausen Hf
Pfortzheim Fb
Pfulendorff He
Plintheim Nc
Pöpzingen Mb

R.

Rastadt Db
Ravensburg Ie
Reichenbach Ed
— — Ec
Reutlingen Hc
Rheinfelden Cf
Rheynow Ff
Riedlingen Id
Rochenburg Ld
Rosenfeld Fd
Roteln Cf
Rotenburg Gc
Rothweil Fe

S.

Salomonsweiler He
Saulgen Ie
Schapach Ia
Schalckeling IKc
Schemberg Gd
Scher Hd
Schorendorff Id
Schramberg Ed
Schussenried Ie
Secking Cf
Sigmaringen Hd
Sigmansdorff Hd
Stauffen Ce
Steinweiter Ia
Stollhoffen Dc
Stulingen Ef
Sultz Fd

T.

Teking Ic
Tharhausen Md
Thiessen Ld
Treyberg Ed
Trouchtelfingen Hd
Tübingen Hc
Tungen Ef

R.

Vahingen Fb
Uberlingen He
Villingen Ee
Vils Nf
Ulm Lc
Vogelsberg Dc

W.

Wahl Ne
Walckilch Dd
Waldsee Ke
Waldshut Df
Wangen Kf
Weiblingen Hb
Weill Gc
Weingarten Ee
— — Eb
Weinsberg Ha
Weissenhorn Ld
Weissenstein Kb
Weissenau Ic
Welden Nc
Wenting Nc
Wiesenstaig Ic
Wildberg Fc
Wimpfen am Berge He
Wolckenberg Mf
Wolfach Ed
Wolfeck Ke
Würtenberg Hb

Y.

Yrsee Me

Z.

Zollern Haigerloch Gd
Zollern-Hechiingen Hd
Zusmarsen Nc

Register zum Herzogthum Würtenberg.

A.

Adelberg Le
Altenstaig Ff
Alpershausen Eg
Anhausen Pf
Arberg Unt. Ib

B.

Backning Ld
Bahlingen Gg
Bebenhausen Hf
Bebneck Fe
Beilstein Kc
Bennigheim Ic
Bevingsweiler Lc
Bessigheim Ic
Bietigheim Id
Blaubeuern MNg
Böblingen He
Brackenheim Ic
Brentz Qf
Bullach Fe
Burg Ld
Buttenhausen Kg

C.

Can.

Canstadz Id
Claw Fe

D.

Dachtel Ge
Damundingen Lh
Deckendorff Ke
Dornhahn Eg
Dornstædt Ef
Dutlingen Fi

E.

Eberberg Ld
Ebingen Hh
Eisheim Ib
Enningen He
Eschenau Kc

F.

Fredenstadt Ef

G.

Gochsen Gc
Göppingen Me
Graveneck Kg
Gröningen Id
Gr. Botwar. Kc
Grötzing Ie
Gügling Hc

H.

Hartkling Md
Heidenheim Pe
Helffeberg Kc
Hemmingen Hd
Heitersbach Ff
Heren Alb. Ed
Herbrechtingen Pf
Herrenberg Gf
Heubach Ne
Heuchstadten Of
Hirschau Fe
Hochdorff Hd
Hoffen Il
Hoh Asperg Id
Hoheneck Id
Hornberg Dg
Hohenstauffen Me

K.

Kilberg Hf
Kirchheim Ke
Kloster Enz Ee
Kniebis Df
Knittlingen Gc
Königsborn Pe

L.

Lauffen [c
Leineck Md
Leonberg Hd
Lesing Ge
Lichtenberg Kc
— — stein Lc
Liebenstein Ic
Liebenzell Fd
Lorch Mc
Löwensteix Ki
Ludwigsburg Id
Lusheim Eb

M.

Magolsheim Lg
Maulbron Gc
Meckemühl Kb
Mühlhausen Gd

Münsungen Lg
Murhart Md

N.

Nagold Ff
Nellingen Ke
Neiffen Kf
Neuenburg Fd
Neustadt
Neuhausen Kf
Nurtingen Kf

O.

Ockenhausen Qf
Ob: Owisheim Fc
Offenhausen Kg
Owen Kf

P.

Pfaffenhofen Hc
Pfahausen Ke
Pflumern Kh
Pfullingen If

R.

Rechberghausen Me
Reichenbach Df
— — berg Ld
Rohrdorff Ff
Rosenfeld Fg
Rothenacker Mh

S.

S. Georg Dh
Schiltach Dg
Schorendorff Le
Schwaigern Ic
Schwibertingen Id
Sindelfingen He
Steinfeld Kc
Steinheim Kd
Stetten Ke
Steislingen Neu Mg
Stuttgart Ie
Suffenhausen Id
Sultz Fg
Sultzburg Kf

T.

Teck Lf
Tübingen Hf

U.

Vajingen Hd
Unt. Asperg Id
Unt. Owisheim Fc
Urach Kf

W.

Wachlingen Kd
Waltenbuch Ie
Wandangeloch Gb
Waschenbeuren Me
Weil Ie
Weilheim Lf
Weinsberg Kc
Weibtingen Kd
Wendlingen Ke
Welsen Md
Weyckersberg Pe
Wildbad Ed
Wildberg Fe
Wildeck Kc
Wierschen Gd
Wimsen Gd
Wienenden Kd
Zavelstein Fc

Regiſter der im Frænckiſchen Creis befindlichen Orte.

A.

Abenberg Gd
Affalterthal Hc
Aichſtædt He
Altendorff Gc
Alt Erlang Hc
Altdorff Hd
Anſpach Fd
Arnheim Eb
Arn hauſen Eb
Artzberg Kb
Aub Ec
Aurach Db
Aurach Fd

B.

Bayersdorff Gc
Bamberg Ge
Banza GMb
Bayreut Lc
Bechofen Fd
Berneck Ib
Bernheim M. Fc
Brixenſtadt Ec
Berching Id
Berngries Le
Betzenſtein Ic
Billingshauſen Dc
Biſchoffsheim Eb
Bittbrunn Gevv Ec
Blanckſtädten Ie
Bondorff Eb
Boxberg Dd
Breitm. Ec
Broſelsheim Ec
Buch Hcd
Burg Bernheim Fd
Burg Ebrach Ge
Buttert Ec

C.

Carolſtadt DEc
Cadolsburg Gd
Carlburg Dc
Cl. Lanckheim Hb
Coburg GHb
Creuſſen Ib
Cronach Hb
Ib
Culmbach Hb

D.

Dietfurth Ge
Dittelbach Ec
Dobra Ib
Dolnſtein Ge
Dunting He

E.

Ebenhauſen Eb
Ebermanſtadt Hc
Ebern Gb
Ebrach Ec
Eibach Gb
Eisfeld Gb

Emskirch Gc
Elsbach Eb
Eltman Gc
Engelthal Hd
Erbach Bc
Erbenhausen Fa
Erckmanshofen Hd
Eschenbach Gd
Esselbach Hd

F.

Feichtwang Fd
Feucht Hd
Fladung Ea
Franckenheim Ea
Franckfurt Ab
Frauenrot Eb
Freydeberg Cc
Furth am Berge Hb
Furt Hcd
Forcheim CHc

G.

Gamerhausen Dc
Gefräs Ib
Gerge Gmünd Gd
Geroltzhofen Fc
Gnadenthal Dd
Gräffenberg Hc
Gramschatz Ec
Greding He
Gr. Weinckheim Fb
Grunfeld Dc
Gundelsheim Cd
Guntzenhausen Gd

H.

Hamburg Ab
Hassfurth Fb
Hærrieden Fd
Haunach Gb
Heilsbrunn Gd
Heltberg Gb
Heidfeld Fb
Hembach Hd
Henneberg Fab
Hergolzheim Eb
Heroltzberg Hc
Herschpruck Hicd
Herzogaura Gc
Hilters Ea
Hilpertshausen Gb
Hilpolstein Hc
Hochstädt Gc
Hoff Kb
Hohenberg Ec
Hohenschwaningen Ed
Holfeld Hc
Hölting Ec

I.

Iachstberg Dd
Ingelfingen Dd
Iphoven Fc

K.

Kalten Nordheim Fa
Kissing Eb
Kirchberg Ed
Kirchheim Ec
Kitzing. Ec

Kirchlautern Gb
Königsberg Gb
Königsfeld Hc
Königshoffen Dc
Fb
Klingenberg Ec
Kornburg Hd
Krapertshofen Gc
Kregling Ed
Kreilsheim Ed
Kunting He
Kulzheim Dc
Kunstadt Hb
Kupfenberg He
Ib

L.

Langenberg Ed
Langenstadt Hb
Langenzenn Gc
Lauff Hcc
Lauringen Fb
Lehrberg Fd
Leibe Ic
Lengfeld Dc, Ec
Leutershausen Fd
Lichtenau Gd
Lichtenberg Ib
Lichtenfels Hb
Lobenstein Ib

M.

Maasfeld Fa
Munerstadt Fb
MarckErlbach Fgc
Marienburg Dc
Maynberg Fb
Meinungen Fa
Melrichstadt Fb
Mergentheim DEd
Meyfels Dd
Mönchsberg Ib
Meckmil Dd
Michelstadt Bc

N.

Neckerulm Cd
NeuErlang Hc
Neusling He
Neuhaus Ic
Neustadt Fb
Neustædel Hb
Dc
Fc
Ic
Neustædtlein Bc
Nisten Hb
Nordheim Fc
Nürnberg Hd

O.

Ochsenfurth Ec
Oberburg Cc
OberLauda Dc
OberLind Hb
Ornbau Fd
Oeringen Da
Osla GHb
Ostheim Ec

P.

Paunach Gd
PetersGmünd Hd

Petersweiler Ab
Iigramsreut Kb
Pegnitz Ic
Pleinfeld Gd
Pottenstein Hc
Procelden Dc

R

Reineck Db
Reiersbach Fb
Redewitz Ke
Remling Dc
Rötling Ed
Rettersbach Dc
Rodach Gb
Römhild Fb
Rossfeld Gb
Roth Hd
Rothbach Dc
Rotenberg Hc
Rothenfels Dc
Rotenburg EFd
Rudenhausen Fc

S.

Schamfeld Fc
Schalckau Hb
Schauenstein Ib
Scherlitz GHb
Schillingfürst Fd
Schleusingen Ga
Schlusfeld Fc
Schlüselich Ge
Schirnding Kb
Schmachteberg Fb
Schönrein Db
Schorgast Ib
Schnotzach Ec
Schratenbach Eb
Schwartzbach Ec
Schwartzeberg Ec
Schwartzenhausen Fa
Schweinfurth Fb
Schweinshaupten Fb
Schwobach Gd
Seehaus Fc
Sensheim Fc
Seslach Gb
Sintringen Dd
Sommerhausen Ec
Sonneberg Hb
Spalt Gd
Speckfeld Ec
Staffelstein Hb
Steinach Ib
Ib
Steinwiesen Ib
Stetten Ed
Sternberg Gb
Streisenhausen Gb
Streitberg Hc
Strüllendorff Gc
Suhla Ga

T.

Teuschnitz Hib
Thalmessing Hd
Themar Ga
Treustdorff Fd

V.

Velden Ic
Uffenheim EFc
Vilſeck Ic
Viltzburg Ge
Ummerſtadt Gb
Volckach Fc
Volckersdorff Gd

W.

Weidenberg Ic
Weichersheim Ed
Weiſenburg Ge
Weiſenbrunn Gb
Weiſenſtadt Kb
Weiſchenfeld Hc
Wendelſtein Hd
Wenckheim Dc
Wertheim Dc
Windsbach Gd
Winsheim Fcd
Wonſiedel Kb
Wolckersdorff GHd
Würtzburg Ec

Z.

Zabelſtein Fc
Zeil Fb
Zell Ib
Dc
Fc
Zeulen Hb

Regiſter zum Biſthum Würtzburg.

A.

Alsleben Cd
Ackelshauſen Cf
Arnſtein Cd
Aub Ce
Auersberg Ca

B.

Baſelheim Db
Baubenbach Ee
Baudenbach Ec
Bibern Cf
Bilfershauſen Cc
Bildhauſen Dc
Biſchoffsheim Cb
Bobenhauſen Dc
Bockenfeld Df
Bonland Cc
Breebach Ec
Brent Db
Briel De
Brixenſtad Dd
Brönleiten Cb
Brunthal Be
Buchbrunn Ce
Bühler Cc
Buttert Ce
Bybrach De

C.

Carlburg Ed
Carlſtad Bd
Copenwind Dd

D.

Dettelbach Cd
Dur-

Durfeld D d
Diſtelhauſen B e
Dunckelhauſen D d

E

Ebern E c
Ebrach E d
Eichenhauſen D b
Erbach C c
Ergers D f
Eltman E d
Eysdorff C c

F

Flachsbach B d
Fladung C D b
Franckenberg D e
Furtlas C a

G

Garſtadt C d
Geisfeld D d
Geiswind D d
Gerlechtſwend E c
Ger nach Harlem D d
Geroldshofen D d
Gickelheim E c
Gmünd B c
Gramſchaz C d
Grumfeld B f
Gruning D e

H.

Hafenlohr B d
Haidingsfeld C c
Haidſtadt B d
Hallſtad D b
Hasfurth E c
Heichheim E d
Hemſan E c
Himmelspfort C d
Himmelſtad B d
Hohencell B c d
Homburg B c
Hopferſtad C e

I.

Iaxtberg B f
Jerckendorff D d
Iphoven D e
Irtenburg B e
Iſſigheim D c
Junckersdorff E c

K.

Kentershauſen E c
Kircken B e
Kiſſing C c
Kitzingen C c
Klingenberg C d
Kornach C d
Königsberg E c
Königshofen D b
Kraſſeltsheim D e
Krottſtad D c

L.

Lauda B f
Lauringen D c
Lauterbach C f
Lindich D d
Lohr D f

M.

Madenhauſen D c

Main-

Mainberg Dc
Mainborn Cd
Marbach Cd
Marckgrund Cf
Mellrichstadt Db
Menzheim De
Münerstad Dc
Munster Db

N.

Neübrunn Cf
Neustad Db
Nickersfellen
Nid. Stetten Cf

O.

Ober Leimbach De
Oberstfeld Hc
Obersum De
Oberweisbrunn Cb
Orlebach Cc
Ostenheim Db
Ostheim Cd
Oxenfurth Cc

F.

Preisendorff Ed
Proseltsheim Cd

R.

Reichmannshausen Dc
Rettbach Cd
Reulbach Cb
Riegheim Eb
Rietheim Ce
Rimbach Dd
Ritzing Ce
Röting Cf

Rohrbach Bd
Rothenbach Do
Rothenbach Bf
Rothenburg Df
Rothenfels Bd
Rothhusen Db
Rothweindorff Ec
Rudenhausen Dd

S.

Salzburg Db
Salzthal Cc
Sambach Dd
Schönau Bc
Schlüsselfeld Ed
Schnekenwört Cc
Schönrein Bc
Schwarzach CDd
Schweinfeld De
Schweinfurth Dc
Schweinsdorff Df
Schweinshaupten Cc
Sechans
Seibrichhausen Dc
Simmering Ce
Sommerhausen Ce
Stadel Dd
Steinach Dc
Steinfeld Bd
Stetten BCd
Stockheim Db
Strey Unt. Db
Strölsdorff Ce
Sultzbach Ec
Sultzdorff Ec

Sulzfeld Ce
Summerhausen Cc
T.
Tares Dc
Tiefenthal Bd
Trimberg Cc
U.
Uhrspringen Bd
Vizendorff Ec
Volckach Dd
Unter Eisbach Cb
Ursprung Cb
W.
Wachtel
Wæchterswinckel Db
Waldbrunn Be
Waldesching Cc
Wasserlos Cc
Webers Cb
Wenckheim Be
Westheim Cc
Wildberg Dc
Winterhausen Ce
Wolbig Cc
Wolckershausen Ce
Würzburg Ce
Wulffling De
Z.
Zabelrieth Ce
Zabelstein Dd
Zel Dd
Ziegenbach De

Register zum Ober-Rheinischen Creis

Nordlicher Theil.

A.
Allendorff Dc
— —
Alteborg Ec
Altenburg Cc
Amindeburg Dc
Arholtzen Db
Ashenheim Cd
Auerstedt Fa
B.
Battenberg Cc
Beilstein Bc
Bercka Gc
Bergen Cd
Berght Fb
Berleberg Cc
Beselich Bd
Biebra Ce
Bicken Cc
Bieberstein Fc
Bienenstein Dd
Bindau Db
Blenckenau Ec
Blanckenstein Cc
Bobenhausen De
Borcken Eb
Bockendorff Db
Bonameis Cd
Borbach Bc

Bottler F c
Bracken F a b
Bremecke F a
Brauner D b
Braunfels C d
Brettan F b
Brist E b
Broubach A d
Brückenau F d
Buchenow F c
Buel G a
Burgau F c
BurgGemünd D c
— solms C d
Butzbach C d

C.

Camberg B d
Cassel E b
Catzenellenbogen B d
Cleiborg C c
Cl. Tulba F d
Corbach D b
Coverstein A c
Creutzberg F c

D.

Danneberg F b
Darmstadt C c
Dietz B d
Dietmernickhausen C b
Dillheim C c
Dorla Ober G b
— — Nider G b
Dornburg B e
Drendelberg E a
Dringenstein C c
Drittorff B c
Dudinckhausen C b

E.

Ebersbach B c
Eehoff C b
Eichenzell F c d
Bilhausen D a
Eisenberg C b
Emmershausen B d
Erlebach C d
Esbach A d
Eschborn C d
Eschenbach F c
Eschwege G b

F.

Falcken G b
Feltzborg C c
Ferndorff B c
Fischelbach C c
Franckenberg D b
Franckenau D b
Franckfurt C d
Fredeborg B b
Friedberg C d
Frienhagen D b
Fritzlar E b
Fronhausen C c
Fürstenberg D b
Fuld F c

G.

Geismar E a b
Geirsfeld F d
Geissa F c

Geis-

Geissa Ober Ec
— Unter Fc
Geldern Dd
Gemünd an der Wahr Dc
Gerau BCe
Germerode Fb
Gewershausen Ad
Giessen Cc
Gladebach Cc
Granaw Ad
Grebenaw Ec
Grebenstein Eb
Greissenstein Cc
Greisselwerden Ea
Gr. Linden Cd
Grümberg Dc
Grüninge Cd

H.

Hachenburg Ac
Hammelburg Fd
Hanau Dd
Hatmar Ob. } Bd
— — Nid. }
Hatzfeld Cc
Hausen Ed
— — Ce
Heckershausen Eb
Heidebach Ec
Heina Db
Heraldes Ed
Herbstein Ec
Herleshausen Gb
Herlinckhausen Eb
Hertzberg Ec
Heusenstein Fc
Hillenburg Dd
Hirschfeld Fc
Hirtzberg Dc
Hirtzhausen Ad
Hoffheim Dd
Hohensolms Ce
Hohenstein Cc
Holtzhausen in Loch Bd
Homburg Cc
— — Eb
— — Dc
Hosenfeld Cd
Hunfeld Ec

I.

Idstein Fc
Ilmstadt Bd
Immenhausen Cd
Im Hayn Ed
Itter Cc
Dc

K.

Kauffung Db
Kersperhausen Eb
Kelsterbach Fc
Kindorff Ce
Kirchheim Dc
Kleinern Dc
Klingelbach Db

L.

Laasphe Bd
Lang Schwalbach Cc
Laubach Bd
Lauterbach Dd
Ee

Leng-

Lengfeld Fc
Leun Cc
Lichtenberg Ce
Liebenau Ea
Lisberg Dd
Logelsberg Rieden Da
Lüchtenau Fb

M.

Mackenzell Fc
Mandorpbach Bcc
Marburg Dc
Meerhausen Eb
Melsingen Eb
Mengerich Db
Mercltz Dd
Merenberg Bd

N.

Nassau Ad
Nastede Ad
Naumburg Db
Necz Db
Neuhoff Ed
Neukirchen Ec
Neustadt Di
Nidda Dd
Nider Loosa Ec
Niedenstein Eb
Niew Jesen Ac
Nordeck Dc
Nordernahe Cb

O.

Odelayen Fc
Offenbach Cd
— — Cc
Ortenburg Dd
Ottersdorff Fc

P.

Plessa Fa

R.

Rausenberg Dc
Rees Ad
Reichenbach Fc
Reiffenberg Cd
Reinfels Ad
Rhoda Da
Rockel Bd
Rockenstuhl Fc
Rodenburg Fb
Roffrichhausen Cb
Römersgehag Fd
Ronneburg Dd
Rosendal Dc
Rudelbach Bd
Russelheim Be

S.

Salmünster Ed
S. Goar Ad
Sassenburg Cb
Sachsenhausen Db
— — Cb
Schadeck Bd
Schaumburg Bd
Schildeck Fd
Schleidern Ob. } Cb
— — Nid. }
Schlichtern Ed
Schlitz Ec
Schnellmanshausen Gb

Schönbach B c
Schœnberg E a
Schœnau A d
Schotten D d
Schwartzenborn E c
Schweinsburg D c
Sechshellen B c
Sidlinckhauſen C b
Siegen B d
Sompler C b
Spangenberg F b
Staden D d
Staffenberg C c
Steinau E d
Stockhauſen E c
Stockſtadt C e

T.

Tauſen A d
Thanne F c
Trefurth G b
Trieſſa D c

U.

Vacha F c
Vindingen A c
Virmund D b
Ulmbach E c
Ulrichſtein D d
Umbſtadt D e
Urzberg D e

W.

Walbach D e
Waldeck D b
Walleſtein E c
Wallhauſen E F a
Wanfried G b
Wechtersbach D d
Wedershauſen F c
Weidenau E d
Weiers F d
Weilburg B d
Weil Alt } C d
Weil Neu }
Weirshauſen C c
Werberg F d
Weſterborg B c
Wetter D c
Wetterburg D b
Wezlar C c
Wildungen D b
Windecken C d
Wiſsbaden B d
Witzenhauſen F b
Wolfshagen D b

Z.

Ziegenhayn E C
Zur Heyden F b
Zuſchen E b
Zwingenberg C e

Re-

Register zum Ober-Rheinischen Creis.

A.

Altkirch H i

B.

Baar I f
Befort G i
Birckenfeld G H b c
Blanmont G i
Biescapet H d
Brisach I k h
Bruesel M d

C.

Castellau H a
Colmar I g
Creitznach K b

D.

Dachstein I f
Drusenheim I K f

E.

Eberstein K f
Ehenheim I f
Estaben F i
Eutzen I h

F.

Fort Keill K f
Fort Louis K c
Freiburg K h
Frunquemont G k

G.

Goemar I g
Gr. Hünningen H c
Grüningen G b
Grundvillard G i

H.

Hagenau K e
Haseloch K d
Heiterschen K h
Homberg H d
Hornbach I d

I.

Ingweiler I e

K.

Kentzingen K g
Keysersberg H g
Kirchberg H b
Kiren H b
Kuschel H c

L.

Landsberg I K b
Landstoren H i
Lauterburg L e
Lautereck I c
Lauffen H i
Lichtenberg H i
Lichtenau L f
Lützelstein H e

M.

Masmünster H h
Medelsheim G d
Meren H b
Mumpelgard G i
- Royal F a
Mülhausen I h
Münster I k
G g

N.

Neu Briesach Ih
Neuenburg Kh

O.

Oberstein Hb
Oppenaw Lf

P.

Passavand Fh
Pfaffenhofen Ke
Pfiert Hi
Philippsburg Md
Prondratt Gc

R.

Rapolsweir Hg
Reichenhofen Ke
Rosheim If
Rotenburg Ie
— — Nd
Rasach Hh

S.

Surfane Hi
Sarbrücken Hd
Schlestedt Ig
Seltz L
Sennen IG
Speier M
Strasburg K

T.

Telsberg I
Trarbach G

V.

Veldentz G
Usterfen G

W.

Walbach K
Weisenburg L
Werd I
Wichersheim K
Will H
Willer G
— — I
Wilstadt K
Worms M

Z.

Zernig K
Zweybrucken I

Regiſter zum Herzogthum Lotharingen.

A.

Albersdorff Ge
Amanc Ee
Angievellen Ef
Annery Dc
Arches Eg

B.

Bacant Ig
Badonviller G
Bayon E
Becking E
Belchramps E
Berliſſe E
Bietſch I
Bion E
Bionville F

Blom-

Blombiers Eh
Bolchen Fd
Bonfay Dg
Breny Cd
Brixey aux Chamont Cf
Buligneville Cg
Buligny Df

C.

Chaligny De
Charmes Ef
Chaſtenoy Cg
Chauvoue Ee
Conte De

D.

Dagstoul Gc
Darney Dg
Delme Ee
Dimeringen He
Domanting Dg
Dompaire Eg

E.

Eifers Gf
Emville Ff
Eſpinal Fg
Eſtraye.

F.

Fourbach Fd
Fougs Ce

G.

Gerbeviller Ff
Gyrnumey Gg
Goin Ed
Guemünd Gd

H.

Herbetzheim Hd

I.

Jouy Dd

K.

Kennheim He

L.

La Garde Fe
Leuſe Hg
Liverdun Ce
Lixheim He
Luneville Ff

M.

Magſtadt Gd
Marſeli Fe
Meichingen Ed
Metz Id
Mirecor Dg
Moyenvic Fe
Munſter Ge

N.

Nancy Ee

O.

Orne Bd
Ochiey Df
Ottweiler He

P.

Paſſavant Dh
Pfaltzburg Ie
Ponteswy Ch

R.

Ramperville Fg
Raon Gf
Romayn Bc

S.

S. Amery Gh
S. Avola Fd
S. Eſtival Gf
S. Nicolaus Ef
Salem Hf
Sarlouis Ic
Senonne Gf
Syreck Ec

T.

Tilly Bd
Toul De

Turqueſtain Hf

V.

Vallenborg Fd
Vaigney Fd
Vaudemont Df
Verdun Bd
Vezelize Df
Vic Fe
Ville ſar Eg
Vinſteringen He
Vond Cf

Regiſter zum Nieder-Rheiniſchen Creiſe.

A.

Altenahr Cc
Altzheim Fe
Ammerbach He
Andernach Dd
Anweil Ff
Arenberg Cc
Arnsheim Ee
Aſchaffenberg He

B.

Bachnach Ee
Baldenau De
Bedburg Cc
Beilſtein Dd
Berncaſtel Ce
Bensheim Ee
Billikum Ff
Bingen Ee
Blanckenheim Cd
Boer Da
Bonn De
Bretten Cc
Brocelden Fe
Bruyl He
Buchen Dd
Budelich Ff

C.

Camb Ed
Camberg Fd
Caſtalaun Dd
Cell Dd
Cochem Dd
Coeln Cc
Creutznach Ee
Cronburg Bd

D.

Dann Cd
Diepurg Ge
Dorſten Ca
Duyts Dc

E.

Ehrenbreitstein Ed
Ellfeld Te
Eppingen Hf
Epstein Fd

F.

Franckenthal Ga
Freudenberg Be

G.

Germersheim Gf
Gerolstein Cd
Gernsheim Ge
Grimberg Ce
Grund Dc

H.

Hagenbach Fg
Hammerstein Dc
Haynch Cc
Heydelberg Gf
Heppenheim Ge
Heymersen Cc
Hildesheim BCd
Hochstadt Gd
Hornbeck Da
Hoffheisa Fd
Hunolstein Ce

I.

Ingelheim EEc
Issum Ba

K.

Kempen Bb
Kempenich Dd
Kerpe Cc
Keysers Esch Dd
Keyserstautem Ef
Klingenberg He
Kœnigshoven Ie
Kœnigswinter Dc
Kraula If
Kylburg Bd
Kyll Bd
Kirchberg De

L.

Ladenburg Gf
Lerchenich Cc
Limburg Fd
Lindestorff Dc
Linne Cb
Linz Dc
Lumersum Cc

M.

Maintz Fe
Mannheim Gf
Manscheid Bd
Meien Dd
Millenberg Ie
Montabor Ed
MontRoyal Cd
Mooßbach Hf
Mudach He
Münster Mayenfeld Dd

N.

Naumburg Hb
Nentschit an der Hart. Ff
Neustadt Hb
Nid. Praym. Bd
Niumagen Ce
Nuys Cb

Register zum Nieder-Rheinischen Creys.

O.

Oderheim Fe
Oppenheim Fe
Ordingen Cb
Ottersberg Ef

P.

Poppart Ed
Pruym Abt. Bd

R.

Recklinghausen Ca
Reiferscheit Bd
Rheinzabern FGg
Rhynbanck Cc
Rhynberck Ba
Rosenberg If

S.

Sarburg Be
Scharseneck Ff
Schleyden Bc
Schœneck Dd
Schwineck Bd
Schwallbach Fd
Seghenstadt He
Simmern Dd
Sintzheim Hf
Sponheim Ee
Steinheim Gd
Stromberg Ee

T.

Trier Be
Turstler Ib

U,

Virnborg Cd
Ulmen Cd
Urb Id

W.

Wachenheim Ff
Weingarten Gg
Welchbillig Be
Wering Cb
Wieseloch Hf
Wimpfen am Berge Hf
Wittlich Cd
Wolffstein Ee

Z.

Zous Cb

Register der vereinigten Niederlande.

A.

Alkmaar Ic
Amsterdam Id
Amersfort Le
Anlo Pb
Antringa Nb
Aerenhem MNe
Aenholtz Of

B.

Ballum Ma
Battenberg Mf
Belden Fd
Bergen Hc
Beverwick Hd
Bolswert Lb
Bommel Kf

Bor-

Borselen Eg
Bourtang Qc
Burch Ib
Burckleto Pe
Burg Oe
Buren Lf
Brandaris La
Breeberg Ob
Brievat Pe
Brey Ng
Briel FGef

C.

Campen Nd
Charlouis He
Coverden Pc

D

Dalen Pc
Dam Pa
Delft Ge
Delftshaven Ge
Destadt Gf
Dettieden Ng
Deventer NOde
Dokum Na
Dordrecht Hf
Dodekom Oe
Doesburg Ne
Duerstader Alpen Le
Düringerdam Ikd

E.

Edam Kd
Echten Oc
Elberg Md
Ens Mc
Enchysen Kc
Enter Pd
Everinge EFg

F.

Fermo Gf

G.

Gelder Og
Genemünde Nc
Goes Fg
Gorcum Ikf
Gouda Ho
Gœre Ff
Gravenhaag Ge
Groll Pe
Grœningen Pb

H.

Hallem Nd
Harlem Hd
Harlingen Lb
Harterwick Mo
Hartenberg Pd
Hasfeld Cd
Hindelope Lb
Homberg Pd
Horn Ib
Kc
Herenberg Of
Heusdan Kf
Heusse Ne
Hœlwit Ff
Hœckelum Kf

I.

Isselburg Of

Isselstein Ie
Ilst Mb

K.

Kamp Hc
Kuynder Mc
Kl. Apel Qc

L.

Leerdam Ke
Leuwarden Mb
Lichtenwoord Pe
Lochem Oe
Lyden GHe

M.

Marsell Ng
Marum Ob
Medenblick Kc
Mempel Oc
Monichendam IKd
Montfort Ie
— — Nh

N.

Naerden Kd
Necker Mb
Nieuport Ie
Nimmegen MNf
Nyland Pa

O.

Odewaden Ie
Oldensael Qd
Ommen Od
Ootmarsum Qd

P.

Posse Oc

R.

Rahaen Od
Rhenen Le
Roermont Nh
Rotterdam He
Rotum Nb

S.

St. Gertruyde If
Schanz Palm NOb
Scheidam Ge
Schönerbeck Qc
Schönhofen Ie
Sevenberg Hf
Seventer Ne
Sloten Mc
Spneck Mb
Stavern Lc
Steen Pc
Stem Pa
Stenwyck Nc
Stra Kbc
Stryen Hf
Swarteslis. Nc

T.

Triel Lf

U.

Valterschanz Qc
Venlo Ng
Vere Ef
Vollnhove Nc
Vlardingen Ge
Ultrum Oa
Uytrecht Ke
Vleddere Qc

W,

Wagening Me
Wachtendonck Og
Weert Mh
Wessem Nh
Wessep Id
Wespe Od
Westsaena Id
Winschotten Qb
Wycke Ke
Worcum Kf

Z.

Zirckzee Ft
Zürtphen Oe
Zwoll Nd

Register derer in denen Oesterreichischen Niederlanden befindlichen Orte,

A.

Aelst Gd
Aerdenborg Eb
Aerschod Kc
Antwerpen Hc
Arien Be
Arleux Df
Arlon Ng
Armentiers Dd
Arras Cf
Arsfeld Pf
Artres Ad
Astenay Lh
Ath Fd
Auessnes Gf
Axel Gc

B.

Bassee Ce
Bastoigne Nf
Bauay Ff
Beamont Hf
Belle Cd
Berbechon Hf
Berburgen Pg
Bergen Og
— — op Zoom Hb
Bethune Cé
Biervliet Fb
Binch Ge
Bitzburg Pf
Blanckenberg Dc
Bouchain Ee
Bomal Me
Borborch Be
Bovines De
Bovinge Kf
Boxtel Mb
Braine le Comte Ge
Breda Kb
Brugge Ec
Bruffel Hd
Buillon Lg

C.

Cadsand Eb
Cambray DEf
Cappelle Hb
Cassel Bd
Charleroy Ie
Chastenau Ff
Charlemont Kf
Chievres Fe
Chimay Hf
Climey Kf
Chiny LMg
Cleyreff Of
Cnocke Dd
Counennes If
Condet Fe
Cortryck Ed
Crevecoer Ef
Cruyshotte Fd
Cuyck Óe

D.

Dalem Nd
Damme Ec
Dendermonde Gc
Deynse EFc
Diedenhoven Oh
Diest Kd
Dietkirch Og
Dienant Kf
Dixmuyde CDc
Doorne Nb
Dornick Ee
Dovay De
Durbay Me

Dulcken Pc
Dynkirchen Be

E

Echternach Pg
Enghien Gd
Eyndhoven Mb

F.

Fontaine He
Fort Od
Fumay If

G.

Geldern Pb
Gemert Nb
Gemblours Ie
Gent Fc
Glagean Gf
Grave Na
Gravelingen Ad
Grinnlich Ñg

H.

Halle Hd
Halen Ld
Hanoville Ni
Helmon Nb
Herentair Kc
Hertzogenraud Pd
Herbemont Lg
Hesselin Ae
Hostalitze Nf
Hon Fe
Horton Mf
Hulworbeck Lb
Hulst Gc

I.

Icock L b

K.

Kœnigsmachern P h

L.

Læferte L h
La George C e
Landen L d
Landrechies F f
La Roche M f
Lecluſe D E f
Leende M b
Lens C e
Lœven K d
Lesincs G d
Liere I c
Ligna F d
Lillers B e
Limburg O e
Liques A d
Loeuwe L d
Lœvernbarle K b
Loo C c
Ludoigne K d
Luerop N b
Luxenburg O g
Liſſes G f

M.

Mable K g
Malmedyr O e
Malvoïſy K f
Mardyck B c
Marchienes E e
Marchien au pont H I e
Marienburg I f
Marville M d
Maubeuge G f
Maſſieres O i
Mecheln H I c
Megen M a
Menene D d
Merville C d
Monte la Trinite E d
Mons, bergen G e
Mondmedi. M h

N.

Namur K e
Neufschaſtel M g
Nienove G d
Nivelle H e
Nieuwenda C e
Nuenen M b

O.

Odenarde F d
Oſtborch F b
Oſtende C c
Oettignies G d
Oudenborg D c
Ourt O f

P.

Papaune D f
Paſs C f
Pernes B e
Philippeville I f
Philippine E b c
Plaſſendale D c
Popperingen C d
Poſtel I c

Q.

Quesnoy Ff

R.

Remucke Ph
Renty Ae
Reving Ig
Rochefort Lf
Rodemachern Ph
Röles Ge
Rörmont Oc
Röslaer Gc
Ryssel Dd

S.

Salmeville Of
S. Amand Ee
S. Ghilliani Fe
S. Hubert Mf
S. Oderoy Mb
S. Omar Bd
S. Paul Be
S. Venant Cd
S. Vit Oe
Sandvliet Hb
Santour If
Sevenbergen Ik
Sichem Kc
Sirick Ph
Sluys Eb
Soignies Ge
Sour Mg
Sorille Le
Sorlech Gf
Stenbergen Ab
Strælen Pb

T.

Teroande Be
Te Sas van Genth Fc
Tillemont Kd
Thum He
Tornhaut Kb
Tourout Dc

V.

Valckenburg Nd
Valenchine Ee
Viante OPf
Villefaleron Ni
Villvarden Hd
Virton Mh
Vuerno Cc

W.

Wachtendonck Pb
Wauere Id
Weert Nc
Westerberse Lb
Wynedale Dc
Wynoxbergen Bd

Y.

Ypern Dd
Yssendyck Eb
Yvoix Lh

Regiſter zum Weſtphæliſchen Creys.

A.

S. Annen De
Abbenhauſen Ff
Apen Eb
Arensberg Ff
Aſſenhaus Db
Aſſen Fe
Alen Ee
Atendorn Ff
Auf dem Sand Dg
Auncle Da

B.

Balve Ff
Barenburg GHc
Barlhorſt Dd
Barndorf Hd
Beſſen Dc
Bentheim Dd
Bevergen Ed
Beveringen Ie
Bielſtein Ff
Bielsfeld Gd
Biel Dc
Bieslick Be
Boer De
Bochold Fc
Boomte Gc
Bockholz BCe
Bomte Eb
Borcken Ce
Borentrick Ie
Pœkum Df

Blettenborg Ff
Blomberg Hd
Braams Fo
Breckerfeld Ef
Brilon Gf
Brincken Gb
Buckenburg Hb
Buren Ge
Buſſum Ib

C.

Calcar Be
Cleff Ac
Cleverkerche De
Clohold Fe

D.

Dam Fc
Deimold Hd
Delmenhorſt Gb
Diems Gb
Dipholt Gc
Dodling Fb
Dorſten Ce
Dortmunt DEe
Drenſtevort Ee
Dringenborg He
Drinborg He
Drolshagen Fg
Dulmen De
Düſſeldorff Cf

Duys-

Duysburg C f
Duiz D g

E.

Elverfeld D f
Emden C D a
Emfteck F b
Eilſum C a
Engern G d
Ervete F o
Eſſen D f
Eſens D a
Exter I d

F.

Fredeberg E a
Frienohe F f
Frifort E b
Flothouwe H d
Fœrſtenowe E c

G.

Garnholt F a
Gaſtorp D e
Gemen C e
Gennep A e
Geſehe G e
Glandorp F d
Grabhorn E a
Greffenſtein F f
Grenowe C D d
Greven E d
Griet B e
Goch A e
Gösfeld D e

H.

Hallenberg G f
Haltern D c
Ham E e
Hausöffen I d
Harlenberg D f
Hating D f
Hemendorp I d
Hervorde G d
Herzberg F f
Heyden C e
Hockersnagen D f
Holt C e
Homberg E g
Horn H d
Horſtmack D d
Hoye H b
Huldorp F e
Hunteberg F c

I.

Iburg F d
Iſerlohn E f

K.

Kaldehart G f
Kamen E e
Keppel D g
Kervenheim B e
Kirchelde C e
Kirſpe E f
Keyſerswerth C f
Kobenbruck I d
Kloppenberg E F b
Kniphauſen E a

L.

Laeer D d
Laeer G d

Landegge D c
Lat D b
Latberg E d
Lemgow H d
Lemwarde G c
Lemvarde G b
Lengerick E c
Lennep D f
Leer D b
Leetermolen F b
Levar E a
Libstad F e
Liebenau H c
Linen F d
Lingen D c
Linibergen E c
Limburg G d
Lipsrink G H e
Loningen E c
Ludinghusen D e
Lude I d
Lunen D E e
Lunschede E f
Luthe D f

M.

Marienhaven D a
Marienheyde E g
Medebach G f
Melschede F f
Menden E f
Menslage E c
Meppen D c
Meurs
Mienborg D d
Minden H d
Molheim F f
Münder I d
Münster E d

N.

Neim F f
Neustad E g
Nienborg H B c
Nienhaus C c
Nienhus G e
F f
Niekerke G b
Nienkirch G e
Nierrade E f
Norden C a
Nordhoren D c

O.

Oldarsum D a
Oldenborg F b
Oldenburg I D e
Oldendorf I d
Ochdrup D d
Olphen D e
Olepe F g
Orsoy C e
Osnabrück F d
Ostschlangen G e
Ofenhufen I e
Osterveld C e
Ovelguna F a
Overhagen D e

P.

Paterborn G e
Peckelsheim H e

Peterhagen Hc
Pippen Ec
Pichtel Gc
Plettenborg Ff

Q.

Quackenbrugge Fc

S.

Sachſenhagen Ic
Saſſenberg Fe
Schawenburg Id
Soltkot Ge
Sonten Be
Soeſt Fe
Scoppink Dd
Scultorp Dd
Spelle DEcd
Spiegelberg Id
Stadberg He
Stadhagen Ic
Stenfort Dd
Steinheim HD
Steil He
Stollham Fa
Sulingen Hc
Smalenberg Gf
Swalenberg Hd
Swiert Ef

T.

Tecklenburg Ed
Teligt Ee

U.

Vecht Fc
Velthuſen Cc
Vinneberg Ge
Vorde Fe
Vreeden CD
Unna Ec
Warburg He
Warendorf Fe
Warth Cf
Waſte FGf
Wener Db
Werden Cf
Weerdoel Ef
Werle EFe
Werne Ee
Weerſch Dd
Weſſem Cd
Weſel Be
Wevelsborg Ge
Weyerbuſch Eg
Wildhuſen Fb
Wilſum Cc
Wipperfurth Ef
Wittlage Fd
Wittmarſch Dc
Wieſe FGf
Wittmunt Da
Wohlbeck Ee

Z.

Züſchen Gf

Regiſter derer im Nieder-Sæchſiſchen Creiſe befindlichen Orte.

Altenau DEc
Alvelde Ef
Amel

Amelsen E g
Andreasberg F g
Arensberg N d
Arensbocke F b
Artzen D f
Arxleben I f

B.

Balous H c
Bardevvick F c
Battesen F c
Battensen E f
Bergen G d
Bistovv I b
Blanckenberg H f
Bockenem F f
Bodendück G d
Bodenwerder D f
Boitzenburg G c
Bolenberg H b
Bonner E e
Bordisholm E a
Borg H a
Kf
Borgdorff E e
Borgwedel E e
Boxtehude D c
Bramstädte E b
Brandenburg N c
Branen B c
Braunsweig I G e
Bremen B d
BremenVohrde C c
Brugge E f
Brüel K b
Brunsbüttel C b
Buckow N. K b
Buttling F g
Butzow K b

C.

Calforde I e
Campen D d
Carlstadt A c
Cissmar H a
Coltzin H c
Coppenbruge D f
Crammen I b
Crivitz K c

D.

Dalenburg G c
Dam (Thom) H c
Danneberg H d
Dargün M b
Dassow H b
Datzow H b
Demmin N b
Densdorff E e
Dobern L b
Dobertin K L c
Doncapel C b
Domitz H d
Dröchtersen C b
Dorum B b
Dosen B b
Dyghorst. F e

E.

Ebersdorff F d
Ebersen F e
Egelem I f
Elbingerode G g

Eldena Ic
Elmeshorn Dd
Enderslen Cc
Engerode Ef
Eschede Fd
Else FGe
Eltre Ef
Eutin Gb
Falersleben Ge
Fredland Oc

G.

Gadebusch Hb
Gandersum EFf
Gebelshusen Fg
Genthin Le
Germersleben If
Glückstadt Db
Gnarnberg Cc
Gneigen MNb
Goldberg Lc
Gosslar FGf
Gotting Eg
Grubenhagen Mb
Grabau Ic
Grabow Kf
Gr.Eixen Hb
Greffsmolen Hb
Gumitz Hd
Gruningen Hf
Gustrow Lb
Gyfhorn Ge

H.

Hadensdorff De
Hagenow Hc
Halberstadt Hf
Haselfeld GHg
Hälmstädt Hef
Hallern Dc
Hallersleben Ie
Hallersprinck Df
Hamburg Ec
Hammeln Df
Hanover Ee
Harburg Ec
Heibate Kb
Heide Ca
Hellen Eg
Helmershausen Dg
Hemsdorff Dd
Hildsheim Ef
Hilligenhaven Ga
Hitzacker Hd
Hogehammeln EFe
Hohen Fde
Hornburg Gf

I.

Itzehoa Db
Ivenack Nc

K.

Kattelnberg Eg
Keifeld Fb
Kiel Ea
Kitzer Hc
Königsluter Ge
Krempe Db
Kroppelin Kb

L.

Lage Lb
Lahmstädt Bb
Lauenburg Gc

Lerichow Le
Lewenau Df
Lindow Kf
Lohe Bc
Longling Fe
Lubeck Gb
Lubitz Kc
Ludersburg Gc
Lüneburg Ec
Lunden Ca
Luter Ff
Luterberg Gg
Lutkenburg FGa

M.

Magdeburg Kf
Malchin MNc
Malchow LMc
Marlow Mb
Meinerſen Ee
Meldorp Ca
Meln Gc
Mensle CDc
Mirow Md
Munder Df

N.

Newgarten If
Neinerow Nc
Neumünſter Eb
Neuſtadt De
Ga
Nienburg Kb
Nien kloſter Kb
Nienkalen MNc
Nienſtadt Lc
Nordtorp Ea
Oesfeld He
Oldenbroeck Bb
Oldenburg Ga
Oldenkalen Mb
Oldesloe Fb
Oſchesleben Hf
Oſterode Eg
Ottersberg Cd
Oxter. Ab

P.

Parchim Kc
KLe
Peine Pe
Penzlin Nc
LMb
Petzkow Db
Pinneberg Lb
Piſtow Lc
Plawe Fa
Ploen Hb
Portzow Fa
Pretze

Q.

Quedlinburg Hf

R.

Rantzovv Fa
Ratzeburg Gb
Rebel Mc
Redevin Hc
Rendsburg Ea
Renen Hb
Ribnitz Mb
Rittagshuſen Ge
Roberloh Fd
Roſtock Lb
Rothenburg Dd

	S.			S.
Saarſtædt	Ef	Travemünde		Gb
Sandovv	Le	Trittavv		Fb
Saltzhemmedorff	Df	Tuchum		Lef
Scheppenſtædt	Gf		V.	
Schladen	Gf	Varge		Ac
Schlichting	Ca	Varchovv		Nc
Schœnberg	Gb	Verden		Cd
Schoninge	Hf	Vinenburg		Gf
Schvvaneberg	Hf	Ultzen		Gd
Schvvarm	Cd	Vtzen		Fe
Segeberg	Fb		W.	
Segelsbrüge	Bd	Wandesbeck		Ec
Seſen	Ff	Wangern		Ib
Snackenburg	Kd	Waldhagen		Lc
Soltau	Ed	Wansdorff		De
Sonneberg	Fe	Waden		Mc
Stade	CDbc	Wendhuſen		Ff
Stadt Clendorff	Dg	Weſenberg		Md
Stadthagen	Df	Weſslingbure		Ca
Staffurth	Lf	Weyningen		Hc
Stargar	Nc	Wildeman		Ff
Stavenhagen	Nc	Wilſter		Db
Stauffenberg	Ff	Winſen		Ede
Steinbruge	Ef	Wiſsmar		Ib
Sternberg	Kbc	Wittenborg		Hc
Strelitz	Nd	Witting		Gd
Stocken	Df	Witzendorff		Ed
Sultze	Nb	Wolfſtburg		GHe
Svvan	Lb	Wolffenbüttel		Gef
Svverin	Lc	Wunsdorff		De
	T.		Z.	
Tedinckhauſen	Cd	Zell		Ee
Thom(Dam)	Hc	Zahrendorff		Ec
Toſtæde	Dc			

Regiſter zur Braunſchweigiſchen Carte.

A.

Adersleben Qt
Alferte Gd
Alsburg Id
Altenau LMf
Alvelde He
Amelungborn Ff
Andreasberg Mg
Anſen FGd
Arensberg Cd
Arſen De
Aſcamen If
Aſchersleren Rf
Aſſeburg Md

B.

Baeſum Ne
Bardorff Pb
Barlingau Ec
Belmersdorff Re
Bennigſen Fd
Bevern Fg
Biſsperod Ee
Blanckenburg Pf
Blumenau Ec
Bockelo Dc
Bockenem Ke
Bodenburg Ie
Bodenwerder Ff
Borchfeld Pa
Borſela Qb
B age Ge

Bredenbeck Fd
Brunloche Ng
Brunſtein Ig
BRUNSWYCK Lc
Buckenberg Bd
Buntem Lf

C.

Calforie Rb
Calenberg Gd
Cellerveld Lf
Clauſſ If
Clauſſthal Lf
Copenbruge Ee

D

Daſſel Gg
Dulngen Ge
Dunden Lg

E.

Eysdorff Ed
Einbecke Hg
Eime Ge
Elbingerode Of
Lg
Erichsburg Gg
Eſsberg Fb
Eſſern Hc
Ettagſen Fda

F.

Fallberg Lange Md
Forſt Fg
Frelſen Hg

G.

Gandersum I f
Gattersleben R e
Gebershoge L d
Gittet K g
Goslar L e
Gradorff L e
Grafel H e
Grene 1 f
Gronau G e
Gronte E f
Groppenstadt R e
Gr. Cleye L c
Grund L f
Grumspostel D c
Grüningen Q e
Gustedt K d

H.

Hälmstädt P c
Hädwigsburg M d
Hagenburg C c
Halberstadt P e
Hallersſprinke E d
Hammelſpring D d
Hammersleben P d
HAMMELN D E c
Hammelsberg D e
HANNOVER F G c
Harberod F e
Hartzburg L f
Hasberg E e
Haselfeld O g
Hatimersleben R d
Heinburg O f
Hessen N d
Helfelsen D e
Hemmendorff F e
Hertzberg L g
Heyseburg P e
HILDESHEIM H d
Hochstadt R S e
Hodersleben Q e
Hogehemmeln I c
Holtzmünden E g
Homburg G f
Hornburg M e
Hoym Q f

I.

Ierzen O d
Ilseburg O f

K.

Kalenburg K g
Katterhagen C d
Kemunde F f
Kiroberg K f
Kneilingen N d
Kônigslutter N c
Kolding G d
Kolenfeld E c
Krodorff Q e
Kublingen N d

L.

Lampsbrugge I e
Langenstein P e
Lawenau D d
Lichtenberg K d
Lindau K g
Lindhorst D c

Locum C c
Lowenstein F e
Luter K e
Luterberg

M.

Marienburg H d
Marienſee E b
Marienthal P c
Marienwerder F c
Michelſtein O f
Misburg G c
Möllenbeck B e
Mullmecke O e
Munder E d

N.

Neuſtadt E b
Nienſtadt P f
Nopke D b
Nordheim I g

O.

Ober Kerken B d
Ohſen E f
Oldendorff G g
— — D e
Oſchersleben Q d
Oſterode L g
Oſterwyck N e
Ottenſtein D f

P.

Parleibe R b
Parſow Q d
Pattenſen G d
Peine K c
Polle H E g
Poppenborg G d

R.

Reheburg C b
Reine K d
— — C e
Reinſtein R f
— — P f
Rickling F c
Rindeln C e
Kingelheim K e
Rittagshuſen M c
Rothenburg D c
Rothenkirche H g
Rummer O b

S.

Sachſenhagen G e
Saltzdelfurt I e
Saltz der Helden H g
Sarſtadte G d
Scheppenſtadt N u
Schladen M e
Schlangſtadt P d
Schneren D b
Schoninge O P d
Schwaneburg C D e
Schwanebeck R d
Seſſen K f
Sicke M c
Soder H d
Soldalem G c
Spiegelberg F e
Stadthagen C d
Stauffenberg K f
Steinbruge I K d

Stein-

Steincke Qe
Steinhude Db
Stetterburg Cd
Steyerwald Hd
Stockem Ea
Stropke Oe
Sultz Hemmen Fe
Suplinburg Oc

T.

Tiedesche Pa

U.

Veldheim Mc
Wale Kc
Wale Lb
Warbergen Oc
Waterleben Ne
Wegeleben Qe
Weingsen Ed
Wendhalen Id
Werder Ke
Wernigerode Of
Westerhoven Kg
Wickensen Gf
Wiedela Me
Wildeman Lf
Wintsen If
Wittenborg Gd
Woldenberg Kd
Woldenstein Kf
WOLFFENBUTTEL LMd
Wolpe Cb
Wolpstædt Ob
Wunsdorff Ec
Wupringhasen Ig

Z.

Zylli Oe

Register zum Herzogthum Lüneburg.

A.

Alten Df
Altenburg Cb
— — Kb
Altenzell Hg
Amelickhusen Hc
Appenroda Ni

B.

Baminekke Rd
Bandau Rg
Bardowick Kb
Bargfeld Kf
Apenborg Rg
Barum Ld
Bergen Fef
Beiendorp Ic
Bleicher Mb
Bodendick Ne
Bornsen Kd
Bretelau Hd
Bresebrock Qd
Brielel Kd
Brome Og
Bulitz Pde
Bunenbüttel Lc

Burg-

Burgdorff G h
Burgwedel F h
Butling K b

C.

Campe N i
Clotze R g

D.

Dalenburg M c
Dam vid. T. O c
Dalenburg M c
Dumatz Q c
Danneberg P d
Dede H d
Dernewitz R g
Dezell T e
Diokschorst K g
Ditmerting F d
Dodenstedte T i
Domitz R c
Donnerhorst P f
Dorpmar E e
Dolstede C b
Dreinhuse H b

E.

Ebsdorff K d
Edamissen I h
Eichenroda I h
Eitze I h
Elber G e
Ellenborg S d
Embecke K d
Emsen K c
Erborn E c
Eschede F f
Esel E g
Essenroda M h
Eversen G f

F.

Fallbeck C e
Fallersleben N l
Fallingbostel D e
Feze O g

G.

Geithayn E h
Garensbuttel L h
Gerdan K d
Gitten D f
Glentze P e
Glockerstedte N e
Glusing F b
Godensdorp G c
Gorleben S d
Greimke O h
Gr. Dashorn D c
Gr. Gevenst P Q e
Gr. Trebel R d
Gifhorn M h

H.

Hanstedt F c
Harborg E b
Havelhorst Y f
Havelkost K g
Heiligenthal C c
Hermansburg H c
Hintberg N d
Hitzacker P c
Hochkirchen R e
Hodelse G d

Hohhorst I K b
Hohn K f g
Hohenhorst E h
Holdenstadt L e
Hoſering L e
Hudenmühl D f
Huſting L B f

I.

Iſenhagen M f

K.

Kackerbeck S g
Kerckwyn L d
Kneſebeck O f
Kolden I L e
Kreinhagen P e
Krumafeld P d
Kruſendorp N e

L.

Landwehr H i
Laſe i R d
Leer M i
Leiſen O e
Leſaberg E b
Lindhorst E b
Lubbau Q e
Luchau Q d
Ludersburg L b
Lüneburg K c

M.

Manborn E c
Marienholtz E f
Mazendorp M e
Medingen M d
Meienholt G e
Meinetten K h
Meiſenburg L b
Milen H f
Muden H c

N.

Nienbrugge K h
Niendorp O i
Nord Kamp B e

O.

Oldenſtadt M e
Olders I b
Operhauſen I g
Oſterglobe N c
Ordorp O f
Orle M f
Orle I d
Otter C c

P.

Pattorſen M b
Precling D h
Preiſſe N c

Q.

Quickborn Q c

R.

Rabe H c
Radenbeck Q f
Ramslo F b
Retem B f
Revensdorp R e
Ribbau S e
Ribesbutte L h
Riscke P c
Rodegaſt M b
Roſche N d

Register zum Herzogthum Lüneburg.

Rosengarthen Db
S.
S. Diony Kb
Schæferey GHg
Scharnbeck Kb
Schmalfelde Fb
Segelsdorffe Md
Siecke Lc
Sivershausen Hh
Smolau Od
Soldau Dd
— — Ed
Solshausen Hd
Sprackenckzell Lf
Sunder Ff
Sunderburg Le
Steinhorst KLf
Stelling Be
Steinwedel Dh
T.
Thom vid. D. Oc
Tulau Og
U.
Vistolhoven Ce
Volckersen Fd
Vorhop Nf
Utzen Ih
W.
Walle Li
Watting Hg
Warendorp Mg
— — holt Mg
Warpke Pe
Wasrode CDe
Wehausen Lf
Weihusen Nh
Welem Ec
Westerbeck Mg
Westedte Nd
Wickenberg Fg
Wienhusen Ig
Winsen Gf
Winsen Hb
Witsetz Od
— — Pd
— — Se
Wittingen NOf
Witzendorp Fe
Witzetz Oc
Wolffsburg Oh
Wormen Db
Wurge Fe
Wustraw Qd
Z.
Zell Hg
Zum Hopfe Gb
Zum Lohe Ff

Register derer in Herzogthum Magdeburg und Halla befindlichen Orte.

A.
Acken Hf
Ackendorp Dd
Alensleben Ef

Allen-

Allenhaus B d
Allwensleben C d
Alsleben F h
Allenplatte H c
Amtersleben C e
Angern F c
Atzendorff E f

B.

Barleben E d
Barendorff E f
Barlenge G d
Barlensleben B d
Beltdorff B e
Berndorff E e
Beſechen D e
Böhne I c
Borgzen H c
Bragwitz G h
Brachica Gr. G c
H c
— — K l
H h
Bramby F f
Brandorff D d
Brettin I c
Bruckdorff H c
Burg G d
Burgſtadt F c
Butzow K c

C.

Cabelitz H c
Calbe F f
Camen H b
Cartz I b
Caerene F
Gluſs F e
Colbitz E d
Conterberg D e
Creblitz F e
Cronendorff H i

D.

Dalcho H e
Derben G e
Dieſa H i
Dobis F h
Dodendorff E e
Domersleben D e
Doſſel F h
Drebitz I e
Druckesburg C e

E.

Edechberg C d
Egeln D f
Egenſtadt C e
Eich Barlebe D e
Eismansdorff H h
Elbaleben E d
Eringen B d
Erxleben C d

F.

Fahrs F d
Fickersleben E e
Friſſen K d
Froſa F e

G.

Ganſefurt E f
Gerchel K c
Gersdorff E d

Gie-

Giebichenstein G i
Godenitz I i
Gleina I e
Gothleni I b
Grabovv G d
Grätz I b
Gratz G h
Grobers H i
Groppendorff C e
Gr. Germersleben D e
Gr. Wulko H c

H.

Hackenstädt C e
Hagen F d
Halla G i
Harphæ A e
Hartmersleben C f
Hernsdorff D e
Hossensleben A e
Hillersleben E d
Hœrsingen B d
Hohen Garten H b
Hoh. Ettla G h
Hohenseden G d
Hohenvvarsleben L e
Hochziatz H e

I.

Ilmendorff B e
Ileroda B d

K.

Kerau H g
Kerbalitz F e
Kl. Germersleben D e
Kl. Jänichau H c
Kl. Mangelsd. H c
Kl. Wulko H c
Kleps H e
Klieden D c
Klitznitz G H c
Klitzo F d
Kœnigsborn F e
Kœnnern F h
Korau I d
Krisau H d
Kroen E c
Krosseck G h
Kühlhausen I b
Kussel H d

L.

Langvvantzleber D e
L. Wedig E e
L. Ziatz H e
Lechvvitz G h
Liebars H b
Lischau G i
Locha H e
Lœbegin G h
Lœbenich F f
Lohburg H e
Lotsche F d
Lüga G e
Lusto F d

M.

Magdeburg E F e
Magdeburger Pforte I e
Malitz H b
Malitzin K d
Mammendorff D e

Marienborn Be
Maxdorff Gg
Mens Fe
Milau Kc
Milcka Hc
Mœckern Ge
Mühlingen Gr. Ff
Kl. Ff

N.

Naundorff Gh
Nedlitz Ge
Neuhaltensleben Dd
Nid. Doleben Ee
Nielberg Hc

O.

Obisfeld Ad
Olvenfeld Ee
Offmünda Hi
Ottersleben Gr. Ee
- - Kl. Ee
Ovelgönne Ce

P.

Patzel Id
Patzet Gd
Patcher Hd
Paxfœhr Ed
Petersberg Gh
Planen Hi
Pothen Fe
Pritzel Id
Pritzsche He

Q.

Querfurth Gc

R.

Ragetz Fd
Ragösen Kd
Ad
Rajoch Gf
Rammersleben Ed
Randau Fe
Rheberg Hb
Riesdorff He
Ritzee Hd
Ritz Kc
Rodelin Hc
Rolldorff Ic
Rosen Gd
Rosian Ie
Rothensee Fe
Rothethurm Fe

S.

Saalthorn Gf
Saldorff Ee
Salhvelle Dd
Saltza Ff
Sandau Hb
Sandersleben Gr. Dd
- - Kl. Dd
Schalene Ib
Schemcke Ce
Schipzig Gi
Schleipnitz Ee
Schmeickulsdorff Ic
Schœnebeck Ff
Schonhausen Hc
Schrinckel Gd
Schwanebeck Df

Seedorff Hc
Seehausen Ce
Siede Hc
Siersleben Ce
Sisstædt Bd
Sommersachsenburg Be
Staffurth Ef
Steckelsdorff Ic
Stemmern Ef
Stiglitz Gd
Supling Cd

T.

Terchland Hc
Terchte HIb
Gr. Tickerode } Bd
Kl. — }
Trebitz Bd
Trepitz Fg
Tunnersleben Id
De

U.

Vahlsdorff Ed
Viglitz Cd
Unseburg Ef

W.

Waltersdorff Kc
Warno Ib
Weltzleben Ef
Wermlitz Gi
Wesersleben Be
Wester Engel Df
Wettin Fh
Wickersleben He
Wilmrode Cd
Wulckau Ib
Wurp Hd
Wusen Hd
Wusterwitz Kd

Z.

Zachmunda Gf
Zebenitz Dc
Zeitz Fh
Zellichau Ic
Zieglitz Fd
Zietz Fc
Zipel Ge

Register zum Herzogthum Mecklenburg.

A.

Arensberg Fc
Arenshagen Eb
Avegge Fb

B.

Babow Fc
Backendorp Bc
Baderfee Gb
Ballewitz Gc
Bellin Db
Below Ec
Bentzin Dc
Bergfelde Gc
Blucher Ac
Boitzenburg Ac
Bolenburg Bb

S

Bol-

Boltzow B b
Brandenburg G b
Bruel C b
Brunshoret C a
Brutz D c
Buskow C a
Butzow D b

C.

Carbow D c
E c
Carchow E c
Carentzin. C c
Cartz C b
Cladrum C b
Cobraw C b
Colpin G b
Coltzaw E a
Corlosen C c
Crammin C c
Crammon B b
Crivitz C b
Crossin D b
Crusendorp A c
Cusserow E c

D.

Dalvitz E a
Damgerod E a
Dargelutze C c
Dargun F b
Dassovv A b
Dassovv E c
Demmen C b
Demmern A b
Demmin F b
Dömmitz B d
Dempsin F b
Densburg E a
Dersenavv A c
Diecher B c
Diersdorp F c
Diesslelovv D b
Doberan D a
Doberlin D b
Dratovv F c
Dravemünde A b
Dreplovv G b
Driebbeses F a

E.

Eldena C c
Ellenborch C d
Emckenhagen E a

F.

Farben C b
Fichtel C b
Friedland G b

G.

Gadebusch B b
Galenbeck G b
Galenbecke F b
Giritz F b
Gnevvesdorp D c
Gnoim E a
Goldberg D b
Grabin C c
Grammelovv G c
Gramentin G c
Grantzin F c
Gresmolen D b

Greskovv B b
Grieskovv G b
Gr. Brutz B b
Gr. Grentz D b
Gr. Nemrovv F G c
Gr. Pläſten F b
Gr. Panchovv D c
Grubenhagen E b
Gruriel D E a
Guſtrovv D b
Gutzkovv F b

H.

Hagenau B c
Hartzberg D b
Hellhuſen B b
Heinrichhagen G a
Hindberg B b
Hintzenhagen E b
Hogenkerke B b
Hogenpritz C b
Hogeſprentz D b
Hoppenrade D b

I.

Joriesdorp E b
Ivenack F b

K.

Kaacſen B c
Kabelsdorp D a
Klutze A b
Kokenzin D c
Krachovv D b
Kreſen D c
Kroptin D a
Kruſe F b

L.

Lage E b
Laſcke G b
Letzen E c
Levitzovv E b
Lindeberg F b
Loem D b
Lötz C b
Lubbelena B c
Lubeczo B c
Lubitz D c
Lubſee A b
Luſſovv D b

M.

Malchin F b
Malchovv E c
Mecklenburg C b
Mednegen B b
Meiberg D c
Meſtlin D b
Mersdorp D c
Moſſalle D b
Mirovv F c

N.

Nachtenhagen D a
Nichus A c
Nienborg C b
D c
Nienkalden F b
Nieſtadt C c

O.

Odeskerke C b
Old Buckovv C b

Old Crim Ca
Old Kalden Eb

P.

Parchim Cc
Pargun Fb
Pentzlin Fb
Perſelin Fb
Petzkow Ea
Pentzen Db
Plawe Dc
Prentz Cc
Preſtin Cb
Pritzlick Cc
Puſerin Db

R.

Rætzow Da
Radin Cc
Redevin Bc
Redewiſch Da
Retzow Fc
Reuen Ab
Richtberg Cb
Riebnitz Ea
Robel Ec
Rodlin Gc
Roſtock Da
Rulovv Gb
Ruſte Cb

S.

Sanitz Ea
Sapel Cb
Saram Eb
Schloſſ Cb
Schönberg Ab
Stobelovv Da
Stargardt Gc
Stawen Gb
Stavenhagen Fb
Sternberg Cb
Stolpe Cc
Strelitz Fc
Swasdorp Fc
Suckovv Ac
Suinckendorp Db
Sulte Ea
Sultze Fb
Swan Db
Swante Fb
Swemmin Dc

T.

Teitwinckel Da
Teſſin Ea
Teſtorp Bb
Tetterovv Eb
Tramme Cc
Treblin Eb
Trogelovv Fb
Tulndorp Ea
Turovv Fc

U.

Varchovv Fb
Uſerin Fc

W.

Waldenhagen Eb
Wangelin Eb
Waren Eb
Warlitz Bc
Wannkenhagen Eb

War-

Warnevou	Ec	Wredenhagen	Ec
Warsow	Bc	Wusterow	Ca
Weltzin	Gb	Z.	
Westenberg	Fe	Zarchlin	Dbc
Wildenborg	Bc	Zachovv	Gc
Willickendorp	Bc	Zarlevvitz	Fc
Wolsen	Dc	Zarpe	Gc
Wismar	Cb	Zibule	Db
Wistock	Ec	Zittker	Ec

Register zum Herzogthum Bremen.

Abeusen	Hd	Bremer Vöhrde	Ec
Achim	Df	Brembe	Dc
Ahusen	Gf	Brockel	Ge
Alerstedt	Gd	Butzflerh	Gb
Alte Closter	Hd	Boxtehude	Hc
Ammendorp	Ff	C.	
Aschern	Fb	Carlshoven	Dd
Aterndorp	Da	Carelstadt	Be
Auterdorp	Ea	D	
B.		Daverin	Df
Baesem	Cf	Dawe	Ba
Bargstedt	Gc	Dornbusch	Dc
Bassdall	Dc	Dostedte	Hd
Bexhöven	Cd	Drechterssen	Fb
Billedall	Cd	Duchgehst	Dc
Blene	Ed	E.	
Bliesstorp	Gc	Ellerland	De
Bövern	Ec	Elm	Fc
Bostell	Ec	Elsdorp	Fd
Bramel	Bc	Emshop	Cf
Bramstedte	Bd	Ersten	Df
Bremen	CEf	Everstorp	Ec

F.

Fincke Ed
Fischerhude De
Flögel Cb
Flyestedte Bc
Franckenborg Bb
Frendenberg Cf
Freyburg Fa

G.

Gadesham Cb
Gestemule Ed
Groden Ba
Gygen Fe

H.

Hagen Bd
Hamberge Cd
Harsefeld Gc
Haselwort Ic
Heithusen Eb
Heiligen Creutz Ba
Hellivege Fe
Hesling Fd
Hesling Fd
Heiligenwort Da
Hineböcke Bd
Hodenberg De
Holsen Bc
Horst } Eb
— — }

I.

Imsen Ac
Inschen Ef
Jorckel Hc

K.

Kackerbeck Fc
Kamberg Da
Kerchwale Fe
Kohemülle Gd
Krumdick Fa

L.

Lamstedt Db
Langenwedel Ef
Lehe Ca
Lesem Ce
Litckem Gf
Loxstedte Be
Lünsen Df
Lutkesand Ba

M.

Maendorp Ee
Merlsen Fe
Meyenberg Bd
Midelum Bb
Miselwarden Ab
Mulsem Ab

N.

Nardim Ed
Neu Closter Hc
Newenkirchen He
— — krog Cd
— — walde Cb
Nigerkirch Gc

O.

Ochtenhausen } Ee
— — }
Ockwerden Fb
Oderwart Ea
Oerle Eb

Olden-

Oldendorp	Ca	Stade	Gc
Opel	Db	T.	
Oſtenbroch	Ca	Tedinghuſe	Df
Oſten	Eb	U.	
Oſterhold	Ce	Verden	Ff
— —	Df	Vihren	Gd
Oſterſtedte	Ee	Viſſelhude	Ge
Ottersberg	Ee	Uthlede	Bd
R.		W.	
Rada	Dd	Wegeſach	Be
Ringſtedt	Cc	Well	Fc
Rotenborg	Fe	Wreme	Ac
Ruſtedt	Dd	Werſebe	Bd
S.		Weſtechunde	Bb
S. Jurgen	Ce	Wilſtedt	Dd
Schernicke	Cd	Z.	
Scheſell	FGe	Zittenſen	Gd
Seſſing	Ed	Zurmuln	Cd
Siecke	Df	Zumholte	Bc
Sottmer	Ee	Zewen	Fd
Spicke	Bb		

Regiſter zum Herzogthum Hollſtein.

A.		B.	
Achtenhalenbreck	Fe	Barbeck	Gd
Attenau	Hg	Barchſtedte	Kf
Alversdorff	Cc	Barck	Ke
Amberge	Oe	Backow	Lc
Appen	Gf	Batehеyde	Lf
Arensboocke	Nd	Barte	Cd
Arfrade	Ld	Barmſtedte	Ge
Aſchenberge	Mc	Baſshoren	Gf
Aſpe	Fd	Beuer	Ge

Bille Kg
Bleckendorp Ob
Blomendorp LMe
Bockelrehmen Ec
Bockhorp Fc
Bonigstadt Hf
Borcklenborg Dd
Bodernhofen Gd
Bordisholm Ic
Bosleth Ee
Bonebuttel Kd
Bornhouet Ld
Bosse Ib
Bothkamp Kc
Bovenach Hb
Brämfeld Kf
Brämstædte He
Brunda Ge
Bruneck Ne
Brodow Qc
Brugge Kc
Brunsbüttel Cd

C.

Cester Ff
Cismar Rc
Colmar Ee
Croneshoyen Kb

D.

Delve Eb
Depenow Lc
Dolstädt Eb
Domsdorp Ob
Drage Ed
Dunckelsdorp Od

E.

Edellake Cd
Ellersdorp Pb
Elmeschenhayen Lb
Elmershorn Fe
Epfendorff If
Eutyn NOc
Eyffharich Kc

F.

Falckenborg Ge
Fernbottel Ld
Fuelendorp Hd

G.

Gartz Qb
Gleschendorp Od
Glückstadt DEe
Gronenberg Pd
Gr. Flintbeck Kc
Gr. Nortsche Ib
Gr. Preen Oe
Gr. Slamyn Qc
Gr. Warden Hc
Grube Rb
Guntze Hc
Gykow Nb
Gyrichsbeck Lf

H.

Haemdorp Hd
Hage LMb
Halbe Id
Hale Gc
Hamburg Fe
Haselburg HIg
Qc

Hanſnen Pc
Harckersheyd If
Haſenbuttel Cb
Hatemarſch Fc
Hangſtburtel Kf
Heilshoppe Ne
Hem Cb
Hembuttel Cd
Hemmingſtædt Cc
Hertzharn Ee
Heyde De
Hilligenhaven Qb
Hilligenſtede Ed
Hohenweſtede Gd
Hoiſtorp Od
Horſt Fe
Hovede Eb
Huerling Cc

I.

Iaresdorp Gd
Ieuenſtedte Gc
Itzehova Ed

K.

Kadern He
Kaltenbeck Ie
Kellinghauſen Gd
Kiel KLb
Koldenkercken HIe
Koſelaw Qb
Kottel Nf
Kramdyck Ed
Krempe Ee
Krogaſpe Id
Krummeſſe Of
Kude Dd

Kuhlen Ld
Kurow Od

L.

Lammershage Nc
Laſendorp Pd
Lebrade Nc
Lensaenhoff Qc
Lente Nc
Letzing Le
Linden Db
Lübeck Pe
Lunden Db
Lutkenborg Nb

M.

Marne Bd
Marudetorp Kb
Mechelbach Ed
Meiſsborſtel Gc
Melldorp Cc
Meusling Oe
Meylsdorff Lf
Mogenfeld Nd
Mohlenkamp Pc
Moneck
Meveradorp Pc
Moltzen Le

N.

Neversdorp Nb
Neumünſter Id
Nickerey Fd
Nienbrœck Ee
Niendorp Ee
Nienhafe Ic

Nienhoff O d
Nienkercke Q b
— — E e
— ſtædte Gg
Nordhatſtede Dc
Nordorp Hc
Nutzen He

O.

Ohe Hf
Oldeburg Qb
Oldengers Me
Oldenworden Cc
Oldeslohe Me
Olsdorp Fd
Oring Ke
Oſſwa Ed
Oſteroda Ec
Ovelgune Ee

P.

Pecm Md
Perdoel Ld
Pinnenberg Gf
Plœn Mc
Pretze Mc
Pronsdorp Nd
Puthloſe Pb

Q.

Quickborn Hf

R.

Ralefſtede Kg
Rantzow Nb
Rantzowhoff Nc
Raſtorp Mc
Rartleow Pd
Redingsdorp Pd
Reinbeck Lg
Reinfelden Ne
Relling Hf
Rettewiſch Me
Rendsburg Hb
Renſefeld OPe
Reſtorp Hd
Rodebeck Kd
Rohe Fe
Roleſtorp Md

S.

Salſow Mb
S. Anna Db
S. Clemens Bc
S. Michaelis Capelle Cd
S. Margarethen Dd
Sandisneben Nf
Sarow Nd
Schelend Mb
Schenfeld Fd
Schleſien Mb
Schloſſ Mg
Schœnfeld Ff
Schönkercke Lb
Schönwold Pc
Segeberg Ld
Sesdor Md
Siebenböm Nf
Sierhagen PQc
Slamersdorp Md
Slichting Db
Stegen Kf

Stein-

Steinbeck	Kg	U.	
Steinhorst	Nf	Vorderkamp	Ob
Stellow	Ge	Uterſen	Ff
Stendorp	Oc	W.	
Stenrad	Od	Wackedorp	Ie
Suderhadſtedte	Dc	Wandesberg	Ig
Sulfeld	Ke	Warendorp	Qc
Suſen	Pd	Wedell	Gf
Sylck	Lg	Wedingſtedte	Db
T.		Wendorp	Nf
Taden	Fc	Weslingburen	Cb
Tellingſtædt	Eb	Wilſtedte	If
Todendorp	Mf	Windberg	Dc
Totesfelden	Ke	Wilſter	Dd
Travemünde	De	Wittenborn	Le
Tremsbuttel	Mf	Wittenwart	Cb
Trienhold	MNe	Wulfersfelde	Nd
Trittow	Mf	Z.	
Tungendorp	Id	Zarpen	Ne

Regiſter zum Oberſæchſiſchen Creys Südlichen Theils.

A.		Artern	Bc
		Aſchersleben	Cb
Adorff	DEc	Auerbach	Ed
Altſtadt	Cc	Auerſtædt	Cc
Altenberg	Gd	Auguſtusburg	Ta
Altenburg	Ecd	Auma	Dd
Altendöber	Gb		
Amtitz	Ib	B.	
Annaberg	Fd		
Annaburg	Fb	Bachara	Ce
Arnshaus	Cd	Barby	Cb
			Ba-

Baruth F a
Belgern F c
Belzig E a
Benshausen A e
Berga D d
Bærenburg C b
Biebra C c
Bischoffsvverda A c
Bitterfeld D E b
Borna E c
Bornstædt C c
Böseckau H a
Brand G d
Breilage H b
Brenna D b
Bruck E a
Buchholz G a
Budissin H I c
Burgstädel E F d
Buttstædt B c

C.

Calau G b
Calbiz F c
Camenz H c
Chemniz F d
Christianstadt I b
Claffenbach F b
Cl. Hesler C c
Cl. Marienstern H c
Coburg B e
Colditz E c
Colleda B c
Cosdorff F c
Cosvvig E b
Cottbus A b
Crossen I a
Crotendorff F d

D.

Dahlen F c
Dahma F b
Dessau D b
Dippoldisvvalda G d
Dobriluck G b
Dœbeln F c
Dœlitzsch E b
Dohna H c
Drebkau H b
Drefurth A d
Drehno G b
Dresden G c
Düben E b

E.

Ebbeleben A c
Eckartsberga C c
Eger E e
Ehrenfriedersdorff F d
Ehrig B c
Eibenstock E d
Eissleben C c
Elbenau C a
Elster H c
Elsterberg D d
Elstervvverda C c
Eulenburg E c
Eysdorff D c

F.

Finstervvalda G b
Forst H b

Franckenberg	F d	Grimma	E c
Frauenprieſnitz	C d	Groizſch	E c
Frauenſtein	G d	Gr. Hayn	G c
Frauwalda	B c	Gr. Kugel	D c
Freyberg	G d	Grüllenburg	G d
Freyburg	C c	Grünberg	K b
Freywalda	I k b	Grünhayn	F d
Friedland	H a	Guben	H I b
Frohburg	E c	Günthersdorff	K c
Fürſtenberg	H a	Halbau	K b
G.		Halberſtad	B b
Gattersleben	C b	Halle	D b
Gebſee	B d	Harckeroda	C b
Gefell	D e	Harta	F c
Geiſing	H d	Hartenſtein	E d
Geithayn	E c	Hartha	H c
Gera	B d	Hartzgeroda	B b
Gere	D d	Haynichen	I c
Geringswalda	F c	Heckſtædt	C b
Geruroda	C c	Heldrungen	B c
Gerſtungen	A d	Herbſtleben	B d
Geſniz	D b	Hertzberg	F b
Gishubel	H d	Herzogswalda	G c
Glaſshütte	G H d	Hirſchfeld	I c
Golzen	G b		K b
Gommern	C a	Hohenbucca	G b
Görliz	I b	Hohenſtein	E d
Göriz	I b	Hohnſtein	H c
Göſiz	C d	Hogersvverda	H b
Göſniz	E d	Hoym	B b
Gräffenhayngen	E b	I.	
Grætz	D d	Jena	C d
Greiffenberg	K c	Jeſſen	F b
Greuſen	B c	Joh. Georg Stadt	F d

Jöstad F d
Jütterbock F b

K.

Kahla G b
Kalbe C b
Kelbra B c
Kindelbrück B c
Kirchberg E d
Kirchhayn G b
Kohren E c
Königsbrück G H c
Königsee B C d
Königstein H c
Königsvvarta H I c
Köthen D b
Krimmitschau E d
Kühndorff A e

L.

Landsberg D c
Lang, Lungvviz F d
Langensalza A d
Lannevviz F c
Lauban K c
Laucha C c
Lauchstädt D c
Lausig E c
Lausitz G H c
Lauterstein G d
Leipzig E c
Leissnig F c
Leuten G a
Lichtenburg F b
Lichtenstein E d
Liebenau G H b
Liebengrün C d
Lieberose H b
Liebervverda G b
Liebstad H d
Lobau I c
Lobenstein C e
Löbritz D b
Lommatzsch F c
Lohmen H c
Lübben G b
Luckau G b
Luntzenau E c
Lutzen D c

M.

Mannsfeld C c
Marckliſa K c
Marienberg F d
Mehrahna E d
Meissen G c
Merseburg D c
Meuselvviz D c
Micheln D c
MittelPölniz D d
Mittvveyda F c
Morizburg G c
Mückenberg G c
Mügeln F c
Mühlrosa H a
Münchneuburg C b
Münchsberg D e
Muskau I b
Mutzschen F c

N.

Naumburg C D c

Naumburg K c
Nauenhoff E c
Nebra C c
Nerchau E c
Neusalza I c
Neustad A B c
C d
Neustædel B e
Neuzaucha G b
Niemeck E a
Nievverle I b
Nosten F c

O.

Odern F d
Ohrdruff A d
Olbernhau G d
Olsniz D E e
Orlamünda C d
Ortrant G c
Oschatz F c
Osterfeld D c

P.

Pausa D d
Pegau D c
Peiz H b
Pförden I b
Pforte C c
Pirna H c
Planiz E d
Plötzkau C b
Plauen D d
Penigk E d
Prettin F b
Pretzsch E b

Pribus I b
Pulsnitz H c

Q.

Querfurth C c

R.

Rabenau G c
Rabenstein E b
Radeberg H c
Radeburg G c
Radegast D b
Radevviese H b
Ragum E b
Ranstäd D c
Reichenbach I c
E d
Reitzenhayn F d
Remsa E d
Remta C d
Rippach D c
Riesa G c
Ritznaundorff G a
Rochliz E c
Roda C D d
Rohnis C d
Rotha E c
Ronneburg D d
Rosla D b
Rosvvein F c
Rothenburg K b
Rothkretzschen I c
Rudelstadt C d
Ruhland G b

S.

Saalburg D e

Sach-

Sachsenburg B c
C d
Sandersleben C b
Sangerhausen B c
Sayda G d
Schæffstædt D c
Scheibenberg F d
Schittlo I a
Schlaiz D a
Schleusingen B e
Schlieben F b
Schlottheim A c
Schmiedeberg E b
Schneeberg E d
G d
Schœnberg E e
Schœneck E e
Schœnvälda F b
Schvvartzenberg E d
Schvveitnitz F b
Selb D c
Senffrenberg H b
Seyde F b
Sittichenbach C c
Sömmern B d
Sommerfeld F b
Sonneberg B c
Sonnevvalda G b
Sorau I b
Spremberg H b
Sprottau K b
Stasfurth C b
Steinach C c
Stollberg E d
B c
Straupiz H b
Suhla A B e

T.

Tanna D d
Tannstædt B c
Taucha E c
Tautenburg C d
Terpt G b
Teuchern D c
Teupitz G a
Tharand G c
Thomas brucken A d
Thum F d
Torgau F e
Triebel I b
Triptiz D d
Tzschopau F d

V.

Ubigau F b
Vehro H b
Vetzschun H b
Umerstädt B e
Voigtsberg E e

W.

Wahrenbrück F G b
Walda K c
Waldau G b
Waldenburg E d
Waldheim F c
Wallhausen B c
Wandersleben B b
Wechselburg E e

Weida Dd
Weissenburg Ic
Weissenfels Dc
Weissensee Bc
Wendelstein Cc
Werda Ed
Wigandsthal Kc
Wiehe Cc
Wiesenburg Ed
— — thal Fd
Wiesćka Db
Wilsdurff Gc
Wipra Bc
Wittchenau Hc
Wittenberg Eb
Wolkenried Ac
Wolckenstein Fd
Wurtzen Ec

Z.

Zabeltitz Gc
Zalina Eb
Zehist Hd
Zeitz Dc
Zerbst Db
Zeulenroda Dd
Ziegenrück Dd
Zittau Id
Zöblitz F.Gd
Zörbig Db
Zchössen Dc
Zmenckau Ec
Zwickau Ed

Register derer in Oberſæchſiſchen Creiſe Nordl. Theils befindlichen Orte.

A.

Abenburg Bf
Aderburg Ic
Alt-Brandenburg Eh
— Rappin Ef
Anclam He
Arnhusen Mc
Arnsee Df
Arnswalda Lf
Arneburg Dg
Arxleben Bh

B.

Bardt Fc
Belgarten Mc
Berenstein Kg
Berlin Fh
Berneucken Ig
Bernow Gg
Berfin
Betzin Eg
Berwot Nc
Biesenthal Gg
Biesmarck Cfg
Blanckensee Fh
Bocke Hc
Bublitz Nc
Buckov Nd
Buckow Cg
Beidovv Bd
— Qc
Bulov Lf
Camin Kc

T

Ca-

Casemirsborg M d
Clempenow F e
Cöln F h
Cörlin M e
Colberg M d
Coslin N e
Crange O d
Cronenburg F g
Cüstrin H g

D.

Dalkow C g
Dam I g
— — I f
Damgarthen E d
Demmin F d
Diesdorff A f
Dotzeburg C f
Draheim M e
Dramburg L f
Driesen L g

E.

Eldena C d

F.

Fehrbellin E g
Franckfurt I h
Freywalda H g
Frienwalde K f
Fürstenwalde H h

G.

Gardeleben B g
Gartz H f
Gentin D g
Gerckland I f
Grabow C h
Granzow H f
Greissenhayn I f
Gripswalde G d
Grünsburg F G d
Grünenberg H g

H.

Hallensleben B g
Hamersleben A n
Havelberg D f
Horst L e

K.

Kalis M f
Kentzen G d
Kliedagte D f
Königsberg I g
Kolbatz I f
Koritz D f
Krone N f

L.

Landsberg K g
Lassan H d
Lebus I h
Lentzen B c
Lippen I G
Lischen F f
Löwenberg Q d
Loitz F d
Ludwigsberg G d
Luttrænitz U f

M.

Magdeburg C h
Marienwalda L f g
Mentz F f
Mickerow Q d

Mittenwald Gh
Monickberg Hh
Mühlrose Hh

N.

Nellin Eb
Neu Angermund Hf
Neu Brandenburg Eh
Neugarten Ke
Neu Rappin Ef
Neustadt
Nienwelda Mf
Nien Stettin Nc
Norimberg Lf
Noringen Fd

O.

Oderburg Hg
Oldenlandsberg Gg
Olfelde Ag
Oranienburg Fg
Ostorff Cf

P.

Parchin Dg
Parleberg Cf
Piritz If
Potzdam Fh
Prenslow Hf
Pulnow Oc

Q.

Quackenburg Ke
Questzen Ig

R.

Rattenow Dg
Racz Lf
Reckentin Ce
Redersdorff Ch
Regenwalde Le
Repenick }
Repenick } Ih
Rhinow Dg
Richtenberg Fd
Rugenwalda Nd
Rumpelsburg Oe

S.

Sandau Df
Schönebeck If
Schiesee Me
Schœnflies Hg
Selow Ih
Slage Od
Soldin Ig
Spandau Fg
Stargart Kf
Staweno Ce
Stendel Cg
Stettin If
Stolpe Od
Strahlsund Fgc
Suet Hf
Sunnenberg Ig

T.

Tancke Kg
Tangermünd Gg
Templin Gf
Tetz Ef
Trebelni Pd
Treptolo Fe
Treptow Le
Treuenpritzen Eh

Triebelſæ	F d	
Trogelow	H c	
Tuchem	D h	
Tutkow	E g	
U.		
Uckermünda	H e	
Veraden	H f	
Voorendorff	A f	
W.		
Werden	C f	
Wildenbock	I g	
Willendorff	D e	
Willsneck	C f	
Wittenberg	C f	
Wittſtock	E f	
Woldeck	G e	
Woldenberg	L g	
Wolffshauſen	C e	
Wolgaſt	H d	
wolin	I f	
Wuſterhauſen	B f	
Wuſtleben	C g	
Wuſtrow	E g	
Zanoë	N a	
Zedenick	F f	
Zoſſen	G h	

Regiſter zur Brandenburgiſchen Charte.

A.		
Abenburg	B f	
Adeburg	I e	
AltBrandenburg	E h	
— Rappin	E f	
Anclam	H e	
Arenhuſen	M e	
Arensfeld	E f	
Arenswalda	L f	
Arneburg	D g	
Arxleben	B h	
B.		
Bardt	F c	
Belgarten	M c	
Berenſtein	K g	
Berlin	F h	
Berneucken	I K g	
Bernow	G g	
Berſin	O d	
Betzin	E g	
Berwot	N e	
Bieſenthal	G g	
Biesmarck	C f g	
Blanckenſee	F h	
Bocke	H e	
Bublitz	N e	
Buckow	N d	
Buckow	G g	
Budow	B d	
— —	Q e	
Bulovv	L f	
C.		
Camin	K e	
Caſemirsborg	M d	
Clempenovv	F e	
Cöln	F h	

Cœrlin M e
Colberg M d
Cosslin N e
Crange O d
Cronenburg E g
Cüstrin I g

D.

Dalckow C g
Dam I g
Dam I f
Damgarten F d
Demmin E d
Diesdorff A f
Dolzeburg G f
Dramburg I f
Draheim M e
Driesen L M g

E.

Eldena G d

F.

Fehrbellin E g
Franckfurth I h
Freyenwalda H g
Frienwalde K f
Fürstenwalde H h

G.

Gardeleben B g
Gartz H I f
Gentin D g
Gerckeland G f
Grabow C h
Granzow H f
Greiffenhain I f
Gripswalde G d
Grünsberg E G d
Grünenberg H g

H.

Hallansleben B g
Hammersleben A n
Havelberg D f
Horst L e

K.

Kalis M f
Kentzen Q d
Kliedagk D f
Königsberg I g
Kolbatz I f
Koritz D f
Krone N f

L.

Landsberg G d
Lassan H d
Lebus I h
Lentzen B I e
Lippen L g
Lischen F f
Lowenberg Q d
Loitz F d
Ludwigsburg G d
Lotkenitz H f

M.

Magdeburg C h
Marienwalde L F g
Mentz E f
Mickerow Q d
Mittenvvald G h
Morickberg H h

Mühlrosa Hh

N.

Nellin Eh
Neuangermünde Hf
Neu Brandenburg Eh
Neu Rapin Ef
Neugarten Ke
Neuestadt Df
Nienvvedel Mf
Nienstettin Ne
Norimberg Lf
Noringen Fd

O.

Oderburg Hg
Oldenlandsberg Gg
Olfelde Ag
Oranienburg Fg
Ostdorff Cf

P.

Parchin Dg
Parleberg Cf
Piritz If
Potzdam Fh
Prenslovv Hf
Pulnovv De

Q.

Quackenborg Ke
Questzen Ig

R.

Rattenovv Dg
Reetz Lf
Reckentin Ce
Redersdorff Ch
Regenvvald Ce
Repenick Ih
Reppen Ih
Rhinovv Dg
Richtenberg Fd
Rugenvvalda Nd
Rumpelsborg Oe

S.

Sandau Df
Schönebech Gf
Schiesec Me
Schönflies Hg
Selovv Ih
Slage Od
Soldin Ig
Spandau Fg
Stargart Kf
Stavvenovv Ce
Stendel Cg
Stettin If
Stolpe OPd
Stralsund FGc
Suet Hf
Sunneberg Ig

T.

Tancke Kg
Tangermünd Cg
Templin Gf
Tetz Ef
Trebelin Pd
Tremtow Fe
Treptovv Le
Treuenpritzen Eh
Triebesee Fd
Trogelovv He

Tu-

Tuchem Dh
Tutkovv Eg

U.

Uckermůnda He
Veraden Hf
Voorendorff Af

W.

Werden Of
Wildenbrock Hg
Willemdorff De
Willsneck Cf
Wittenberg Cf
Wittſtock Ef
Woldeck Ge
Woldenberg Lg
Wolff-hagen Ce
Wolgaſt Hd
Wolm Ff
Wuſterhauſen Ef
Wuſtleben Cg
Wuſtrovv Eg

Z.

Zanoë Nd
Zedenick Ff
Zoſſen Gh

Stifft Merſeburg.

A.

AltRanſtædt Gc
Angersdorff Ea
Arendorff Eb

B.

Beuchlitz Ea
Biſſen Gc
Blẽſin Eb
Boſſendorff Hd
Breitenfeld Ib
Bühnendorff Eb

C.

Collenbey Fb

D.

Daspig Fc
Döhlen Gc
Dölitz Ed
Dölnitz in der Aue Fb
Dorſtewitz Eb

E.

Ennevvitz Hb
Ermelitz Gb
Eutſch Gc
Eysdorff Gd

G.

Gölitſch Fc
Gr. Gehren Fd
Gr. Militz Hc
Gundorff Hc

H.

Hayn Ib
Hohenlohe Gd
Holleben Ec

K.

Kauern Fc
Kl. Gräffendorff Eb
Kl. Witteriſch Ib
— Zſchocher Ic
Knappendorff Eb
Knaut Naundorff Hd
Koltza Hb

Korbeta Eb

L.

Lauchstædt Db
Lennevvitz Fc
Leutsch Hc
Litschera Hb
Lützen Gd

M.

Mædnitz Fd
MarckRanstædt Gc
Merseburg Fb
Meyen Gd
Moritzsch Gc
Muschvvitz Fd

N.

Naundorff Ec
Neumarck Fb
Nid.Globigkau Db

O.

OberGlobigkau Db

P.

Passendorff Fa
Pulverm. Hd

R.

Rehbach Hd
Röcken Fc
— — Fd
Röglitz Gb
Rœpzig Ea
Rötschen Ec
Roden Gc
Russnitz Gb

S.

Schaffstædt Db
Scherlitz Hb
Schketbar Gd
Schkeuditz Hb
Schladebach Fc
Schönau Hc
Starsiedel Fd

T.

TeutschenHal Da
Treben Gc

U.

Vesta Fc

W.

Wegvvitz Fb
Wesmar Gb
Wüstemarck Ec
Wüsten Eutsch Fc

Z.

Zeschvvitz Id
Zölschen Fc
Zschochergen Gc
Zschernödel Gc
Zvvenekau Id

Stifft Naumburg.

G.

Gr. Jehna Bd

K.

Kl. Jehna Bd
Lachstædt Ac
Lengen Bd
Lœbnitz Be

N.

Naumburg BCd
Plute Dd

Possenhayn	C d		
Punschra	A d	Schlesitz	C d
		Schœnburg	C d
Rœdigen	A d	Saleck	B d
Rudelsburg	B d		

Stifft Zeitz.

B.		**N.**	
Blumeroda	I f	Nisma	G f
Bomritz	F e	Nömmitz	H e
Breitenbach	E f	**O.**	
Breiting	I f	Odervvisch	G e
C.		**P.**	
Cl. Bose	F f	Pfropffen	G e
Crossen	D f	Posendorff	H f
Cundorff	F f	Predel	G e
E.		**R.**	
Ezoldshayn	G e	Reuden	G e
F.		Rippigau	F f
Falckenhayn	H f	Rumsdorff	G f
G.		**S.**	
Geisnitz	F f	Sabissa	G f
Giebelroth	F f	Silbitz	D f
Gr. Börthen	F f	Stockhauss	F f
H.		**T.**	
Hageneest	H f	Teuserin	F e
Hoynsburg	E f	Trachvvitz	F e
K.		**W.**	
Koderschen	F f	Wildenhayn	I f
L.		**Z.**	
Langendorff	G e	Zangenberg	F e
M.		Zeitz	F f
Moritzburg an der Eyter	F f	Zipsen	G f

Regiſter zu Thüringen.

A.

Allſtadt Ll
Apfelſtædt Hf
Apolda Me
Arnſtadt Hf
Artern Lb

B.

Bachara Lc
Ballſtædt Ke
Beichlingen Lc
Benickendorf Oa
Bennungen Kb
Bercka Bf
Berckenfeld Ab
Berga Ib
Biela Hb
Biſchofferoda De
Bishagen Bb
Bleicheroda Fb
Bolſcheib Kg
Bornſtadt Ma
Botenheiligen Fd
Brandenberg Ce
Breitenbach Hg
Brücken Kb
Burg Tonna Ge

C.

Cappell Ic
Cell De
Cyriaxburg He
Clingen Hc
Colleda Kc
Cottendorff Ig
Creutzberg Ce
Croſſen Qe

D.

Duderſtadt Cb
Duna Ec

E.

Ebeleben Gc
Ebrenſtock Hg
Eckartsberge Nd
Eichſtædt If
Eigenrode Ec
Eindorf Mb
Eiſenach De
Eisleben Na
Elleleben Kf
Elxleben If
Erfurth Ie
Eſperſtadt Kb
Eyſenberg Pe

F.

FeldEngel Hc
Franckenhauſen Ib
Frauenſee Of
Freyburg Od

G.

Gamen Nh
Garnſtedt Hc
Gerbſtadt Na
Geren Ig

Geschwend L h
Giebeltzhausen B C a
Gillersdorff I h
Gleima N n
Gorgenthal F f
Gœsselborn I g
Gotha F e
Gräfenroda C g
Gräfenthal L h
Griffstädt K c
Greussen H c

H.

Hagenburg L f
Halungen D d
Hauss Sommern G d
Heigeroda C d
Heiligenstadt B c
Heldrungen L c
Helmstein H a
Hennigsleben F e
Herbstleben G d
Heringen H b
Hurspl. C e
Hochheim F e
Hœnningen E d
Hopfgarthen K e
Horla K a
Humingen H a

I.

Ibiz O b
Ichtershausen H f
Illfeld G a
Jena N e
Illerstädt M d
Illold G f
Ilm N h

K.

Kalteborn M a
Kamburg O e
Kelbra I b
Keula E c
Kielbach C d
Kindelbrück I c
Kirch Engel H c
Kirchheiligen F d
Kœnigsee K g
Kranichfeld K f

L.

Langenburg P b
Lang Salza F d
Leutemberg M h
Liebstad L e
Lindich O f
Lora F b

M.

Madeln M e
Mannfeld M a
Marienthal N d
Meltenbach I h
Memleben M c
Metebach f e
Morungen L a
Mühlberg GHf
Mühlhausen E d
München K f
Mura D f

N.

Naumburg O d
Neu

Neustad Be
Nora Gb
Nordhausen Ga
Notleben Hf

O.

Oberdorla Dd
Oberwilbing Ig

P.

Pforta Od
Poppenberg Kh

Q.

Querfurth Ob
Questenberg Kh

R.

Rammelburg La
Reinhartsbrun Ff
Reinsdorff Nc
Rembda Lg
Ringleben Hd
Rosla Kb
Rudelstad Lg
Rudigeroda Ma

S.

Saalborn Lf
Saalfeld Lg
Salberg Mh
Sachsenburg Kc
Sangerhausen La
Sattelstad Ef
Schlos Vippach Id
Schœnwerda Mb
Schraplau Ob
Schwarzburg Kh
Schwarzhausen Df
Seebach Ed
Siegelbach Hf
Sittigenbach Mb
Spreda Kd
Stadworbes Db
Stedlen Kf
Stedten Kd
Strasburg Ka
Strasberg Gb
Strausfurth Hd
Steigerthal Ha
Stollberg Ia
Sondershausen Hb

T.

Tanneroda Lf
Tanstäd Gd
Tauschwiz Mg
Tenden Ob
Thalebra Gc
Toba Fc
Totleben Md
Thomasbruck Fd
Trefurth Cd
Trewicz Oa

U.

Ulsted Mg
Vockstædt Lb
Volckeroda Ec
Volckstædt Na
Urbich Ke
Urset Ec
Usthoven Fd

W. Wal-

W.

Walckenrid Fa
Walhausen Kb
Walwinckel Ff
Wartberg Df
Weberstædt Ed
Weimar Le
Weissensee Dd
Wellersleben Gb
Wendelstein Mc
Wenigen Ef
Wettin Pa
Wiehe Mc
Wippra La
Wolffs. Bæringen Ee
Wollsch Df
Wolschen Gc
Wundersleben Gd

Z.

Zeitz Qe
Zimmern Ec
Ke
Zum Gehren Ih

Register derer in Fürstl. Sæchs. Ernestin. Landen befindlichen Orte.

A.

Albersvvind Ed
Albertshausen CDe
Alich Db
Altenberg Fd
Altenburg Hb
Althausen De
Apolda Fb
Arnstadt Cd
Arnstaedt Db
Aschenhof Cc
Aspach Cb
Augustusburg Db

B.

Barchfeld Eb
Bela Hb
Bercka Bd
Bettelhecken Ed
Bibra Bc
Blanckenheim Eb
Bœsneck Fc
Brand Ed
Brandenburg Bb
Breitenbach Hauss Ab
Breitingen Hb
Burgel Fb
Burckhardsroda Bb
Burgtona Cb
Buttstadt Ea

C.

Camburg Fb
Capeldorff Fb
Cilnitz Fb
Coburg Dd
Coburger Pass Ec
Creutzburg Bb

Crock D d
Cruch E d
Cyriaxburg D b

D.

Danckbarhausen A b
Dillstädt C c
Dorndorff A b
Dornburg E b
Drienfeld — E b
Dürnberg G b
D b

E.

Eberhausen A c
Egsdorff E c
Ehrenberg A c
Einsiedel D c
Eisenach B b
Eisfeld D d
Elxleben D b
Engelsberg B b
Erfurth D b
Eschenberga C b

F.

Fischbach A c
Frauenvvalda D c
Friedenbach F c

G.

Ganloff G b
Geba B e g
Georgenthal C b
Gerstungen A b
Gleichenvvieſen C d
Gleima F b
Gleisberg F b
Glosberg B b
Gösnitz H b
Gosel D b
Gosproda A b
C b
Gotha C b
Gräffendorff B b
Gräffenthal E c
Gräffentonne C a
Gr. Lupnitz B b

H.

Helmens B c
Hemmern E c
Henneberg B c
Herbs B c
Hermanstein D c
Heselrieth C d
Hetzelrode B b
Hildburg D d
Hilpershausen C d
Hirschfeld G c b
Hochheim D b
Hospital C d
Hummelshayn F b

I.

Ichtershausen D b
Iena F b
Illeben C a
Ilm E b
Ilmenau D c
Iudenbach F d
Iuchsen C c

K.

Kala F b

Kaltenbron Bb
Kalten Nordheim Ac
Kummern Hb
Kienleisen Cd
Kirschhoff Ab
Kieselbach ABb
Kleina Hb
Knau Hb
Königsberg Ce
Kœnigssce Ec
Kranichfeld Eb
Kraynbe ABb
Kültzscha Hb

L.

Langenberg Gb
Langendorff Hb
Lauenstein Fc
Lauter Dd
Lauterbach Ba
Leben Cb
Leichtenberg Fc
Leimershausen Bc
Leuchtenburg Fb
Lichtenau Fb
Lieberschlag Dc
Lindenau Dd
Lippersdorff Gb
Lœbichau Hb
Lobeda Fb
Luckau Hb

M.

Malschleben Db
Marckfuhl Bb
Marlau Eb
Mausendorff Ec
Mehlbrunn BCb
Meinungen Bc
Mersdorff Gb
Mühlberg Db

N.

Nasich Ce
Neundorff Hb
Neyda Dd
Neustädel Ed
Niederhausen Bc
Notleben Db
Normsdorff Ea

O.

Ober-Maasfeld Bc
Ober-Weyda Ac
Ober-Weimar Eb
Oberroth Dc
Oena Fb
Ohrdruff Cb
Orackendorff Fb
Orlamünda Fb

P.

Plauen Db

Q.

Queirfeld Cd

R.

Ranis Fb
Rasdorff Ab
Raude Gb
Rauschwitz Gb
Rettersdorff Eb
Rœmhild Cd
Roda Fb

Rot-

Rotdach D d
Rohrbach E a
Ronneburg H b
Rothmar E d
Rudelstadt E c

S.

Saalfeld E F c
Saltzungen B b
Schalckau E d
Schledach D d
Schmiedhausen E a
Schmœln H b
Schleusingen C c
Schmeheim C c
Schnellmanshausen B a
Schwartzburg E c
Schwend F c
Schweinbach F c
Schweinfurth A B e
Schwerborn D b
Schwein B b
Seufeld E b
Seyssa A b
S. Kilian C c
Siglitz E a
Sonthausen C b
Sontheim B d
Spera H b
Städten E a
Steinbach B b
Steinfeld C d
Steinhaid E c
Steppich D d
Stœtzerbach D c
Suhla C c
Sultza F a

T.

Tambach C c
Tanheim D b
Teutleben C b
Thann E d
Themar C c
Tiefenberg G b
Tontheim B d
Tosenthal E c
Totndorff E b

V.

Valtershausen C b
Vesra C c
Uhlstädt F b
Vichtag E c
Ummerstädt D d
Unckenroda B b
Unter Marck F b
Unterweid A c
Volckeroda C a

W.

Wandersleben D b
Wachbrun C c
Wallmanshausen B d
Waltershausen C b
Wasungen B c
Weimar E b
Wippra D b
Weissenbrunn G b
- - burg F b
- - bach E G b
Westhausen C b

Z.
Zella Ba
Zettendorff Ed
Ziblbach Bc

Register zum Fürstenthum Anhalt.

A.
Alsleben Gr. } Dd
— — Kl. }
Alt Anhalt Cf
- - Dessau Me
- - Gattersleben De
Aschersleben Ec

B.
Badetz Kc
Badewitz Mb
Bærenburg He
Balberg He
Ballenstadt } Cf
- - Schloss }
Bergfreten Nb
Berenroda Af
Bernicke Dd
Bösen Gf
Bonitz Mc

D.
Cöthen Kef
Conatsburg Df
Coswick Od
Cricheln Ie

D.
Dehndorff If
Detz Mb
Disen Hf
Dipzig Id
Dorenburg Ib
Drose Ie
Düben Oc

E.
Elsnick Kc
Erxleben Gd

F.
Falckenstein Df
Flœtz Kc
Frasdorff Le
Freckleben Ff

G.
Gare Kc
Gartz Mc
Gernrode Bf
Gerwitz Ie
Gnetsch Kf
Gorau Oe
Goritz Ob
Gramsdorff Ic
Grimme Mb
Grochewitz Oc
Gröpsig If
Gr. Badegast Kf
Gr. Kornitz Mf
Gr. Lübs Ib
Gr. Poley He
Gr. Schierstadt Fe
Güntersberg Ag

H.

Hartzgerode Bf
Hecklinge Fd
Herckerode Df
Heym De
Hohndorff Ce
Hundeluft Nc

I.

Jesnitz Mf

K.

Klæckevvitz Nf
Kl. Leipzig Mf
Kl. Schienstadt Fe
Klicken Nd
Klitzen Ke
Kobelsdorff Pb
Koslitz Oc
Kuhberge Lb
Kunau Md

L.

Lausig Lf
Lennevvitz Lf
Liebena Kf
Lindau Lb
Lœbnitz If
Lubsdorff Le

M.

Master Kf
Miestdorff Mc
Mœnchenhofen Af
Molmsdorff Pd
Moringen Ff
Mosigkau Le
Most Me
Muling Gr. Hc
Muling Kl. Hc
Mühlstædt Nd
München Nyenburg He

N.

Nato Mc
Neukrug Ib
Neuendorff Fe
Nider Leple Lc
Nider Vorvverg Ld

O.

Oranienbaum Oe

P.

Plötzkau Gf
Pohlen M. Kc
Priora Mf

R.

Radegast Lg
Ragur Ms
Reinstedt De
Reislitz Oc
Reisnigk Ld
Repichau Le
Resen Od
Reuden Na
Roslau Md
Rothmansdorff Ge
Rothau Nf
Rudolphsburg Be

S.

Salegaſt Ng
Sandersleben Ff
Schadleben De
Schanzenhauſs Md
Scheuden Ke
Schirau Me
Schneitling Dd
Schvvarza He
Senſt Ob
Sorge Lb
Stacklitz Oc
Steitz Kd
Steckbey Kd

T.

TeuffelsM. bey Hartzgeroda Bf
Tochem Kd
Töppel Lc
Trebichau Ke
Trieben Mc

V.

Vockeroda Nd
Volckmanroda Df
Volspitz Hd

W.

Watter Nienburg Ic
Warmsdorff Fe
Warte Ge
Wertlau Ld
Weyden Nb
Witsleben Ee
Winingen Ee
Wölpsleben Ef
Wörlitz Od
Wohlsdorff Oc
Wulffen Ie

X.

Xlodtitz Mb

Z.

Zerbſt Lc
Zernitz Lb

Regiſter derer im Königreich Böhmen befindlichen Oerter.

A.

Adensbach Ia
Altenburg Gb
Altſtadt Ge
Auſsig Da
Auſsha Ea

B.

Bechin Fd
Benatky Fb
Beneſchau Fe
Benſchow Fc
Beraun Ec
Berenſtein Neu Fb
Bergreichenſtein Dd
Bielaweilswaſſer Fb
Billin Db

Blanctz Ed
B. Brod Fc
B. Triebau Ic
Bodiebrad Gb
Brandeis Fb
- - - Ic
Braunau Ia
Brix Db
Brossowerck Cc
Brozno Eb
Brznitz Ed
Buchau Cb
Budin Eb
Budweis Fe
Buntzel Alt Fb

C.

Carlsbad Bb
Carlsberg Dd
Catharinberg Da
Chalesowitz Ed
Chlumecz Hb
Chotieborz Hc
Chotisow Cc
Cl. Grab Da
Cl, Offeck Da
Cl. Sedlitz Gc
Colm Gc
Commothau Cb
Crudin Hc
Culm Ab
Czaslau Gc
Czerckvvitz Hb

D.

Dobrzan Cc
Dobrziz Ec
Domasin Fc
Drossicke Gb
Dub Fa

E.

Egerburg Cb
Egra Ab
Eicha (Dub) Ga
Eisenberg Cb
Ellenbogen Bb
Eyle Fc

F.

Falckenau Bb
Frauenberg Bc
Friedland Ia

G.

Giczin Gb
Gielemnitz Ha
Gistebnitz Fd
Glatz Kb
Gottesgabe Bb
Grünberg Dd

H.

Haber Hc
Haberswehr Kb
Hasenberg Eb
Hauska Fb
Helffenberg Fa
Heraletz Ic
Herzmanu Hc
Hohen Elb Ha

Horazdowitz D d
Horzowetz E c
Hradeck F c
- - - E d
Hradiſs G a
Hradiſt D d
Huſenecz E e

I.

Jaromirz H I b
Jenickovv G c
Jung Buntzel G b

K.

Karzer I b
Kaden C b
Kalowecz C c d
Kamen G d
Kameyck E a
Karlſtein E c
Katzenhoff D c
Kaurzin G c
Klattau D d
Klenow D d
Klingenberg E d
Knin E c
Königsberg B c
- - Creutz H b
- - Hoff H b
- - Saal E F c
Komarow D c
Kornhaus D b
Koſſowa (Hora) F c
Koſteletz F c
— — F b
Kraupen D a
Kreywitz E a
Krulich K b
Krummau F e
Kuttenberg G c

L.

Labirz I c
Landeck K b
Landskron K c
Laromirz H I b
Laskow E c
Laun D b
Ledenitz F e
Ledetz G b
Leitmeritz E b
Leteth G b
Leutomiſsl I c
Lewin E a
Lewin I b
Lichtenberg H c
Liebenic F b
Limburg I c
Lipnitz G d
Liſſa F b
Litzow D b
Lochovvitz E c
Lomnitz H b
F d
Luditz C b
Lüben I a

M.

Melmick E F b
Micktin H b

Mirovvitz E d
Missa C c
Mittelvvald K b
Mseno F b

N.

Nachot I b
Neu Bistritz G e
Neudeck B b
Neuern C d
Neuhauss F d
Neuroda K a
Neustadt I b
Netolitz E F e
Niemburg G b
Novvey Bidzicho H b
Novvey Ronovv G b

O.

Ober Berzovvitz E b
Opalka D d
Orlick E d
Orlitz K c

P.

Pardovvitz G e
Parduvvitz H c
Pateck D b
Peliskey F c
Pilgram G d
Pilsen C c
Pissek E d
Plan B c
Planitz D d
Platte B b
Polna H d
Portzitz D c
Postelberg D b
Potziasky G d
Prachatitz E e
Praga E F b c
Pribislavv H d
Printa B c
Prossovvereck C c
Przeynitz C b

R.

Rabstein C c
Raby D d
Rakonitz D c
Rammel I b
Rathaus E a
Raudnitz E b
Reichenberg G a
Reichenburg I c
Reinetz I b
Richenovv I b
Rœkitnitz K b
Rokizan D c
Ronovv (Miestetz) H c
Ronsberg C d
Rosenberg F e
— thal D c
Rozdialow G b

S.

Saatz C b
Sadowi H b
S. Procop. F c
S. Sebastian C b
Sanda E a

Schla-

Schlakewalde B b
Schlan E b
Schmirzitz H I b
Schnellenstein K b
Schönberg E d
Schüttenhoffen D d
Schürnberg C c
Sedlitz E d
Sobieslavv F d
Solnitz I b
Starkstell I b
Sternberg G c
Strakonitz E d
Strassitz, D E b
Stratz C c

U.

Straz F d
Strzella E d
Swihoff D d

T.

Tabor F d
Tachau B c
Tein F d
Teinitz C c
Teplitz D a
Tetschen F a
Teut. Brod H d
Teynetz (Hrucha) H c
Tloskovv F c
Tollenstein F a
Trautenau I b
Trebnitz D b
Turnau G a

W.

Waldstein C a
Waleczovv G b
Wamberg I c
Wehrstædel E a
Weissenberg E b c
Weldonitz E e
Welwar E b
Wessely F d
Wetharitz D d
Weyer Böhm. C d
Wildstein D c
Winterberg D d
Wintirzovv C b
Wittiganau F e
Woditz F d
Wodnian E d
Wolckenstein C c
Wosetzan E c
Wostromirz H b
Wunschelburg I b

Z.

Zakopy F a
Zeliow G d
Zirchovvitz D c
Zischkaberg F b
Zinkow D d

Register derer in dem Herzogthum Schlesien befindlichen Oerter.

A.

Auris Fc

B.

Bar (Mecz) Kf
Benschow Hf
Bentschin Gf
Bernstadt Gc
Beuthen Ke
Cb
Beuthnitz Ba
Bierun Kf
Bilitz Kf
Bobersberg Bb
Boskowitz Dc
Bralin Hc
Breslau Fc
Brieg Gd
Brinnitka Hd
Buchvvald Cc
Buntzlau Ce

C.

Cantz EFc
Chmelnitz HId
Contstadt Hc
Crossen Ba
Crauditz He

D.

Domeretz Hd
Drechmovv Cb

F.

Falckenberg Gd
Festeberg Gc
Freistadt If
Freyvvald Fe
Frerstadt Cb
Freyberg Dd
Friedberg Bd
Friedeberg Fe
Friedeck If
Friedland Ge
Fürstenberg Ba

G.

Gleibwitz Ie
Glogau Db
Goldberg Dc
Gorcka Ed
Goschutz Ge
Gottesberg Dd
Gottsdorff Ge
Gradisberg Cc
Grebenick He
Grochvvitz Db
Gr. Strelitz Id

Gr.

Gr. Tintz F d
Gr. Tschirna E b
Grotkau F G d
Grünberg C b
Gurau E b

H.

Hayn D c
Herrenstad E b
Hirschberg C d
Hradeck G f
Hundsfeld F c
Hundsloch D b

I.

Jablunckа I g
Jägerndorff G e
Jauer D c
Javvernick F e

K.

Kamentz E F d
Koben E b
Kosel H e
Krappitz H e
Kupfferberg D d

L.

Landshut D d
Leschnitz I e
Leubus E c
Levvenberg C c
Levvin G d
Licbethal C d
Liegnitz D c
Lobschütz G e
Luben D c
Lublinitz I d

M.

Mehsebor G e
Mikololavv K e
Militsch F b
Mislovvitz K f
Münsterberg F d

N.

Nackel H d
Naumburg C c
B b
Namslavv G c
Neisse F e
Neuhauls E d
Neumarck E c
Neustadelin C b
Neustadle G e
Nicolstadt D e
Nimptsch F d

O.

Oder G f
Oderberg I f
Oelse G c
Olnovv F d
Oppeln H d

P.

Parchvvitz E c
Pitschen H c
Prauska I c
Praussnitz F c

Pribus Bb
Pfczina Kf

R.

Radibor He
Rauden Db
Reichenbach Ed
Reichthal Hc
Rosenberg Id
Rubenick Ie
Rudzika Kf
Ruhberg Ed
Rutzen Eb

S.

Sagan Bb
Schlawa Db
Schmiedeberg Cd
Schonau CDc
Schurgas Gd
Schweidnitz Ed
Schvvibus Ca
Sommerfeld Bb
Sosnikowitz Ie
Sprottau Cb
Steinau Ec
Streelen Fd
Striega Dd

T.

Tarbitz Gd
Tarnowitz Ie
Teschen If
Toste Ie
Trachenberg Fb
Trebnitz Fc
Troppau Hf
Tschirna Gc

W.

Waldenberg Dd
Wansen Fd
Warmbad Cd
Wartenberg Cb
— — Gc
Wasserjentz Fc
Wergstadt Hf
Wintzig Eb
Wolau Ec
Wolstadt Dc

Z.

Zaucha Db
Ziegenhals Ge
Züllichau Ca
Zulauff Fc

Register derer im Marggrafthum Mæhren befindlichen Orte.

A.

Alt Reusch Bd
Altstadt Fa
Alt Tesschem Ic

Arch-

Archlebovv F d
Auſpitz E d
Auſterlitz E F d
Auſſe F b

B.

Banovv H d
Baſckau K c
Batſche H b
Baltelau A c
Bautram E d
Bergſtadt G b
Bieſentz G d
Biskupitz C d
Bisteritz D c
H c
Biſtertz E d
Buiska D c
Blanskovv E c
Bæhren G b
Blumenau F c
Bodenſtadt H c
Bogkovvitz H d
Bohdalovv C c
Boſchowitz E d
Boskovvitz E c
Braunsberg L c
Braunſeiffen G b
Briſau E b
Brumovv I d
Brunn E d
Budiſchau C c
Budvvitz B c d
Buhlovvitz G
Buſevv F b
Butſchovvitz F d
Byberiſchitz D d

C.

Czernahora E c

D.

Dalleſchitz C d
Damborſchitz F d
Danovvitz E e
Datſchiz B d
Dietitz F c
Dirnholtz D e
Dobravvitz E c
Dobrohoſtritz H c
Domſtädt G b
Drohotauſch H c
Dubravvnick D c

E.

Eichhorn D c
Eisgrub E e
Els D c
Erdberg D e
Eülenberg G b
Evvanovvitz F c

F.

Frain C d
Franckſtadt I c
Frating B d
Freyberg I c
Freyſtädel H d
Freyſtein B d
Friedland G b
Fulneck I c

G.

Gaya F d
Gewitz E c
Giebau G c
Goldenstein F a
Grufsbach D e
Gr. Bitesch D c
Gr. Meseritzsch C d
Gr. Olckowitz D d
Grumberg E a
Gurein E c

H.

Hoff H b
Hohenstatt F b
Holeschau H c
Hosterlitz D d
Hosting C d
Hotzenplotz H a
Hradisch G d
Huck G d
Huleim G c
Hustopetz H c

I.

Jamnitz B d
Jayspitz C d
Jedowitz E c
Iglau B c
Iohansthal H a
Ioslowitz D e
Ingrawitz D b
Iritz D d

K.

Kamenitz C c
Kanitz D d
Katzscher I b
Klenowiz G e
Kelasch H c
Klobuck I d
Knadlersdorff C e
Kinitz E c
Kockor G c
Konitz F c
Kostel E e
Kosteletz F c
Kojetin G c
Kralitz G c
Kremsier G c
Kropin G c
Krumau D d
Krzizanow D c
Kunstadt E c
Kwasitz G d

L.

Landshut F e
Lauczitz E d
Leipnick H c
Lesch E d
Lettowitz E c
Lexen F b
Lhota G e
Lipow G e
Lyspitz C d
Littau F b
Lostitz F b
Luckau C d
Luntenburg F c
Liebe H b

M. Mal-

M.

Mallenovvitz H d
Mrakotin A d
Medritz E d
Menitz E d
Meſeritzſch I c
Mirau F d
Misliboritz C d
Miſteck K c
Mohelno D d
Morckowitz G d
Müglitz F b

N.

Namieſt C d
F e
Napagedla G c
Nedwiditz D c
Nemtſchiz G c
Neu Reiſch B d
Neuſtadt F b
Neuſtädtel C c
Neu Titſchein I c
Neu Wisliz F d
Niclowitz C d
Nicolſpurg E e
Nyſslau E d
Niwnitz H d

O.

Obrawa Ober D c
Olmutz G c
Oppatow B e
Oppatovvitz E c
Orat I b
Oslawan D d
Oſtrau K b
Oſtrau G c

P.

Patzlawitz F d
Pirnitz B c
Plumenau F c
Pohrlitz DE d
Poleſchowitz G d
Poſckowitz E c
Poſtletz F c
Pralitz D d
Prerau G c
Proſtnitz F c
Proſtmeritz D d
Puſtomertz F c

R.

Radoſtin C c
Ratſchitz F c
Rauſenbrück C e
Rauſnitz F d
Raygern E d
Römerſtadt G b
Rohowan C d
Reſchitz D d
Roſenau I c
Roſswald H a

S.

Saar C c
Schafra B d
Schattau C e
Scheletau B d
Scherdwitz G d
Schildberg F b

Schiltern Cd
Schlackau Hb
Schömberg Fb
Selovvitz Ed
Slapanitz Ed
Sluschovvitz Hd
Stammern Bc
Stanitz Fd
Startz Cd
Stepanovv Dc
Sternberg Gb
Stramberg Ic
Strasko Dc
Straſsnitz Ge
Strilck Gd
Studein Ad

T.

Taſſovv Cc
Teltſch Bd
Teutſchhauſs Gb
Tiſnovvitz Dc
Tiſchtſchin Fc
Tobitſchan Gc
Tracht Ed
Trebitz Cc
Tribau Eb
Trieſch Bc
Trſchitz Gc
Tlumaczovv Gd
Tyrnau Eb

V.

Viachovvitz Id
Ungariſchbrod Hd
Unt. Obravva Dc
Unt. Wiſternitz Ee
Völtau Bd
Vrazovv Gd

W.

Weiſskirchen Hc
Welcka Ge
Wemislitz Dd
Weſelay Cc
Gd
Wiſchau Kc
Wiſovvitz Hd
Wiſternitz Gc
Wladislavv Cc
Wolein Cc
Wolchraditz Ed
Wolfframits kirchen Gd
Wſetin Id

Z.

Zdauueck Gd
Zhorſtranetz Kacc
Zlabings Ad
Zlin Hd
Znaym Ce
Zvvittavvka Ec

Re-

Register zur Ober-Lausitz.

A.

Alt Giersdorff Gf
Arnsdorff Ge

B.

Bærenstædtel Hf
Bernsdorff De
— - Ee
Biehle Ee
Bluhno Ed
Bommeritz Fe
Boxberg Fe
Braunau De
Bretmy Bf
Budissin Fe

C.

Camentz Ee
Cl. Marienstern Ee
Cl. Marienthal Hf
Cracau Dc
Crebe Ge
Crusta Ff

D.

Daubitz Ge
Debrekitz Fe
Doberschütz Ee

E.

Ebersbach Gf
Elstra Ee
Eselsberg Gc

F.

Frauendorff Ce
Friedersdorff Hf
- - - Kf

G.

Gebhartsdorff Kf
Geislitz Fd
Gersdorff De
Glossen Ge
Göhren Fe
Görlitz He
Goldentraum Kf
Gottau Fe
Gr. Grab De
Gr. Bartewitz Ed
Gr. Radisch Ge
Gr. Schönau Rg
Grünwalde ED e
Gutebern De

I.

Jahmen Ge
Janevvitz De
Janernick Hf

K.

Kaupa Fe
Königsbrücke De
- - hayn He
- - - Hf
- - warte Ee

Kolfurth Ie
Kolm Ge
Koitsch De
Kroppen Ce
Kuhna Hf
Kummerau Ee

L.

Gr. Hennersdorff Gf
Lang
Laschwitz Hf
Laubau Ie
Leickersdorff Gg
Leipe Hd
Leopoldishayn He
Liescka Fe
Lindenau Ce
Lissa He
Lohs Fe
Lomske Fe

M.

Malchwitz Fc
Marckersdorff Ge
Mertzdorff Fe
Mitt. Cunewalde Ff
- - Herwigsdorff Gf
- - Langenau Ie
Müllerosa Fd
Muscke Gd

N.

Naschvvitz Ee
Neuhammer Id
Neu Kretschen Ie
Neuweiswasser FGd
Nider Bertsdorff Gg
— Briehla He
— Burckertsdorff Hf
— Gebeltzig Gd
— Linda Hf
— Kosel Ge
— Linda If
— Moholtz He
— Neudorff He
— Oderwitz Gf
— Wald Kf
Nochten Gc

O.

Ober Gebeitzig Ge
— Lichtenau If
— Ottenhausen Gf
— Schönbrunn If
- - Seifferdorff Gf
Osteritz Hf

P.

Pannewitz Ee
Paruth Ge
Pentzighammer He
Petershayn Ge
Printzdorff Ke
Pulsnitz De

R.

Radmeritz Hf
Ramenau Ef
Ratibor Fe
Rausche Id
Rei-

Reichenau Hf
Reichenbach Gf
Reichswalde Ge
Rengersdorff Ge
— — He
Ritzschen Ge
Rodewitz Ff
Rohna Fd
Romnitz Gf
Rothenburg He
Rotmarsdorff Gf
Ruhland Dd

S.

Sæhrigen Ee
Sænitz Hd
Saydenberg Hf
Schleisse Fd
Sckaſske Ee
Smorcke De
Schöna Hf
Schönberg Hf
- - - Ie
- - dorff Kd
Schöps Ge
Schwartz Colm Ed
Schreibersdorff Ie
Schwebnitz Be
Schweinerden Ee
See Ge
Seesbersdorff Gd
Seitendorff Hf
Seyffendorff Ge
Sohr Naundorff Ie
Sprobitz Fd
Steinbach Hd
Stencker Id
Strawalde Gf

T.

Taubentrænck Ie
Techritz Ff
Terpte Ed
Tettau Ce
Thomar Kd
Tiefenfurth Ie
Tiemendorff He
Tschellen Fd
Tschirna Ie

U.

Uhist Fe
Ulersdorff He

W.

Waltersdorff If
Warte Ge
Weiss Colm Fe
Weissenberg Ge
Weisslig Ee
Weiss Keisel Gd
Wiednitz De
Wigandsthal If
Wingendorff If
Wittichenau Ee
Würschen Ge

Z.

Zerna Ee
Zibelle Gd

Zilmdorff G d
Zimpel G g
Zittau G H g
Zöblitz H c

Register derer in der Nieder-Laußnitz befindlichen Orte.

A.

Alterwasch G b
Ambtitz G c

B.

Baben C d
Bærenclau F b
Bahren G d
Biebersdorff D b
Birckenberg G c
Bockwin A d
Bolitz F b
Bormsdorff C c
Bositz G b
Briesen B d
Buchholtz G d
Buderosa G b

C.

Canig G b
Casel C c
— — D d
Christianstadt I c
Clansdorff D c
Cl. Zelle G b
Coschen G b
Cossewitz F b
Cramsdorff D d
Crossen B c
Cuschern G b

D.

Dober H c
Dobrilugk B d
Döbern F d
Döbrichen B d
Döllingen C d
Döltzig H c
Drehno C c
Drepkovv E d
Droche D d
Droschke H c
Dubran F c
Dubzancke G d
Duben C c

E.

Egsdorff C c

F.

Forst G c
Friedland E b
Fünff Eichen F b

G.

Gahro C c
Gahren H c
Gassen H c
Gerlsdorff C c

Gi-

Giritz D d
Golmitz C d
Golssen B b c
Grieſſen F c
Gr. Badenmeuſel G c
Gr. Deupitz G c
Gr. Drentzig G b
— Leina D b
— Jeſer C c
— Lips E b
— Sæhringen G d
— Trepitz F b
Grune B d
— — E b
Guben G b
— — E c
Gurckau H d

H.

Hentzendorff F b
Hinneberg C c
Hohndorff B c
Horne F c

I.

Jehſen I c
Jerſchke G d
Jeſſen H c

K.

Kahlau D c
Kany G c
Kaudensdorff D c
Kauſcha E d
Kemlitz B c
Kinckendorff H d
Kirchhayn B d
Kladen G c
Kl. Brieſen E b
Kohle G c
Kraupe C c
Kuſchke D b

L.

Labſen G c
Lebingen G b
Legbau I c
Leiten D b
Liebenau D c
Lieberoſe E b
Lieſtgen H c
Linderode H d
Lubben C c
Luckau C c
Luckeitz D d

M.

Marckersdorff G c
Mebiskrug F b
Mocho E b
Moldenau H d
Möllen G c
Möllwitz H c
Mückenberg G b
Münchhauſen C d
Münchhofe E b

Müxtorff Eb

N.

Neuzaucke Dc
Niebisch Eb
Niemaschklebe Hc
Nieder Ulrichsdorff Id
Nimitzsch Gc

O.

Oderin Cb
Oegeln Gc
Ogerosen Dc
Opelhayn Bd
Ossig Hc
Ostendorff Fb

P.

Peitzsch Gc
Pförten Gc
Pietzschke Hc
Pino Fb
Pissigk Eb
Platte Db
Pohle Gb
Preschen Gd

Q.

Quolsdorff Ge

R.

Rede Dd
Reicherskrentz Fb
Reinswalde Cc
Reitnitz Eb
Reppen Dc
Riedebeck Cc
Riesen Fa
Ritznaundorff Bb

S.

Sablath Hc
Sackro Gc
Salgast Cd
Schacksdorff Gc
Schenckendöber Gb
Schenckendorff Bc
Schiebisch Ed
Schittlo Gb
Schkulen Db
Schlepzig Fb
Schœnflies Fb
Schœnwalde Cb
Schœnevvalde Hb
Schwartz Fb
Sorau Id
Sorne Cd
Sprenberg Fd
Stacke Fb
Straupitz Dc
Straupitz Cd
Strogau Gc

T.

Terpt Cc
Trepitz Eb
Bd
Triebel Gd

V.

Uckno Bc
Vetzscha Dc
Ulersdorff Eb

W.

Waldau BCb

Waldau	D b		Wormlage	D d	
Waltersdorff	B c		Wüſtenhayn	B d	
Weiſſagk	F c		Z.		
Welde	G c		Zane	D b	
Wellersdorff	I d		Zitzen	B c	
Wellnitz	G b		Zſchacksdorff	H d	
Weltza	E d		Zſchore	G d	
Wernitzhayn	B d		Zuttendorff	F a	
Wilſchwitz	G b				

Brandenburgiſche Herrſchafft Cottbus

Beylage	F c		Leuten	E c	
Brieſen	E c		Lindgen	E d	
Caſel	F d		Mertzdorff	F c	
Cottbus	E c		Neuhauſen	F d	
Cunttendorff	F c		Peitz	F c	
Dobrich	E c		Ragunte	F c	
Dubraucke	F d		Rantzau	D d	
Gary	F e		Reſſen	E d	
Glintzig	E c		Saſſeln	D c	
Greblitz	C c		Schorbaſt	C c	
Gr. Liebenau	D c		Sommerfeld	H c	
Hängen	E c		Steinitz	E d	
Hennersbrück	F c		Stoberitz	C c	
Hoſe	F c		Tauer	F c	
Ientzſchwalde	F c		Tornau	C c	
Kl. Lieſcke	F c		Vehro	E c	
Klinge	F c				

Register zur Töplitzer Charte.

A.

Alte Schloss C b
Auges E d
Auperschen D c

B.

Bressewitz C b
Burglebe D c

D.

Dreyhuncken C b
Düresfeld D c

E.

Eychwald B b

F.

Frauschöte D e

H.

Herdine D e

I.

Jüdendorff C b

K.

Kradrop C c

L.

Lettowa D c
Liessnitz C c

M.

Malhoffitz D c

N.

Nechwalliz D c
Neuhoff D c

P.

Pilckau D c
Porigslau D c
Probstau C b

Q.

Quiecke D b

R.

Rætzsch C c

S.

Schallan D c
Schichlitz D c
Schöna C b
Sensemiz D c
Settentz C b
Sochey D b
Starsedlitz D c

T.

Taurvvitz C b
Tischau C b
Töplitz C b
Tornau C b
Treckber D b

W.

Webischhayn C c
Weiskirchlitz C b
Welbbine E d
Welboth D c
Wernsdorff B b
Wisritz C b
Wiestershayn C b

Z.

Zschochau E c
Zwetnitz C c

Register zur Carls-Bader-Charte.

A.

Aberdam Ga
Alt Griln Eb

B.

Bechbach Db
— grün Fb
Bermersgrün Ib
Blumberg Cc
Blanefarb M. Fa
Böhmische M. Ga
Brand Ob. Ga
Breitenbach Fa

C.

Carlsbad Hc
Cothau Unt. Fc
Culsam Dd
Cunstadt Cc

D.

Daliwitz Hc
Döglasgrün Fc
Dürrenberg Ia
— grün Ac

E.

Ebmath Ec
Edersgrun Ha
Ellenbogen Fc
Elm Ib
Eich Gc

F.

Fischern Gc
Fronau Fd
Fuselsgrün Bc

G.

Gabhorn Hd
Gatzengrün Cc
Gottesgab Ha
Græslitz Cb
Gricsbach Fb
Grossengrün Hb
Grossen Teich Hb
Grosset Ec
Grün Gd
Grünberg Cb
Grünlas Fä
Güldenehöhe Ga

H.

Habersbirck Dc
Herstirn Bc
Heyde Hb
Hirschenstand Fa
Hirtenberg Dc
Hohdorff Hb
Horn Gc

I.

Imlichau Gb
Joachimsthal Ha
Jud. Begræbnis Hb

Register zur Carlsbader-Charte.

K.

Kirberg E b
Kirchebirck E d
Kodiga C d
Königsberg D d
Krehahn H a

L.

Lantz E c
Lauterbach D c
— — G d
Lessa H b
Lichtenstadt H b
Liebenau C c
Lindig G a
Littmitz E c
Littengrün C c
Lobs F d
Lösnitz G d

M.

Marckhausen C b
Marcklesgrün H d
M. Culm D c
Marienforg H a
Meyerhoffen D c
— — G c
Mies G e
Mielesgrün H d
Mostau D d
Muligau D e
Münchhoff F c

N.

Nælesgrün F d
Neudorff G d
Neukirchen B c
Neu Rola G b
Neustattel F c

O.

Oderwitz H b

P.

Perniger G a
Petschau H d
Piesa E d
Pilberg E c
Pirglas C c
Pisten G c
Platte F a
Pleystadt D b
Pöschetsau F b
Puqua D c
Putzschiren G c
Pruintas I d

R.

Ruppelsgrün G b

S.

Salmthal G a
Sangerberg F d
Schancka G b
Scheff E F b
Schlackemoerda H b
— — walde G d
Schmalhoff F c
Schönau C b
Schönbach B c
— feld G d
— ficht D e
— lindt E d

Schön-

Schönwehr C b
— — H d
Schwartzbach B c
Schvvena I d
Sedlitz G c
Stein G d
— bach E d
— grub B c
— hoff D d

T.

Teschenwirthshaus G b
Tiessenbach H b
Totterweis F b
Trabitz H c
Trossa u. ober H c

U.

Uhrsprung B b
Ulersgrün H a

W.

Wallhoff B c
Waltersgrün B c
Windhoff G d
Wititzhoff H b

Register derer in der Herschafft Asch und in den Egerischen Bezircke befindlichen Orte.

A.

Albersreuth neu I e
Altenteich F a
Asch D b
Auf der Sorg E c

B.

Bachareuth G e
Bayerische Schanze E F e
Berggrün H c
Bocksdorff F e
Bodnerhoff } F d
3 Linden }
Brück G c
Buchareuth F a

C.

Cammerreuth E d
Cathol. Fisch D d
Commendatorschlössel F d
Conradsgrün H e

D.

Delitz F d
Dewa 3. Höffe G c
Dippelsreuth H d
Dirschnitz F d
Döbrau G c
Drau G d
Dredendorff G d

E.

Edt Ec
Eger Fd
Egerische Reut Eb
Egert Fe
Eichelberg Dd
Eilff häuser Da

F.

Ferbau Gd
Fleisse Fb
Fons Fc
Fraureuth Hc
Friedersreut Ca

G.

Gansbœhel Fd
Gehæg Fd
Goldbrunn Ea
Gosla Ge
Grun Fc
Grund Ea

H.

Habengrün Fc
Halbgebau Dc
Hart Gd
Hasslau Ec
Hayd Hc
Hazkenreuth Hc
Heil. Creuz Fd
Himmelreich Ea
Hirschfeld Dc
Höflas Ec
Höflas Gc

I.

Jäsniz Hd

K.

Kesselhoff Gd
Kirschvviz Gd
Klinckert Gc
Knewa Gd
Kropiz Fc
Krugsreuth Da

L.

Langebruch Ed
Lehstein Fd
Liebenstein Dc
Lindau Ec
Linda Ober Ge
Linda Unter Ge
Lopizfeld Hd

M.

Marckhausen Ed
Mehringen Ba
Meyersreuth Ge
Meznersreuth Ff
Mies Ge
Mühlbach Ed
Muhlesen Gc
Mühlgrün Gc

N.

Nassegrub Db
Neubeliz Hd
Neuberg Ober Da
Neuberg Unt. Da
Neuhausen Ob. Gb
Neuhausen Un. Gb

Nit. Reuth Eb
Nonnenhof Fd

O.

Ober Lossa He
Ob. Pilmersreuth Ed
Ob. Poma Fc
Ob. Reuth Eb
Ob. Schœnbach Cb
Ottengrün Gf

P.

Pirck Ed
Poden Ge
Pöliz He

R.

Rem Ec
Reuth Ea
Rohr Fc
Rommersreuth Ec
Rosbach Da
Rotham Ed

S.

S. Annakirch Ed
S Sebastian Gf
Sauerbrunn Fd
Scheubenreuth Hd
Schlæta Fd
Schachten FGf
Schlockenhoff Fe
Schnecken Fb
Schöbau Ge
Schön Ober Gd
Schön Unt. Gd
Schönlind Fe
Schwarzeloh Ca
Seehof Fc
Sedenbach Gd
Sedendorff Ed
Seickenreuth Ec
Sichdichfür Ec
Sirnitz Fc
Sorga Da
Stæbniz Ge
Stædel Fc
Steinböhl Ca
Steingrün Ec
Stein Mühle Fc
Stowiz Gc

T.

Thonbrun Da
Tiefenreuth Ca
Toberreuth Ed
Treiniz Gd

U.

Ulrichsgrün He
Unt. Gottmannsgrün Ca
Unt. Lossa Ge
Vorder Voigtsreuth Fc

W.

Wazkenreuth Hc
Wernersreuth Eb
Wildstein Fc
Wirna Mühle Gc
Wogau Gd

Register derer in dieser Carte befindlichen Oerter.

Herrschafft Gera.

C.

Cœsteritz Fa
Crafftsdorff Eb
Culm Ha

D.

Debschvvitz Gb
Dürren Ebersdorff Fb

E.

Ernsee Fa

G.

Geissen Fb
Gera Gb
Gleina Fa
Gr. Aga Ga
Gr. Sara Fb

H.

Hartmansdorff Fa
Harpersdorff Eb
Hermsdorff Ha
Hirschfeld Ha

K.

Kl. Falcke Hb
Kl. Aga Ga
Kl. Sara Eb
Korbsen Ha
Koymberg Gb
Kretzschvvitz Ga

L.

Laasen Ga
Langenberg Ga
Lauenhayn Ha
Leimnitz Gb
Lichtenberg Hb

N.

Nayndorff Ha
Niederndorff Fb

O.

Otticha Hb

P.

Pforten Gb
Pœrsdorff Fa

R.

Ruben Ga
Rubitz Fa
Rudersdorff Ea
Rusitz Ga

S.

Scheibengrobsdorff Fc
Schœnau Eb
Schvvara Ha
Schloss Osterfeld Gb
Stein Schäff Ea

T.

Tintz Ga
Tœpeln Fa

U.

Unt. Rœpisch Gb

W.

Waltersdorff Eb
Wernsdorff Ha

Z.

Zeilsdorff Gb
Zwitzen Gb

Herrschafft Unter-Graitz.

C.

Chamer Kc

E.

Eubenberg Hd

F.

Freyreuth Lc
Frotzscha He

G.

Gottesgrün Kc
Graitz Ic

H.

Hermannsgrün Kc

I.

Iehna Hc

M.

Mohlsdorff Kc

N.

Nitzschereuth Hc

P.

Pommerantze Hc

R.

Raasdorff Ic
Reudnitz Kc
Rothenthal Id

S.

Schœnfeld Ob. Kc
- Unt. Id

T.

Taslitz Hc
Tzschirma Hc

W.

Waldhaus Ic

Amt Burg.

B.

Burg De

C.

Crispendorff De

D.

Dœrflas

E.

Eckmansdorff Ce

G.

Grochwitz De

L.

Luxloch Df

M.

Mœschlitz De
Münchgrün De

N.

Neundorff Dd

P.

Pahnstangen Dd
Plothen Dd

R. Rau-

R.

Rauschengesæls Cc
Remdendorff Cc

Herrschafft Ober-Graiz.

A.

Arnsgrün Hd

B.

Bernsgrün Ge
Brückla Gc
Bühna Id

D.

Dobia Hd
Dölau Ie

E.

Erbengrün He

F.

Fröbersgrün He

G.

Gablau Hd
Gomlau Neu Hc

H.

Hohndorff Hd
HohenOesen Hc

L.

Lunzig Hc

M.

Moschwitz He
Mœnersdorff Gd
Mœnchstadt Gd

N.

Naitzschau Hd
Neuhammer Ic

P.

Pœllwitz Gd

R.

Reinsdorff Kl. Ic

S.

Sachsvvitz Ie
Settendorff Ic

Z.

Zeulenroda Fd
Zoghauss Hc

Amt Burg.

Friesau Cc
Rœpisch Df

Noch andere Græfl. Reussische Haupt-Orte sind.

Hirschberg Ef
Lobenstein Cf
Saalburg Def

Schlaiz Ee
Tanne EFe

Zopothen Df

ENDE.

Karina Academica.

1. Magdeburg Fr.: 13. Rozehum. ad Hoeksz.
   ad Regen Bruff. ad Mekklenburg.
2. Brema Fratu 14. ~~Lubeca.~~
   ad Regen Salaa. 15. Quedlinburg
3 Lubeca Fratu. Domicellam Barth.
   ad Regen Rantia.
4. Halberstad Fratu
   ad Regen Bruff.
5. Suerina Fratu
   ad Anue Mekklenb.
6. Ratzeburg nunqd
   ad Anu. Karol.
7. Merseburg
   ad Fred. Merseb.
8. Naumburg Fratu
   ad Joan Zeitz.
9. Quedlinburg
   ad
10. Minden Episc
   ad Brandenburg
11. Verden
   ad Hannover.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gregorii, Johann Gottfried, / Weigel, Johann Christoph / Weigel, Johann Christoph

Atlas Portatilis Oder Compendieuse Vorstellung Der gantzen Welt, in einer kleinen Cosmographie Der grünenden Jugend zum Besten in XXX. saubern Land-Charten, mit Einer kurtzen Erläuterung

Nürnberg An. 1724

Mapp. 56
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11165166-2
VD18 14768356